ACTYON | ACTYON HYBRID

# BETRIEBSANLEITUNG




KGM
Enjoy with Confidence

## Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel

| Beschreibungen | | | Kapazität | Spezifikationen |
|---|---|---|---|---|
| **Motoröl** | **G15DTF** | | ≒ 4,5 ℓ | Qualitätsklasse: KGM Original-Motoröl oder zugelassen von ACEA C2 SAE 0W/30 |
| **Motorkühlmittel** | **G15DTF** | | ≒ 7,0 ℓ | KGM Original-Kühlmittel Frostschutzmittel: SYC-1025<br>Frostschutzmittel:Wasser = 50:50ORGANISCHE SÄURE, FARBE:BLAU |
| **Motoröl (HEV)** | **G15DTF** | | ≒ 4,0 ℓ | Qualitätsklasse: KGM-Original-Motoröl (API SP0W16 (GS Caltex)) |
| **Kühlmittel (HEV)** | **Hochspannungsbatterie** | | ≒ 6,2 ℓ | KGM Original-Kühlmittel Frostschutzmittel: SYC-1025<br>Frostschutzmittel:Wasser = 50:50ORGANISCHE SÄURE, FARBE:BLAU |
| | **G15DTF** | | ≒ 7,0 ℓ | |
| **DHT-Öl & Filter** | | | ≒ 4,7 ℓ | EHSF-2LV |
| **Automatikgetriebeöl** | **G15DTF** | | ≒ 6,2 ℓ | KGM Original-Öl (AW-1) |
| **Schaltgetriebeflüssigkeit** | **G15DTF** | | ≒ 1,95 ℓ | KGM Original-Öl (SK ZIC SYN MTF 70W) |
| **Getriebeöl (PTU)** | **G15DTF** | **A/T** | ≒ 0,6 ℓ | KGM Original-Öl (SAE 80W/90, API GL-5) |
| **Öl für die Hinterachse** | **AWD** | | ≒ 0,6 ℓ | KGM Original-Öl (SAE 80W/90, API GL-5) |
| **Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit** | | | Nach Bedarf | KGM Original-Öl (DOT4) |

**Warnung**

- **Verwenden Sie nur von KGM empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel.**
- **Mischen Sie keine verschiedenen Arten oder Marken von Ölen oder Flüssigkeiten. Dies kann zu Schäden führen.**
- **Halten Sie beim Nachfüllen oder Ersetzen der Flüssigkeiten die angegebenen Füllstände ein.**

**Hinweis**

- **Das Verhältnis des Frostschutzmittelgemisches bei der Auslieferung des Fahrzeugs beträgt 45 %.**

# Vorwort

Dieser Abschnitt enthält nützliche Informationen, die Sie vor dem Lesen des Fahrzeughandbuchs wissen sollten.

Sie finden Informationen zu den in der Betriebsanleitung verwendeten Symbolen, Änderungen am Fahrzeugdesign und regelmäßigen Überprüfungen.

## Vielen Dank, dass Sie sich für den ACTYON/HYBRID entschieden haben.

Mit dem ACTYON/HYBRID erhalten Sie ein Fahrzeug mit höchster Sicherheit und Qualität und den neuesten Technologien. Die KG Mobility Corporation hat in der Branche kontinuierlich Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durchgeführt und initiiert.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den ACTYON/HYBRID fahren. Sie können sicher und sparsam fahren, indem Sie die technischen Vorteile des Fahrzeugs nutzen.

Wir möchten sicherstellen, dass Sie den ACTYON/HYBRID stets angenehm und sicher fahren können.

KGM

## Zweck und Anwendungsbedingungen der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen zu den technischen Daten und Funktionen des Fahrzeugs sowie wichtige Sicherheitsinformationen, einschließlich Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen für ein sicheres Fahren und eine korrekte Fahrzeugwartung.

- Alle Beschreibungen, Bilder und Zeichnungen in dieser Betriebsanleitung basieren auf dem Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Bei Änderungen der Spezifikationen (Optionen) und Funktionen aufgrund von Designänderungen können einige Inhalte vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.
- Die vorliegende Betriebsanleitung wurde auf der Grundlage aller Spezifikationen (Optionen) des Fahrzeugs erstellt. Beachten Sie, dass möglicherweise eine Spezifikation (Optionen) beschrieben wird, die für Ihr Fahrzeug nicht verfügbar ist.

Da einige Optionen oder Optionspakete je nach Verkaufsort des Fahrzeugs und Designänderungen zufällig hinzugefügt oder entfernt werden können, vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieser Betriebsanleitung, dass die Optionen, die Sie bei Vertragsunterzeichnung ausgewählt haben, in Ihrem Fahrzeug verbaut sind.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor dem Fahren des Fahrzeugs sorgfältig durch, um ein sicheres Fahren und die beste Leistung des Fahrzeugs zu gewährleisten.

## In dieser Betriebsanleitung verwendete Symbole

| | |
|---|---|
| ⚠ DANGER | Weist auf eine gefährliche Situation (GEFAHR) hin, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.<br>Sollte zur Sicherheit des Fahrers und der anderen Passagiere beachtet werden. |
| ⚠ WARNING | Weist auf eine gefährliche Situation (WARNUNG) hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.<br>Sollte zur Sicherheit des Fahrers und der anderen Passagiere beachtet werden. |
| ⚠ CAUTION | Weist auf eine gefährliche Situation (VORSICHT) hin, die zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann, oder auf eine Situation, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.<br>Sollte zur Sicherheit des Fahrers und der anderen Passagiere sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden. |
| NOTICE | Dient dazu, zusätzliche Informationen oder Verfahren im Zusammenhang mit dem Fahrzeug und dem Fahren zu erklären. |
| ☞ | Zeigt an, wo sich relevante Informationen befinden, die für die Verwendung des Produkts nützlich sind. |

## Änderung der Spezifikationen (Optionen) und Funktionen bei einer Änderung des Designs

Das Design kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden, um die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs zu verbessern. Daher kann eine Fahrzeugspezifikation (Optionen) hinzugefügt oder entfernt werden, oder eine Funktion kann sich ändern.

Der in dieser Betriebsanleitung erläuterte Inhalt kann sich von dem Ihres Fahrzeugs unterscheiden.

## Fahrzeugkomponenten dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden

Fahrzeugkomponenten dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden KGM haftet nicht für etwaige Folgeschäden.

## Die Bedeutung einer regelmäßigen Kontrolle

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in regelmäßigen Abständen überprüfen und warten, um seine Leistungsfähigkeit zu erhalten und eine Verkürzung seiner Lebensdauer zu vermeiden.

## Informationen zur Nutzung des KGM-autorisierten Servicezentrums

KGM haftet nicht für Probleme, die aufgrund der Wartung durch ein anderes als ein KGM-autorisiertes Servicezentrum entstanden sind.

# Inhaltsverzeichnis

Es gibt drei Arten von Inhaltsverzeichnissen, die es Ihnen ermöglichen, die benötigten Informationen einfach und schnell zu finden.

- Einleitung zu den Kapiteln: Sie können den Inhalt jedes Kapitels auf einen Blick erkennen.
- Detailliertes Inhaltsverzeichnis: Über den detaillierten Titel des jeweiligen Kapitels können Sie die gewünschten Informationen anhand eines Namens finden.
- Bildtabelle: Sie können die gewünschte Information anhand eines Bildes leicht finden, auch wenn Sie den Titel der gewünschten Information nicht kennen.

# Einleitung zu den Kapiteln

Erkennen Sie den Inhalt der einzelnen Kapitel auf einen Blick.

## Vorwort

- Hier finden Sie Informationen zu den in der Bedienungsanleitung verwendeten Symbolen, Änderungen am Fahrzeugdesign und regelmäßigen Überprüfungen.

## 1. Fahrzeuginformationen und Sicherheitsvorkehrungen

- Hier finden Sie nützliche Informationen zum sicheren und komfortablen Fahren und zur Verwaltung des Fahrzeugs.
- Es werden Informationen zur Fahrzeugidentifikation, zu den technischen Daten, zu den zu überprüfenden Punkten vor Fahrtantritt, zu Sicherheitsvorkehrungen während der Fahrt und zu Methoden der Fahrzeugwartung bereitgestellt.

## 2. Sicherheitseinheiten

- Hier finden Sie Informationen zu Geräten, die Ihnen ein sicheres Fahren ermöglichen, sowie zur Verwendung dieser Geräte.
- Es werden Sicherheitsgurte, eine Babyschale, Airbags, eine Diebstahlsicherung und ein Warnsystem erklärt.

## 3. Komfortausstattung

- Hier finden Sie Informationen zu Geräten, die Ihnen das Fahren des Fahrzeugs bequem und nützlich machen, sowie zur Verwendung dieser Geräte.
- Erklärt werden Türen, Sitze, Fenster sowie verschiedene Komfortausstattungen wie Heckklappe, verschiedene Leuchten und Lampen, Spiegel, Heizung und Klimaanlage, AV-Navigation, Aufbewahrungsbox und Laderaum.

## 4. Starten und Fahren

- Sie können sich über die Grundausstattung für ein sicheres Fahren, über Zusatzausrüstungen, die Ihnen das Fahren erleichtern, und über die Verwendung dieser Ausrüstungen informieren.
- Erläutert werden der START/STOP-Schalter und der intelligente Schlüssel sowie das Fahrsystem einschließlich Kombiinstrument, Gangschalthebel, Allradantrieb, Geschwindigkeitsregler, Hilfsantriebe wie die Brems- und autonome Notbremsfunktion, Heck- und Seitenwarnsystem, Spurhalteassistent und Einparkhilfe.

## 5. Notfallmaßnahmen im Falle eines Notfalls

- Hier können Sie nützliche Informationen und Notfallmaßnahmen für verschiedene Notsituationen prüfen, die während der Fahrt auftreten können.
- Sie erhalten Informationen über das Warndreieck und die OVM-Werkzeuge sowie über die richtigen Maßnahmen im Falle einer leeren Batterie, einer Motorüberhitzung, einer Reifenpanne und beim Abschleppen eines Fahrzeugs. Es wird auch erklärt, wie man bei einem Brand, starkem Schneefall, Fahrzeugproblemen und einem Unfall sicher reagiert.

## 6. Regelmäßige Kontrolle und Wartung

- Hier können Sie die notwendigen regelmäßigen Kontrollen und Wartungsmaßnahmen für ein sicheres und angenehmes Fahren des Fahrzeugs im Detail überprüfen.

## Index

- Hier können Sie wichtige Funktionen oder Begriffe aus dem Inhalt dieser Betriebsanleitung bequem in alphabetischer Reihenfolge finden.

# Detailliertes Inhaltsverzeichnis

Finden Sie die gewünschten Informationen anhand eines Namens über detaillierte Titel.

## 1. Fahrzeuginformationen und Sicherheitsvorkehrungen


**Information über die Einrichtung von ADR und Bereitstellung von Informationen ····· 1-2**

**Vorsichtsmaßnahmen für potenziell gefährliche Produkte im Zusammenhang mit Sicherheitsgurten ·· 1-3**

**Vorsichtsmaßnahmen zur Reduzierung von Zwischenfällen, die nicht mit einem Unfall zusammenhängen ····· 1-4**

**Vorsichtshinweise zum Schutz der Umwelt ····· 1-5**

Wirtschaftliches Fahren ····· 1-5

**Beschreibung von Hybridfahrzeugen ···· 1-6**

Grundlegende Begriffe im Zusammenhang mit Hybridfahrzeugen ····· 1-6

Was ist ein Hybridfahrzeug? ····· 1-6

Was ist ein regeneratives Bremssystem? · 1-6

Was ist das Virtuelle Motorsoundsystem (VESS)? ····· 1-6

Leistungsfluss in Hybridfahrzeugen ····· 1-6

Standby-Modus ····· 1-6

Elektromotor-Fahrmodus ····· 1-7

Hochspannungs-Lademodus I ····· 1-7

Hochspannungs-Lademodus II ····· 1-7

Hochspannungs-Lademodus III ····· 1-8

Hochspannungs-Lademodus IV ····· 1-8

HEV-Fahren ····· 1-8

HEV-Fahren (Motorladebetrieb) ····· 1-9

HEV-Fahren (Motor- und Motorladebetrieb) ····· 1-9

Fahrweise des Motors ····· 1-9

Fahrweise des Motors ····· 1-10

Armaturenbrett der Hybridfahrzeuge ····· 1-10

PWR/CHG-Anzeige ····· 1-10

Hochspannungsbatterie-Ladeanzeige ··· 1-10

Anzeige der regenerativen Bremsstufe · 1-10

Warnleuchten/-anzeigen im Zusammenhang mit Hochspannung ····· 1-11

Warnleuchte Niederspannungs-Batterieladung ····· 1-11

Warnleuchte virtuelles Motorsoundsystem (VESS) ····· 1-11

Warnleuchte für das Ausschalten ····· 1-11

Warnleuchte Stand der Hochspannungsbatterie ····· 1-11

Warnleuchte Ausfall der Hochspannungsbatterie ····· 1-11

HEV-Hochspannungs-Warnleuchte ··· 1-11

Bereitschaftskontrollleuchte ····· 1-11

EV-Betriebsanzeige ····· 1-11

Warnmeldung Hybridsystem ····· 1-12

Batteriestand niedrig. ····· 1-12

Leistung begrenzt. Batterie aufladen. 1-12

Leistung begrenzt. ····· ····· 1-12

Schutz der 12-V-Hilfsbatterie aktiviert. 1-12

Virtuelles Motorsoundsystem prüfen. 1-12

Fahrbatterie prüfen! Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten. ····· 1-12

Hybridsystem prüfen. ····· ····· 1-12

Niedrige Batterietemperatur kann Leistung einschränken. ····· · 1-12

Gefahr einer Batterieüberhitzung! Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten. ····· ····· ··· 1-12

Hochspannungsbatterie ····· ····· ···· 1-13

Informationen zur Batterie ····· 1-14

Hochspannungsmotor (Motorraum) · ····· 1-14

Hebevorrichtungen ····· · 1-15

Stehendes Fahrzeug (OFF) ····· ··· 1-15

So schalten Sie die Zündung aus ····· ·· 1-15

So schalten Sie die Zündung während der Fahrt aus (in Notfällen) ····· ·· 1-16

Leitfaden zur Hochspannungsabschaltung 1-16

Sicherung mit Sicherheitsverriegelung ·· 1-16

Zum Abschalten der Stromversorgung von der Niedervoltbatterie (12 V) ·· ····· 1-16

Kühlung der Hochspannungsbatterie ··· · · 1-17

Lufteinlass ····· ····· · 1-17

Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie ····· ····· · 1-18

Start nach Notentriegelung der Tür ····· 1-18
Vollständige Entladung einer Niederspannungsbatterie (12 V)····· 1-19
Inbetriebnahme mit einem Starthilfekabel····· 1-19
Hochspannungsbatteriesysteme nicht zerlegen/zusammenbauen····· 1-20
Maßnahmen im Falle eines Fahrzeugunfalls oder Brandes ····· 1-21
Brand in einem Hybridfahrzeug ····· 1-21
Überflutung eines Hybridfahrzeugs ····· 1-21
Notbremsung mit der Feststellbremse (EPB)····· 1-22
**Notfallmaßnahmen für den Ernstfall···· 1-23**
So ändern Sie die Stellung P (Parkstellung)····· 1-23
Doppelparker ····· 1-23
**Zertifizierung····· 1-24**
**Identifizierung des Fahrzeugs ····· 1-27**
Zertifizierungsetikett ····· 1-27
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ··· 1-27
VIN-Etikett* ····· 1-27
Motornummer ····· 1-27
**Abmessungen····· 1-28**
Spezifikationen····· 1-29
**Vorsichtsmaßnahmen für die Modifizierung des Fahrzeugs und bauliche Veränderungen····· 1-32**
**Kontrolle vor der Fahrt ····· 1-34**
Tägliche Kontrolle ····· 1-34
Kontrolle des Motorraums····· 1-34
G15DTF ····· 1-34
G15D HEV····· 1-34
Kontrolle des Motorkühlmittels und Kühlmittels für das Hochspannungssystem ····· 1-35
Kontrolle des Motoröls····· 1-35
Kontrolle der Bremsflüssigkeit (Kupplungsflüssigkeit) ····· 1-35
Kontrolle der Scheibenwaschflüssigkeit 1-35
Kontrolle der Gurte ····· 1-35
Kontrolle der Reifen····· 1-36
Kontrolle des Kombiinstruments····· 1-37
Kontrolle der Feststellbremse ····· 1-37
Kontrolle der Pedale ····· 1-37
Aufräumen in der Nähe des Fahrersitzes ·· 1-37
Empfehlenswerte Fahrposition····· 1-38
Einstellen von Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegeln····· 1-38
Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurtes ·· 1-39
**Sicherheits- und Vorsichtshinweise für das Fahren····· 1-40**
Kein Fahren unter Drogeneinfluss sowie bei Trunkenheit, Ablenkung und Schläfrigkeit (4D) ····· 1-40
Vorsichtsmaßnahmen für Airbags····· 1-40
Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder Schwangere ·· 1-41
Ein Säugling oder ein Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung untergebracht werden····· ··· 1-41
Schlafen in einem verschlossenen Fahrzeug verboten····· ····· 1-41
Nicht mit offenen Türen oder Heckklappe fahren····· ····· 1-42
Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten····· ····· 1-42
Darauf achten, dass Sie sich bei der Betätigung des elektrischen Fensterhebers nicht einklemmen····· ····· · 1-42
Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten ····· ····· 1-43
Sicheres Parken und Anhalten····· ··· 1-43
Motor richtig warmlaufen lassen····· 1-43
Motor während der Fahrt nicht abstellen ··· 1-44
Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen ····· ··· 1-44
Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen····· ····· ··· 1-44
Im Hochgebirge ····· ····· · 1-44
Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen ····· ···· 1-44
Fahren auf sandigen oder schlammigen Straßen ····· ···· 1-44
Fahren auf abschüssigen Straße und bergab führenden Straßen····· · 1-45
Fahren auf Straßen mit einer Wasserpfütze oder über einen Fluss ····· 1-45

Während der Fahrt kein Mobiltelefon benutzen und kein DMB schauen ····· 1-45
Fahren auf der Schnellstraße ····· 1-46
Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs ····· 1-46
Kein plötzliches Bewegen des Lenkrads ··· 1-46
Motor nicht warmlaufen lassen und Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum kontrollieren ····· 1-46
Einsatz der Motorbremse ····· 1-46
Einsatz von regenerativem Bremsen und Motorbremse (HEV) ····· 1-46
Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör ····· 1-47
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Kontrolle des Kühlmittels ····· 1-47
Keine Gefahrgüter laden ····· 1-47
Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung ····· 1-47
Systemschutzfunktion (verzögerte Reaktion des Gaspedals) ····· 1-48
Platzierung des Feuerlöschers ····· 1-48

**Fahrzeugmanagement ····· 1-49**

KGM-autorisiertes Servicezentrum und Wartungspartner ····· 1-49
Vorsichtsmaßnahmen für die Entleerung der Batterie beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Blackbox-System ····· 1-49
Langzeitpark-Modus ····· 1-49
Korrektes Einfahren eines neuen Fahrzeugs ····· 1-49
Verwendung von Originalteilen ····· 1-49
Waschen von Fahrzeugen ····· 1-50
Waschen des Stoßfängers ····· 1-51
Waschen der Räder ····· 1-51
Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs ····· 1-51
Reinigung und Pflege von Glas ····· 1-52
Vorsichtsmaßnahmen bei der Scheibentönung ····· 1-52
Pflege und Reinigung des Innenraums ····· 1-52
Pflege der Sicherheitsgurte ····· 1-53
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Fahrzeugschlüssels ····· 1-53
Korrosionsschutz ····· 1-53
Schäden an Blechteilen ····· 1-53
Ablagerungen von Fremdstoffen ····· 1-53
Lackschäden ····· 1-54
Wartung des Unterbodens ····· 1-54
Systemsicherheitsmodus ····· 1-55
Betankung von Fahrzeugen aus Fässern oder Lagerbehältern ····· 1-55
Kraftstoff-Empfehlung ····· 1-55
Benzinmotor ····· 1-55
Kraftstoff-Empfehlung ····· 1-55
Kein Methanol verwenden ····· 1-56
Motorkontrollanzeige ····· 1-56
Hochspannungs-Warnleuchte ····· 1-56
Sonstige Wartungsarbeiten ····· 1-56

## 2. Sicherheitseinheiten

**Sicherheitsgurt ····· 2-2**

Sicherheitsgurt-Warnung ····· 2-2
Gurt-Erinnerung Vordersitz (Fahrer/Beifahrer) ····· 2-3
Gurt-Erinnerung Rücksitz (links/Mitte/rechts)* ····· 2-3
Anlegen des Sicherheitsgurtes ····· 2-4
Lösen des Sicherheitsgurtes ····· 2-5
Handhabung des Sicherheitsgurtes ····· 2-5
Einstellen der Höhe des Sicherheitsgurtes vorne ····· 2-5
Gurt-Aufbewahrung Rücksitz ····· 2-5
Gurtschnallen-Aufbewahrung Rücksitz ····· 2-5
Gurt-Aufbewahrung hinterer Mittelsitz ····· 2-6
Entriegelung Sicherheitsgurt hinterer Mittelsitz ····· 2-6
Anlegen der Sicherheitsgurte (2-Punkt) hinterer Mittelsitz ····· 2-6
Anlegen des Sicherheitsgurtes (3-Punkt) hinterer Mittelsitz ····· 2-7
Sicherheitsgurt-Gurtstraffer und Lastbegrenzer ····· 2-8
Gurtstraffer ····· 2-8
Lastbegrenzer ····· 2-8
Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Schwangeren ····· 2-9
Warnhinweise für den Sicherheitsgurt ····· 2-9

**Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind ····· 2-11**
Sicherheit von Säuglingen und Kindern ···· 2-12
Kindersitz ····· 2-12
Tabelle des Fahrzeughandbuchs Informationen über Kinderrückhaltesysteme Einbaueignung für verschiedene Sitzpositionen ····· 2-12
Tabelle des Fahrzeughandbuchs Informationen zu ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen Einbaueignung für verschiedene ISOFIX-Positionen ····· 2-13
Tabelle des Fahrzeughandbuchs Informationen für den Einbau in verschiedenen Sitzpositionen bei i-Size-Kinderrückhaltesystemen ····· 2-14
Liste der geeigneten universellen Kinderrückhaltesysteme (CRS) ····· 2-14
Liste der geeigneten ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS) ····· 2-14
Liste der geeigneten i-Size-Kinderrückhaltesysteme (CRS) ····· 2-14
Einbau von CRS, gesichert durch den Sicherheitsgurt ····· 2-15
Vorwärtsgerichteter Kindersitz ····· 2-15
Rückwärtsgerichteter Kindersitz ····· 2-15
**Befestigung eines Kinderrückhaltesystems mit „ISOFIX-/i-Size"-System und „Tether Anchorage"-System* ····· 2-17**
Positionen der unteren ISOFIX-/i-Size-Verankerungen und des oberen Haltegurts ····· 2-17
Verwendung der unteren ISOFIX-/i-Size-Verankerung ····· 2-17
Verwendung von „Top Tether" ····· 2-18
Warnung für Kinderrückhaltesysteme ··· 2-19
**Airbag* ····· 2-20**
Airbag-Warnaufkleber ····· 2-20
Airbag-Warnleuchte ····· 2-20
Airbag-Crash-Sensor und Airbag-Steuergerät ····· 2-21
Konfiguration des Airbags ····· 2-21
Beifahrer-Airbag EIN/AUS-Schalter* ····· 2-21
Fahrer-Airbag ····· 2-22
Fahrer-Airbag für das Knie ····· 2-22
Beifahrer-Airbag ····· 2-22
Seiten-Airbag Vordersitz ····· 2-23
Kopf-Seiten-Airbag ····· 2-23
Kopf-/Schulter-Airbag ····· 2-23
Fälle, in denen sich der Airbag nicht aufbläst ····· 2-24
Leichter Zusammenstoß ····· 2-24
Auffahrunfall ····· 2-24
Seitenaufprall ····· 2-25
Diagonale Kollision ····· 2-25
Zusammenstoß mit einem schmalen Gegenstand ····· 2-25
Fahrzeug gerät unter ein anderes Fahrzeug ····· 2-26
Unfall mit Überschlag ····· 2-26
Sekundärverletzungen durch Auslösen des Airbags ····· 2-26
Andere Fälle ····· 2-27
Fälle, in denen die Fahrer-/Beifahrer-Airbags nicht ausgelöst werden ····· 2-27
Fälle, in denen die Seiten-Airbags oder die Kopf-/Schulter-Airbags nicht ausgelöst werden ····· 2-27
Warnhinweise für den Airbag ····· 2-27
**Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS)* ····· 2-29**
Überprüfung des Reifendrucks ····· 2-29
Reifendruck oder TPMS abnormal ····· 2-30
Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument ····· 2-31
Niedriger Reifendruck ····· 2-33
Drehen der Reifen ····· 2-33
Vorsichtsmaßnahmen für das TPMS ····· 2-34
**Anti-Diebstahl- und Warnsystem ····· 2-35**
Wegfahrsperrsystem* ····· 2-35
Warnleuchte Wegfahrsperre/intelligenter Schlüssel ····· 2-35
Motor springt nicht an ····· 2-36
Transponder beschädigt ····· 2-36
Schlüssel verloren ····· 2-36
Diebstahlschutzsystem ····· 2-37
Aufrufen des Diebstahlüberwachungsmodus ····· 2-37
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage ····· 2-38
Halten der Diebstahlwarnanlage ····· 2-38
Aufheben des Diebstahlüberwachungsmodus ····· 2-38

## 3. Komfortausstattung


**Tür 3-2**

Verriegeln/Entriegeln und offene Tür ····· 3-2
Türöffnungshebel ····· 3-2
Prüfen, ob die Tür verriegelt/entriegelt ist ··· 3-2
Taste für die Türverriegelung/-entriegelung · 3-2
Automatische Türverriegelungsfunktion während der Fahrt ····· 3-3
Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt eines Aufpralls ····· 3-3
Türen im Notfall verriegeln ····· 3-4
Intelligenter Schlüssel ····· 3-4
REKES-Schlüssel ····· 3-4
Türen (außer Fahrertür) mit mechanischem Schlüssel verriegeln ····· 3-4
Kindersicherheits-Türverriegelung ····· 3-5
Verriegeln/Entriegeln des Türschlosses ··· 3-5

**Sitz 3-6**

Schalter/Knopf/Hebel für Sitz und Einstellung ····· 3-6
Vordersitz ····· 3-7
Einstellen der Kopfstütze ····· 3-7
Einstellen der vorderen und der hinteren Position ····· 3-7
Einstellen der Höhe ····· 3-7
Abtrennung/Einbau ····· 3-8
Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes ····· 3-8
Einstellung der vorderen und hinteren Position (Fahrersitz/Beifahrersitz) ····· 3-8
Höhenverstellung (Fahrersitz/Beifahrersitz) ····· 3-9
Einstellen des Sitzkissenwinkels (Fahrersitz/Beifahrersitz) ····· 3-9
Einstellen des Rückenlehnenwinkels (Fahrersitz/Beifahrersitz) ····· 3-9
Einstellen der Lendenwirbelstütze (Fahrersitz) ····· 3-10
Walk-in-Schalter für den Beifahrer ····· 3-11
Einstellen der vorderen und der hinteren Position ····· 3-11
Einstellen des Rückenlehnenwinkels ·· 3-11
Rücksitz ····· 3-12
Einstellen der Höhe der Kopfstütze ····· 3-12
Einstellung der Rückenlehnenverstellung · 3-12
Umklappbare Rückenlehne des Rücksitzes ····· 3-13
Sitzbelüftung und -heizung ····· 3-14
Sitzbelüftung und -heizung vorne ····· 3-14
Sitzbelüftung vorne ····· 3-14
Sitzheizung vorne ····· 3-15
Intelligente Steuerung der Vordersitzheizung ····· 3-15
Rücksitzheizung ····· 3-16
Intelligente Steuerung der Rücksitzheizung ····· 3-16
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Sitzen ····· 3-17

**Fenster (elektrischer Fensterheber)* ··· 3-19**

Öffnen des Fahrersitz-Fensters/ Beifahrersitz-Fensters ····· 3-19
Schließen des Fahrersitz-Fensters/ Beifahrersitz-Fensters ····· 3-19
Sicherheitsfunktion des Fahrersitz-Fensters ····· 3-20
Öffnen/Schließen des Rückbank-Fensters ····· 3-20
Rückbank-Fenster-Sperrfunktion ····· 3-21

**Schiebedach* ····· 3-22**

Taste zur Steuerung des Schiebedachs 3-23
Grundlegende Betriebsbedingungen des Schiebedachs ····· 3-23
Schiebedach öffnen/schließen ····· 3-24
Schiebedach automatisch öffnen · ····· 3-24
Schiebedach manuell öffnen ····· 3-24
Schiebedach automatisch schließen ···· 3-25
Schiebedach manuell schließen ····· 3-25
Warnung „Schiebedach offen“ ····· 3-26
Sicherheitsfunktion des Schiebedachs ···· 3-26
Schiebedach zurücksetzen ····· 3-26
Das Zurücksetzen ist erforderlich, wenn: ·· 3-26

**Heckklappe ····· 3-28**

Manuelle Heckklappe ····· 3-28
Öffnen ····· 3-28
Schließen ····· 3-28
Elektrische Heckklappe* ····· 3-29
Heckklappe öffnen/schließen mit dem Innenschalter ····· 3-29
Öffnen/Schließen mit dem intelligenten Schlüssel ····· 3-30
Öffnen/Schließen mit dem Knopf an der Heckklappe ····· 3-30

Öffnen/Schließen mit dem Heckklappenschalter im Gepäckraum* · 3-31
Einklemmschutz-Funktion ····· 3-31
Zurücksetzen der Öffnungshöhe ····· 3-31
Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe ····· 3-32
Kick-Motion-Heckklappe* ····· 3-33
Aktivieren/Deaktivieren der Kick-Motion-Heckklappe ····· 3-33
Öffnen und Schließen der Kick-Motion-Heckklappe ····· 3-33
Betriebsbedingungen ····· 3-33
Beenden der Funktion der Kick-Motion-Heckklappe ····· 3-34
Öffnen der Heckklappe in Notfällen ····· 3-35

**Motorhaube ····· 3-37**
Öffnen der Motorhaube ····· 3-37
Schließen der Motorhaube ····· 3-37
Kontrolle vor dem Schließen der Motorhaube ····· 3-37
Schließen der Motorhaube ····· 3-37

**Kraftstoffeinlass ····· 3-38**
Öffnen des Kraftstoffeinlasses ····· 3-38
Schließen des Kraftstoffeinlasses ····· 3-39

**Leuchten und Lampen ····· 3-40**
Außenleuchten/-lampen ····· 3-40
Lichtschalter ····· 3-41
Einschalten des Frontscheinwerfers · 3-41
Einschalten des Rücklichts ····· 3-41
Aktivieren der automatischen Lichtfunktion* ····· 3-41
Ausschalten aller Leuchten ····· 3-41
Einschalten der Nebelschlussleuchte* 3-41
Ausschalten des Nebelscheinwerfers* 3-41
Ein-/Ausschalten des linken/rechten Blinkers ····· 3-41
Ein- und Ausschalten des Fernlichts · 3-42
Gleichzeitiges Einschalten von Fernlicht und Abblendlicht (Abblendlicht) ····· 3-42
Warnblinkleuchte ····· 3-42
Stufen der Einstellung des Frontscheinwerfer-Winkels ····· 3-43
Winkeleinstellstufen des Frontscheinwerfers ····· 3-43
Scheinwerferwinkelverstellung Standard (5-Sitzer) ····· 3-44
Tagfahrlicht (DRL)* ····· 3-44
Falls sich das DRL einschaltet ····· 3-44
Falls sich das DRL ausschaltet ····· 3-45
Intelligentes Fernlicht (SHB)* ····· 3-45
Einstellung des SHB ····· 3-45
Falls sich das Fernlicht einschaltet ··· 3-46
Falls sich das Fernlicht ausschaltet ·· 3-46
Bedienung des Lichtschalters ····· 3-46
Automatisches Heranfahren ····· 3-47
Falls die Lampe für das automatische Heranfahren erlischt ····· 3-47
Coming-Home-/Leaving-Home-Funktion 3-48
Einstellung der Coming-Home-/Leaving-Home-Funktion ····· 3-48
Bedienung der Coming-Home-Funktion ····· 3-48
Bedienung der Leaving-Home-Funktion ····· 3-48
Automatische Lichtfunktion* ····· 3-49
Automatischer Lichtsensor ····· 3-49
Innenleuchte ····· 3-50
Frontraumleuchte (Dachkonsole) ····· 3-51
Punktschalter des Fahrersitzes ····· 3-51
Punktschalter des Beifahrersitzes ···· 3-51
Punktschalter für die Fahrer-/Beifahrer-/Innenraumleuchte hinten ····· 3-51
Schalter für das Türgestänge ····· 3-51
Frontscheinwerfer ····· 3-51
Verknüpfungsfunktion zwischen dem intelligenten Schlüssel/REKES-Schlüssel und der Frontraumleuchte ··· 3-51
Innenraumleuchte hinten ····· 3-52
Gepäckraumleuchte ····· 3-52
Sonnenblende/Spiegelleuchte ····· 3-52
Stimmungsleuchte ····· 3-53
Einstellung der Stimmungsleuchte ···· 3-53
Handschuhfach-Leuchte ····· 3-54
E-Call (Notruf)* ····· 3-54
Benutzung des E-CALL-Systems ····· 3-55
E-Call kann nicht abgebrochen werden, wenn: ····· 3-56

**Scheibenwaschflüssigkeit und Wischer · 3-58**
Windschutzscheiben-Wischer ····· 3-58
Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Windschutzscheiben-Wischers ····· 3-58
Verbindung zwischen Windschutzscheibe und Scheibenwaschflüssigkeit ····· 3-58

Automatische Windschutzscheiben-Waschanlage ····· 3-58
Heckscheibenwischer ····· 3-59
Verbindung zwischen dem Heckscheibenwischer und der Scheibenwaschflüssigkeit ····· 3-59
Regensensorischer Scheibenwischer* ····· 3-59
Regensensor ····· 3-59
**Spiegel ····· 3-60**
Außenrückspiegel ····· 3-60
An- und Ausklappen des Außenrückspiegels ····· 3-60
Automatische Falt-/Entfaltungsfunktion ····· 3-60
Einstellen des Außenrückspiegels ····· 3-60
Auswählen des Außenrückspiegels ·· 3-60
Einstellen des Winkels des Außenrückspiegels ····· 3-61
Innenspiegel ····· 3-61
ECM-Raumspiegel* ····· 3-61
Manueller Innenrückspiegel ····· 3-62
Manuelle Tag-/Nacht-Einstellung ····· 3-62
**Heizung und Klimaanlage ····· 3-63**
Einstellen der Richtung der Luftverteilung und Blockieren der Luftverteilung ····· 3-63
Luftverteilung hinten und Lüfterdrehzahl-Regelung ····· 3-64
Vorsichtshinweise bei Verwendung von Heizung und Klimaanlage ····· 3-64
Ersetzen von A/C-Kältemittel/-Öl ····· 3-64
Heizung- und A/C-Steuerung ····· 3-66
Heizung & A/C auf ON/OFF schalten ···· 3-67
Temperaturkontrolle auf der Fahrer-/Beifahrerseite ····· 3-67
Unabhängige Temperaturkontrolle (SYNC Aus) ····· 3-68
Synchronisations-Temperaturkontrolle (SYNC Ein) ····· 3-68
AUTO-Modus ····· 3-68
Manueller Modus ····· 3-69
Luftverteilung ····· 3-70
Aktivieren der Glasheizung ····· 3-70
Entfeuchtung das Fensterglases ····· 3-71
Scheibenentfroster-System (ADS) ····· 3-72
Aktivieren/Deaktivieren des AUTO-Scheibenentfrosters ····· 3-72
Schritte zur Aktivierung des Scheibenentfrosters ····· 3-72
Verriegelung der Waschflüssigkeit, automatischer interner Zirkulationsmodus (G15D HEV) ····· 3-73
Maximaler Klimaanlagen-Betrieb (G15D HEV) ····· 3-73
Automatische Belüftung ····· 3-73
Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Belüftung ····· 3-73
ECO-Modus ····· 3-74
**Hypervisor (HVC) ····· 3-75**
Hypervisor-Bedienfeld ····· 3-75
Bezeichnungen der Komponenten des Hypervisor-Kontrollfelds ····· 3-75
Hauptmenü-Bedienelemente ····· 3-76
Navigation ····· 3-76
Medien ····· 3-77
Heizung- und A/C-Steuerung ····· ····· 3-77
Tastenloses Bedienfeld ····· ····· 3-78
Oberes Scroll-Bedienfeld (tastenloses Schnellbedienfeld) ····· ····· ····· 3-78
Favoritenmenü und -Einstellungen · ····· 3-79
**Lenkrad ····· 3-80**
Einstellen der Höhe/Länge des Lenkrads ·· 3-80
Beheiztes Lenkrad* ····· 3-80
Hupe ····· 3-81
**Infotainment-System ····· 3-82**
Smart Audio* ····· 3-82
AV/Navigation* ····· 3-83
Steckplatz für Multimedia ····· 3-84
Bedienung vom Lenkrad aus ····· 3-84
Bluetooth-Freisprecheinrichtung ····· 3-84
Funktion der Spracherkennung ···· ····· 3-84
Stummschalten ····· 3-84
Steuerung der Lautstärke ····· ····· ·· 3-85
Suche nach Medien (SEEK) ·· ····· 3-85
Auswählen des Modus ····· ····· 3-85
Antenne ····· ····· 3-85
**USB-Ladeanschluss ····· 3-86**
**Steckdose ····· 3-87**
**Komfortausstattung für den Innenraum ····· 3-88**
Sonnenblende und Kartenhalter (Fahrersitz) ····· · ····· ··· 3-88
Sonnenblende ····· ····· 3-88
Kartenhalter ····· ····· ···· 3-88
Spiegel und Lampe ····· 3-88

Haltegriff/Kleiderhaken ····· 3-89
Kopfstützenaufhänger (Kleiderhaken) ····· 3-89
Hecktür-Rollvorhang* ····· 3-89
Gepäckraumhaken ····· 3-90
**Aufbewahrungseinheit ····· 3-91**
Getränkehalter für den Vordersitz/ Rücksitz ····· 3-91
Vordere Aufbewahrungsbox der Mittelkonsole ····· 3-91
Untere Aufbewahrungsbox der Mittelkonsole ····· 3-92
Hintere Aufbewahrungsbox ····· 3-92
Handschuhfach ····· 3-92
Konsole ····· 3-93
Kartenfach in der Tür ····· 3-93
Sitzlehnentasche ····· 3-93
Seitliche Ablage im Gepäckraum ····· 3-94
Drahtloses Handy-Ladesystem* ····· 3-94
Telefon aufladen ····· 3-94
**Zusätzliche Ausstattung im Gepäckraum* ····· 3-96**
Obere Gepäckabdeckung ····· 3-96
Anbringen der oberen Gepäckabdeckung ····· 3-96
Aufbewahrung der oberen Gepäckabdeckung ····· 3-96
Gepäckraum ····· 3-97
**Dachträger* ····· 3-98**

## 4. Starten und Fahren

**START/STOP-Schalter (intelligenter Schlüssel)* ····· 4-2**
Status OFF ····· 4-2
ACC-Status ····· 4-2
Status ON ····· 4-2
Status BEREIT ····· 4-2
Anlassen des Motors ····· 4-3
Anlassen des Motors ····· 4-3
Mit Ihrem Fahrzeug losfahren ····· 4-4
Erneuter Anlassversuch, wenn der Motor nicht gestartet werden kann ····· 4-4
Abstellen des Motors ····· 4-5
Abstellen des Motors während der Fahrt (in Notfällen) ····· 4-5
Systemsicherheitsmodus ····· 4-5
Vorsichtshinweise bei Verwendung des START/STOP-Schalters ····· 4-6
**Schließzylinder (Zündschlüssel) ····· 4-7**
Stellung OFF (LOCK) ····· 4-7
ACC-Position ····· 4-7
Stellung ON ····· 4-7
START-Position ····· 4-7
Anlassen des Motors ····· 4-8
Anlassen des Motors ····· 4-8
Mit Ihrem Fahrzeug losfahren ····· 4-8
Erneuter Anlassversuch, wenn der Motor nicht gestartet werden kann ····· 4-8
Abstellen des Motors ····· 4-9
Systemsicherheitsmodus ····· 4-9
**Intelligenter Schlüssel* und REKES-Schlüssel ····· 4-10**
Funktion der einzelnen Tasten ····· 4-10
Verriegeln der Tür ····· 4-10
Entriegeln der Tür (bei aktivierter Sicherheitsentriegelung) ····· 4-11
Entriegeln der Tür (bei deaktivierter Sicherheitsentriegelung) ····· 4-12
Öffnen/Schließen der Heckklappe (Typ A) ····· 4-13
Aktivieren/Deaktivieren des Panikmodus 4-13
Weitere Funktionen ····· 4-13
Automatische Türverriegelung (automatisches Verschließen) ····· 4-13
Aktivieren der automatischen Türverriegelungsfunktion (Aktivierung über das Hypervisor-Kontrollfeld) ····· 4-13
Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Türgriff-Schalter ····· 4-14
So verriegeln Sie mit dem Türgriff-Schalter ····· 4-14
So entriegeln Sie mit dem Türgriff-Schalter (bei deaktivierter Sicherheitsentriegelung) ····· 4-15
So entriegeln Sie mit dem Türgriff-Schalter (bei aktivierter Sicherheitsentriegelung) ····· 4-15
Vorsichtshinweise bei Verwendung des intelligenten Schlüssels/REKES-Schlüssels 4-16
Verwendung des Notschlüssels ····· 4-17
Verwendung des Notschlüssels ····· 4-17
Intelligenter Schlüssel ····· 4-17
REKES-Schlüssel ····· 4-18

Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Notschlüssel ..... 4-18
Anlassen des Motors mit dem funktionslosen intelligenten Schlüssel bzw. bei einer Störung (in Notfällen) usw. ..... 4-19
Auswechseln der Batterie des intelligenten Schlüssels/REKES-Schlüssels ..... 4-20
Intelligenter Schlüssel ..... 4-20
REKES-Schlüssel ..... 4-21
**Kombiinstrument ..... 4-22**
Typ A (G15DTF) ..... 4-22
Typ B (G15D HEV) ..... 4-24
Fahrinformationsanzeige ..... 4-26
Motordrehzahl ..... 4-26
Fahrgeschwindigkeit ..... 4-26
Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung (nur GCC) ..... 4-26
Motorkühlmittel-Temperatur ..... 4-27
Umgebungstemperatur ..... 4-27
Kraftstoffanzeige ..... 4-28
Gesamtkilometerstand ..... 4-28
PWR/CHG-Anzeige (HEV) ..... 4-29
Hochspannungsbatterie-Ladeanzeige (HEV) ..... 4-29
Anzeige der regenerativen Bremsstufe (HEV) ..... 4-29
Position des Gangschalthebels ..... 4-30
Schaltpunktanzeige im manuellen Modus 4-30
Anzeige des manuellen Getriebes ..... 4-30
Reichweite (HEV) ..... 4-31
Warnleuchten und Anzeigen ..... 4-32
Warnleuchte für den Sicherheitsgurt ..... 4-32
Airbag-Warnleuchte ..... 4-32
Warnleuchte Motoröldruck ..... 4-32
Ladewarnleuchte ..... 4-33
Warnleuchte Wegfahrsperre/intelligenter Schlüssel ..... 4-33
Warnleuchte Motorüberhitzung ..... 4-33
Warnleuchte für die elektrische Servolenkung ..... 4-34
Anzeige Feststellbremse EIN (rot) ..... 4-34
ABS-Warnleuchte (Anti-Blockier-Bremssystem) ..... 4-35
Warnleuchte der Bremsanlage ..... 4-35
Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB) (Orange) ..... 4-36
Anzeige/Warnleuchte für automatisches Halten ..... 4-36
Motorkontrollanzeige ..... 4-36
Anzeige Lenkradheizung* ..... 4-37
EIN-Anzeige/Warnleuchte für das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) ..... 4-38
OFF-Anzeige für das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) ..... 4-38
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand 4-38
TPMS-Warnleuchte ..... 4-39
Warnleuchte autonome Notbremsfunktion (AEB) ..... 4-39
OFF-Anzeige autonome Notbremsfunktion (AEB) ..... 4-39
Kontroll-/Warnleuchte Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN ..... 4-40
LKA (LDW) Kontroll-/Warnleuchte* ..... 4-40
Kontroll-/Warnleuchte für den Spurhalteassistenten (CLKA) ..... 4-40
Anzeige Beleuchtung EIN ..... 4-41
Anzeige Nebelschlussleuchte EIN* ..... 4-41
(SHB)-Indikator Intelligentes Fernlicht* ..... 4-41
Fernlicht-Blinker ..... 4-42
Blinker/Warnblinkleuchte ..... 4-42
COMFORT-Modus-Anzeige (HEV) ..... 4-42
ECO-Modus-Anzeige (HEV) ..... 4-43
SPORT-Modus-Anzeige (HEV) ..... 4-43
WINTER/SPORT-Kontrollleuchte ..... 4-43
ISG Kontroll-/Warnleuchte* ..... 4-44
ISG OFF-Anzeige* ..... 4-44
4WD CHECK Warnleuchte* ..... 4-44
Anzeige „4WD LOCK ON“* ..... 4-45
Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung (nur GCC) ..... 4-45
Warnleuchte offene Motorraumhaube ..... 4-45
Warnleuchte „Tür offen“ ..... 4-46
Master-Symbol ..... 4-46
Anzeige der Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung (DAW) ..... 4-46
Warnleuchte Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung (DAW) defekt 4-47
Scheinwerferwinkel-Anzeige ..... 4-47
EV-Betriebsart (HEV) ..... 4-47

HYBRID-Betriebsanzeige (HEV) ····· 4-48
Warnleuchte virtuelles Motorsoundsystem (VESS) (HEV) ····· 4-48
Warnleuchte für das Ausschalten (HEV) 4-48
Warnleuchte für den HV-Batteriestand (HEV) ····· 4-49
Warnleuchte HV-Batterie-Fehler (HEV) · 4-49
HEV-Hochspannungs-Warnleuchte (HEV) ····· 4-49
Bereitschaftskontrollleuchte (HEV) ····· 4-50
**Anzeigefeld am Kombiinstrument ····· 4-51**
Hauptmenü ····· 4-51
Hauptmenü-Liste ····· 4-52
Fahrt-Computer Informationen ····· 4-53
Restliche Reichweite/Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch/Momentaner Kraftstoffverbrauch ····· 4-53
Kilometerstand/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit4-53
Fahrinformationen nach Abfahrt ····· 4-54
Energieflussdiagramm (HEV) ····· 4-54
Kumulierte ISG-Zeit ····· 4-55
TPMS-Status ····· 4-55
Fahrhilfe-Menü ····· 4-55
Fahrhilfe ····· 4-55
AV-Bildschirm ····· 4-56
TBT (Turn-by-Turn-Navigation) ····· 4-56
Allgemeine Einstellungen ····· 4-57
Fahrzeugeinstellungen ····· 4-59
Meldung auf dem Display des Kombiinstruments ····· 4-65
**Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung ····· 4-106**
Einstellung der Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung ····· 4-106
**Schalthebel des manuellen Schaltgetriebes ····· 4-107**
Herunterschalten ····· 4-108
Gangstellung beim Parken ····· 4-108
Betätigung der Kupplung ····· 4-108
Fahrhinweise für normales Anfahren oder Anfahren an Steigungen ····· 4-108
EPB-Betrieb beim Bergauffahren ····· 4-109
**Schalten per Kabel (SBW) ····· 4-110**
Stellung des Getriebewahlhebels ···· 4-110
Positionsanzeige des elektronischen Schalthebels ····· 4-110
Bringen des Schalthebels in die gewünschte Schaltstellung ····· 4-111
Funktionen für jede Schaltstellung ····· 4-112
Stellung P (Parkstellung) ····· 4-112
Stellung R (Rückwärtsgang) ····· 4-112
N (Neutralstellung) ····· 4-113
Stellung D (Antrieb) ····· 4-113
+/- (manuelle) Stellung (Schaltwippe) ····· 4-114
Anzeige der Stellung des Gangschalthebels im Kombiinstrument ····· 4-115
Einsetzen der Motorbremse ····· 4-116
Regeneratives Bremssystem (HEV) ····· 4-116
Regeneratives Bremsen (Schaltwippen) ·4-116
Einrichtung des regenerativen Bremsens ····· 4-117
**Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe ····· 4-118**
Starten eines Fahrzeug mit Automatikgetriebe ····· 4-118
Parken und Anhalten eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe ····· 4-118
Verwendung der Motorbremse ····· 4-120
Einsatz der Kickdown-Funktion ····· 4-120
Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes4-120
Zurücksetzen des Sicherheitsmodus, wenn der Gangschalthebel in einer Stellung fixiert ist ····· 4-121
Zurücksetzen des Sicherheitsmodus4-121
Wenn die Fixierung des Gangschalthebels nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus auftritt ····· 4-121
Vorsichtshinweise bei Verwendung eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe ····· 4-121
**Fahrbetrieb ····· 4-122**
Fahrbetrieb-Schalter (G15DTF) ····· 4-122
Standardeinstellungen für den Fahrbetrieb ····· 4-122
Schalter für den Fahrbetrieb (G15D HEV) 4-123
Standardeinstellungen für den jeweiligen Modus ····· 4-123
**4WD-System* ····· 4-124**
Schaltung 4WD-Sperre ····· 4-124
Fahrmodi und Anzeigen ····· 4-124
Anzeige 4WD-Sperre (grün) ····· 4-124

4WD CHECK Warnleuchte (rot)·····4-124
Fahrmodi·····4-125
4WD AUTO·····4-125
4WD-Sperre·····4-125
Vorsichtshinweise bei Verwendung des 4WD-Systems·····4-125
**ISG (Leerlauf Stop & Go-System)* ···· 4-127**
Automatisches Abschalten des Motors·4-127
Automatischer Motorneustart·····4-127
ISG-System OFF·····4-128
Bedingungen für die Aktivierung des ISG-Systems·····4-128
Bedingungen für erzwungenen Neustart4-128
Batteriesensor (BSC)·····4-129
Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors (BSC)·····4-129
**Geschwindigkeitsreglersystem ····· 4-130**
Bedingungen für die Nutzung des Geschwindigkeitsreglers·····4-130
Geschwindigkeitsreglers-Schalter und -Anzeige·····4-130
Geschwindigkeitsregler-Schalter·····4-130
Anzeige Geschwindigkeitsregler bereit/ aktiviert·····4-131
Tempomat AKTIVIERT·····4-131
Tempomat BEREIT·····4-131
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers·····4-132
Beschleunigungsverfahren des Geschwindigkeitsreglers·····4-133
Verringerung der Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers·····4-134
Deaktivieren des Geschwindigkeitsreglers4-134
Bedingung für die Deaktivierung·····4-134
Andere Deaktivierungsbedingungen je nach Fahrzeugsituation·····4-135
Wiederaufnahme des Geschwindigkeitsreglers·····4-135
**Adaptive Geschwindigkeitsregelung* 4-136**
Display Adaptive Geschwindigkeitsregelung bereit/aktiviert·····4-136
Adaptive Geschwindigkeitsregelung einstellen (aktiviert)·····4-136
Adaptive Geschwindigkeitsregelung bereit·····4-136
Einstellen der Empfindlichkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)·····4-137
Fahreinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)·····4-137
Geschwindigkeit erhöhen·····4-138
Geschwindigkeit verringern·····4-138
Vorübergehende Beschleunigung (übersteuern)·····4-138
Deaktivieren·····4-139
Bedingungen für die Deaktivierung·····4-139
Andere deaktivierende Bedingungen···4-139
Wiederaufnahme·····4-139
Deaktivieren·····4-140
Alarmmeldung zur Kontrolle des Lenkrads (der Lenkkraft)·····4-141
Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen·····4-142
Wahrnehmung der Situation vor dem Fahrzeug·····4-143
Fahrtaufnahme bei stockendem Verkehr··4-144
Fronterkennungssensor (Frontradar + Frontkamera)·····4-144
Unter den folgenden Umständen ist eine Fahrzeugerkennung schwierig:·····4-145
Nicht erkannter Fußgänger vor dem Fahrzeug·····4-145
Straße mit Kurven·····4-146
Berg- und Talfahrt·····4-146
Fahrspurwechsel·····4-147
Erkennung des vor Ihnen befindlichen Fahrzeugs·····4-147
**Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)* ····· 4-149**
Einrichtung des ISA·····4-149
ISA-Anzeige auf dem Armaturenbrett·····4-150
Tempolimit-Warnung·····4-150
Aktivieren von Tempolimit-Warnungen ·4-150
Deaktivieren von Tempolimit-Warnungen 4-150
Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent·· 4-150
Aktivieren des Geschwindigkeitsbegren-zungs-Assistenten·····4-150
Deaktivieren des Geschwindigkeitsbe-grenzungs-Assistenten·····4-151
Erkennen von Verkehrszeichen·····4-151

Seitenabstandsbedingung basierend auf der Geschwindigkeit ····· 4-151
Erkennbare Verkehrszeichen ····· 4-151
Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder ···· 4-151
Verkehrsschilder können schwer zu erkennen sein, wenn: ····· 4-151
**Tempolimit* ····· 4-152**
Aktivierung des Tempolimits im Hypervisor-Kontrollfeld ····· 4-152
Tempolimit ein-/ausschalten ····· 4-152
Geschwindigkeit einstellen ····· 4-153
Deaktivieren der Tempolimit-Warnung ····· 4-153
**Bremsanlage ····· 4-154**
Warnleuchte und Anzeige zur Bremse ····· 4-154
Fußbremse ····· 4-155
Überprüfung auf Fremdkörper im Funktionsbereich des Pedals ····· 4-155
Prüfen und Ersetzen der Bremsbeläge/-scheiben ····· 4-156
Wenn die Bremse nicht funktioniert ····· 4-156
ABS (Anti-Blockier-Bremssystem) ····· 4-156
ABS-Warnleuchte ····· 4-157
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) 4-157
Warnleuchte der Bremsanlage (EBD-System) ····· 4-157
Notbremssignal (ESS) ····· 4-158
Bedingungen für die Aktivierung und Deaktivierung ····· 4-158
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) ····· 4-159
ESC-Anzeige/Warnleuchte ····· 4-159
Anzeige „ESC OFF“ ····· 4-159
Bei Aktivierung der ESC auftretendes Phänomen ····· 4-160
Wann die Deaktivierung der ESC-Funktion erforderlich ist ····· 4-160
Bergabfahrkontrolle (HDC) ····· 4-161
Aktivieren/Deaktivieren der HDC-Funktion ····· 4-161
HDC-Anzeige/Warnleuchte ····· 4-162
Bedingungen für die Aktivierung der HDC 4-162
Bedingungen für die Deaktivierung der HDC ····· 4-162
HDC-Betrieb ····· 4-162
Elektronische Parkbremse (EPB) ····· 4-163
Betätigung der EPB ····· 4-163
Lösen der EPB ····· 4-163
Automatisches Lösen der EPB ····· 4-164
EPB-Warnleuchte/Bremsen-Warnleuchte 4-164
EPB-Notfallmodus ····· 4-164
Automatisches Halten ····· 4-166
Aktivieren der automatischen Haltefunktion ····· 4-166
Deaktivieren der automatischen Haltefunktion ····· 4-166
Verwenden der automatischen Haltefunktion ····· 4-166
Anzeige/Warnleuchte für automatisches Halten ····· 4-167
**Autonome Notbremsfunktion (AEB)* 4-168**
AEB-Anzeige/Warnleuchte ····· 4-168
Anzeige „AEB OFF“ ····· 4-168
AEB-Anzeige/Warnleuchte ····· 4-168
Einstellung der autonomen Notbremsfunktion (AEB) ····· 4-169
Einstellung der AEB-Empfindlichkeit ····· 4-169
Einstellung des Warntons für die autonome Notbremsfunktion (AEB) ····· 4-169
AEB-Betrieb ····· 4-170
Bedingungen für die Aktivierung ····· 4-171
Bedingungen für die Deaktivierung ····· 4-171
Die AEB kann ein Fahrzeug nicht richtig erkennen: ····· 4-171
Die AEB kann einen Fußgänger nicht erkennen ····· 4-174
**Heck- und Seitenwarnsystem* ····· 4-176**
Anzeige der Aktivierung des Heck- und Seitenwarnsystems ····· 4-176
Warnschritte im BSW-System ····· 4-177
1. Warnung ····· 4-177
2. Warnung ····· 4-177
Wenn das Heck- und Seitenwarnsystem eine Störung aufweist ····· 4-177
Warnsystem für den toten Winkel (BSW-System) ····· 4-178
Aktivieren/Deaktivieren des BSW-Systems ····· 4-178
Bedingungen für die Aktivierung ····· 4-178

Spurwechsel-Kollisionswarnung (LCW) ···4-179
Betriebsbedingungen ·····4-179
BSA-System ·····4-179
Aktivieren/Deaktivieren des BSA-Systems ·····4-179
Betriebsbedingungen ·····4-179
BSA wird deaktiviert, wenn: ·····4-180
RCTW-System ·····4-180
Aktivierung/Deaktivierung des RCTW-Systems ·····4-180
Bedingungen für die Aktivierung ·····4-180
RCTA-System ·····4-181
Aktivierung/Deaktivierung des RCTA-Systems ·····4-181
Betriebsbedingungen ·····4-181
Meldung im Kombiinstrument·····4-181
Fälle, in denen das RCTA-System nicht funktioniert·····4-182
Fälle, in denen das RCTA-System nicht richtig funktioniert·····4-182
SEW-System ·····4-183
Aktivierung/Deaktivierung des SEW-Systems ·····4-183
Betriebsbedingungen ·····4-183
Meldung im Kombiinstrument·····4-183
**LDW (Spurhalteassistent)*····· 4-184**
Aktivieren des Spurhalteassistenten (LDW) 4-184
Einstellen des LDW-Warntons ·····4-184
Aktivieren/Deaktivieren des Spurhalteassistenten (LDW)·····4-185
Anzeige „LDW ON“ ·····4-185
Bedingungen für die Aktivierung·····4-185
Fälle, in denen das System nicht aktiviert ist 4-186
Fälle, die die Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern ·····4-187
**LKA (Spurhalteassistent)*····· 4-189**
Aktivieren/Deaktivieren des Spurhalteassistenten (LKA)·····4-189
Einstellen des LKA-Warntons ·····4-190
Aktivieren/Deaktivieren von LKA ·····4-190
Anzeige „LKA ON“·····4-190
Betriebsbedingungen·····4-191
Fälle, in denen das System nicht aktiviert ist 4-192
Fälle, die die Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern ·····4-192
**Spurhalteassistent (CLKA) ····· 4-194**
Aktivieren/Deaktivieren von CLKA ·····4-194
Kontrollleuchte Spurhalteassistent (CLKA) ON·····4-195
Der CLKA funktioniert nicht, wenn: ·····4-196
Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich ·4-197
**FVSW (Warnung vor dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs)* ···· 4-199**
**Warnung vor dem sicheren Abstand (SDW)*····· 4-200**
Einstellen der Warnung vor dem sicheren Abstand (SDW) ·····4-200
Funktionsweise der Warnung vor dem sicheren Abstand (SDW) ·····4-200
**Parkhilfesystem* ····· 4-201**
Hinderniserkennungssystem vorne/hinten 4-201
Aktivieren des Hinderniserkennungssystems ·····4-202
Warnton-Intervall ····· ···· ···4-203
Störung des Sensors und des entsprechenden Systems ····· ···· · ···4-203
System funktioniert nicht oder weist eine Fehlfunktion auf ····· 4-204
Warnhinweise zum Hinderniserkennungssystem vorne/hinten ····· ·····4-205
Rückfahrkamera-System ····· ·····4-205
Rundumsicht-Überwachung (AVM-System)* 4-206
Betriebsbedingungen ····· · ···4-207
Bedienung der AVM ····· ····· ···4-208
360-Grad-Rundumsicht····· ····· ····4-208
Rückansicht beim Fahren·····4-208
Klare Bodenansicht····· ·····4-208
**Doppelparker (Parken in zweiter Reihe)····· 4-209**

## 5. Notfallmaßnahmen für den Fall eines Notfalls


**Warndreieck und OVM-Werkzeuge (Wartung durch den Fahrzeughalter) ····· 5-2**
Warndreieck ····· 5-2
Aufbewahrungsort des Warndreiecks* ···· 5-2
OVM-Werkzeuge ····· 5-3
Aufbewahrungsort der OVM-Werkzeuge · 5-3

**Motor kann aufgrund einer entladenen Batterie nicht gestartet werden ····· 5-4**
Anlassen des Motors mit dem Starthilfekabel 5-4

**12-V-Batterie ist entladen ····· 5-5**
Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie ····· 5-5
Start nach Notentriegelung der Tür ····· 5-5
Niederspannungsbatterie (12 V) ist vollständig entladen ····· 5-6
Inbetriebnahme mit einem Starthilfekabel 5-6

**Motor ist überhitzt oder andere Probleme sind aufgetreten ····· 5-9**
Motor ist überhitzt, sodass die Warnleuchte aufleuchtet ····· 5-9
Symptome, die bei einer Überhitzung des Motors auftreten ····· 5-9
Notmaßnahmen bei Überhitzung des Motors ····· 5-9
Motorkontrollanzeige leuchtet auf ····· 5-10

**Reifenpanne ····· 5-11**
Reparieren einer Reifenpanne/Aufpumpen eines Reifens mit dem Service-Kit für Reifenreparaturen ····· 5-12
Bestandteile des Service-Kits für Reifenreparaturen* ····· 5-12
Aufbewahrungsort des Service-Kits ····· 5-12
Bestätigung, ob es möglich ist, die Reifenpanne mit dem Service-Kit zu reparieren ····· 5-12
Funktionsweise des Service-Kits ····· 5-13
Reparieren einer Reifenpanne ····· 5-13
Prüfen des Reifendrucks nach der Reparatur einer Reifenpanne ····· 5-17
Aufpumpen eines Reifens ····· 5-18
Herausnehmen des Ersatzreifens (provisorisch)* ····· 5-19
Wechseln eines Ersatzreifens (provisorisch) 5-20
Beim Austauschen eines Vorderreifens · 5-20
Beim Austasuchen eines Hinterreifens ·· 5-21
Vorsichtsmaßnahmen beim Reifenwechsel 5-23

**Abschleppen Ihres Fahrzeug ····· 5-24**
Abschleppen eines fahruntüchtigen Fahrzeugs ····· 5-24
Abschleppen mit Abschleppwagen ····· 5-24
Für 4WD-Fahrzeug ····· 5-24
Für 2WD-Fahrzeuge ····· 5-24
Wenn kein Abschleppwagen zur Verfügung steht (im Falle eines Notfalls) ····· 5-25
Anbringen des Abschlepphakens ····· 5-25
Verwendung eines Schleppseils ····· 5-26
Ziehen von Anhängern ····· 5-27
Beladen des Anhängers ····· 5-27
Maximale Lastgrenzen ····· 5-27
Ziehen eines Anhängers ····· · 5-28
Gewicht des Anhängers ····· · 5-28
Gewicht der Anhängerdeichsel ····· 5-28
Anhängerbremsen ····· 5-29
Anhängerbeleuchtung ····· ····· 5-29
Bereifung ····· ····· ·· 5-29
Sicherheitsketten ····· 5-29
Bremsflüssigkeit ····· ····· 5-29
Flüssigkeit für Automatikgetriebe ····· 5-29
Tipps zum Ziehen eines Anhängers ····· 5-29
Fahren am Berg ····· ····· 5-30
Parken am Berg ····· · 5-30
Losfahren nach dem Parken am Berg ··· 5-30
Wartung beim Ziehen eines Anhängers · 5-30

**Fahrzeug hat aufgrund einer Störung angehalten ····· 5-31**

**Im Falle eines Unfalls ····· 5-32**
Tipps bei einem Unfall oder einer Störung auf der Schnellstraße ····· ····· 5-32

**Im Brandfall ····· 5-33**
Platzierung eines Feuerlöschers im Fahrzeug ····· ····· ··· 5-33
Verwendung des Feuerlöschers· ····· 5-33
Kontrolle und Wartung des Feuerlöschers 5-33

**Bei starkem Schneefall ····· 5-34**
Vorkehrungen für Regen ····· ·· 5-34

## 6. Regelmäßige Kontrolle und Wartung


**Planmäßige Wartung – Benzinmotor ····· 6-2**

**Planmäßige Wartung (unter erschwerten Bedingungen) – Benzinmotor ····· 6-5**

**Planmäßige Wartung – G15D HEV ····· 6-8**

**Planmäßige Wartung (unter erschwerten Bedingungen) – G15D HEV ····· 6-11**

**Kontrolle des Motorraums ····· 6-14**

**Motoröl ····· 6-16**

Füllstandsprüfung ····· 6-16

Auffüllung ····· 6-16

Funktion des Motoröls ····· 6-17

Verbrauch von Motoröl ····· 6-17

Motorpflege ····· 6-17

Intervall ändern ····· 6-18

Spezifikation und Kapazität ····· 6-18

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Kontrolle ····· 6-18

SAE-Viskositätsklassen ····· 6-19

Motor ····· 6-19

**Überprüfung und Austausch des Motoröls ····· 6-20**

Funktionen ····· 6-20

Verbrauch ····· 6-20

Wie Sie Ihren Motor in gutem Zustand halten ····· 6-20

Motoröl prüfen ····· 6-21

Auffüllung ····· 6-22

Motoröl- und Filterwechselintervall ····· 6-23

Spezifikation und Kapazität ····· 6-23

**Motorkühlmittel ····· 6-24**

Füllstandsprüfung ····· 6-24

Wartungsintervall ····· 6-25

Auffüllung ····· 6-25

**Luftreiniger ····· 6-27**

Reinigung ····· 6-27

Wechseln ····· 6-28

**Brems- und Kupplungshebel (mit M/T) 6-29**

Bremsflüssigkeit prüfen ····· 6-29

Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ····· 6-30

Spezifikation und Austausch ····· 6-30

Füllstandskontrolle und Auffüllung ····· 6-30

**Scheibenwaschflüssigkeit ····· 6-31**

Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen ····· 6-31

**Batterie ····· 6-33**

Wartung der Batterie ····· 6-33

Spezifikation ····· 6-33

Spezifikationen und Kapazität der Niederspannungsbatterie (12 V) ····· 6-34

So erfolgt die Kontrolle ····· 6-34

**Zündkerzen – Benzinmotor ····· 6-36**

**Kontrolle der Scheibenwischer und Auswechseln des Wischerblattes ····· 6-37**

Auswechseln des Wischblattes des Windschutzscheiben-Wischers ····· 6-37

Auswechseln des Wischblattes des Heckscheibenwischers ····· 6-37

Spezifikationen des Wischerblattes ····· 6-37

**Prüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais ····· 6-39**

Sicherungs- und Relaiskasten im Motorraum ····· 6-39

Innenraum-Sicherungskasten ····· 6-39

Prüfen und Auswechseln von Sicherungen ····· 6-40

**Prüfen und Auswechseln von Lampen ····· 6-41**

Spezifikationen der Lampen und Überprüfung ····· 6-41

Spezifikationen und Anzahl der Lampen und Glühbirnen ····· 6-41

Kontrolle der Lampen ····· 6-42

Trockenmittel für Scheinwerfer* ····· 6-42

Anordnung der Außenleuchten und Lampen ····· 6-43

Auswechseln der Außenlampen ····· 6-44

Position der Innenleuchten ····· 6-45

Auswechseln der Innenleuchten ····· 6-46

Innenraumleuchte hinten (Glühbirne) ····· 6-46

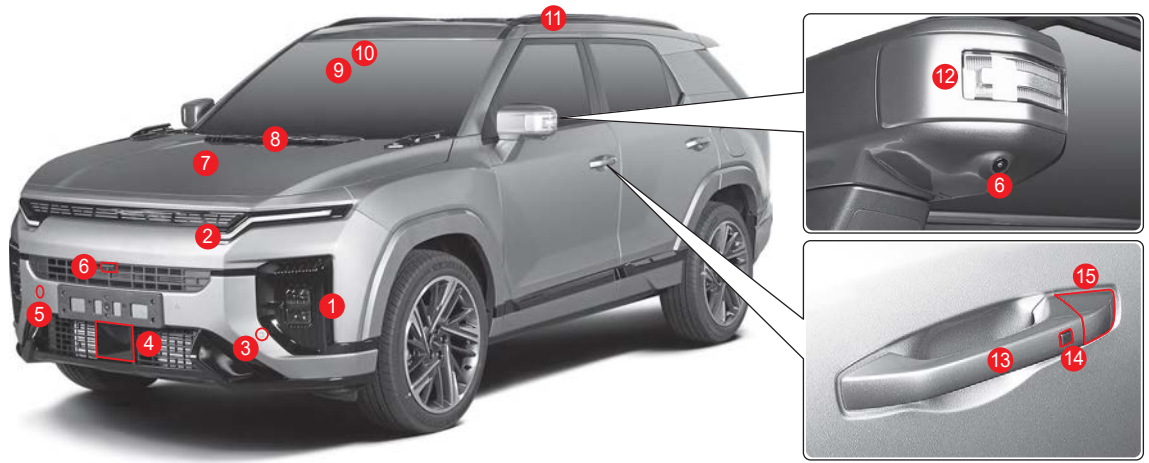
Auswechseln der Sonnenblende/ Spiegelleuchte (Glühlampe) ····· 6-46
Handschuhfach-Leuchte ····· 6-47
**Auswechseln des A/C-Filters ····· 6-48**
**Kontrolle der Reifen und Räder ····· 6-50**
Kontrolle des Reifendrucks ····· 6-50
Vorgeschriebener Reifendruck ····· 6-50
Status der Achsvermessung und die Balance zwischen Reifen und Rädern ····· 6-50
Überprüfen des Reifenverschleißes ····· 6-51
Drehen der Reifenpositionen ····· 6-51
Winterreifen ····· 6-51
Textil-Schneekette ····· 6-52
Vorsichtsmaßnahmen bei der Kontrolle der Reifen und Räder ····· 6-53
**Fahrzeugmanagement im Winter ····· 6-54**
Anlassen des Motors und Fahren des Fahrzeugs ····· 6-54
Umgang mit dem Motoröl ····· 6-54
Umgang mit dem Motorkühlmittel ····· 6-54
Umgang mit Scheibenwaschflüssigkeit ····· 6-54
Montieren eines Winterreifens ····· 6-54
Verwaltung der Klimaanlage ····· 6-55
Sonstige Wartung ····· 6-55
Vorsichtsmaßnahmen für das Parken im Winter ····· 6-56
**Warnhinweise für die Selbstwartung ··· 6-57**

## 7. Index

# Bildtabelle

Sie können die gewünschte Information anhand eines Bildes leicht finden, auch wenn Sie den Titel der gewünschten Information nicht kennen.

## Vorderer Bereich





1 Frontscheinwerfer (Kopfleuchte) ····· 3-41
- Intelligentes Fernlicht (SHB) ····· 3-45

2 Front-Kombileuchte/Positionsleuchte vorne ··· 3-40
- Tagfahrlicht (DRL) ····· 3-44

3 Sensor für die Hinderniserkennung vorne ····· 4-201

4 Frontradar ····· 4-144
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung ····· 4-136

5 Vorderer Abschlepphaken ····· 5-25

6 Frontkamera, linke/rechte Kamera ····· 4-206
- Rundumsicht-Überwachungssystem (AVM) ····· 4-206

7 Motorhaube ····· 3-37

8 Windschutzscheiben-Wischer ····· 3-58

9 Frontkamera-Modul (FCM) ····· 4-144
- Autonome Notbremsfunktion (AEB) ····· 4-168
- Spurhalteassistent (LDW) ····· 4-184
- Spurhalteassistent (LKA) ····· 4-189
- Spurhalteassistent (CLKA) ····· 4-194
- Warnung vor dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs (FVSW) ····· 4-199

10 automatischer Licht-/Regensensor ····· 3-49/3-59

11 Dachträger ····· 3-98

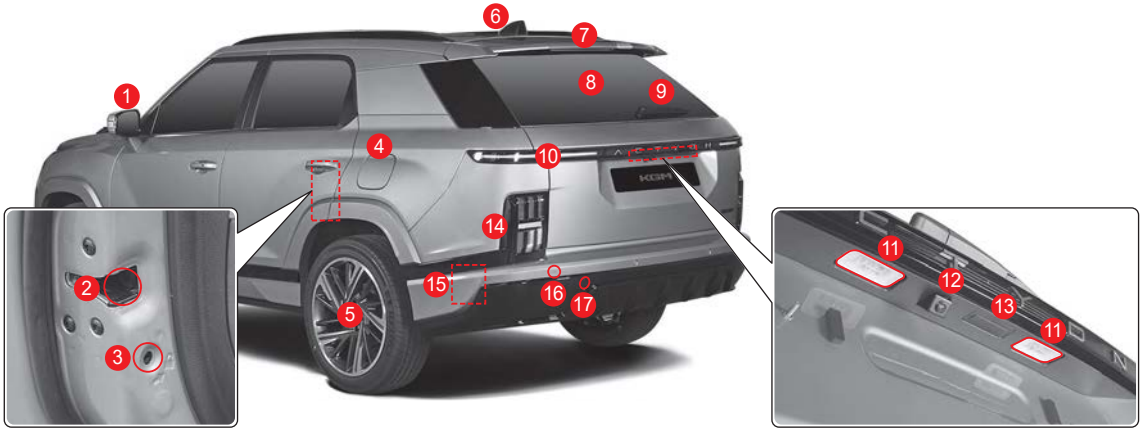
12 Seitenblinker ····· 3-40
- Automatisches Heranfahren ····· 3-40

13 Türgriff ····· 4-14, 4-17

14 Schalter Türgriff außen ····· 4-14

15 Verwendung des Notschlüssels ····· 4-17

## Hinterer Bereich




1 Außenspiegelheizung ····· 3-71

2 Verriegelung der Türen im Notfall ····· 3-35

3 Kindersicherheits-Türverriegelung/ -entriegelung ····· 3-5

4 Kraftstoffeinlass ····· 3-38

5 Reifen und Räder ····· 6-50
- Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) ····· 2-29

6 Antenne (GPS, Funk) ····· 3-85

7 Hochmontierte Bremsleuchte ····· 3-40

8 Heckscheibenheizung ····· 3-71

9 Heckscheibenwischer ····· 3-59

10 Rückleuchte ····· 3-40, 6-41, 6-43

11 Nummernschildbeleuchtung ····· 3-40

12 Rückfahrkamera ····· 4-205

13 Taste zum Öffnen der Heckklappe ····· 3-28

14 Heckkombileuchte ····· 3-40, 6-43

15 Heck- und Seitenwarnsystem ····· 4-176
- Spurwechsel-Kollisionswarnung (LCW) ··· 4-179
- Warnsystem für den toten Winkel (BSW-System) ····· 4-178
- Assistenzsystem zur Erkennung des toten Winkels (BSA) ····· 4-179
- Querverkehrswarnung hinten (RCTW-System) ····· 4-180
- Querverkehr-Kollisionswarnung hinten (RCTA-System) ····· 4-181
- Ausstiegswarnung (SEW-System) ····· 4-183

16 Sensor für die Hinderniserkennung hinten ···· 4-201

17 Abschlepphaken hinten ····· 5-25

## Linke Seite des Fahrersitzes (mit Türen)




1. Türöffnungshebel ····· 3-2
2. Taste zur Einstellung des Winkels des Außenspiegels ····· 3-60
3. Taste für die Türverriegelung/-entriegelung ····· 3-2
4. Fensterheber-Schalter ····· 3-19
   - Heckscheibenschloss ····· 3-21
5. Motorraumhauben-Öffnungshebel ····· 3-37
6. Innenraum-Sicherungskasten ····· 6-39
7. Fußbremspedal ····· 4-155
   Notbremssignal (ESS) ····· 4-158
8. Entriegelungshebel am Lenkrad ····· 3-80
9. Lichtschalter ····· 3-41
10. Kombiinstrument ····· 4-22
11. Fahrer-Airbag ····· 2-22
12. Schaltwippe (+) ····· 4-110
13. Schalter der Lenkradheizung ····· 3-80
14. Taste zur Steuerung des Audiosystems ····· 3-84
15. Schalter der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ····· 4-130
16. Menütaste und Steuertaste im Kombiinstrument ····· 4-34
17. Taste zur Einstellung des Sicherheitsabstands zum vorderen Fahrzeug ····· 4-136
18. LKAS ON/OFF-Schalter ····· 4-184, 4-189, 4-194
    - Spurhalteassistent (LDW) ····· 4-184
    - Spurhalteassistent (LKA) ····· 4-189
    - Spurhalteassistent (CLKA) ····· 4-194
19. Favoriten ····· 3-79
20. Schalter für automatisches Halten ····· 4-166

# Innenansicht von vorne




1 Sonnenblende ..... 3-88

2 Montage der Dachkonsole ..... 3-51
- Notruf (SOS) ..... 3-84
- Schiebedach-Steuerschalter ..... 3-51
- Frontraumleuchte ..... 3-51
- Innenraumleuchte hinten ..... 3-52

3 Innenrückspiegel ..... 3-61

4 Hypervisor-Bedienfeld (HVC) ..... 3-75

5 Stimmungsleuchte ..... 3-53

6 Schalter des Fensterentfeuchters ..... 3-71

7 Schalter für die Glasheizung ..... 3-70

8 Schalter für Heizungs- und A/C-Steuerung ..... 3-66
- Sitzbelüftung & -heizung ..... 3-14

9 Schalter für die elektrische Heckklappe ..... 3-29
- Öffnen der Heckklappe im Notfall ..... 3-43

10 Schalter für die Leuchtweitenregulierung ..... 3-42

11 ISG OFF-Schalter ..... 4-127

12 Fahrbetrieb-Schalter

13 Hinderniserkennung vorne ON/OFF-Schalter ..... 4-201

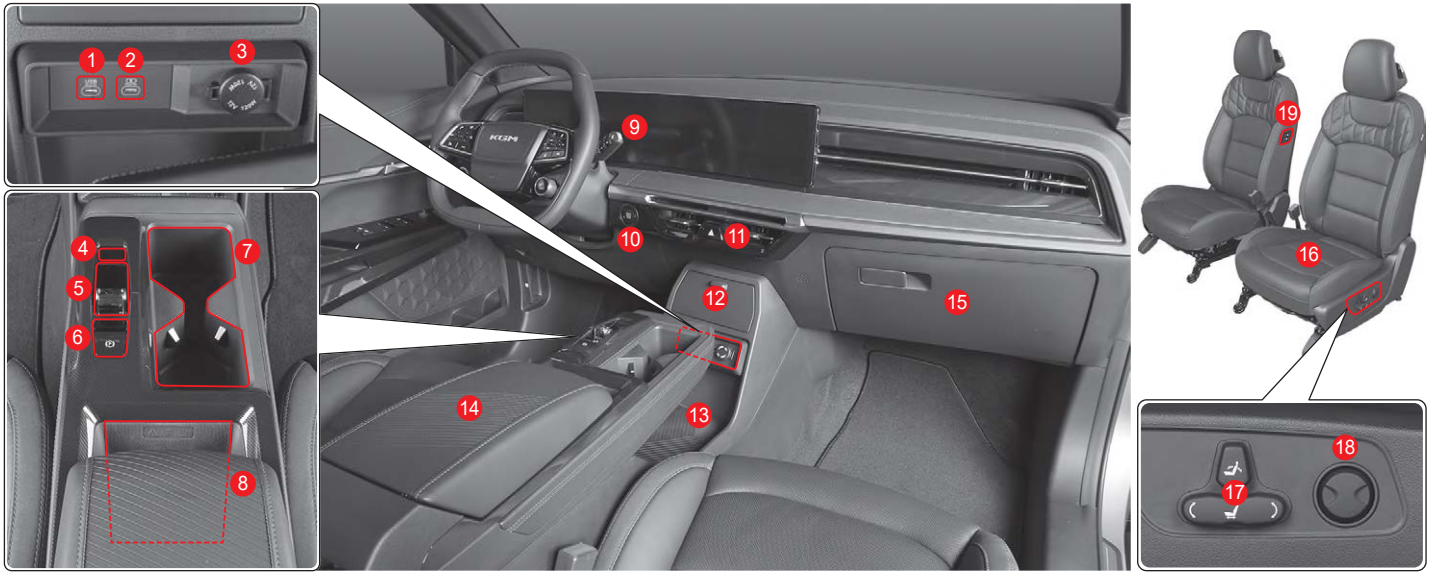
14 Schalter der Bergabfahrkontrolle (HDC) ..... 4-161

15 Schalter für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ..... 4-159

16 Schalter für die Rundumsicht-Überwachung ..... 4-206

17 Schalter für die Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung ..... 4-106

## Rechte Seite des Fahrersitzes (mit Mittelkonsole)




1 Steckplatz für Multimedia ····· 3-84

2 USB-Ladeanschluss (vorne unten in der Mittelkonsole)····· 3-86

3 Steckdose (vorne unten in der Mittelkonsole)····3-87

4 Taste P (Parkstellung)····· 4-112

5 Elektronischer Schalthebel ····· 4-110

6 Elektronische Parkbremse (EPB)····· 4-163

7 Getränkehalter für den Vordersitz ····· 3-91

8 Drahtloses Handy-Ladesystem ····· 3-94

9 Schalter für Scheibenwischer und Waschanlage····· 3-58

10 Zündungsschalter ····· 4-2
- Intelligenter Schlüssel ····· 4-2

11 Gefahrenhinweis-Blinkerschalter ····· 3-42

12 Vordere Aufbewahrungsbox der Mittelkonsole···3-91

13 Untere Aufbewahrungsbox der Mittelkonsole ····3-92

14 Ablagefach in der Vordersitzkonsole····· 3-64

15 Handschuhfach ····· 3-92

16 Vordersitze ····· 3-19

17 Taste für die elektrische Sitzverstellung····· 3-8

18 Einstellknopf für die Lendenwirbelstütze des Fahrers ····· 3-9

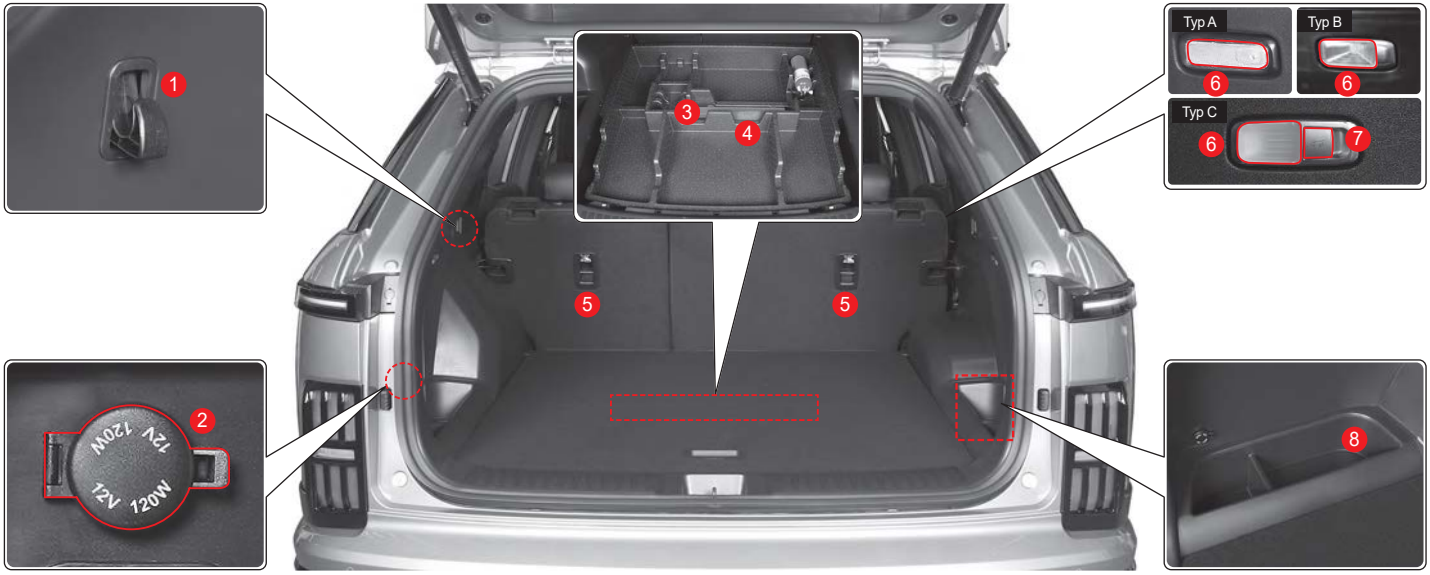
19 Walk-in-Taste für die Einstellung des Beifahrersitzes ·····3-11

## Rücksitze



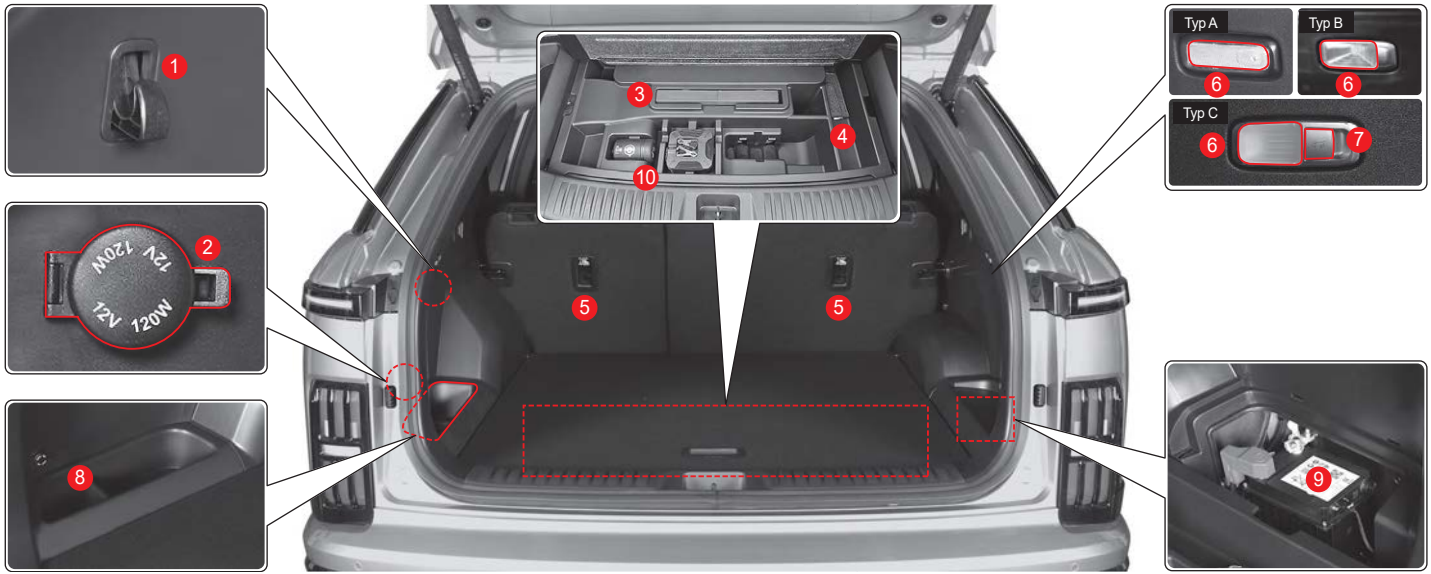

1 Rücksitz ····· 3-12
2 Baby-Autositz ····· 2-11
3 Türöffnungshebel des Rücksitzes ····· 3-38
4 Rückbank-Fenster-Schalter ····· 3-21
5 Heizungsknopf für den Rücksitz ····· 3-14
6 Hecktür-Rollvorhang ····· 3-89
7 Getränkehalter und Armlehne hinten ····· 3-91
8 Sicherheitsgurt im Rücksitz ····· 2-2
9 Entriegelungshebel der Rücksitzlehne ····· 3-80
10 USB-Ladeanschluss (Rückseite der Mittelkonsole) ····· 3-86
11 Hintere Aufbewahrungsbox ····· 3-92

## Gepäckraum (G15DTF)



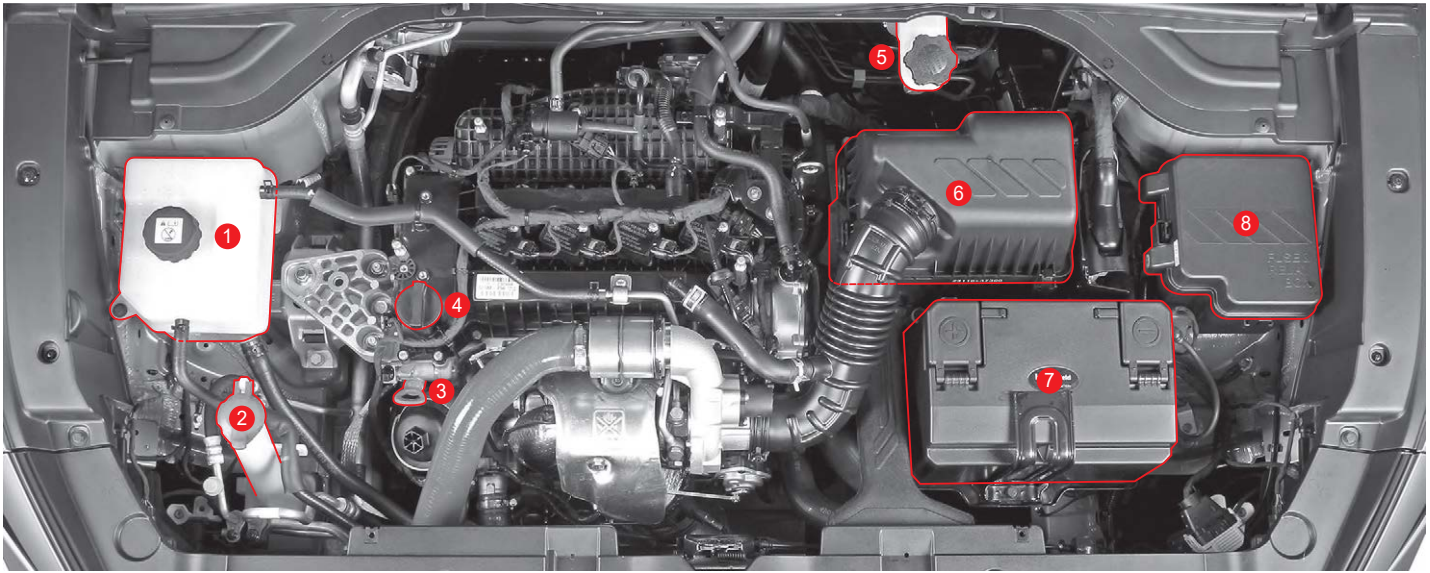

1 Gepäckraumhaken ····· 3-90
2 Steckdose (linke Seite des Gepäckraums) 3-87
3 Warndreieck* ····· 5-2
4 OVM-Werkzeuge ····· 5-2
5 Top-Tether-Verbinder ····· 2-18
6 Lampe im Gepäckraum ····· 3-52
7 Heckklappenschalter (rechte Seite des Gepäckraums) ····· 3-31
8 Seitliche Ablage im Gepäckraum ····· 3-94

## Gepäckraum (G15D HEV)




1 Gepäckraumhaken ····· 3-90
2 Steckdose (linke Seite des Gepäckraums) ·· 3-87
3 Warndreieck* ····· 5-2
4 OVM-Werkzeuge ····· 5-2
5 Top-Tether-Verbinder ····· 2-18
6 Lampe im Gepäckraum ····· 3-52
7 Heckklappenschalter (rechte Seite des Gepäckraums) ····· 3-31
8 Seitliche Ablage im Gepäckraum ····· 3-94
9 12-V-Batterie (nur HEV) ····· 5-5
10 Service-Kit für Reifenreparaturen* ····· 5-12

# Maschinenraum (G15DTF ; reiner Benzinmotor)





1 Motorkühlmittel-Behälter ····· 6-24
- Kontrolle des Motorkühlmittels ····· 6-24

2 Waschwasserzulauf ····· 6-31
- Prüfen und Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit ····· 6-31

3 Motorölstandsanzeige ····· 6-16
- Kontrolle des Motoröls ····· 6-16

4 Motoröleinlass ····· 6-16
- Nachfüllen und Austauschen von Motoröl ····· 6-16

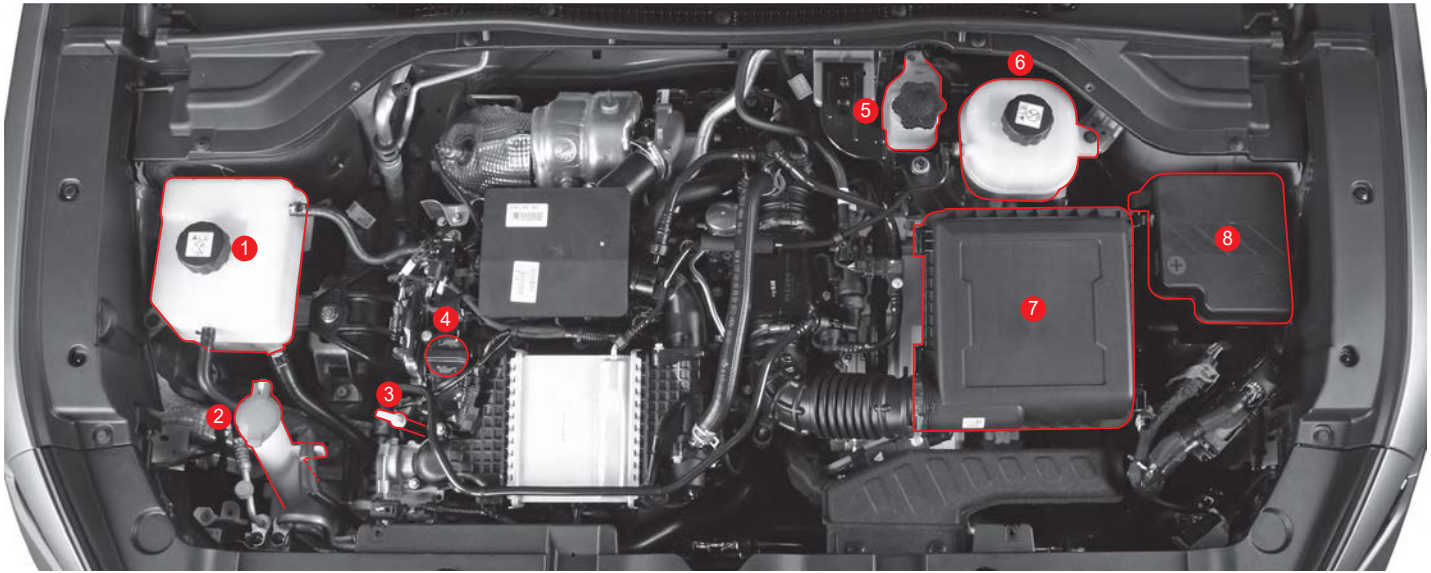
5 Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter ·· 6-29
- Kontrolle der Bremsflüssigkeit und der Kupplungsflüssigkeit ····· 6-29

6 Luftreiniger ····· 6-27
- Reinigung des Luftreinigers und Auswechseln des Filters ····· 6-27

7 Batterie ····· 6-33
- Prüfen und Auswechseln der Batterie ·· 6-33

8 Sicherungs- und Relaiskasten im Motorraum ····· 6-39
- Prüfen und Auswechseln von Sicherungen ····· 6-40

## Maschinenraum (G15D HEV ; Hybrid-Benzinmotor)




1 Motorkühlmittel-Zusatztank ····· 6-24
- Kontrolle des Motorkühlmittels ····· 6-24

2 Einfülldeckel für Scheibenwaschflüssigkeit ·· 6-31
- Kontrolle und Nachfüllen der Scheibenwaschflüssigkeit ····· 6-31

3 Motorölstandsanzeige ····· 6-16
- Motoröl prüfen ····· 6-16

4 Motoröleinfüllstutzen ····· 6-16
- Nachfüllen und Auswechseln von Motoröl ····· 6-16

5 Bremsflüssigkeitsbehälter ····· 6-29
- Bremsflüssigkeit prüfen ····· 6-29

6 Zusatztank für das Kühlmittel für das Hochspannungssystem ····· 6-24

7 Luftreiniger ····· 6-27
- Reinigung des Luftreinigers und Austausch der Filter ····· 6-27

8 Sicherungs- und Relaiskasten im Motorraum ····· 6-39
- Kontrolle und Austausch der Sicherungen ····· 6-40

## Warnleuchten und Anzeigen

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
|  | Warnleuchte für den Sicherheitsgurt 2-2, 4-32 |
|  | Airbag-Warnleuchte ···· 2-20, 4-32 |
|  | TPMS-Warnleuchte····· 4-39 |
|  | Warnleuchte Wegfahrsperre/ intelligenter Schlüssel ·· 2-35, 4-33 |
|  | Motoröldruck-Warnleuchte····4-32 |
|  | Ladewarnleuchte ·····4-33 |
|  | Warnleuchte für Motorüberhitzung·····4-33 |
|  | Warnleuchte für die elektrische Servolenkung·····4-34 |

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
|  | Warnleuchte der Bremsanlage (EBD-System)····· 4-34, 4-157 |
|  | ABS-Warnleuchte (Anti-Blockier-Bremssystem)····· 4-35, 4-157 |
|  | Anzeige Feststellbremse EIN (rot) ····· 4-34, 4-157 |
|  | Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB) (Orange) ····· 4-36, 4-163 |
|  | Motorkontrollanzeige ··· 4-36, 5-10 |
|  | Anzeige Lenkradheizung·····4-37 |
|  | EIN-Anzeige/Warnleuchte für das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) ····· 4-38, 4-159 |

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
|  | Anzeige „ESC OFF“ ·· 4-38, 4-159 |
|  | Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand·····4-38 |
|  | Warnleuchte für das autonome Notbremssystem (AEBS) ····· 4-39, 4-168 |
|  | Anzeige „AEBS OFF“ ····· 4-39, 4-168 |
|  | Anzeige Beleuchtung EIN ····4-41 |
|  | SHB-Kontrollleuchte·····4-41 |
|  | Fernlicht-Blinker ·····4-42 |
|  | Blinker/Warnblinkleuchte·····4-42 |

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
|  | Warnleuchte offene Motorraumhaube ····· 4-45 |
|  | Türwarnleuchte ····· 4-46 |
| AUTO HOLD | Anzeige/Warnleuchte für automatisches Halten ····· 4-36, 4-166 |
|  | HDC ON-Anzeige/Warnleuchte ····· 4-40, 4-162 |
|  | LKAS(LDWS)-Kontrollleuchte/ Warnleuchte<br>• Spurhalteassistent (LDW) ····· 4-40, 4-185<br>• Spurhalteassistent (LKA) ····· 4-40, 4-189 |
| WINTER | Anzeige Wintermodus ····· 4-43 |

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
| SPORT | Anzeige SPORT-Modus····· 4-43 |
|  | ISG-Kontroll-/Warnleuchte···· 4-44 |
|  | Anzeige „ISG OFF“ ····· 4-44 |
|  | 4WD CHECK-Warnleuchte··· 4-44 |
|  | Anzeige „4WD LOCK ON“···· 4-45 |
|  | Master-Symbol····· 4-46 |
|  | Kontroll-/Warnleuchte für den Spurhalteassistenten (CLKA) ····· 4-40, 4-194 |

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
| 120 km/h | Geschwindigkeitsüberschreitung (120 km/h) (nur GCC) ···4-26, 4-45 |
|  | Anzeige Nebelscheinwerfer EIN ····· 4-41 |
|  | Warnleuchte für die Müdigkeitserkennung (DAW) ····· 4-46 |
|  | Störung der Warnleuchte für die Müdigkeitserkennung (DAW) ····· 4-47 |
|  | Leuchtweitenregulierung ····· 4-47 |

## [Nur Hybrid]

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
| COMFORT | COMFORT-Modus-Anzeige ·4-42 |
| SPORT | Anzeige SPORT-Modus·····4-43 |
| ECO | ECO-Anzeige·····4-43 |
| OFF | Warnleuchte virtuelles Motorsoundsystem (VESS) ··4-48 |

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
| | Warnleuchte für das Ausschalten·····4-48 |
| | Warnleuchte für den Stand der Hochspannungsbatterie·····4-49 |
| | Warnleuchte Ausfall der Hochspannungsbatterie·····4-49 |
| HEV | HEV-Hochspannungs-Warnleuchte ·····4-49 |

| Bild | Bedeutung/relevante Seite |
|---|---|
| | Bereitschaftskontrollleuchte ··4-50 |
| HYBRID | Kontrollleuchte HYBRID-Betriebsart ·····4-48 |
| EV | Kontrollleuchte EV-Betriebsart·····4-47 |

# 1. Fahrzeuginformationen und Sicherheitsvorkehrungen

Hier finden Sie nützliche Informationen zum sicheren und komfortablen Fahren und zur Verwaltung des Fahrzeugs.
Es werden Informationen zur Fahrzeugidentifikation, zu den technischen Daten, zu den zu überprüfenden Punkten vor Fahrtantritt, zu Sicherheitsvorkehrungen während der Fahrt und zu Methoden der Fahrzeugwartung bereitgestellt.

### Installation von ADR (Unfalldatenschreiber) und Bereitstellung von Informationen

Dieses Fahrzeug ist mit einem ADR (Unfalldatenschreiber) ausgestattet.

Der ADR (Unfalldatenschreiber) ist ein Gerät, das die Fahrdaten des Fahrzeugs (Fahrzeuggeschwindigkeit und Betätigungszustand von Bremspedal und Gaspedal usw.) für einen bestimmten Zeitraum vor und nach einem Unfall, z. B. bei einem Crash, aufzeichnen und überprüfen kann.

Der ADR (Unfalldatenschreiber) hilft, eine Unfallsituation besser zu verstehen.

| Warnung | Wenn potenziell gefährliche Sicherheitsgurte verwendet werden, ist die Sicherheit der Fahrgäste ernsthaft gefährdet. Diese Produkte dürfen nicht verwendet werden. |
|---|---|

### Keinen Clip verwenden, um den Sicherheitsgurt-Alarm zu deaktivieren



Wenn dieser Clip in das Gurtschloss eingesteckt ist, wird der Sicherheitsgurt als angelegt erkannt, sodass die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt und der Alarm nicht aktiviert werden.

Dies führt dazu, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, und das ist bei einem Unfall sehr gefährlich.

### Keinen Sicherheitsgurtstopper verwenden



Wenn er am Sicherheitsgurt angebracht ist, behindert er die normale automatische Verriegelungsfunktion des Gurtstraffers und verringert die Leistung des Sicherheitsgurtes.

### Keine Spielzimmermatte verwenden



Wenn sie auf dem Rücksitz verlegt wird, führt dies dazu, dass Sicherheitsgurte und Kindersitze nicht mehr richtig befestigt werden können, was bei einem Unfall sehr gefährlich ist.

| Warnung | Beim Öffnen und Schließen der Türen kann ein Körperteil eingeklemmt oder getroffen werden und schwer verletzt werden. Hier ist Vorsicht geboten. |
|---|---|



- Beim Öffnen und Schließen der Türen kann ein Körperteil, z. B. ein Finger oder der Kopf, eingeklemmt oder gestoßen werden und schwere Verletzungen verursachen. Öffnen und schließen Sie die Türen erst, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass kein Körperteil eingeklemmt oder gestoßen wurde.



- Wenn Sie den Kofferraum (Heckklappe) öffnen oder schließen, kann ein Körperteil, wie z. B. Ihr Finger oder Ihr Kopf, eingeklemmt oder gestoßen und verletzt werden. Öffnen oder schließen Sie den Kofferraum erst, nachdem Sie die Sicherheit sichergestellt haben.
- Der Kofferraum (Heckklappe) wird bei Unter- oder Überschreiten eines bestimmten Niveaus automatisch angehoben oder abgesenkt. Seien Sie immer vorsichtig, um zu vermeiden, dass Ihr Gesicht oder Ihr Kopf getroffen werden oder Ihre Hand stecken bleibt.



- Schließen Sie die Fenster erst, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass sich die Hände oder Köpfe der anderen Fahrgäste nicht in der Nähe der Fenster befinden. Dies ist besonders wichtig für Kinder, die sich ernsthafte Verletzungen zuziehen und ersticken können, wenn ihr Kopf stecken bleibt.
- Wenn Sie den Schalter kontinuierlich betätigen, um das Fenster an einer Stelle anzuheben, an der etwas eingeklemmt ist, ohne zuvor die One-Touch-Funktion zum automatischen Schließen zu betätigen, wird die Einklemmschutzfunktion nicht aktiviert.
- Insbesondere wenn ein Körperteil des Kindes am Fenster anliegt, wird keine ausreichende Kraft (Widerstand) auf das Fenster ausgeübt, sodass die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht greift. Überprüfen Sie dies, bevor Sie die Fenster schließen.

Die Umweltpolitik der KG Mobility Corporation zielt auf einen umfassenden Schutz der Umwelt ab. Dies ist auch eine Möglichkeit, natürliche Ressourcen zu schonen, die die Grundlage für das Überleben der Menschheit auf der Erde bilden, und die Anforderungen von Natur und Menschheit in Einklang zu bringen.

Sie können zum Schutz der Umwelt beitragen, indem Sie unser Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise betreiben.

Der Verbrauch der Hochspannungsbatterie, die Verzögerungssteuerung sowie der Bremsen- und Reifenverschleiß werden durch die Fahrbedingungen und den Fahrstil beeinflusst.

Beachten Sie die folgenden Hinweise und tragen Sie zum Schutz der Umwelt bei.

## Wirtschaftliches Fahren

Der Stromverbrauch der Hochspannungsbatterie und der Reifenverschleiß werden durch die Fahrbedingungen und den Fahrstil beeinflusst. Reduzieren Sie die Kosten für das Aufladen und Reparaturen, indem Sie die Fahrbedingungen beachten und gute Fahrgewohnheiten praktizieren.

### Recycling

- Informationen zur umweltfreundlichen Produktentwicklung und zum Fahrzeugrecycling finden Sie auf der Website der KG Mobility Corporation www.kg-mobility.com/en

### Fahrbedingungen

- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, da der Verbrauch der Hochspannungsbatterie relativ hoch ist.
- Prüfen Sie stets die Kraftstoffeffizienz.
- Prüfen Sie immer, ob der Reifendruck angemessen ist.
- Entladen Sie nicht benötigte Gegenstände aus dem Gepäckraum.
- Überprüfen Sie immer den Verbrauch der Hochspannungsbatterie.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug in regelmäßigen Abständen warten.
- Fahren Sie bei hohen Geschwindigkeiten nicht mit offenen Fenstern. Je nach Luftwiderstand und Heiz-/Kühleinstellungen kann der Verbrauch der Hochspannungsbatterie steigen.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit bei windigen Bedingungen, bei denen Sie Luftwiderstand (Seitenwind, Rückenwind) erfahren können.
- Wenn die Straßenverhältnisse schlecht sind, vermeiden Sie es, auf diesen Straßen zu fahren. (Das Fahren auf unbefestigten Straßen kann zu Schäden an der Hochspannungsbatterie und den unteren Komponenten führen).

### Fahrgewohnheiten

- Drücken Sie beim Starten des Fahrzeugs nicht auf das Gaspedal.
- Fahren Sie langsam los.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und fahren Sie vorsichtig.
- Vermeiden Sie häufiges Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen, Abbremsen oder Anhalten.
- Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit anhalten.
- Fahren Sie sicher und mit wirtschaftlicher Geschwindigkeit.
- Benutzen Sie Klimaanlage und Heizung nur bei Bedarf.
- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, um plötzliche Bremsmanöver zu vermeiden (dies kann den Stromverbrauch der Hochspannungsbatterie senken und den Verschleiß der Bremsbeläge verringern).
- Fahren Sie nicht mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Dies führt zu einem erhöhten Verbrauch der Hochspannungsbatterie und zu Verschleiß an Bremsbelägen usw.
- Im manuellen Modus schalten Sie die Gänge ordnungsgemäß und vermeiden Sie es, in den jeweiligen Gang 2/3 der maximalen Motordrehzahl zu überschreiten.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug während des Stillstands zu warmlaufen zu lassen.
- Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit anhalten.

## Grundlegende Begriffe im Zusammenhang mit Hybridfahrzeugen

### Was ist ein Hybridfahrzeug?

Hybridfahrzeuge steuern den Elektromotor und den Benzinmotor, die beiden Antriebsquellen, effizient und wählen die Antriebsquelle entsprechend den Fahrbedingungen des Fahrzeugs aus, wodurch im Vergleich zu Fahrzeugen, die nur Verbrennungsmotoren verwenden, schädliche Abgasemissionen reduziert werden.

### Was ist ein regeneratives Bremssystem?

Beim regenerativen Bremsen wird die kinetische Energie zurückgewonnen, die bei der Überwachung der Geschwindigkeit während der Fahrt entsteht (unter Verwendung der Rückwärtsdrehungseigenschaft des Antriebsmotors), und in elektrische Energie umgewandelt, die in einer Hochspannungsbatterie gespeichert oder an ein Hochspannungsstromsystem abgegeben werden kann. Zusätzlich sorgt die regenerative Bremse für eine Bremswirkung, wenn sie aktiviert wird.

Während der Fahrt ändert sich die Stärke der regenerativen Bremsung je nach Fahrzeuggeschwindigkeit, Beladungszustand und Stufe der regenerativen Bremsung, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

**Vorsicht**

- **Wenn sowohl das Bremspedal als auch die regenerative Bremsung gleichzeitig betätigt werden, kann es zu einer stärkeren Bremswirkung kommen. Dies ist ein normaler Vorgang und kann teilweise durch Anpassen der regenerativen Bremsphase gemildert werden.**

### Was ist das virtuelle Motorsoundsystem (VESS)?

Hybridfahrzeuge werden bei niedrigen Geschwindigkeiten vom Antriebsmotor angetrieben, sodass sie nur sehr wenig Lärm verursachen. Zu diesem Zeitpunkt wird ein virtuelles Geräusch erzeugt, um Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen.

## Leistungsfluss in Hybridfahrzeugen

### Standby-Modus

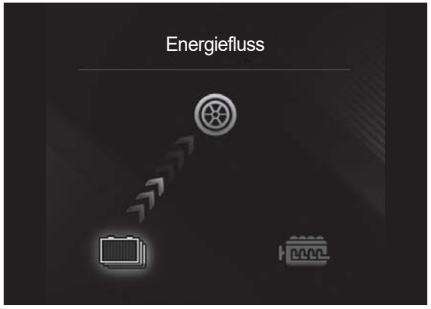
- **Stehend**
  Antriebsmotor und Motor gestoppt




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Aus: Grau | Ein: Grün |

## Elektromotor-Fahrmodus

- **Antrieb des Motors**
  Dies ist ein Modus, in dem das Fahrzeug ausschließlich vom Antriebsmotor angetrieben wird, der die in der Hochspannungsbatterie gespeicherte Energie nutzt.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Aus: Grau | Ein: Grün |

## Hochspannungs-Lademodus I

- **Regeneratives Bremsen des Antriebsmotors**
  Dies ist ein Modus, in dem das Fahrzeug mit dem Antriebsmotor fährt, während der Motor ausgeschaltet ist, und die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen aufgeladen wird.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Aus: Grau | Ein: Grün |

## Hochspannungs-Lademodus II

- **Antrieb des Motors + Aufladung mit Motor**
  In diesem Modus lädt der Motor die Hochspannungsbatterie auf, während der Antriebsmotor in Betrieb ist. Je nach Fahrzeuglast wird die erzeugte Energie entweder zum Laden der Hochspannungsbatterie verwendet oder dem Antriebsmotor zugeführt.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Ein: Grün | Aus: Grau |

## Hochspannungs-Lademodus III

- **Antriebsmotor regeneratives Bremsen + Aufladen mit Motor**
  Dies ist ein Modus, in dem die Hochspannungsbatterie durch den Motorbetrieb geladen wird, während die regenerative Bremsung durch den Antriebsmotor ebenfalls die Hochspannungsbatterie lädt.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Ein: Grün | Aus: Grau |

## Hochspannungs-Lademodus IV

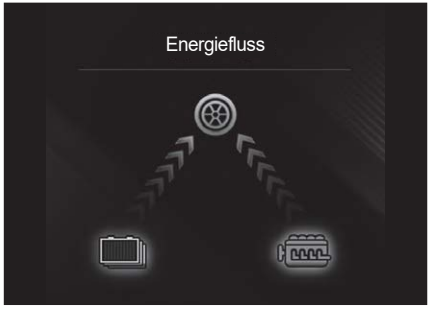
- **Aufladen des Motors**
  Dies ist ein Modus, in dem die Hochspannungsbatterie durch den Betrieb des Motors aufgeladen wird, während das Fahrzeug steht.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Aus: Grau | Aus: Grau |

## HEV-Fahren

- **Antriebsmotor + Motor läuft**
  Dieser Modus wird vom Antriebsmotor und der Motorleistung in Abhängigkeit vom Fahrzustand (Last und Geschwindigkeit) des Hybridfahrzeugs gesteuert.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Ein: Grün | Aus: Grau |

## HEV-Fahren (Motorladebetrieb)

- **Antriebsmotor zum Aufladen + Motor läuft und lädt**
  Dies ist ein Modus, bei dem die Motorleistung zum Antrieb des Fahrzeugs genutzt wird, während der Motor läuft, und die überschüssige Antriebskraft zur Erzeugung von Ladeenergie im Antriebsmotor verwendet wird, um die Hochspannungsbatterie aufzuladen.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Ein: Grün | Aus: Grau |

## HEV-Fahren (Motor- und Motorladebetrieb)

- **Antriebsmotor regeneratives Bremsen + Motor regeneratives Laden**
  Dies ist ein Modus, in dem regenerative Bremskraft auf den Antriebsmotor und den Motor ausgeübt wird, um die Hochspannungsbatterie aufzuladen, während der HEV-Fahrmodus aktiviert ist.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Ein: Grün | Aus: Grau |

## Fahrweise des Motors

- **Motor läuft**
  Dies ist ein Modus, in dem das Fahrzeug ausschließlich vom Motor angetrieben wird, der innerhalb seines maximalen Wirkungsgradbereichs arbeitet.




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Aus: Grau | Aus: Grau |

## Fahrweise des Motors

- **Motorbetriebs**
  Wenn Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug laufen lassen, läuft der Motor nur für eine bestimmte Zeit (Motoraufwärmen).




| Betriebsanzeige | |
|---|---|
| HYBRID | EV |
| Aus: Grau | Aus: Grau |

# Armaturenbrett von Hybridfahrzeugen

## PWR/CHG-Anzeige




Zeigt die Leistungsaufnahme des Motors und den Lade-/Entladezustand der elektrischen Energie der regenerativen Bremse an.

- PWR (A)
  Zeigt die vom Motor beim Beschleunigen verbrauchte Leistung an; die Anzeige bewegt sich nach oben, wenn der Stromverbrauch zunimmt.
- CHG (B)
  Zeigt beim Abbremsen die durch die Bremsenergie-Rückgewinnung aufgeladene Leistung an; die Anzeige bewegt sich mit zunehmender Ladung nach unten.

## Hochspannungsbatterie-Ladeanzeige




Zeigt den Ladezustand der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) an.

## Anzeige der regenerativen Bremsstufe




Bei Verwendung des regenerativen Bremssystems wird hier die aktuell eingestellte regenerative Bremsstufe angezeigt.

Mit dem Wipp-Schalthebel können Sie diese auf die Stufen 0-3 bzw. SMART einstellen.

## Warnleuchten/-anzeigen im Zusammenhang mit Hochspannung

### Warnleuchte Niederspannungs-Batterieladung



Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Niederspannungsbatterie entladen ist oder eine Störung im Ladesystem vorliegt, z. B. ein niedriger DC-DC-Wandler (LDC).

### Warnleuchte virtuelles Motorsoundsystem (VESS)




Die Warnleuchte für den virtuellen Motorensound leuchtet auf, wenn eine Störung im virtuellen Motorensoundsystem vorliegt.

### Warnleuchte für das Ausschalten



Die Warnleuchte leuchtet auf und die Leistung wird aus Sicherheitsgründen für das Elektrofahrzeugsystem begrenzt.

### Warnleuchte für den Stand der Hochspannungsbatterie



Die Warnleuchte für den Stand der Hochspannungsbatterie leuchtet auf, wenn die verbleibende Ladung der Hochspannungsbatterie niedrig ist.

### Warnleuchte Ausfall der Hochspannungsbatterie



Die Warnleuchte für einen Ausfall der Hochspannungsbatterie leuchtet auf, wenn eine Störung im Gerät, Sensor usw. im Zusammenhang mit dem Steuerungssystem der Hochspannungsbatterie vorliegt.

### HEV-Hochspannungs-Warnleuchte




Wenn eine Störung im Hybrid-Hochspannungssystem, im Steuerungssystem oder in den zugehörigen Sensoren auftritt, leuchtet diese Warnleuchte auf.

### Bereitschaftskontrollleuchte



Dies zeigt an, dass sich das Fahrzeug in einem fahrbereiten Zustand befindet, und das grüne Licht nach dem Start zeigt an, dass es sich in einem Zustand befindet, in dem es normal gefahren werden kann.

### Kontrollleuchte EV-Betriebsart

EV

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug allein mit dem Antriebsmotor fahren kann.

### Kontrollleuchte HYBRID-Betriebsart

HYBRID

Die Kontrollleuchte leuchtet grün auf, wenn der Motor im Fahrbetrieb läuft.

## Warnmeldung des Hybridsystems

### Batteriestand niedrig.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist.

### Leistung begrenzt. Batterie aufladen.

Diese Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt, bevor die Leistung des Antriebsmotors aufgrund einer unzureichenden Ladung der Hochspannungsbatterie begrenzt wird.

### Leistung begrenzt.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn die Leistung des Antriebsmotors aufgrund einer unzureichenden Ladung der Hochspannungsbatterie begrenzt ist.

### Schutz der 12-V-Hilfsbatterie aktiviert.

Wenn nach Aktivierung der Funktion vor dem Aufladen der Niederspannungsbatterie (12 V) gestartet wird, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt.

### Virtuelles Motorsoundsystem prüfen.

Bei einem Defekt des virtuellen Motorsoundsystems wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt.

### Fahrbatterie prüfen! Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Anomalie in der Hochspannungsbatterie vorliegt.

### Hybridsystem prüfen.

Diese Meldung wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Anomalie im elektrischen Hochspannungssystem vorliegt.

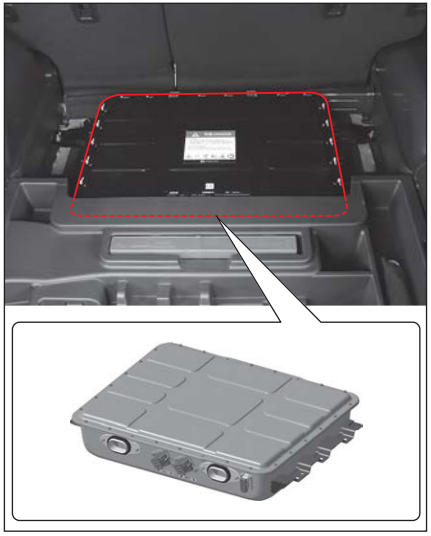
### Niedrige Batterietemperatur kann Leistung einschränken.

Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie sehr niedrig und der Ladezustand (SOC) gering ist, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt.

### Gefahr einer Batterieüberhitzung! Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie sehr hoch ist.

## Hochspannungsbatterie



**Warnung**

- **Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Warnschild der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie).**
- **Hochspannungskabel (orangefarbene Kabel), die mit Hochspannungsbatterien (Antriebsbatterien) und Antriebsmotoren verbunden sind, können bei Berührung durch einen Stromschlag zu schweren Körperverletzungen und zum Tod führen. Berühren Sie Hochspannungskabel niemals.**

**Vorsicht**

- **Wenn das Fahrzeug in einen Unfall mit erheblichen Schäden verwickelt war, lassen Sie die Hochspannungsbatterie in unserem nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum auf Schäden und den Anschlusszustand überprüfen und warten.**
- **Hochspannungsbatterien, die über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt waren, können zu Leistungseinbußen führen.**

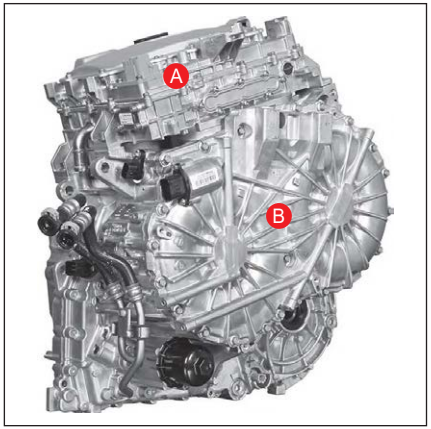
- Der verbleibende Ladezustand der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) kann sich auch dann allmählich verringern, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Die Lagerung des Fahrzeugs bei hohen (55 °C) oder niedrigen (-30 °C) Temperaturen kann die Kapazität der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) beeinträchtigen.
- Je nach Temperatur der Hochspannungsbatterie kann der Betrieb des Lüfters hörbar sein. Dies ist ein normales Betriebsgeräusch, das sich bei Erreichen der richtigen Temperatur verringert.
- Selbst bei gleicher Ladung kann die Reichweite oder Leistung je nach Fahrbedingungen (z. B. Außentemperatur) variieren.
- Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder bergauf kann zu einem höheren Stromverbrauch der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) als normal führen, was eine geringere Reichweite zur Folge hat.
- Die Nutzung der Heiz- und Kühlfunktionen verbraucht Hochspannungsbatteriestrom (Antriebsbatterie), was zu einer Verringerung der Reichweite führt. Halten Sie bei Verwendung der Heiz- und Kühlfunktionen eine optimale Temperatur aufrecht.
- Der natürliche Verschleiß der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) im Laufe der Lebensdauer des Fahrzeugs führt zu einer Verringerung der Reichweite.
- Wenn die Ladung und die Reichweite weiter abnehmen, suchen Sie unser nächstes autorisiertes Servicezentrum zur Überprüfung und Wartung auf.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, starten Sie den Motor etwa alle drei Monate, um die Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) aufzuladen und ein Entladen zu verhindern. Wenn der Ladezustand niedrig ist, laden Sie das Fahrzeug sofort auf und stellen Sie es unter.
- Je nach Ladezustand der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) (Umgebungstemperatur, Batterietemperatur usw.) kann der auf der Ladeanzeige angezeigte Ladeleistungswert niedriger sein.
- Beim Ein- und Ausschalten des Fahrzeugs kann die Hochspannungsbatterie ein Betriebsgeräusch für die Hochspannungsverbindung erzeugen, das ein normales Betriebsgeräusch ist.

### Informationen zur Batterie

| *Hersteller-Informationen* | |
|---|---|
| Name des Herstellers | Sunwoda Mobility Energy Technology Co.,Ltd. |
| Handelsmarke | SEVB |
| Postanschrift | Sunwoda Industrial Park, No.18, Tangjia Road South, Gongming Subdistrict, Guangming New District, Shen Zhen city, Guangdong Province, China |
| Web | https://www.sevb.com |

| *Hersteller-Informationen* | |
|---|---|
| Name des Herstellers | KG Mobility Corp. |
| Handelsmarke | KGM |
| Postanschrift | 455-12 Dongsakro, Pyeongtaek City, Provinz Gyeonggi, Korea |
| Web | https://www.kg-mobility.com/en/index.html |

## Hochspannungsmotor (Motorraum)



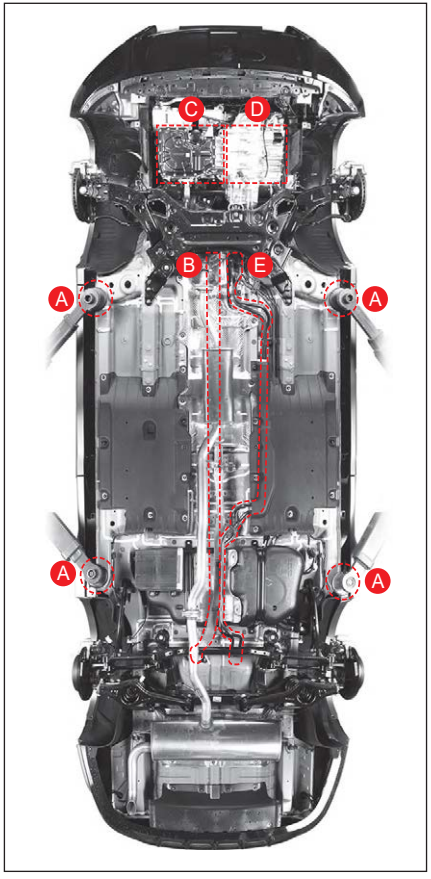

A Duale Motorsteuerung

B Antriebsmotor (einschließlich Motor für regeneratives Bremsen)

**Warnung**

- **Trennen Sie den Hochspannungsstecker der beiden Motorsteuerungen (MCU und GCU) nicht willkürlich. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.**
- **Für die Inspektion und Wartung von Hybridfahrzeugen lassen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt in unserem nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Hebevorrichtungen




- A Fahrzeughebepunkte
- B Hochspannungskabel
- C Benzinmotor
- D Antriebsmotor und Untersetzungsgetriebe
- E Kühlmittel ein/aus (LDC-Seite)

## Stehendes Fahrzeug (OFF)

Sie können den Motor ausschalten, während Sie den elektronischen Schalthebel in der Position P (Parken) lassen und das Bremspedal betätigen.

### So schalten Sie die Zündung aus

1. Lassen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommen und drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt.
2. Bringen Sie den elektronischen Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung).
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Drücken Sie den START-Schalter, um die Zündung auszuschalten.
5. Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal.

Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, dass die Zündung ausgeschaltet ist und keine anderen Unregelmäßigkeiten vorliegen, und steigen Sie mit dem intelligenten Schlüssel aus.

## So schalten Sie die Zündung während der Fahrt aus (in Notfällen)

Müssen Sie die Zündung im Notfall während der Fahrt abstellen, z. B. bei einem Unfall oder Fahrzeugschaden, dann halten Sie den START-Schalter 3 Sekunden oder länger gedrückt oder drücken Sie ihn dreimal innerhalb von 1,5 Sekunden. Die Zündung wird ausgeschaltet und der START-Schalter geht in den ACC-Zustand über.

**Warnung**

- **Schalten Sie die Zündung während der Fahrt niemals aus, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall, wie z. B. einen Unfall oder einen Schaden am Fahrzeug. Dies kann sehr gefährlich sein, da das Lenkrad schwer zu manövrieren ist und die Bremsleistung der Bremse nachlässt.**

**Hinweis**

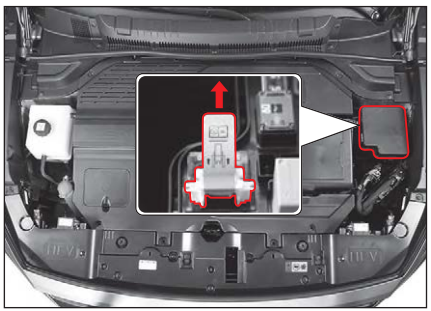
- **Wenn das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung noch fährt, kann der elektrische Schalthebel in der Stellung N (Neutral) durch Drücken des START-Schalters ohne Betätigung des Bremspedals neu gestartet werden.**

## Leitfaden zur Hochspannungsabschaltung

### Sicherung mit Sicherheitsverriegelung

Im Notfall (Unfall oder Brand) befolgen Sie das entsprechende Verfahren, um die Sicherung im Motorraum-Sicherungskasten zu trennen oder zu entfernen, um die Stromversorgung der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) schnell zu unterbrechen.

1 Wenn Sie den Motorraum-Sicherungskasten öffnen, sehen Sie die Sicherung für die Sicherheitsverriegelung. Ziehen Sie die entsprechende Sicherung in Pfeilrichtung, um sie zu lösen oder zu entfernen.

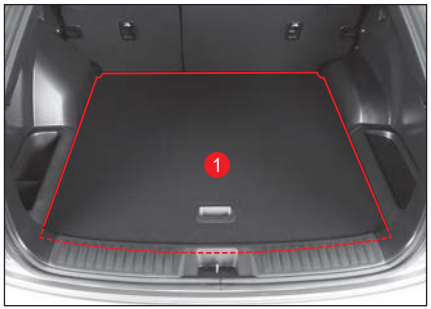


**Warnung**

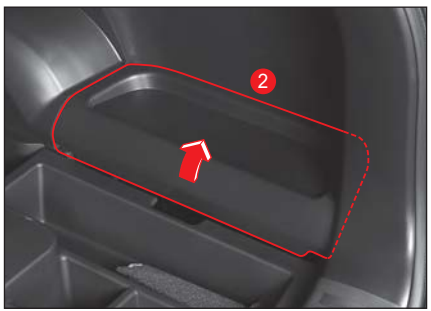
- **Wenn die Sicherung mit Sicherheitsverriegelung entfernt oder abgeklemmt wird, wird die Hochspannungsbatterie (für den Antrieb) abgeschaltet und das Fahrzeug springt nicht an. Entfernen oder trennen Sie sie nur in Notfällen.**

### Zum Abschalten der Stromversorgung von der Niedervoltbatterie (12 V)

1 Entfernen Sie die Gepäckabdeckung (1).




2 Auf der rechten Seite des Gepäckraums befindet sich eine Abdeckung für die Niederspannungsbatterie (12 V) (2). Entfernen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung.



3 Lösen Sie die Befestigungsschraube (10 mm) (3) für den Minuspol (-) der 12-V-Batterie, um den Minuspol (-) zu entfernen.




| Spezifikation | LFP/12 V–22 Ah |
|---|---|
| Kapazität | 22 Ah |

**Warnung**

- **Bevor Sie die Niederspannungsbatterie (12 V) entfernen, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schalten Sie die Zündung aus, um den Niederspannungsschutz und unnötige Warnleuchten zu vermeiden.**
- **Um die Kondensatorspannung des Hochspannungsgeräts zu entladen, warten Sie nach dem Trennen des Niederspannungs-Batteriepols (12 V) mindestens drei Minuten.**

# Kühlung der Hochspannungsbatterie

## Lufteinlass

Der Lufteinlass für die Hybrid-Hochspannungsbatterie befindet sich unten links am Rücksitz (Seite). Der entsprechende Lufteinlass dient der Kühlung der Hybrid-Hochspannungsbatterie. Blockieren Sie den Lufteinlass nicht mit Gegenständen, Kleidung usw. und verschütten Sie keine Fremdstoffe. Hochspannungsbatterien können aufgrund von Beschädigungen oder Überhitzung verschleißen oder ausfallen. Außerdem kann es durch Überhitzung zu einem Brand kommen.



**Warnung**

- **Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung des Lufteinlasses des Hybrids. Verschütten Sie beim Reinigen mit einem feuchten Tuch keine Flüssigkeiten wie Wasser.**
- **Wenn die Abdeckung des Lufteinlasses beschädigt ist, fordern Sie umgehend eine Inspektion durch unser autorisiertes Servicezentrum an.**
- **Wenn Fremdkörper in den Lufteinlass gelangen oder dieser durch dünne Kleidung blockiert wird, kann die Leistung der Hybridbatterie beeinträchtigt werden oder die Batterie kann beschädigt werden.**

## Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie

Was ist ein Entladungsschutzmodus?

Die in Hybridfahrzeugen verwendete Niederspannungsbatterie (12 V) verfügt über einen Entladungsschutzmodus, der aktiviert wird, um Schäden an der Batterie zu verhindern und zu verhindern, dass die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen wird.

Wenn der Entladungsschutzmodus aktiviert ist, funktionieren elektrische Geräte wie das intelligente Schlüsselsystem nicht.

Öffnen Sie zu diesem Zeitpunkt die Tür gemäß dem Verfahren zur Freigabe des Entladungsschutzmodus und starten Sie den Motor innerhalb einer Minute, um die Niederspannungsbatterie (12 V) zu laden.

Niederspannungs-batterie (12 V) Warnungsignal vor Entladen (LBMS) → Wechselt in den Entladungs-schutzmodus

**Vorsicht**

- **Wenn das Fahrzeug nach Auslösen des Entladungsschutzmodus nicht gestartet wird, wird die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen, was zu schweren Schäden an der Batterie führt.**

**Hinweis**

- **Wenn der Entladungsschutzmodus aktiviert ist, sind die Systeme (Hoch- und Niederspannung) des Hybridfahrzeugs nicht betriebsbereit.**

### Start nach Notentriegelung der Tür

Wenn der Entladungsschutzmodus aktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor, um den Motor zu starten, nachdem Sie die Notentriegelung der Tür gelöst haben.

1 Drücken Sie den Öffnungsschalter der Heckklappe etwa 5 bis 15 Sekunden lang.



**Hinweis**

- **Je nach Zustand der verschiedenen Module des Hybridfahrzeugs muss der Heckklappenschalter bis zu 15 Sekunden lang gedrückt werden, um den Entladungsschutzmodus zu aktivieren.**

2 Wenn der Entlademodus freigegeben wird, wird die Heckklappe entriegelt und geöffnet.

3 Nach der Freigabe des Entladungsmodus muss der Motor innerhalb einer Minute gestartet werden, um die Niederspannungsbatterie (12 V) wieder aufzuladen.

**Hinweis**

- **Nach dem Anlassen des Motors wird die Niederspannungsbatterie (12 V) unabhängig davon geladen, ob der Motor läuft, wenn die Bereitschaftskontrollleuchte ( ) auf dem Armaturenbrett eingeschaltet ist.**
- **Beim Laden der Niederspannungsbatterie (12 V) ist es nicht erforderlich, das Gaspedal zu betätigen.**

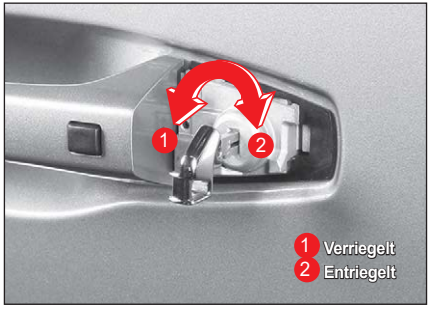
## Niederspannungsbatterie (12 V) ist vollständig entladen

Wenn die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist und der Entladungsschutzmodus nicht aktiviert wird, können Sie den Motor starten, indem Sie eine Batterie mit denselben Spezifikationen und derselben Kapazität oder eine Ersatzbatterie mit einem Starthilfekabel anschließen.

Starten Sie den Motor mithilfe des Starthilfekabels gemäß dem folgenden Verfahren:

### Inbetriebnahme mit einem Starthilfekabel

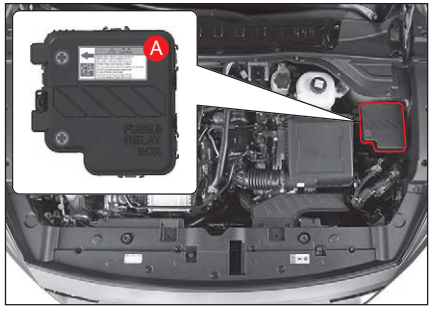
*1* Nachdem Sie die Abdeckung des Notschlüssels entfernt haben, benutzen Sie den Notschlüssel, um die Tür zu entriegeln.




☞ Refer to „Verwendung des Notschlüssels“ (p.4-17)

*2* Öffnen Sie die Motorraumhaube.

*3* Öffnen Sie den Deckel des Motorraum-Sicherungskastens (A).



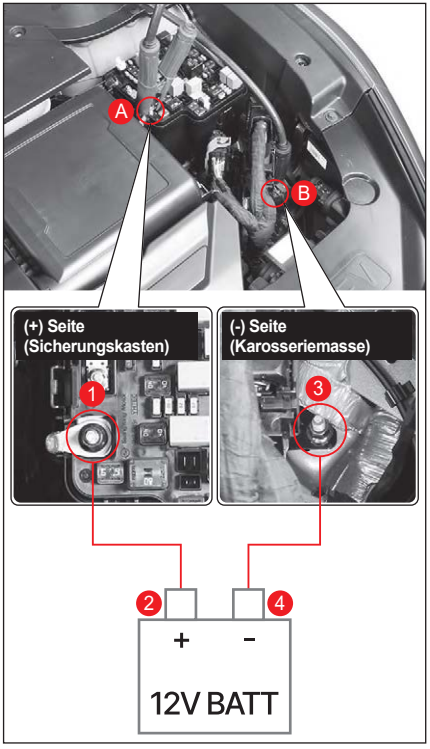

*4* Schließen Sie die Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge an.

A. Rotes Starthilfekabel (+) (positiv):

- (+)-Pol der Niederspannungsbatterie (12 V) des Motorraum-Sicherungskastens eines entladenen Fahrzeugs (1)
- Positiver Pol der Hilfsbatterie oder einer anderen Stromquelle des Fahrzeugs (2)

B. Schwarzes Starthilfekabel (-) (negativ):

- Unlackierte Bereiche der Karosserie eines entladenen Fahrzeugs (3)
- Minuspol der Hilfsbatterie oder einer anderen Stromquelle des Fahrzeugs (4)




*5* Starten Sie das entladene Fahrzeug.

*6* Sobald der Motor anspringt, trennen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen wurden.

## Hochspannungsbatteriesysteme nicht zerlegen/zusammenbauen

**Warnung**

- Das Batteriesystem darf niemals zerlegt oder zusammengebaut werden. Ein Stromschlag kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.
- Das Zerlegen oder Zusammenbauen des Batteriesystems ohne Genehmigung kann zu Problemen mit der Leistung oder Lebensdauer des Fahrzeugs führen.
- Berühren Sie die Komponenten nicht und entfernen oder befestigen Sie die Abdeckungen oder elektrischen Kabel nicht nach eigenem Ermessen, da die Gefahr eines Stromschlags durch das Batteriesystem, die an den Motor angeschlossenen Hochspannungskabel (orangefarbene Kabel) usw. besteht. Berühren Sie insbesondere bei Hybridfahrzeugen nicht das Hochspannungssystem, wenn die Zündung auf Stellung „ON“ steht. Ein Stromschlag kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.
- Wenn der Elektrolyt einer Hochspannungsbatterie mit der Haut, Kleidung oder den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffene Stelle mindestens 15 Minuten lang mit klarem fließendem Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wischen Sie den Elektrolyt weiterhin mit einem in Wasser getränkten Schwamm oder Tuch ab, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten. Gefahr der Erblindung oder der Schädigung der Haut.

- Verwenden Sie die Hochspannungskomponenten im Batteriesystem (Hochspannungsbatterie, Wechselrichter, Gleichstromwandler usw.) nicht für andere Zwecke.
- Versuchen Sie nicht, die Hochspannungsbatterie innerhalb des Batteriesystems mit einem externen Ladegerät zu laden. Ein Stromschlag kann zum Tod oder zu Verletzungen führen und die Leistung oder Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Bohren Sie nicht willkürlich Löcher und setzen Sie das Batteriesystem keinen Stößen aus. Ein Stromschlag kann zum Tod oder zu Verletzungen führen und die Leistung oder Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Bringen Sie sie nicht in die Nähe von Feuer und verbrennen Sie sie nicht. Es besteht Brandgefahr aufgrund der Hitzeentwicklung.

**Vorsicht**

- Hochspannungsbatterien, die über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt waren, können zu Leistungseinbußen führen. Bei der Wärmebehandlung von Fahrzeuglacken dürfen 30 Minuten bei 70 °C oder 20 Minuten bei 80  C nicht überschritten werden.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Motorraums keine Hochdruckreiniger oder Wasser, da dies aufgrund von Hochspannungsleckagen zu Stromschlägen und Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs führen kann, was wiederum Probleme mit dem Fahrzeug verursachen kann.
- Die Hochspannungsbatterie wird während der Fahrt automatisch geladen.
- Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, können Betriebsgeräusche vom Hochspannungsbatteriesystem im Rücksitz zu hören sein. Dies wird nicht durch irgendwelche Probleme verursacht.

## Maßnahmen im Falle eines Fahrzeugunfalls oder eines Brandes

Wenn Sie ein Hybridfahrzeug fahren und ein Unfall passiert, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort.

Nach dem Ausschalten der Zündung begeben Sie sich an einen sicheren Ort und halten Sie andere Personen davon ab, sich dem Fahrzeug zu nähern.

**Warnung**

**Wenn eine Hochspannungsbatterie bei einem Unfall beschädigt wird, können Gase und Elektrolyte austreten, die für den Menschen schädlich sind.**

- **Achten Sie darauf, dass ausgelaufene Flüssigkeiten nicht mit Ihrer Haut in Berührung kommen.**
- **Wenn der Verdacht besteht, dass brennbare oder giftige Gase austreten, öffnen Sie die Fenster, um zu lüften, und begeben Sie sich an einen sicheren Ort.**
- **Wenn ausgelaufene Flüssigkeit in die Augen gelangt oder mit der Haut in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit fließendem Wasser oder Salzwasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.**

### Brand in einem Hybridfahrzeug

Im Brandfall begeben Sie sich an einen sicheren Ort und halten Sie andere Personen davon ab, sich dem Fahrzeug zu nähern.

- Informieren Sie die Feuerwehr über den Brand eines Hybridfahrzeugs und folgen Sie den Anweisungen.

**Vorsicht**

- **Im Brandfall begeben Sie sich schnell an einen sicheren Ort und warten Sie auf das Eintreffen der Rettungskräfte.**
- **Wenn eine Hochspannungsbatterie unter dem Fahrzeug in Brand gerät, muss über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierlich eine große Menge Wasser zugeführt werden, um das Feuer vollständig zu löschen. Das Löschen ist schwierig, wenn Sie nicht genügend Wasser oder einen geeigneten Feuerlöscher verwenden. Nähern Sie sich dem Fahrzeug nicht willkürlich. Unfälle, wie z. B. ein Stromschlag, können zu Verletzungen führen.**

### Überflutung eines Hybridfahrzeugs

Wenn Ihr Hybridfahrzeug während der Fahrt überflutet wird, ergreifen Sie folgende Maßnahmen:

- Schalten Sie das Fahrzeug sofort aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und begeben Sie sich an einen sicheren Ort.
- Wenden Sie sich an unsere Pannenhilfe-Hotline und teilen Sie mit, dass Ihr Hybridfahrzeug überflutet wurde.

**Warnung**

- **Berühren Sie kein überflutetes Hybridfahrzeug. Hochspannungsbatterien können Unfälle wie Stromschläge oder Brände verursachen.**

## Notbremsung mit der Feststellbremse (EPB)

**Hinweis**

- **EPB steht für elektronische Parkbremse.**

- Wenn das Bremspedal während der Fahrt versagt, ziehen Sie den EPB-Schalter, um die Notbremse zu betätigen. In diesem Fall werden die Bremsen nur betätigt, während der Schalter gezogen wird, und die Bremsen werden gelöst, wenn der Schalter losgelassen wird. Die Feststellbremse wird betätigt, wenn das Fahrzeug durch kontinuierliches Ziehen des Schalters angehalten wird.
- Während das Fahrzeug bremst, leuchtet die Bremswarnleuchte auf und im Kombiinstrument ertönt ein Warnton.
- Der Notbremsweg kann länger sein als der normale Bremsweg.

**Vorsicht**

- **Eine unsachgemäße Bedienung des EPB-Schalters (Bedienung mit übermäßiger Kraft, Dauerbetrieb) kann dazu führen, dass die EPB-Warnleuchte aufleuchtet. Wenn Sie den Motor ausschalten, eine Weile warten und ihn dann wieder einschalten, erlischt die Warnleuchte und der Motor kehrt zum normalen Betrieb zurück. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, lassen Sie sie in einem KGM-Servicezentrum überprüfen.**
- **Wenn die Bremswarnleuchte nicht aufleuchtet oder blinkt, wenn der EPB-Schalter gezogen wird, ist die Feststellbremse nicht aktiviert. Wenn die EPB-Warnleuchte leuchtet und die Bremswarnleuchte blinkt, drücken Sie einmal auf den EPB-Schalter, lassen Sie ihn los und ziehen Sie ihn dann in seine ursprüngliche Position zurück. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, lassen Sie sie in einem KGM-Servicezentrum überprüfen.**
- **Wenn die Feststellbremse eine Notbremsung auslöst und das zugehörige Gerät Geräusche macht oder weiterhin einen Brandgeruch abgibt, liegt möglicherweise eine Systemfehlfunktion vor. Lassen Sie das Fahrzeug daher in einem KGM-Servicecenter überprüfen.**

**Warnung**

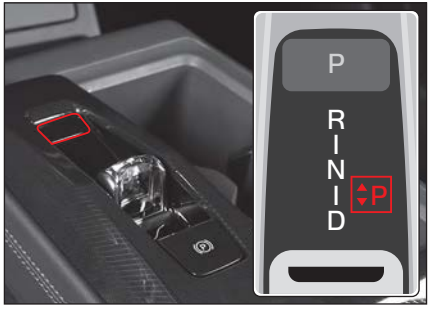
- **Die Betätigung des EPB-Schalters während der Fahrt kann zu einer sehr gefährlichen Situation führen, daher sollten Sie ihn nur im Notfall betätigen.**

## So ändern Sie die Stellung P (Parkstellung)

In einem Notfall ändern Sie die Stellung P (Parkstellung) wie folgt:

1 Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt, wenn das Fahrzeug zum Stehen kommt.

2 Drücken Sie die Taste P (Parken).




**Warnung**

- **Die Stellung P (Parkstellung) darf nur bei stehendem Fahrzeug eingenommen werden.**
- **Versuchen Sie nicht, anstelle des Anziehens der Feststellbremse den Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung) zu bringen.**

**Hinweis**

- **Wird der Zündungsschalter in einer anderen Stellung als P (Parkstellung) ausgeschaltet, bewegt sich der Schalthebel automatisch in die Stellung P (Parkstellung).**

## Doppelparker

Wenn Sie aufgrund von Parkplatzmangel in zweiter Reihe parken müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Schalten Sie die Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) bei gestartetem Motor aus.

2 Drücken Sie den Zündungsschalter, um die Zündung auszuschalten.

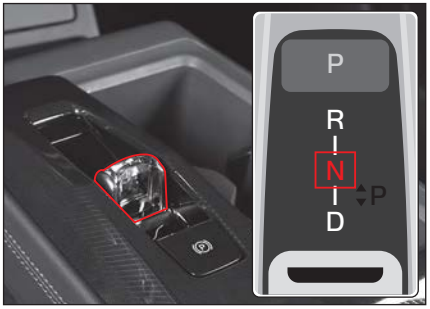
3 Drücken Sie zweimal auf den Zündungsschalter, ohne das Bremspedal zu betätigen. (Schalten Sie den Zündungsschalter ein, ohne den Motor zu starten.)

**Hinweis**

- **Bei aktivierter Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) wird die EPB beim Ausschalten der Zündung automatisch aktiv. Drücken Sie daher unbedingt den AUTO HOLD-Schalter, um die Funktion zu deaktivieren.**

4 Drücken Sie kurz den elektronischen Schalthebel in die Position N (Vorwärts) oder D (Rückwärts), um N (Neutral) zu bestätigen, während Sie das Bremspedal betätigen, und schalten Sie dann den Motor aus.

(In der Stellung N wird die elektronische Parkbremse (EPB) deaktiviert).




**Warnung**

- **Das Doppelparken (Parken in zweiter Reihe) muss auf einer ebenen Fläche ohne Gefälle erfolgen und durch zusätzliche Maßnahmen abgesichert werden, z. B. durch das Anbringen von Unterlegkeilen an den Rädern des Fahrzeugs. Das Fahrzeug könnte sonst ins Rollen geraten und eine sehr gefährliche Situation entstehen lassen.**
- **Bei Verwendung einer automatischen Waschanlage usw. im Doppelparker-Modus, d. h. mit dem Schaltwahlhebel in der Stellung N (Neutralstellung), niemals die Taste P (Parkstellung) drücken. Wenn Sie das Fahrzeug in eine Waschanlage fahren und den Schaltwahlhebel in die Stellung P (Parkstellung) bringen, können Probleme an Ihrem Fahrzeug, der automatischen Waschanlage usw. auftreten.**

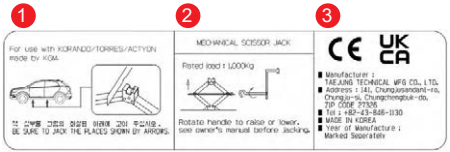
## 1. REIFENDRUCK-KONTROLLSYSTEM

<table>
<tr><td>CE</td><td>Hiermit erklärt KGM, dass die im Fahrzeug eingebauten Funksysteme den grundlegenden Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG entsprechen.</td><td>EU</td></tr>
<tr><td>FCC</td><td>Modell: TSSSG4G5 und TSSRE4Db<br>FCC-ID: OYGTSSRE4DB<br>ORD. Nr.: 14778/DFRS19614/F-50<br>Dieses Gerät entspricht Teil 15 der Vorschriften der Federal Communications Commission (FCC).<br>Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:<br>(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und<br>(2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.<br>⚠ Warnung<br>• Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.</td><td>AMERIKA</td></tr>
<tr><td>CU TR</td><td>LOGO<br>Zertifikat im Benutzerhandbuch aufgrund der Produktgröße<br>Reifendruck-Kontrollsystem<br>Modell: TSSRE4Db<br>Das Gerät hat alle Konformitätsbewertungsverfahren nach CU TR bestanden.<br>EAC-Kennzeichnung im Benutzerhandbuch aufgrund der Produktgröße.</td><td>CIS</td></tr>
</table>

## 2. FOB/FOLDING

<table>
<tr>
<td>FCC</td>
<td>FCC-ID: DEO-MT-FLIP01<br>Dieses Gerät entspricht Teil 15 der Vorschriften der Federal Communications Commission (FCC).<br>Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:<br>(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und<br>(2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.<br>⚠ Warnung<br>• Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.</td>
<td>AMERIKA</td>
</tr>
<tr>
<td>TR</td>
<td>LOGO<br>Zertifikat im Benutzerhandbuch aufgrund der Produktgröße</td>
<td>CIS</td>
</tr>
</table>

## 3. JACK LABEL

<table>
<tr>
<td>CE</td>
<td>

1 Name des Modells<br>2 Maximal zulässige Belastung<br>3 Wagenherber-Herstellung<br>⚠ Vorsicht<br>• Wenn Sie den Wagenheber verwenden, ziehen Sie die Feststellbremse an.<br>• Wenn Sie den Wagenheber benutzen, stellen Sie den Motor ab.<br>• Begeben Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber abgestützt ist.<br>• Die vorgesehenen Stellen unter dem Rahmen<br>• Beim Abstützen des Fahrzeugs muss die Grundplatte des Wagenhebers senkrecht unter dem Hebepunkt stehen.<br>• Legen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein oder stellen Sie den Schalthebel bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in die Stellung P (Parkstellung).<br>• Der Wagenheber sollte auf festem, ebenem Boden verwendet werden.</td>
<td>EU</td>
</tr>
</table>

## 4. Kompressor, Wagenheber

| | | |
|---|---|---|
| **CE** | LOGO<br>CE<br>(1) Beschreibung Modell: CE-zertifizierte Teile<br>(2) Vertreter: KGM European Parts Center B.V.<br>(3) Adresse: IABC 5253&5254, 4814RD Breda, Niederlande | EU |
| **UKCA** | LOGO<br>UKCA<br>(1) Beschreibung Modell: UKCA-zertifizierte Teile<br>(2) Importeur: KGM UK Ltd<br>(3) Adresse: G-Büros, Parsonage Road, Stratton St. Margaret, Swindon, Wiltshire SN3 4RN | UK |

## 5. Informationen zur Batterie

| ***Hersteller-Informationen*** | |
|---|---|
| Name des Herstellers | Sunwoda Mobility Energy Technology Co.,Ltd. |
| Handelsmarke | SEVB |
| Postanschrift | Sunwoda Industrial Park, No.18, Tangjia Road South, Gongming Subdistrict, Guangming New District, Shen Zhen city, Guangdong Province, China |
| Web | https://www.sevb.com |

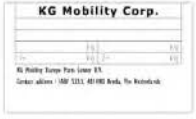
| ***Hersteller-Informationen*** | |
|---|---|
| Name des Herstellers | KG Mobility Corp. |
| Handelsmarke | KGM |
| Postanschrift | 455-12 Dongsakro, Pyeongtaek City, Provinz Gyeonggi, Korea |
| Web | https://www.kg-mobility.com/en/index.html |

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und die Motornummer sind die eindeutigen Informationen des Fahrzeugs. Diese Informationen zu kennen, ist sehr praktisch, um Anfragen zum Fahrzeug zu stellen oder eine Bestellung für ein Bauteil oder Zubehör aufzugeben.

## Zertifizierungsetikett

Das Zertifizierungsetikett enthält Informationen wie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, den Reifendruck, das Fahrzeuggewicht und die Farbe, die für die ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs erforderlich sind.

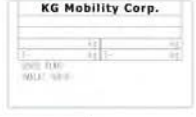
TYP A




TYP B



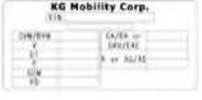

TYP C




TYP D



TYP E




Das Zertifizierungsetikett ist am Schweller der Fahrertür (B-Säule) angebracht.

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist die Identifikationsnummer, die das Fahrzeugmodell, das Herstellungsland und das Herstellungsjahr enthält.



Sie ist auf dem vorderen rechten Sitzbefestigungsteil eingraviert.

### VIN-Etikett*

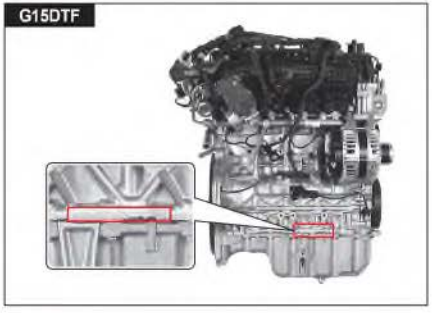



Die VIN ist oben auf dem Armaturenbrett eingestanzt.

## Motornummer

Die Motornummer ist die Identifikationsnummer, die die Kraftstoffart, den Motortyp, den Hubraum usw. enthält.

G15DTF



G15D HEV




Die Motornummer ist auf der Rückseite des Zylinderblocks eingeprägt.

## Vorne



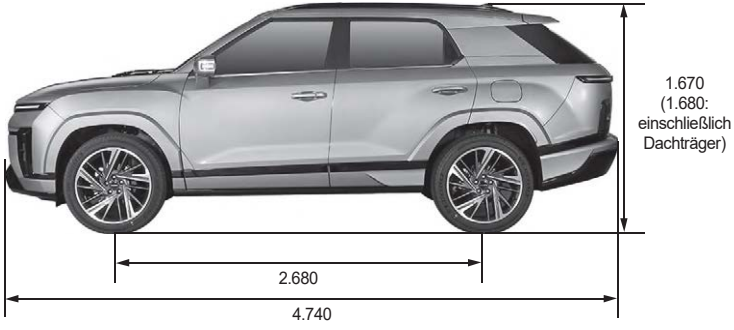

## Oben




## Hinten




## Seite




* ( ): Optional

# SPEZIFIKATIONEN (I)

* ( ) Optional



| Beschreibungen | | | Benzinmotor 1.5 | G15D HEV |
|---|---|---|---|---|
| Allgemein | Gesamtlänge (mm) | | 4.740 | ← |
| | Gesamtbreite (mm) | | 1.910 | ← |
| | Gesamthöhe (mm) | | 1.670 (1.680: einschließlich Dachträger) | ← |
| | Bruttogewicht des Fahrzeugs (kg) | A/T | 4WD: 2.170, 2WD: 2.080 | 2WD: 2.290 |
| | | M/T | 2WD: 2.050 | - |
| | Fahrzeug-Leergewicht (kg) | A/T | 4WD: 1.742 (EU), 1.741 (GEN)/2WD: 1.652 (EU), 1.651 (GEN) | 2WD: 1.784 |
| | | M/T | 2WD: 1.622 (EU), 1.621(GEN) | - |
| | Kraftstoff | | Benzin | ← |
| | Fassungsvermögen des Kraftstofftanks (ℓ) | | 50 | 50 |
| Motor | Motor | | G15DTF | ← |
| | Anzahl der Zylinder/Verdichtungsverhältnis | | 4 / 9,5:1 | 4:14:1 |
| | Hubraum insgesamt (ccm) | | 1.497 | 1.498 |
| | Anordnung der Nockenwelle | | DOHC | DOHC |
| | Max. Leistung | | 120 kW (163 PS) / 5,000~5.500 rpm | 110 kW (150 PS) / 5.500 rpm |
| | Max. Drehmoment | | 280 Nm/1.500~4.000 U/min | 220 Nm/2.400~4.200 U/min |
| | Leerlaufdrehzahl | | 700 ± 50 rpm | 1.200 ± 50 rpm |
| | Kühlsystem | | Wassergekühlt/Zwangsumwälzung | ← |
| | Fassungsvermögen der Kühlmittel (ℓ) | | 7,0 | ← |
| | Art der Schmierung | | Zahnradpumpe, Zwangsumlauf | - |
| | Max. Ölkapazität (ℓ) **(bei Auslieferung)** | | 4,5 | 4,0 |
| | Turbolader und Kühlungsart | | Turbolader, wassergekühlt | ← |

* ( ) Optionen, Fahrzeuggewichte und Gesamtgewichte basieren auf den Maximalwerten und hängen von den Fahrzeugoptionen und -spezifikationen ab.

## SPEZIFIKATIONEN (II)

* ( ): Optional

| Beschreibungen | | | Benzinmotor 1.5 | G15D HEV |
|---|---|---|---|---|
| DHT | Motor | Max. Leistung | - | 130kw / 4,615~7.000 rpm |
| | | Max. Drehmoment | - | 300Nm / 0~4.000 rpm |
| | Lichtmaschine | Max. Leistung | - | 95kw / 6.000 rpm |
| | | Max. Drehmoment | - | 170Nm / 0~5.000 rpm |
| Elektrisch | HV-Batterietyp/-kapazität (V/kw) | | - | 353 / 1,8 |
| **Schaltgetriebe** | Betriebsart | | Art der Bodenänderung | - |
| | Getriebeübersetzung | 1st | 3,538 | - |
| | | 2nd | 1,913 | - |
| | | 3rd | 1,152 | - |
| | | 4th | 0,829 | - |
| | | 5th | 0,689 | - |
| | | 6th | 0,587 | - |
| | | Rückwärts | 3,000 | - |
| **Automatik-getriebe** | Modell | | Elektronisches 6-Gang-Getriebe | - |
| | Betriebsart | | SBW | ← |
| | Getriebeübersetzung | 1st | 4,044 | - |
| | | 2nd | 2,371 | - |
| | | 3rd | 1,556 | - |
| | | 4th | 1,159 | - |
| | | 5th | 0,852 | - |
| | | 6th | 0,672 | - |
| | | Rückwärts | 3,193 | - |

# SPEZIFIKATIONEN (III)

* ( ): Optional



| Beschreibungen | | | Benzinmotor 1.5 | G15D HEV |
|---|---|---|---|---|
| Verteilergetriebe | Modell | | AWD | - |
| | Typ | | Auf Abruf | - |
| Kupplung (M/T) | Betriebsart | | Hydraulischer Typ (CSC) | - |
| | Typ der Scheibe | | Trockene Einzelmembran | - |
| Servolenkung | Typ | | Zahnstange und Ritzel (EPS) | ← |
| | Lenkungswinkel | Innen | 31,82 | ← |
| | | Außen | 37,72 | ← |
| Hinterachse | Typ der Antriebswelle | Einzelradaufhängung | Kugelgelenktyp | ← |
| | Achsgehäusetyp | | IRDA-Typ | ← |
| Bremse | Hauptzylinder-Typ | | Tandem-Typ | EBU (Elektronische Bremseinheit) |
| | Booster-Typ | | Vakuumunterstützter Booster-Typ | EBU (Elektronische Bremseinheit) |
| | Typ der Bremse | Vorderrad | Belüftete Scheibe | ← |
| | | Hinterrad | Scheibe | ← |
| | Feststellbremse | | EPB | ← |
| Aufhängung | Vordere Federung | | Macpherson + Spiralfeder | ← |
| | Hintere Federung | | Multilink + Spiralfeder | ← |
| Klimaanlage | Kältemittelkapazität | Typ A | R-1234yf (530 ± 30g) | R-1234yf (430 ± 30g) |
| | | Typ B | R-134a (570 ± 30g) | R-134a (500 ± 30g) |
| Elektrisch | Batterietyp/Kapazität (V-AH) | ISG | AGM/12–70 | LFP/22 |
| | | NICHT-ISG | MF/12–60 | - |
| | Starterleistung (V-KW) | ISG | 12 - 1,4 | - |
| | | NICHT-ISG | 12 - 0,9 | - |
| | Kapazität der Lichtmaschine (V-A) | | 14 V - 130A | - |

# Vorsichtsmaßnahmen bei der Veränderung des Fahrzeugs und bei baulichen Veränderungen

**Warnung**

**Unbefugte Fahrzeugmodifikationen, bauliche Veränderungen und der Einbau von Komponenten können zu Fahrzeugproblemen oder tödlichen Unfällen führen. Im Falle einer Fehlfunktion des Produkts wird keine Garantiereparatur gewährt.**

- **Das von Ihnen gekaufte Fahrzeug besteht aus vielen Präzisionsteilen, die zahlreiche Forschungsarbeiten und Tests durchlaufen haben. Diese Teile sind miteinander verbunden und arbeiten systematisch zusammen.**
- **Das eigenmächtige Ändern oder Verändern von Teilen oder der Einbau von nicht zugelassenen Geräten kann zu Problemen im Fahrzeug führen und die Leistung, Haltbarkeit und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Das kann zu einem tödlichen Unfall führen.**
- **Außerdem wird für modifizierte Teile sowie für Probleme, die aufgrund der Modifikation aufgetreten sind, auch während der Garantiezeit keine Garantiereparatur durchgeführt.**

**Installieren Sie keine separaten Zubehörteile oder Zusatzgeräte willkürlich an den Bedienelementen des Fahrzeugs.**

- **Das Verlängern des Gangschalthebels oder das eigenmächtige Anbringen von auf dem Markt erhältlichen Gaspedal- oder Bremspedalauflagen kann aufgrund einer Veränderung der Betätigungskraft des Fahrzeugs zu Bedienungsfehlern führen. In einem solchen Fall kann es zu Fahrzeugschäden sowie zu schweren tödlichen Unfällen kommen.**

**Nehmen Sie keine Veränderungen an Motor, Antrieb und Auspuffanlage vor.**

- **Verändern Sie nicht willkürlich die voreingestellten Werte im Kraftstoffversorgungssystem, im Ansaug- und Abgassystem sowie in den elektrischen Systemen und ersetzen oder ergänzen Sie keine nicht standardmäßigen Teile, um die Motorleistung zu erhöhen oder den Auspuffklang anzupassen. Andernfalls kann es zu ernsthaften Problemen mit der Haltbarkeit des Fahrzeugs kommen. Das ist illegal.**
- **Insbesondere kann die Umrüstung auf Flüssiggas die Leistung und Haltbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Die Motoranlage sowie das Getriebe und die Achsvermessung sind von der Garantie ausgeschlossen.**

**Nehmen Sie keine Änderungen am Audiosystem vor und installieren Sie keine zusätzlichen elektronischen Geräte wie drahtlose Kommunikationsgeräte, Rückfahrkameras, Fernseher und Fernstartvorrichtungen.**

- **Die elektrische Anlage dieses Fahrzeugs besteht aus elektrischen Kabeln und Sicherungen für die Installation von elektronischen Standardgeräten.**
- **Das Anschließen mehrerer elektrischer Kabel an das vorhandene Kabel zur Installation verschiedener zusätzlicher Elektronikgeräte kann zu einer Überlastung führen, wodurch elektronische Geräte beschädigt werden und Brandgefahr besteht.**
- **Außerdem kann das Bohren für den Einbau einer Antenne zu Rost am Fahrzeug führen.**

**Montieren Sie keine nicht genormten Reifen oder radbezogenen Teile.**

- **Wenn Sie breitere oder größere Reifen als in den Fahrzeugspezifikationen angegeben montieren, können die Reifen und angrenzende Teile miteinander in Kontakt kommen und zu Verschleiß und Schäden am Antriebsstrang führen, wenn Sie das Lenkrad betätigen oder auf unbefestigten Straßen fahren.**
- **Darüber hinaus kann es zu einer Verschlechterung der Fahrleistung kommen, da der Kraftstoffverbrauch und der Bremsweg zunehmen, die Karosserie vibriert, das Lenkrad schlechter zu bedienen ist und beim Schalten mit dem Automatikgetriebe Stöße auftreten können.**
- **Außerdem kann es sich auf den Tachometer und den Kilometerzähler auswirken, sodass eine falsche Fahrgeschwindigkeit oder eine längere als die tatsächliche Fahrstrecke angezeigt wird.**
- **Wenn Sie eine Radstaubschutzkappe anbringen, um das Aussehen der Reifen zu verbessern, kann die beim Bremsen entstehende Reibungswärme nicht reibungslos abgeleitet werden, was zum Fading- oder Vapor-Lock-Phänomen führt. Dies kann zu einer Verschlechterung der Bremsleistung führen und ein ernsthaftes Problem verursachen.**

**Nehmen Sie keine Veränderungen am Hochspannungssystem vor.**

- **Nehmen Sie keine Änderungen am Hochspannungssystem vor und führen Sie keine unzulässigen Wartungsarbeiten am Fahrzeug durch. Das Fahrzeug kann Fehlfunktionen aufweisen, die zu unerwarteten gefährlichen Situationen führen können (z. B. Brand, Stromschlag, Verletzungen).**

**Bauen Sie nicht willkürlich ein im Handel erhältliches Schiebedach ein oder ersetzen Sie es durch getönte Gläser.**

- **Wenn Sie das Dach des Fahrzeugs aufschneiden und ein Schiebedach einbauen, kann es an der Schnittstelle zu Rost oder Wasserlecks kommen.**
- **Die Installation von getönten Scheiben zur Verbesserung des Aussehens und zum Schutz vor UV-Strahlen nach der Auslieferung des Fahrzeugs kann zu Wassereintritt führen. Bauen Sie solche Gläser nicht ein.**

**Verändern Sie den Boden im Fahrzeuginneren nicht eigenmächtig.**

- **Verlegen Sie keine zusätzlichen Gegenstände wie Bodenbeläge auf dem Boden im Fahrzeuginneren, um die Polsterung zu verbessern oder die Reinigung zu erleichtern. Dies kann zu Schäden an den Bedienelementen verschiedener elektronischer Systeme und elektrischer Leitungen führen und die Funktion der Sitzschiene beeinträchtigen, die den Sitz vorwärts und rückwärts bewegt.**
- **Außerdem funktioniert das Verriegelungssystem zur Fixierung der Sitzposition möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In einem solchen Fall können sich die Sitze beim Befahren einer Bergab- oder Bergaufstrecke nach vorne oder hinten verschieben und einen Unfall verursachen.**

**Ersetzen Sie den Sitz nicht durch einen neuen Sitz mit einer anderen Funktion, und installieren Sie keinen separaten Sitzbezug.**

- **Selbst bei demselben Fahrzeugtyp gibt es je nach Funktion und Rolle verschiedene Arten von Sitzen, und die elektrische Verkabelung wurde entsprechend angepasst.**
- **Verwenden Sie keine angrenzenden elektrischen Leitungen und modifizieren Sie diese nicht, um einen Sitz durch einen neuen mit anderen Funktionen zu ersetzen. In diesem Fall können elektronische Geräte beschädigt werden und es besteht Brandgefahr durch Überlastung.**
- **Das unsachgemäße Austauschen eines Sitzbezugs kann aufgrund eines Kurzschlusses oder einer Unterbrechung zu Schäden an elektrischen Geräten führen oder eine schlechte Belüftung, Brände und ungewöhnliche Geräusche verursachen.**

**Installieren Sie keine im Handel erhältlichen Stoßfängerführungen oder Führungsschienen.**

- **Wenn Sie eine Stoßstangenführung oder eine Führungsschiene willkürlich installieren, kann es zu Problemen wie Schwierigkeiten beim Einparken und Anhalten aufgrund einer Verlängerung der Gesamtfahrzeuglänge, Kraftstoffverschwendung aufgrund einer Erhöhung des Fahrzeuggewichts und Rostbildung an den Befestigungslöchern kommen. Darüber hinaus kann es bei einem Auffahrunfall zu schwereren Verletzungen kommen, da die Stoßstangenführung keinen Stoßdämpfer aufweist.**

**Bringen Sie keine funktionalen Produkte an, die den Fahrwiderstand verringern könnten, wie Aufkleber, Formteile, Luftleitbleche oder winddichte Produkte.**

- **Die Kleber der Aufkleber können die lackierte Oberfläche des Fahrzeugs beschädigen. Wenn Bohrungen am Fahrzeug vorgenommen werden, um Zierleisten und andere Funktionsteile anzubringen, kann der gebohrte Bereich rosten oder es können während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche auftreten.**
- **Insbesondere wenn solche Teile nicht fest angebracht sind, können sie während der Fahrt herunterfallen und Schäden am Fahrzeug sowie tödliche Unfälle verursachen.**

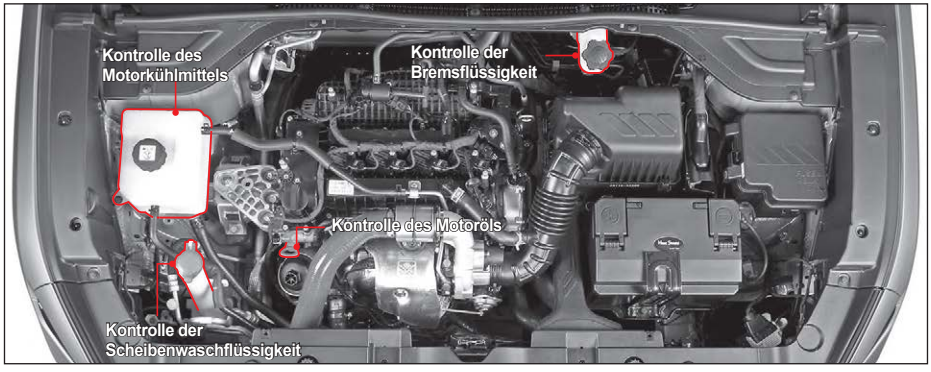
## Tägliche Kontrolle



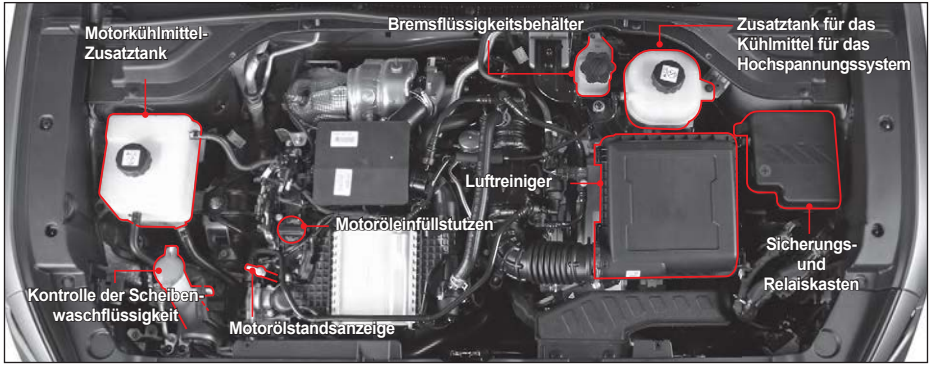

- Kontrollieren Sie das Fahrzeug einmal am Tag vor der Fahrt.
- Prüfen Sie das Motorkühlmittel, das Motoröl, die Bremsflüssigkeit, die Scheibenwaschflüssigkeit und die Riemen auf Anomalien.
- Überprüfen Sie, ob das Motorkühlmittel und das Hochspannungskühlmittel (Antriebsmotor, PCM und Ladeluftkühler) nicht auslaufen.
- Prüfen Sie, ob die Batterie und der Kühler undicht sind.
- Prüfen Sie den Boden des Fahrzeugs, um festzustellen, ob Öl oder Flüssigkeit ausgetreten ist.
- Reinigen Sie die vorderen und hinteren Windschutzscheiben, die Heckscheiben, die Seitenspiegel und den Innenspiegel.
- Überprüfen Sie den Betriebszustand der verschiedenen Leuchten.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die das Fahren des Fahrzeugs behindern könnten.

## Kontrolle des Motorraums

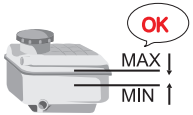
### G15DTF




### G15D HEV



## Kontrolle des Motorkühlmittels und Kühlmittels für das Hochspannungssystem




- Überprüfen Sie die Motorkühlflüssigkeit, nachdem Sie den Motor auf ebenem Boden ordnungsgemäß abgekühlt haben.
- Überprüfen Sie, ob der Kühlmittelstand zwischen der Markierung „MAX“ und der Markierung „MIN“ auf der Oberfläche des Kühlmittelbehälters liegt. Liegt der Füllstand unter der Markierung „MIN“, muss Kühlmittel nachgefüllt werden.

## Kontrolle des Motoröls




- Prüfen Sie das Motoröl, nachdem Sie den Motor auf ebenem Boden abgestellt und mehr als 5 Minuten gewartet haben.
- Überprüfen Sie, ob der Ölstand zwischen der „MAX“-Markierung und der „MIN“-Markierung auf dem Ölstandsanzeiger liegt. Liegt der Füllstand unter der Markierung „MIN“, muss Öl nachgefüllt werden.

## Kontrolle der Bremsflüssigkeit (Kupplungsflüssigkeit)




Überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand (Kupplungsflüssigkeitsstand) zwischen der „MAX“-Markierung und der „MIN“-Markierung liegt. Liegt der Füllstand unter der Markierung „MIN“, muss Bremsflüssigkeit (Kupplungsflüssigkeit) nachgefüllt werden.

## Kontrolle der Scheibenwaschflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit im Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter und füllen Sie bei Bedarf nach.

**Vorsicht**

- **Wenn der Stand des Motorkühlmittels und der verschiedenen Öle unter die „MIN“-Markierung fällt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen.**

## Kontrolle der Gurte

Starten Sie den Motor und prüfen Sie, ob ein ungewöhnliches Geräusch zu hören ist.

Lassen Sie die Riemen gemäß der Tabelle für regelmäßige Inspektionen und Austauschintervalle von unserem Servicecenter überprüfen.

## Kontrolle der Reifen

**Warnung**

- **Halten Sie den Reifendruck in einem ordnungsgemäßen Zustand. Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit und niedrigem Reifendruck kann aufgrund des Stehwellen-Effekts zum Platzen der Reifen führen, was ein Risiko wie beispielsweise ein Überschlagen zur Folge haben kann.**
- **Prüfen Sie, ob die Radmuttern (Schrauben) fest angezogen sind. Unsachgemäß angezogene Radmuttern (Schrauben) können einen Unfall verursachen.**
- **Die Verwendung von Rädern und Reifen, die nicht den angegebenen Größen entsprechen, kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften und einer schlechten Fahrzeugkontrolle führen, was zu schweren Unfällen führen kann.**
- **Die Verwendung von Reifengrößen, die von den angegebenen Größen abweichen, kann zu einer abnormalen Funktion des Lenkrads, erhöhtem Kraftstoffverbrauch, verlängertem Bremsweg, Vibrationen, einer fehlerhaften Funktion des ABS/ESC oder ungleichmäßiger Reifenabnutzung führen. Außerdem kann es zu Schäden am Antriebsstrang des Fahrzeugs kommen.**
- **Verwenden Sie für alle Räder nur die gleichen Reifen desselben Reifenherstellers. Andernfalls kann der Antriebsstrang beschädigt werden.**

- Überprüfen Sie immer das Profil und die Seiten der Reifen auf Anzeichen von Verschleiß, Rissen oder Beschädigungen.
- Überprüfen Sie bei Bedarf den Zustand und den Druck des Notrads (Ersatzreifens) und halten Sie es stets griffbereit. Das Notrad sollte so schnell wie möglich durch einen normalen Reifen ersetzt werden.
- Überprüfen Sie den Zustand des Notfall-Reifenschadens-Reparatur-Sets. Der Luftkompressor und der Dichtmittelkanister sollten jederzeit verfügbar sein.
- Prüfen Sie täglich den Reifendruck und die Abnutzung der Reifen und ersetzen Sie sie bei Bedarf.



**Was ist das Phänomen der stehenden Welle?**

Das Phänomen der stehenden Welle ist das Auftreten einer wellenförmigen Falte auf einem Reifen mit unzureichendem Reifendruck bei hoher Geschwindigkeit.

Während der Fahrt wiederholt ein Reifen mit normalem Reifendruck den Vorgang des Zusammendrückens und Zurückstellens. Wenn jedoch ein Reifen mit unzureichendem Reifendruck mit hoher Geschwindigkeit auf der Straße rollt, wird der Reifen stark zusammengedrückt und kommt wieder mit der Fahrbahn in Kontakt, bevor er sich vollständig zurückgestellt hat. Tritt eine solche Situation wiederholt auf, entsteht das Phänomen der stehenden Welle.

Wenn das Phänomen der stehenden Welle anhält, entsteht eine erhebliche Wärmeentwicklung am Reifen, wodurch dieser schließlich platzen wird.

## Kontrolle des Kombiinstruments




Überprüfen Sie, ob alle Anzeigen und Warnleuchten im Kombiinstrument korrekt angezeigt werden, wenn sich der Zündungsschalter in der Stellung ON befindet.

- Prüfen Sie auch, ob alle Anzeigen (Kraftstoffanzeige, Fahrzeuggeschwindigkeit, Motordrehzahl usw.) ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob der Ladezustand der Antriebsbatterie (Hochspannungsbatterie) angemessen ist.

## Kontrolle der Feststellbremse



Betätigen Sie den Schalter der EPB (elektronische Parkbremse) und überprüfen Sie das Betriebsgeräusch und den Betriebsstatus.

Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem nahe gelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.

**Hinweis**

- **In der Stellung P (Parkstellung) ist die elektronische Parkbremse (EPB) betätigt und kann nicht gelöst werden.**

## Kontrolle der Pedale

Überprüfen Sie den Betriebszustand des Bremspedals, des Kupplungspedals und des Gaspedals.

Wenn der Betriebszustand des Pedals von seinem normalen Zustand abweicht, lassen Sie es von einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.

## Aufräumen in der Nähe des Fahrersitzes

Halten Sie den Platz in der Nähe des Fahrersitzes stets sauber. Lassen Sie keine Gegenstände zurück, die das Fahren behindern.

Reinigen Sie vor der Fahrt immer den Platz neben dem Fahrersitz.

**Warnung**

- **Eine leere Flasche oder ein Gegenstand unter dem Pedal behindert die Pedalbetätigung und kann zu einem Unfall führen.**
- **Wenn die Fußmatte nicht befestigt oder zu dick ist, kann sie die Pedalbetätigung behindern und einen Unfall verursachen.**

## Empfehlenswerte Fahrposition



Behalten Sie eine empfehlenswerte Position für sicheres und komfortables Fahren bei.

- Setzen Sie sich aufrecht auf den Fahrersitz und stützen Sie sich mit der Hüfte auf dem Sitzkissen ab.
- Stellen Sie die Position und Höhe des Fahrersitzes so ein, dass das Bremspedal (Kupplungspedal) bequem bis zum Anschlag durchgetreten werden kann.
- Lehnen Sie sich mit dem Rücken gegen die Rückenlehne, stellen Sie die Position und Höhe der Rückenlehne und des Lenkrads so ein, dass Sie Ihre Handgelenke auf der Oberseite des Lenkrads ablegen können.
- Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe des Fahrers ausgerichtet ist.

**Warnung**

- **Tragen Sie keine Schuhe wie Hausschuhe oder hohe Absätze, die das Fahren behindern könnten. Solche Schuhe können die Betätigung des Gaspedals oder Bremspedals behindern und einen Unfall verursachen.**

## Einstellen von Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegeln

- Stellen Sie den Sitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und die Spiegel ein, bevor Sie das Fahrzeug fahren.
- Wenn Ihr Lenkrad verstellbar ist, stellen Sie es auf eine Höhe und einen Winkel ein, die zu Ihrem Körper passen, und fahren Sie das Fahrzeug.
- Stellen Sie die Heckscheibe, die Seitenspiegel und den Innenspiegel so ein, dass Sie die Rückansicht gut sehen können.

**Warnung**

- **Wenn während der Fahrt eine zusätzliche Einstellung erforderlich ist, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und nehmen Sie die Einstellungen vor. Das Einstellen während der Fahrt kann das Fahren beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.**

## Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurtes



- Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen des Fahrzeugs den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt so an, dass Ihr Körper eng am Sitzpolster anliegt.
- Ein Kind, das nicht angeschnallt werden kann, sollte auf dem Rücksitz mithilfe von Kinderrückhaltesystemen gesichert werden.
- Bei Fahrzeugen, die mit einer verstellbaren Schultergurtbefestigung ausgestattet sind, legen Sie den Sicherheitsgurt an, indem Sie die Schultergurtbefestigung an Ihren Körperbau anpassen.

**Warnung**

- **Tragen Sie den Sicherheitsgurt nicht unter dem Arm.**



- **Jeder Sicherheitsgurt ist für eine Person ausgelegt. Zwei oder mehr Personen sollten nicht gemeinsam einen Sicherheitsgurt anlegen.**



- **Schließen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit einem Clip oder einer Klemme.**



- **Stecken Sie den Sicherheitsgurt nur in die dafür vorgesehene Schnalle ein.**



**Gefahr**

## Kein Fahren unter Drogeneinfluss sowie bei Trunkenheit, Ablenkung und Schläfrigkeit (4D)



- Fahren Sie nicht unter Drogeneinfluss. Es handelt sich um eine illegale Handlung, die je nach Art und Dosierung der Droge gefährlicher sein kann als Trunkenheit am Steuer.
- Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss. Unter Alkoholeinfluss ist das Urteilsvermögen beeinträchtigt, was ein sicheres Fahren unmöglich macht. Außerdem handelt es sich um eine illegale Handlung, die das Leben der Insassen anderer Fahrzeuge in Gefahr bringt.
- Lassen Sie sich beim Fahren nicht ablenken. Die Nutzung eines Mobiltelefons oder des Navigationssystems, das Anschauen von DMB oder das Essen während der Fahrt können Ihre Konzentration beeinträchtigen und somit das Unfallrisiko erhöhen. Insbesondere die Nutzung eines Mobiltelefons oder das Anschauen von DMB während der Fahrt ist eine Straftat, die das sichere Fahren beeinträchtigt. Wenn dies unvermeidlich ist, halten Sie das Fahrzeug an oder parken Sie es an einem sicheren Ort und benutzen Sie die entsprechende Vorrichtung.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie sich schläfrig fühlen. Langes Fahren ohne Pause führt zu Schläfrigkeit am Steuer, was zu Unfällen führen kann. Machen Sie aus Sicherheitsgründen mindestens alle 2 Stunden eine Pause.

**Warnung**

## Vorsichtsmaßnahmen für Airbags

- Das Airbag-System ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Das richtige Anlegen des Sicherheitsgurtes kann Verletzungen minimieren.
- Üben Sie keinen Druck auf den Airbag aus, weder mit der Hand noch mit anderen Gegenständen. Andernfalls kann der Airbag ausgelöst werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbag-Auslöseposition, an der der Airbag installiert ist, und bringen Sie dort keine Aufkleber oder andere Accessoires an. Sie können durch diese Gegenstände während des Einsatzes verletzt werden.
- Mitfahrer, die kleiner als 140 cm sind, sollten auf dem Rücksitz sitzen. Andernfalls kann sich der Mitfahrer beim Auslösen verletzen.
- In der hinteren 1. Reihe sollte eine Sicherheitsvorrichtung für Säuglinge und Kinder angebracht werden. Die Installation auf dem Vordersitz kann bei Auslösung des Airbags zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Ein Haustier sollte auf dem Rücksitz mit einer speziellen Sicherheitsvorrichtung gesichert werden. Ein Haustier auf dem Vordersitz kann verletzt werden, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Wenn der Airbag ausgelöst wird, können die entsprechenden Bauteile heiß sein.
- Ein ausgelöster Airbag kann nicht wieder verwendet werden. Bitte ersetzen Sie ihn.
- Das Airbag-System sollte 10 Jahre nach dem Einbau überprüft oder ausgetauscht werden, auch wenn das System keine Anomalien aufweist. Das Airbag-System sollte von einem professionellen Techniker in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüft oder ausgetauscht werden.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen am Airbag-System vor. Schließen Sie keine anderen elektrischen Geräte an das Airbag-System an.

**Warnung**

## Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder Schwangere



- Lassen Sie niemals einen Säugling, ein Kleinkind oder eine ältere Person unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten ein Gerät im Fahrzeug berühren und so einen Unfall verursachen. Wenn im Sommer die Türen verschlossen und die Fenster geschlossen sind, steigt die Temperatur im Fahrzeuginneren an, was zu Erstickungsgefahr führen kann.
- Erlauben Sie Kindern nicht, den Zündschlüssel, verschiedene Schalter oder Knöpfe und zusätzliche Geräte ohne Erlaubnis zu benutzen. Andernfalls kann es zu Problemen mit dem Auto oder sogar zu einem Unfall kommen. Ihr Körper kann sich in der Tür, dem Fenster oder dem Schiebedach verfangen und verletzen.
- Lassen Sie keine Säuglinge, Kinder oder alte Menschen auf dem Vordersitz sitzen. Die Wucht der Airbag-Auslösung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Ein Säugling oder ein Kleinkind sollte mit einem Sicherheitsgurt oder einer Schutzausrüstung auf dem Rücksitz in Begleitung eines Erwachsenen untergebracht werden.

**Warnung**

## Ein Säugling oder ein Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung untergebracht werden



- Ein Säugling oder ein Kleinkind sollte zusammen mit einem Erwachsenen auf dem Rücksitz Platz nehmen.
- Ein Säugling oder ein Kleinkind sollte mit einem Sicherheitsgurt oder einer geeigneten Schutzausrüstung gesichert werden. Andernfalls kann es bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Auffahrunfall zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.
- Aktivieren Sie die Kindersicherung an den Hintertüren, damit Kinder auf den Rücksitzen die Hintertüren nicht öffnen können.

☞ Refer to „Kindersicherheits-Türverriegelung“ (p.3-5)

**Warnung**

## Schlafen in einem verschlossenen Fahrzeug verboten



- Schlafen Sie nie in einem geparkten Auto, wenn alle Fenster geschlossen sind. Insbesondere wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung schlafen, können Sie aufgrund von Sauerstoffmangel ersticken.
- Wenn Sie in einem geschlossenen Raum schlafen, während der Motor läuft, können Abgase eindringen und Sie könnten ersticken.
- Während Sie schlafen, können Sie versehentlich den Gangschalthebel oder das Gaspedal berühren und einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie während des Schlafens kontinuierlich auf das Gaspedal treten, können der Motor und die Abgasanlage überhitzen und einen Brand verursachen.

**Warnung**

## Nicht mit offenen Türen oder Heckklappe fahren



- Fahren Sie nicht mit offenen Türen. Ein Insasse kann aus dem Fahrzeug fallen und schwere Verletzungen erleiden.
- Wenn Sie während der Fahrt versehentlich den Türhebel betätigen und die Tür sich öffnet, kann dies zu einem schweren Unfall führen. Achten Sie insbesondere darauf, dass kleine Kinder während der Fahrt nicht den Türhebel berühren.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe zu fahren. Abgase können in Innenräume strömen und zu Gasvergiftungen führen.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe fahren, kann ein Gegenstand aus dem Fahrzeuginneren herausfallen und einen Unfall verursachen.

**Warnung**

## Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten



- Halten Sie während der Fahrt oder beim Anhalten keinen Körperteil, wie z. B. die Hand oder den Kopf, aus dem Fenster oder Schiebedach. Sie können durch ein vorbeifahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis verletzt werden.
- Lassen Sie insbesondere nicht zu, dass ein Kind oder ein Haustier seine Hand/Pfote oder seinen Kopf aus dem Fenster hält.

**Warnung**

## Darauf achten, dass Sie sich bei der Betätigung des elektrischen Fensterhebers nicht einklemmen



- Verwenden Sie die elektrische Fensterheberfunktion erst, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass alle Insassen in Sicherheit sind.
- Bevor Sie das Fenster schließen, überprüfen Sie, ob ein Körperteil eines Passagiers, wie beispielsweise eine Hand oder der Kopf, aus dem Fenster herausragt, und weisen Sie ihn darauf hin, dass Sie das Fenster schließen werden.
- Wenn ein kleines Kind auf dem Rücksitz sitzt, drücken Sie den Fensterverriegelungsschalter, um die Schalter für die hinteren Fenster zu deaktivieren.

☞ Refer to „Rückbankfenster-Sperrfunktion“ (p.3-21)

**Warnung**

## Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten



- Wenn Sie aussteigen, überprüfen Sie unbedingt die Rückseite und die Vorderseite des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass keine Fahrzeuge oder Personen vorbeikommen. Insbesondere das Öffnen der Tür ohne zu überprüfen, ob sich ein Fahrzeug oder Motorrad von hinten nähert, kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Verletzungen führen.
- Warnen Sie andere Passagiere, sich vor dem Öffnen der Tür umzusehen.

**Warnung**

## Sicheres Parken und Anhalten

- Lassen Sie einen Säugling oder ein Kind niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn die Türen und Fenster nach dem Abstellen oder Anhalten des Fahrzeugs verriegelt sind. Die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs kann ansteigen, was zum Ersticken oder zu einem Unfall führen kann.
- Ziehen Sie beim Parken oder Anhalten immer die Feststellbremse an. Auch eine ebene Fläche kann ein Gefälle aufweisen. Stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Halten oder parken Sie nicht an einer steilen Straße. Die Bremsanlage kann sich lösen, wodurch sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.
- Wenn Sie auf einer abschüssigen Straße parken, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie Blöcke unter die Räder oder stellen Sie die Räder so ein, dass sie zur Wand zeigen.
- Stellen Sie zu diesem Zeitpunkt den Schalthebel bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in die Stellung P (Parkstellung) und bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in den 1. Gang (bergauf) oder in den Rückwärtsgang (bergab).
- Wenn das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, verwenden Sie die Stellung P (Parkstellung) nicht als Alternative zur Feststellbremse, sondern stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse beim Parken fest angezogen ist.
- Parken oder halten Sie nicht an einem Ort mit brennbaren Materialien. Das erhitzte Auspuffrohr kann einen Brand verursachen.
- Wenn die Rückseite des Fahrzeugs zu nahe an einer Wand steht, kann das lange Warmlaufenlassen des Fahrzeugs oder das Laufenlassen des Motors bei hoher Drehzahl zu Verfärbungen der Wand oder aufgrund der Hitze der Abgase zu einem Brand führen. Halten Sie einen angemessenen Abstand.
- Parken Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht in einer feuchten oder schlecht belüfteten Umgebung.

**Warnung**

## Motor richtig warmlaufen lassen

- Fahren Sie erst, nachdem Sie den Motor richtig warmgelaufen haben. Das Fahren unmittelbar nach dem Anlassen des Motors kann die Lebenserwartung des Motors verringern.
- Lassen Sie den Motor gerade so lange warmlaufen, bis sich die Kühlmittel-Temperaturanzeige zu bewegen beginnt. Die Aufwärmzeit kann je nach Außentemperatur variieren.
- Treten Sie während der Aufwärmphase nicht auf das Gaspedal und erhöhen Sie die Motordrehzahl nicht zu schnell. Andernfalls kann der Motor beschädigt werden.
- Lassen Sie den Motor nicht übermäßig warmlaufen. Dies erhöht den Kraftstoffverbrauch und die Luftverschmutzung.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum warmlaufen. Abgase können in Innenräume strömen und zu Gasvergiftungen führen.

**Warnung**

## Motor während der Fahrt nicht abstellen

- Motor während der Fahrt nicht abstellen Das Ausschalten kann die Bedienung des Lenkrads erschweren, die Bremsleistung verringern und so äußerst gefährlich sein.

  Wenn Sie jedoch während der Fahrt aufgrund eines Unfalls oder einer Fahrzeugbeschädigung den Motor in einer Notsituation abstellen müssen, beachten Sie bitte Folgendes.

  ☞ Refer to „Abstellen des Motors während der Fahrt (in Notfällen)“ (p.4-5)

## Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen

- Starten, beschleunigen oder bremsen Sie das Fahrzeug nicht plötzlich. Dies kann den Kraftstoffverbrauch erhöhen oder einen Unfall verursachen.
- Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug vorsichtig.

## Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen

- Überprüfen Sie vor der Fahrt die Straßenverhältnisse, um festzustellen, ob die Straße plötzlich endet oder ob genügend Platz für eine Kehrtwende im Notfall vorhanden ist.
- Auf sandigen oder trockenen Straßen mit viel Erde kann das Fahrzeug leicht rutschen. Halten Sie Ihr Tempo niedrig und gleichmäßig.
- Fahren Sie auf Bergstraßen vorsichtig, da der äußere Teil der Straße einsturzgefährdet ist.
- Schalten Sie beim Bergabfahren herunter und fahren Sie langsam, indem Sie die Motorbremse betätigen.

**Warnung**

## Im Hochgebirge

- Die Betriebsstabilität des Dieselmotors ist in Hochgebirgsregionen über 2.500 Metern nicht gewährleistet. Kurze Fahrten, wie beispielsweise die Durchfahrt durch einen Tunnel in diesem Gebiet, sind akzeptabel. Fahren Sie dort jedoch nicht lange. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in sehr großer Höhe fahren, kann der Motor beschädigt werden. Die Motorleistung, die Steigfähigkeit und die Emissionen sind abhängig von der Höhe.

## Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen

- Wenn möglich, fahren Sie langsam.
- Da der Bremsweg länger als üblich ist, halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Durch plötzliches Beschleunigen oder Bremsen kann Ihr Fahrzeug ins Rutschen geraten und einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie auf einer vereisten oder rutschigen Straße fahren, betätigen Sie die Motorbremse, nachdem Sie richtig abgebremst haben. Eine plötzliche Betätigung der Motorbremse kann dazu führen, dass Ihr Fahrzeug ins Rutschen gerät und einen Unfall verursacht.
- Betätigen Sie die Bremsen, nachdem Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mithilfe der Motorbremse ordnungsgemäß verringert haben.
- Verwenden Sie Winterreifen, um auf verschneiten oder vereisten Straßen sicherer zu fahren.

**Warnung**

## Fahren auf sandigen oder schlammigen Straßen

- Halten Sie Ihre Geschwindigkeit so niedrig und gleichmäßig wie möglich.
- Durch plötzliches Beschleunigen oder Anhalten während der Fahrt kann das Fahrzeug im Sand oder Schlamm stecken bleiben.
- Wenn das Fahrzeug im Sand oder Schlamm stecken bleibt, legen Sie einen Stein oder eine Holzplatte unter die Räder und fahren Sie aus dem Sand oder Schlamm heraus. Oder drücken Sie das Gaspedal langsam durch und fahren Sie mit Hilfe der Trägheit los, indem Sie wiederholt vorwärts und rückwärts fahren.
- Wenn Sie das Gaspedal zu stark durchdrücken, um aus dem Sand oder Schlamm herauszufahren, können die Reifen durchdrehen und Schäden am Getriebe und den entsprechenden Antriebssystemen verursachen. Wenn möglich, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abschleppen.

**Warnung**

## Fahren auf abschüssigen Straße und bergab führenden Straßen

- Schalten Sie entsprechend den Straßenverhältnissen herunter.
- Wenn Sie die Motorbremse während der Fahrt an einem Hang oder auf einer abschüssigen Straße plötzlich betätigen, kann der Motor beschädigt werden. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und schalten Sie herunter.
- Verwenden Sie auf einer langen Gefällstrecke das Bremspedal und die Motorbremse gemeinsam. Das kontinuierliche Betätigen des Bremspedals auf einer langen Gefällestrecke kann zu einer Überhitzung des Bremssystems führen, wodurch die Bremsleistung beeinträchtigt wird und es zu einem Unfall kommen kann.

**Warnung**

## Fahren auf Straßen mit einer Wasserpfütze oder über einen Fluss

- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Überqueren einer Straße mit einer Wasserpfütze oder eines Flusses. Wenn Wasser in den Motor oder die elektrischen Systeme eindringt, kann dies zu schweren Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.
- Wenn Sie dennoch eine Straße mit einer Wasserpfütze oder einem Fluss überqueren müssen, wählen Sie eine flachere Stelle, an der das Auspuffrohr nicht unter Wasser gerät, und überqueren Sie die Straße langsam mit konstanter Geschwindigkeit.
- Steigen Sie vor dem Überqueren eines Flusses aus dem Fahrzeug und überprüfen Sie den Grund des Flusses. Überqueren Sie keine Stellen, an denen der Boden sandig oder mit großen Steinen bedeckt ist.
- Wenn mehrere Fahrzeuge gemeinsam den Fluss überqueren, kann der Weg, den das vorausfahrende Fahrzeug überquert hat, eingestürzt sein. Nehmen Sie nach Möglichkeit einen anderen Weg.

### Vorsichtsmaßnahmen beim Überqueren

- Wenn der Motor beim Überqueren einer Straße mit einer Wasserpfütze oder eines Flusses ausfällt, starten Sie ihn nicht erneut, sondern lassen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.
- Achten Sie besonders darauf, dass kein Wasser durch den Luftreiniger in den Motor gelangt.
- Wechseln Sie niemals die Gänge, während Sie eine Straße mit einer Wasserpfütze oder einen Fluss überqueren.

### Kontrolle des Fahrzeugs nach der Überquerung

- Wenn Wasser in die Bremsanlage eindringt, verringert sich die Bremsleistung. Fahren Sie nach dem Überqueren einer Straße mit einer Wasserpfütze oder eines Flusses langsam und treten Sie mehrmals leicht auf das Bremspedal. Fahren Sie normal weiter, nachdem Sie die Bremsscheiben mit der Reibungswärme getrocknet und die Bremsleistung überprüft haben.
- Überprüfen Sie die Teile an der Unterseite des Fahrzeugs, wo Öl und Flüssigkeit eingespritzt werden. Wenn Sie Probleme feststellen, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen.
- Überprüfen Sie die Lampen und andere elektrische Geräte und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
- Prüfen Sie, ob Schäden an der Karosserie oder am Boden des Fahrzeugs vorhanden sind. Wenn Sie Probleme feststellen, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen.
- Wenn Ihr Fahrzeug stark verschmutzt ist, waschen Sie es, um die Karosserie zu schützen.

**Warnung**

## Während der Fahrt kein Mobiltelefon benutzen und kein DMB schauen

- Die Nutzung Ihres Mobiltelefons oder das Anschauen von DMB während der Fahrt lenkt Sie ab und kann zu Unfällen führen. Halten Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls sicher an, um Ihr Mobiltelefon zu benutzen.

**Warnung**

## Fahren auf der Schnellstraße

- Überprüfen Sie vor der Fahrt die Wetterinformationen und kontrollieren Sie den Kraftstoffstand, die Bremsanlage, das Kühlsystem, den Reifenverschleiß und den Reifendruck und warten Sie das Fahrzeug gründlich.
- Fahren Sie nach dem Start möglichst 2 km lang langsam.
- Halten Sie sich immer an das Tempolimit und fahren Sie nicht zu schnell.
- Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Halten Sie bei schlechtem Wetter mehr als den doppelten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit um mehr als die Hälfte.
- Beladen Sie das Fahrzeug nicht mit unnötigen Gegenständen.
- Überprüfen und warten Sie das Fahrzeug regelmäßig, um den besten Fahrzeugzustand zu erhalten.

## Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs

- Wenn Sie eine Kreuzung oder einen Bahnübergang überqueren, halten Sie zunächst an, überprüfen Sie die Sicherheit und überqueren Sie dann zügig in einem niedrigen Gang, wenn möglich ohne zu schalten.
- Wenn der Motor mitten auf einer Kreuzung oder einem Bahnübergang stehen bleibt, bringen Sie das Fahrzeug umgehend an einen sicheren Ort. Wenn nötig, bitten Sie die Menschen in Ihrer Umgebung um Hilfe.

**Warnung**

## Kein plötzliches Bewegen des Lenkrads

- Wenn Sie das Lenkrad plötzlich bewegen, kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs instabil werden, was zu einem Unfall führen kann.

## Motor nicht warmlaufen lassen und Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum kontrollieren

- Wärmen Sie den Motor nicht auf und überprüfen Sie das Fahrzeug nicht in einem luftdichten oder schlecht belüfteten Raum. Die Abgase des Fahrzeugs können Gasvergiftungen verursachen.

## Einsatz der Motorbremse

- Nutzen Sie bei langen Gefällestrecken gleichzeitig die Motorbremse und die Fußbremse. Die Motorbremse arbeitet, wenn Sie entsprechend der Fahrsituation herunterschalten.
- Wenn Sie die Fußbremse übermäßig betätigen, kann es aufgrund der Überhitzung der Bremsanlage zu Fading oder Dampfblasenbildung kommen, was die Bremsleistung verringert.

**Warnung**

## Einsatz von regenerativem Bremsen und Motorbremse (HEV)

- Wenn Sie eine lange Gefällestrecke befahren, verwenden Sie nicht nur die Fußbremse, sondern auch die regenerative Bremsung (erhöhen Sie die regenerative Bremskraft mit dem Schaltwippenhebel) und die Motorbremsung (im Hybridmodus).
- Übermäßiger Gebrauch der Fußbremse kann aufgrund einer Überhitzung der Bremsanlage zu Fading oder zu Dampfblasenbildung führen, was die Bremsleistung verringert.
- Bei einer Fahrt auf abschüssiger Straße nach dem vollständigen Aufladen der Hochspannungsbatterie arbeitet möglicherweise das regenerative Bremssystem nicht. Dies kann bei Bergabfahrten zu einer verminderten Bremsleistung führen - fahren Sie daher mit niedriger Geschwindigkeit.

**Was ist Fading?**

Fading ist die Verringerung der Bremskraft aufgrund einer Abnahme der Reibungskraft durch einen Temperaturanstieg an der Bremsfläche einer Bremse, wenn diese auf einer langen Gefällestrecke übermäßig betätigt wird.

**Was ist die Dampfblasenbildung?**

Dampfblasenbildung entsteht, wenn sich bei übermäßiger Betätigung der Bremse auf einer Gefällestrecke Blasen in der Bremsflüssigkeit im Radzylinder oder in der Bremsleitung der hydraulischen Bremse bilden, so dass kein geeigneter Hydraulikdruck übertragen werden kann und die Bremsanlage auch bei betätigtem Bremspedal nicht richtig funktioniert.

**Warnung**

## Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör

- **Bringen Sie kein Zubehör oder unnötige Gegenstände an den Fahrzeugfenstern an. Sie können das Fahren beeinträchtigen, und wenn das angebrachte Zubehör wie eine Linse (Lupe) wirkt, kann es zu einem Brand oder einem unerwarteten Unfall kommen.**

## Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Kontrolle des Kühlmittels

- **Öffnen Sie niemals den Deckel des Motorkühlmittel-Behälters, wenn der Motor heiß ist. Andernfalls kann heißer Dampf oder Kühlmittel austreten und Verbrennungen an Körperteilen wie Händen oder Gesicht verursachen.**

## Keine Gefahrgüter laden

- **Lagern Sie keine brennbaren Materialien wie Benzin, Butangas oder Einweggasfeuerzeuge oder explosive Materialien im Fahrzeug. Wenn die Innentemperatur ansteigt, kann der Behälter platzen und einen Brand verursachen.**

**Warnung**



**Nehmen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Das Kühlsystem kann heißes Kühlmittel verspritzen, wenn der Deckel entfernt wird, was zu schweren Verletzungen führen kann.**

**Vorsicht**

## Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung

- **Bei einem Neufahrzeug, das innerhalb eines Jahres gekauft wurde, können gesundheitsschädliche flüchtige organische Verbindungen (VOC) in den Innenraum gelangen. Insbesondere das Fahren in einem Fahrzeug, das über einen längeren Zeitraum direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist oder nicht über eine ausreichende Belüftung verfügt, kann Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit verursachen.**
- **Betreiben Sie den Frischluftzufuhrmodus oder öffnen Sie regelmäßig die Fenster, um die Luft im Fahrzeuginneren zu belüften, damit die Insassen gesund bleiben und eine angenehme Fahrzeugumgebung herrscht.**

**Vorsicht**

## Systemschutzfunktion (verzögerte Reaktion des Gaspedals)

- **Betätigen Sie das Bremspedal nicht, wenn Sie gleichzeitig das Gaspedal durchtreten. Dies kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beeinträchtigen und die Reaktion des Gaspedals kann verzögert sein.**
- **Dieses Symptom ist eine Sicherheitsfunktion zum Schutz des Fahrzeugsystems. Es verschwindet, wenn Sie das Gaspedal bei nicht betätigtem Bremspedal einmal durchtreten und wieder loslassen.**

## Platzierung des Feuerlöschers

- **Ein Feuerlöscher ist ein unverzichtbarer Gegenstand, um bei einem Brand schnell löschen zu können. Es wird empfohlen, ihn in einem Fachgeschäft für Feuerlöschgeräte zu kaufen und im Fahrzeug aufzubewahren.**

## KGM-autorisiertes Servicezentrum und Wartungspartner

KGM-autorisiertes Servicezentrum und Wartungspartner für die Inspektion und Reparatur des Fahrzeugs Wenn Sie andere Servicezentren oder Wartungswerkstätten in Anspruch nehmen, sind Garantiereparaturen nicht möglich und es wird keine Garantie für daraus resultierende Probleme gewährt.

## Vorsichtsmaßnahmen für die Entleerung der Batterie beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Blackbox-System

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht betrieben wird und die unterbrechungsfreie Stromversorgung an das Blackbox-System angeschlossen ist, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

Schalten Sie das Blackbox-System aus, wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht fahren.

## Langzeitpark-Modus

Dieser Modus dient dazu, die Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern. Stellen Sie ihn auf dem Kombiinstrument ein und verwenden Sie ihn bei Bedarf.

Während der Einrichtung wird die Suche nach intelligenten Schlüsseln gestoppt, um den Stromverbrauch zu senken, und einige Funktionen sind eingeschränkt.

**Hinweis**

- **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt oder geparkt wird, sollten Sie die Klimaanlage einmal im Monat für mindestens 15 Minuten einschalten.**
- **Der Betrieb der Klimaanlage trägt zur Schmierung ihrer Komponenten und zur Aufrechterhaltung der Gesamtleistung des Klimatisierungssystems bei.**

## Korrektes Einfahren eines neuen Fahrzeugs

Bei einem Neufahrzeug ist ein Einfahren nicht erforderlich. Die Fahrbedingungen auf den ersten 1.000 km haben jedoch einen erheblichen Einfluss auf die Lebensdauer und Leistung des Fahrzeugs. Beachten Sie während dieser Zeit beim Fahren bitte Folgendes.

- Lassen Sie den Motor vor dem Fahren auf normale Betriebstemperatur kommen.
- Fahren Sie nicht zu schnell, beschleunigen Sie nicht, bremsen Sie nicht abrupt und lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Schalten Sie entsprechend der Fahrgeschwindigkeit richtig.
- Überlasten Sie den Motor nicht, wenn Sie auf einer abschüssigen Straße fahren.
- Ziehen Sie auf den ersten 1.000 km keinen Anhänger.
- Während der ersten 1.000 km mit Anhänger dürfen Sie nicht schneller als 80 km/h fahren oder voll beschleunigen. Andernfalls können der Motor oder andere Komponenten durch Überlastung beschädigt werden.
- Überprüfen Sie den Motorölstand während der ersten 5.000 km regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

## Verwendung von Originalteilen

Verwenden Sie immer Originalteile, um die Sicherheit und die beste Leistung Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Für Fahrzeugprobleme, die durch die Verwendung eines Nicht-Originalteils verursacht wurden, wird keine Garantiereparatur durchgeführt.

Sie können ein Originalteil anhand seines Hologramms und Aufklebers mit der Produktnummer überprüfen.

**Vorsicht**

- **Die Garantie deckt keine Probleme ab, die durch die Verwendung von Nicht-KGM-Originalteilen verursacht werden.**
- **Sie können ein echtes KGM-Originalteil an seinem Hologramm erkennen.**

## Waschen von Fahrzeugen

Nach der Fahrt auf einer Küstenstraße (salzige Straße), einer Straße, auf der Kalziumchlorid gestreut wurde, in einem Gebiet mit übermäßiger Rauch- oder Kohlenteerbelastung oder in einem schlammigen oder staubigen Gebiet oder wenn das Fahrzeug mit Baumharz oder Insekten- oder Vogelkot verschmutzt ist, waschen Sie das Fahrzeug sofort, da es sonst zu Korrosion an der Karosserie kommen kann.

- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und waschen Sie das Fahrzeug im Schatten. Wenn Ihr Fahrzeug unter direkter Sonneneinstrahlung geparkt war, lassen Sie es vor dem Waschen abkühlen.
- Entstauben Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser.
- Mischen Sie kaltes Wasser mit Reinigungsmittel in einem Eimer und wischen Sie das Fahrzeug mit einer weichen Bürste, einem Schwamm oder einem Tuch von oben nach unten ab.
- Waschen Sie alle Fremdkörper von der Karosserie ab, ohne die lackierte Oberfläche zu beschädigen.
- Jede zerkratzte oder beschädigte lackierte Oberfläche verursacht Korrosion, daher sollten Sie sie mit Reparaturlack ausbessern.
- Entfernen Sie Feuchtigkeit mit einem trockenen und weichen Tuch.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Waschen normal, indem Sie es langsam fahren und den Betriebszustand der Bremsen überprüfen.

**Vorsicht**

- **Achten Sie darauf, den Luftspoiler nicht zu beschädigen, wenn Sie das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage reinigen.**
- **Wenn Sie den Unterboden oder das Auspuffrohr des Fahrzeugs mit Wasser reinigen (einschließlich Hochdruckreinigung), achten Sie darauf, die am Auspuffrohr angeschlossenen Sensoren oder Steckverbinder nicht zu beschädigen und das Eindringen von Wasser zu verhindern. Für daraus resultierende Störungen wird keine Garantie übernommen.**
- **Vermeiden Sie das Waschen mit Wasser, wenn die Bremsscheiben heiß sind. Heiße Bremsscheiben können verformt oder beschädigt werden, wenn sie mit Wasser in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie nach Möglichkeit Hochdruckreinigung, um die Leistung des Fahrzeugs zu erhalten und zu verwalten.**
- **Hochdruckreinigung kann die an der Außenseite des Fahrzeugs angebrachten Komponenten und Sensoren sowie die lackierte Oberfläche der Karosserieteile beschädigen. Achten Sie insbesondere darauf, dass kein Wasser in die elektrischen Geräte und Sensoren am Boden des Fahrzeugs eindringt.**
- **Wenn eine Hochdruckreinigung unvermeidlich ist, halten Sie einen angemessenen Abstand zwischen der Hochdruckdüse und dem Fahrzeug ein. Wenn der Abstand zu gering ist, können die Sensoren an der Stoßstange Fehlfunktionen aufweisen oder die lackierte Oberfläche der Verkleidungen durch den hohen Wasserdruck beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie keine scheuernden Wachse und starken Reinigungsmittel wie Stahlwolle, da diese die Karosserie und die Stoßstange zerkratzen können.**
- **Waschen Sie den Motorraum nicht mit flüssigen Materialien wie Wasser oder Wachs. Wenn flüssige Materialien über die elektrischen Geräte (Sensoren) oder Luftkanäle im Motorraum in das Innere des Motors gelangen, kann es zu Fehlfunktionen verschiedener elektrischer Geräte kommen oder der Betrieb des Fahrzeugs kann unmöglich werden.**



## Waschen des Stoßfängers

- Wischen Sie Fremdkörper mit einem weichen Schwamm ab.
- Wenn der Stoßfänger durch Motoröl oder andere Schmiermittel verunreinigt ist, waschen Sie ihn mit Seifenwasser ab.

**Vorsicht**

- **Verwenden Sie kein scheuerndes Wachs oder eine Bürste, um die Stoßstange oder die Karosserie abzuwischen. Andernfalls kann der Stoßfänger oder die Oberfläche der Karosserie (lackierte Oberfläche) beschädigt werden.**

## Waschen der Räder

Reinigen Sie die Räder nach der Fahrt auf einer salzigen Straße, um Korrosion zu vermeiden.

**Vorsicht**

- **Verwenden Sie keine Scheuermittel, Poliermittel, Lösungsmittel, Drahtbürsten und Hochgeschwindigkeitswaschbürsten, da diese die Oberfläche des Rades beschädigen können.**
- **Die Verwendung von sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln kann die Oberfläche der Felgen (lackierte Oberfläche) beschädigen. Verwenden Sie daher zur Reinigung der Felgen neutrale Reinigungsmittel.**
- **Die Verwendung von scharfen Reinigungsmitteln kann die Oberfläche der Räder verfärben. Achten Sie darauf, dass Sie natürliche Reinigungsmittel verwenden. Ein durch Unachtsamkeit verfärbtes Rad fällt nicht unter die kostenlose Garantiereparatur.**

## Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs

- Entfernen Sie vor dem Wachsen Staub und Feuchtigkeit vom Fahrzeug.
- Tragen Sie eine kleine Menge Wachs auf ein weiches Tuch auf, verteilen Sie es gleichmäßig auf der gesamten Karosserie und polieren Sie eine große Fläche in derselben Richtung.
- Entfernen Sie nach dem Wachsen die Wachsreste vollständig von der Fahrzeugkarosserie.

**Vorsicht**

- **Polieren oder waschen Sie die Fahrzeugkarosserie nicht mit Wachs, das Schleifmittel enthält. Andernfalls kann die Oberfläche der Karosserie (Lackoberfläche) beschädigt werden.**

## Reinigung und Pflege von Glas

- Reinigen Sie die Innen- und Außenflächen von Glasfenstern mit einem Glasreiniger und einem weichen Tuch.
- Achten Sie beim Reinigen der Glasfenster darauf, das elektrische Entfeuchtungselement nicht zu beschädigen.
- Bei der automatischen Autowäsche können Beschichtungsstoffe (Wachs) aus den Reinigungsflüssigkeiten an der Glasoberfläche haften bleiben und lassen sich nach dem Trocknen möglicherweise nicht mehr leicht abwischen. Sprühen Sie Scheibenwaschflüssigkeit auf und betätigen Sie die Scheibenwischer zwei- bis dreimal, um Beschichtungen (Wachs) mit den in der Waschflüssigkeit enthaltenen Reinigungsstoffen zu entfernen.
- Wischen Sie die Glasoberfläche nicht mit einem mit Öl oder Wachs verschmutzten Tuch ab. Andernfalls kann es zu Vibrationen und abnormalen Geräuschen beim Betrieb der Scheibenwischer kommen und die Front- und Heckscheiben werden bei Regen möglicherweise nicht richtig gereinigt. Außerdem können bei Nacht Lichtreflexionen entstehen, die die Sicht beeinträchtigen und das sichere Fahren erschweren.

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Scheibentönung

- Alle Fahrzeuge sind ab Werk mit getönten Windschutzscheiben und Heckscheiben ausgestattet, die den vorgeschriebenen Prozentsatz der Lichtdurchlässigkeit (VLT) erfüllen. Die Scheiben des Produkts dürfen nicht getönt werden. Dadurch sinkt die VLT, die gesetzlichen Vorschriften unterliegt.
- Eine übermäßige Tönung der Windschutzscheibe und der Heckscheibe kann die Sicht nach vorne und hinten bei Nacht oder bei Regen beeinträchtigen und ein unerwartetes Risiko darstellen.
- Bei der Tönung der Windschutzscheibe und der Heckscheibe ist darauf zu achten, dass keine Arbeitsmittel in elektrische und elektronische Geräte gelangen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder Ausfällen von elektrischen und elektronischen Geräten kommen.
- Wenn die Windschutzscheibe und die Heckscheibe eigenmächtig verändert oder getönt werden, kann das elektrische Entfeuchtungselement durch ein Messer oder ein Werkzeug beschädigt werden oder es kann zu einem Stromschlag kommen.
- Wenn die Windschutzscheibe und die Heckscheibe beschichtet oder getönt sind (metallische Tönungsfolie), funktionieren das Hi-Pass-System, der Regensensor und das Radio möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Tönen Sie den Sensorbereich der Frontkamera nicht. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des betreffenden Systems kommen.

## Pflege und Reinigung des Innenraums

- Verwenden Sie für die normale Reinigung ein trockenes Handtuch.
- Bei Kunststoffen wie Plastik reinigen Sie diese mit lauwarmem Wasser und Seife und wischen Sie sie anschließend mit einem feuchten Tuch ohne Seife ab.
- Trocken Sie mit einem trockenen Handtuch ab.
- Entfernen Sie den Staub auf den Sitzen und Matten mit einem Staubsauger.
- Wenn die Matten stark verschmutzt sind, sprühen Sie ein Reinigungsmittel darauf und wischen Sie sie mit einem Tuch ab.

**Warnung**

- **Um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden, schalten Sie die Innenbeleuchtung aus, bevor Sie das Fahrzeuginnere reinigen.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie Chemikalien für die Innenreinigung verwenden, kann sich die Farbe oder Form des Innenraums verändern.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung des Innenraums keine chemischen Produkte wie Aceton, Emaille oder Bleichmittel.**
- **Die Pflege der Ledersitze muss vierteljährlich mit einer speziellen Lederpflegecreme oder -milch erfolgen, um das Leder zu pflegen, Risse in den Sitzen zu vermeiden und das ursprüngliche Aussehen und den Komfort der Sitze zu erhalten.**

### Pflege der Sicherheitsgurte

- Halten Sie die Gurte sauber und trocken.
- Reinigen Sie Sicherheitsgurte nur mit milder Seife und lauwarmem Wasser.
- Bleichen oder färben Sie die Gurte nicht, da dies ihre Stabilität erheblich beeinträchtigen können.

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Fahrzeugschlüssels

- Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht zu verlieren.
- Wenn Ihr Schlüssel verloren geht oder gestohlen wird, ersetzen Sie den gesamten Schlüsselsatz, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.
- Werfen Sie Ihren Schlüssel nicht und lassen Sie ihn nicht fallen. Andernfalls wird Ihr Schlüssel beschädigt. Lassen Sie Ihren Schlüssel nicht ins Wasser fallen.
- Verwenden Sie für den Schlüssel nur die gleiche Standardbatterie und achten Sie darauf, beim Einlegen der Batterie die Polarität nicht zu vertauschen.

## Korrosionsschutz

Ihr Auto wurde so konstruiert, dass es korrosionsbeständig ist. Bei der Herstellung wurden für die meisten Teile Ihres Autos spezielle Schutzbeschichtungen verwendet, um ein gutes Aussehen, Festigkeit und zuverlässige Funktion zu gewährleisten. Einige Teile, die normalerweise nicht sichtbar sind (wie bestimmte Teile im Motorraum und am Unterboden des Fahrzeugs), sind so konstruiert, dass Oberflächenrost ihre Zuverlässigkeit nicht beeinträchtigt. Daher wird für diese Teile kein Korrosionsschutz benötigt oder verwendet.

### Schäden an Blechen

Wenn Ihr Auto beschädigt ist und Karosserieteile repariert oder ausgetauscht werden müssen, stellen Sie sicher, dass die Karosseriewerkstatt die reparierten oder ausgetauschten Teile mit einem geeigneten Korrosionsschutzmittel behandelt, damit der Korrosionsschutz wiederhergestellt wird. (Siehe auch „Lackschäden“ auf der nächsten Seite).

### Ablagerungen von Fremdstoffen

Kalziumchlorid und andere Salze, Enteisungsmittel, Straßenöl und Teer, Baumharz, Vogelkot, Chemikalien aus Industrieschornsteinen und andere Fremdstoffe können die Lackierung von Fahrzeugen beschädigen, wenn sie auf der lackierten Oberfläche verbleiben. Durch sofortiges Waschen lassen sich diese Ablagerungen möglicherweise nicht vollständig entfernen. Möglicherweise werden andere Reinigungsmittel benötigt. Achten Sie bei der Verwendung von chemischen Reinigern darauf, dass sie für lackierte Oberflächen geeignet sind.

## Lackschäden

Steinschläge, Brüche oder tiefe Kratzer im Lack sollten umgehend repariert werden. Blankes Metall korrodiert schnell und kann zu hohen Reparaturkosten führen. Kleinere Absplitterungen und Kratzer können mit Ausbesserungsmaterialien repariert werden. Größere Lackschäden können in der Karosserie- und Lackierwerkstatt Ihres Händlers behoben werden.

## Wartung des Unterbodens

Korrosive Materialien, die zur Eis- und Schneebeseitigung sowie zur Staubbekämpfung eingesetzt werden, können sich am Unterboden ansammeln. Wenn diese Materialien nicht entfernt werden, kann es zu beschleunigter Korrosion (Rost) an Unterbodenteilen wie Kraftstoffleitungen, Rahmen, Bodenwanne und Auspuffanlage kommen, obwohl diese mit einem Korrosionsschutz versehen sind. Spülen Sie diese Stoffe mindestens jedes Frühjahr mit klarem Wasser aus dem Unterboden. Achten Sie darauf, alle Bereiche zu reinigen, in denen sich Schlamm und andere Verunreinigungen ansammeln können.

Sedimente, die sich in geschlossenen Bereichen des Rahmens angesammelt haben, sollten vor dem Spülen gelöst werden. Falls gewünscht, kann Ihr KGM-Vertriebspartner diesen Service für Sie übernehmen.

**Vorsicht**

- **Beim Waschen des Motors werden Kraftstoff-, Fett- oder Ölreste entfernt. Daher sollten Sie nur Tankstellen oder KGM-Händler nutzen, die über Ölabscheideranlagen in der Waschhalle verfügen.**
- **Gebrauchte Motoröle, Bremsflüssigkeiten, Getriebeöle, Frostschutzmittel, Batterien und Reifen sollten über die örtlichen zugelassenen Abfallentsorgungsstellen entsorgt werden oder beim Austausch durch den Verkäufer, der gesetzlich dazu verpflichtet ist.**
- **Keiner dieser Gegenstände darf in die Hausmülltonnen geworfen oder in die Kanalisation gegossen werden.**
- **Jeder sollte sich um den Umweltschutz kümmern.**
- **Helfen Sie mit, indem Sie Ihren Beitrag leisten.**
- **Wenn ein starkes Mehrzweck-, Säure- oder Alkalireinigungsmittel zur Reinigung der Oberfläche der lackierten Karosserie, der Seitenspiegel, der Windschutzscheibe, der Kunststoffleisten oder des Leders verwendet wird, kann es zu Veränderungen, Verblassen der Farben oder Rostbildung kommen.**

- **Wenn die Windschutzscheibe mit einem ölhaltigen oder gewachsten Tuch gereinigt wird, können beim Betrieb der Scheibenwischer seltsame Geräusche und Vibrationen auf der Windschutzscheibenoberfläche auftreten. Außerdem kann es zu verminderter Sicht, Reflexionen bei Nacht oder schlechter Wasserabweisung auf der Windschutzscheibe kommen. Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit einem ölhaltigen oder gewachsten Handtuch.**
- **Ein Scheuermittel kann die lackierte Oberfläche Ihres Fahrzeugs, einschließlich des Stoßfängers, beschädigen. Polieren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem scheuernden Reinigungsmittel.**
- **Ein saures oder alkalisches Reinigungsmittel kann die lackierte Oberfläche der Aluminium- oder Leichtmetallräder beschädigen.**
- **Wenn chemische Produkte zur Reinigung des Innenraums verwendet werden, können diese Produkte einige Farben verändern oder die Form einiger Innenraumteile verzerren.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung der Innenteile keine chemischen Produkte wie Aceton, Lack oder Bleichmittel.**

## Systemsicherheitsmodus

Die Schutzmaßnahmen, darunter das Aufleuchten der Motorwarnleuchte und die Reduzierung der Motorleistung (im schlimmsten Fall wird der Motor abgeschaltet), werden ergriffen, wenn ein kritischer Fehler im System oder eine Störung im Hauptstrom- oder Kraftstoffsystem vorliegt. Dies zeigt an, dass das System in den Sicherheitsmodus wechselt, um das Antriebssystem des Fahrzeugs zu schützen.

**Gefahr**

- **Wenn der Sicherheitsmodus aktiviert wird, halten Sie sofort an, bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort und kontaktieren Sie Ihren KGM-Händler. Fahren Sie dann langsam oder lassen Sie das Fahrzeug gemäß den Anweisungen des Händlers zu einem KGM-Händler oder einem KGM-autorisierten Servicezentrum abschleppen, um Ihr Fahrzeug von einem Mechaniker überprüfen zu lassen.**
- **Wenn Sie in diesem Zustand weiterfahren, wird aufgrund der festen Motordrehzahl kein normales Fahrverhalten aufrechterhalten und der Motor kann absterben. Noch wichtiger ist jedoch, dass ein Weiterfahren in diesem Zustand das Antriebssystem beschädigen kann.**

## Betankung von Fahrzeugen aus Fässern oder Lagerbehältern

Aus Sicherheitsgründen (insbesondere bei der Verwendung nicht kommerzieller Betankungssysteme) müssen Kraftstoffbehälter, Pumpen und Schläuche ordnungsgemäß geerdet sein.

Wenn ungeerdete Schläuche, insbesondere aus Kunststoff, an die Zapfsäule angeschlossen werden, kann es unter bestimmten atmosphärischen Bedingungen und bei bestimmten Kraftstoffströmen zu einer statischen Aufladung kommen.

Es wird daher empfohlen, geerdete Pumpen mit vollständig geerdeten Schläuchen zu verwenden und bei allen nichtgewerblichen Betankungsvorgängen die Lagerbehälter ordnungsgemäß zu erden.

## Kraftstoff-Empfehlung

Geeignet sind handelsübliche hochwertige Kraftstoffe. Die Kraftstoffqualität hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung, das Fahrverhalten und die Lebensdauer des Motors. Die im Kraftstoff enthaltenen Additive spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Verwenden Sie daher nur hochwertige Kraftstoffe.

### Benzinmotor

Kraftstoff mit einer zu niedrigen Oktanzahl kann zu einer Vorentzündung (Detonation) führen. KGM kann für daraus resultierende Schäden nicht haftbar gemacht werden.

#### Kraftstoff-Empfehlung

| Typ | Bleifreies Benzin (Oktanzahl 95 oder höher) |
|---|---|

**Vorsicht**

- **Für die korrekte Einstellung der Oktanzahl und andere Verwendungszwecke des Benzins (z. B. verbleit), wenden Sie sich an Ihren KGM-Händler.**

**Vorsicht**

**Motor und Auspuffanlage werden beschädigt.**

- **Verwenden Sie keinen verbleiten Kraftstoff für das Fahrzeug, sondern bleifreien Kraftstoff.**
- **Verwenden Sie den für Ihr Land von KGM empfohlenen Kraftstoff mit der angegebenen oder einer höheren Research-Oktanzahl.**

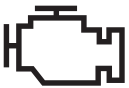
**Er ist nicht durch die Garantie abgedeckt.**

### Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoff, der Methanol (Holzalkohol) enthält und nicht der Norm EN228 entspricht, sollte nicht in Ihrem ACTYON/HYBRID verwendet werden. Diese Art von Kraftstoff kann die Leistung des Fahrzeugs verringern und die Komponenten des Kraftstoffsystems beschädigen.

Die Garantie deckt keine Schäden am Kraftstoffsystem und keine Leistungsprobleme ab, die auf die Verwendung von Methanol oder methanolhaltigem Kraftstoff zurückzuführen sind.

## Motorkontrollanzeige



Die Motorkontrollanzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn das Kraftstoffsystem des Motors oder die wichtigsten elektrischen Systeme nicht ordnungsgemäß funktionieren. Zu diesem Zeitpunkt kann die Fahrleistung des Motors abnehmen oder der Motor kann sich abschalten.

Sollte dies der Fall sein, lassen Sie Ihr Fahrzeug in unserem Servicezentrum überprüfen und warten.

## Hochspannungs-Warnleuchte




Die Warnleuchte für einen Ausfall der Hochspannungsbatterie leuchtet auf, wenn ein Problem mit den Sensoren oder anderen Komponenten des Hybridsystems vorliegt.

Dies kann zu einer reduzierten Motorleistung oder zum Abschalten der Zündung führen.

In diesem Fall lassen Sie das System bei einem KGM-Händler oder einer von KGM autorisierten Werkstatt überprüfen.

## Sonstige Wartung

Waschen Sie nach einer Fahrt auf einer mit Kalziumchlorid (Salz) gestreuten Straße so schnell wie möglich die Unterseite Ihres Fahrzeugs, um Rost zu vermeiden.

Beim Parken auf einer schneebedeckten Straße kann sich an der Bremsanlage Eis bilden. Das Eis vermindert die Bremsfähigkeit Ihres Fahrzeugs. Fahren Sie in diesem Fall mit niedriger Geschwindigkeit und betätigen Sie häufig die Bremse, um das Eis zu lösen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nach Wiederherstellung der Bremsfähigkeit mit normaler Geschwindigkeit.

**Warnung**

- **Wenn sich Eis auf den Wischerblättern befindet, kann das Einschalten des Wischerschalters den Wischermotor zusätzlich belasten und beschädigen. Vermeiden Sie die Benutzung der Scheibenwischer, wenn sich Eis auf den Blättern befindet.**
- **Beim Fahren auf einer schneebedeckten Straße kann sich unter jedem Radkasten eine große Menge Schnee ansammeln. Diese Ablagerungen verhindern, dass sich das Lenkrad frei bewegen kann. Beseitigen Sie daher regelmäßig die Schneeablagerungen.**

# 2. Sicherheitseinheiten

Hier finden Sie Informationen zu Einheiten, die Ihnen ein sicheres Fahren ermöglichen, sowie zur Verwendung dieser Geräte.

Es werden Sicherheitsgurte, ein Kinderrückhaltesystem für Säuglinge und Kleinkinder, Airbags, Diebstahlsicherung und Warnsysteme erklärt.

# Sicherheitsgurt

Der Sicherheitsgurt ist das wichtigste Sicherheitselement, das die Insassen schützt und Verletzungen bei einem Unfall verhindert oder verringert.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht oder falsch anlegen, funktioniert er nicht richtig, und Sie können sich auch durch den Sicherheitsgurt verletzen.



**Warnung**

- **Alle Insassen müssen sich vor der Fahrt anschnallen. Andernfalls kann es im Notfall oder bei plötzlichem Bremsen zu einem tödlichen Unfall kommen.**
- **Der Airbag kann die Sicherheit nur gewährleisten, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist. Wenn sich der Airbag aufbläst, während Sie den Sicherheitsgurt nicht oder nicht richtig angelegt haben, können Sie durch den aufgeblasenen Airbag verletzt werden.**

## Sicherheitsgurt-Warnung

Wenn die Insassen auf dem Fahrer- und Beifahrersitz ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, blinkt die Warnleuchte im Kombiinstrument und ein Warnton ertönt.

Die Erinnerung für den Rücksitz (links, Mitte und rechts) leuchtet die Warnleuchte auf oder gibt einen Signalton ab, je nach Fahrzeugzustand und ob der Sitz belegt ist oder nicht.




1. Warnleuchte für Fahrer und Beifahrer
2. Warnleuchte für den Rücksitz (links)
3. Warnleuchte für den Rücksitz (Mitte)
4. Warnleuchte für den Rücksitz (rechts)

## Gurt-Erinnerung Vordersitz (Fahrer/Beifahrer)

- Die Gurt-Warnleuchte und der Summer werden nur ausgelöst, wenn der Zündungsschalter eingeschaltet ist oder der Motor gestartet wird.
- Wenn Sie den Zündungsschalter einschalten oder den Motor starten, ohne dass der Sicherheitsgurt angelegt ist, ertönt der Warnton und die Warnleuchte blinkt etwa 6 Sekunden lang. Zu diesem Zeitpunkt, wenn der Sicherheitsgurt angelegt ist, hört der Warnton auf und die Warnleuchte blinkt für den Rest der Zeit.
- Wenn Sie den Zündungsschalter einschalten oder den Motor starten, während der Sicherheitsgurt angelegt ist, blinkt nur die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang.
- Wenn Sie den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes anlegen und dann wieder lösen, ertönt der Warnton und die Warnleuchte blinkt etwa 6 Sekunden lang. Für den Beifahrersitz funktionieren die Warnleuchte und der Summer jedoch nicht, auch wenn der Sicherheitsgurt angelegt und wieder gelöst wird.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder mehr fahren, ohne den Sicherheitsgurt angelegt zu haben, leuchtet die Warnleuchte etwa 100 Sekunden lang auf und der Warnton ertönt. Nach 100 Sekunden verstummt der Warnton und nur die Warnleuchte bleibt an.

## Gurt-Erinnerung Rücksitz (links/Mitte/rechts)*

- Die Gurt-Warnleuchte für den Rücksitz leuchtet 70 Sekunden lang auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, unabhängig davon, ob die Sitze belegt sind oder nicht, und der Warnton ertönt nicht.
- Der Rücksitzbelegungssensor erkennt, dass der entsprechende Sitz (links, Mitte und rechts) belegt ist, wenn der Rücksitzgurt angelegt und dann bei eingeschalteter Zündung wieder gelöst wird.
- Wenn der Sicherheitsgurt angelegt ist, wenn die Warnleuchte 70 Sekunden lang aufleuchtet, indem der Zündschlüssel gedreht wird, erlischt die entsprechende Warnlampe.
- Wenn der hintere Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h oder weniger angelegt und dann wieder gelöst wird, leuchtet die entsprechende Warnleuchte so lange, bis der Sicherheitsgurt wieder angelegt wird. Zu diesem Zeitpunkt ertönt der Warnton nicht.
- Wenn der hintere Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h oder mehr angelegt und dann wieder gelöst wird, blinkt die entsprechende Warnleuchte so lange, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist, und der Warnton ertönt 70 Sekunden lang.
- Die Belegung der Rücksitze wird zurückgesetzt, wenn: die hintere Tür bei stehendem Fahrzeug (Geschwindigkeit 0 km/h) und eingeschalteter Zündung geöffnet und geschlossen wird.

**Vorsicht**

- **Die Beifahrer-Gurt-Warnung funktioniert nur, wenn ein Insasse auf dem Beifahrersitz erkannt wird. Wenn der Insasse auf dem Beifahrersitz ungünstig positioniert oder zu klein ist, wird er möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn ein Gegenstand auf den Beifahrersitz gelegt wird, kann der Insassenerkennungssensor ausgelöst werden und die Beifahrer-Gurt-Warnung kann aktiviert werden.**
- **Wenn die Warnleuchte oder der Warnton nach dem Anlegen des Sicherheitsgurtes weiterhin ertönt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.**

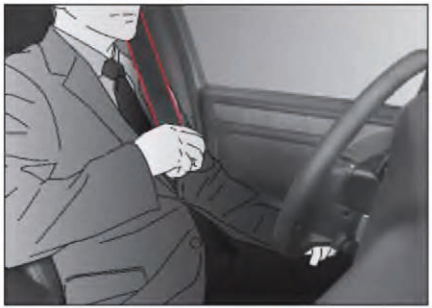
**Hinweis**

- **Die Sicherheitsgurt-Warnung kann je nach Fahrzeugzustand so lange bestehen bleiben, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.**
- **Wenn der Gangschalthebel 1,5 Sekunden oder länger in der Stellung R (Rückwärtsgang) verbleibt, wird die Sicherheitsgurt-Warnung (Erinnerung) nicht aktiviert.**
- **Fällt die Fahrzeuggeschwindigkeit während des Betriebs der Sicherheitsgurt-Erinnerung unter ca. 10 km/h, wird die Sicherheitsgurt-Erinnerung deaktiviert und eine Sicherheitsgurt-Warnung aktiviert.**

## Anlegen des Sicherheitsgurtes

1 Setzen Sie sich aufrecht auf den Sitz und stützen Sie sich mit der Hüfte auf dem Sitzkissen ab.

2 Halten Sie die Verriegelung des Sicherheitsgurtes fest und ziehen Sie sie langsam in Richtung des Gurtschlosses.



**Warnung**

- **Legen Sie den Sicherheitsgurt so an, dass er nicht verdreht ist. Wenn der Sicherheitsgurt verdreht ist, kann er die Aufprallenergie bei einem Unfall nicht richtig verteilen.**

**Hinweis**

- **Wenn der Sicherheitsgurt blockiert ist und sich nicht bewegen lässt, lockern Sie ihn ein wenig und ziehen Sie ihn langsam oder kräftig. In manchen Fällen müssen Sie den Sicherheitsgurt etwa 2 bis 3 Sekunden lang kräftig ziehen, um ihn zu bewegen.**

3 Legen Sie den Schultergurt über die Brust und den Beckengurt über die Hüften und führen Sie die Gurtverriegelung in das Gurtschloss ein, bis sie einrastet.



**Warnung**

- **Legen Sie den Sicherheitsgurt so an, dass das Gurtband des Schultergurtes über der Brust liegt. Wenn das Schultergurtband über den Hals verläuft, kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen durch den Gurt kommen.**
- **Legen Sie das Gurtband des Beckengurtes so tief wie möglich über den Bauchbereich. Wenn das Gurtband des Beckengurts über dem Bauchbereich positioniert ist, kann es bei einem Unfall zu einem Aufprall kommen, der zu schweren Verletzungen führt.**
- **Ziehen Sie an der Gurtverriegelung, um sicherzustellen, dass sie fest im Gurtschloss sitzt.**

4 Passen Sie bei Bedarf die Höhe des Schultergurtbandes mithilfe des Gurtverstellers an.

5 Stellen Sie das Gurtband an Brust und Hüften so ein, dass es nicht locker sitzt.



**Warnung**

- **Befestigen Sie den Sicherheitsgurt nicht höher als den Körper und nicht zu locker. Andernfalls kann der Körper bei einem Aufprall unter den Sicherheitsgurt rutschen, was zu Verletzungen führen kann.**

## Lösen des Sicherheitsgurtes

1 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss und trennen Sie die Gurtverriegelung vom Gurtschloss.



2 Halten Sie die Gurtverriegelung fest und lassen Sie das Sicherheitsgurtband langsam aufrollen.

## Handhabung des Sicherheitsgurtes

### Einstellen der Höhe des Sicherheitsgurtes vorne

Sie können die Höhe der Schultergurtverankerung anpassen, um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt über den Hals verläuft.

**Warnung**

- **Stellen Sie die Höhe des Sicherheitsgurtes vor der Fahrt ein.**

1 Halten Sie die Oberseite des Höhenverstellers für den Sicherheitsgurt gedrückt und heben oder senken Sie den Sicherheitsgurthalter.



2 Lassen Sie ihn an der gewünschten Stelle los.
Der Sicherheitsgurthalter ist gesichert.

### Gurt-Aufbewahrung Rücksitz

Wenn Sie die Sicherheitsgurte im Rücksitz nicht benutzen oder den Rücksitz umklappen möchten, führen Sie den Sicherheitsgurt wie in der Abbildung gezeigt in die an der Wand angebrachte Gurtführung ein.




**Vorsicht**

- **Wenn Sie den Sicherheitsgurt verwenden möchten, entfernen Sie ihn zuerst aus der Gurtführung. Das Ziehen am Sicherheitsgurt mit eingesetzter Gurtführung kann die Gurtführung oder den Sicherheitsgurt beschädigen.**

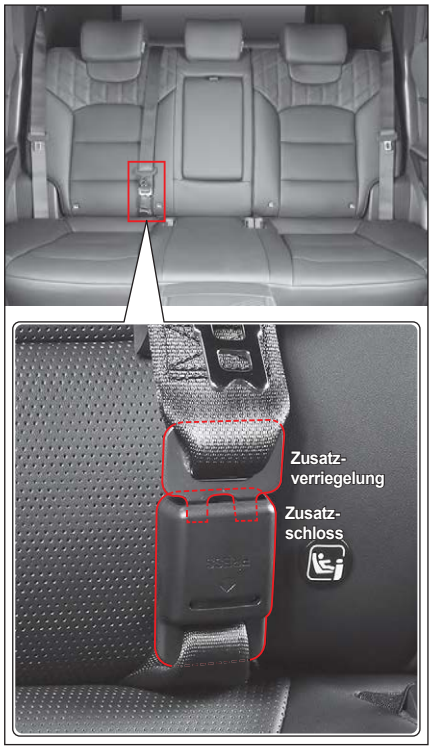
### Gurtschnallen-Aufbewahrung Rücksitz

Wenn Sie die hinteren Sicherheitsgurte nicht verwenden, stecken Sie das Gurtschloss wie in der Abbildung gezeigt in die Gurtschlosshalterung.



## Gurt-Aufbewahrung hinterer Mittelsitz

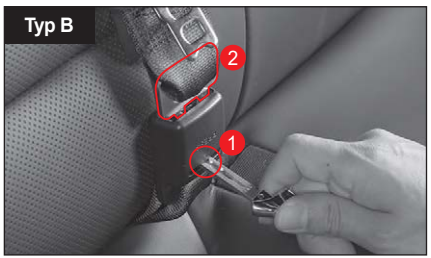
Lassen Sie die Zusatzverriegelung immer in das Zusatzschloss einrasten, wenn Sie den Sicherheitsgurt des hinteren Mittelsitzes nicht benutzen.




## Entriegelung Sicherheitsgurt hinterer Mittelsitz

*1* Drücken Sie mit dem Notschlüssel auf die Öffnung des Zusatzschlosses (1).



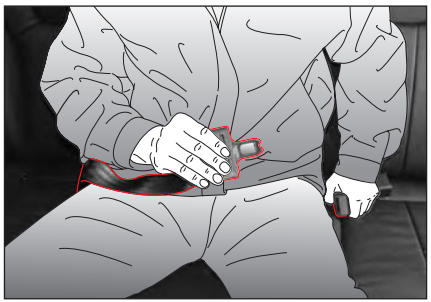

*2* Halten Sie die Zusatzverriegelung (2) und lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam aufrollen.

**Warnung**

- **Wenn sich die Zusatzverriegelung mit hoher Geschwindigkeit zurückzieht, kann ein Insasse in der Nähe verletzt werden.**
- **Lassen Sie Kinder nicht wiederholt an der Zusatzverriegelung ziehen und loslassen.**

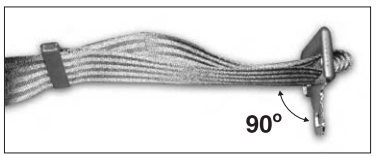
## Anlegen der Sicherheitsgurte (2-Punkt) hinterer Mittelsitz

*1* Ziehen Sie die Verriegelungsplatte an der Sitzbeuge heraus.



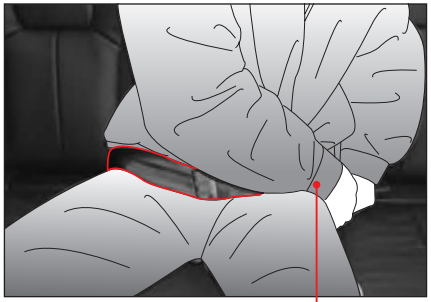
**Warnung**

- **Legen Sie den Beckengurt so tief wie möglich über die Hüften. Legen Sie ihn nicht über die Taille. Bei einem Unfall kann der Gurt Druck auf Ihren Unterleib ausüben. Dies kann zu schweren inneren Verletzungen führen.**




Zum Verlängern halten Sie die Metallverriegelung im rechten Winkel zum Gurt und ziehen am Gurt. Um den Gurt zu verkürzen, ziehen Sie das freie Ende des Gurtes von der Verriegelungsplatte weg und ziehen Sie dann den Gurtclip, um die Lücke zu schließen.

2 Schieben Sie die Metallverriegelung in das Gurtschloss, bis sie einrastet. Legen Sie den Gurt so tief wie möglich über die Hüfte, nicht über den Bauch.



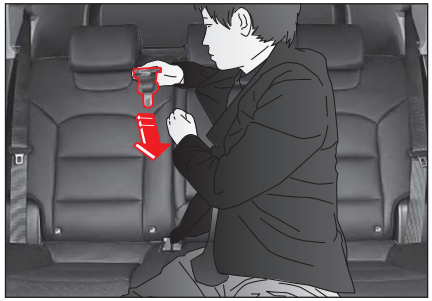


3 Wenn der Gurt an den Hüften zu eng oder zu locker sitzt, passen Sie ihn an.

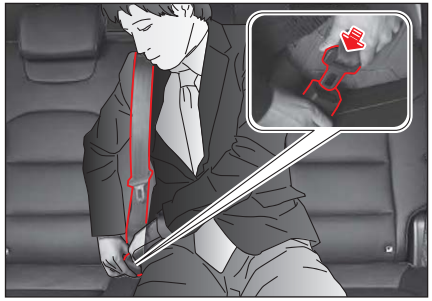
4 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.

## Anlegen des Sicherheitsgurtes (3-Punkt) hinterer Mittelsitz

1 Ziehen Sie die Verriegelungsplatte aus dem Aufroller heraus. Wenn der Sicherheitsgurt beim Herausziehen blockiert ist, rollen Sie ihn vollständig in den Aufroller zurück und ziehen Sie ihn dann auf die gewünschte Länge heraus.



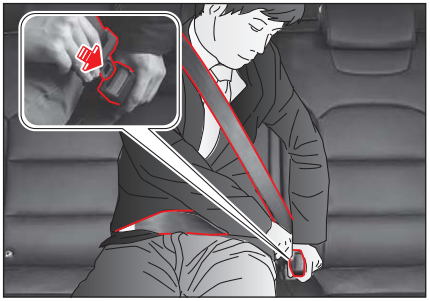
2 Schieben Sie die Verriegelungsplatte in das Mini-Gurtschloss rechts, bis sie einrastet.



3 Legen Sie den Schultergurt quer über den Körper und den Beckengurt so tief wie möglich über die Hüften. Schieben Sie die Verriegelungsplatte in das Gurtschloss, bis sie einrastet.

4 Ziehen Sie an der Verriegelungsplatte, um sicherzustellen, dass sie sicher sitzt. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz für den Träger erheblich.

5 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.



**Warnung**

- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt in der beschriebenen Reihenfolge angelegt wird, damit er richtig funktioniert.**
- **Um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt gegen die Heckscheibe stößt, lösen Sie den Sicherheitsgurt, während Sie ihn festhalten.**
- **Dieser Sicherheitsgurt ist nur für einen Beifahrer vorgesehen, der auf dem Mittelsitz des Rücksitzes sitzt.**
- **Ziehen Sie am Sicherheitsgurt, um sich zu vergewissern, dass die Verriegelungsplatte sicher eingerastet ist.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.**
- **Das unsachgemäße Anlegen der Sicherheitsgurte erhöht das Risiko von Verletzungen oder Tod im Falle eines Zusammenstoßes.**
- **Positionieren Sie den Sicherheitsgurt so, dass er nicht an Hals und Bauch anliegt.**

**Vorsicht**

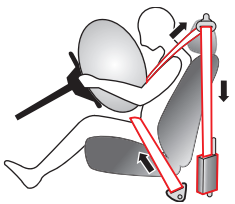
- **Verstauen Sie den Sicherheitsgurt in der Konsole, wenn er nicht benutzt wird.**

# Sicherheitsgurt-Gurtstraffer und Lastbegrenzer

Der Gurtstraffer und der Lastbegrenzer sind die Einheiten, die gleichzeitig mit den Fahrer- und Beifahrer-Airbags ausgelöst werden und so die Sicherheit des Sicherheitsgurts und des Airbags erhöhen.

## Gurtstraffer

Der Gurtstraffer ist eine Schutzeinrichtung, die den Sicherheitsgurt an Brust und Hüfte des Insassen sofort strafft und ihn am Sitz festhält, um zu verhindern, dass er bei einem starken Frontalaufprall nach vorne geschleudert wird.

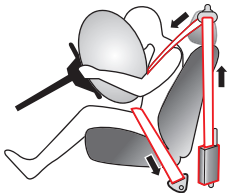


**Gefahr**

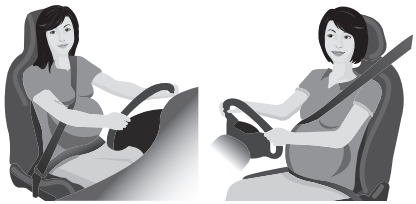
- **Der Gurtstraffer ist so ausgelegt, dass er nur einmal ausgelöst werden kann. Tauschen Sie den Sicherheitsgurt nach seiner Auslösung aus.**

## Lastbegrenzer

Der Lastbegrenzer des Sicherheitsgurts ist eine Schutzeinrichtung, die den Sicherheitsgurt unmittelbar nach einer Fahrzeugkollision löst, um eine sekundäre Verletzung durch die Gurtkraft zu verhindern.



## Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Schwangeren



**Warnung**

- Für Schwangere ist Autofahren gefährlich, daher sollten Sie es nach Möglichkeit vermeiden. Wenn es unvermeidbar ist, konsultieren Sie einen Arzt bezüglich der Vorsichtsmaßnahmen und des Anlegens des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.
- Legen Sie vor der Fahrt den Sicherheitsgurt an. Wenn ein Unfall passiert, ohne dass der Sicherheitsgurt angelegt ist, kann dies sowohl für die schwangere Frau als auch für den Fötus gefährlich sein.
- Wenn eine Schwangere den Sicherheitsgurt anlegt, achten Sie darauf, dass der Gurt nicht quer über ihren Bauch verläuft. Wenn der Gurt auf ihren Bauch drückt, kann dies bei einem Fahrzeugunfall oder einer plötzlichen Bremsung sowohl für die Schwangere als auch für den Fötus gefährlich sein.

## Warnhinweise für den Sicherheitsgurt

**Warnung**

### Säuglinge, Kleinkinder, Schwangere oder Patienten

- Das Kinderrückhaltesystem sollte für einen Säugling oder ein Kleinkind verwendet werden. Beachten Sie insbesondere, dass der Dreipunkt-Sicherheitsgurt für eine Person mit einer Körpergröße von über 140 cm ausgelegt ist.
- Bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Unfall, während eine schwangere Frau oder ein Patient den Sicherheitsgurt angelegt hat, kann eine starke Kraft auf den Bauch oder andere Körperteile einwirken. Lassen Sie sich vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes unbedingt von einem Arzt beraten.

### Position und Methode zum Anlegen des Sicherheitsgurtes

- Der Sicherheitsgurt ist nur für eine Person ausgelegt. Zwei oder mehr Personen dürfen sich nicht einen Gurt teilen.
- Wenn die Position der Sitze nicht korrekt ist, kann der Sicherheitsgurt nicht richtig angelegt werden. Stellen Sie die Position der Sitze immer auf ihre normale Fahrposition ein.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an, nachdem Sie den Sitz in eine aufrechte Position gebracht und sich mit dem Rücken an die Sitzrückenlehne und mit den Hüften an das Sitzkissen gelehnt haben. Wenn der Sicherheitsgurt zu hoch positioniert oder zu locker angelegt ist, kann der Körper aus dem Schultergurtband oder dem Beckengurtband herausrutschen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Wenn bei zu starker Neigung der Sitzrückenlehne und angelegtem Sicherheitsgurt ein starker Aufprall erfolgt, kann der Körper unterhalb des Gurtes herausfallen, wodurch der Gurt um den Hals hängt und schwere Verletzungen verursacht werden können.
- Wenn der Sicherheitsgurt quer über den Hals verläuft, kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen durch den Sicherheitsgurt kommen. Achten Sie darauf, den Dreipunkt-Sicherheitsgurt so anzulegen, dass die Gurtbänder über Brust und Hüfte verlaufen.
- Ziehen Sie Ihren Arm nicht über den Schultergurt. Dadurch wird verhindert, dass der Sicherheitsgurt den Körper bei einer Kollision wirksam daran hindert, nach vorne zu schleudern. Dementsprechend kann es zu einer Kopf- oder Nackenverletzung kommen, und der Aufprall wirkt auf die Rippen, die schwächer sind als der Schulterknochen, was zu einer schweren Verletzung führen kann.
- Wenn das Schultergurtband über dem Bauch positioniert ist, kann der Körper unterhalb des Gurtes herausfallen oder es kann eine starke Belastung auf den Bauch ausgeübt werden, was zu schweren Verletzungen wie beispielsweise einem Darmdurchbruch führen kann.
- Wenn die Gurtverriegelung in ein anderes Gurtschloss als das vorgesehene eingesteckt wird, passt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig am Körper an, sodass er nicht ordnungsgemäß schützen kann.
- Darüber hinaus kann ein zu lockeres Beckengurtband des Zweipunktgurtes oder ein falsches Anlegen des Sicherheitsgurtes ebenso wie das Anlegen eines verdrehten Sicherheitsgurtes bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen führen.

### Keine Veränderung des Sicherheitsgurtes und keine Anbringung von unzulässigen Einbauten

- Ein modifizierter Sicherheitsgurt kann die Sicherheit nicht garantieren. Modifizieren Sie niemals den Sicherheitsgurt.
- Unsachgemäße Arbeiten an Sicherheitseinrichtungen können deren Funktion beeinträchtigen oder behindern. Achten Sie darauf, die Sicherheitseinrichtungen in einem KGM-autorisierten Servicezentrum warten zu lassen, das über das erforderliche Fachwissen, die erforderlichen Kenntnisse und Spezialwerkzeuge verfügt.
- Wenn Sie eine Zusatzvorrichtung oder ein Zubehörteil separat am Sicherheitsgurt befestigen, funktioniert der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Befestigen Sie niemals irgendwelche Zusatzvorrichtungen oder Zubehörteile am Sicherheitsgurt.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt nicht, indem Sie ihn mit einem Clip oder einer Klemme blockieren. Andernfalls kann es bei einem Zusammenstoß zu tödlichen Verletzungen durch einen Sekundäraufprall kommen.

### Kontrolle und Handhabung des Sicherheitsgurtes und die Bedeutung des sicheren Fahrens

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Schloss des Sicherheitsgurtes gelangen.
- Wenn der Sicherheitsgurt und die entsprechenden Komponenten beschädigt sind, funktioniert der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt regelmäßig auf Beschädigungen und den Status der normalen Funktion und lassen Sie den Sicherheitsgurt bei Auffälligkeiten sofort in einem KGM-autorisierten Servicezentrum reparieren.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines Unfalls oder ähnlichem einer starken Belastung ausgesetzt war, lassen Sie ihn unbedingt überprüfen und gegebenenfalls durch einen neuen ersetzen, auch wenn er äußerlich keine Anomalien aufweist. Überprüfen Sie auch den Aufroller und die Verankerung des Sicherheitsgurtes und tauschen Sie sie aus, wenn eine Anomalie vorliegt.
- Es ist darauf zu achten, dass der Sicherheitsgurt nicht durch Polituren, Öle, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure verunreinigt wird. Wischen Sie den Sicherheitsgurt bei der Reinigung vorsichtig mit einem neutralen Reinigungsmittel und Wasser ab. Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt, wenn das Gurtband ausgefranst, verschmutzt oder beschädigt ist.
- Legen Sie keine harten oder scharfen Gegenstände in die Kleidung oder in eine Tasche, die mit dem Sicherheitsgurt in Berührung kommt.
- Der Sicherheitsgurt kann schwere Verletzungen verhindern. Er kann jedoch tödliche Unfälle und Verletzungen nicht vollständig verhindern. Behalten Sie dies im Hinterkopf und fahren Sie vorsichtig.

# Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind

Für Säuglinge oder Kleinkinder, die den Dreipunktgurt nicht anlegen können, muss ein von der Regierung zertifiziertes Kinderrückhaltesystem für Säuglinge oder Kleinkinder verwendet werden, mit dem das Kind auf dem Rücksitz gesichert wird.

Wenn das Kleinkind oder Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, kann es bei einem Fahrzeugunfall nicht vor einem ausgelösten Airbag oder anderen Aufprallen geschützt werden.

**Warnung**

### Sitzplatz für einen Säugling oder ein Kleinkind

- **Lassen Sie keine Säuglinge oder Kleinkinder auf dem Beifahrersitz sitzen. Andernfalls kann es bei einem Aufprall zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch die Aufblaswirkung des Front-Airbags kommen.**
- **Fahren Sie nicht mit einem Säugling oder einem Kleinkind auf dem Arm oder auf dem Schoß. Andernfalls kann es bei einem Aufprall zu tödlichen Verletzungen des Säuglings oder Kleinkindes kommen.**
- **Wenn ein Insasse, der kleiner als 140 cm ist, den Dreipunktgurt anlegt, kann der Sicherheitsgurt seine Funktion nicht vollständig erfüllen. Installieren und verwenden Sie in diesem Fall eine Kinderrückhaltevorrichtung, die der körperlichen Verfassung des Insassen entspricht.**

### Einbau der Rückhalteeinrichtung für Kinder

- **Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, der durch einen AKTIVEN AIRBAG vor ihm geschützt ist, da dies zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES führen kann.**
- **Verwenden Sie für Säuglinge und Kleinkinder eine Kinderrückhaltevorrichtung, die die Zertifizierung und Sicherheitsprüfung einer zugelassenen staatlichen Behörde bestanden hat. Beachten Sie die Betriebsanleitungen des Herstellers für den Einbau und die Sicherheitsvorkehrungen des Kinderrückhaltesystems.**
- **Wenn die Kinderrückhalteeinrichtung für einen Säugling oder ein Kleinkind falsch eingebaut ist, bietet sie möglicherweise nicht die erforderliche Schutzfunktion. In einem solchen Fall kann es zu einem ernsthaften Risiko kommen, wenn ein Unfall passiert.**
- **Wenn das Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind nicht vollständig befestigt ist, kann es bei einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod eines Säuglings oder Kleinkindes kommen.**
- **Installieren Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz mit Beifahrer-Airbag.**
- **Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind auf der linken oder rechten Seite des Rücksitzes an, wo sich der Dreipunkt-Sicherheitsgurt befindet. Wenn es auf dem Beifahrersitz installiert ist, kann es beim Auslösen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem für ein Kleinkind oder ein kleines Kind auf dem Rücksitz eines Fahrzeugs mit Kopf-/Schulter-Airbag installieren, bringen Sie ihn so weit wie möglich von der Tür entfernt an. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod eines Säuglings oder Kleinkindes kommen, wenn der Kopf-/Schulter-Airbag auslöst.**
- **Wenn das Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind auf dem Rücksitz installiert ist, auf dem der Dreipunktgurt angebracht ist, achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht quer über den Hals oder das Gesicht eines Säuglings oder Kleinkindes verläuft.**

### Verwendung des Kinderrückhaltesystems

- **Bei Verwendung des Kinderrückhaltesystems für Säuglinge oder Kleinkinder sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten. Werden diese nicht beachtet, kann es bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Prüfen Sie nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems für Säuglinge oder Kleinkinder, ob sie richtig befestigt ist.**
- **Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt befestigt ist, indem Sie es in verschiedene Richtungen drücken oder ziehen, bevor Sie ein Kleinkind oder ein kleines Kind hineinsetzen.**

### Handhabung des Kinderrückhaltesystems

- **Befördern Sie das Kinderrückhaltesystem für Säuglinge oder Kleinkinder nicht im Fahrzeug, ohne sie anzubringen oder zu sichern. Andernfalls kann das Kinderrückhaltesystem bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Unfall hin- und hergeschleudert werden und die Insassen verletzen.**

**Vorsicht**

- **Diese Informationen sollen helfen, die Notwendigkeit und Verwendung des Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind zu verstehen. Verwenden Sie diese Informationen zu Referenzzwecken.**
- **Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind verwenden, installieren und verwenden Sie diese gemäß der vom Hersteller bereitgestellten Betriebsanleitung.**

# Sicherheit von Säuglingen und Kindern

## Kindersitz

Kinder, die zu klein sind, um die Sicherheitsgurte zu benutzen, müssen ordnungsgemäß in einem Kinderrückhaltesystem gesichert werden.

**Warnung**

- **Installieren Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz mit Beifahrer-Airbag.**
- **Weil die Gefahr besteht, dass ein sich aufblasender Beifahrer-Airbag auf das rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesystem prallen und das Kind töten könnte.**
- **Verwenden Sie nur geeignete Kinderrückhaltesysteme. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zum Einbau und zur Benutzung der Kinderrückhaltesysteme.**
- **Halten Sie Ihr Kind während der Fahrt nicht auf dem Schoß. Bei einem Unfall können Sie dem Aufpralldruck nicht standhalten. Das Kind könnte zwischen Ihnen und den Teilen des Fahrzeugs zerquetscht werden.**
- **Denken Sie daran, dass ein in einem verdeckten Fahrzeug zurückgelassener Kindersitz sehr heiß werden kann. Überprüfen Sie die Sitzfläche, bevor Sie Ihr Kind in die Kindersicherung setzen.**
- **Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem nicht verwenden, entfernen Sie es aus dem Fahrzeug oder sichern Sie es mit einem Sicherheitsgurt, damit es bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Unfall nicht nach vorne geschleudert wird.**
- **Beim Einbau eines Kindersitzes dürfen die Sicherheitsgurte nicht über den Hals des Kindes geführt werden.**

## Tabelle des Fahrzeughandbuchs Informationen über Kinderrückhaltesysteme Einbaueignung für verschiedene Sitzpositionen



Rückwärtsgerichteter Kindersitz



Vorwärtsgerichteter Kindersitz







Sitzerhöhung

| Gewichtsklasse | Abbildung der Rückhalteeinrichtung | Beifahrer | | Hinten Mitte *1) | Hinten außen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Airbag aus | Airbag an | | |
| O ~ bis zu 10 kg (0 ~ 9 Monate) | Rückwärtsgerichteter Kindersitz | U | X | U | U |
| O+ ~ bis zu 13 kg (0 ~ 2 Jahre) | Rückwärtsgerichteter Kindersitz | U | X | U | U |
| I ~ 9 bis 18 kg (9 Monate ~ 4 Jahre) | Rückwärtsgerichteter/ Vorwärtsgerichteter Kindersitz | U | X | U | U |
| II ~ 15 bis 25 kg (4 Jahre ~ 6 Jahre) | Sitzerhöhung | U | U | U | U |
| III ~ 22 bis 36 kg (6 Jahre ~ 12 Jahre) | Sitzerhöhung | U | U | U | U |

※ Kinderrückhaltesysteme werden nach der ECE R44 in 5 Gruppen eingeteilt

*1) In dieser Sitzposition darf kein CRS mit Stützfuß eingebaut werden

**HINWEIS:**

U: Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in der Gewichtsklasse zugelassen sind.

UF: Geeignet für vorwärtsgerichtete Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in der Gewichtsklasse zugelassen sind.

L: Geeignet für bestimmte, in der beigefügten Liste aufgeführte Kinderrückhaltesysteme. Diese Beschränkungen können der Kategorie „semi-universell" angehören.

X: Die Sitzposition ist für Kinder der Gewichtsklasse nicht geeignet.

## Tabelle des Fahrzeughandbuchs Informationen zu ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen Einbaueignung für verschiedene ISOFIX-Positionen

| Gewichtsklasse | Größen-klasse | Halterung | ISOFIX-Positionen im Fahrzeug | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Beifahrer | Hinten Mitte | Hinten außen |
| CARRYCOT | F (1) | ISO/L1 | X | X | X |
| | G (1) | ISO/L2 | X | X | X |
| GRUPPE 0 BIS ZU 10 KG | E (2) | ISO/R1 | X | X | IL |
| GRUPPE 0+ BIS ZU 13 KG | E (2) | ISO/R1 | X | X | IL |
| | D (2) | ISO/R2 | X | X | IL |
| | C (2) | ISO/R3 | X | X | IL |
| GRUPPE I 9 BIS 18 KG | D (2) | ISO/R2 | X | X | IL |
| | C (2) | ISO/R3 | X | X | IL |
| | B (3) | ISO/F2 | X | X | IUF/IL |
| | B1 (3) | ISO/F2X | X | X | IUF/IL |
| | A (3) | ISO/F3 | X | X | IUF/IL |

**HINWEIS:** Schlüssel der Buchstaben in die obige Tabelle einfügen

IUF: Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der der Kategorie „Universal“, die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind.

IL: Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS), die in der beigefügten Liste aufgeführt sind.

Diese ISOFIX-CRS gehören zu den Kategorien „fahrzeugspezifisch“, „eingeschränkt“ oder „semi-universal“.

X: ISOFIX-Position nicht geeignet ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichtsklasse und/oder dieser Größenklasse.

(1) Einige Kindersitze werden quer eingebaut und belegen zwei Sitze. Achten Sie darauf, dass die Füße des Kindes zur Tür zeigen.

(2) Schieben Sie den Vordersitz ganz nach vorne, um den rückwärtsgerichteten Kindersitz einzubauen. Schieben Sie dann den Vordersitz gemäß den Anweisungen in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Anleitung nach hinten.

(3) Wenn Sie ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden, schieben Sie den Vordersitz aus Sicherheitsgründen für das Kind nicht mehr als bis zur Hälfte nach hinten. Neigen Sie außerdem die Sitzrückenlehne des Vordersitzes nicht zu weit nach hinten (max. 25°) und stellen Sie sie so hoch wie möglich.

## Tabelle des Fahrzeughandbuchs Informationen für den Einbau in verschiedenen Sitzpositionen bei i-Size-Kinderrückhaltesystemen

| Sitzplatz-Posion | i-Size-Kinderrückhaltesysteme |
|---|---|
| Beifahrer außenliegend | X |
| Hinten außen links | i-U |
| Hinten außen rechts | i-U |
| Hinten Mitte | X |

**Schlüssel der Buchstaben, die in die obige Tabelle einzufügen sind:**

i-U: Geeignet für i-Size-Kinderrückhaltesysteme, die nach vorne und nach hinten gerichtet sind. (gültige Position für vorwärts- und rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme, die nach ECE R129 zugelassen sind)

i-UF: Nur für vorwärtsgerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

X: Sitzposition nicht geeignet für i-Size-Kinderrückhaltesysteme „Universal“ (ungültige Position für Kinderrückhaltesysteme, die nach ECE R129 zugelassen sind)

## Liste der geeigneten universellen Kinderrückhaltesysteme (CRS)

Bitte lesen Sie die Einbauanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems sorgfältig durch

| Gewichtsklasse | | Kinderrückhaltesystem | Eigenschaften |
|---|---|---|---|
| 0 | < 10 kg | - | - |
| 0+ | < 13 kg | Maxi Cosi CabrioFix | Gurt Rückwärts gerichtet |
| I | 9 bis 18 kg | Römer König II LS | Gurt Vorwärts gerichtet |
| II | 15 bis 25 kg | Römer KidFIX II XP SICT | Gurt Vorwärts gerichtet |
| III | 22 bis 36 kg | Römer KidFIX II XP SICT | Gurt Vorwärts gerichtet |
| | | Peg-Perego Viaggio 2~3 Shuttle | |

## Liste der geeigneten ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS)

Bitte lesen Sie die Einbauanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems sorgfältig durch

| Gewichtsklasse | | Kinderrückhaltesystem | Eigenschaften |
|---|---|---|---|
| 0 | < 10 kg | - | - |
| 0+ | < 13 kg | Maxi Cosi CabrioFix & FamilyFix | ISOFIX & Stützfuß Rückwärts gerichtet |
| I | 9 bis 18 kg | Römer Duo+ | ISOFIX & Top Tether Vorwärts gerichtet |
| II | 15 bis 25 kg | Römer KidFIX II XP SICT | ISOFIX & Gurt Vorwärts gerichtet |
| III | 22 bis 36 kg | Römer KidFIX II XP SICT | ISOFIX & Gurt Vorwärts gerichtet |
| | | Peg-Perego Viaggio 2~3 Shuttle | |

## Liste der geeigneten i-Size-Kinderrückhaltesysteme (CRS)

Bitte lesen Sie die Einbauanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems sorgfältig durch

| Gewichtsklasse | Kinderrückhaltesystem | Eigenschaften |
|---|---|---|
| 67 cm - 105 cm ≤ 18,5 kg | Maxi Cosi 2way Pearl & 2wayFix | ISOFIX & Stützfuß Rückwärts gerichtet |
| > 15 Monate 105 cm ≤ 18,5 kg | | ISOFIX & Stützfuß Vorwärts gerichtet |
| 100 cm - 135 cm | Besafe iZi Flex FIX i-size | ISOFIX & Stützfuß (ohne seitliche Stoßstangen) |

## Einbau von CRS, gesichert durch den Sicherheitsgurt

### Vorwärtsgerichteter Kindersitz



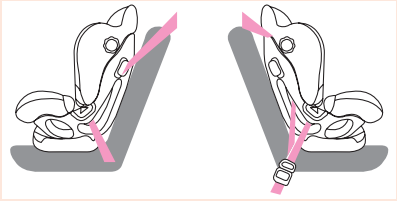
Sichern Sie den Kindersitz mit einem Sicherheitsgurt wie in der Abbildung gezeigt.

**Vorsicht**

- **Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers.**

**Warnung**

**Verwenden Sie den Kindersitz nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Der Kindersitz funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen, was zu schweren Verletzungen führen kann.**



- **Vergewissern Sie sich, dass das Schloss des Sicherheitsgurtes fest eingerastet ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Basis nicht aufgrund von übermäßigem Spiel in alle Richtungen bewegt.**
- **Sie können den Winkel der Rückenlehne bei eingebautem Kindersitz nicht verstellen. Wenn Sie dies versuchen, wird der Sicherheitsgurt locker, was eine Gefahr darstellt. Stellen Sie immer zuerst den Neigungswinkel der Rückenlehne ein, bevor Sie den Kindersitz einbauen.**

### Rückwärtsgerichteter Kindersitz



Sichern Sie den Kindersitz mit einem Sicherheitsgurt wie in der Abbildung gezeigt.

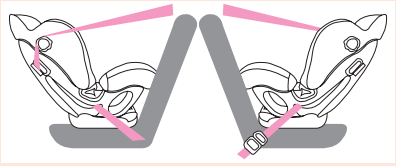
**Vorsicht**

- **Bringen Sie niemals ein rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz an, ohne sicherzustellen, dass der Front-Airbag deaktiviert ist. KGM empfiehlt den Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz.**

Stellen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems den Winkel der Sitzlehne wie gewünscht ein.

**Warnung**

**Verwenden Sie den Kindersitz nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Der Kindersitz funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen, was zu schweren Verletzungen führen kann.**



- **Vergewissern Sie sich, dass das Schloss des Sicherheitsgurtes fest eingerastet ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.**
- **Überprüfen Sie, ob der Winkel der Rückenlehne auf Stufe 4 eingestellt ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Basis nicht aufgrund von übermäßigem Spiel in alle Richtungen bewegt.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt durch die rückwärtsgerichtete Gurtführung geführt und angelegt ist.**

Das ISOFIX-/i-Size-System ist eine standardisierte Methode zur Befestigung von Kindersitzen, bei der der Sitz nicht mehr mit dem normalen Sicherheitsgurt für Erwachsene im Fahrzeug gesichert werden muss.

Dies ermöglicht eine wesentlich sicherere und positivere Positionierung mit dem zusätzlichen Vorteil einer einfacheren und schnelleren Installation. Ein ISOFIX-/i-Size-Sitz kann nur eingebaut werden, wenn er gemäß den Anforderungen der ECE R44 oder ECE R129 zugelassen ist.

## Positionen der unteren ISOFIX-/i-Size-Verankerungen und des oberen Haltegurts




1 Zwei untere ISOFIX-/i-Size-Verankerungen werden an der Unterseite der Rückenlehne an jedem Außensitz angebracht, wie in der Abbildung gezeigt.

2 Die unteren ISOFIX-/i-Size-Verankerungen sind an dem auf der Oberseite angebrachten Symbol zu erkennen.



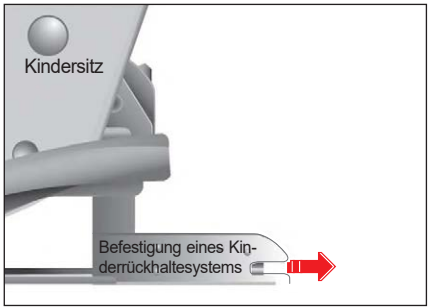
3 Zwei (für EURO-Länder) bzw. drei (Australien) ISOFIX-/i-Size-Top Tether sind an der Oberseite der Sitzlehne angebracht.

## Verwendung der unteren ISOFIX-/i-Size-Verankerung

Die untere ISOFIX-/i-Size-Verankerung wird freigelegt, wenn Sie den Abstand zwischen Sitzlehne und Sitzkissen vergrößern.




1 Jetzt können Sie die unteren ISOFIX/i-Size-Verankerungen sehen.




2 Stecken Sie die Befestigungen des Kinderrückhaltesystems in die unteren ISOFIX-/i-Size-Verankerungen, bis sie einrasten.

3 Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne wie gewünscht ein.

**Warnung**

- **Achten Sie bei der Verwendung der unteren ISOFIX-/i-Size-Verankerung darauf, dass sich keine Hindernisse um die Stange herum befinden und der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt ist.**
- **Schütteln Sie das Kinderrückhaltesystem, um zu überprüfen, ob sie sicher installiert ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers das Kinderrückhaltesystem.**
- **Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem nicht ein, wenn es die Funktion des Vordersitzes beeinträchtigt.**

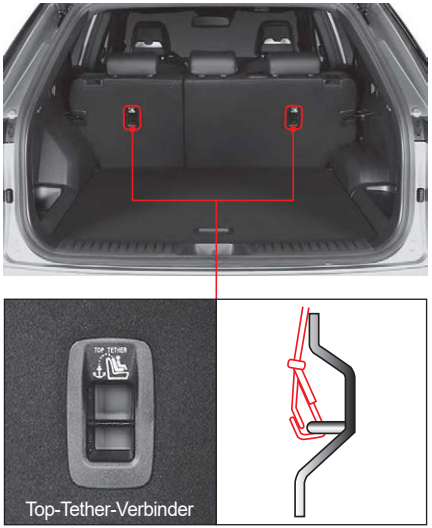
## Verwendung von „Top Tether“

1 Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne wie gewünscht ein.



2 Verbinden Sie den Top-Tether-Verbinder des Kinderrückhaltesystems mit dem oberen Haltegurt an der Sitzlehne der zweiten Sitzreihe.

3 Ziehen Sie das Kinderrückhaltesystem fest, indem Sie das Gurtband des Top-Tether-Verbinders einstellen.



## Warnung für Kinderrückhaltesysteme

- **Verwenden Sie nur die offiziell zugelassene Kinderrückhaltesysteme.**

  KGM ist nicht verantwortlich für Personen- und Sachschäden, die auf einen Defekt des Kinderrückhaltesystems zurückzuführen sind.
- **Diese Sitze unterliegen der Norm ECE R44 oder ECE R129.**
- **Verwenden Sie nur Kinderrückhaltesysteme, die in Typ und Größe für Ihr Kind geeignet sind.**
- **Verwenden Sie die Kinderrückhaltesysteme nur an der dafür vorgesehenen Stelle.**
- **Kinderrückhaltesysteme werden gemäß ECE R44 in 5 Kategorien eingeteilt, die sich nach dem Gewicht richten:**

  GRUPPE 0: 0 ~ 10KG

  GRUPPE 0+: 0 ~ 13KG

  GRUPPE I: 9 ~ 18KG

  GRUPPE II: 15 ~ 25KG

  GRUPPE III: 22 ~ 36KG
- **Gruppe 0 und 0+**

  Rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz
- **Gruppe I**

  Rückwärts- oder vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz
- **Gruppe II und III**

  Sitzerhöhung auf dem Rücksitz mit angelegtem Sicherheitsgurt

  Befolgen Sie stets die Einbau- und Gebrauchsanweisungen des Herstellers der Sitzerhöhung.
- **i-Size: Kindersitze mit i-Size-Zulassung müssen die in der ECE-Norm R129 vorgeschriebenen Anforderungen in Bezug auf Einbau und Sicherheit erfüllen. Die Hersteller von Kindersitzen können Ihnen sagen, welche Sitze eine i-Size-Zulassung für dieses Fahrzeug haben.**

**Vorsicht**

- **Der obere Haltegurt ist die zusätzliche Vorrichtung zur Sicherung des Kinderrückhaltesystems nach dem Einrasten durch die unteren Verschlüsse. Sichern Sie daher das Kinderrückhaltesystem nicht nur mit dem oberen Gurt. Die erhöhte Last kann dazu führen, dass die Haken oder Verankerungen brechen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist und ein Kind nicht ordnungsgemäß darin gesichert ist, kann das Kind bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Halten Sie sich bei der Installation stets an die Anweisungen des Herstellers.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen des Kinderrückhaltesystems in den unteren Verriegelungen eingerastet sind. In diesem Fall können Sie ein „Klick"-Geräusch hören.**
- **Der Gurt des Kinderrückhaltesystems funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn er an einer anderen Stelle als dem richtigen oberen Haltegurt befestigt ist.**
- **Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in verschiedene Richtungen schwenken.**
- **Ein nicht ordnungsgemäß installiertes Kinderrückhaltesystem kann zu unerwarteten Verletzungen führen.**

Der Airbag ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung, die sich bei einem Fahrzeugaufprall sofort aufbläst und die Insassen vor dem Aufprall schützt.

Das Airbag-System besteht aus dem Crash-Sensor, dem Airbag-Steuermodul und dem Airbag.

Die Wirkung des Airbags hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem von der Stärke und Richtung des Aufpralls auf das Fahrzeug, der Stärke des aufprallenden Objekts, der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Zustand des Insassen.

**Warnung**

- **Der Airbag ist eine Zusatzeinrichtung, die die Schutzfunktion des Sicherheitsgurts ergänzt, aber nicht ersetzen kann. Der Sicherheitsgurt sollte während der Fahrt angelegt sein.**
- **Der Airbag umfasst elektrische Sensoren und Steuermodule und funktioniert nur, wenn der Zündungsschalter auf „Ein“ steht oder der Motor läuft.**
- **Der Airbag ist an der Stelle eingebaut, an der „AIRBAG” angezeigt wird. Üben Sie keine Stöße auf den Bereich aus, in dem der Airbag eingebaut ist, legen Sie keine Gegenstände darauf und befestigen Sie kein Zubehör daran. Andernfalls kann es beim Auslösen des Airbags zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Wenn seit dem Einbau des Airbags 10 Jahre vergangen sind, lassen Sie den Airbag unbedingt in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen, auch wenn das Airbagsystem optisch keine Anomalien aufweist.**

## Airbag-Warnaufkleber

Das Airbag-Warnschild, das auf das Risiko von Folgeschäden im Falle einer Airbag-Auslösung hinweist, sowie Sicherheitsinformationen sind an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite angebracht. Lesen Sie die Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit ihnen vertraut, bevor Sie losfahren.

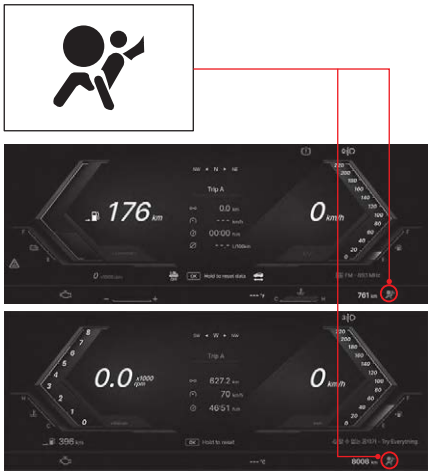



**Warnung**

- **Der Airbag ist eine Einheit, die eine Art Schießpulver in der Einheit zur Explosion bringt und den Airbag augenblicklich aufbläst, um den Insassen zu schützen. Daher entstehen durch die Explosion des Pulvers beim Aufblasen des Airbags Lärm, Blendung und Rauch.**
- **Insassen können beim Auslösen des Airbags Verbrennungen erleiden. In einigen Fällen kann der Insasse aufgrund des aufgeblasenen Airbags und sekundärer Schäden wie zerbrochenem Glas Verletzungen wie Prellungen, Knochenbrüche, Schürfwunden und Gesichtsverletzungen erleiden.**

## Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündungsschalter eingeschaltet wird, und sie erlischt, wenn keine Anomalie im Airbag-System vorliegt.



**Warnung**

- **Wenn die Airbag-Warnleuchte dauerhaft leuchtet, weist dies auf eine Störung im Airbag- oder Gurtstraffersystem hin. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und instand setzen.**

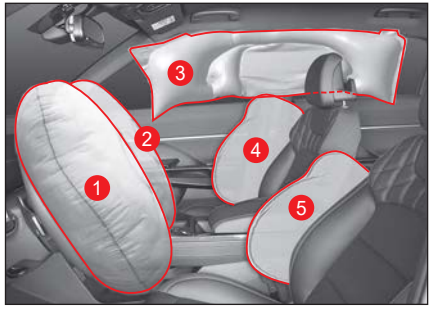
## Airbag-Crash-Sensor und Airbag-Steuermodul

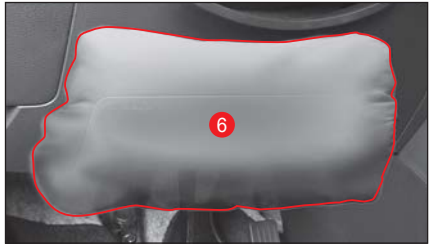
Das Fahrzeug ist mit Sensoren ausgestattet, die einen Aufprall erkennen können, sowie mit einem Modul, das den Betrieb des Airbags steuert.




1. Airbag-Steuermodul
2. Frontalaufprall-Sensor (Typ G-Sensor)
3. Seitenaufprallsensor (Typ Drucksensor)
4. Seitenaufprallsensor (Typ G-Sensor)

## Konfiguration des Airbags




1. Fahrer-Airbag
2. Beifahrer-Airbag
3. Kopf-/Schulter-Airbag
4. Seiten-Airbag Vordersitz
5. Kopf-Seiten-Airbag
6. Fahrer-Airbag für das Knie

### Beifahrer-Airbag EIN/AUS-Schalter*




Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert (kann nicht ausgelöst werden), wenn der Schalter für den Beifahrerairbag auf „OFF“ gestellt wird. Dieser Schalter befindet sich auf der rechten Seite des Armaturenbretts und ist zu sehen, wenn Sie die Beifahrertür öffnen. Drücken und drehen Sie diesen Schalter, um das Gerät zu bedienen.

Stellung OFF: deaktiviert (nicht aufblasbar)

Stellung ON: aktiviert (aufblasbar)

## Fahrer-Airbag

Der Fahrer-Airbag schützt den Kopf des Fahrers im Falle eines Frontalaufpralls.

Der Fahrer-Airbag ist in der Mitte des Lenkrads angebracht.



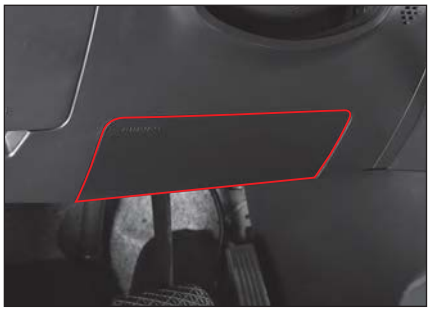

**Warnung**

- **Der Fahrer sollte so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt sitzen, ohne dass dies die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt. Wenn der Fahrer zu nah am Lenkrad sitzt, kann es beim Auslösen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbag-Abdeckung (Lenkradabdeckung) und befestigen Sie keine Accessoires oder Aufkleber daran. Dies kann die normale Funktion des Airbags beeinträchtigen und das Verletzungsrisiko beim Auslösen des Airbags erhöhen.**

## Fahrer-Airbag für das Knie

Der Fahrer-Airbag für das Knie wird bei einem Frontalaufprall gleichzeitig mit dem Fahrerairbag ausgelöst und schützt die Knie des Fahrers.

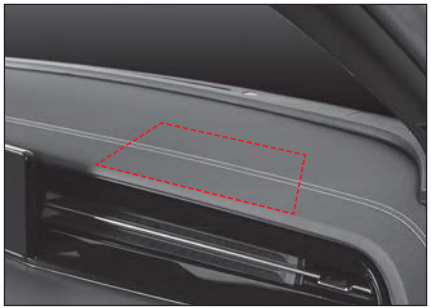
Der Fahrer-Airbag für das Knie ist im Armaturenbrett unter dem Lenkrad eingebaut.



## Beifahrer-Airbag

Der Beifahrer-Airbag schützt den Kopf des Beifahrers im Falle eines Frontalaufpralls.

Der Beifahrer-Airbag ist innerhalb des Armaturenbretts vor dem Beifahrersitz eingebaut.



**Warnung**

- **Setzen Sie sich so weit wie möglich vom Armaturenbrett entfernt, wo der Beifahrer-Airbag installiert ist. Wenn der Beifahrer zu nahe am Armaturenbrett sitzt, kann es beim Auslösen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**

**Hinweis**

- **Der Beifahrer-Airbag wird gleichzeitig mit dem Fahrer-Airbag ausgelöst.**

## Seiten-Airbag Vordersitz

Der Seiten-Airbag Vordersitz schützt die Seite des Insassen auf dem Vordersitz bei einem Seitenaufprall, der die Bedingungen für das Auslösen des Airbags erfüllt.

Der Seiten-Airbag Vordersitz ist seitlich in der Sitzrückenlehne des Fahrersitzes und des Beifahrersitzes angebracht.



**Warnung**

- **Hängen Sie keine Kleidung oder Accessoires auf die Sitze, an denen der Seiten-Airbag angebracht ist, und verwenden Sie keine Sitzbezüge.**
- **Üben Sie keine Stöße auf den Bereich aus, in dem der Kollisionserkennungssensor für den Seiten-Airbag (unterer Teil der B-Säule) installiert ist. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Seiten-Airbags kommen.**

## Kopf-Seiten-Airbag

Der Kopf-Seiten-Airbag entfaltet sich bei einem Seitenaufprall zwischen Beifahrer und Fahrer, um zu verhindern, dass die Insassen durch einen physischen Zusammenstoß miteinander verletzt werden.



**Warnung**

- **Verwenden Sie keine Sitzbezüge und hängen Sie keine Kleidung/Accessoires an Sitze mit einem Kop-Seiten-Airbag.**
- **Üben Sie keine Stöße auf den Bereich aus, in dem der Kollisionserkennungssensor für den Seiten-Airbag (unterer Teil der B-Säule) installiert ist. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Seiten-Airbags kommen.**

## Kopf-/Schulter-Airbag

Der Kopf-/Schulter-Airbag schützt den Kopf der Insassen auf den Vordersitzen und der Insassen auf den Rücksitzen bei einem Seitenaufprall, der die Bedingungen für das Auslösen des Airbags erfüllt.

Kopf-/Schulter-Airbag ist im Dach im oberen Bereich der vorderen und hinteren Türen auf beiden Seiten angebracht.



**Warnung**

- **Üben Sie keine Stöße auf den Crash-Sensor des Kopf-/Schulter-Airbags (unterer Teil der B-Säule) ein. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Kopf-/Schulter-Airbags kommen.**
- **Schlagen Sie die Tür nicht zu. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Airbags kommen.**

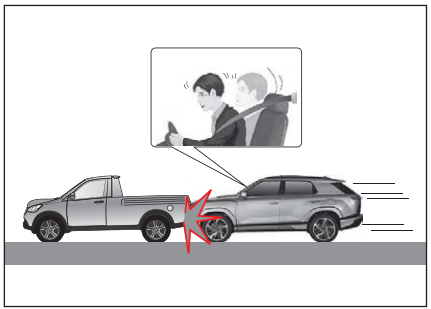
**Hinweis**

- **Die Seiten-Airbags und die Kopf-/Schulter-Airbags werden bei einem Seitenaufprall gleichzeitig ausgelöst, aber der linke und der rechte Seiten-Airbag und die Kopf-/Schulter-Airbags arbeiten getrennt.**

## Fälle, in denen der Airbag nicht auslöst

Der Airbag löst nicht bei allen Unfällen aus. In einem der folgenden Fälle wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst:

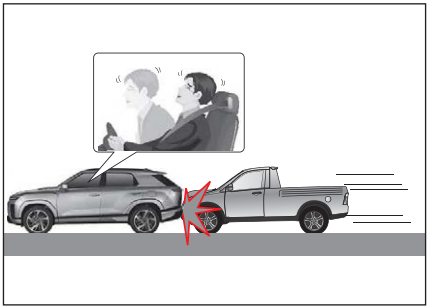
### Leichter Zusammenstoß



Bei einer leichten Kollision, die vom Kollisionserkennungssensor nicht erkannt wird, oder bei einer Kollision mit geringer Stärke wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

In einem solchen Fall kann der Sicherheitsgurt ausreichenden Schutz bieten, während die Auslösung des Airbags stattdessen zu sekundären Verletzungen des Insassen wie Verbrennungen oder Verletzungen führen kann.

### Auffahrunfall



Bei einem Auffahrunfall durch ein anderes Fahrzeug werden die Insassen nach hinten geschleudert, sodass der Airbag selbst bei Auslösung keinen ausreichenden Schutz bieten kann. In diesem Fall wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

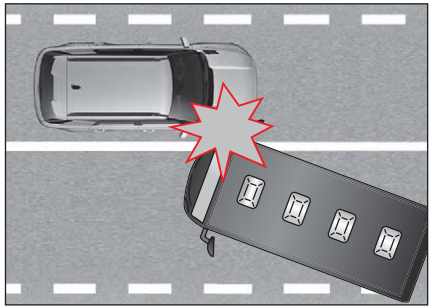
## Seitenaufprall



Bei einem Seitenaufprall können die Insassen nicht durch die Front-Airbags geschützt werden, sodass diese möglicherweise nicht ausgelöst werden.

Die Kopf-/Schulter-Airbags und Seiten-Airbags werden jedoch bei einem Seitenaufprall je nach Aufprallstärke ausgelöst und schützen die Insassen auf den Vordersitzen.

## Diagonale Kollision



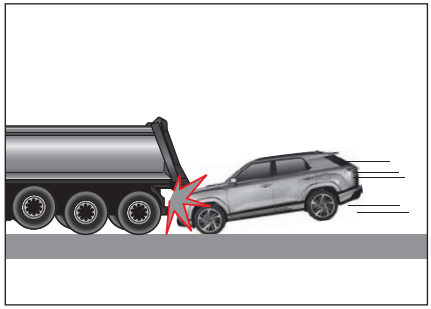
Da die Auswirkungen einer Kollision in diagonaler Richtung geringer sind als die Auswirkungen einer Kollision von vorne oder von der Seite, wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

## Zusammenstoß mit einem schmalen Gegenstand



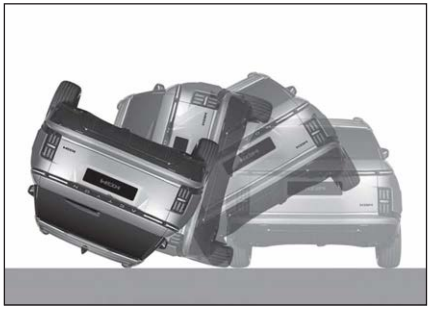
Bei einer Kollision mit einem schmalen Objekt wie einer Straßenlaterne, einem Strommast oder einem Baum ist die auf den Sensor einwirkende Kraft möglicherweise nicht ausreichend, sodass sich der Airbag möglicherweise nicht entfaltet.

## Fahrzeug gerät unter ein anderes Fahrzeug



Im Allgemeinen bremsen die meisten Fahrer bei einem Unfall plötzlich, sodass der vordere Teil des Fahrzeugs tiefer liegt. Daher bewegt sich das Fahrzeug bei einem Unfall mit einem hohen Fahrzeug wie einem Bus oder einem Lkw häufig unter das entgegenkommende Fahrzeug. In diesem Fall wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

## Unfall mit Überschlag



Wenn sich das Fahrzeug überschlägt oder umkippt, kann der Insasse nicht allein durch den Airbag vollständig geschützt werden. In diesem Fall wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Allerdings können sich der Kopf-/Schulter-Airbag oder der Seiten-Airbag je nach Stärke des Aufpralls auf die Seite beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten.

## Sekundärverletzungen durch Auslösen des Airbags



Wenn das Airbag-Steuermodul bei einem Unfall einen Aufprall erkennt, sendet es das Signal zum Auslösen des Airbags. Dieses Signal löst die Explosion des Pulvers aus, das im Airbagmodul enthalten ist, und der Airbag entfaltet sich innerhalb kürzester Zeit, um die Insassen zu schützen.
Wenn sich der Airbag aufbläst, kommt es zu lauten Geräuschen, grellem Licht und Rauchentwicklung. Durch den aufgeblasenen Airbag können Sie Sekundärverletzungen wie Schürfwunden, Prellungen, Verbrennungen oder Verletzungen durch zerbrochene Scheiben erleiden.

## Andere Fälle

### Fälle, in denen die Fahrer-/Beifahrer-Airbags nicht ausgelöst werden

- Airbag-Warnleuchte leuchtet
- Wenn ein Aufprall durch einen herabfallenden Stein usw. auf die Oberseite der Motorhaube ausgeübt wird
- Wenn das Fahrzeug in einen Entwässerungsgraben oder eine Pfütze fällt

### Fälle, in denen die Seiten-Airbags oder die Kopf-/Schulter-Airbags nicht ausgelöst werden

- Airbag-Warnleuchte leuchtet
- Bei einem Front- oder Heckaufprall
- Wenn das Fahrzeug bei einem moderaten Aufprall seitlich umkippt oder sich überschlägt

## Warnhinweise für den Airbag

**Warnung**

### Sitzplatz für einen Säugling oder ein Kleinkind

- **Lassen Sie Kleinkinder nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und fahren Sie nicht mit einem Kleinkind auf dem Arm. Das Kleinkind oder das kleine Kind und Sie können beim Auslösen des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.**
- **Installieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme für Säuglinge oder Kleinkinder auf dem Beifahrersitz. Wenn sich der Airbag entfaltet, kann das Kleinkind oder Kind durch den Aufprall schwer verletzt oder getötet werden.**
- **Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem für ein Kleinkind oder ein kleines Kind auf dem Rücksitz eines Fahrzeugs mit Kopf-/Schulter-Airbag installieren, bringen Sie ihn so weit wie möglich von der Tür entfernt an. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod eines Säuglings oder Kleinkindes kommen, wenn der Kopf-/Schulter-Airbag auslöst.**

### Fahr- und Sitzposition

- **Halten Sie sich während der Fahrt nur am Rand des Lenkrads fest. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Airbag bei seiner Auslösung vollständig aufgeblasen wird.**
- **Lehnen Sie sich nicht gegen das Lenkrad und halten Sie Ihre Arme nicht in einer X-Form. Sie können sich schwer verletzen, wenn ein Problem mit der Funktion des Airbags auftritt oder der Airbag sich aufbläst.**
- **Fahren Sie nicht, während Sie sich nach vorne beugen oder sich zu nah an das Lenkrad begeben. Sie können vom Airbag getroffen werden und schwere Verletzungen an Kopf und Hals davontragen oder sogar getötet werden, bevor er sich vollständig entfaltet.**
- **Wenn Sie den Sicherheitsgurt in einer instabilen Position oder in Schräglage anlegen, kann der Airbag keinen ausreichenden Schutz bieten. Sie können durch den Airbag sogar schwer verletzt werden.**
- **Legen Sie Ihre Füße oder Hände nicht auf das Armaturenbrett. Beim Auflösen des Airbags können Sie sich schwer verletzen.**
- **Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür und halten Sie nicht den Arm aus dem Fenster. Beim Auflösen des Airbags können Sie sich schwer verletzen.**

### Handhabung des Airbags

- Üben Sie keine Krafteinwirkung auf Airbag-bezogene Vorrichtungen aus, darunter das Lenkrad, den Bereich, in dem der Airbag eingebaut ist, Kabel und das Gurtstraffersystem. Beim plötzlichen Auflösen des Airbags können Sie sich schwer verletzen.
- Üben Sie keine Stöße auf die Sitzrückenlehne ein, in der der Seiten-Airbag eingebaut ist. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Seiten-Airbags kommen.
- Schlagen Sie die Tür nicht zu. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Kopf-/ Schulter-Airbags oder des Front-Airbags kommen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen den Airbag und den Insassen. Dies kann die Funktion des Airbags beeinträchtigen und Sie können sich beim Auslösen des Airbags an solchen Gegenständen verletzen.
- Nach dem Auslösen des Airbags und des Gurtstraffers werden die entsprechenden Bauteile sehr heiß. Berühren Sie solche Komponenten niemals, bevor sie abgekühlt sind.

### Funktionsweise des Airbags

- Der Airbag ist eine Vorrichtung, die das Leben eines Passagiers bei einem plötzlichen Unfall schützt und sich durch heißes Gas mit hoher Geschwindigkeit aufbläst. Der Insasse kann je nach den Umständen zum Zeitpunkt des Airbagaufblasens Verletzungen wie Verbrennungen, Abschürfungen oder Prellungen erleiden.
- Ein lautes Geräusch, Staub, Rauch oder Gas, das beim Auslösen des Airbags oder des Gurtstraffers auftritt, ist normal.
- Das bei der Auslösung des Airbags oder des Gurtstraffers entstehende Gas ist ungiftig. Bei Reizungen der Haut, Augen oder Nase waschen Sie diese jedoch mit klarem Wasser aus. Wenn das Symptom anhält, suchen Sie Ihren Arzt auf.
- Es ist zu beachten, dass die Windschutzscheibe oder die Fensterscheiben durch einen Aufprall beim Auslösen des Frontairbags oder des Kopfairbags zerbrechen können.

### Der Airbag darf nicht modifiziert oder in seiner Struktur verändert werden

- Verändern oder modifizieren Sie nicht die Struktur von Airbag-bezogenen Vorrichtungen, einschließlich des Lenkrads, des Teils, in dem der Airbag eingebaut ist, oder der Kabel. Überprüfen Sie einen Airbag-bezogenen Stromkreis nicht mit einem Prüfgerät. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder Ausfällen des Airbag-Systems kommen, was zu Personen- und Sachschäden führen kann.
- Ersetzen Sie das Lenkrad nicht durch ein Produkt, das kein KGM-Originalteil ist. Dies kann dazu führen, dass der Airbag im Lenkrad nicht normal funktioniert.

# Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS)*

Das Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) ist eine zusätzliche Sicherheitseinheit, die erkennt, ob der Reifendruck ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, und den Fahrer darüber informiert, um einen Unfall zu vermeiden, der durch den Reifendruck verursacht werden kann.

- Die TPMS-Warnleuchte () leuchtet auf, wenn der Reifendruck abnormal ist.
- Außerdem blinkt die TPMS-Warnleuchte () bei einer Störung des Reifendruck-Kontrollsystems (einschließlich des Sensors) und bleibt eingeschaltet.



Radmodul (ein Radmodul für jedes Rad)

Die elektronische Steuereinheit des TPMS empfängt verschiedene Daten wie Reifendruck und -temperatur von dem an jedem Rad montierten Radmodul und zeigt diese Daten auf dem Kombiinstrument an.

- Richtiger Reifendruck: 34 psi, 2,3 bar
- Der richtige Reifendruck ist der Wert, der bei Raumtemperatur (20 °C) bei leerem Fahrzeug gemessen wird, wenn die Reifen ausreichend abgekühlt sind.

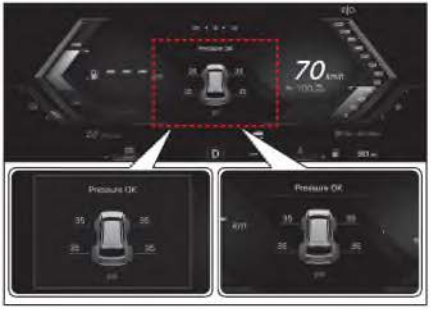
**Hinweis**

- **Wenn das Fahrzeug nach dem Starten des Motors mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h oder mehr gefahren wird, wird der Reifendruck innerhalb von 5 Minuten erfasst, wobei es je nach Systemstatus zu geringfügigen Abweichungen kommen kann. Wenn der Reifendruck nicht erfasst wird, wird „--“ angezeigt.**

**Vorsicht**

- **Der auf dem Display des Kombiinstruments angezeigte Reifendruck kann durch verschiedene Umgebungsfaktoren beeinflusst werden, darunter der Fahrzustand des Fahrzeugs, die Anzahl der Insassen im Fahrzeug und der Zustand der Luftzufuhr in die Reifen.**
- **Wenn Luft in einen Reifen eingefüllt wird, vermischen sich Luft mit unterschiedlichen Temperaturen, sodass sich der Reifendruck ändern kann, bis ein Temperaturausgleich erreicht ist.**

## Überprüfung des Reifendrucks




Durch Auswahl des TPMS-Status im Hauptmenü des Kombiinstruments können Sie alle Reifendrücke auf dem Display des Kombiinstruments überprüfen.

## Wenn der Reifendruck oder das TPMS abnormal ist





Wenn der Reifendruck oder das Reifendruck-Kontrollsystem abnormal ist, blinkt oder leuchtet die TPMS-Warnleuchte.

- Abnormaler Reifendruck (niedrig/flach): Die TPMS-Warnleuchte bleibt eingeschaltet.
- Abnormales Reifendruck-Kontrollsystem (einschließlich des Sensors): Die TPMS-Warnleuchte blinkt etwa 70 Sekunden lang und leuchtet dann weiter.

**Warnung**

- **Wenn die TPMS-Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der Reifendruck zu niedrig, zu hoch oder ungleichmäßig. Sie sollten Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abstellen und den Reifendruck überprüfen.**
- **Wenn die TPMS-Warnleuchte nach Überprüfung des Reifendrucks, Starten des Motors und einer Fahrt von mehr als 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit von über 20 km/h weiterhin leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Ein plötzlicher Reifenschaden aufgrund äußerer Einflüsse wie Nägeln oder Straßenschmutz usw. wird möglicherweise nicht sofort bemerkt. Wenn das Fahrzeug während der Fahrt instabil wird, verringern Sie die Geschwindigkeit, bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort und überprüfen Sie es.**
- **Verändern Sie Ihr Fahrzeug nicht auf eine Weise, die die Funktion des TPMS beeinträchtigt.**
- **Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen immer Originalräder, die mit einem Reifendruck-Kontrollsensor ausgestattet sind.**

**Vorsicht**

- **Stellen Sie den Reifendruck ein, wenn die Reifen kalt sind (2 bis 3 Stunden nicht gefahren).**
- **Selbst wenn der Reifendruck auf den richtigen Wert eingestellt wurde, kann die TPMS-Warnleuchte ((!)) aufgrund eines Unterschieds zwischen der inneren Reifentemperatur und der Lufttemperatur aufleuchten. Dies ist das Phänomen, dass der Reifendruck proportional zur Temperatur sinkt, was jedoch nicht bedeutet, dass das TPMS fehlerhaft ist.**
- **Wenn Sie bei schnell steigenden oder fallenden Umgebungstemperaturen fahren müssen, überprüfen und passen Sie den Reifendruck vor Fahrtantritt auf den vorgeschriebenen Wert an.**
- **Für sicheres Fahren sollten Sie Ihren Reifendruck regelmäßig überprüfen, ohne sich nur auf das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) zu verlassen.**

## Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument

| Element | FAHRT-Computer Informationen | Popup | Betriebszustand |
|---|---|---|---|
| Reifendruck OK |  |  | • Wird angezeigt, wenn der Reifendruck normal ist. |
| Niederdruck |  | - | • Um festzustellen, ob der Reifendruck normal oder zu niedrig ist, muss das TPMS-Radmodul ordnungsgemäß an jedem Rad installiert sein. Nach dem Einschalten dauert es einige Sekunden, bis die TPMS-ECU und das TPMS-Radmodul normal kommunizieren. Während dieser Zeit wird jeder Status angezeigt. |
| |  |  | • Es wird angezeigt, wenn der Reifendruck so weit unter dem vorgeschriebenen Wert liegt, dass er überprüft werden muss (ca. 20 % weniger als der vorgeschriebene Reifendruck). Die Druckanzeige des entsprechenden Reifens blinkt (abwechselnd weiß und rot) und die TPMS-Warnleuchte schaltet sich ein. |
| Reifen prüfen |  |  | • Wird angezeigt, wenn der Reifendruck nicht ausreicht, um ihn zu überprüfen (ca. 23,9 psi oder weniger). Die Druckanzeige des entsprechenden Reifens blinkt (abwechselnd weiß und rot) und die TPMS-Warnleuchte schaltet sich ein. |

| Element | FAHRT-Computer Informationen | Popup | Betriebszustand |
|---|---|---|---|
| Reifenpanne |  |  | • Wird angezeigt, wenn der Reifendruck stark abfällt oder eine Reifenpanne vorliegt. Die Druckanzeige des entsprechenden Reifens blinkt (abwechselnd weiß und rot) und die TPMS-Warnleuchte schaltet sich ein. |
| Hoher Druck |  |  | • Wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu hoch ist. Die Druckanzeige des entsprechenden Reifens blinkt (abwechselnd weiß und rot). |
| Ungleichgewicht des Drucks |  |  | • Wenn der linke/rechte Reifendruck um mehr als 5 psi abweicht, blinkt die entsprechende Reifendruckanzeige (abwechselnd weiß und orange). |

| Hinweis | |
|---|---|
| | • **Wenn ein bestimmter Reifendruck als „--“ angezeigt wird, während die anderen Reifendrücke normal angezeigt werden, ist möglicherweise das TPMS-Radmodul des betreffenden Reifens defekt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und instand setzen.**<br>• **Wenn alle Reifendrücke als „--“ angezeigt werden, sind möglicherweise zwei oder mehr TPMS-Radmodule defekt oder die Kommunikation mit dem Steuergerät ist ausgefallen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall unverzüglich bei einem KGM-Händler oder einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.** |

## Niedriger Reifendruck

Wenn ein Reifen mit deutlich zu niedrigem Druck erkannt wird, leuchtet die TPMS-Warnleuchte () auf und die Position des betreffenden Reifens mit zu niedrigem Druck wird im Kombiinstrument angezeigt.

Fahren Sie in einem solchen Fall langsamer, bringen Sie es zu einem KGM-autorisierten Servicezentrum und lassen Sie es überprüfen und warten.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie das Fahrzeug kontinuierlich mit einem niedrigen Reifendruck fahren, können sich die Lebensdauer der Reifen, die Fahrkraft des Fahrzeugs, die Bremskraft und die Kraftstoffeffizienz des Fahrzeugs verringern.**
- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht zu einem KGM-autorisierten Servicezentrum bringen können, füllen Sie den Reifen mit dem Service-Kit für Reifenreparaturen auf.**

☞ **Refer to "Aufpumpen eines Reifens" (p.5-18)**

## Drehen der Reifen

Wenn Sie die Reifen gedreht haben, setzt das TPMS die Position der einzelnen Reifen zurück.

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h oder mehr gefahren wird, schließt das System den Reset in der Regel innerhalb von 5 Minuten ab, wobei es je nach Systemstatus zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

☞ Refer to "Drehen der Reifenpositionen" (p.6-51)

**Warnung**

- **Wenn Sie einen Reifen ersetzen, bei dem Dichtungsmittel zur Reparatur des Reifens eingespritzt wurde, lassen Sie unbedingt das Äußere des TPMS-Sensors und das TPMS in einem KGM-autorisierten Servicezentrum auf normale Funktion überprüfen.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie die Reifen gedreht oder ein Radmodul einschließlich des Reifendrucksensors ausgetauscht haben, wird die Reifenposition zu Beginn der Fahrt möglicherweise nicht richtig erkannt, sodass der vorherige Reifendruck angezeigt wird oder die TPMS-Warnleuchte () aufleuchtet. Dies ist ein vorübergehender Zustand, der kein Versagen darstellt.**
- **Die Zeit, die zum Zurücksetzen der Reifenposition benötigt wird, kann je nach Fahrzustand des Fahrzeugs variieren.**

## Vorsichtsmaßnahmen für das TPMS

**Vorsicht**

- Wenn ein Rad ohne Radmodul (Reifendrucksensor) am Fahrzeug montiert ist, leuchtet die TPMS-Warnleuchte auf und das TPMS funktioniert nicht.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das TPMS und überprüfen Sie den Reifendruckstatus selbst, bevor Sie das Fahrzeug fahren.
- Das TPMS kommuniziert drahtlos mit dem Radmodul. Wenn daher ein elektronisches Gerät wie ein mobiler Radarkontrollwarner, das Funkstörungen verursachen kann, im Fahrzeug installiert ist, funktioniert das TPMS möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- In Bereichen mit starken elektromagnetischen Feldern (Polizeistationen, Behörden, Rundfunkstationen, militärische Einrichtungen, Sendemasten usw.) kann das Reifendruckkontrollsystem ausfallen und die TPMS-Warnleuchte () aufleuchten.
- Wenn sich während der Fahrt auf einer schlammigen oder verschneiten Straße Fremdkörper im Sender verfangen, der an den Reifenrädern angebracht ist, und dadurch die Kommunikation mit dem Empfänger des Fahrzeugs behindert wird, wenn aufgrund starker externer Wellen Funkstörungen auftreten oder sich ein Metallgegenstand in der Nähe des TPMS befindet, kann es zu einer zeitlichen Verzögerung bei der Anzeige des Reifendrucks kommen oder dieser wird möglicherweise nicht normal angezeigt.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit montierten Schneeketten fahren, können die Schneeketten die Kommunikation zwischen dem Radmodul und der Antenne beeinträchtigen, sodass das TPMS möglicherweise nicht normal funktioniert. Der Betrieb des Fahrzeugs wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.
- Wenn Luft in einen Reifen eingefüllt wird, kann der auf dem Luftfüllgerät angezeigte Reifendruck vom auf dem TPMS angezeigten Reifendruck abweichen. Dieser Unterschied wird durch Faktoren wie den Fahrzustand des Fahrzeugs, die Anzahl der Insassen im Fahrzeug und den Zustand der Luftzufuhr in den Reifen verursacht und deutet nicht auf einen Ausfall des TPMS hin.
- Achten Sie darauf, dass das Radmodul beim Auswechseln der Reifen nicht beschädigt wird. Wenn das Radmodul beim Reifenwechsel einen Schlag abbekommt oder beschädigt wird, funktioniert die Reifendruckerkennung nicht.
- Wenn Sie Ihre Reifen in einer anderen Werkstatt als einem von KGM autorisierten Servicezentrum ersetzen lassen, informieren Sie diese unbedingt darüber, dass die Reifen mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet sind.
- Die Lebensdauer der Batterie im Reifendrucksensor (Radmodul) kann sich verkürzen, wenn häufig Anomalien wie Reifendruckprüfungen, niedriger Druck, hoher Druck und Druckungleichgewicht auftreten.

## Wegfahrsperrsystem*

Das Wegfahrsperrsystem ist eine Diebstahlsicherung für Fahrzeuge, die verhindert, dass der Motor gestartet werden kann, wenn nicht ein zugelassener Schlüssel verwendet wird.

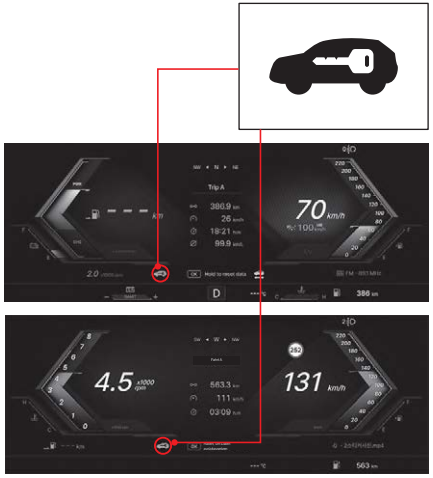
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Code des im intelligenten Schlüssel (REKES-Schlüssel) integrierten Transponders durch Vergleich mit dem Code des Motorsteuergeräts authentifiziert wurde.

**Vorsicht**

- **Das Wegfahrsperrsystem darf unter keinen Umständen aus dem Fahrzeug entfernt werden. Wenn Sie das Wegfahrsperrsystem willkürlich entfernen oder beschädigen, können Sie den Motor nicht starten. Das Wegfahrsperrsystem darf niemals ausgebaut, beschädigt oder verändert werden.**
- **Das Wegfahrsperrsystem darf nur von einem zugelassenen Techniker in einem KGM-autorisierten Servicezentrum repariert werden.**
- **Wenn der Code des Transponders gelöscht oder ein zusätzlicher Schlüssel registriert wird, beobachten Sie den Vorgang persönlich.**
- **Bringen Sie kein metallisches Zubehör in der Nähe des intelligenten Schlüssels (REKES-Schlüssel) oder des Zündschalters an. Dieses Zubehörteil verändert das Signal, das an den Zündungsschalter geliefert wird, und verhindert so, dass der Motor anspringt.**
- **Lassen Sie den intelligenten Schlüssel (REKES-Schlüssel) nicht fallen und wirken Sie nicht auf ihn ein. Andernfalls kann der Transponder beschädigt werden.**
- **Verändern Sie das Fahrzeug nicht willkürlich, um eine Fernstartvorrichtung zu installieren. Andernfalls kann es zu Problemen beim Anlassen des Motors oder zu einem tödlichen Unfall kommen.**

### Warnleuchte Wegfahrsperre/ intelligente Schlüssel

Bei einer Störung der Wegfahrsperre oder des intelligenten Schlüsselsystems blinkt die Warnleuchte für die Wegfahrsperre/den intelligenten Schlüssel.




**Hinweis**

- **Die Kommunikationszeit zwischen dem Transponder und dem Motorsteuergerät variiert je nach Fall. Wenn die Kommunikationszeit kurz ist, leuchtet die Warnleuchte möglicherweise nicht auf.**

## Motor springt nicht an

Im Falle eines Kommunikationsfehlers zwischen dem Transponder und dem Motorsteuergerät aufgrund eines systeminternen Fehlers oder eines externen Kommunikationshindernisses lässt sich der Motor nicht starten.

In diesem Fall blinkt die Warnleuchte der Wegfahrsperre.

Der Motor eines Fahrzeugs mit Wegfahrsperrsystem lässt sich in den folgenden Fällen möglicherweise nicht starten:

- Wenn zwei oder mehr intelligente Schlüssel miteinander in Kontakt kommen
- Wenn der intelligente Schlüssel in der Nähe eines Geräts verwendet wird, das elektromagnetische Felder oder Wellen sendet oder empfängt
- Wenn der intelligente Schlüssel in der Nähe von elektrischen oder elektronischen Geräten wie Beleuchtungsanlagen, Sicherheitsschlüsseln oder Sicherheitskarten verwendet wird
- Wenn der intelligente Schlüssel in der Nähe eines Schlüsselanhängers, eines Magneten, eines metallischen Gegenstands oder einer Batterie verwendet wird
- Wenn Sie den Motor starten, bevor die Vorglühzeit des Motors endet

**Vorsicht**

- **Möglicherweise können Sie den Motor aufgrund eines externen Faktors (Schlüsselanhänger, Magnet usw.) oder eines zu frühen Startversuchs vor Ablauf der Vorwärmzeit des Motors nicht starten, was zu einer Kommunikationsstörung mit der Wegfahrsperre führt. Beseitigen Sie in diesem Fall den Faktor, der das Starten des Motors verhindert, legen Sie den intelligenten Schlüssel für mindestens 10 Sekunden außerhalb der Reichweite der Antenne und starten Sie den Motor erneut.**
- **Wenn die Warnleuchte der Wegfahrsperre/ des intelligenten Schlüssels ständig blinkt und Sie den Motor auch nach Beseitigung des äußeren Faktors nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Transponder beschädigt

Sie können den Motor nicht mit einem Schlüssel starten, dessen Transponder beschädigt ist. Tauschen Sie in diesem Fall den intelligenten Schlüssel gegen einen neuen aus und registrieren Sie den entsprechenden Code im Motorsteuergerät.

## Schlüssel verloren

Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, sollte der Transponder-Code des verlorenen Schlüssels, der im Motorsteuergerät registriert ist, gelöscht werden.

Lassen Sie das KGM-autorisierte Servicezentrum Maßnahmen ergreifen, um einen Fahrzeugdiebstahl durch einen verlorenen Schlüssel zu verhindern.

# Diebstahlschutzsystem

Die Diebstahlsicherung ist eine Vorrichtung, die den Diebstahl des Fahrzeugs verhindert, indem sie die Diebstahlwarnanlage auslöst, wenn die Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube im aktivierten Modus geöffnet werden.

## Aufrufen des Diebstahlüberwachungsmodus

Wenn die Türverriegelungstaste (einschließlich der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung an der Außenseite der Vordertüren) des Fernbedienungsschlüssels oder intelligenten Schlüssels bei geschlossenen Türen, Heckklappe und Motorhaube gedrückt wird, wechselt das System in den Diebstahlüberwachungsmodus.

- Wenn das System in den Diebstahlüberwachungsmodus wechselt, blinkt die Warnleuchte zweimal und der Warnton ertönt einmal.
- **Schlüssel für die Fernbedienung:** Wenn das Diebstahlschutzsystem aktiviert ist, blinken die Warnblinkleuchten zweimal. Wenn Sie diese Taste jedoch innerhalb von 4 Sekunden noch einmal drücken, blinkt die Warnblinkanlage zweimal und der Summer ertönt einmal.
- **Intelligenter Schlüssel:** Wenn das Diebstahlschutzsystem aktiviert ist, blinken die Warnblinker zweimal und der Summer ertönt einmal.
- Wenn nach dem Entriegeln der Tür mit dem Transponderschlüssel oder dem intelligenten Schlüssel im Diebstahlüberwachungsmodus ca. 30 Sekunden vergangen sind, ohne dass die Tür geöffnet wurde, werden alle Türen wieder verriegelt und das System geht in den Diebstahlüberwachungsmodus über.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch der Tür stecken und die Türen verriegeln, werden nur die Türen verriegelt, das Diebstahlschutzsystem wird jedoch nicht aktiviert.**
- **Das System schaltet nur dann in den Diebstahlüberwachungsmodus, wenn der Zündungsschalter auf Aus steht und alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube vollständig geschlossen sind.**
- **Wenn der Zündungsschalter auf ACC oder On steht oder der Motor angelassen wird, schaltet das System nicht in den Diebstahlüberwachungsmodus.**

## Aktivieren der Diebstahlwarnanlage

Im Diebstahlüberwachungsmodus schalten sich die Warnleuchte und der Warnton in einem Intervall von 1 Sekunde für 30 Sekunden ein, wenn einer der folgenden Fälle vorliegt:

- Wenn versucht wird, die Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube ohne Verwendung des intelligenten Schlüssels zu öffnen
- Wenn der Schlüssel in das Schlüsselloch gesteckt wird, um die Tür zu öffnen
- Wenn der Türverriegelungshebel gewaltsam in die Entriegelungsstellung gebracht wird

Wenn das Diebstahlschutzsystem aktiviert ist, stoppt der Alarm in einem der folgenden Fälle: Der Diebstahlüberwachungsmodus wird jedoch beibehalten.

- Wenn die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung auf dem intelligenten Schlüssel gedrückt wird
- Wenn die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung an der Außenseite der Vordertür gedrückt wird
- Wenn der Zündungsschalter eingeschaltet ist
- **Fernbedienungsschlüssel:** Drücken Sie die Taste „Lock“, „Unlock“ oder „Panic“ auf der Fernbedienung oder drehen Sie den Zündungsschalter in die Stellung „ON“.
- **Intelligente Schlüssel:** Drücken Sie die Taste „Lock“ oder „Unlock“ auf dem intelligenten Schlüssel, drücken Sie die Taste „Lock/Unlock“ am Außentürgriff oder drehen Sie den Zündungsschalter durch Drücken in die Stellung „ON“.

## Halten der Diebstahlwarnanlage

In einem der folgenden Fälle ertönt der Alarm nicht und wird auf Pause geschaltet:

- Wenn die Heckklappe durch Drücken der Taste zum Öffnen der Heckklappe auf dem intelligenten Schlüssel geöffnet wird
- Wenn die Heckklappe durch Drücken der Taste zum Öffnen der Heckklappe mit dem erkannten intelligenten Schlüssel geöffnet wird

**Hinweis**

- **Die Scharfschaltung bleibt auch dann aktiv, wenn die Heckklappe im Zustand der Diebstahlwarnanlage geöffnet ist. Wenn die Heckklappe geschlossen wird, kehrt sie auch in den scharfgeschalteten Modus zurück.**

## Aufheben des Diebstahlüberwachungsmodus

Der Diebstahlüberwachungsmodus wird aufgehoben, wenn die Tür mit dem Transponderschlüssel oder dem intelligenten Schlüssel (einschließlich der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung an der Außenseite der Vordertüren) in die Entriegelungsstellung gebracht wird.

**Hinweis**

- **Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus abgebrochen wird, blinkt die Warnleuchte einmal und der Warnton ertönt zweimal.**
- **Alle Türen werden wieder verriegelt und das System geht in den Diebstahlüberwachungsmodus über, wenn nach dem Entriegeln der Tür mit dem intelligenten Schlüssel im Diebstahlüberwachungsmodus ca. 30 Sekunden vergangen sind, ohne dass die Tür geöffnet wurde.**

# 3. Komfortausstattung

Sie können sich über Geräte informieren, die es Ihnen ermöglichen, das Fahrzeug bequem und vernünftig zu fahren, und darüber, wie man solche Geräte benutzt.

Erklärt werden Türen, Sitze, Fenster sowie verschiedene Komfortausstattungen wie Heckklappe, verschiedene Leuchten und Lampen, Spiegel, Heizung und Klimaanlage, Smart Audio, Aufbewahrungsbox und Laderaum.

## Verriegeln/Entriegeln & offene Tür




### Türöffnungshebel

- Türöffnungshebel für die Fahrertür
  Durch Ziehen des Türöffnungshebels bei verriegelter Tür werden alle Türen entriegelt und die Fahrertür geöffnet.
- Türöffnungshebel für die Beifahrertür
  Durch Ziehen des Türöffnungshebels bei verriegelter Tür werden alle Türen entriegelt. Ziehen Sie dann erneut am Türöffnungshebel, um die Beifahrertür zu öffnen.
- Türöffnungshebel für die hintere Tür
  Durch Ziehen des Türöffnungshebels bei verriegelter Tür wird nur die hintere Tür entriegelt. Ziehen Sie dann den Türöffnungshebel erneut, um die Tür zu öffnen.

**Warnung**

- **Achten Sie darauf, dass sich die Tür während der Fahrt nicht durch Ziehen des Türöffnungshebels öffnet. Wenn eine Tür während der Fahrt geöffnet ist, kann dies eine ernsthafte Gefahr darstellen.**

### Prüfen, ob die Tür verriegelt/ entriegelt ist




- Über das integrierte Bedienfeld, das ohne Tasten auskommt, können Sie bestätigen, dass die Tür verriegelt/entriegelt ist.

**Hinweis**

- **Wenn eine Tür entriegelt ist, wird die Türentriegelung angezeigt.**

### Taste für die Türverriegelung/-entriegelung

Bei jedem Druck auf die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung am Fahrersitz ändert sich der Status aller Türen und der Heckklappe abwechselnd zwischen verriegelt und entriegelt.



**Vorsicht**

- **Sie können die Tür nicht mit der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung oder dem intelligenten Schlüssel verriegeln, wenn die Tür auch nur leicht geöffnet wird.**
- **Im Diebstahlüberwachungsmodus können Sie die Tür nicht mit der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung der Fahrertür entriegeln.**

**Warnung**

- **Verriegeln Sie vor Fahrtantritt alle Türen vom Fahrersitz aus mit dem Türverriegelungs-/-entriegelungshebel. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen verschlossen sind, wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet. Wenn die Tür während der Fahrt plötzlich geöffnet wird, kann dies ein ernsthaftes Risiko für Sie darstellen.**
- **Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, überprüfen Sie zuerst die Rückseite und die Vorderseite des Fahrzeugs, um zu sehen, ob ein Fahrzeug, ein Motorrad, ein Fahrrad oder eine Person vorbeifährt. Insbesondere das Öffnen der Tür ohne Kontrolle der Rückseite kann zu einem Unfall führen.**

## Automatische Türverriegelungsfunktion während der Fahrt

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt.

**Hinweis**

Sie können dies im Hypervisor-Bedienfeld unter Fahrzeugeinstellungen ( ) → Tür / Heckklappe → Automatische Verriegelung einstellen.

## Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt eines Aufpralls

Bei einem Auffahrunfall mit verriegelten Türen und aktiviertem Airbag werden alle Türen automatisch entriegelt.

**Warnung**

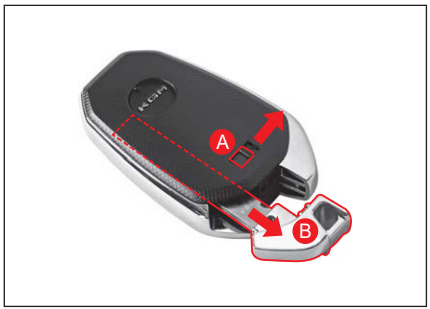
- **Wenn die Fahrzeugkarosserie oder eine Tür aufgrund eines Unfalls verformt wurde, funktioniert die automatische Türentriegelung möglicherweise nicht richtig.**

## Türen im Notfall verriegeln

Wenn Sie die Türen nicht mit einem intelligenten Schlüssel verriegeln können, weil die Batterie leer ist, Welleninterferenzen auftreten usw., können Sie den mechanischen Schlüssel (Zweitschlüssel) verwenden, um die Türen (außer Fahrertür) manuell zu verriegeln.

☞ Refer to „Verwendung des Notschlüssels“ (p.4-17)

### Intelligenter Schlüssel




- Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie die Notschlüssel-Sperre (A) am intelligenten Schlüssel in Pfeilrichtung drücken.

### REKES-Schlüssel




- Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel durch Drücken des Entriegelungsknopfes für den mechanischen Schlüssel des REKES-Schlüssels heraus.
- Um den mechanischen Schlüssel einzuklappen, drücken Sie den Entriegelungsknopf für den mechanischen Schlüssel.

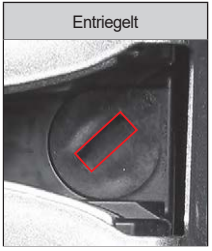
**Vorsicht**

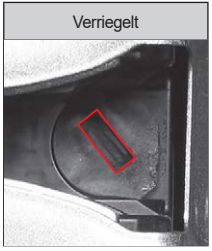
- **Der Versuch, den mechanischen Schlüssel einzuklappen, ohne den Entriegelungsknopf für den mechanischen Schlüssel zu drücken, kann zum Bruch des REKES-Schlüssels führen.**

### Türen (außer Fahrertür) mit mechanischem Schlüssel verriegeln

1 Öffnen Sie die Tür, stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das hinter der Tür befindliche Notschloss und drehen Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung.





2 Schließen Sie die Tür, während die Nut des Notschlosses noch verriegelt ist.

**Vorsicht**

- **Wenn die Tür mit einem Notschloss verriegelt ist, kann die Tür mit dem intelligenten Schlüssel / REKES-Schlüssel oder durch Ziehen des Türöffnungshebels vom Fahrzeuginnenraum aus entriegelt werden.**

## Kindersicherheits-Türverriegelung

Die Kindersicherheits-Türverriegelung ist eingebaut, damit verhindert werden kann, dass ein Kind die Tür des Fahrzeugs öffnet, wenn es sich auf den Rücksitzen befindet.

Die Kindersicherheits-Türverriegelung ist an der Innenseite der Türen der Rücksitze angebracht.

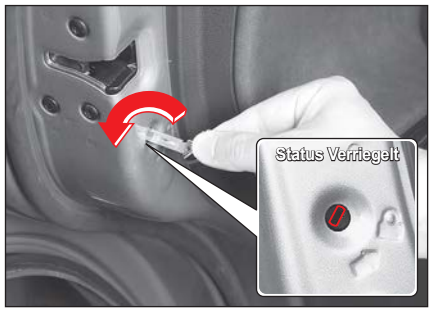


### Verriegeln/Entriegeln des Türschlosses

Wenn die Kindersicherheits-Türverriegelung verriegelt ist, können die Türen der Rücksitze nicht mit dem Türöffnungshebel im Fahrzeug geöffnet werden, selbst wenn die Türen der Rücksitze entriegelt sind. In diesem Fall lassen sich die Türen der Rücksitze nur von der Außenseite des Fahrzeugs aus öffnen.

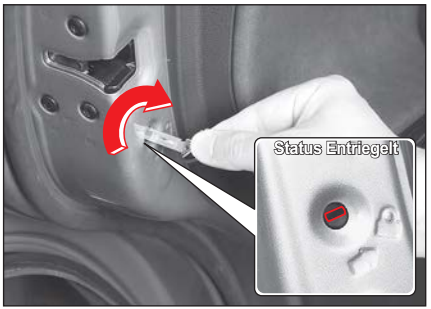
### Verriegelung der Kindersicherheits-Türverriegelung

Stellen Sie den Hebel der Kindersicherheits-Türverriegelung in die Verriegelungsposition, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.




### Entriegeln der Kindersicherheits-Türverriegelung

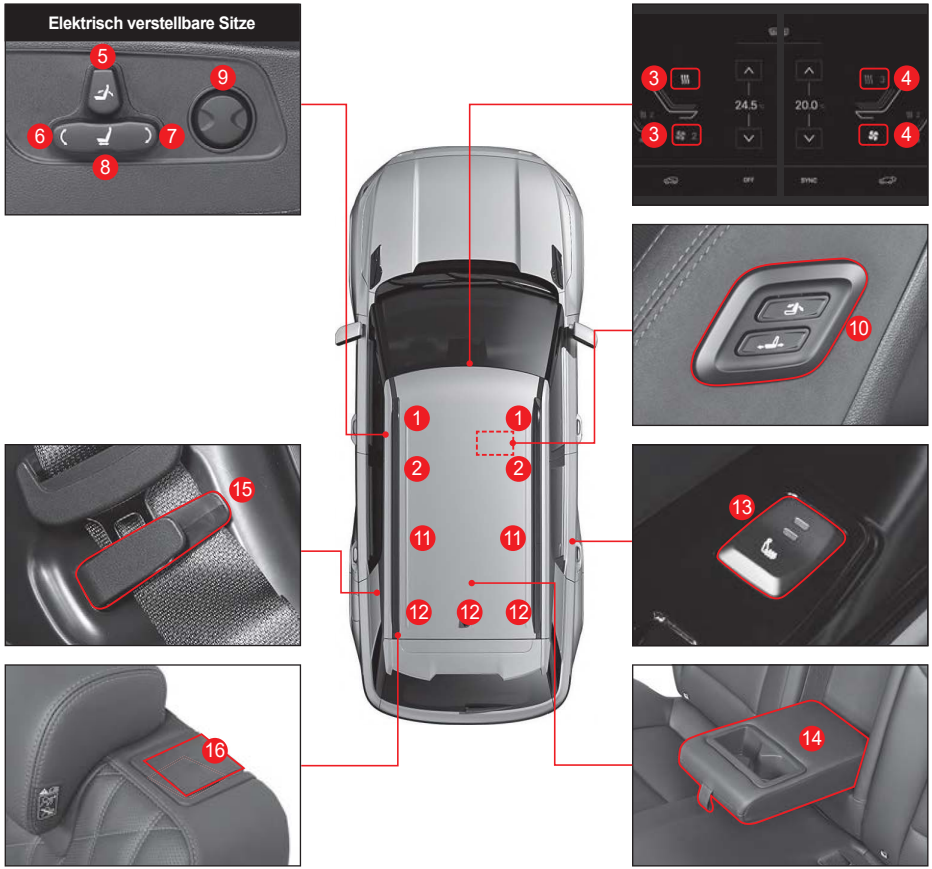
Stellen Sie den Hebel der Kindersicherheits-Türverriegelung in die Entriegelungsposition, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.




**Warnung**

- **Wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, stellen Sie den Hebel der Kindersicherheits-Türverriegelung in die Verriegelungsposition, um zu verhindern, dass das Kind die Tür im Fahrzeug öffnen kann.**

## Schalter/Knopf/Hebel für den Sitz & die Einstellung




**Vordersitz**

1. Vordersitz
2. Verschiebbare Kopfstütze
3. Schalter für Heizung und Belüftung des Fahrersitzes
4. Schalter für Heizung und Belüftung des Beifahrersitzes
5. Hebel zur Einstellung der Sitzlehnenverstellung
6. Hebel zur Einstellung der Sitzkissenneigung
7. Hebel zur Einstellung der Sitzhöhe
8. Hebel zur Einstellung der Sitzposition
9. Taste zur Einstellung der Lendenwirbelstütze (Fahrersitz)
10. Walk-in-Taste für die Einstellung des Beifahrersitzes

**Rücksitz**

11. Rücksitz (4:6 geteilt)
12. Kopfstütze
13. Taste für die Rücksitzheizung
14. Armlehne des Rücksitzes (Getränkehalter)
15. Gurtführung am Rücksitz
16. Hebel für die Einstellung der Rückenlehne (klappbar)

# Vordersitz

## Einstellen der Kopfstütze

- Die Kopfstütze sorgt für Komfort und schützt Kopf und Nacken im Falle eines Aufpralls. Stellen Sie sie so ein, wie Sie es haben möchten.
- Je geringer der Abstand zwischen der Kopfstütze und dem Kopf ist, desto besser kann der Nacken bei einem Heckaufprall geschützt werden.

### Einstellen der vorderen und der hinteren Position

- Schieben Sie den hinteren Teil der Kopfstütze (1) in Pfeilrichtung. Die Position der Kopfstütze kann in 3 Stufen eingestellt werden.
- Um die Kopfstütze wieder in ihre ursprüngliche Position zu bringen, schieben Sie sie wieder in Pfeilrichtung bis zum Ende und lassen Sie sie los.




**Vorsicht**

- **Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke an die Kleiderbügel-Kopfstütze. Andernfalls können die Kleiderbügelhaken beschädigt werden.**

### Einstellen der Höhe

- Um die Kopfstütze anzuheben, halten Sie die Kopfstütze fest und ziehen Sie sie nach oben.
- Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung drücken.




**Warnung**

- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit zu stark abgesenkter Kopfstütze. Andernfalls kann es bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen an Körperteilen wie Kopf, Hals oder Wirbelsäule kommen.**

### Abtrennung/Einbau

#### Trennen der Kopfstütze

1. Stellen Sie die Sitzrückenlehne zurück, um den nötigen Platz für das sichere Trennen der Kopfstütze zu schaffen.
2. Halten Sie die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt und trennen Sie die Kopfstütze, indem Sie sie bis zum Ende anheben.




3. Bringen Sie die Sitzrückenlehne in ihre ursprüngliche Position zurück.

**Warnung**

- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit abgetrennter Kopfstütze. Dies kann zu Verletzungen an Kopf, Hals oder Wirbelsäule führen.**

#### Einbau der Kopfstütze

1. Stellen Sie die Sitzrückenlehne zurück, um den notwendigen Platz für den sicheren Einbau der Kopfstütze zu schaffen.
2. Setzen Sie die Kopfstütze in die Nut der Sitzrückenlehne ein.
3. Halten Sie die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position herunter.
4. Bringen Sie die Sitzrückenlehne in ihre ursprüngliche Position zurück.

## Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes

### Einstellung der vorderen und hinteren Position (Fahrersitz/Beifahrersitz)

Stellen Sie den Sitz in die gewünschte Position, indem Sie den Hebel zur Einstellung der vorderen und hinteren Position ziehen oder drücken.



### Höhenverstellung (Fahrersitz/Beifahrersitz)

Stellen Sie die gewünschte Höhe durch Anheben oder Absenken des Höhenverstellhebels ein.



### Einstellen des Sitzkissenwinkels (Fahrersitz/Beifahrersitz)

Stellen Sie den gewünschten Winkel ein, indem Sie den Hebel zur Einstellung des Sitzkissenwinkels anheben oder absenken.



### Einstellen des Rückenlehnenwinkels (Fahrersitz/Beifahrersitz)

Stellen Sie den gewünschten Winkel durch Ziehen oder Drücken des Hebels zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels ein.



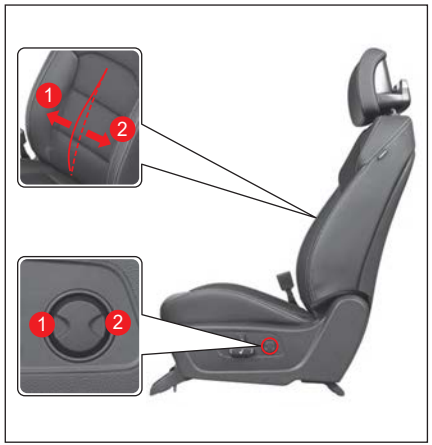
**Warnung**

- **Stellen Sie die Sitzrückenlehne so aufrecht wie möglich ein, um eine bequeme Position zu erhalten. Wenn die Sitzrückenlehne zu weit nach hinten gestellt wird, kann der Insasse bei einer Kollision oder einem plötzlichen Anhalten des Fahrzeugs unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen. In einem solchen Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, so dass der Insasse schwer verletzt werden oder sein Leben verlieren kann.**

### Einstellen der Lendenwirbelstütze (Fahrersitz)

Stellen Sie die Lendenwirbelstütze in die gewünschte Position, indem Sie die Taste zur Einstellung der Lendenwirbelstütze drücken.

- Wenn Sie die Vorwärts/Rückwärts-Einstelltaste (1 / 2) drücken, wird die Lendenwirbelstütze ausgefahren oder eingezogen.




**Warnung**

- **Verstellen Sie den Sitz niemals während der Fahrt. Wenn sich der Sitz plötzlich bewegt, kann dies zu einer gefährlichen Situation führen.**
- **Prüfen Sie nach dem Einstellen des Sitzes, ob der Sitz fest sitzt.**
- **Wenn sich ein Insasse auf den Rücksitzen befindet, stellen Sie den Sitz ein und achten Sie dabei auf die Sicherheit des Insassen.**
- **Wenn der elektrisch verstellbare Sitz nicht funktioniert, fahren Sie das Fahrzeug, nachdem Sie es überprüft und Maßnahmen ergriffen haben.**

**Vorsicht**

- **Eine übermäßige Betätigung des elektrisch verstellbaren Sitzes kann zu Schäden an den elektrischen Geräten führen. Verwenden Sie ihn nur zum Einstellen des Sitzes.**
- **Die gleichzeitige Betätigung mehrerer Sitzeinstellungsschalter kann den Motor beschädigen. Achten Sie darauf, eine Funktion zu beenden, bevor Sie eine andere Funktion verwenden.**
- **Der elektrisch verstellbare Sitz funktioniert auch, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status OFF befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung des elektrisch verstellbaren Sitzes bei ausgeschaltetem Fahrzeug zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Wenn der Sitz und die Kopfstütze bei vorwärts gezogenen Vordersitzen hoch verstellt sind, seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Sitzrückenlehne nach vorne klappen. Andernfalls können die Vordersitze, die Kopfstütze, die Sonnenblende und andere Komponenten gegeneinander stoßen und beschädigt werden.**
- **Wenn der elektrisch verstellbare Sitz mit einem Gegenstand in Berührung kommt, so dass er sich nicht mehr bewegt oder funktioniert, darf er nicht gewaltsam betätigt werden. Nehmen Sie ihn erst nach Beseitigung der Ursache wieder in Betrieb. Bei Auffälligkeiten lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Walk-in-Schalter für den Beifahrer

Die vordere und die hintere Position des Beifahrersitzes und der Winkel seiner Rückenlehne können vom Fahrersitz oder den Rücksitzen aus eingestellt werden, um den Komfort der Insassen zu verbessern.

### Einstellen der vorderen und der hinteren Position

Stellen Sie den Sitz in die gewünschte Position, indem Sie die Taste zur Einstellung der vorderen und der hinteren Position drücken (1 / 2).




### Einstellen des Rückenlehnenwinkels

Stellen Sie den Rückenlehnenwinkel auf den gewünschten Wert ein (1 / 2), indem Sie die Taste für den Rückenlehnenwinkel drücken.




**Warnung**

- **Stellen Sie die Sitzrückenlehne so aufrecht wie möglich ein, um eine bequeme Position zu erhalten. Wenn die Sitzrückenlehne zu weit nach hinten gestellt wird, kann der Insasse bei einer Kollision oder einem plötzlichen Anhalten des Fahrzeugs unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen. In einem solchen Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, so dass der Insasse schwer verletzt werden oder sein Leben verlieren kann.**

**Vorsicht**

- **Verwenden Sie die Walk-in-Taste für den Beifahrer nicht, wenn ein Insasse auf dem Beifahrersitz sitzt. Andernfalls kann es zu Verletzungen des Insassen kommen.**
- **Die Walk-in-Taste für den Beifahrer funktioniert auch, wenn der Motor nicht läuft. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung der Walk-in-Taste für den Beifahrer bei abgestelltem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.**

**Hinweis**

- **Wenn Sie die Taste für den elektrisch verstellbaren Sitz und den Hebel für den elektrisch verstellbaren Sitzgleichzeitig betätigen, wird der Hebel für den elektrisch verstellbaren Sitz bevorzugt betätigt.**

# Rücksitz

## Einstellen der Höhe der Kopfstütze

- Um die Kopfstütze anzuheben, halten Sie die Kopfstütze fest und ziehen Sie sie nach oben.
- Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt halten.




**Warnung**

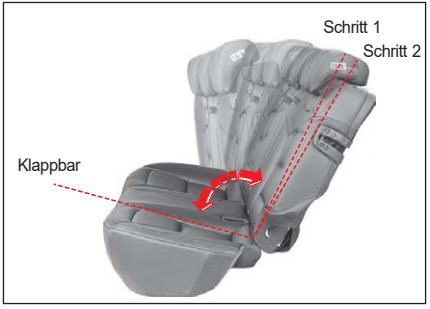


- **Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Mitte der Kopfstütze mit der Augenhöhe des Insassen übereinstimmt.**
- **Benutzen Sie die Kopfstütze nicht, wenn sie abgesenkt ist.**
- **Wenn sich keine Insassen auf den Rücksitzen befinden, sollten die hinteren Kopfstützen so niedrig wie möglich gehalten werden, da sie die Sicht nach hinten behindern können.**

## Einstellung der Rückenlehnenverstellung

Sie können die Neigung in Schritt 1 oder 2 einstellen, indem Sie den Entriegelungshebel der Sitzrückenlehne (1) an der Seite der Rückenlehne des Rücksitzes ziehen.



**Vorsicht**

- **Achten Sie beim Verriegeln der Rückenlehne des Rücksitzes darauf, dass der Entriegelungshebel der Rückenlehne (1) in der verriegelten Position einrastet, so dass das rote Etikett ("Entriegelt"-Anzeige) nicht sichtbar ist.**




## Umklappbare Rückenlehne des Rücksitzes

1 Führen Sie den Sicherheitsgurt in die Gurtführung ein, damit der Sicherheitsgurt nicht beschädigt wird.

2 Stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stufe.




**Vorsicht**

- **Beim Ein- und Ausklappen des Sitzes kann dieser gegen andere Komponenten stoßen und diese beschädigen. Um solche Schäden zu vermeiden, senken Sie die Kopfstütze des umzuklappenden Sitzes in die niedrigste Position und stellen Sie die Rückenlehnen der Sitze vor die umgeklappten Sitze.**

3 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Rückenlehne des Rücksitzes (1).




4 Klappen Sie die Rückenlehne zur Vorderseite des Fahrzeugs.



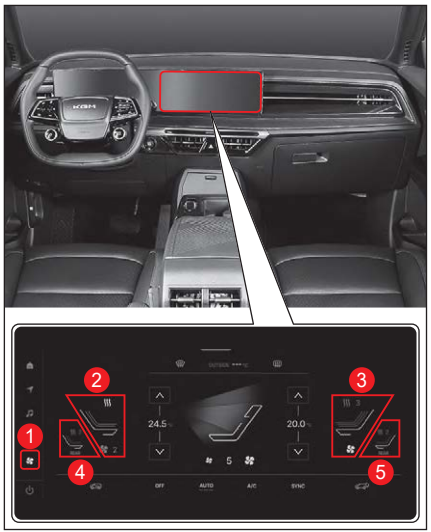
Betätigen Sie die Rückenlehne in umgekehrter Reihenfolge, wenn Sie sie wieder in ihre ursprüngliche Position bringen wollen.

**Warnung**

- **Nachdem Sie den Sitz wieder in seine ursprüngliche Position gebracht haben, rütteln Sie leicht am Sitz, um sicherzustellen, dass er sicher verriegelt ist. Wenn die Rückenlehne nicht vollständig verriegelt ist, kann sie unerwartet umgeklappt werden.**
- **Achten Sie darauf, dass Ihre Körperteile beim Umklappen des Sitzes nicht zwischen den Sitzen eingeklemmt werden.**
- **Setzen Sie sich nicht auf den umgeklappten Sitz. Sie sind nicht durch den Sicherheitsgurt und andere Sicherheitseinrichtungen geschützt und können bei einem Unfall schwer verletzt werden.**
- **Wenn Sie einen Gegenstand auf den umgeklappten Sitz legen, befestigen Sie ihn gut, damit er sich während der Fahrt nicht verschiebt. Wenn sich der Gegenstand bewegt, können der Fahrer und andere Fahrgäste durch den sich bewegenden Gegenstand verletzt werden. Dementsprechend kann es auch zu einem Folgeunfall kommen.**

# Sitzbelüftung und -heizung

## Sitzbelüftung und -heizung vorne




1. Kippschalter für Heizung und A/C-Steuerung
2. Schalter für Heizung und Belüftung des Fahrersitzes
3. Schalter für Heizung und Belüftung des Beifahrersitzes
4. Schalter für die Heizung des linken Rücksitzes
5. Schalter für die Heizung des rechten Rücksitzes

### Sitzbelüftung vorne

1 Berühren Sie bei angelassenem Motor den Kippschalter der Heizung und der A/C-Steuerung (1).

2 Berühren Sie den Schalter für die Belüftung () auf dem Bildschirm der Heizungs- und A/C-Steuerung. Wenn die Belüftungsfunktion aktiviert ist, wird die Belüftungsstufe am entsprechenden Sitz angezeigt.

- Aus: Graues Symbol angezeigt
- Ein: Blaues Symbol + entsprechende Stufen angezeigt



- Bei jeder Berührung des Belüftungsschalters funktioniert die Belüftung in der Reihenfolge AUS → 3. Stufe → 2. Stufe → 1. Stufe → AUS.
- Wenn Sie den Belüftungsschalter lange berühren, schaltet er sich unabhängig von der Anzahl der Stufen aus.

**Warnung**

- **Stecken Sie Ihre Hand nicht unter das Sitzkissen, wenn die Sitzbelüftungsfunktion in Betrieb ist. Andernfalls kann Ihre Hand von dem sich drehenden Ventilator getroffen und verletzt werden.**

**Hinweis**

- **Bei der Sitzbelüftungsfunktion handelt es sich nicht um den Kühlsitz, der kalte Luft aus der Klimaanlage ausbläst.**
- **Da die Sitzbelüftungsfunktion Luft aus dem Fahrzeuginneren ansaugt und die Belüftungsfunktion übernimmt, ist es sinnvoll, sie zusammen mit der Klimaanlage zu nutzen.**
- **Wenn Sie den Motor abstellen, während die Sitzbelüftungsfunktion in Betrieb ist, schaltet sich auch die Belüftungsfunktion aus. Auch wenn Sie den Motor erneut starten, schaltet sich die Sitzbelüftungsfunktion nicht ein.**
- **Die Belüftung wird durch Berühren des Belüftungsschalters oder durch Aus- und Einschalten des Motors ausgeschaltet.**

### Sitzheizung vorne

1. Berühren Sie bei angelassenem Motor den Kippschalter der Heizung und der A/C-Steuerung (1).
2. Berühren Sie den Schalter für die Heizung ( ) auf dem Bildschirm der Heizungs- und A/C-Steuerung. Wenn die Heizfunktion aktiviert ist, wird die Heizstufe am entsprechenden Sitz angezeigt.

- Aus: Graues Symbol angezeigt
- Ein: Rotes Symbol + entsprechende Stufen angezeigt



- Bei jeder Berührung des Heizungsschalters funktioniert die Heizung in der Reihenfolge AUS → 3. Stufe → 2. Stufe → 1. Stufe → AUS.
- Wenn Sie den Belüftungsschalter lange berühren, schaltet er sich unabhängig von der Anzahl der Stufen aus.

### Intelligente Steuerung der Vordersitzheizung

Diese Funktion steuert automatisch den Betriebszustand der Heizung und unterstützt Sie dabei, bei angemessenen Temperaturen sicher zu fahren.

- Wenn der Status der Stufe 3 etwa 30 Minuten lang beibehalten wird, wird der Status der Heizfunktion automatisch auf Stufe 2 geändert.
- Nachdem der Status auf Stufe 2 geändert wurde
  - Wenn Sie die Heizfunktion in Stufe 3 innerhalb von 5 Minuten erneut aktivieren, wird der Status der Stufe 3 für ca. 8 Minuten beibehalten und dann automatisch auf Stufe 2 geändert.
  - Wenn Sie die Heizfunktion in Stufe 3 nach 5 Minuten erneut aktivieren, wird der Status der Stufe 3 für ca. 30 Minuten beibehalten und dann automatisch auf Stufe 2 geändert.
- Wenn der Status der Stufe 2 etwa 60 Minuten lang beibehalten wird, wird der Status der Heizfunktion automatisch auf Stufe 1 geändert.

**Warnung**

- **Die übermäßige Verwendung der Sitzheizung auf dem Fahrersitz kann zu Schläfrigkeit führen und das sichere Fahren beeinträchtigen.**

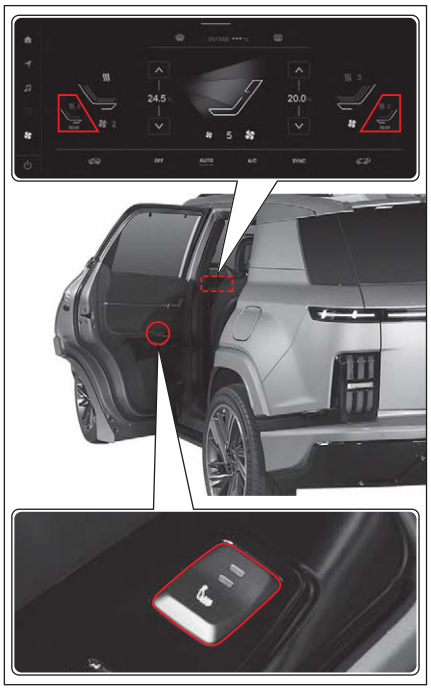
**Hinweis**

- **Die Sitzheizungsfunktion ist so konzipiert, dass sie ihren Betrieb unterbricht, wenn die Temperatur auf einen bestimmten Wert steigt, und ihren Betrieb wieder aufnimmt, wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert fällt.**
- **Wenn Sie den Motor abstellen, während die Sitzheizung in Betrieb ist, schaltet sich auch die Heizung aus. Auch wenn Sie den Motor erneut starten, schaltet sich die Sitzheizungsfunktion nicht ein.**
- **Die Heizung wird durch Berühren des Heizungsschalters oder durch Aus- und Einschalten des Motors ausgeschaltet.**

## Rücksitzheizung

Drücken Sie bei laufendem Motor auf den Knopf der Rücksitzheizung der 1. Reihe.

Die Betriebsanzeige (gelb) leuchtet auf und die Heizfunktion am betreffenden Sitz wird aktiviert.






- Jedes Mal, wenn der Heizungsknopf gedrückt wird, wird der Wärmer in der Reihenfolge AUS → Stufe 2 → Stufe 1 → AUS betrieben.

### Intelligente Steuerung der Rücksitzheizung

- Diese Funktion steuert automatisch den Betriebszustand der Heizung und hilft dem Fahrer, das Fahrzeug sicher bei einer angemessenen Temperatur zu betreiben.
- Nach einer Betriebsdauer von etwa 30 Minuten in Stufe 2 wird automatisch auf Stufe 1 gewechselt.
- Nach dem Wechsel zu Stufe 1
  - Wenn Sie den Wärmer innerhalb von 5 Minuten erneut auf Stufe 2 betreiben, bleibt es für etwa 8 Minuten auf dieser Stufe und wechselt dann automatisch auf Stufe 1.
  - Wenn Sie das Gerät nach 5 Minuten erneut auf Stufe 2 betreiben, bleibt es für ca. 30 Minuten auf dieser Stufe und wechselt dann automatisch auf Stufe 1.

**Warnung**

- Es ist zu beachten, dass eine übermäßige Nutzung der Sitzheizungsfunktion zu leichten Verbrennungen führen kann. Achten Sie besonders auf Säuglinge, Kleinkinder, ältere Personen, Personen mit Behinderungen, Personen, die schlaffördernde Mittel eingenommen haben, betrunkene Personen, überarbeitete Personen oder Personen mit empfindlicher Haut.
- Bitte beachten Sie, dass Sie sich eine Verbrennung bei niedrigen Temperaturen zuziehen können, wenn Ihre Haut längere Zeit mit der Sitzheizung in Berührung kommt.
- Legen Sie während der Verwendung der Sitzheizung keine Decke, Kissen oder Sitzmatte auf den Sitz, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Die übermäßige Verwendung der Sitzheizung kann zu Überhitzung oder Brand führen. Achten Sie beim Ein- und Aussteigen darauf, ob die Sitzheizung in Betrieb ist oder nicht.
- Wenn der Sitz kontinuierlich und unkontrolliert heißer wird, schalten Sie zuerst die Sitzheizungsfunktion aus. Und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

**Hinweis**

- Die Sitzheizungsfunktion ist so konzipiert, dass sie ihren Betrieb unterbricht, wenn die Temperatur auf einen bestimmten Wert steigt, und ihren Betrieb wieder aufnimmt, wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert fällt.
- Wenn Sie den Motor abstellen, während die Sitzheizung in Betrieb ist, schaltet sich auch die Heizung aus. Auch wenn Sie den Motor erneut starten, schaltet sich die Sitzheizungsfunktion nicht ein.

## Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Sitzen

**Warnung**

- Vergewissern Sie sich, dass Sie vor der Fahrt die Einstellung des Sitzes abgeschlossen haben.
- Verstellen Sie den Sitz niemals während der Fahrt. Wenn sich der Sitz plötzlich bewegt, kann dies zu einer gefährlichen Situation führen.
- Stellen Sie die Sitzrückenlehne so aufrecht wie möglich ein, um eine bequeme Position zu erhalten. Wenn die Sitzrückenlehne zu weit nach hinten gestellt wird, kann der Insasse bei einer Kollision oder einem plötzlichen Anhalten des Fahrzeugs unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen. In einem solchen Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, so dass der Insasse schwer verletzt werden oder sein Leben verlieren kann.
- Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit abgetrennter Kopfstütze. Dies kann zu Verletzungen an Kopf, Hals oder Wirbelsäule führen.
- Wenn der elektrisch verstellbare Sitz nicht funktioniert, fahren Sie das Fahrzeug, nachdem Sie es überprüft und Maßnahmen ergriffen haben.
- Es ist zu beachten, dass eine übermäßige Nutzung der Sitzheizungsfunktion zu leichten Verbrennungen führen kann. Achten Sie besonders auf Säuglinge, Kleinkinder, ältere Personen, Personen mit Behinderungen, Personen, die schlaffördernde Mittel eingenommen haben, betrunkene Personen, überarbeitete Personen oder Personen mit empfindlicher Haut.

**Vorsicht**

- **Der elektrisch verstellbare Sitz funktioniert auch, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status OFF befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung des elektrisch verstellbaren Sitzes bei abgestelltem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Die gleichzeitige Betätigung mehrerer Sitzeinstellungsschalter kann den Motor beschädigen. Achten Sie darauf, eine Funktion zu beenden, bevor Sie eine andere Funktion verwenden.**
- **Wenn der elektrisch verstellbare Sitz mit einem Gegenstand in Berührung kommt, so dass er sich nicht mehr bewegt oder funktioniert, darf er nicht gewaltsam betätigt werden. Nehmen Sie ihn erst nach Beseitigung der Ursache wieder in Betrieb. Bei Auffälligkeiten lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf den Sitz, welche die Sitzpolsterung beschädigen könnten.**
- **Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Verdünner, Benzol, Alkohol oder Benzin für die Reinigung der Sitzpolsterung. Andernfalls kann die Oberfläche der Polsterung beschädigt werden.**

**Vorsicht**

- **Das Leder der Fahrzeugsitze wird in Naturleder und Kunstleder unterteilt.**
- **Da Naturleder aus tierischer Oberhaut hergestellt wird, ist es nicht überall gleich dick oder dicht, und es kann durch Temperatur und Feuchtigkeit beeinflusst werden, wodurch es sich dehnen und schrumpfen und natürliche Falten entstehen können.**

  **Da der Stoff gedehnt wird, um den Komfort zu verbessern, sind Falten, Glanz oder Texturveränderungen, die beim Gebrauch auftreten können, natürlich und sollten nicht als Produktfehler betrachtet werden.**

  **Daher sind natürlich auftretende Falten, Abnutzungserscheinungen, Druckstellen oder Verfärbungen, die während des Gebrauchs entstehen, von der Garantiereparatur ausgeschlossen.**




1. Fensterheber-Schalter des Fahrersitz-Fensters (AUTO)
2. Fensterheber-Schalter des Beifahrersitz-Fensters (AUTO)
3. Fensterheber-Schalter hinten links
4. Fensterheber-Schalter hinten rechts
5. Fensterheber-Schalter des Rücksitzfensters

**Hinweis**

- **Zum Betätigen des Fensters muss sich der START/STOP-Schalter im Status ON befinden oder der Motor muss laufen.**
- **Auch wenn der START/STOP-Schalter vom Status ON in den ACC-Status oder in den Status OFF geschaltet wird, kann der Fensterheber-Schalter noch etwa 30 Sekunden lang betätigt werden. Der Vorgang wird jedoch sofort beendet, wenn Sie die Vordertür öffnen.**

## Öffnen des Fahrersitz-Fensters / des Beifahrersitz-Fensters




- Drücken Sie leicht auf den Fensterheber-Schalter des Fahrersitz-Fensters / des Beifahrersitz-Fensters. Das Fenster öffnet sich nur, solange der Schalter gedrückt wird.
- Drücken Sie den Fensterheber-Schalter des Fahrersitz-Fensters / des Beifahrersitz-Fensters bis zum Anschlag und lassen Sie ihn los. Das Fenster öffnet sich automatisch bis zum Ende („Auto-Down“).
- Wenn Sie den Fensterheber-Schalter des Fahrersitz-Fensters / des Beifahrersitz-Fensters leicht drücken oder nach oben ziehen, während sich das Fenster öffnet, stoppt das Fenster.

**Hinweis**

- **Fahrzeuge mit „Auto-Down“ sind nicht mit „Auto-Up“ ausgestattet, und das Fenster wird nur geschlossen, solange der Schalter gezogen wird.**

## Schließen des Fahrersitz-Fensters / des Beifahrersitz-Fensters




- Ziehen Sie den Fensterheber-Schalter des Fahrersitz-Fensters / des Beifahrersitz-Fensters leicht nach oben. Das Fenster schließt sich nur, solange Sie den Schalter ziehen.
- Ziehen Sie den Fensterheber-Schalter des Fahrersitz-Fensters / des Beifahrersitz-Fensters bis zum Ende und lassen Sie ihn los. Das Fenster schließt sich automatisch bis zum Ende („Auto-Up“).
- Wenn Sie den Fensterheber-Schalter des Fahrersitz-Fensters / des Beifahrersitz-Fensters leicht drücken oder nach oben ziehen, während sich das Fenster schließt, stoppt das Fenster.

## Sicherheitsfunktion des Fahrersitz-Fensters

Die Sicherheitsfunktion des Fahrersitz-Fensters steuert das mit der Funktion „Auto-Up“ ausgestattete Fahrersitz-Fenster so, dass es sich leicht nach unten bewegt und anhält, ohne sich aus seiner Position zu bewegen, wenn erkannt wird, dass ein Körperteil oder ein Gegenstand beim Schließen des Fensters darin eingeklemmt wird.



**Hinweis**

- **Die Fenstersicherheitsfunktion wird nur für ein Fahrersitz-Fenster aktiviert, welches mit der Funktion "Auto-Up" ausgestattet ist.**
- **Die Sicherheitsfunktion wird für einen Teil des Fensters, der zuletzt geschlossen wird, nicht aktiviert.**
- **Das Fenster kann im Winter einfrieren, so dass fälschlicherweise ein Körperteil oder ein Gegenstand, der darin eingeklemmt ist, erkannt wird. Schließen Sie in diesem Fall das Fenster nach und nach, indem Sie den Fensterheber-Schalter leicht ziehen.**
- **Wenn Sie den Fensterheber-Schalter nach dem Hochziehen bis zum Ende nicht loslassen, wird das Fenster bis zum Ende geschlossen, ohne dass es anhält, auch wenn sich ein Hindernis in seinem Weg befindet.**
  **Diese Funktion soll den Fahrer vor Straftaten wie Raubüberfällen und Verletzungen schützen.**

## Öffnen/Schließen des Rückbank-Fensters



Das Fenster funktioniert nur, wenn der Fensterheber-Schalter des Rückbank-Fensters gedrückt oder gezogen wird.

## Rückbankfenster-Sperrfunktion

Diese Funktion verriegelt das Fenster, so dass es von den Rücksitzen aus nicht geöffnet und geschlossen werden kann.

Drücken Sie den Rückbankfenster-Sperrknopf

**Warnung**

- **Wenn ein kleines Kind auf dem Rücksitz sitzt, drücken Sie unbedingt den Rückbankfenster-Sperrknopf, um die Fensterheber-Schalter außer Betrieb zu setzen. Es kann Unfälle verhindern, die durch das Unfugtreiben des Kindes verursacht werden können.**

**Was sind Windstöße?**

Von Windstößen spricht man, wenn man beim Fahren mit in einer bestimmten Position geöffnetem Rückbank-Fenster oder Schiebedach einen Druck auf den Ohren verspürt oder Geräusche hört, wie z. B. das Geräusch eines Hubschraubers.

Dieses Phänomen tritt auf, wenn Luft durch das Rückbank-Fenster oder das Schiebedach einströmt und Resonanzen erzeugt.

Wenn Sie die Öffnung des Rückbank-Fensters oder des Schiebedachs beim Auftreten von Windstößen entsprechend einstellen, verschwindet dieses Phänomen oder wird verringert.

**Warnung**

- **Halten Sie während der Fahrt oder beim Anhalten keinen Körperteil, wie z. B. Ihre Hand oder Ihren Kopf, aus dem Fenster. Sie können durch ein vorbeifahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis verletzt werden.**
- **Achten Sie darauf, dass sich bei der Bedienung des Fensters keine Körperteile wie Ihre Hand oder Ihr Kopf im Fenster verfangen.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie mehrere Fensterheber-Schalter gleichzeitig betätigen, kann die Sicherung, welche die Überstrom-Schutzeinrichtung darstellt, oder das Fenstersystem beschädigt werden.**
- **Die gleichzeitige Betätigung der Fensterheber-Schalter an der Fahrersitz-Tür und einer anderen Tür in entgegengesetzter Richtung kann das Fenstersystem beschädigen.**

# Schiebedach*

- Ein Schiebedach ist ein zusätzliches Fenster, das auf dem Dach eines Fahrzeugs angebracht wird, um die Belüftung und Beleuchtung zu verbessern und so zu einem komfortableren Fahrerlebnis beizutragen.
- Das Schiebedachglas lässt sich über einen externen Schiebemechanismus öffnen und schließen.
- Das Schiebedachglas funktioniert über einen Kippmechanismus, bei dem der hintere Teil leicht angehoben wird.







**Warnung**

- **Halten Sie während der Fahrt oder im Stillstand keine Körperteile, wie z. B. Ihre Hände oder Ihren Kopf, außerhalb des Schiebedachs. Sie können durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder externe Hindernisse verletzt werden.**

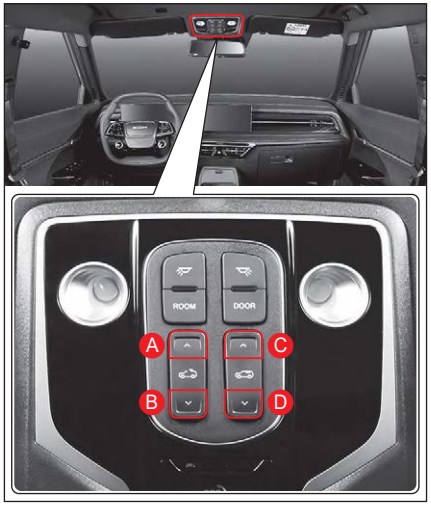
**Vorsicht**

- **Das Schiebedach funktioniert auch, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet. Beachten Sie jedoch, dass eine übermäßige Nutzung ohne Anlassen des Motors die Batterie entladen kann.**
- **Lassen Sie die Bedientaste los, wenn die Bedienung des Schiebedachs abgeschlossen ist. Ein Dauerbetrieb kann zu einem Ausfall führen.**
- **Bei voll geöffnetem Schiebedach können die Windstöße stärker werden. In diesem Fall müssen Sie das Schiebedach manuell einstellen.**
- **Wenn das Schiebedach im Winter eingefroren ist, darf es erst betätigt werden, wenn die gefrorenen Stellen vollständig aufgetaut sind.**
- **Entfernen Sie regelmäßig Staub und Fremdkörper von den Gummiteilen am Rand des Schiebedachglases. Wenn Staub oder Fremdkörper vorhanden sind, können beim Betätigen des Schiebedachs Geräusche und eine Fehlfunktion auftreten.**
- **Schieben oder ziehen Sie die Schiebedachblende nicht mit der Hand. Dies kann dazu führen, dass die Schiebedachblenden nicht mehr richtig funktionieren und schließlich ausfallen.**
- **Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn der Dachträger mit Ladung oder anderen Gegenständen beladen ist. Dies kann zur Beschädigung und zum Ausfall des Schiebedachs führen.**

**Hinweis**

- **Um das Schiebedach zu betätigen, muss sich der Startknopf in der Stellung ON befinden oder der Motor muss angelassen werden.**

## Taste zur Steuerung des Schiebedachs



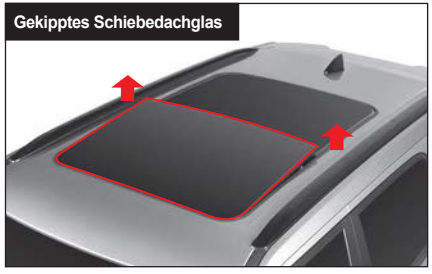

- A Knopf zum Öffnen des Schiebedachglases
- B Knopf zum Schließen des Schiebedachglases
- C Knopf zum Öffnen der Schiebedachblende
- D Knopf zum Schließen der Schiebedachblende

## Grundlegende Betriebsbedingungen des Schiebedachs

**Schiebedachglas in vollständig geschlossener Stellung**



**Gekipptes Schiebedachglas**



**Schiebedachglas 1. und 2. Stufe (vollständig) geöffnete Stellung**



**Schiebedachblende in vollständig geschlossener Stellung**



**Schiebedachblende in halbgeöffneter Stellung**



**Schiebedachblende in voll geöffneter Stellung**



# Schiebedach öffnen/schließen

## Schiebedach automatisch öffnen




Drücken Sie kurz auf den Knopf zum Öffnen des Schiebedachglases (A). Je nach Status des Schiebedachglases und der Schiebdachblende öffnen sich das Schiebedachglas und die Schiebdachblende automatisch wie folgt:

**Hinweis**

- **Wenn Sie die Taste drücken, während das Schiebedach bedient wird, wird die Bedienung unterbrochen.**
- **Die Öffnung des Schiebedachglases (einschließlich der Kippfunktion) öffnet sich, nachdem die Bedienung der Schiebedachblende abgeschlossen ist.**
- **Drücken Sie kurz auf den Knopf zum Öffnen der Schiebedachblende (C), um die Schiebedachblende vollständig zu öffnen.**




## Schiebedach manuell öffnen

Drücken Sie den Knopf zum Öffnen des Schiebedachglases (A) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach funktioniert nur, solange der Knopf gedrückt wird. Um das Schiebedachglas vollständig zu öffnen, halten Sie den entsprechenden Knopf gedrückt.

**Was sind Windstöße?**

Von Windstößen spricht man, wenn man beim Fahren mit in einer bestimmten Position geöffnetem Heckfenster oder Schiebedach einen Druck auf den Ohren verspürt oder Geräusche hört, wie z. B. das Geräusch eines Hubschraubers.

Dieses Phänomen tritt auf, wenn Luft durch das Heckfenster oder das Schiebedach einströmt und Resonanzen erzeugt.

Wenn das Phänomen der Windstöße auftritt, kann es durch Verstellen des Heckfensters oder des offenen Schiebedachs verringert oder beseitigt werden.

## Schiebedach automatisch schließen




Drücken Sie kurz auf den Knopf zum Schließen des Schiebedachglases (B). Nur das Schiebedachglas wird automatisch geschlossen. Drücken Sie dann kurz auf den Knopf zum Schließen der Schiebedachblende (D). Die Schiebedachblenden schließen automatisch.

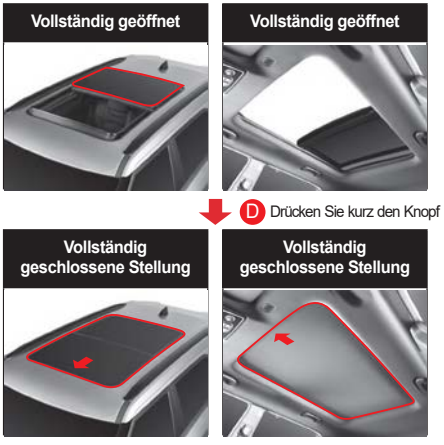
**Hinweis**

- **Wenn Sie die Taste drücken, während das Schiebedach bedient wird, wird die Bedienung unterbrochen.**
- **Die Schiebedachblende schließt sich, nachdem die Bedienung des Schiebedachglases abgeschlossen ist.**
- **Drücken Sie kurz auf den Knopf Taste zum Schließen der Schiebedachblende (D), um das Schiebedachglas und die Schiebedachblende vollständig zu schließen.**

- Schalter für das Schiebedachglas (B) und die Schiebedachblende (D)benutzen




- Schalter für die Schiebedachblende benutzen (D)




## Schiebedach manuell schließen

Drücken Sie den Knopf zum Schließen des Schiebedachglases (B) oder den Knopf zum Schließen der Schiebedachblende (D) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach funktioniert nur, solange der Knopf gedrückt wird.

## Warnung „Schiebedach offen“

Wenn das Schiebedach offen gelassen wird und der Zündschalter auf ACC oder OFF gestellt wird, während die Fahrertür geöffnet ist, ertönt ein Warnton für ein offenes Schiebedach.

Der Warnton hört auf, wenn die Tür geschlossen ist.

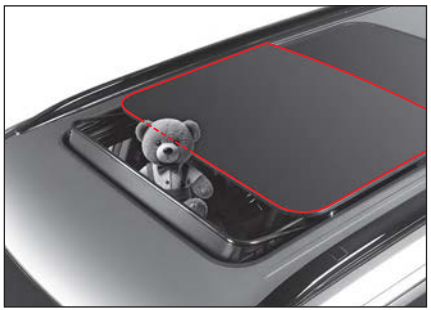
Wenn der Warnton „Schiebdach offen“ ertönt, verlassen Sie das Fahrzeug, nachdem Sie das Schiebedach vollständig geschlossen haben.

**Vorsicht**

- **Stellen Sie sicher, dass das Schiebedach beim Verlassen des Fahrzeugs vollständig geschlossen ist. Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffnetem Schiebedach verlassen, könnten Sie Opfer eines Diebstahls werden. Außerdem können durch das geöffnete Schiebedach Regen oder Schnee in das Fahrzeug gelangen.**

## Sicherheitsfunktion des Schiebedachs

Die Sicherheitsfunktion des Schiebedachs steuert das Schiebedach so, dass es sich aus Sicherheitsgründen wieder öffnet, anstatt sich in dieser Position weiter zu schließen, wenn sie erkennt, dass ein Körperteil oder ein Gegenstand beim automatischen Schließen des Schiebedachs eingeklemmt wird.



**Vorsicht**

- **In der letzten Schließphase des Schiebedachs funktioniert die Sicherheitsfunktion des Schiebedachs nicht.**
- **Die Sicherheitsfunktion des Schiebedachs ist ein Hilfsmittel und kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Bitte seien Sie vorsichtig, da es je nach elektrischem Gerät oder anderen Umständen möglicherweise nicht funktioniert.**
- **Wenn das Schiebedach ständig geöffnet/ geschlossen, hochgekippt / nach unten gekippt usw. wird, können Geräusche und Fehlfunktionen auftreten. Außerdem kann der Motor des Schiebedachs bei übermäßiger Beanspruchung überhitzen und dadurch sehr langsam werden oder für einige Zeit ausfallen.**

## Schiebedach zurücksetzen

### Das Zurücksetzen ist erforderlich, wenn:

- Bei geöffnetem Schiebedach wird die Batterie entladen oder die Stromzufuhr unterbrochen (Auswechseln der entsprechenden Sicherung usw.).
- Das Schiebedach lässt sich nicht mit einem einzigen Knopfdruck vollständig öffnen/ schließen.
- Der beim Öffnen oder Kippen des Schiebedachs zurückgelegte Weg ist deutlich kürzer.
- Das Schiebedach lässt sich auch nach Betätigung des Schiebedachknopfes nicht normal oder gar nicht bedienen.

## Zurücksetzen

1 Halten Sie bei vollständig geschlossenem Schiebedachglas und vollständig geschlossener Schiebedachblende den Knopf zum Schließen der Schiebedachblende (A) gedrückt.




2 Im Schiebedach tritt zweimal ein klapperndes Geräusch auf (halten Sie den Knopf gedrückt).

3 Nachdem Sie den Knopf zum Schließen der Schiebedachblende (A) innerhalb von 5 Sekunden losgelassen haben, drücken Sie weiterhin den Knopf zum Schließen der Schiebedachblende (A) (halten Sie den Knopf gedrückt, bis das Zurücksetzen abgeschlossen ist).




4 Nach etwa 5 Sekunden wird das Schiebedach in der folgenden Reihenfolge betätigt:

1) Schiebedachblende vollständig geöffnet
2) Schiebedachglas vollständig geöffnet
3) Schiebedachglas vollständig geschlossen
4) Schiebedachblende vollständig geschlossen




5 Das Zurücksetzen des Schiebedachs ist abgeschlossen, wenn das Schiebedachglas und die Schiebedachblende vollständig geschlossen sind.

**Vorsicht**

- **Sollte das Schiebedach auch nach seinem Zurücksetzen nicht normal funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug bitte in unserem autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

**Hinweis**

- **Lassen Sie den Knopf erst dann los, wenn das Schiebedach vollständig geöffnet oder geschlossen ist. Wenn Sie ihn während des Rücksetzvorgangs loslassen, starten Sie die Initialisierung bitte von vorne.**

Bei der Heckklappe handelt es sich um eine Einheit, die das Be- oder Entladen eines Gegenstandes aus dem Fahrzeug erleichtert.

Mit der elektrischen Heckklappe kann der Benutzer die Heckklappe mit einer einfachen Tastenbetätigung öffnen und schließen.

Außerdem öffnet die intelligente Heckklappe die Heckklappe automatisch, wenn sich ein Benutzer dem Erfassungsbereich an der Rückseite der Heckklappe nähert.

**Warnung**

- **Die Stützen der manuellen und elektrischen Heckklappe dürfen nicht demontiert werden. Er besteht aus Hochdruckgeräten, die Verletzungen verursachen können.**
- **Die Stützen der elektrischen Heckklappe und der manuellen Heckklappe dürfen nicht erhitzt werden. Er kann durch Hitze beschädigt werden und Verletzungen verursachen.**
- **Demontieren Sie nicht den Gasdruckheber der Heckklappe. Er besteht aus Hochdruckgeräten, die Verletzungen verursachen können.**
- **Erhitzen Sie den Gasdruckheber der Heckklappe nicht. Er kann durch Hitze beschädigt werden und Verletzungen verursachen.**
- **Um den Gasdruckheber zu ersetzen oder zu entsorgen, suchen Sie bitte das nächstgelegene KGM-autorisierte Servicezentrum auf.**

## Manuelle Heckklappe

### Öffnen

1 Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe an der Innenseite des Türgriffs der Heckklappe, während Sie den intelligenten Schlüssel tragen.

Die Heckklappe wird entriegelt.



2 Heben Sie die Heckklappe an.

**Hinweis**

- **Der Bereich, in dem die Heckklappe den intelligenten Schlüssel erkennen kann, liegt bei etwa 1 m.**
- **Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe drücken, wird nur die Heckklappe entriegelt. Die Tür, die Motorhaube und andere Einrichtungen bleiben verschlossen.**

### Schließen

1 Halten Sie den inneren Griff der Heckklappe fest und ziehen Sie die Heckklappe nach unten.



2 Schließen Sie die Heckklappe, indem Sie sie leicht andrücken.

**Vorsicht**

- **Wenn die Heckklappe bei abgebrochener Diebstahlüberwachung geöffnet und geschlossen wird, wird nicht automatisch in den Diebstahlüberwachungsmodus umgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass Sie in den Diebstahlüberwachungsmodus umschalten, indem Sie die Türverriegelungstaste am intelligenten Schlüssel drücken.**

**Hinweis**

- **Wenn die Heckklappe im Diebstahlüberwachungsmodus geöffnet und geschlossen wird, kehrt der Modus automatisch in den Diebstahlüberwachungsmodus zurück. Zu diesem Zeitpunkt blinkt die Warnblinkanlage zweimal und der Warnton ertönt einmal.**

## Elektrische Heckklappe*

Bei der elektrischen Heckklappe handelt es sich um eine Einheit, die es dem Benutzer ermöglicht, die Heckklappe mit einer einfachen Tastenbedienung zu öffnen und zu schließen.

Die elektrische Heckklappe funktioniert, wenn sich der Gangschalthebel in Stellung P (Parkstellung) befindet und der START/STOP-Schalter auf ON steht oder in allen Stellungen des Gangschalthebels, wenn der Motor abgestellt ist.

**Hinweis**

- **Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h oder mehr beträgt und der START/STOP-Schalter auf ON steht, kann die Heckklappe nicht automatisch geöffnet werden.**

### Heckklappe öffnen/schließen mit dem Innenschalter




- Berühren und halten Sie den Heckklappenschalter auf der Seite des Hypervisor-Bedienfelds. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich bei aktivierten Warnleuchten und Signaltönen. Wenn die Heckklappe derzeit geschlossen ist, wird sie geöffnet; wenn sie geöffnet ist, wird sie geschlossen.

**Hinweis**

- **Wenn Sie die Heckklappentaste drücken, während die elektrische Heckklappe geöffnet oder geschlossen wird, bleibt die Heckklappe in ihrer Position stehen.**
- **Der Innenschalter für die elektrische Heckklappe bleibt auch dann sichtbar, wenn das tastenlose integrierte Bedienfeld ausgeschaltet ist.**

## Öffnen/Schließen mit dem intelligenten Schlüssel



- Drücken Sie die Heckklappentaste auf dem intelligenten Schlüssel und halten Sie sie gedrückt.

  Nach zweimaligem Blinken der Warnblinkanlage und zweimaligem Ertönen des Warntons öffnet oder schließt sich die Heckklappe.

  Die Heckklappe öffnet sich, wenn sie geschlossen ist, oder sie schließt sich, wenn sie geöffnet ist.

**Hinweis**

- **Wenn Sie die Heckklappentaste drücken, während die elektrische Heckklappe geöffnet oder geschlossen wird, bleibt die Heckklappe in ihrer Position stehen.**

## Öffnen/Schließen mit dem Knopf an der Heckklappe

- Drücken Sie den Außenknopf der Heckklappe, während Sie den intelligenten Schlüssel bei sich tragen.

  Nachdem die Warnblinkanlage zweimal blinkt und der Warnton zweimal ertönt, öffnet sich die Heckklappe.



**Hinweis**

- **Der Bereich, in dem die Heckklappe den intelligenten Schlüssel erkennen kann, liegt bei etwa 1 m.**
- **Wenn Sie den Außenknopf der Heckklappe drücken, wird nur die Heckklappe entriegelt. Die Tür, die Motorhaube und andere Einrichtungen bleiben verschlossen.**

Drücken Sie bei geöffneter Heckklappe auf den Innenknopf der Heckklappe.

Die Warnblinkanlage und der Warnton signalisieren so lange, bis die Heckklappe geschlossen ist.



## Öffnen/Schließen mit dem Heckklappenschalter im Gepäckraum*

- Ziehen Sie bei geschlossener Heckklappe den Knopf der Laderaum-Heckklappe in Pfeilrichtung. Die Heckklappe öffnet sich bei aktivierten Warnleuchten und Signaltönen.
- Ziehen Sie bei geöffneter Heckklappe den Knopf der Laderaum-Heckklappe in Pfeilrichtung. Die Heckklappe schließt sich bei aktivierten Warnleuchten und Signaltönen.



## Einklemmschutz-Funktion

Die Einklemmschutz-Funktion steuert die elektrische Heckklappe so, dass sie in dieser Position stoppt oder sich aus Sicherheitsgründen vollständig öffnet, wenn beim Öffnen oder Schließen der elektrischen Heckklappe ein starker Aufprall von außen oder eine bestimmte Kraft festgestellt wird.

**Warnung**

- **Der Einklemmschutz funktioniert möglicherweise nicht, wenn der von der elektrischen Heckklappe erfasste Widerstand unter einem bestimmten Kraftniveau liegt oder die Heckklappe sich in einer Position befindet, in der sie fast geschlossen ist.**
- **Legen Sie nicht absichtlich einen Körperteil oder einen Gegenstand in die Bewegungsbahn der Heckklappe, um die Einklemmschutz-Funktion während des Betriebs der elektrischen Heckklappe zu überprüfen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zur Beschädigung von Gegenständen und Geräten kommen.**

**Vorsicht**

- **Wenn die Einklemmschutz-Funktion mehrmals auslöst, schließen Sie die Heckklappe von Hand und betätigen Sie sie erneut. Bei Auffälligkeiten lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Zurücksetzen der Öffnungshöhe

Die maximale Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe kann entsprechend der körperlichen Verfassung des Benutzers oder anderer Bedingungen, wie z. B. der Parklücke, eingestellt werden.

1. Öffnen Sie die Heckklappe manuell und stellen Sie sie auf die gewünschte Höhe ein.
2. Drücken Sie den Innenknopf der elektrischen Heckklappe 3 Sekunden lang oder länger.

   Wenn das Zurücksetzen abgeschlossen ist, ertönt ein Piepton.
3. Schließen Sie die Heckklappe vollständig, indem Sie den Innenknopf der elektrischen Heckklappe drücken.

Wenn die Öffnungshöhe zurückgesetzt wurde, drücken Sie den Außenknopf der elektrischen Heckklappe, um zu sehen, ob sich die Heckklappe bis zur eingestellten Position öffnet.

## Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe

Wenn die Stromversorgung wieder angeschlossen wird, nachdem die Batterie vollständig entladen oder die Stromversorgung unterbrochen wurde, oder wenn die elektrische Heckklappe nicht normal funktioniert, setzen Sie die elektrische Heckklappe zurück.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und schalten Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung).
2. Halten Sie bei gedrücktem Innenknopf der Heckklappe den Außenknopf 3 Sekunden lang oder länger gedrückt.

   Wenn das Zurücksetzen abgeschlossen ist, ertönt ein Piepton.
3. Schließen Sie die Heckklappe vollständig von Hand.

Prüfen Sie nach Abschluss des Zurücksetzens, ob sich die elektrische Heckklappe normal öffnet und schließt.

**Vorsicht**

- **Betätigen Sie die elektrische Heckklappe in keinem der folgenden Fälle, da es zu Fehlfunktionen kommen kann.**
  - **Wenn ein Rad des Fahrzeugs zur Fahrzeugkontrolle oder zum Reifenwechsel angehoben wird.**
  - **Wenn ein Rad des Fahrzeugs auf einer abschüssigen Straße oder auf Pflastersteinen ungleichmäßig in der Luft steht.**
  - **Wenn das Fahrzeug an einem Hang oder auf einer unebenen Fläche geparkt oder angehalten wird.**
- **Die elektrische Heckklappe funktioniert auch, wenn der START/STOP-Schalter auf OFF steht. Es ist jedoch zu beachten, dass eine übermäßige Betätigung der elektrischen Heckklappe bei ausgeschaltetem START/STOP-Schalter zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Wenn Sie die elektrische Heckklappe 5 Mal oder öfter hintereinander betätigen, ertönt der Warnton 3 Mal und die elektrische Heckklappe stoppt, damit eine Überhitzung des Antriebsmotors vermieden wird. Unterbrechen Sie in diesem Fall den Betrieb der elektrischen Heckklappe für mindestens 1 Minute und betätigen Sie die elektrische Heckklappe dann erneut.**

- **Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nach Möglichkeit nicht manuell.**
- **Wenn die elektrische Heckklappe manuell betätigt werden muss, weil sie nicht normal funktioniert, wenden Sie keine übermäßige Kraft an. Andernfalls kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden.**
- **Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Heckklappe aus, während die elektrische Heckklappe in Betrieb ist. Andernfalls kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden.**
- **Wenn Sie die Heckklappe unmittelbar nach dem Öffnen schließen, wird die Heckklappe möglicherweise nicht geschlossen. Dies ist ein normaler Vorgang. Schließen Sie die Heckklappe nach einer kurzen Zeitspanne.**
- **Befestigen Sie keine schweren Gegenstände an der elektrischen Heckklappe. Andernfalls kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden.**
- **Verändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe und die entsprechenden Bauteile nicht eigenmächtig.**

# Kick-Motion-Heckklappe*

Die Kick-Motion-Heckklappe ist eine Funktion, welche die Heckklappe automatisch öffnet, wenn ein Benutzer, der den intelligenten Schlüssel bei sich trägt, eine Kickbewegung in den Erfassungsbereich am Heck des Fahrzeugs ausführt. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie Pakete in beiden Händen tragen.

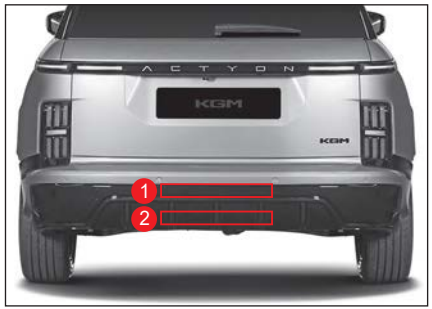
## Aktivieren/Deaktivieren der Kick-Motion-Heckklappe

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen () → Tür/Heckklappe → Kick-Motion-Heckklappe AUS oder EIN.

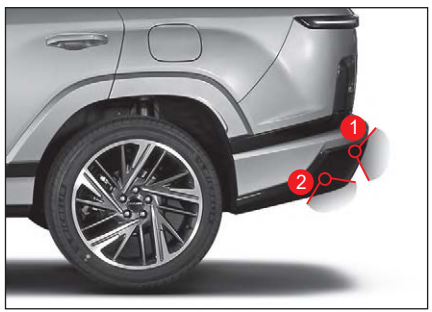
**Hinweis**

- **Sie müssen die elektrische Heckklappe aktivieren, um die Kick-Motion-Heckklappe zu aktivieren.**

## Erfassungsbereich der Kick-Motion-Heckklappe




1. Position des Erkennungssensors des hinteren Stoßfängers
2. Position des Erkennungssensors des unteren Stoßfängers




1. Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers: innerhalb 250 mm
2. Erfassungsbereich des unteren Stoßfängers: innerhalb von 100 mm

## Öffnen und Schließen der Kick-Motion-Heckklappe

### Betriebsbedingungen

- Tragen des intelligenten Schlüssels
- Der Motor ist abgestellt oder der Gang befindet sich in der Stellung P (Parkstellung) (N (Neutralstellung) beim Schaltgetriebe)
- Kick-Motion-Heckklappe aktiviert

**Vorsicht**

- **Treten Sie während der Kickbewegung nicht gegen den hinteren Stoßfänger. Es kann zu Verletzungen und Schäden am Fahrzeug kommen.**
- **Wenn die Kickbewegung zu schnell oder zu langsam ist, funktioniert die Kick-Motion-Heckklappe möglicherweise nicht.**

1 Stellen Sie sich mit dem intelligenten Schlüssel in der Hand mittig zum hinteren Stoßfänger (Bereich der intelligenten Schlüsselerkennung und der Erkennung von Kickbewegungen).

2 Führen Sie, wie abgebildet, innerhalb von etwa einer Sekunde am unteren Ende des hinteren Stoßfängers eine Kickbewegung aus (indem Sie den Fuß ein- und ausstrecken).



**Hinweis**

- **Bei der Kickbewegung muss Ihr Fuß gleichzeitig im hinteren und unteren Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers erkannt und dann herausgezogen werden, damit die Kick-Motion-Heckklappe funktioniert.**

3 Die elektrische Heckklappe funktioniert wie folgt:

- Geschlossen → Offen
  1) 1 Sekunde Kickbewegung, dann leuchtet die Warnblinkanlage 2 Mal auf und 2 Pieptöne erfolgen
  2) Heckklappe öffnet sich 2,5 Sekunden nach der Kickbewegung
- Offen → Geschlossen
  1) Warnblinkanlage leuchtet auf und der Piepton erfolgt nach 1 Sekunde Kickbewegung
  2) Heckklappe schließt sich 2,5 Sekunden nach der Kickbewegung
- Wenn die Heckklappe in Betrieb ist
  Heckklappe stoppt den Betrieb, wenn eine Kickbewegung erkannt wird

**Hinweis**

- **Wenn die Heckklappe geschlossen ist, werden die Warnblinkanlage und der Warnpiepton aktiviert, bis die Heckklappe vollständig geschlossen ist.**

## Beenden der Funktion der Kick-Motion-Heckklappe

- Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem intelligenten Schlüssel.
- Oder machen Sie eine Kickbewegung, während die Heckklappe betätigt wird.

**Vorsicht**

- **In folgenden Fällen kann sich der Betrieb der Kick-Motion-Heckklappe verzögern oder der Betriebsbereich kann sich aufgrund von Frequenzstörungen ändern:**
  - **Wenn Sie sich in oder in der Nähe von Einrichtungen aufhalten, die starke Funkfrequenzen ausstrahlen, wie z. B. Polizeistationen, Behörden, Rundfunkanstalten, Militäreinrichtungen, Sendemasten, Flughäfen, Häfen usw.**
  - **Wenn Sie den intelligenten Schlüssel zusammen mit einem Mobiltelefon oder einem Funkgerät usw. tragen.**
- **In folgenden Fällen kann der Erfassungsbereich des intelligenten Schlüssels variieren, was sich auf den Betriebsbereich der Kick-Motion-Heckklappe auswirkt:**
  - **Wenn ein Rad des Fahrzeugs zur Fahrzeugkontrolle oder zum Reifenwechsel angehoben wird.**
  - **Wenn das Fahrzeug auf einer abschüssigen Straße oder einer unebenen Fläche geparkt oder angehalten wird.**

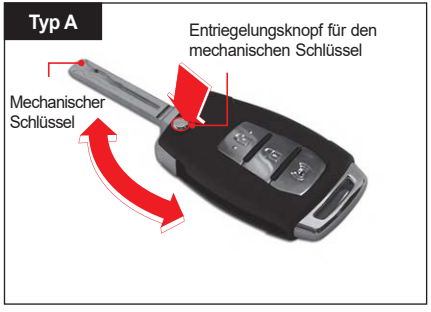
- **Halten Sie sich nicht unnötig im Erfassungsbereich der intelligenten Heckklappe auf, wenn Sie den intelligenten Schlüssel bei sich tragen.**
- **Machen Sie sich mit der Deaktivierung und dem Anhalten der Kick-Motion-Heckklappe vertraut, um für Notfälle und verschiedene andere Situationen gerüstet zu sein.**
- **Achten Sie darauf, die Kick-Motion-Heckklappe zu deaktivieren, wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen. Andernfalls kann sich die Heckklappe automatisch öffnen, was zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug und an anderen Einrichtungen führen kann.**
- **In folgenden Fällen kann die Kick-Motion-Heckklappe ungewollt funktionieren:**
  - **Wenn einige Metallteile durch die Unterseite des Stoßfängers gehen.**
  - **Bewegung in der Nähe des Kicksensors. Das kann zum Beispiel beim Autowaschen passieren, wenn Wasser unter das Auto fließt oder auch wenn es stark regnet.**
- **Bewahren Sie Ihren intelligenten Schlüssel im Fahrzeuginneren auf, um zu verhindern, dass sich der Gepäckraum ungewollt öffnet, oder halten Sie ihn weit genug von der Rückseite Ihres Fahrzeugs entfernt.**
- **Wenn der Stoßfänger mit Wasser, Schnee oder Staub verunreinigt ist, kann die Rate der Erkennung der Kickbewegung verringert sein.**
- **Bei der Montage der Deichsel am hinteren Stoßfänger kann die Rate der Erkennung der Kickbewegung verringert sein.**

## Öffnen der Heckklappe in Notfällen

Sie können die Heckklappe mit dem Entriegelungshebel in der Heckklappe öffnen, wenn die Batterie leer ist, die Heckklappenvorrichtungen ausfallen oder andere Notsituationen eintreten.

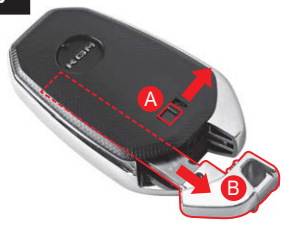
*1* Klappen Sie den mechanischen Schlüssel des intelligenten Schlüssels oder REKES-Schlüssels auf.

**Typ A**




Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie die Notschlüssel-Sperre (A) am intelligenten Schlüssel in Pfeilrichtung drücken.

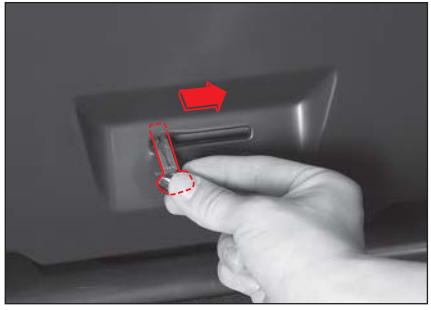
**Typ B**




*2* Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung des Entriegelungshebels (1) in der unteren Mitte.



3 Drücken Sie den mechanischen Schlüssel in Pfeilrichtung. Er entriegelt die Heckklappe.



4 Drücken Sie die Heckklappe auf.

**Warnung**

- **Betätigen Sie den Hebel zum Entriegeln der Heckklappe nur in Notfällen.**
- **Lassen Sie Kinder nicht im Gepäckraum spielen. Wenn der Entriegelungshebel der Heckklappe betätigt wird und sich die Heckklappe während der Fahrt plötzlich öffnet, kann es zu einem schweren Unfall kommen.**

**Vorsicht**

- **Machen Sie sich mit der Position des Hebels zum Entriegeln der Heckklappe und mit seiner Bedienung vertraut, um für den Notfall gewappnet zu sein.**

**Warnung**

- **Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe zu fahren.**
  - **Abgase können in Innenräume strömen und zu Gasvergiftungen führen.**
  - **Ein Gegenstand kann aus dem Inneren des Fahrzeugs herausfallen und einen Unfall verursachen.**
  - **Die Heckklappe oder andere Fahrzeugteile können beschädigt werden.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug bei geöffneter Heckklappe mit einer Geschwindigkeit von 4 km/h oder mehr fahren, leuchtet die Warnleuchte für offene Heckklappe auf und der Warnton ertönt 10 Mal. Bringen Sie das Fahrzeug sofort an einen sicheren Ort und schließen Sie die Heckklappe fest.**

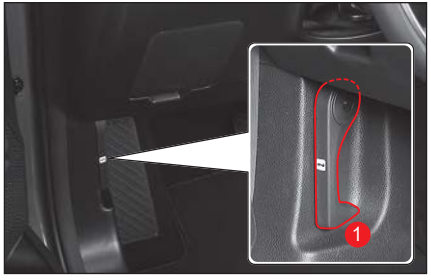
**Warnung**

- **Öffnen oder schließen Sie die Heckklappe, nachdem Sie sich von der Sicherheit innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs überzeugt haben. Achten Sie insbesondere darauf, dass kein Körperteil eines Insassen des Fahrzeugs oder einer in der Nähe befindlichen Person eingeklemmt wird.**
- **Achten Sie darauf, dass ein Kind die elektrische Heckklappe oder die intelligente Heckklappe nicht versehentlich betätigt, während es den intelligenten Schlüssel bei sich trägt. Andernfalls kann es zu Schäden an Personen, Gegenständen, Fahrzeugen usw. in der Nähe kommen.**
- **Öffnen Sie die Heckklappe nicht, nachdem Sie das Fahrzeug auf einer abschüssigen Straße geparkt oder angehalten haben. Andernfalls kann ein im Fahrzeug geladener Gegenstand herausfallen und einen Benutzer verletzen.**
- **Wenn Sie die Heckklappe schließen, kann sie sich aufgrund ihres Gewichts und anderer externer Faktoren plötzlich schließen. Seien Sie beim Schließen der Heckklappe vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.**

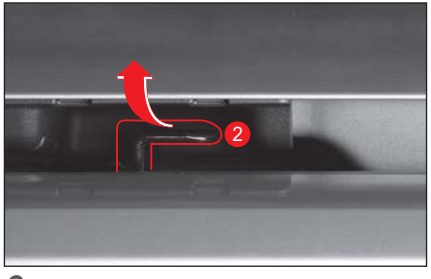
## Öffnen der Motorhaube

1 Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Motorhaube (1), der sich unten links neben dem Fahrersitz befindet.

Die Motorhaube wird leicht geöffnet.




2 Heben Sie die Motorhaube leicht an, um den Verriegelungshebel der Motorhaube (2) nach oben zu ziehen und die Motorhaube vollständig anzuheben.




3 Heben Sie die Motorhaube an.

Wenn Sie die Motorhaube halb anheben, öffnet sie sich automatisch bis zum Ende.

## Schließen der Motorhaube

### Kontrolle vor dem Schließen der Motorhaube

- Vergewissern Sie sich, dass alle Einlasskappen im Motorraum ordnungsgemäß geschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass keine unnötigen Gegenstände, einschließlich Handschuhe und Werkzeuge, im Motorraum zurückgelassen werden.

### Schließen der Motorhaube

Ziehen Sie die Motorhaube nach unten und schließen Sie sie, indem Sie sie nach unten drücken.

**Vorsicht**

- **Wenn die Motorhaube bei geschlossenem Zustand leicht angehoben wird, öffnen Sie die Motorhaube wieder und schließen Sie sie durch stärkeres Drücken.**
- **Die Seitenverkleidung (A), die auf der Motorhaube angebracht ist, ist ein Designelement. Verwenden Sie die Seitenverkleidung nicht zum Aufhängen von Seilen, Reifen usw. Dies kann zu Schäden an der Seitenverkleidung und am Fahrzeug führen.**




**Warnung**

- **Öffnen Sie die Motorhaube nach dem Abstellen des Motors. Wenn Sie jedoch Kontrollen und Wartungsarbeiten bei laufendem Motor durchführen müssen, achten Sie besonders darauf, dass Sie sich nicht an den Bedienelementen im Motorraum verletzen.**
- **Prüfen Sie die Motorhaube an einem windstillen Ort. Sie können sich verletzen, wenn die Motorhaube durch Wind geschlossen wird.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen der Motorhaube keine Körperteile, z. B. die Finger, einklemmen.**
- **Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffneter Motorhaube fahren, kann das Fahrzeug beschädigt werden und die Sicht des Fahrers kann versperrt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.**
- **Demontieren Sie den Gasdruckheber der Motorhaube nicht. Er besteht aus Hochdruckgeräten, die Verletzungen verursachen können.**
- **Wenden Sie keine Hitze auf den Gasdruckheber an. Er kann durch Hitze beschädigt werden und Verletzungen verursachen.**
- **Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM-autorisierten Servicezentrum warten, wenn Sie den Gasdruckheber austauschen und entsorgen.**

## Öffnen des Kraftstoffeinlasses

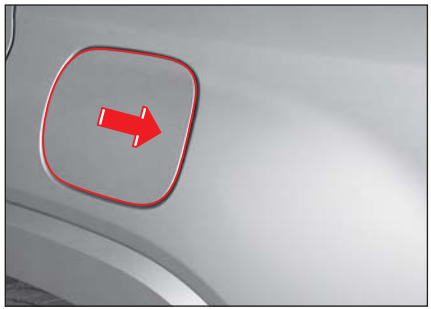
Der Deckel des Kraftstoffeinlasses kann nur geöffnet werden, wenn alle Türen entriegelt sind.

1 Stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe stellen Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutralstellung)).

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Stellen Sie unbedingt den Motor ab.

4 Drücken Sie die mittlere Kante der Abdeckung des Kraftstoffeinlasses in Pfeilrichtung.



**Vorsicht**

- **Wenn die Abdeckung des Kraftstoffeinlasses im Winter gefroren ist, darf sie nicht gewaltsam geöffnet werden. Öffnen Sie ihn durch leichtes Klopfen auf den Rand des Deckels.**

5 Öffnen Sie die Abdeckung des Kraftstoffeinlasses vollständig, indem Sie sie in Pfeilrichtung ziehen.



6 Öffnen Sie den Deckel des Kraftstoffeinlasses durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.



7 Hängen Sie den Deckel des Kraftstoffeinlasses in die Halterung an der Innenseite der Abdeckung des Kraftstoffeinlasses.




**Warnung**

- **Nehmen Sie den Deckel des Kraftstoffeinlasses vorsichtig ab, da der Kraftstoff unter Druck stehen kann. Wenn Sie ein Geräusch von auslaufendem oder abgelassenem Kraftstoff hören, warten Sie, bis dieses Geräusch aufhört, und nehmen Sie dann den Deckel wieder ab. Andernfalls kann Kraftstoff austreten und zu schweren Verletzungen führen.**
- **Wenn Sie den Deckel des Kraftstoffeinlasses oder die Zapfsäule berühren, berühren Sie zuerst mit bloßen Händen ein Metallteil, das weit vom Kraftstoffeinlass entfernt ist, um statische Elektrizität abzuleiten. Andernfalls besteht Brandgefahr durch statische Elektrizität.**

## Schließen des Kraftstoffeinlasses

1 Schließen Sie den Deckel des Kraftstoffeinlasses, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

2 Schließen Sie die Abdeckung des Kraftstoffeinlasses, indem Sie auf die mittlere Kante der Abdeckung drücken.

### Informationen - Kraftstoffetikett

- **BENZIN ALS KRAFTSTOFF**




Die Form für Benzin als Kraftstoff ist ein Kreis ("E" steht für bestimmte Biokomponenten im Benzin)

**Warnung**

- **Wenn Sie den Tankdeckel nach dem Tanken nicht vollständig schließen, kann aufgrund von Kraftstoffleckagen die Warnleuchte "Motor überprüfen“ aufleuchten. Es handelt sich nicht um eine Fahrzeugstörung, und die Warnleuchte erlischt, wenn Sie den Tankdeckel wieder schließen, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören. Wenn die Warnleuchte "Motor überprüfen" jedoch auch nach dem Wiederverschließen des Tankdeckels nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug in unserem nächsten autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie bei laufendem Motor tanken, kann die Warnleuchte "Motor überprüfen" aufleuchten.**

**Warnung**

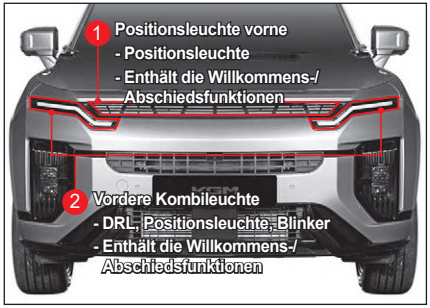
- **Achten Sie darauf, nach dem Abstellen des Motors nachzutanken. Andernfalls kann sich verdampfter Kraftstoff durch einen Funken, der beim Anlassen des Motors von einem elektrischen Gerät erzeugt wird, entzünden und einen schweren Brand verursachen.**
- **Halten Sie brennbare Gegenstände, wie z. B. eine brennende Zigarette oder ein Feuerzeug, während des Tankens fern. Andernfalls kann es zu einem schweren Brand kommen.**
- **Vermeiden Sie Handlungen, die zu statischer Elektrizität führen können, wie z. B. das Ein- und Aussteigen während des Tankvorgangs. Dies kann aufgrund statischer Elektrizität einen schweren Brand verursachen.**
- **Wenn ein tragbarer Behälter zum Tanken verwendet werden muss, muss dieser auf dem Boden abgestellt werden. Das Betanken mit dem Behälter auf oder in dem Fahrzeug kann aufgrund statischer Elektrizität einen schweren Brand verursachen.**
- **Achten Sie beim Tanken darauf, dass Sie die Art des verwendeten Kraftstoffs überprüfen. Wenn Sie ein Fahrzeug, das mit Diesel oder Benzin betrieben wird, falsch betanken, können das Kraftstoffsystem und andere Fahrzeugsysteme beeinträchtigt und das Fahrzeug erheblich beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie keinen Kraftstoff mit hohem Feuchtigkeitsgehalt, ungeeignetem Kraftstoff oder Zusätzen. Andernfalls können das Kraftstoffsystem und die Abgasanlage des Fahrzeugs erheblich beschädigt werden.**

- **Tanken Sie nur so lange, bis die Zapfpistole der Kraftstoffzufuhr automatisch stoppt. Wenn Sie den Kraftstofftank zu stark befüllen, kann der Kraftstoff überlaufen, einen Brand verursachen und die Fahrzeugkarosserie beschädigen.**
- **Benutzen Sie kein Mobiltelefon in der Nähe einer Tankstelle. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes durch elektromagnetische Wellen oder den Strom des Mobiltelefons.**
- **Wenn beim Tanken ein Brand entsteht, müssen Sie sich sofort an einen vom Fahrzeug entfernten Ort begeben. Ergreifen Sie dann Maßnahmen wie die Meldung des Brandes.**

**Vorsicht**

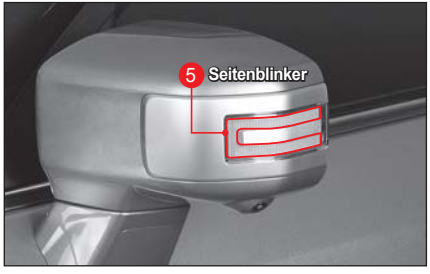
- **Achten Sie darauf, dass der Kraftstoff nicht mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommt, da er die lackierte Oberfläche beschädigen kann.**
- **Achten Sie darauf, einen originalen Kraftstoffeinlass-Deckel zu verwenden, wenn er ersetzt werden muss.**

## Außenleuchten/-lampen





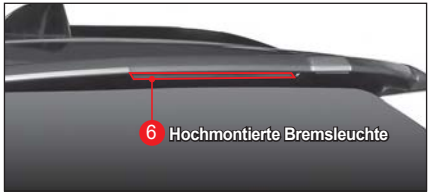


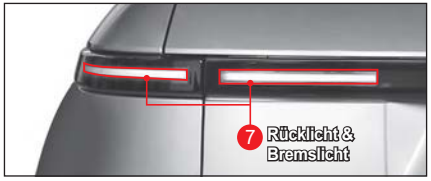


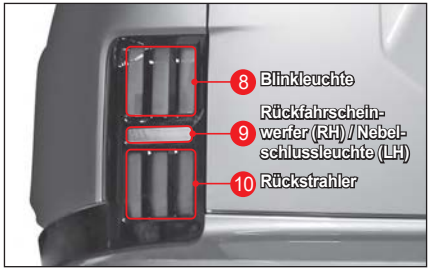


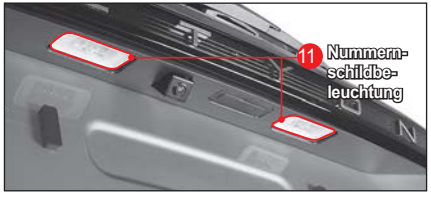




## Lichtschalter




1. Frontscheinwerfer
2. Rücklicht
3. Automatische Lichtfunktion
4. Ausschalten aller Leuchten
5. Nebelschlussleuchte

### Einschalten des Frontscheinwerfers

Der Frontscheinwerfer schaltet sich zusammen mit dem Standlicht, dem Rücklicht, der Nummernschildbeleuchtung und anderen Innenleuchten ein.

### Einschalten des Rücklichts

Das Rücklicht schaltet sich zusammen mit dem Standlicht, der Nummernschildbeleuchtung (im Status ON) und anderen Innenleuchten ein.

### AUTO Aktivieren der automatischen Lichtfunktion*

Der Frontscheinwerfer und das Rücklicht schalten sich automatisch ein oder aus, je nachdem, wie viel Sonnenlicht der automatische Lichtsensor empfängt.

### AUTO Einschalten des intelligenten Fernlicht-Assistenten (SHB)

Wenn Sie den Lichtschalter in Richtung des Kombiinstruments drücken, während sich der Lichtschalter in der Stellung AUTO befindet, wird der SHB aktiviert.

☞ Refer to „Intelligentes Fernlicht (SHB)*“ (p.3-45)

### OFF Ausschalten aller Leuchten

Alle Leuchten schalten sich aus.

**Hinweis**

- **Bei Fahrzeugen ohne die automatische Lichtfunktion und Nebelscheinwerfer hat der Lichtschalter keine entsprechende Funktion.**

### Einschalten der Nebelschlussleuchte*

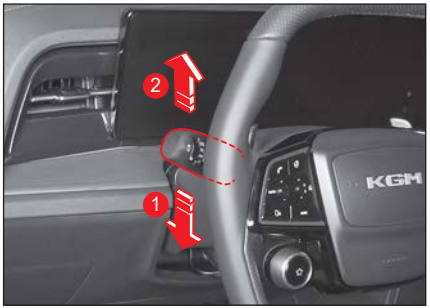
Wenn Sie bei eingeschalteten Frontscheinwerfern den Schalter in die Stellung drehen, schalten sich die Nebelschlussleuchten ein und der Schalter kehrt in die Stellung "Aus" zurück.

Durch erneutes Drehen wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

### OFF Ausschalten des Nebelscheinwerfers*

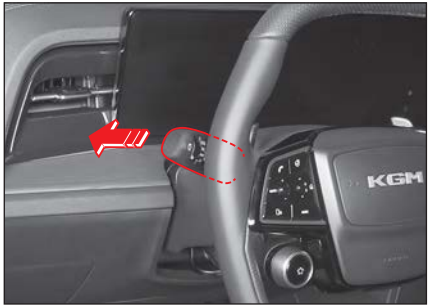
Der Nebelscheinwerfer schaltet sich aus.

### Ein-/Ausschalten des linken/rechten Blinkers




- Wenn Sie den Lichtschalter nach unten drücken (1), blinkt der linke Blinker. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch der Blinker im Kombiinstrument.
- Wenn Sie den Lichtschalter nach oben drücken (2), blinkt der rechte Blinker. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch der Blinker im Kombiinstrument.

### Ein- und Ausschalten des Fernlichts

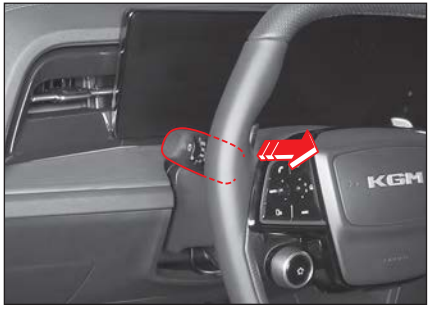


- Wenn Sie den Lichtschalter in Richtung des Kombiinstruments drücken und ihn bei eingeschaltetem Abblendlicht loslassen, schaltet sich das Fernlicht ein. Zu diesem Zeitpunkt schaltet sich auch die Fernlicht-Kontrollleuchte im Kombiinstrument ein.
- Wenn Sie bei eingeschaltetem Fernlicht den Lichtschalter in Richtung des Fahrers ziehen und loslassen, schaltet sich das Fernlicht aus.

**Warnung**

- **Schalten Sie das Fernlicht nicht ein, wenn sich vor Ihnen ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug befindet. Das Fernlicht kann die Sicht der anderen Fahrer behindern und einen Unfall verursachen.**

### Gleichzeitiges Einschalten von Fernlicht und Abblendlicht (Abblendlicht)



Das Fernlicht und das Abblendlicht schalten sich gleichzeitig ein, wenn Sie den Lichtschalter in Richtung des Fahrers ziehen.

**Hinweis**

- **Diese Funktion arbeitet unabhängig von der Stellung des Lichtschalters.**

## Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage dient dazu, andere Fahrzeuge im Notfall zu warnen, damit ein Unfall vermieden wird.

- Wenn Sie den Schalter der Warnblinkanlage drücken, blinken alle Blinker.
- Wenn Sie den Schalter der Warnblinkanlage erneut drücken, schaltet sich die Warnblinkanlage aus.

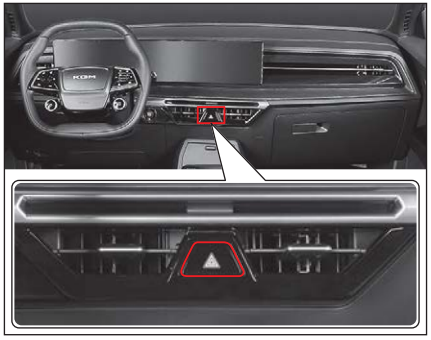
☞ Refer to „Deaktivieren“ (p.4-140)

**Vorsicht**

- **Betreiben Sie die Warnblinkanlage nicht über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor. Dies kann zu Verwirrung bei anderen Fahrzeugführern und zur Entladung der Batterie führen.**

**Hinweis**

- **Die Warnblinkanlage funktioniert unabhängig vom Status des START/STOP-Schalters**
- **Während die Warnblinkanlage in Betrieb ist, funktioniert der Blinker nicht selbstständig.**





## Stufen der Einstellung des Frontscheinwerfer-Winkels




Die Neigung des Fahrzeugs vorne und hinten kann je nach Anzahl der Insassen, Gewicht und Schwerpunkt des Gepäcks variieren.

In diesem Fall können Sie den Winkel des Frontscheinwerfers so einstellen, dass Sie nachts gut sehen können und ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug nicht durch das starke Licht des Frontscheinwerfers behindert wird.

| Hinweis |
| --- |
| • **Der Winkel des Frontscheinwerfers wird immer im Kombiinstrument angezeigt.** |

### Winkeleinstellstufen des Frontscheinwerfers

Der Winkel des Frontscheinwerfers kann in 4 Stufen (Stufen 0~3) entsprechend der Neigung des Fahrzeugs vorne und hinten eingestellt werden.

- Wenn sich das Fahrzeug nach vorne neigt: Berühren Sie den Schalter zur Einstellung des Winkels des Frontscheinwerfers (∧) leicht, um ihn auf Stufe 0 zu stellen. Die Frontscheinwerfer sind so eingestellt, dass sie nach oben gerichtet sind.
- Wenn sich das Fahrzeug nach hinten neigt: Berühren Sie den Schalter zur Einstellung des Winkels des Frontscheinwerfers (∨) leicht, um ihn gemäß der folgenden Tabelle auf die richtige Stufe einzustellen. Die Frontscheinwerfer sind so eingestellt, dass sie nach unten zeigen.

### Scheinwerferwinkelverstellung Standard (5-Sitzer)

**Stufe 0**

- 1-2 Fahrgäste (normales Fahren)




**Stufe 1**

- 5 Fahrgäste




**Stufe 2**

- 5 Fahrgäste / 130 kg Last




**Stufe 3**

- 1 Fahrgast / 430 kg Last




**Warnung**

- **Fahren Sie das Fahrzeug, nachdem Sie den Winkel des Frontscheinwerfers entsprechend der Anzahl der Insassen, des Gewichts und des Schwerpunkts des Gepäcks eingestellt haben. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals in einer der folgenden Situationen, die über die standardmäßige Winkeleinstellung des Frontscheinwerfers hinausgehen.**
  - **Fahren des Fahrzeugs mit Stufe 3 unter der Bedingung der Stufe 0 (der Winkel des Frontscheinwerfers ist abgesenkt): Es dauert länger, bis der Fahrer eine Notsituation auf der Straße erkennt, wenn sie eintritt.**
  - **Fahren des Fahrzeugs mit Stufe 0 unter der Bedingung der Stufe 3 (der Winkel des Frontscheinwerfers ist angehoben): Dies behindert die Sicht des Fahrers auf ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug.**

  **In einem solchen Fall kann das sichere Fahren behindert werden, was einen schweren Unfall verursachen kann.**

## Tagfahrlicht (DRL)*

Das DRL schaltet sich auch bei Tageslicht automatisch ein, so dass Sie ein Fahrzeug leicht erkennen können.




### Falls sich das DRL einschaltet

- Wenn der Schalter des Rücklichts und des Frontscheinwerfers nicht mit dem START/STOP-Schalter in der Stellung ON (unabhängig davon, ob der Motor gestartet ist oder nicht) betätigt wird

**Hinweis**

- **Wenn das DRL eingeschaltet wird, schaltet sich gleichzeitig auch das Rücklicht ein.**
- **Für das DRL und das Rücklicht wird die gleiche Lampe verwendet, aber das DRL ist heller.**

### Falls sich das DRL ausschaltet

- Wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ACC oder im Status OFF befindet
- Wenn Sie den Frontscheinwerfer einschalten oder der Frontscheinwerfer durch die automatische Lichtfunktion eingeschaltet wird
- Bei angezogener Feststellbremse (EPB) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 3 km/h oder weniger (automatisches Halten ausgeschaltet)
- Wenn die Gefahrenhinweis-Kontrollleuchte aktiviert ist
- Wenn die Kontrollleuchte für den linken/rechten Blinker aktiviert ist

## Intelligentes Fernlicht (SHB)*

Das SHB ist die Funktion zur Steuerung des Fernlichts, um die Sicht eines Fahrers auf ein entgegenkommendes oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht durch ein starkes Fernlicht zu behindern.

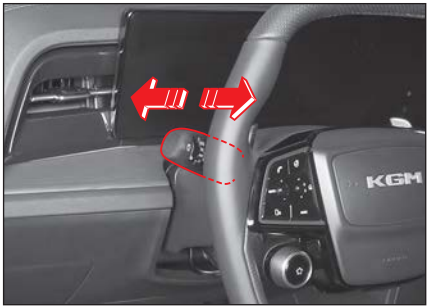
Das SHB erkennt die Situation über einen Sensor oben an der Windschutzscheibe des Fahrzeugs (Frontkameramodul) und schaltet das Fernlicht automatisch ein oder aus.

### Einstellung des SHB

*1* Stellen Sie den Lichtschalter in die Stellung AUTO.




*2* Drücken Sie den Lichtschalter in Richtung des Kombiinstruments und lassen Sie ihn los.




- Wenn die SHB-Funktion aktiviert ist, leuchtet die SHB-Kontrollleuchte auf.




SHB-Kontrollleuchte

### Falls sich das Fernlicht einschaltet

Alle folgenden Bedingungen sind bei aktiviertem SHB gegeben, das Fernlicht schaltet sich ein.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h oder mehr beträgt
- Wenn die Umgebung so dunkel ist, dass sie als Nacht erkannt wird
- Wenn ein entgegenkommendes und ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkannt werden

Wenn sich das Licht automatisch einschaltet, schaltet sich die SHB-Kontrollleuchte zusammen mit dem Fernlicht ein.




SHB-Kontrollleuchte



Fernlicht-Kontrollleuchte

### Falls sich das Fernlicht ausschaltet

Das Fernlicht wird in folgenden Fällen ausgeschaltet:

- Wenn der Frontscheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs (einschließlich eines Fahrrads und eines Motorrads) erkannt wird
- Wenn das Rücklicht eines Fahrzeugs (einschließlich eines Fahrrads und eines Motorrads) vorne erkannt wird
- Wenn es in der Umgebung aufgrund von Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen am Straßenrand hell ist
- Wenn die Lichtquelle in einem Tunnel erkannt wird
- Wenn sich der Lichtschalter nicht in der Stellung AUTO befindet
- Wenn die SHB-Funktion deaktiviert ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 25 km/h beträgt

| Hinweis |
| --- |
| • **Wenn sich das Fernlicht automatisch aus- und dann wieder einschaltet, kann es zu einer Verzögerung von einigen Sekunden kommen.** |

### Bedienung des Lichtschalters

Die genaue Funktionsweise des Lichtschalters bei eingestelltem und aktiviertem SHB ist wie folgt:

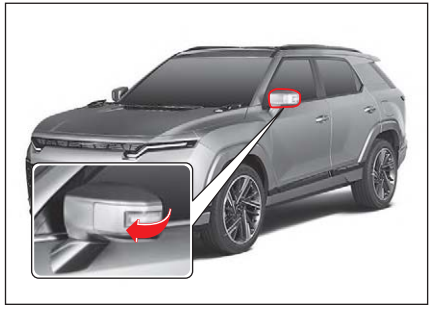
- Wenn Sie bei eingeschaltetem SHB den Lichtschalter in Richtung des Kombiinstruments drücken, schaltet sich das Fernlicht ein und die SHB-Einstellung wird aufgehoben.
- Wenn Sie bei eingestelltem SHB den Lichtschalter in Richtung des Fahrers ziehen, schaltet sich das Fernlicht ein und die SHB-Einstellung wird nur beibehalten, während Sie den Lichtschalter ziehen.
- Wenn Sie den Lichtschalter in Richtung des Fahrers ziehen, während das SHB in Betrieb ist, schaltet sich das Fernlicht aus und die SHB-Einstellung wird aufgehoben.
- Wenn Sie den Lichtschalter in eine andere als die Stellung AUTO bringen, wird die SHB-Einstellung aufgehoben.

**Vorsicht**

**In folgenden Fällen funktioniert das SHB möglicherweise nicht normal:**

- **Wenn die Windschutzscheibe des Fahrzeugs beschädigt oder durch Staub, Dunst, Nebel, Aufkleber, Schnee usw. verschmutzt ist**
- **Wenn die Leuchte eines entgegenkommenden oder eines vorausfahrenden Fahrzeugs beschädigt ist**
- **Wenn sich ein entgegenkommendes oder ein vorausfahrendes Fahrzeug außerhalb Ihrer Sichtweite befindet**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder ein vorausfahrendes Fahrzeug in einer Kreuzung oder einer kurvenreichen Straße nur teilweise erkannt wird**
- **Wenn sich vorne eine Lichtquelle befindet, die einer Fahrzeugleuchte oder einem Reflektor ähnelt**
- **Wenn ein Beleuchtungsgerät oder ein Reflektor in einem Bauabschnitt usw. installiert ist**

## Automatisches Heranfahren



Das automatische Heranfahren (Außenrückspiegel ausgeklappt) wird aktiviert, wenn Sie sich einem Fahrzeug bis auf 1 m nähern, während Sie den intelligenten Schlüssel im Diebstahlschutzmodus bei sich tragen.

**Hinweis**

- **Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen → Komfortfunktionen → (automatisches) Heranfahren → AUS oder EIN.**

### Falls die Lampe für das automatische Heranfahren erlischt

In folgenden Fällen schaltet sich die Lampe für das automatische Heranfahren aus:

- Wenn ca. 30 Sekunden nach dem Einschalten der Lampe für das automatische Heranfahren vergangen sind
- Wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet
- Wenn das Fahrzeug in den Diebstahlüberwachungsmodus übergeht
- Wenn die automatische Türverriegelung aktiviert ist

**Hinweis**

- **Die Lampe für das automatische Heranfahren schaltet sich innerhalb von 10 Minuten bis zu 2 Mal ein.**
- **Sie können diese Funktion über das Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds aktivieren, indem Sie Fahrzeugeinstellungen → Komfortfunktionen → (automatisches) Heranfahren → AUS oder EIN.**

## Coming-Home-Funktion/Leaving-Home-Funktion

Die Coming-Home-Funktion/ Leaving-Home-Funktion schaltet den Frontscheinwerfer automatisch ein, wenn das Fahrzeug in dunkler Umgebung ankommt oder abfährt, was die Sicherheit und den Komfort erhöht.

### Einstellung der Coming-Home-Funktion/ Leaving-Home-Funktion

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen () → Licht → Leaving-Home-Frontscheinwerfer/Coming-Home-Frontscheinwerfer (AUS, 10 s, 20 s und 30 s)

### Bedienung der Coming-Home-Funktion

- Wenn Sie den Motor bei eingeschaltetem Frontscheinwerfer (Abblendlicht) abstellen, bleibt das Abblendlicht für die eingestellte Dauer eingeschaltet.
- Nach einer bestimmten Zeit, in der alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind, schaltet sich der Frontscheinwerfer (Abblendlicht) aus.

**Hinweis**

- **Wenn Sie die Tür oder die Heckklappe innerhalb der eingestellten Zeit nach dem Abstellen des Motors geöffnet halten, schaltet sich der Frontscheinwerfer (Abblendlicht) nach 3 Minuten aus.**
- **Wenn Sie die Tür oder die Heckklappe innerhalb der eingestellten Zeit nach dem Abstellen des Motors öffnen und schließen, bleibt der Frontscheinwerfer (Abblendlicht) für die eingestellte Zeit eingeschaltet und schaltet sich dann aus.**
- **Wenn Sie die Schalter für das automatische Licht und den Frontscheinwerfer (Abblendlicht) in die Stellung OFF bringen, schaltet sich der Frontscheinwerfer (Abblendlicht) sofort aus.**

### Bedienung der Leaving-Home-Funktion

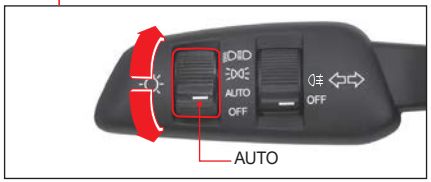
- Wenn Sie den Diebstahlüberwachungsmodus durch Drücken der Türentriegelungstaste auf dem intelligenten Schlüssel oder des Schalters am Türgriff beenden, bleibt der Frontscheinwerfer (Abblendlicht) für die eingestellte Zeit eingeschaltet.
- Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet sich der Frontscheinwerfer (Abblendlicht) aus.

**Hinweis**

- **Wenn Sie bei eingeschalteter Leaving-Home-Funktion die Türverriegelungstaste auf dem intelligenten Schlüssel drücken, schaltet sich der Frontscheinwerfer (Abblendlicht) aus und das Fahrzeug wechselt in den Diebstahlüberwachungsmodus.**
- **Wenn Sie den START/STOP-Schalter bei eingeschalteter Leaving-Home-Funktion in die Stellung ON bringen, schaltet sich der Frontscheinwerfer (Abblendlicht) sofort aus.**

## Automatische Lichtfunktion*




Das automatische Licht ist eine Funktion, die über einen Sensor die Sonneneinstrahlung erkennt und den Frontscheinwerfer und das Rücklicht automatisch ein- oder ausschaltet.

- Die automatische Lichtfunktion wird aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Stellung AUTO befindet.

## Automatischer Lichtsensor




Der automatische Lichtsensor ist in den Regensensor integriert.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie den automatischen Lichtsensor schütteln oder ihm einen Stoß versetzen, kann es zu einer Fehlfunktion des automatischen Lichts kommen.**
- **Wischen Sie das Einbauteil des automatischen Lichtsensors nicht mit Reinigungsmitteln oder Wachs usw. ab. Die automatische Lichtfunktion kann gestört sein.**
- **Das Anbringen von handelsüblichen Scheibenbeschichtungs- oder Tönungsprodukten an der Windschutzscheibe kann zu einer Störung der automatischen Lichtfunktion führen.**
- **Wenn das Fahrzeug stark vibriert, wie z. B. beim Fahren auf einer unebenen Straße, kann die automatische Lichtfunktion ausfallen.**

- **Die Zeit für das Ein- und Ausschalten des Lichts kann je nach Änderung der klimatischen Bedingungen wie Nebel, Schnee und Regen sowie der Umgebung variieren.**
- **Wenn Sie den Lichtschalter in die Stellung AUTO oder von der Stellung AUTO in eine andere Stellung schalten, können die Innenbeleuchtung, das Rücklicht und der Frontscheinwerfer kurzzeitig blinken. Dies ist ein normales Phänomen zur Erkennung des Status des automatischen Lichts.**
- **Wenn Sie einen dunklen Ort wie einen Tunnel durchqueren, verlassen Sie sich nicht auf die automatische Lichtfunktion und schalten Sie den Frontscheinwerfer manuell ein.**
- **Verwenden Sie die automatische Lichtfunktion für den Frontscheinwerfer und das Rücklicht nur in begrenztem Umfang bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. Betätigen Sie den Frontscheinwerfer und das Rücklicht in der Regel manuell.**
- **Verwenden Sie die automatische Lichtfunktion für den Frontscheinwerfer und das Rücklicht nicht an einem trüben Tag. Betreiben Sie diese Leuchten manuell.**

## Innenleuchte





















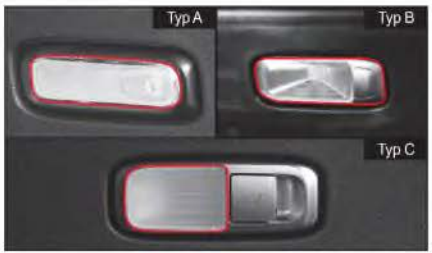




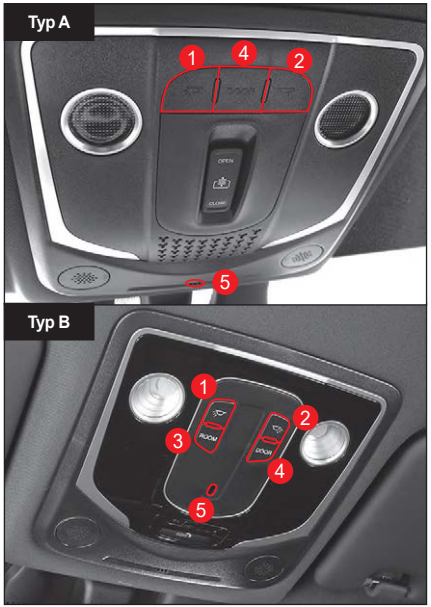
**Innenraumleuchte hinten**




**Gepäckleuchte**



## Innenraumleuchte vorne (Dachkonsole)




1. Punktschalter des Fahrersitzes
2. Punktschalter des Beifahrersitzes
3. Punktschalter für die Fahrer- / Beifahrer- / Innenraumleuchte hinten
4. Schalter für das Türgestänge
5. Vorderer Zusatzscheinwerfer

**Warnung**

- **Vermeiden Sie die Verwendung der Innenraumleuchte bei Nachtfahrten oder an dunklen Orten. Das Licht der Innenraumleuchte kann die Sicht des Fahrers nach vorne behindern und einen Unfall verursachen.**

**Hinweis**

- **Wenn die Innenraumleuchte nach dem Abstellen des Motors eingeschaltet wird, schaltet sich die Innenraumleuchte nach etwa 10 Minuten automatisch aus, damit eine Entladung der Batterie verhindert wird.**

### Punktschalter des Fahrersitzes

Wenn Sie den Schalter (1) drücken, schaltet sich die Innenraumleuchte des Fahrersitzes ein.

### Punktschalter des Beifahrersitzes

Wenn Sie den Schalter (2) drücken, schaltet sich die Innenraumleuchte des Beifahrersitzes ein.

### Punktschalter für die Fahrer- / Beifahrer- / Innenraumleuchte hinten

Wenn Sie den Schalter (3) drücken, schaltet sich die Fahrer- / Beifahrer- / Innenraumleuchte hinten ein.

### Schalter für das Türgestänge

Wenn Sie die Tür mit gedrücktem Schalter (4) öffnen, schalten sich die Innenraumleuchte vorne und die Innenraumleuchte hinten ein, und wenn Sie die Tür schließen, erlöschen diese Leuchten.

### Vorderer Zusatzscheinwerfer (5)

Er leuchtet auf, wenn das Rücklicht eingeschaltet wird.

Er beleuchtet schwach den vorderen mittleren Bereich.

(Dachkonsole Typ B)

### Verknüpfungsfunktion zwischen dem intelligenten Schlüssel / REKES-Schlüssel und der Innenraumleuchte vorne

Wenn Sie die Tür mit dem intelligenten Schlüssel / REKES-Schlüssel bei gedrücktem Schalter für das Türgestänge der Dachkonsole entriegeln, schalten sich die Innenraumleuchten des Fahrersitzes und des Beifahrersitzes für 30 Sekunden ein.

Zu diesem Zeitpunkt, wenn Sie die Tür durch Drücken der Türverriegelungstaste auf dem intelligenten Schlüssel / REKES-Schlüssel verriegeln, schalten sich die Innenraumleuchten des Fahrersitzes und des Beifahrersitzes sofort aus.

**Vorsicht**

- **Lassen Sie die Tür nicht für längere Zeit offen, wenn die Innenraumleuchte mit der Tür verbunden ist, und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Innenraumleuchte eingeschaltet ist. Wenn die Innenraumleuchte über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen.**

## Innenraumleuchte hinten

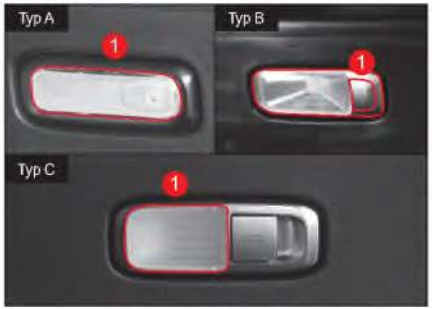



Durch Drücken des Schalters für die Innenraumleuchte hinten (1) wird die Innenraumleuchte hinten eingeschaltet. Durch erneutes Drücken des Schalters wird die Innenraumleuchte hinten ausgeschaltet. Die Innenraumleuchte hinten leuchtet beim Öffnen der Tür unabhängig von der Betätigung des Schalters für die Innenraumleuchte auf, wenn der türgekoppelte Schalter eingedrückt ist.

**Vorsicht**

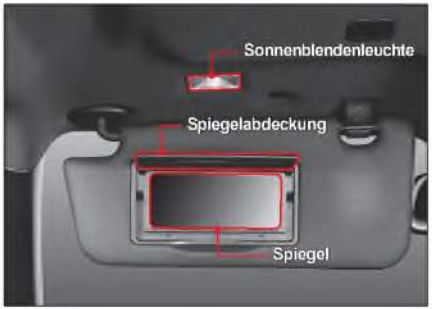
- **Öffnen Sie die Tür nicht über einen längeren Zeitraum, wenn der Schalter für das Türgestänge gedrückt ist. Wenn die Innenraumleuchte hinten / Gepäckraumleuchte über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann die Batterie entladen werden.**
- **Lassen Sie die Heckklappe nicht über einen längeren Zeitraum nicht vollständig geschlossen. Wenn die Innenraumleuchte hinten / Gepäckraumleuchte über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann die Batterie entladen werden.**

## Gepäckraumleuchte




- Durch Drücken des Schalters (1) wird die Leuchte bei geöffneter Heckklappe ein- und durch erneutes Drücken wieder ausgeschaltet (Typ: mit selbsttätiger Rückstellung).
- Wenn Sie die Heckklappe bei eingeschalteter Gepäckraumleuchte schließen, erlischt die Gepäckraumleuchte.

## Sonnenblende/Spiegelleuchte




Wenn Sie die Sonnenblende herunterziehen und die Spiegelabdeckung öffnen, schaltet sich die Leuchte ein.

Wenn Sie die Spiegelabdeckung schließen, schaltet sich die Leuchte aus.

**Vorsicht**

- **Vergewissern Sie sich, dass die Spiegelabdeckung nach der Benutzung des Spiegels der Sonnenblende wieder geschlossen ist. Andernfalls kann die Sonnenblendenleuchte eingeschaltet bleiben und die Batterie kann sich entladen. Außerdem kann eine offene Spiegelabdeckung zu Verletzungen führen.**

**Hinweis**

- **Wenn Sie die Sonnenblende nach unten ziehen und sie als Sonnenschutz verwenden, können Sie die Position der Sonnenblende einstellen.**

## Stimmungsleuchte

Stimmungsleuchte am Armaturenbrett (Fahrerseite)



Stimmungsleuchte für die vordere Türverkleidung



Stimmungsleuchte am Armaturenbrett (Beifahrerseite)



Obere/untere Stimmungsleuchten* in der Mittelkonsole

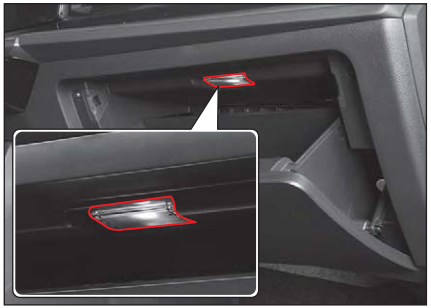


- Wenn die Stimmungsleuchte aktiviert ist, leuchtet die Stimmungsleuchte immer, wenn der Motor gestartet oder der Zündschalter eingeschaltet wird.
- Wenn das Rücklicht eingeschaltet ist, wird die Stimmungsleuchte gedimmt, und sie gibt ein sanftes Licht ab.

## Einstellung der Stimmungsleuchte

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm des Hypervisor-Bedienfelds auf Fahrzeugeinstellungen.
2. Tippen Sie in den Fahrzeugeinstellungen auf Innenbeleuchtung.
   - Aus den Standardfarben können Sie manuelle (6) und automatische Farben auswählen (einschließlich der Helligkeitseinstellungen für die Stimmungsleuchte).
   - Benutzerdefinierte Farben geben Ihnen die Freiheit, mehr Farben als die Standardfarben auszuwählen (einschließlich der Einstellung der Helligkeit der Stimmungsleuchte).
   - In den benutzerdefinierten Einstellungen können Sie unter anderem festlegen, ob die Stimmungsleuchten im Innenraum ein- und ausgeschaltet oder tagsüber ausgeschaltet werden sollen.

## Handschuhfach-Leuchte

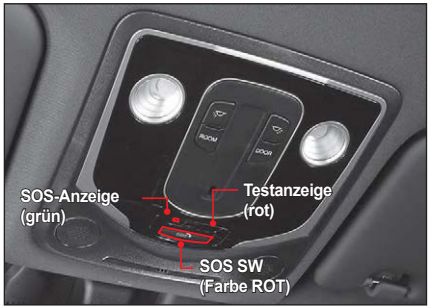


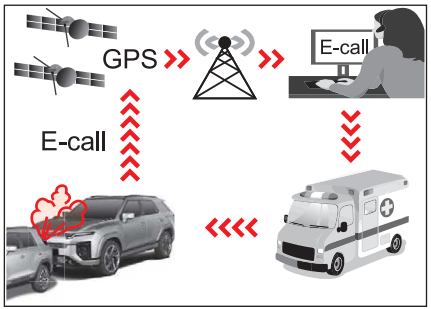
Wenn Sie das Handschuhfach öffnen, schaltet sich die Leuchte ein, und wenn Sie das Handschuhfach schließen, erlischt die Leuchte.

**Vorsicht**

- **Ein geöffnetes Handschuhfach kann bei einem Unfall oder einem plötzlichen Bremsmanöver zu Verletzungen eines Insassen führen. Achten Sie darauf, das Fahrzeug mit geschlossenem Handschuhfach zu fahren.**

## e-Call (Notruf)*




1. Der Unfall ereignet sich
2. Drahtloses Netzwerk
3. Anrufzentrale (PSAP)
4. Notrufzentrale

Der E-Call ist ein System zur Minimierung von Unfallopfern, das es ermöglicht, die relevanten Informationen automatisch oder manuell an die nächstgelegene Leitstelle weiterzuleiten, damit bei Verkehrsunfällen und Notfällen sofortige Maßnahmen ergriffen werden können.

- SOS-Taste Wenn der Fahrer oder Beifahrer diese Taste drückt, wird ein E-Call an den Servicemitarbeiter in der Notrufzentrale gesendet.

**Hinweis**

- **Mit der Taste „Test“ können Sie den Testmodus aktivieren, der nur von Experten des KGM-autorisierten Servicezentrums zur Überprüfung der Systemleistung verwendet wird.**

- LED-Anzeige: Wenn Sie die Zündung einschalten, leuchten die rote und die grüne LED auf. Nach 3 Sekunden erlischt die rote LED im Normalbetrieb.

  Im Falle eines Problems mit dem System leuchtet oder blinkt die rote LED.

**Vorsicht**

- **Wenn die rote LED unter normalen Fahrbedingungen weiterhin leuchtet, kann dies auf eine Störung des E-CALL-Systems hinweisen.**
- **Wenden Sie sich unverzüglich an den nächsten autorisierten KGM-Händler, um festzustellen, ob das E-CALL-System defekt ist oder nicht.**
- **Andernfalls ist der normale Betrieb des E-CALL-Systems nicht gewährleistet. Der Fahrzeughalter ist für die Folgen der Nichtbeachtung der obigen Anweisung verantwortlich.**

## Wie das E-CALL-System benutzt wird

### AutoCall-Modus




Das ERA-GLONASS (eCall)-Gerät setzt automatisch einen Notruf an eine einheitliche Notrufzentrale ab, damit bei einem Autounfall rechtzeitig Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Zur rechtzeitigen Hilfeleistung und Unterstützung übermittelt das ERA-GLONASS (eCall)-System automatisch die Daten eines Verkehrsunfalls an eine einheitliche Notrufzentrale.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden, und das ERA-GLONASS (eCall)-System bleibt so lange im Verbindungszustand, bis der den Notruf empfangende Operator der einheitlichen Notrufzentrale die Verbindung trennt.

**Hinweis**

- **Bei geringen Unfallkosten tätigt das ERA-GLONASS (eCall)-System möglicherweise keinen automatischen Notruf. In diesem Fall ist es möglich, durch Drücken der SOS-Taste einen Notruf im manuellen Modus abzusetzen.**

**Hinweis**

- **Der Betrieb des Systems ist nicht möglich, wenn es keine Abdeckung durch Mobilfunknetze und kein GPS- und GLONASS-Signal gibt. (Im Falle der EU: Galileo hinzugefügt)**

### Manueller Modus




Der Fahrer/Beifahrer kann einen Notruf im Einzelabfertigungsdienst manuell absetzen, indem er die SOS-Taste drückt, um den Notdienst zu rufen.

Ein Notruf über das eCall-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste innerhalb von 3 Sekunden abgebrochen werden. (EU)

Nach Auslösen eines Notrufs im manuellen Modus zur rechtzeitigen Hilfeleistung und Unterstützung überträgt das ERA-GLONASS (eCall)-System während eines Hilferufs durch Drücken der SOS-Taste Daten über einen Verkehrsunfall / eine andere Störung an den Operator einer einheitlichen Notrufzentrale.

- Halten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort an.
- Klappen Sie die Abdeckung der E-Call-Taste herunter.
- Drücken Sie die SOS-Taste. (Der Mindestdatensatz für das Fahrzeug und sein Standort wird im Mobilfunknetz registriert.)

- Der Anruf wird mit dem Operator in der E-Call-Zentrale verbunden.
- EU: Der Mindestdatensatz (MSD) wird vor dem Absetzen des Notrufs gesendet, nicht danach.
- EU: Beim manuellen Notruf können Sie innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Taste abbrechen.

**Test-Modus**

- EU: Wenn Sie das E-Call-System ersetzt und überprüft haben, können Sie mit dem Scan-Tool den SOS-Testmodus aktivieren.

**E-Call kann nicht abgebrochen werden, wenn:**

- Der E-Call wurde automatisch durch das Aufprallsignal des Airbags ausgelöst (er wird beendet, wenn ein Operator in der E-Call-Zentrale den Anruf beendet).
- 3 Sekunden sind vergangen, seit der manuelle Notruf, der durch Drücken der SOS-Taste ausgelöst worden war, verbunden wurde (für EU).
- Der Operator in der E-Call-Zentrale nimmt den Anruf entgegen, der bei manuellem Notruf durch Drücken der SOS-Taste ausgelöst wurde.

**Hinweis**

- **Die Batterie des ERA-GLONASS (eCall)-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromversorgung des Fahrzeugs infolge einer Kollision in einer Notsituation abgeschaltet wird.**

**Warnung**

**Es kann gefährlich sein, im Fahrzeug zu bleiben, auch wenn Sie im Notfall die SOS-Taste gedrückt haben, wenn:**

- **Sie sehen Rauch innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs, z. B. wenn es nach einem Unfall brennt.**
- **Das Fahrzeug befindet sich auf einem gefährlichen Straßenabschnitt.**
- **Das Fahrzeug kann von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder nur schwer gesehen werden, insbesondere bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen.**

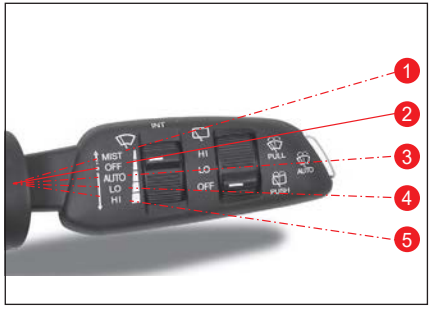
**Es besteht die Gefahr von Unfällen und Verletzungen. Verlassen Sie in solchen oder ähnlichen Situationen sofort das Fahrzeug, sobald dies gefahrlos möglich ist. Begeben Sie sich zusammen mit den anderen Fahrzeuginsassen an einen sicheren Ort. Sichern Sie in solchen Situationen das Fahrzeug entsprechend den nationalen Vorschriften, z. B. mit einem Warndreieck.**

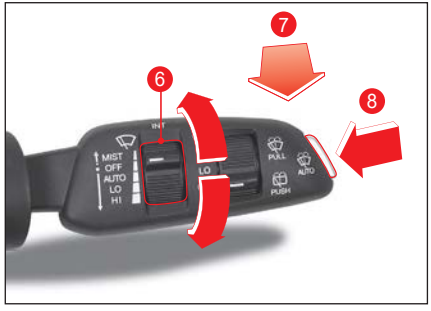
**Hinweis**

1. Unser eCall-System bietet ausschließlich 112-basierte eCall-Dienste an und entspricht der in den EU-Gesetzen festgelegten Allgemeinen Datenschutzverordnung.
2. Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck der Abwicklung des eCall-Notrufs an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.
3. Art der Daten und ihre Empfänger
   - MSD-Datenelemente
     1) Anruftyp: Automatischer Anruf / manueller Anruf
     2) Testanruf: Testanruf/Notruf
     3) Position ist vertrauenswürdig: Ja/Nein
     4) Fahrzeugtyp: M1/M2/M3/N1/N2/N3
     5) Fahrzeug-Identifizierungsnummer
     6) Antriebsspeichertyp: Benzin, Diesel
     7) Zeitstempel des RTA-Ereignisses: Zeitstempel des Ereignisses „Straßenverkehrsunfall“
     8) Fahrzeugstandort: Breitengrad, Längengrad
     9) Richtung des Fahrzeugs: Ausrichtung des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Ereignisses
   - Anrufprotokoll-Datenelemente
     1) Auslösezeit: Zeitpunkt des Anrufauslösungsereignisses (erkannter Unfall oder Tastendruck).
     2) DTC: Diagnosefehlercode
     3) Auslösetyp: Manueller Anruf / automatischer Anruf / Anrufwiederholung
     4) RSSI: GSM (2G)- oder UMTS (3G)-Signalstärke
     5) Ec/No: Energieträger/Rauschleistungsdichte
     6) Anruftyp: GSM (2G) / UMTS (3G) / Reserviert
     7) Status des Anrufendes: Grund für das Anrufende

4. Das auf dem 112-Notruf basierende eCall-System im Fahrzeug ist so konzipiert, dass es:
   - sicherstellt, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten nicht außerhalb des Systems verfügbar sind, bevor ein eCall ausgelöst wird
   - sicherstellt, dass es nicht zurückverfolgt werden kann und in seinem normalen Betriebszustand keiner ständigen Verfolgung unterliegt
   - sicherstellt, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden
5. Der Fahrzeughalter hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der ihn betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht mit den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG übereinstimmt.
6. Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden sind.

## Windschutzscheiben-Wischer




**1 MIST**

Der Wischer arbeitet, wenn Sie den Wischerbetätigungshebel nach oben heben.

Wenn Sie den Hebel loslassen, kehrt der Hebel in die Stellung OFF zurück und bleibt stehen.

**2 OFF**

Der Scheibenwischer arbeitet nicht mehr.

**3 AUTO**

Die Wischergeschwindigkeit wird automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit oder die Regenmenge angepasst (regenabhängiger Wischer).

**4 LO**

Der Wischer arbeitet mit niedriger Geschwindigkeit.

**5 HI**

Der Wischer arbeitet mit hoher Geschwindigkeit.

### Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Windschutzscheiben-Wischers

Wenn der Wischerbetätigungshebel in die Stellung AUTO gebracht wird, wird die Arbeitsgeschwindigkeit des Wischers eingestellt.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsregelhebel für den Wischerbetrieb (6) nach oben heben, wird die Geschwindigkeit des Wischers höher, und wenn Sie den Hebel nach unten ziehen, wird die Geschwindigkeit des Wischers langsamer.

**Hinweis**

- **Wenn Sie den Wischerbetätigungshebel in die Stellung AUTO bringen und der START/STOP-Schalter auf ON steht, wird der Wischer einmal betätigt.**
- **Wenn es dunkel wird, so dass das automatische Licht funktioniert, wird die Wischergeschwindigkeit höher.**

### Verbindung zwischen Windschutzscheibe und Scheibenwaschflüssigkeit

PULL

Diese Funktion sprüht automatisch Scheibenwaschflüssigkeit, wenn der Windschutzscheiben-Wischer betätigt wird.

Es funktioniert wie folgt, je nachdem, wie lange der Wischerbetätigungshebel betätigt wird (7).

- Ziehen Sie den Hebel kürzer als 0,6 Sekunden. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer arbeitet einmal.
- Ziehen Sie den Hebel für 0,6 Sekunden oder länger. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer arbeitet dreimal.
- Ziehen Sie den Hebel kontinuierlich. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer arbeitet kontinuierlich.

### Automatische Windschutzscheiben-Waschanlage

Wenn sich der Wischerhebel in der Stellung OFF befindet, drücken Sie den Schalter für die automatische Windschutzscheiben-Waschanlage (8).

Die Scheibenwaschflüssigkeit wird gesprüht und der Scheibenwischer arbeitet viermal, dann wird die Scheibenwaschflüssigkeit erneut gesprüht und der Scheibenwischer arbeitet dreimal.

## Heckscheibenwischer




1 HI

Der Heckscheibenwischer arbeitet mit hoher Geschwindigkeit.

2 LO

Der Heckscheibenwischer arbeitet mit niedriger Geschwindigkeit.

3 OFF

Der Heckscheibenwischer arbeitet nicht mehr.

### Verbindung zwischen dem Heckscheibenwischer und der Scheibenwaschflüssigkeit

PUSH

Diese Funktion sprüht automatisch Scheibenwaschflüssigkeit, wenn der Heckscheibenwischer betätigt wird. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird versprüht und der Scheibenwischer betätigt, wenn Sie den Wischerbetätigungshebel drücken (4).

Wenn Sie den Hebel loslassen, kehrt der Hebel in die Stellung OFF zurück und bleibt stehen.

## Regensensorischer Scheibenwischer*

Der regensensorische Scheibenwischer erkennt die Regenmenge und steuert automatisch, ob der Windschutzscheiben-Wischer arbeiten soll oder nicht, sowie dessen Arbeitsgeschwindigkeit.

Der regensensorische Scheibenwischer wird aktiviert, wenn der Wischerbedienungshebel in die Stellung AUTO gebracht wird.

### Regensensor




Der Regensensor ist in den automatischen Lichtsensor integriert.

**Warnung**

- **Wenn Sie den Wischerbetätigungshebel in die Stellung AUTO bringen und der START/STOP-Schalter auf ON steht, dürfen Sie die Windschutzscheibe, auf der sich der Regensensor befindet, nicht berühren oder mit einem feuchten Tuch abwischen. Andernfalls kann der regensensorische Scheibenwischer aktiviert werden, was zu Verletzungen an der Hand oder anderen Körperteilen führen kann.**

**Vorsicht**

- **Betätigen Sie bei trockener Windschutzscheibe nicht nur den Wischer. Andernfalls können die Windschutzscheibe oder das Wischerblatt beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass der Scheibenwischer erst nach dem Einsprühen der Scheibenwaschflüssigkeit aktiviert wird.**
- **Bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen, bringen Sie den Wischerbetätigungshebel in die Stellung OFF. Andernfalls kann der Scheibenwischer versehentlich aktiviert werden, was zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Wenn es nicht regnet, bringen Sie den Wischerbetätigungshebel in die Stellung OFF. Sie verhindert, dass Geräte wie der Regensensor unnötig arbeiten.**
- **Aktivieren Sie den Wischer im Winter erst, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Wischerblatt nicht eingefroren ist. Bei Nichtbeachtung können die Windschutzscheibe oder das Wischerblatt beschädigt werden.**

# Außenrückspiegel

## An- und Ausklappen des Außenrückspiegels




- Wenn Sie auf die linke Seite der Taste ( ) drücken, wird der Außenrückspiegel ausgeklappt.
- Wenn Sie auf die rechte Seite der Taste ( ) drücken, wird der Außenrückspiegel eingeklappt.

### Automatische Einklapp-/Ausklappfunktion

Es folgt die Funktion des automatischen Ein- und Ausklappens des Außenrückspiegels:

- Wenn die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung auf dem intelligenten Schlüssel gedrückt wird
- Wenn die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung des Türgriffs gedrückt wird
- Wenn die automatische Türverriegelungsfunktion aktiviert ist
- Wenn die Funktion des automatischen Heranfahrens aktiviert ist

#### Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Einklapp-/Ausklappfunktion

- Aktivieren der Funktion
  Stellen Sie die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in die Neutralstellung ( ).
- Deaktivieren der Funktion
  Drücken Sie auf die linke Seite ( ) oder die rechte Seite ( ) des Außenrückspiegels.

**Vorsicht**

- **Die automatische Einklapp-/Ausklappfunktion des Außenrückspiegels wird nur aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlüberwachungsmodus befindet.**

## Einstellen des Außenrückspiegels




1. Auswahlrad für den Außenrückspiegel (L R)
2. Schalter zur Steuerung des Außenrückspiegels ( )

### Auswählen des Außenrückspiegels

Drehen Sie das Auswahlrad (1) nach links oder rechts und wählen Sie einen Spiegel aus, den Sie einstellen möchten.

- Drehen nach links: Der Außenrückspiegel auf der Fahrerseite ist ausgewählt.
- Drehen nach rechts: Der Außenrückspiegel auf der Beifahrerseite ist ausgewählt.

### Einstellen des Winkels des Außenrückspiegels

Stellen Sie den Winkel des Spiegels entsprechend der Sicht des Fahrers ein, indem Sie die Steuertaste (2) nach oben, unten, links oder rechts bewegen.

**Warnung**

- **Tönen Sie die Fensterscheiben des Fahrersitzes und des Beifahrersitzes nicht. Dadurch kann die Sicht auf den Außenrückspiegel bei Nachtfahrten beeinträchtigt werden, was zu Unfällen führen kann.**

**Vorsicht**

- **Der Außenrückspiegel kann nach dem Abstellen des Motors für eine bestimmte Zeit ein- oder ausgeklappt werden.**
- **Betätigen Sie den Spiegel nicht übermäßig, wenn der Motor abgestellt ist. Andernfalls kann sich die Batterie entladen.**
- **Betätigen Sie den Spiegel nicht öfter als nötig. Wenn der Spiegel seinen maximalen Verstellwinkel erreicht, wird seine Bewegung gestoppt, aber der Motor läuft weiter, solange der Schalter gedrückt wird, was zu einer Fehlfunktion des Motors führt.**
- **Betätigen Sie den Außenrückspiegel nicht mit den Händen anstelle des Motorschalters. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Spiegels und der entsprechenden Geräte kommen.**
- **Spritzen Sie beim Waschen des Fahrzeugs kein Hochdruckwasser direkt auf den Spiegel. Der Außenrückspiegel wird elektrisch betrieben, so dass er aufgrund einer Störung der elektrischen Anlage möglicherweise nicht normal funktioniert.**
- **Wenn der Spiegel im Winter eingefroren ist und sich nicht bewegt, sollten Sie ihn nicht gewaltsam verstellen. Stellen Sie den Spiegel nach dem Entfernen des Eises vorsichtig ein, indem Sie Enteisungsspray verwenden oder ein weiches Tuch oder einen Schwamm in warmes Wasser tauchen und die vereiste Stelle damit abwischen.**
- **Kratzen Sie das Eis nicht ab, auch wenn die Oberfläche des Spiegels im Winter gefroren ist. Andernfalls kann die Oberfläche des Spiegels beschädigt werden.**

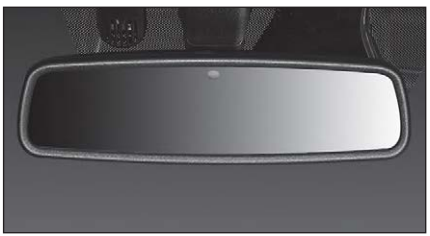
## Innenspiegel

Der Innenrückspiegel kann nach oben, unten oder zur Seite verstellt werden, um die beste Sicht nach hinten zu erhalten.

### ECM-Raumspiegel*

Der ECM-Raumspiegel (Elektronischer chromatischer Spiegel) erkennt über den Lichtsensor automatisch das Licht eines nachfolgenden Fahrzeugs und senkt die Reflexionsrate des Spiegels, um eine Blendung des Fahrers zu verhindern.

- Um den Winkel des Innenspiegels einzustellen, halten Sie das Gehäuse des Spiegels fest und bewegen Sie es mit der Hand nach oben, unten, links und rechts, um die beste Sicht nach hinten zu erhalten.



**Warnung**

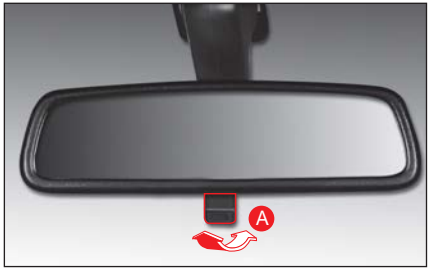
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie den Spiegel vor der Fahrt fertig eingestellt haben.**
- **Verstellen Sie den Spiegel niemals während der Fahrt. Dadurch kann der Fahrer abgelenkt werden, was einen Unfall verursachen kann.**
- **Wenn der Innenspiegel zerbrochen ist, kann der Elektrolyt im Inneren des Spiegels ausfließen. Achten Sie darauf, dass dieser Elektrolyt nicht mit Ihrer Haut oder Ihren Augen in Berührung kommt. Wenn der Elektrolyt mit Ihren Augen in Berührung kommt, waschen Sie sie sofort mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.**

**Vorsicht**

**In folgenden Fällen funktioniert die automatische Blendschutzfunktion des ECM-Raumspiegels möglicherweise nicht:**

- **Wenn das Licht des Frontscheinwerfers eines nachfolgenden Fahrzeugs nicht direkt auf den Lichterkennungssensor strahlt.**
- **Wenn die Heckscheibe dunkler getönt ist.**
- **Wenn sich der Gangschalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet.**
  **Zu diesem Zeitpunkt wird die automatische Blendschutzfunktion außer Kraft gesetzt, um die Identifizierung eines Objekts zu erleichtern.**

## Manueller Innenrückspiegel




Der Innenrückspiegel kann für die beste Sicht nach oben, unten oder zur Seite verstellt werden, indem man das Gehäuse des Spiegels mit der Hand festhält.

### Manuelle Tag-/Nacht-Einstellung (A)

Sie können den Rückspiegel manuell durch Drücken oder Ziehen des Verstellhebels einstellen, um zu vermeiden, dass Sie nachts von anderen Fahrzeugen hinter Ihnen geblendet werden.

**Warnung**

- **Stellen Sie den Spiegel zu Ihrer Sicherheit ein, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie nachts den hinteren Teil Ihres Fahrzeugs nicht sehen können, stellen Sie den Rückspiegel ein, indem Sie das Spiegelgehäuse festhalten und es in den gewünschten Winkel drücken oder ziehen, damit Sie eine klare Sicht nach hinten haben.**




1. Heizung und A/C-Steuerung (Hypervisor-Bedienfeld)
2. Lüftungsöffnungen (Vordersitz Mitte)
3. Lüftungsöffnungen (beide Vordersitzseiten)
4. Sensor für Sonneneinstrahlung
5. Sensor zur Erkennung von Windschutzscheiben-Beschlag
6. Luftauslass am Fuß vorne
7. Luftauslass am Fuß hinten (unterhalb des Vordersitzes)
8. Hinterer Luftauslass
9. Seitliche Entfrosterdüsen
10. Entfrosterdüsen in der Mitte
11. Sensor für die Innentemperatur

## Einstellen der Richtung der Luftverteilung und Blockieren der Luftverteilung



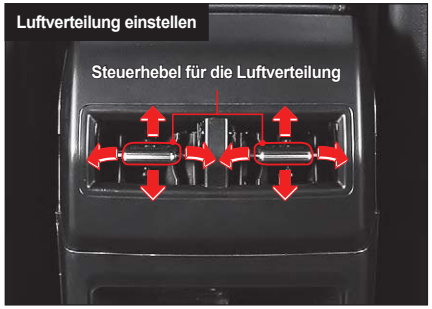

- Einstellen der Luftverteilung  Sie können die Richtung der Luftverteilung einstellen, indem Sie den Hebel für die Luftverteilung nach oben, unten, links und rechts bewegen.
- Öffnen und Schließen der Lüftungsöffnungen. Wenn Sie den Hebel für die Luftverteilung bis zum Anschlag in die Schließrichtung (⊠) drücken, schließt sich die Lüftungsöffnung und die Luft tritt nicht aus. Wenn Sie ihn in Öffnungsrichtung (≋) betätigen, tritt Luft aus.

**⚠ Vorsicht**

- **Befestigen Sie keine Getränkehalter oder andere Geräte am Luftführungsstift des Luftauslasses. Andernfalls können der Luftführungsstift oder andere relevante Geräte beschädigt werden.**

## Luftverteilung hinten und Lüfterdrehzahl-Regelung

**Luftverteilung einstellen**




- Sie können die Luftverteilung einstellen, indem Sie den Steuerhebel für die Luftverteilung an der Lüftungsöffnung nach oben und unten sowie nach links und rechts bewegen.

**Lüftungsöffnung schließen**




- Sie können die Lüftungsöffnung schließen, indem Sie den Steuerhebel für die Luftverteilung bis zum Anschlag in Pfeilrichtung drücken.

# Vorsichtshinweise für die Verwendung von Heizung und Klimaanlage

## Ersetzen von A/C-Kältemittel/-Öl

Achten Sie darauf, das A/C-Kältemittel und das Öl durch Produkte zu ersetzen, die der angegebenen Norm und Kapazität entsprechen. Andernfalls kann die Klimaanlage beschädigt werden.

| Klassifizierung | Spezifikationen | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Typ A | Typ B | Typ C | Typ D |
| Norm | R-1234yf | R-134a | R-1234yf | R-134a |
| Kältemittel-kapazität | 530 ± 30g | 570 ± 30g | 430 ± 30g | 500 ± 30g |
| Ölkapazität | 120cc ± 10cc | 120cc ± 10cc | 180cc ± 5cc | 180cc ± 5cc |

**Warnung**

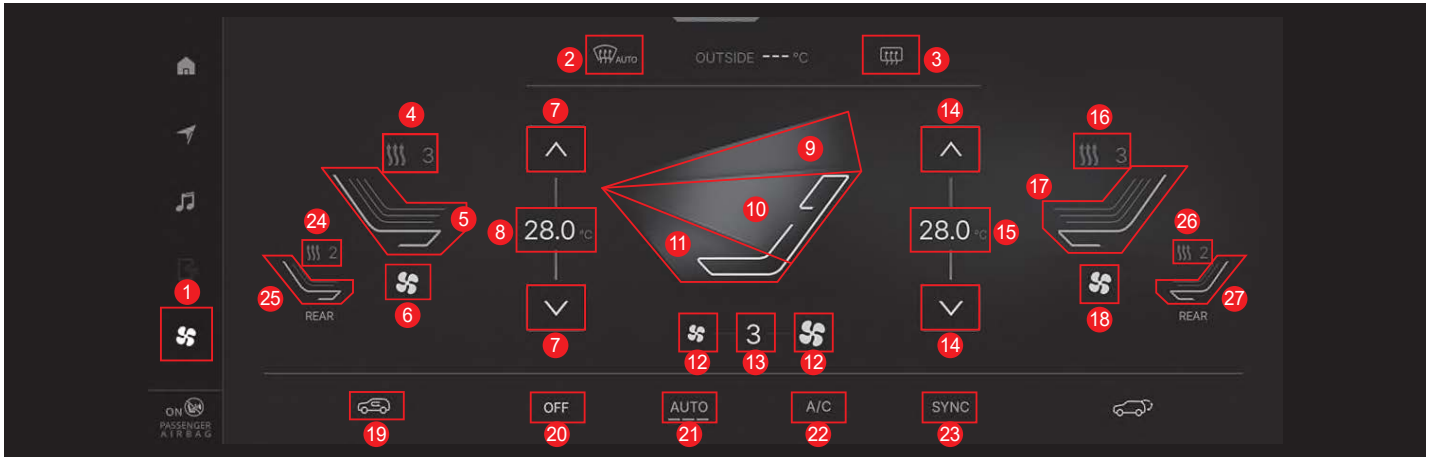
- Wählen Sie während der Fahrt möglichst den Frischluftbetrieb oder öffnen Sie das Fenster und lüften Sie häufig, damit frische Luft einströmen kann. Andernfalls kann die Luft im Fahrzeuginneren stickig werden, was zu Kopfschmerzen oder Schwindelgefühlen führen kann.
- Es ist zu beachten, dass bei Einströmen von Abgasen eine Kohlenmonoxidvergiftung auftreten kann.
- Wenn Sie in einem Bereich fahren, in dem Staub und Rauch eindringen können, passieren Sie den Bereich im Umluftbetrieb und schalten Sie zur Belüftung auf Frischluftbetrieb um.
- Schlafen Sie nicht und halten Sie sich nicht längere Zeit im Fahrzeug auf, wenn Sie die Klimaanlage oder die Heizung bei geschlossenen Türen und Fenstern im Hochsommer oder im Hochwinter betreiben. Andernfalls besteht Erstickungsgefahr aufgrund von Sauerstoffmangel im Fahrzeug.
- Lassen Sie im Hochsommer niemals einen Säugling, ein Kleinkind oder eine ältere Person auch nur für kurze Zeit allein im Fahrzeug. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann ansteigen, was zu Erstickungsgefahr führen kann.
- Das Kältemittel ist entflammbar und kann durch Gasaustritt oder statische Aufladung einen Brand verursachen. Seien Sie daher beim Umgang mit dem Kältemittel (R-1234yf) sehr vorsichtig.

**Vorsicht**

- Öffnen Sie vor der Fahrt alle Fenster, damit das Fahrzeuginnere gut gelüftet wird, um die Gesundheit der Insassen zu schützen und ein angenehmes Raumklima zu schaffen. Vor allem, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung geparkt war, kann sich die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs erhöht haben, wodurch flüchtige organische Verbindungen freigesetzt werden, die für den menschlichen Körper schädlich sind.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn elektrische Geräte mit hoher elektrischer Belastung wie Klimaanlage und Gebläse in Betrieb sind. In diesem Fall kann es schwierig sein, den Motor anzulassen, und die Leerlaufdrehzahl wird nach dem Anlassen des Motors instabil, so dass Sie stärkere Vibrationen als gewöhnlich spüren können.
- Wenn Sie eine lange, abschüssige Straße hinauffahren, schalten Sie die Klimaanlage alle 3 bis 5 Minuten ein und aus. Andernfalls kann es zu einer Überhitzung des Motors und damit zu einem Ausfall kommen.
- Wenn Sie während des Betriebs der Klimaanlage plötzlich beschleunigen, löst sich die Magnetkupplung im Kompressor und kann ein Klickgeräusch verursachen. Dies ist ein normaler Vorgang, der den Überdruck des Kältemittels senkt, um die Klimaanlage zu schützen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Klimaanlage mit niedriger Drehzahl betreiben, wenn Sie sie nach längerem Nichtgebrauch wieder benutzen. Wenn die Klimaanlage über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird das Öl im Kompressor nicht umgewälzt, was zu einem Ausfall führt.
- Wenn Sie die Klimaanlage nach längerem Nichtgebrauch in Betrieb nehmen, kann es zu einem Geruch aus dem Luftauslass kommen. Öffnen Sie in diesem Fall das Fenster und lassen Sie die Klimaanlage für 20 bis 30 Minuten laufen, um den Geruch zu beseitigen.
- Stellen Sie den Motor nicht plötzlich ab, während Sie die Klimaanlage betreiben. Der Gebläsemotor bleibt plötzlich stehen, und die kalte oder warme Luft im Kanal kondensiert in der Leitung, ohne nach außen zu gelangen, wodurch ein schlechter Geruch entsteht. Bevor Sie den Motor abstellen, schalten Sie die Klimaanlage aus und lassen Sie im Frischluftbetrieb 2 bis 3 Minuten lang Luft in den Kanal strömen.
- Betreiben Sie die Klimaanlage nicht über einen längeren Zeitraum, wenn das Fahrzeug angehalten wird. Andernfalls kann der Motor überhitzen und eine Störung verursachen.
- Wenn der Motor nicht läuft, sollten Sie das Gebläse nicht über einen längeren Zeitraum hinweg betreiben. Andernfalls kann sich die Batterie entladen.
- Betreiben Sie die Klimaanlage in anderen Jahreszeiten als dem Winter einmal pro Woche, damit das Öl im Kompressor der Klimaanlage und den entsprechenden Komponenten reibungslos zirkulieren kann. Dies hilft Ihnen, die Klimaanlage in ihrem besten Zustand zu erhalten.

## Heizung & A/C-Steuerung

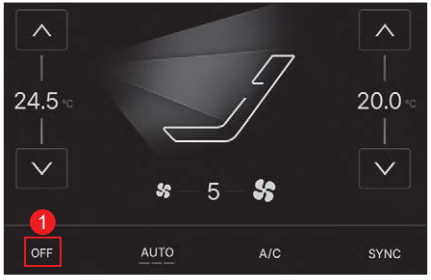



1. Heizung und A/C-Steuerung
2. Schalter für den Entfroster
3. Schalter für die Glasheizung
4. Schalter für die Sitzheizung des Fahrersitzes
5. Anzeige Sitzheizung/Belüftung des Fahrersitzes EIN
6. Schalter für Fahrerbelüftung
7. Schalter für die Temperaturkontrolle auf der Fahrerseite
8. Temperaturanzeige auf der Fahrerseite
9. Schalter für den Luftverteilungsmodus (DEF-Modus)
10. Schalter für den Luftverteilungsmodus (VENT-Modus)
11. Schalter für den Luftverteilungsmodus (FOOT-Modus)
12. Schalter für die Luftmengenkontrolle
13. Anzeige der Lüftergeschwindigkeit
14. Schalter für die Temperaturkontrolle auf der Beifahrerseite
15. Temperaturanzeige auf der Beifahrerseite
16. Schalter für die Sitzheizung des Beifahrersitzes
17. Anzeige Sitzheizung/Belüftung des Beifahrersitzes EIN
18. Schalter für die Sitzbelüftung des Beifahrersitzes
19. Umluftschalter
20. Heizung und A/C ON/OFF-Schalter
21. Schalter für den AUTO-Modus
22. A/C-Schalter
23. SYNC-Schalter (zur Synchronisierung mit der eingestellten Temperatur auf der Fahrerseite)
24. Schalter für die Rücksitzheizung links
25. Anzeige für eingeschaltete Rücksitzheizung links
26. Schalter für die Rücksitzheizung rechts
27. Anzeige für eingeschaltete Rücksitzheizung rechts

## Heizung & A/C drehen auf ON/OFF

Berühren Sie leicht den OFF-Schalter (1), um die Heizung und die Klimaanlage auszuschalten.

- Heizung & A/C OFF: Weißes Symbol angezeigt
- Heizung & A/C ON: Graues Symbol angezeigt




**Hinweis**

- **Wenn Heizung und Klimaanlage eingeschaltet werden, arbeiten sie wie im vorherigen Zustand.**
- **Wenn Heizung und Klimaanlage ausgeschaltet sind, berühren Sie den entsprechenden Betriebsschalter, um sie einzuschalten.**

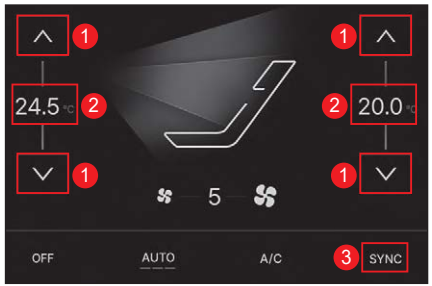
**Hinweis**

- **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt oder geparkt wird, sollten Sie die Klimaanlage einmal im Monat für mindestens 15 Minuten einschalten.**
- **Der Betrieb der Klimaanlage trägt zur Schmierung ihrer Komponenten und zur Aufrechterhaltung der Gesamtleistung des Klimatisierungssystems bei.**

## Temperaturkontrolle auf der Fahrer-/Beifahrerseite

Um die Temperatur einzustellen, berühren Sie leicht den Schalter der Temperaturkontrolle auf der Fahrer-/Beifahrerseite (1).

- Die eingestellte Temperatur wird in der Mitte des Schalters für die Temperaturkontrolle angezeigt (2).
- Wenn die Anzeige für die Synchronisierung der Temperatur des Fahrersitzes (SYNC) (3) leuchtet (weißes Symbol), werden die Temperatur des Fahrersitzes und die des Beifahrersitzes gleichermaßen geändert.
- Wenn der Schalter der Temperaturkontrolle betätigt wird, sind die Inkrementwerte:
  - 0,5°C bei Berührung.



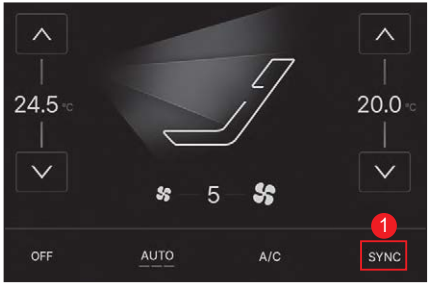

**Hinweis**

- **Durch Berühren des AUTO-Schalters im manuellen Modus wechselt das Klimatisierungssystem in den AUTO-Modus und die Klimafunktionen werden automatisch in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur gesteuert.**

## Unabhängige Temperaturkontrolle (SYNC Aus)

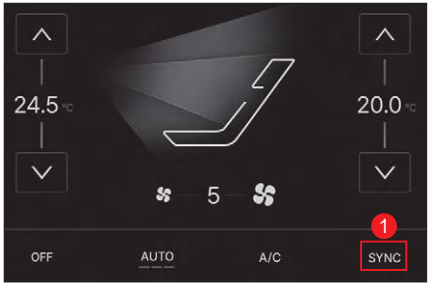
Um die Solltemperatur für den Fahrersitz und den Beifahrersitz unabhängig voneinander einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie die Synchronisationsanzeige (1) (graues Symbol) durch leichtes Berühren des Schalters für die Temperatursynchronisation des Fahrersitzes (SYNC) und des Schalters für die Temperaturkontrolle des Beifahrersitzes aus.
  - Synchronisationsanzeige (SYNC) leuchtet: Weißes Symbol angezeigt
  - Synchronisationsanzeige (SYNC) aus: Graues Symbol angezeigt




## Synchronisations-Temperaturkontrolle (SYNC Ein)

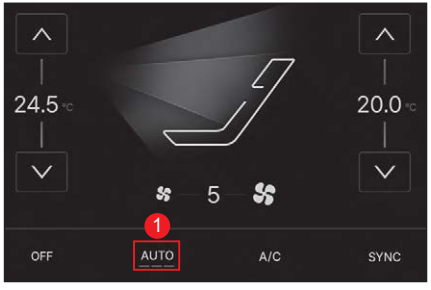
Berühren Sie leicht den Schalter für die Temperatursynchronisation des Fahrersitzes (SYNC), um die Synchronisationsleuchte (weißes Symbol) einzuschalten (1). Dann folgt die eingestellte Temperatur des Beifahrersitzes derjenigen des Fahrersitzes.




## AUTO-Modus

Um in den AUTO-Modus zu gelangen, gehen Sie bei laufendem Motor wie folgt vor:

- Berühren Sie kurz den AUTO-Schalter (1).
  - AUTO-Modus eingeschaltet: Weißes Symbol angezeigt
  - AUTO-Modus aus: Graues Symbol angezeigt
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur durch leichtes Berühren des Schalters für die Temperaturkontrolle ein.

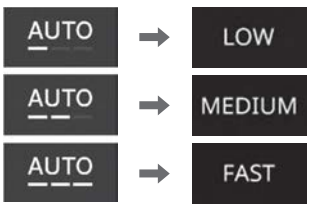


**Hinweis**

- **Im AUTO-Modus werden die Lüftergeschwindigkeit, die Luftverteilung usw. automatisch an die eingestellte Temperatur, die Raumtemperatur und die Außentemperatur angepasst.**
- **Durch Drücken des Schalters für die Auswahl der Luftquelle, der Lüftergeschwindigkeit, der Luftverteilung, der Klimaanlage oder des Entfrosters im Automatikmodus wird der Automatikmodus deaktiviert und das System wechselt in den manuellen Modus.**
- **Der AUTO-Modus kann in 3 Stufen eingestellt werden.**
- **So stellen Sie den AUTO-Modus ein.**
  - **Wenn Sie den Schalter kurz berühren:**

    **Die Einstellung wird in der Reihenfolge SCHNELL → MITTEL → LANGSAM → SCHNELL geändert.**
  - **Wenn Sie den Schalter berühren und halten:**

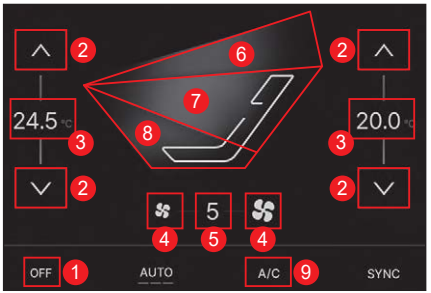
    **Es wird ein Einstellungsmenü angezeigt, auf dem Sie eine von 3 Stufen (SCHNELL / MITTEL / LANGSAM) auswählen können.**
- **Der Einstellungsstatus wird durch den/die Balken unter dem AUTO-Schalter angezeigt.**




## Manueller Modus

Gehen Sie bei gestartetem Motor wie folgt vor:

- Berühren Sie den ON/OFF-Schalter (1).
- Stellen Sie die Raumtemperatur durch leichtes Berühren des Schalters für die Temperaturkontrolle (2) ein.
  - Die aktuell eingestellte Temperatur wird angezeigt (3).
- Berühren Sie leicht den Schalter für die Lüftergeschwindigkeit - (Verringerung der Lüftergeschwindigkeit) / + (Erhöhung der Lüftergeschwindigkeit) (4), um die Lüftergeschwindigkeit schrittweise einzustellen.
  - Die aktuelle Lüftergeschwindigkeit wird angezeigt (5).
- Berühren Sie den Schalter für den Luftverteilungsmodus leicht, um den gewünschten Luftverteilungsmodus auszuwählen (Sie können mehr als einen Luftverteilungsmodus auswählen).
  - Schalter für den DEF-Modus (6)
  - Schalter für den VENT-Modus (7)
  - Schalter für den FOOT-Modus (8)
- Drücken Sie den Schalter zur Auswahl der Luftquelle, um zwischen dem Frischluft- und dem Umluftbetrieb zu wechseln.
  - Umluftbetrieb:
  - Frischluftbetrieb
- Um die Klimaanlage in Betrieb zu nehmen, berühren Sie leicht den Schalter für die Klimaanlage (9).




**Warnung**

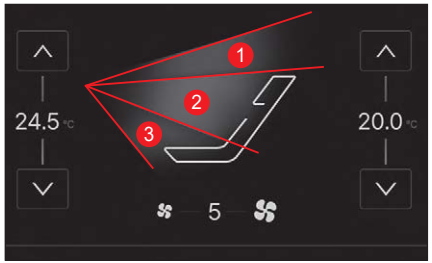
- **Vermeiden Sie es, den Umluftbetrieb länger als nötig zu nutzen. Eine längere Verwendung des Umluftmodus kann aufgrund des Sauerstoffmangels im Fahrzeuginneren zu Kopfschmerzen und Müdigkeit führen. Es kann auch dazu führen, dass die Fensterscheiben beschlagen, so dass man die Umgebung nicht mehr sehen kann, was zu Unfällen führen kann.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen. Es besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung.**
- **Schalten Sie in den Umluftbetrieb, wenn Sie durch Gebiete fahren, in denen Staub, Ruß usw. ins Fahrzeuginnere gelangen können. Schalten Sie dann auf den Frischluftbetrieb für die Belüftung um.**

**Hinweis**

- **Durch leichtes Berühren des AUTO-Schalters im manuellen Modus wechselt das Klimatisierungssystem in den AUTO-Modus und die Klimafunktionen werden automatisch in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur gesteuert.**

## Luftverteilung

Berühren Sie leicht den Schalter für den Luftverteilungsmodus, um den gewünschten Luftverteilungsmodus auszuwählen. (Es können mehrere Luftverteilungsmodi gewählt werden; der gewählte Modus wird durch ein weißes Symbol angezeigt.)




- DEF-Modus (1)
  Gebläse in Richtung der Windschutzscheibe und der Türscheiben (typische Einstellungen zum Entfrosten und Entfeuchten)
- VENT-Modus (2)
  Auf das Gesicht gerichtete Luft (typische Einstellungen für die Kühlung)
- FOOT-Modus (3)
  Gebläse in Richtung der Füße des Fahrers und/oder Beifahrers (typische Einstellungen für die Heizung)

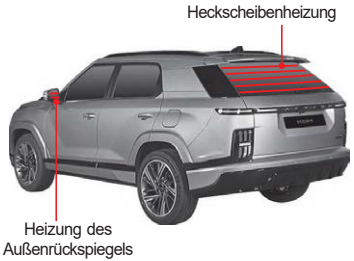
**Hinweis**

- **Wenn die Luftverteilung auf den FOOT-Modus eingestellt ist, wird ein Teil der Luft in Richtung der Windschutzscheibe und der Türscheiben geblasen, um Feuchtigkeitsansammlungen auf der Windschutzscheibe zu verhindern.**

## Glasheizung aktivieren

- Wenn Frost oder Beschlag auf der Scheibe auftritt, kann die Glasheizung aktiviert werden, um diesen zu entfernen.
- Um die Glasheizung zu aktivieren, berühren Sie leicht den Schalter für die Glasheizung (1). (Die Glasheizung ist etwa 12 Minuten lang in Betrieb und das Symbol wechselt zu orange.)
- Um die Glasheizung zu deaktivieren, berühren Sie den Schalter für die Glasheizung (1) erneut leicht. (Die Glasheizung hört auf zu arbeiten und das Symbol wechselt zu weiß.)



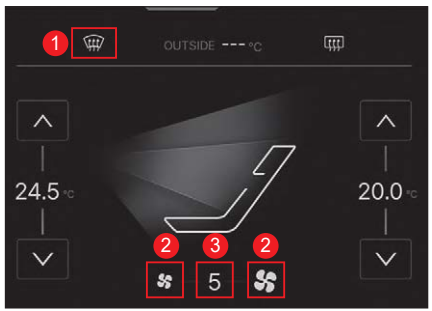



**Hinweis**

- **Die Glasheizung funktioniert nur, wenn der Motor eingeschaltet ist.**
- **Wenn die Glasheizung aktiviert ist, werden die Heckscheibenheizung und die Heizung des Außenrückspiegels gleichzeitig betrieben.**
- **Wird die Glasheizung nach einer Betriebsdauer von 12 Minuten innerhalb von 10 Minuten wieder in Betrieb genommen, läuft sie nur noch etwa 6 Minuten.**

## Wie man das Fensterglas entfeuchtet

- Berühren Sie leicht den Schalter für das Entfrosten und Entfeuchten (1).
  (Das Symbol färbt sich orange.)
- Berühren Sie leicht den Schalter für die Lüftergeschwindigkeit - (geringere Lüftergeschwindigkeit) / + (höhere Lüftergeschwindigkeit) (2).
  (Die aktuelle Lüftergeschwindigkeit wird angezeigt (3).)
  - Um die Feuchtigkeit schnell von den Fenstern zu entfernen, stellen Sie den Lüfter auf hohe Geschwindigkeit.
  - Um die Außenseite der Fensterscheibe zu entfrosten, stellen Sie die Temperatur auf hoch.




**Warnung**

- **Schalten Sie bei Regen oder Feuchtigkeit den Schalter zur Auswahl der Luftquelle auf Frischluftbetrieb und stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibe ein. Bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit können die Fenster und die Windschutzscheibe beschlagen, auch wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist. In diesem Fall ist es wegen der schlechten Sicht nach vorne und zur Seite gefährlich, zu fahren.**

**Vorsichtsmaßnahmen**

- **Vermeiden Sie eine übermäßige Nutzung der Klimaanlage bei eingeschalteter Entfroster- und Entfeuchtungsanlage und einer Luftverteilung, die auf den Fußraum oder auf Fußraum und Windschutzscheibe eingestellt ist. Andernfalls kann ein Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außentemperatur das Beschlagen der Windschutzscheibe verursachen. Verwenden Sie in diesem Fall die Wischerblätter, um den Beschlag auf der Windschutzscheibe sofort zu beseitigen, und schalten Sie die Luftverteilung in den Belüftungsmodus (zum Gesicht hin), um den Temperaturunterschied zu minimieren.**
- **Achten Sie darauf, Fremdkörper wie Schnee und Laub von den Lufteinlässen zu entfernen, um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, insbesondere im Winter und im Sommer.**

**Hinweis**

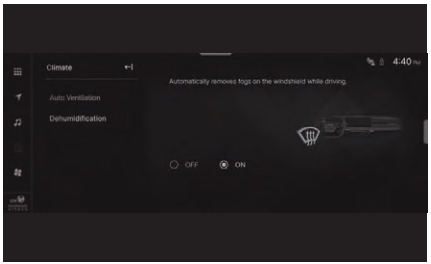
- **Durch Berühren des Schalters für das Entfrosten und Entfeuchten (1) wird die Klimaanlage automatisch aktiviert und auf den Frischluftbetrieb und die Lüftergeschwindigkeit der Stufe 6 eingestellt. Durch erneutes Berühren des Schalters kehrt das System in den vorherigen Zustand zurück.**
- **Um ein normales Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern, empfiehlt es sich, den Schalter zur Auswahl der Luftquelle auf den Frischluftbetrieb zu stellen.**

## Scheibenentfeuchter-System (ADS)

Scheibenentfeuchter-System (ADS) ist eine Zusatzeinrichtung, die ein sicheres Fahren ermöglicht, indem sie automatisch den Beschlag entfernt, wenn dieser auf der Innenseite der Windschutzscheibe erkannt wird, während Heizung und Klimaanlage in Betrieb sind.

### Aktivieren/Deaktivieren des AUTO-Scheibenentfrosters

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen (⚙) → Klima → Entfeuchtung → EIN oder AUS.




### Schritte zur Aktivierung des AUTO-Scheibenentfrosters

Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto höher ist die Betriebsstufe des AUTO-Scheibenentfrosters. Wenn z. B. die Betriebsstufe 1 nicht hilft, wird die Betriebsstufe nacheinander von Stufe 2 auf Stufe 4 umgeschaltet, bis die Luftfeuchtigkeit richtig geregelt ist.

- Schritt 1: umschalten auf den Frischluftbetrieb
- Schritt 2: Klimaanlage einschalten
- Schritt 3: die Luft in Richtung Windschutzscheibe verteilen
- Schritt 4: den Luftstrom zur Windschutzscheibe erhöhen

**Warnung**

- **Schalten Sie nicht in den Umluftbetrieb, wenn der AUTO-Scheibenentfroster in Betrieb ist. Die Wirksamkeit der Feuchtigkeitsentfernung wird verringert, was die Sicht erschwert, was wiederum zu Unfällen führen kann.**
- **Entfernen Sie die Sensorabdeckung auf der Oberseite der Windschutzscheibe nicht gewaltsam. Der AUTO-Beschlagerkennungssensor kann beim Abnehmen der Abdeckung beschädigt werden.**

### Verriegelung der Waschflüssigkeit, automatischer interner Zirkulationsmodus (G15D HEV)

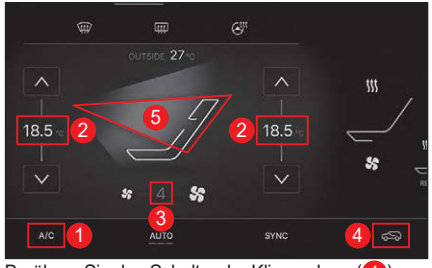
Diese Funktion verhindert, dass der Geruch der externen Scheibenwaschflüssigkeit in das Fahrzeug eindringt, indem bei Betätigung der Funktion für die Scheibenwaschflüssigkeit für eine bestimmte Zeit automatisch in den Umluftbetrieb umgeschaltet wird.

- Fahrzeugstatus während des Betriebs
  - Auswahl der Luftquelle: Frischluftbetrieb
  - Betriebsdauer: 40 sec
  - Es funktioniert nicht bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C.

## Maximaler Klimaanlagen-Betrieb (G15D HEV)

Wenn Sie den Schalter der Klimaanlage berühren und gedrückt halten (1), während Heizung und Klimaanlage in Betrieb sind, arbeitet die Klimaanlage MAX wie folgt:

- Betriebstemperatur: 18°C (2)
- Luftstrom: 8-stufig (3)
- Rezirkulation (4)
- Luftverteilung VENT (5)



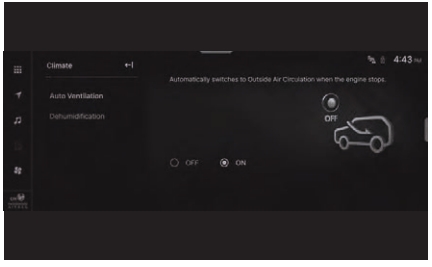

Berühren Sie den Schalter der Klimaanlage (1) kurz an, um die Klimaanlage MAX auszuschalten.

### Automatische Belüftung

Diese Funktion schaltet automatisch in den Außenluftbetrieb, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, wird der Umluft-/Außenluftbetrieb bei eingeschaltetem Motor beibehalten.

#### Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Belüftung

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Klima → Automatische Belüftung → EIN oder AUS



## ECO-Modus

Mit dieser Funktion wird die Auswahl der Luftquelle beim Starten des Fahrzeugs für 20 Minuten auf den Umluftbetrieb gestellt, um die Temperatur im Fahrzeuginneren bei heißem Wetter schnell zu senken.

### Bedingungen für die Aktivierung

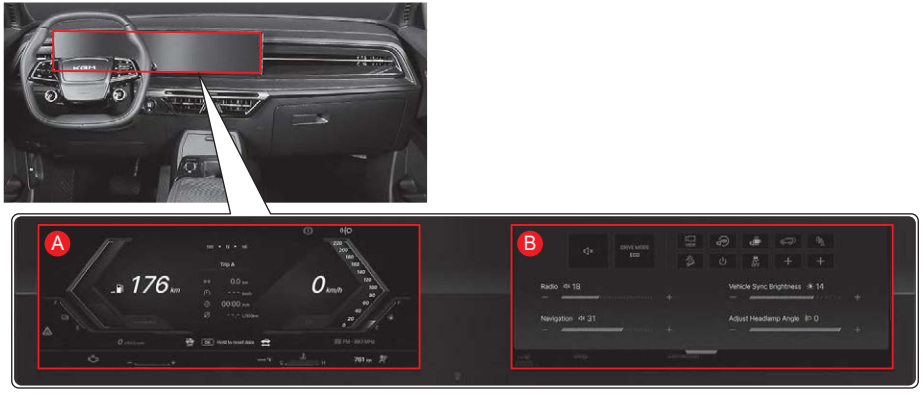
- Auswahl der Luftquelle: Frischluftbetrieb
- Umgebungstemperatur: 24°C oder höher
- Klimaanlagen-Status: ON

**Vorsicht**

- **Das Fahrzeug geht nur einmal beim Starten in den ECO-Modus, wenn die oben genannten Betriebsbedingungen erfüllt sind.**
- **Wenn die Klimaanlage bei aktiviertem ECO-Modus in den Frischluftbetrieb geschaltet wird, wird der ECO-Modus deaktiviert.**
- **Nach 20 Minuten Betrieb im ECO-Modus (Umluftbetrieb) wechselt die Auswahl der Luftquelle in den Zustand vor der Aktivierung des ECO-Modus.**

## Hypervisor-Bedienfeld

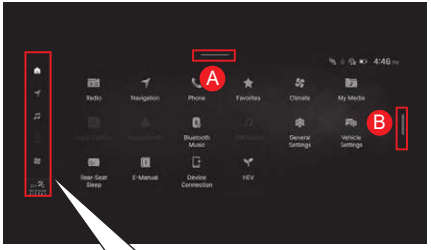
- Das Hypervisor-Bedienfeld ist ein Panoramadisplay, das ein 12,3-Zoll-Kombiinstrument mit einer 12,3-Zoll-Navigation kombiniert.
- Über den Navigationsbildschirm können Sie unter anderem Navigation und Medien, Fahrzeugeinstellungen, Heizung und Klimaanlage tastenlos bedienen.




A 12,3-Zoll-Kombiinstrument

B 12,3-Zoll-Navigation (einschließlich Bedienfeld)

### Bezeichnungen der Komponenten des Hypervisor-Bedienfelds



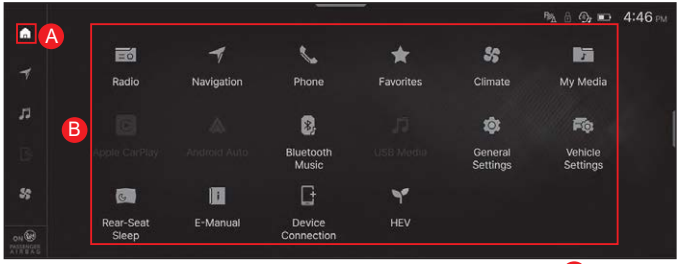

- Hauptmenü-Steuerschalter
- Schalter für den Navigationsbetrieb
- Schalter für den Medienbetrieb
- Umschaltung zwischen Android Auto und Apple CarPlay
- Schalter "Klima" für Heizung und A/C-Steuerung
- ON/OFF-Anzeige des Beifahrer-Airbags

A Obere Scrolltaste

B Scrolltaste zum Bedienfeld für Heizung und A/C-Steuerung

3

## Hauptmenü-Bedienelemente




Berühren Sie leicht den Schalter für die Hauptmenü-Bedienelemente (A), um die Schalter (B) anzuzeigen, mit denen Sie Ihr Fahrzeug einrichten können und die im Folgenden beschrieben werden.

- Radio
- Navigation
- Telefon
- Favoriten
- Klimatisierung
- Meine Medien
- Apple CarPlay
- Android Auto
- Bluetooth-Musik
- USB-Medien
- Allgemeine Einstellungen
- Fahrzeug-Einstellungen
- Schlafen auf dem Rücksitz
- E-Handbuch
- Anschließen von Bluetooth-Geräten
- HEV

## Navigation

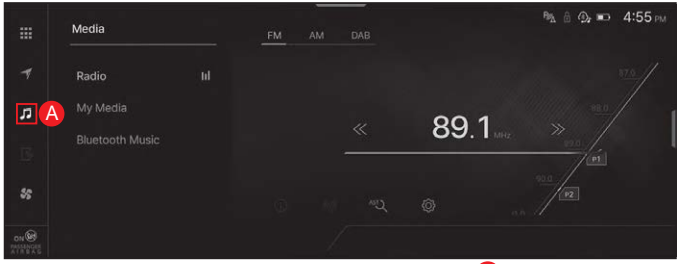



Tippen Sie leicht auf den Navigationsschalter (A), um die Navigation zu aktivieren.




Wenn Sie während der Navigation auf die Scrolltaste für die Steuerung von Heizung und Klimaanlage (A) tippen, wird das Bedienfeld für die Heizung und die Klimaanlage angezeigt (B).

## Medien




Berühren Sie leicht den Schalter für die Medienbedienung (A), um die mit den Medien verbundenen Funktionen zu bedienen.

Es handelt sich um folgende Elemente:

- Radio
- USB-Medien
- USB-Video
- USB-Foto
- Bluetooth-Musik
- Meine Medien
- Mein Video
- Mein Foto
- Telefon

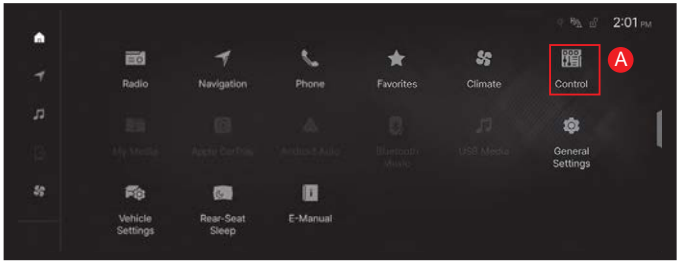
## Heizung und A/C-Steuerung



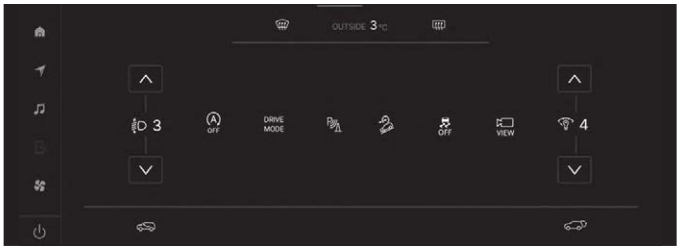

Sie können die Heizung und die Klimaanlage durch leichtes Berühren des Schalters für die Steuerung von Heizung und Klimaanlage (A) bedienen.

3

## Tastenloses Bedienfeld



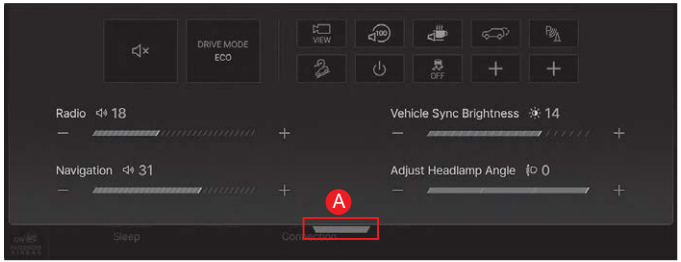

Sie können den tastenlosen Schalter bedienen, indem Sie im Hauptmenü leicht auf "Steuerung" tippen.




Die tastenlosen Elemente sind:

- Schalter für den Entfroster
- Schalter für die Glasheizung
- Schalter zur Auswahl der Luftquelle
- Schalter zum Öffnen/Schließen der Heckklappe
- Schalter für die Leuchtweitenregulierung
- Schalter für den Fahrbetrieb (DRIVE MODE)
- EIN/AUS-Schalter für die Hinderniserkennung vorne
- HDC-Schalter
- ESC OFF-Schalter
- ISG ON/OFF-Schalter
- Füllstandsschalter
- Schalter für die Rundumsicht-Überwachung

## Oberes Scroll-Bedienfeld (tastenloses Schnellbedienfeld)



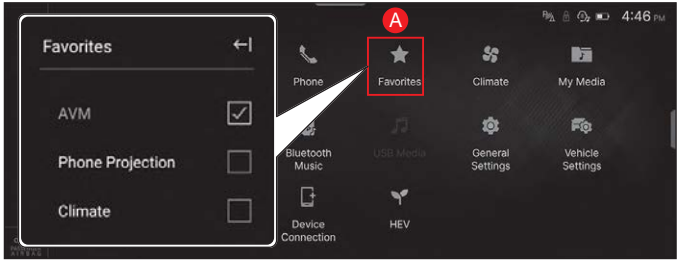

Berühren Sie den Scroll-Betätigungsschalter oben (A) und ziehen Sie ihn vorsichtig nach unten, um das tastenlose Schnellbedienfeld freizulegen.

- Stummschalten
- Schalter für den Fahrbetrieb
- ISG OFF-Schalter
- EIN/AUS-Schalter für die Hinderniserkennung vorne
- Radio-Lautstärke
- ESC OFF-Schalter
- AWD-Sperrschalter
- ISA-Schalter Alarmton AUS
- DAW-Schalter Alarmton AUS
- Schneller Menüwechsel
- HDC-Schalter
- Lautstärke der Navigation
- Helligkeit der Fahrzeugsynchronisation
- Schalter „Bedienfeld Aus“

**Hinweis**

- **Um ein Schnellmenü hinzuzufügen, berühren und halten Sie die entsprechende Taste ( + ), um es einzurichten.**

## Favoritenmenü und -Einstellungen




Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche „Favoriten“ (A), um eines der folgenden Elemente als Favorit festzulegen.

- Schlafen auf dem Rücksitz
- MAP (NAVI)
- Route umleiten
- Route abbrechen
- Telefonprojektion
- Elektrische Heckklappe
- AVM
- ISG
- DAW
- Umgebungseinstellungen
- Fahrbetrieb
- Letzte Anrufe
- Kontakt
- Strom AUS/EIN
- Medien
- Split AUS/EIN
- Klima

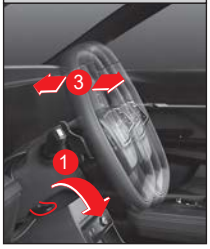
| Hinweis | |
|---|---|
|   | • **Wenn das Favoriten-Menü im Hypervisor-Bedienfeld (HVS) eingestellt ist, drücken Sie die Favoriten-Taste (A) in der unteren linken Ecke des Lenkrads. Der entsprechende Favoriten-Eintrag wird ausgeführt.** |

## Einstellen der Höhe/Länge des Lenkrads

Einstellen der Höhe




Einstellen der Länge




1 Drücken Sie den Hebel für die Teleskop-/Neigungssteuerung des Lenkrads nach unten (1).

2 Stellen Sie die Position des Lenkrads nach oben und unten (2) sowie nach vorne und hinten (3) richtig ein.

3 Heben Sie den Hebel für die Teleskop-/Neigungssteuerung des Lenkrads (1) nach oben.

Prüfen Sie nach dem Einstellen des Lenkrads, ob das Lenkrad fest sitzt.

**Warnung**

- **Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass das Lenkrad fest sitzt.**
- **Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt. Andernfalls kann es zu einem schweren Unfall kommen.**

**Vorsicht**

- **Drehen Sie das Lenkrad nicht nach links oder rechts bis zum Anschlag mit dem Beibehalten dieser Position bei gestartetem Fahrzeug mindestens 10 Sekunden lang. Andernfalls kann die Servolenkung aufgrund von Überlastung beschädigt werden.**

## Beheiztes Lenkrad*




- Um die Lenkradheizung zu aktivieren, drücken Sie bei laufendem Motor den Schalter für die (1) .
  Die Betriebsanzeige (2) im Kombiinstrument leuchtet auf.
- Um die Lenkradheizung zu deaktivieren, drücken Sie erneut auf den Schalter der Lenkradheizung.
  Die Betriebsanzeige im Kombiinstrument schaltet sich aus.

**Vorsicht**

- **Bringen Sie keinen Unterstützungsknopf am Lenkrad an. Andernfalls kann die Heizung im Lenkrad beschädigt und das sichere Lenken beeinträchtigt werden.**

**Hinweis**

- **Der Status des Schalters für die Lenkradheizung bleibt erhalten, auch wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird.**

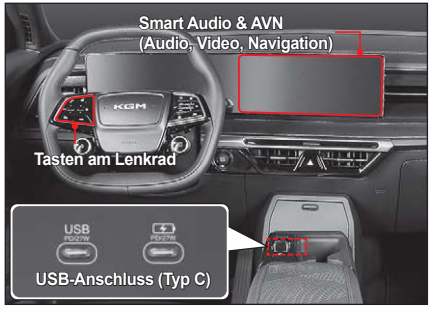
## Hupe

Die Warnhupe ertönt, während die Hupe gedrückt wird.

**Vorsicht**

- **Das Hupen kann Fußgänger erschrecken. Verwenden Sie es nur dann, wenn es notwendig ist.**

## Smart Audio*




**Vorsicht**

- **Android Auto und CarPlay im Fahrzeug werden möglicherweise nicht unterstützt oder einige Funktionen sind je nach Spezifikation oder Eigenschaften des jeweiligen Geräts nicht kompatibel.**
- **Der Anschluss der betreffenden Geräte an das Fahrzeug wird möglicherweise nicht unterstützt oder einige Funktionen sind je nach Spezifikation oder Eigenschaften des betreffenden Videoplayers oder MP3-Players nicht kompatibel.**
- **Je nach Spezifikation oder Eigenschaften des betreffenden Bluetooth-Geräts kann die Verwendungsmethode unterschiedlich sein oder die Verbindung zum Fahrzeug nicht unterstützt werden.**

**Vorsicht**

- **Einige USB-Speichergeräte und SD-Karten sind möglicherweise nicht mit dem entsprechenden Gerät im Fahrzeug kompatibel. Die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann das betreffende Gerät im Fahrzeug, die Speicherkarte oder die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten beschädigen.**

**Hinweis**

- **Ausführliche Erläuterungen zum Infotainment-System des Fahrzeugs, einschließlich Smart Audio, AV/Navigation und Steckplätze für Multimedia, finden Sie in der separat mitgelieferten Betriebsanleitung.**
- **Wenn Sie ein externes Gerät an das Infotainment-System des Fahrzeugs anschließen möchten, einschließlich Smart Audio, AV/Navigation und Steckplätze für Multimedia, lesen Sie in der Betriebsanleitung des jeweiligen Geräts nach, wie Sie ein solches Gerät anschließen und verwenden können.**

**Warnung**

- **Der Bildschirm der Rückfahrkamera funktioniert während eines Software-Updates nicht. Halten Sie das Fahrzeug immer an, um die Software zu aktualisieren, und fahren Sie nicht, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.**
- **Seien Sie beim Rückwärtsfahren vorsichtig, da bei aktiviertem Rückfahrkamera-System das hintere Hindernis durch die Warnmeldungen und Einparkhilfslinien verdeckt sein kann.**

- Das Smart Audio verfügt über einen 12,3-Zoll-Touchscreen und vier Tasten. Es kann über die Tasten am Lenkrad bedient werden.
- Über den USB-Anschluss können Sie externe Geräte an die Multimedia-Buchse anschließen.
- Einschließlich Bluetooth und Rückfahrkamera werden die folgenden Apps unterstützt: Android Auto (für Android-Geräte) und CarPlay (für iOS-Geräte) (iOS-Geräte können über den USB-Anschluss geladen werden).
- Die Betriebsinformationen des Smart Audio werden im Kombiinstrument angezeigt.

**Vorsicht**

- **Während der Fahrt wird aus Sicherheitsgründen kein Video und nur Audio unterstützt. Wenn das Fahrzeug anhält, wird das Video wieder unterstützt.**
- **Verwenden Sie das Audiosystem nicht über einen längeren Zeitraum, wenn das Fahrzeug nicht gestartet wurde. Andernfalls kann sich die Batterie des Fahrzeugs entladen.**

## AV/Navigation*

- Die Bedienung von AV/Navigation erfolgt über das elektrostatische 12,3-Zoll-Touchpanel und die Tasten am Lenkrad (mit Spracherkennung).
- Über den USB-Anschluss (iPod, iPhone, iPad) können Sie externe Geräte an die Multimedia-Buchse anschließen.
- Sie zeigt den Betriebszustand der Heizung und der Klimaanlage an, um den visuellen Komfort des Fahrers zu verbessern.
  - Die Heizung und die Klimaanlage können nicht über den Touchscreen gesteuert werden.
- Zu den unterstützten Funktionen gehören: Bluetooth, Micro- SD-Karte (Navigation), Rückfahrkamera sowie Android Auto (für Android-Geräte) und CarPlay (für iOS-Geräte) (iOS-Geräte können über den USB-Anschluss aufgeladen werden).
- Einige Betriebsinformationen von AV/Navigation werden im Kombiinstrument angezeigt.

**Warnung**

- **Um sicher zu fahren, verwenden Sie die Navigations- und Videofunktionen erst, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten oder an einem sicheren Ort geparkt haben.**

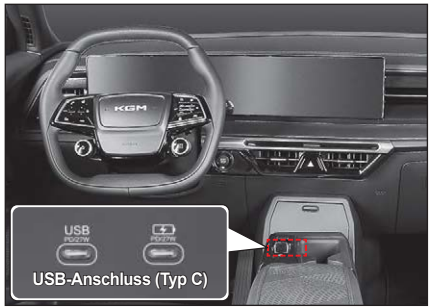
**Vorsicht**

- **Verwenden Sie das AV-/Navigationssystem nicht über einen längeren Zeitraum, wenn das Fahrzeug nicht gestartet wurde. Andernfalls kann sich die Batterie des Fahrzeugs entladen.**

**Warnung**

- **Der Bildschirm der Rückfahrkamera funktioniert während eines Software-Updates nicht. Halten Sie das Fahrzeug immer an, um die Software zu aktualisieren, und fahren Sie nicht, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.**
- **Seien Sie beim Rückwärtsfahren vorsichtig, da bei aktiviertem Rückfahrkamera-System das hintere Hindernis durch die Warnmeldungen und Einparkhilfslinien verdeckt sein kann.**

## Steckplatz für Multimedia




Über den USB-Anschluss können Sie externe Musik-/Videowiedergabegeräte wie USB-Speicher und iPod an das Fahrzeug anschließen.

**Vorsicht**

- **Einige USB-Speicher und externe Musik-/Videowiedergabegeräte können möglicherweise nicht über den USB-Anschluss wiedergegeben werden.**

## Bedienung vom Lenkrad aus




1. Bluetooth-Freisprechtaste
2. Knopf der Lenkradheizung
3. Stummschalttaste/Lautstärkeregler
4. Hebel für die Mediensuche (SEEK)
5. Taste für die Spracherkennung
6. Taste zur Auswahl des Modus

### Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Sie können Ihr Mobiltelefon im Fahrzeug über Bluetooth anschließen und verwenden.

**Hinweis**

- **Ausführliche Erläuterungen zur Bluetooth-Freisprecheinrichtung finden Sie in der separat mitgelieferten Betriebsanleitung.**

### Funktion der Spracherkennung

Mit dieser Komfort-Funktion können Sie verschiedene Funktionen des Infotainment-Systems per Spracherkennung nutzen.

**Hinweis**

- **Wenn Sie ein USB-Kabel an Ihr Telefon anschließen, können Sie die Spracherkennung über Android Auto oder Apple CarPlay nutzen.**

### MUTE Stummschalten

- Wenn Sie bei eingeschaltetem Audiosystem auf die Stummschalttaste tippen, wird die Sprachausgabe ausgeschaltet. Erneutes Antippen schaltet die Sprachausgabe ein.
- Wenn Sie die Stummschalttaste bei eingeschaltetem Audiosystem gedrückt halten, wird das Audiosystem ausgeschaltet.

### Steuerung der Lautstärke

Erhöht oder senkt die Lautstärke.

## Suche nach Medien (SEEK)

| Klassifizierung | Tippen Sie den SEEK-Hebel nach oben/unten |
|---|---|
| **Bei der Wiedergabe auf dem Medienbildschirm** | Spielt den vorherigen/ nächsten Titel ab |
| **Bei der Wiedergabe auf einem anderen Bildschirm als dem Medien-Bildschirm** | Spielt den nächsten/ vorherigen Titel ab |
| **Beim Hören auf dem Radio-Bildschirm** | Wechselt zum vorherigen/nächsten gespeicherten Kanal |
| **Beim Hören auf anderen Bildschirmen als dem Radio-Bildschirm** | Wechselt zum nächsten/vorherigen gespeicherten Kanal |

## MODE Auswählen des Modus

- Der AV-Modus ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Modustaste drücken.
- Durch Antippen der Modustaste bei ausgeschaltetem AV-System wird das AV-System eingeschaltet.

# Antenne



Wenn das Audiosystem eingeschaltet ist, empfängt die Antenne die folgenden Radiowellen:

- Smart Audio GPS, Radio, DAB (EU, GCC), GSM (E-Call)
- AV/Navigation: GPS, Radio, DAB, GSM (E-Call)

# USB-Ladeanschluss

**USB-Ladeanschluss (Vorderseite des Getränkehalters am Vordersitz)**




**USB-Ladeanschluss (Rückseite der Mittelkonsole)**




- Sie können den USB-Typ-C-Ladeanschluss verwenden, um Geräte wie Smartphones und Tablets aufzuladen.
- Schließen Sie das Ladekabel für das aufzuladende Gerät bei gestartetem Fahrzeug an den USB-Typ-C-Ladeanschluss (27 W) an der unteren Vorderseite der Mittelkonsole an.
- Schließen Sie das Ladekabel für das aufzuladende Gerät bei gestartetem Fahrzeug an den USB-Typ-C-Ladeanschluss (27 W) an der Rückseite der Mittelkonsole an.
- Auf dem Bildschirm des Geräts, das Sie aufladen, können Sie sehen, ob der Ladevorgang abgeschlossen ist und wie weit der Ladevorgang fortgeschritten ist.

**Vorsicht**

- **Schließen Sie ein Gerät, das Sie aufladen möchten, nach dem Anlassen des Motors an den USB-Ladeanschluss an und trennen Sie das Gerät, bevor Sie den Motor abstellen. Andernfalls kann das zu ladende Gerät durch plötzliche Spannungsschwankungen beim Anlassen oder Abstellen des Motors beschädigt werden.**
- **Es ist zu beachten, dass die Verwendung des USB-Ladeanschlusses bei ausgeschaltetem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Laden Sie über den USB-Ladeanschluss kein Gerät, dessen Stromaufnahme 3,6 A übersteigt. Andernfalls kann der Ladevorgang unterbrochen werden, wodurch sich die Ladezeit verlängert oder der USB-Ladeanschluss und das angeschlossene Gerät beschädigt werden.**
- **Es ist zu beachten, dass bei falschem Anschluss des USB-Ladekabels die Sicherungen im Fahrzeug oder das angeschlossene Gerät durch einen Kurzschluss beschädigt werden können.**
- **Es ist zu beachten, dass der USB-Ladeanschluss und das Gerät beschädigt werden können, wenn Fremdkörper oder Flüssigkeiten wie Wasser in den USB-Ladeanschluss gelangen.**

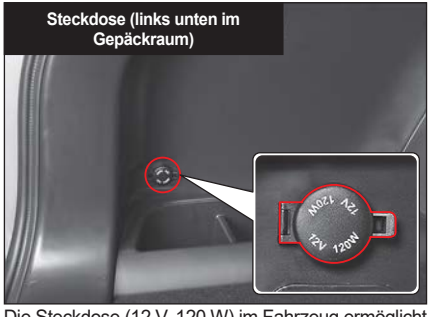
**Hinweis**

- **Die Ladegeschwindigkeit des USB-Ladeanschlusses kann je nach Typ und Kompatibilität mit dem angeschlossenen Gerät, dem Ladekabel und anderen Fahrzeugbedingungen variieren.**

# Steckdose



Steckdose (in der Mittelkonsole)



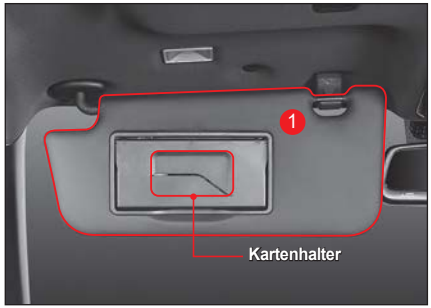
Steckdose (links unten im Gepäckraum)

Die Steckdose (12 V, 120 W) im Fahrzeug ermöglicht die Nutzung eines separaten Elektrogerätes.

**Warnung**

- **Es ist zu beachten, dass das Einführen eines Fingers in die Steckdose zu Verletzungen wie z. B. einem Stromschlag führen kann.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Anschluss an die Steckdose ein separates Elektrogerät verwenden. Das willkürliche Verlegen von Kabeln im Fahrzeug und die Verwendung eines elektrischen Geräts kann zu Unfällen wie z. B. einem Brand führen.**
- **Beachten Sie die Nennleistung der Steckdose (12 V, 120 W). Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder Ausfällen der Steckdose und des angeschlossenen Geräts kommen.**
- **Es ist zu beachten, dass die Benutzung der Steckdose bei ausgeschaltetem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Schließen Sie die Abdeckung der Steckdose, wenn die Steckdose nicht benutzt wird. Andernfalls können Fremdkörper oder Flüssigkeiten wie Wasser in die Steckdose eindringen und das Gerät beschädigen oder einen Stromschlag verursachen.**

## Sonnenblende und Kartenhalter (Fahrersitz)







### Sonnenblende

Sie können die Sonnenstrahlen von vorne oder von der Seite abhalten, indem Sie die Sonnenblende herunterlassen (1).

- Sie können die Position der Sonnenblende (2) einstellen, um die Sonnenstrahlen von den Seiten abzuschirmen.

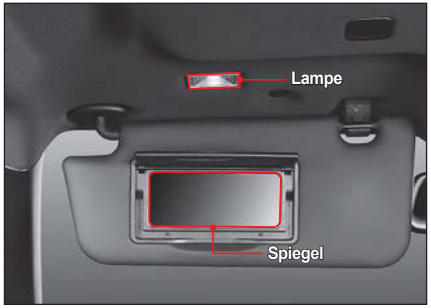
### Kartenhalter

Der Kartenhalter ist auf der Innenseite der Sonnenblende angebracht. Es ist praktisch, ein Autobahnmaut-Ticket oder eine Karte aufzubewahren.

**Vorsicht**

- **Das Verstellen der Sonnenblende oder die Benutzung des Kartenhalters oder des Spiegels während der Fahrt kann zu unvorsichtigem Fahren führen oder die Sicht des Fahrers behindern und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie die Sonnenblende ein oder benutzen sie und den Kartenhalter nach dem Anhalten oder Parken des Fahrzeugs.**

## Spiegel und Lampe

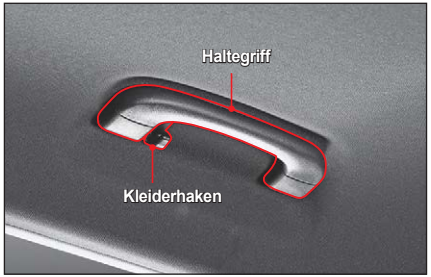



- Sie können den Spiegel benutzen, indem Sie die Sonnenblende herunterlassen und die Abdeckung anheben.
- Wenn Sie die Spiegelabdeckung anheben, schaltet sich die Beleuchtungslampe ein.

**Vorsicht**

- **Vergewissern Sie sich, dass die Spiegelabdeckung nach der Benutzung des Spiegels der Sonnenblende wieder geschlossen ist. Andernfalls kann die Sonnenblendenleuchte eingeschaltet bleiben und die Batterie kann sich entladen. Außerdem kann eine offene Spiegelabdeckung zu Verletzungen führen.**

## Haltegriff/Kleiderhaken




- Die Haltegriffe sind an der seitlichen Decke über dem Beifahrersitz und den Rücksitzen (Dachverkleidung) angebracht.
- Der Kleiderhaken ist in den Haltegriff an der Decke über den Rücksitzen integriert.

**Warnung**

- **Hängen Sie keine anderen Gegenstände als Kleidung an den Kleiderhaken. Andernfalls kann der Seitenairbag beim Aufprall eines Unfalls ausgelöst werden, was zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Verletzungen oder zum Tod eines Insassen führen kann.**

**Vorsicht**

- **Hängen Sie kein schweres Tuch auf den Kleiderhaken. Andernfalls können der Kleiderhaken und die Decke (Dachverkleidung) beschädigt werden.**

## Kopfstützenaufhänger (Kleiderhaken)



An den Kopfstützen der Vordersitze befinden sich Aufhänger zum Aufhängen von Mänteln.

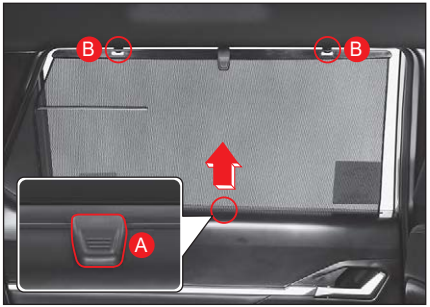
**Warnung**

- **Hängen Sie niemals etwas anderes als Kleidung an die Kopfstützenaufhänger (scharfe, zerbrechliche, schwere Gegenstände, auch keine Kleiderbügel). Wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden, kann das Objekt das Fahrzeug beschädigen und zu Verletzungen oder dem Tod von Insassen führen.**

**Vorsicht**

- **Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke an die Kleiderbügel-Kopfstütze. Andernfalls können die Kleiderbügelhaken beschädigt werden.**

## Rollvorhang für die hintere Tür*



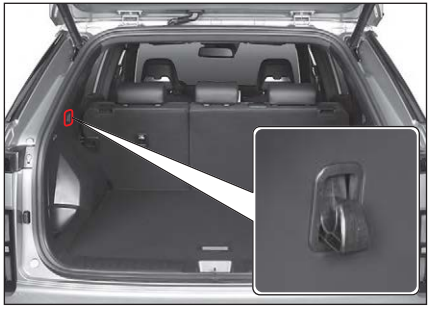

Um das durch die Fensterscheibe eines Rücksitzes einfallende Außenlicht abzuschirmen, betätigen Sie den Rollvorhang wie folgt:

1. Halten Sie den Rollvorhang-Ring (A) fest und heben Sie ihn in Pfeilrichtung an.
2. Hängen Sie den Rollvorhang an den beidseitig angebrachten Haken (B) auf.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie den Rollvorhang nur an einem Haken aufhängen, kann sich der Rollvorhang verformen. Achten Sie deshalb darauf, den Rollvorhang an den beiden Haken aufzuhängen.**
- **Wenn Fremdkörper, wie z. B. Münzen, in das Innere des Rollvorhangs gelangen, kann dies zu einer Blockierung während des Betriebs führen. Achten Sie darauf, dass dies nicht passiert.**
- **Wenn Sie den Rollvorhang herunterlassen, fassen Sie den Griff immer in diesem Zustand an und bewegen Sie ihn langsam nach unten, um ihn in seiner Position zu halten, und lassen Sie den Griff dann los.**
- **Hängen Sie an die Haken keine anderen Gegenstände als den Rollvorhang.**
- **Wenn Sie gewaltsam am Rollvorhang ziehen oder zu viel Kraft auf ihn ausüben, kann er gequetscht oder verformt werden.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Rollvorhang bei heruntergelassener Fensterscheibe benutzen, da er sich vom Haken lösen kann.**

## Gepäckraumhaken



Der Haken befindet sich an der linken Seite des Gepäckraums.

**Vorsicht**

- **Hängen Sie keine schweren Lasten an den Haken. Andernfalls kann der Haken beschädigt werden. (max. 3 kg)**

## Getränkehalter für den Vordersitz/ Rücksitz



Der Getränkehalter befindet sich vor dem Mittelkonsolenbereich.




Ein Getränkehalter steht zur Verfügung, wenn Sie die Armlehne des Rücksitzes herunterklappen.

**Vorsicht**

- **Es ist zu beachten, dass die heiße Flüssigkeit in einem Becher überlaufen oder verschüttet werden kann, was zu Verbrennungen führen kann.**
- **Seien Sie während der Fahrt besonders vorsichtig, da der Becher herunterfallen oder die Flüssigkeit im Becher überlaufen kann.**
- **Es ist zu beachten, dass die Systemfunktionen gestört werden können, wenn Flüssigkeit aus dem Becher auf die Schalter oder Bedientasten gelangt.**

## Vordere Aufbewahrungsbox der Mittelkonsole



Vorne in der Mittelkonsole befindet sich eine Aufbewahrungsbox. Senken Sie die Befestigung der Abdeckung der Aufbewahrungsbox in Pfeilrichtung ab, öffnen Sie die Abdeckung und verwenden Sie die Box zur Aufbewahrung von kleinen Gegenständen usw.

**Vorsicht**

- **Achten Sie darauf, die Abdeckung zu schließen, damit die in der vorderen Aufbewahrungsbox abgelegten Gegenstände nicht herausfallen können.**

## Untere Aufbewahrungsbox der Mittelkonsole



Im Boden der Mittelkonsole befindet sich eine Aufbewahrungsbox. Diese eignen sich für die Aufbewahrung kleiner Gegenstände.

**Vorsicht**

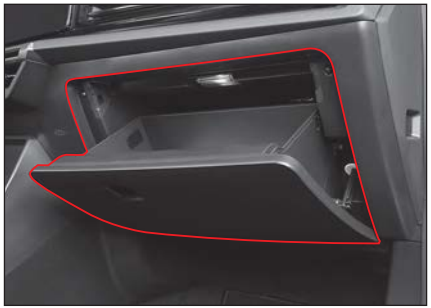
- **Achten Sie darauf, dass die Gegenstände, die Sie in die untere Aufbewahrungsbox legen, nicht herausfallen.**

## Hintere Aufbewahrungsbox



Auf der Rückseite der Mittelkonsole befindet sich eine Aufbewahrungsbox in Taschenform. Diese eignen sich für die Aufbewahrung kleiner Gegenstände.

## Handschuhfach



Das Handschuhfach kann zur praktischen Aufbewahrung von Dokumenten im Zusammenhang mit der Fahrzeugzulassung oder von im Fahrzeug verwendeten Gegenständen genutzt werden.

- Ziehen Sie am Hebel des Handschuhfachs, um das Handschuhfach zu öffnen.

**Vorsicht**

- **Ein geöffnetes Handschuhfach kann bei einem Unfall oder einem plötzlichen Bremsmanöver zu Verletzungen eines Insassen führen. Schließen Sie das Handschuhfach während der Fahrt.**
- **Bewahren Sie keine brennbaren Materialien, Zigarettenanzünder usw. im Handschuhfach, in der Konsole oder im Innenraum des Fahrzeugs auf. Andernfalls kann es im Hochsommer zu einer Explosion kommen, oder die Luft im Fahrzeuginneren wird erhitzt.**

## Konsole

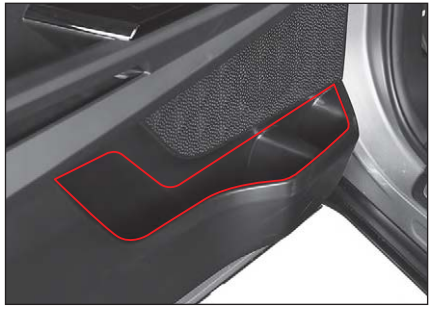



- In der Vordersitzkonsole lassen sich bequem Dinge für die Passagiere auf den Vordersitzen verstauen.

**Vorsicht**

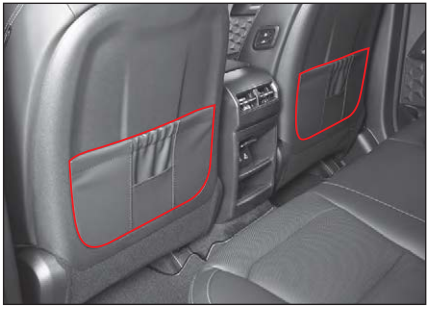
- **Bewahren Sie keine wertvollen Gegenstände in der Konsole auf, um Diebstahl zu vermeiden.**
- **Bewahren Sie keine Gegenstände auf, die leicht beschädigt werden können oder Geräusche auf der Konsole verursachen, da sie sich während der Fahrt bewegen können.**
- **Bewahren Sie in der Konsole, im Handschuhfach oder im Innenraum keine brennbaren Materialien oder einen Zigarettenanzünder usw. auf. Andernfalls kann es im Hochsommer oder bei Erwärmung der Luft im Fahrzeuginneren zu einer Explosion kommen.**

## Kartenfach in der Tür



Es ist eine Tasche (Flaschenhalter) vorhanden, in der Bücher, Zeitschriften, Wasserflaschen oder Getränke aufbewahrt werden können.

## Sitzlehnentasche



Sie kann bequem zur Aufbewahrung von Zeitschriften oder Zeitungen verwendet werden.

**Vorsicht**

- **Bewahren Sie in der Sitzrückenlehnentasche keine Scheren, Messer oder andere Gegenstände auf, die nicht die richtige Größe dafür haben. Andernfalls kann es bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Aufprall zu Verletzungen kommen.**

## Seitliche Ablage im Gepäckraum







Unten links & rechts im Gepäckraum befinden sich Ablagefächer. Diese eignen sich für die Aufbewahrung kleiner Gegenstände.

## Drahtloses Handy-Ladesystem*





Das drahtlose Handy-Ladesystem ist ein Gerät zum drahtlosen Aufladen von elektronischen Geräten (z. B. Mobiltelefonen), das dem Qi-Standard entspricht und sich vor dem Getriebewählhebel befindet.

Das drahtlose Aufladen des Telefons ist nur verfügbar, wenn der Fahrer das drahtlose Ladesystem unter dem Menüpunkt „Fahrzeugeinstellungen“ im Hypervisor-Bedienfeld einstellt (ankreuzt).

### Telefon aufladen

1. Schließen Sie alle Fahrzeugtüren und starten Sie das Fahrzeug.
2. Richten Sie die drahtlose Ladefunktion ein. Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Komfortfunktionen → Drahtloses Ladesystem → EIN oder AUS.
3. Entfernen Sie alles, einschließlich des intelligenten Schlüssels, auf dem drahtlosen Ladepad. Wenn sich etwas anderes als das Telefon auf dem Ladepad befindet, wird es möglicherweise nicht geladen.
4. Legen Sie das drahtlos aufladbare Telefon in die Mitte des Ladepads.
5. Sobald der Ladevorgang des Telefons beginnt, können Sie den Ladestatus des Telefons in der oberen Seitenleiste des Hypervisors anhand der Farbe des Symbols für drahtloses Laden überprüfen.
   - weiß: drahtloses Laden AUS
   - grün: Aufladen des Telefons abgeschlossen
   - orange (EIN): Telefon wird geladen
   - orange (blinkt): Störung des Telefonwechsels



**Vorsicht**

- **Wenn sich ein Handy auf dem drahtlosen Ladepad befindet, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, während das drahtlose Handy-Ladegerät in Betrieb ist, wird im Kombiinstrument eine Erinnerungsmeldung "Das Handy ist an das drahtlose Handy-Ladegerät angeschlossen" angezeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Ausschalten der Zündung das Fahrzeug mit Ihrem Telefon verlassen.**
- **Die Erinnerungsfunktion wird eingeschaltet, wenn der Zündschalter von der Stellung ON in die Stellung ACC oder OFF geschaltet wird. Sie funktioniert jedoch nicht, wenn der Zündschalter von der Stellung OFF in die Stellung ACC geschaltet wird.**

☞ Refer to „Erinnerung des drahtlosen Handy-Ladegeräts“ (p.4-78)

**Hinweis**

- **Das drahtlose Handy-Ladesystem kann nur zum Laden von Mobiltelefonen verwendet werden, die dem Qi-Standard entsprechen. Ob Ihr Telefon dem Qi-Standard entspricht, können Sie mit einer separaten Zubehörhülle oder beim Hersteller Ihres Telefons überprüfen.**
- **Die Ladefunktion kann im Menü "Benutzereinstellungen" des Hypervisor-Bedienfelds ein- oder ausgeschaltet werden.**

**Vorsicht**

- **Wenn die Temperatur oder die Spannung innerhalb des drahtlosen Handy-Ladesystems einen bestimmten Wert überschreitet, wird die Ladefunktion zum Schutz des Handys und des Systems vorübergehend unterbrochen.**
- **Je weiter das Telefon von der Mitte des Ladepads entfernt ist, desto geringer ist die Ladeleistung des Telefons.**
- **Achten Sie darauf, Ihr Telefon in der Mitte des drahtlosen Ladepads zu positionieren.**
- **Je nach Art der Mobiltelefonabdeckung funktioniert der Ladevorgang möglicherweise nicht oder es wird viel Wärme erzeugt (z. B. LED-Abdeckung, dicke Abdeckung)**
- **Der Ladevorgang kann unterbrochen werden, wenn das Mobiltelefon nicht fest gegen das drahtlose Ladepad gedrückt wird.**
- **Wenn sich in der Nähe des drahtlosen Handy-Ladegeräts magnetische Produkte (Kreditkarten, Scheckkarten, Sparbücher, Fahrkarten usw.) befinden, können deren Daten beschädigt werden.**
- **Wenn sich ein Metallgegenstand auf dem drahtlosen Ladepad befindet, funktioniert der Ladevorgang nicht oder wird möglicherweise unterbrochen, und der Metallgegenstand kann während des Ladevorgangs heiß werden.**
- **Mobiltelefone, die nicht nach dem Qi-Standard zertifiziert sind, können nicht geladen werden.**

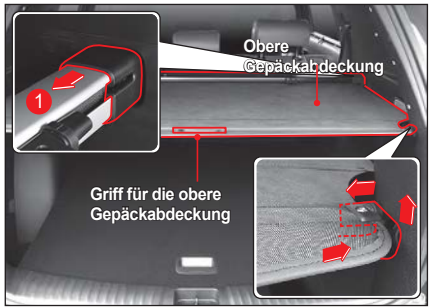
**Vorsicht**

- **Der Ladevorgang wird vorübergehend unterbrochen, wenn die Erkennungsfunktion des intelligenten Schlüssels aktiviert wird (z. B. beim Starten des Fahrzeugs, unmittelbar nach dem Öffnen/Schließen der Tür).**
- **Wenn das Endgerät, das dem Qi-Standard entspricht, keine Informationen über eine vollständige Aufladung liefert, kann der Ladevorgang weiterhin Wärme erzeugen.**
- **Wenn mehr als ein Endgerät platziert ist, funktioniert das Laden nicht.**
- **Bei Mobiltelefonen einiger Hersteller werden die entsprechenden Informationen möglicherweise nicht im Kombiinstrument angezeigt.**
- **Für Mobiltelefone, die nicht über eine eingebaute drahtlose Ladefunktion verfügen, müssen Sie sich mit separatem Zubehör ausstatten.**
- **Wenn Sie ein Telefon oder einen metallischen Gegenstand, der nicht über eine drahtlose Ladefunktion verfügt, auf das Ladepad legen, können Sie ein Geräusch hören. (Bei dem Geräusch handelt es sich um ein normales Betriebsgeräusch, das bei der Prüfung, ob das Mobiltelefon drahtlos aufgeladen werden kann, entsteht und das Mobiltelefon sowie das Fahrzeug nicht beeinträchtigt.)**

## Obere Gepäckabdeckung

Die obere Gepäckabdeckung dient zum Abdecken von Gepäckstücken, damit diese nicht sichtbar sind.

### Anbringen der oberen Gepäckabdeckung




1 Setzen Sie die beiden Enden der oberen Gepäckabdeckung in die Nut an der Fahrzeugkarosserie ein, indem Sie sie in Pfeilrichtung drücken (1).

2 Ziehen Sie den Griff der oberen Gepäckabdeckung heraus und setzen Sie ihn in die Nut an der Fahrzeugkarosserie ein.

**Vorsicht**

- **Legen Sie keine Gegenstände auf die obere Gepäckabdeckung. Andernfalls kann der Gegenstand nach vorne geschleudert werden und einen Insassen verletzen oder die obere Gepäckabdeckung beschädigen.**
- **Drücken Sie nicht gewaltsam auf die obere Gepäckabdeckung. Andernfalls kann die obere Gepäckabdeckung beschädigt werden.**
- **Die obere Gepäckabdeckung darf nicht verschoben werden, wenn sie herausgezogen ist. Andernfalls kann die obere Gepäckabdeckung beschädigt werden.**

### Aufbewahrung der oberen Gepäckabdeckung



1 Heben Sie die Gepäckraumboden-Abdeckung in Pfeilrichtung heraus.

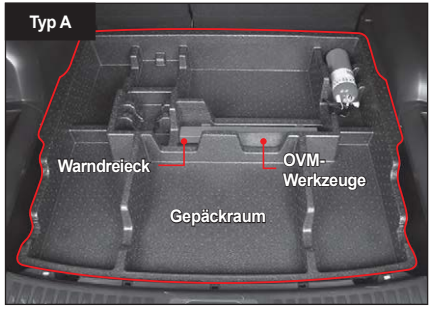


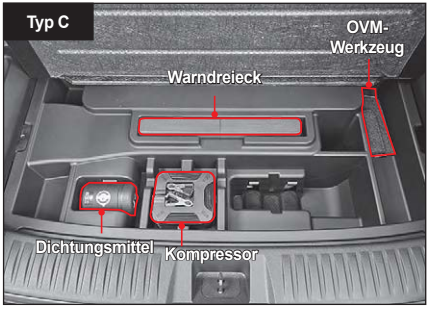

2 Ziehen Sie das linke/rechte Ende (1) der oberen Abdeckung des Gepäckraums nach innen und befestigen Sie es in der Nut. Auf der anderen Seite wird es auf die gleiche Weise durchgeführt.

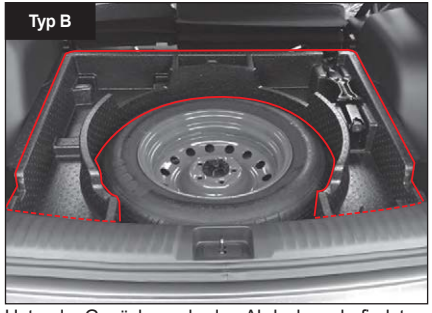



3 Vergewissern Sie sich, dass die obere Gepäckabdeckung gut befestigt ist.

## Gepäckraum

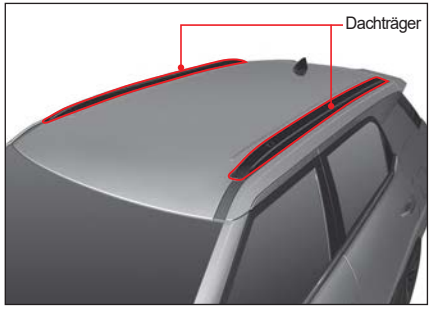



Unter der Gepäckraumboden-Abdeckung befindet sich eine Aufbewahrungsbox für ein Warndreieck und OVM-Werkzeuge, einschließlich eines Servicekits.

# Dachträger*




Mit Hilfe des Dachträgers oben kann Gepäck auf dem Fahrzeugdach verladen werden.

Auch Freizeitsportgeräte wie Fahrrad, Snowboard und Skier lassen sich durch die Montage eines separaten Trägers auf dem Dachträger transportieren.

- Die maximale Tragfähigkeit des Dachträgers beträgt 100 kg (220 lbs).

**Warnung**

- **Das auf dem Dachträger geladene Gepäck sollte die maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten. Das auf dem Dachträger geladene Gepäck darf nicht vom Dach herausragen. Wenn die maximale Tragfähigkeit überschritten wird oder das Gepäck aus dem Dachträger herausragt, können das betreffende Fahrzeug oder andere Fahrzeuge beschädigt werden. Außerdem beeinträchtigt es die Fahrstabilität des Fahrzeugs und kann zu Unfällen während der Fahrt führen.**
- **Befestigen Sie das Gepäck sicher auf dem Dachträger und überprüfen Sie bei längeren Fahrten regelmäßig den Befestigungszustand des Gepäcks. Wenn das auf dem Dachträger geladene Gepäck vom Fahrzeug herunterfällt, können andere Fahrzeuge beschädigt oder ein Fußgänger verletzt werden. Außerdem kann es zu einem größeren Unfall kommen.**
- **Wenn Gepäck auf den Dachträger geladen wird, liegt der Schwerpunkt des Fahrzeugs höher. Wenn Sie das Lenkrad beim plötzlichen Bremsen, in scharfen Kurven oder bei hoher Geschwindigkeit plötzlich betätigen, kann das Fahrzeug instabil werden und einen Unfall verursachen oder es kann zu einem Umkippen des Fahrzeugs kommen.**
- **Wenn Gepäck auf den Dachträger geladen wird, überprüfen Sie regelmäßig den Anzugszustand der Befestigungsschrauben und -muttern des Dachträgers.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug möglichst mit niedriger Geschwindigkeit, wenn Gepäck auf dem Dachträger geladen ist.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie Gepäck auf den Dachträger eines Fahrzeugs mit Schiebedach laden, sollten Sie darauf achten, dass das Gepäck den Betrieb des Schiebedachs nicht unterbricht.**

**Hinweis**

- **Zwischen dem Gepäck und dem Dachträger kann eine Schutzausrüstung wie z. B. ein Kissen oder ein Tuch eingefügt werden, um zu verhindern, dass das Fahrzeug durch den Kontakt zwischen dem auf dem Dachträger geladenen Gepäck und dem Fahrzeugdach beschädigt wird.**

# 4. Starten und Fahren

Sie können sich über die Grundausstattung für ein sicheres Fahren, über Zusatzausrüstungen, die Ihnen das Fahren erleichtern, und über die Verwendung dieser Ausrüstungen informieren.

Erläutert werden der START/STOP-Schalter und der intelligente Schlüssel sowie das Fahrsystem einschließlich Kombiinstrument, Gangschalthebel, Allradantrieb, Geschwindigkeitsregler, Zusatzfahrsysteme wie die Brems- und autonome Notbremsfunktion, Heck- und Seitenwarnsystem, Spurhalteassistent und Parkhilfesystem.

# START/STOP-Schalter (intelligenter Schlüssel)*

## Status OFF

**Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.**




Die Anzeige ist ausgeschaltet.

- Das elektrische Fahrzeugzubehör wird nicht mit Strom versorgt.

**Vorsicht**

- **Wenn sich der Gangschalthebel nicht in der Stellung P (Parkstellung) befindet, kann sich der START/STOP-Schalter nicht im Status OFF (Fahrzeug ausgeschaltet) befinden. Außerdem lassen sich die Fahrzeugtüren nicht verriegeln und der Diebstahlüberwachungsmodus kann nicht aktiviert werden.**

**Hinweis**

- **Bei eingeschaltetem Motor muss der Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) gebracht und der Motor durch Drücken des START/STOP-Schalters abgestellt werden.**

## ACC-Status

**Einige elektrische Zubehörteile können genutzt werden.**




Die orangefarbene Anzeige „ACC“ leuchtet auf.

- Wenn sich der START/STOP-Schalter im Status OFF befindet, drücken Sie den START/STOP-Schalter einmal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Das Fahrzeug wird mit Strom versorgt, und einige elektrische Zubehörteile können genutzt werden.

**Vorsicht**

- **Im Status „ACC“ des START/STOP-Schalters ist der Motor nicht eingeschaltet. Wird in diesem Zustand ein elektrisches Zubehörteil im Fahrzeug über einen längeren Zeitraum genutzt, kann dies die Batterie entladen.**

## Status ON

**Die meisten elektrischen Zubehörteile können genutzt werden.**




Die rote Anzeige „ON“ leuchtet auf.

- Wenn sich der START/STOP-Schalter im Status OFF befindet, drücken Sie den START/STOP-Schalter zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Das Fahrzeug wird mit Strom versorgt, und die meisten elektrischen Zubehörteile können genutzt werden.

**Vorsicht**

- **Im Status „ON“ des START/STOP-Schalters ist der Motor nicht eingeschaltet. Wird in diesem Zustand ein elektrisches Zubehörteil im Fahrzeug über einen längeren Zeitraum genutzt, kann dies die Batterie entladen.**
- **Bei einer Störung des intelligenten Schlüsselsystems blinkt die Anzeige im Status „ON“ des START/STOP-Schalters 5 Mal. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und instand setzen.**

## Status BEREIT

**Starten des Motors ist möglich.**




Die grüne Anzeige „BEREIT“ leuchtet auf.

- Dies ist der Zustand, in dem sich der Gangschalthebel in der Stellung P (Parken - AT/HEV) oder N (Neutralstellung - M/T) befindet und das Bremspedal zum Anlassen des Motors betätigt wird.

**Warnung**

- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Gangschalthebel in die Stellung N (Neutralstellung) gebracht wurde. Starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen jedoch in der Stellung P (Parkstellung).**

**Hinweis**

- **Nachdem Sie den Motor gestartet haben, erlischt die Anzeige „BEREIT“.**

**Warnung**

- **Drücken Sie den START-Schalter nicht während der Fahrt. Wenn der Motor abgestellt wird, verschlechtert sich die Bremsleistung, und die elektrische Servolenkung (EPS) funktioniert nicht, was die Bedienung von Bremsen und Lenkrad erheblich erschwert.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie den START-Schalter drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, wechselt der Startschalter lediglich wiederholt zwischen „OFF → ACC → ON → ACC → OFF“ und das Fahrzeug springt nicht an.**

**Hinweis**

- **Nach dem Starten des Fahrzeugs leuchten je nach Fahrbereitschaft die folgenden Anzeigen und Warnleuchten auf. (HEV)**



  - **Grüne Anzeige leuchtet: normales Fahren möglich**
  - **Weiße Anzeige leuchtet: normales Fahren nicht möglich**
  - **Rote Warnleuchte blinkt: Fahren aufgrund eines Systemfehlers nicht möglich**

## Anlassen des Motors

Wenn Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) bringen und bei betätigtem Bremspedal den START/STOP-Schalter drücken, wird der Motor gestartet.

### Anlassen des Motors

1. Steigen Sie zusammen mit dem intelligenten Schlüssel in das Fahrzeug ein.
2. Achten Sie darauf, dass alle Insassen angeschnallt sind.
3. Prüfen Sie zur Sicherheit, ob die Feststellbremse angezogen ist.
4. Schalten Sie alle elektrischen Zubehörteile ab.
5. Stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (AT/HEV) oder N (MT).
   - HandschaltgetriebeBringen Sie den Gangschalthebel in die Stellung N (Neutralstellung) und betätigen Sie das Pedal.
6. Betätigen Sie das Bremspedal.
7. Prüfen Sie, ob die Status-Anzeige am START/STOP-Schalter auf „BEREIT“ steht.
8. Steht der Status auf „BEREIT“, drücken Sie zum Anlassen des Motors den START/STOP-Schalter.

   Nach dem Starten des Motors erlischt die Anzeige „BEREIT“.
9. Treten Sie das Bremspedal durch, bis das Fahrzeug anspringt.

**Warnung**

- **Der Motor kann auch gestartet werden, wenn sich der Gangschalthebel in der Stellung N (MT) befindet.**
- **Starten Sie den Motor in der Stellung P (AT/HEV) mit dem elektronischen Schalthebel. (AT/HEV)**
- **Wiederholtes Betätigen des Bremspedals ohne Aufleuchten der Bereit-Anzeige kann zu einer Entladung der 12-V-Hilfsbatterie führen. (HEV)**
- **Befindet sich der intelligente Schlüssel im Fahrzeug, so wird das Fahrzeug durch Drücken der START-Taste gestartet. Seien Sie stets vorsichtig, besonders wenn Sie einen intelligenten Schlüssel und Personen (Erwachsene oder auch Kinder) in Ihrem Fahrzeug haben, die diese Funktionen nicht kennen, da sie unerwartete Situationen verursachen können.**

## Mit Ihrem Fahrzeug losfahren

1 Halten Sie beim Anfahren mit eingeschalteter Zündung das Bremspedal gedrückt und prüfen Sie, ob der Gang auf P → D geschaltet ist, dann lösen Sie die Feststellbremse.

* Halten Sie beim Anfahren bei angelassenem Motor das Bremspedal gedrückt und kontrollieren Sie die Anzeige (Bereit), bevor Sie den elektronischen Schalthebel zum Wechseln des Gangs betätigen. (HEV)

2 Nehmen Sie nach dem Lösen der Feststellbremse den Fuß langsam vom Bremspedal, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug langsam bewegt.

3 Betätigen Sie langsam das Gaspedal, um das Fahrzeug anzufahren.

## Erneuter Anlassversuch, wenn der Motor nicht gestartet werden kann

Um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden, sollten Sie länger als 10 Sekunden mit dem START/STOP-Schalter im Status „OFF“ abwarten und erst dann den START/STOP-Schalter erneut drücken.

**Vorsicht**

- **Halten Sie den START/STOP-Schalter nicht gedrückt bzw. drücken Sie ihn nicht wiederholt, weil der Motor nicht gestartet werden kann.**
- **Die Kommunikation mit dem intelligenten Schlüsselsystem funktioniert nicht reibungslos, wenn sich der Schlüssel auf dem Sitz mit aktivierter Heizfunktion oder auf dem Fahrzeugboden und in der Nähe des Pedals befindet. Dadurch kann die Leistung der intelligenten Schlüsselerkennung beeinträchtigt sein.**
- **Wenn sich der Motor nicht durch Drücken des START/STOP-Schalters starten lässt, drücken Sie den START/STOP-Schalter direkt mit dem intelligenten Schlüssel oder lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

  ☞ **Refer to „Anlassen des Motors mit dem funktionslosen intelligenten Schlüssel bzw. bei einer Störung (in Notfällen) usw.“ (p.4-19)**
- **Die Verwendung des Audiosystems bei abgestelltem Motor unter Belassung des START/STOP-Schalters im Status „ACC“ oder „ON“ kann die Batterie entladen.**

## Abstellen des Motors

Der Motor kann nur abgestellt werden, wenn sich der Gangschalthebel in der Stellung P (Parkstellung) befindet und das Bremspedal gedrückt ist.

1. Halten Sie das Bremspedal auch nach dem vollständigen Anhalten des Fahrzeugs gedrückt.
2. Schieben Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parken - AT/HEV) oder N (Neutralstellung - M/T).
3. Ziehen Sie bei gedrücktem Bremspedal die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie den Motor ab, indem Sie den START/STOP-Schalter drücken, und nehmen Sie dann den Fuß vom Bremspedal (A/T) oder Kupplungspedal (M/T).

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und ob es andere Auffälligkeiten gibt, und nehmen Sie den intelligenten Schlüssel beim Aussteigen mit aus dem Fahrzeug.

## Abstellen des Motors während der Fahrt (in Notfällen)

Müssen Sie den Motor im Notfall während der Fahrt abstellen, z. B. bei einem Unfall oder Fahrzeugschaden, dann halten Sie den START/STOP-Schalter 3 Sekunden oder länger gedrückt oder drücken Sie ihn dreimal innerhalb von 1,5 Sekunden.

Der Motor wird daraufhin abgestellt und der START/STOP-Schalter wechselt in den Status „ACC“.

**Warnung**

- **Schalten Sie niemals während der Fahrt den Motor aus, außer in einem Notfall wie z. B. bei einem Unfall oder Fahrzeugschaden. Das Ausschalten kann die Bedienung des Lenkrads erschweren, die Bremsleistung verringern und so äußerst gefährlich sein.**

**Hinweis**

- **Wenn das Fahrzeug bei abgestelltem Motor weiterrollt, können Sie den Motor wieder starten, indem Sie den Gangschalthebel auf N (Neutralstellung) stellen und den START/STOP-Schalter drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen.**

## Systemsicherheitsmodus

Bei Auftreten eines kritischen Systemdefekts oder bei einer Störung der wichtigsten Elektro- und Kraftstoffsysteme des Motors schaltet das System in den Sicherheitsmodus, um das Fahrzeugsystem zu schützen.

Wenn das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus wechselt, kann die Motor-Warnleuchte aufleuchten und die Fahrleistung abnehmen oder der Motor kann abgestellt werden.

**Vorsicht**

- **Wenn das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus schaltet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an, stellen Sie den Motor ab, lassen Sie Ihr Fahrzeug vom Pannenhilfsdienst zu einem KGM-autorisierten Servicezentrum abschleppen und lassen Sie das betreffende System dort überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug im Systemsicherheitsmodus fahren, wird die Motordrehzahl begrenzt und damit ein normales Fahren unterbunden. Der Motor kann abgestellt werden. Ein Weiterfahren mit dem Fahrzeug kann das System erheblich beschädigen.**

## Bei der Benutzung des START/STOP-Schalters zu beachten

**Warnung**

- Mit dem intelligenten Schlüsselsystem können Sie den Motor durch Betätigen des START/STOP-Schalters bei innerhalb seines Wirkungsbereichs gedrücktem Bremspedal anlassen. Seien Sie achtsam, dass eine nicht mit dem System vertraute Person, insbesondere ein Kind, z. B. bei der Motorkontrolle oder in jeder anderen Situation den Motor starten kann.
- Drücken Sie niemals den START/STOP-Schalter während der Fahrt. Andernfalls kann es zu einer gefährlichen Situation kommen, da die Stromversorgung unterbrochen wird.

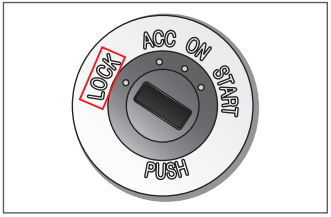
**Vorsicht**

- Achten Sie darauf, den Motor bei gedrücktem Bremspedal zu starten.
- Treten Sie beim Anlassen des Motors nicht auf das Gaspedal.
- Lässt sich der Motor nicht starten, warten Sie mindestens 10 Sekunden, damit der Anlasser nicht beschädigt wird, und starten Sie erst dann den Motor erneut.
- Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen und fahren Sie dann mit dem Fahrzeug los. Fahren Sie das Fahrzeug insbesondere im Winter nach dem Anfahren ca. 300 m langsam, damit der Motor und die anderen Antriebssysteme gleichmäßig laufen.
- Wenn Sie die Tür öffnen und das Fahrzeug mit dem intelligenten Schlüssel verlassen, während sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet oder der Motor läuft, zeigt das Kombiinstrument eine Warnmeldung an und es ertönt ein Warnton.
- Achten Sie besonders darauf, den Motor nicht anzulassen, wenn Sie das Fahrzeug und insbesondere den Motorraum von außen kontrollieren.
- Verwenden Sie keinen nicht genuinen oder nachgemachten intelligenten Schlüssel.

- Die Kommunikation mit dem intelligenten Schlüsselsystem funktioniert nicht reibungslos, wenn sich der Schlüssel auf dem Sitz mit aktivierter Heizfunktion oder auf dem Fahrzeugboden und in der Nähe des Pedals befindet. Dadurch kann die Leistung der intelligenten Schlüsselerkennung beeinträchtigt sein.
- Das Fahrzeug wird durch verschiedene elektronische Steuereinheiten gesteuert. Wenn Sie ein Funkwellen oder elektromagnetische Wellen erzeugendes Gerät in der Nähe des intelligenten Schlüssels oder des Fahrzeugs anbringen und verwenden, kann es zu Fehlfunktionen verschiedener Fahrzeugsteuerungssysteme kommen.
- Wenn Sie den START/STOP-Schalter betätigen, während sich ein Smartphone in der Nähe des intelligenten Schlüssels befindet oder der Smartphone-Akku über die Steckdose im Fahrzeug geladen wird, kann es vorkommen, dass der Motor nicht startet.

## Stellung OFF (LOCK)

**Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.**




- Das elektrische Fahrzeugzubehör wird nicht mit Strom versorgt.

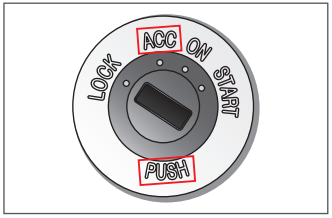
**Hinweis**

**Schlüsselloch-Beleuchtung**

- **Wenn Sie die zum Einsteigen in das Fahrzeug die Tür öffnen, leuchtet das Licht um den Schließzylinder herum. Wenn Sie die Tür schließen, schaltet sich das Licht nach etwa 10 Sekunden aus.**

## ACC-Position

**Einige elektrische Zubehörteile können genutzt werden.**




- Das Fahrzeug wird mit Strom versorgt, und einige elektrische Zubehörteile können genutzt werden.
- Um von der ACC-Position in die Stellung OFF (LOCK) zu schalten, drücken Sie den Zündschlüssel auf den Schließzylinder und drehen ihn dann.

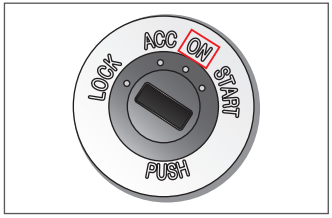
**Hinweis**

**Wichtige Erinnerung**

- **Wenn Sie die Fahrertür bei im Schließzylinder steckendem Zündschlüssel (in der ACC- oder LOCK-Position) öffnen, ertönt ein Warnton und informiert den Fahrer darüber, dass der Zündschlüssel noch im Schließzylinder steckt.**

## Stellung ON

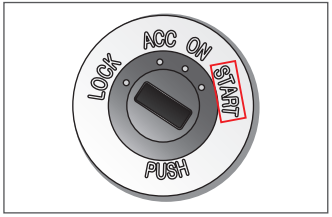
**Die meisten elektrischen Zubehörteile können genutzt werden.**




- Das Fahrzeug wird mit Strom versorgt, und die meisten elektrischen Zubehörteile können genutzt werden.
- In dieser Position befindet sich der Zündschlüssel, wenn das Fahrzeug mit angelassenem Motor betrieben wird.

## START-Position

**Motor anlassen**




- Für diesen Status befindet sich der Gangschalthebel in der Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) und das Bremspedal ist zum Anlassen des Motors gedrückt.
- Dies ist die Position zum Anlassen des Motors. Wenn Sie den Schließzylinder auf die START-Position drehen, wird der Motor gestartet. Lassen Sie den Zündschlüssel nach dem Starten des Motors los. Der Schließzylinder kehrt dann automatisch zurück in die Stellung ON.

**Warnung**

- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Gangschalthebel in die Stellung N (Neutralstellung) gebracht wurde. Starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen jedoch in der Stellung P (Parkstellung).**

## Anlassen des Motors

Stellen Sie zum Anlassen des Motors den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung), stecken den Zündschlüssel in den Schließzylinder und drehen ihn bei gedrücktem Bremspedal in die START-Position.

### Anlassen des Motors

1. Steigen Sie mit dem REKES-Schlüssel (Zündschlüssel) in das Fahrzeug ein.
2. Achten Sie darauf, dass alle Insassen angeschnallt sind.
3. Prüfen Sie zur Sicherheit, ob die Feststellbremse angezogen ist.
4. Schalten Sie alle elektrischen Zubehörteile ab.
5. Stellen Sie den Gangschalthebel auf die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung).
   - **Handschaltgetriebe**Bringen Sie den Gangschalthebel in die Stellung N (Neutralstellung) und betätigen Sie das Pedal.
6. Betätigen Sie das Bremspedal.
7. Stecken Sie den Zündschlüssel in den Schließzylinder.
8. Drehen Sie den Schließzylinder in die START-Position, um den Motor zu starten.

**Warnung**

- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Gangschalthebel in die Stellung N (Neutralstellung) gebracht wurde. Starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen jedoch in der Stellung P (Parkstellung).**

### Mit Ihrem Fahrzeug losfahren

1. Halten Sie beim Anfahren mit eingeschalteter Zündung das Bremspedal gedrückt und prüfen Sie, ob der Gang auf P → D geschaltet ist, dann lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie nach dem Lösen der Feststellbremse den Fuß langsam vom Bremspedal, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug langsam bewegt.
3. Betätigen Sie langsam das Gaspedal, um das Fahrzeug anzufahren.

### Erneuter Anlassversuch, wenn der Motor nicht gestartet werden kann

Um Schäden am Anlasser zu vermeiden, warten Sie mindestens 10 Sekunden mit dem Zündschlüssel in der Stellung OFF und drehen Sie erst dann den Schließzylinder erneut in die START-Position.

**Vorsicht**

- **Lassen Sie den Schließzylinder nicht länger als 10 Sekunden in der START-Position, auch wenn der Motor nicht anspringt.**
- **Drehen Sie den Schließzylinder nicht in die START-Position, nachdem der Motor gestartet ist. Das kann die entsprechenden Bauteile einschließlich des Anlassers beschädigen.**
- **Wenn Sie den Schließzylinder in der Stellung „ACC“ oder „ON“ belassen oder das Audiosystem usw. über einen längeren Zeitraum bei nicht gestartetem Motor verwenden, kann die Batterie entladen werden.**

## Abstellen des Motors

Der Motor kann nur abgestellt werden, wenn sich der Gangschalthebel in der Stellung P (Parkstellung) befindet und das Bremspedal gedrückt ist.

1. Halten Sie das Bremspedal auch nach dem vollständigen Anhalten des Fahrzeugs gedrückt.
2. Bringen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parken - A/T).
3. Ziehen Sie bei gedrücktem Bremspedal die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie den Motor ab, indem Sie den START/STOP-Schalter drücken, und nehmen Sie dann den Fuß vom Bremspedal (A/T) oder Kupplungspedal (M/T).

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und ob es andere Auffälligkeiten gibt, und nehmen Sie den intelligenten Schlüssel beim Aussteigen mit aus dem Fahrzeug.

**Hinweis**

- **Der Dieselmotor-Lernmodus und die Motor-Selbstreinigung funktionieren auf die gleiche Weise wie das Anlassen und Abstellen des Motors mit dem intelligenten Schlüssel.**

## Systemsicherheitsmodus

Bei Auftreten eines kritischen Systemdefekts oder bei einer Störung der wichtigsten Elektro- und Kraftstoffsysteme des Motors schaltet das System in den Sicherheitsmodus, um das Fahrzeugsystem zu schützen.

Wenn das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus wechselt, kann die Motor-Warnleuchte aufleuchten und die Fahrleistung abnehmen oder der Motor kann abgestellt werden.

**Vorsicht**

- **Wenn das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus schaltet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an, stellen Sie den Motor ab, lassen Sie Ihr Fahrzeug vom Pannenhilfsdienst zu einem KGM-autorisierten Servicezentrum abschleppen und lassen Sie das betreffende System dort überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug im Systemsicherheitsmodus fahren, wird die Motordrehzahl begrenzt und damit ein normales Fahren unterbunden. Der Motor kann abgestellt werden. Ein Weiterfahren mit dem Fahrzeug kann das System erheblich beschädigen.**

**Warnung**

- **Drehen Sie den Schließzylinder (Zündschlüssel) niemals während der Fahrt in die Stellung OFF (LOCK) oder ziehen Sie niemals den Zündschlüssel während der Fahrt ab. Wenn Sie den Schließzylinder (Zündschlüssel) während der Fahrt betätigen, kann dies den Strom abschalten und zu einer gefährlichen Situation führen.**

**Vorsicht**

- **Achten Sie darauf, den Motor bei gedrücktem Bremspedal zu starten.**
- **Treten Sie beim Anlassen des Motors nicht auf das Gaspedal.**
- **Lässt sich der Motor nicht starten, warten Sie mindestens 10 Sekunden, damit der Anlasser nicht beschädigt wird, und starten Sie erst dann den Motor erneut.**
- **Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen und fahren Sie dann mit dem Fahrzeug los. Fahren Sie das Fahrzeug insbesondere im Winter nach dem Anfahren ca. 300 m langsam, damit der Motor und die anderen Antriebssysteme gleichmäßig laufen.**
- **Wenn Sie versuchen, die Tür zu öffnen und aus dem Fahrzeug auszusteigen, während der Zündschlüssel im Schließzylinder steckt, erscheint eine Warnmeldung im Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.**
- **Achten Sie besonders darauf, den Motor nicht anzulassen, wenn Sie das Fahrzeug und insbesondere den Motorraum von außen kontrollieren.**
- **Verwenden Sie keinen nicht genuinen REKES-Schlüssel oder einen nachgemachten Schlüssel.**

## Funktion der einzelnen Tasten

**Typ A (intelligenter Schlüssel)**




**Typ B (REKES-Schlüssel)**




| Taste | Kurz gedrückt | Lange gedrückt | |
|---|---|---|---|
| | | Vordertüren mit Sicherheitsfenster | Alle Türen mit Sicherheitsfenster |
| 1 Türschloss | Türen verschließen | Fenster der Vordertüren schließen | Fenster an allen Türen schließen |
| 2 Tür entriegeln | Türen entriegeln (Bei eingestellter Sicherheitsentriegelung wird nur die Fahrertür entriegelt) | Fenster der Vordertüren öffnen | Fenster an allen Türen öffnen |
| 3 Panik | - | Panik (ein/aus) | |
| 4 Scheinwerfer | - | Abblendlicht im Fahrzeug ausschalten | |
| 5 Heckklappe | Deaktiviert | Elektrische Heckklappe öffnen/schließen | |
| | - | Heckklappe verriegeln/entriegeln | |

**Hinweis**

- **Die Sicherheitsfunktion für elektrische Fensterheber kann je nach Modell nur für 2 Vordertüren oder für alle 4 Türen aktiviert werden.**
- **Bei Fahrzeugen mit Sicherheitsfenstern ist der elektrische Fensterheber mit einer AUTO UP/DOWN-Funktion ausgestattet.**

### Verriegeln der Tür

Durch Drücken der Türverriegelungstaste (1) werden alle Türen und die Heckklappe kurz verriegelt.

- Beim Einschalten des Diebstahlschutzmodus blinkt die Warnblinkleuchte und ein Summer ertönt.

| | Warnblinkleuchte | Summer |
|---|---|---|
| **Intelligenter Schlüssel (Typ A)** | Blinkt zweimal | Ertönt einmal |
| **REKES-Schlüssel (Typ B)** | Blinkt zweimal | - |

- Wenn sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der Neutralstellung befindet, wird der Außenrückspiegel eingeklappt.

☞ Refer to „An- und Ausklappen des Außenrückspiegels“ (p.3-60)

**Hinweis**

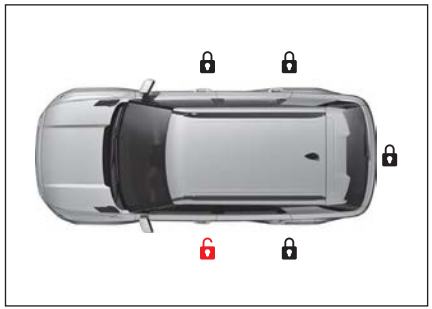
- **Wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ACC oder ON befindet oder der Motor läuft, kann die Tür nicht mit der Türverriegelungstaste verriegelt werden.**

**Vorsicht**

- **Der Modus kann nur in den Diebstahlüberwachungsmodus umgeschaltet werden, wenn alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind. Wenn Sie bei geöffneter Heckklappe oder Motorhaube die Türverriegelungstaste drücken, wird nur die Tür verriegelt und nicht in den Diebstahlüberwachungsmodus umgeschaltet.**
- **Prüfen Sie unmittelbar nach dem Verriegeln der Tür mit dem intelligenten Schlüssel oder dem REKES-Schlüssel, ob Tür und Heckklappe verriegelt sind. Ist die Tür nicht vollständig verriegelt, kann das Fahrzeug oder ein Gegenstand aus dem Inneren des Fahrzeugs entwendet werden.**

## Entriegeln der Tür (bei aktivierter Sicherheitsentriegelung)

- Bei aktivierter Sicherheitsentriegelung wird durch Drücken der Türentriegelungstaste (2) nur die Fahrertür entriegelt und der Diebstahlüberwachungsmodus aufgehoben.



- Durch erneutes Drücken der Türentriegelungstaste (2) bei entriegelter Fahrertür werden alle Türen und die Heckklappe entriegelt.



- Durch zweimaliges Drücken der Türentriegelungstaste (2) wird zuerst die Fahrertür entriegelt und anschließend alle anderen Türen und der Diebstahlüberwachungsmodus wird aufgehoben.
- Wird der Diebstahlschutzmodus deaktiviert, blinkt die Warnblinkleuchte und ein Summer ertönt.

| | Warnblink-leuchte | Summer |
|---|---|---|
| **Intelligenter Schlüssel (Typ A)** | Blinkt einmal | Ertönt zweimal |
| **REKES-Schlüssel (Typ B)** | Blinkt einmal | - |

- Wenn sich die Taste zum Ein-/Ausklappen der Rückspiegel in der neutralen Position befindet, klappen die Rückspiegel aus.

  ☞ Refer to „An- und Ausklappen des Außenrückspiegels“ (p.3-60)

**Was ist die Sicherheitsentriegelung?**

Die Sicherheitsentriegelungsfunktion entriegelt bei einmaligem Drücken der Türentriegelungstaste nur die Fahrertür, um zu verhindern, dass jemand durch eine andere Tür als die Fahrertür einsteigt. Durch erneutes Drücken der Türentriegelungstaste werden alle Türen und die Heckklappe entriegelt.

**So aktivieren Sie die Sicherheitsentriegelung**

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds Fahrzeugeinstellungen () → Tür/Heckklappe → Doppelklick-Entriegelung → Aus bzw. Ein.

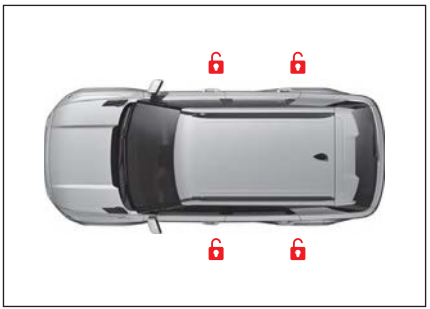
- Bei aktivem Diebstahlschutzmodus werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn nicht innerhalb von 30 Sekunden nach der Türentriegelung eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet wird.
- In diesem Fall schaltet das System in den Diebstahlschutzmodus, die Warnblinkleuchte blinkt und ein Summer ertönt.

| | Warnblink-leuchte | Summer |
|---|---|---|
| **Intelligenter Schlüssel (Typ A)** | Blinkt zweimal | Ertönt einmal |
| **REKES-Schlüssel (Typ B)** | Blinkt zweimal | Ertönt einmal |

| Hinweis |
|---|
| • **Im Falle einer automatischen Verriegelung nach 30 Sekunden wird der Rückspiegel auch dann nicht eingeklappt, wenn sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Rückspiegels in der neutralen Position befindet.** |

## Entriegeln der Tür (bei deaktivierter Sicherheitsentriegelung)

Durch Drücken der Türentriegelungstaste (2) werden alle Türen und die Heckklappe kurz entriegelt.



- Wird der Diebstahlschutzmodus deaktiviert, blinkt die Warnblinkleuchte und ein Summer ertönt.

| | Warnblink-leuchte | Summer |
|---|---|---|
| **Intelligenter Schlüssel (Typ A)** | Blinkt einmal | Ertönt zweimal |
| **REKES-Schlüssel (Typ B)** | Blinkt einmal | - |

- Wenn sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der Neutralstellung befindet, wird der Außenrückspiegel eingeklappt.

  ☞ Refer to „An- und Ausklappen des Außenrückspiegels“ (p.3-60)

### Öffnen/Schließen der Heckklappe (Typ A)

- Sie können die Heckklappe öffnen oder schließen, indem Sie die Heckklappentaste (5) drücken und gedrückt halten.
- Ein kurzes Drücken der Heckklappentaste (5) stoppt den Betrieb der elektrischen Heckklappe.
- Wenn Sie sich der Mitte der Heckklappe mit dem intelligenten Schlüssel bis auf ca. 1 m nähern, wird die intelligente Heckklappe betätigt.

☞ Refer to „Heckklappe“ (p.3-28)

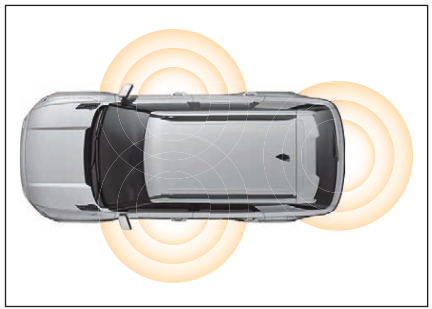
### Aktivieren/Deaktivieren des Panikmodus

Wenn Sie in einem Notfall die Paniktaste drücken, leuchtet die Warnblinkleuchte auf und der Warnton ertönt eine bestimmte Zeit lang.

- Wenn Sie die Paniktaste (3) drücken und gedrückt halten, blinkt die Warnblinkleuchte und der Warnton ertönt für ca. 30 Sekunden.
- Wenn Sie die Paniktaste (3) erneut drücken und gedrückt halten, wird der Panik-Modus beendet.

## Weitere Funktionen

### Automatische Türverriegelung (automatisches Verschließen)



Wenn Sie sich mit dem intelligenten Schlüssel eine bestimmte Strecke vom Fahrzeug entfernen, werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt.

Wenn Sie sich unter den vorgenannten Bedingungen 10 Minuten oder länger im Erkennungsbereich des intelligenten Schlüssels aufhalten, werden ebenfalls alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt, um einen Diebstahl zu verhindern.

- Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus aktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte zweimal und der Warnton ertönt einmal.
- Wenn sich die Taste für das Ein-/Ausklappen des Außenrückspiegels in der Neutralstellung befindet, wird der Außenrückspiegel eingeklappt.

☞ Refer to „An- und Ausklappen des Außenrückspiegels“ (p.3-60)

#### Aktivieren der automatischen Türverriegelungsfunktion (Aktivierung über das Hypervisor-Kontrollfeld)

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds Fahrzeugeinstellungen () → Tür/Heckklappe → Automatische Türverriegelung → Aus bzw. Ein.

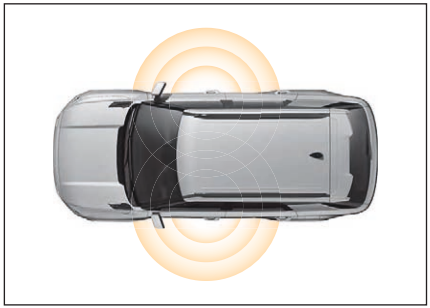
**Hinweis**

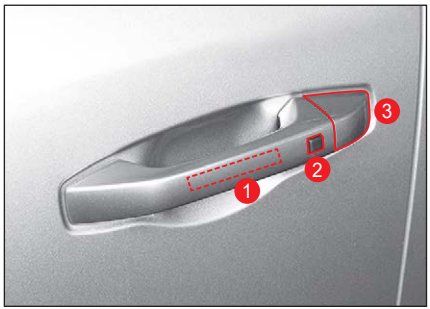
- **Die automatische Türverriegelung wird nur ausgeführt, wenn beim Schließen der Tür der intelligente Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs (im Bereich der Außenantenne) erkannt wird.**
- **Die Erkennung des intelligenten Schlüssels variiert in Abhängigkeit von der Gehgeschwindigkeit und der Umgebung.**
- **Befindet sich der intelligente Schlüssel im Fahrzeug, wird die automatische Türverriegelungsfunktion nicht aktiviert.**
- **Wenn die Batterie des intelligenten Schlüssels aufgebraucht ist, wird die automatische Türverriegelungsfunktion automatisch aufgehoben. Ersetzen Sie die Batterie des intelligenten Schlüssels und aktivieren Sie ihn wieder über (Fahrzeugeinstellungen) auf dem Hypervisor-Kontrollfeld.**
- **Die automatische Türverriegelung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie den Langzeitpark-Modus einstellen.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie die Tür mit der automatischen Türverriegelung verriegeln, achten Sie darauf, dass die Warnblinkleuchte zweimal blinkt und der Warnton einmal ertönt. Ist die Tür nicht vollständig verriegelt, kann das Fahrzeug oder ein Gegenstand aus dem Inneren des Fahrzeugs entwendet werden.**

## Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Türgriff-Schalter






1. Außenantenne
2. Taste für die Türverriegelung/-entriegelung
3. Schlüsselloch für mechanischen Schlüssel

### So verriegeln Sie mit dem Türgriff-Schalter

1. Halten Sie sich im Bereich der Außenantenne des Fahrzeugs auf (ca. 1 m), während Sie den intelligenten Schlüssel bei sich tragen.
2. Drücken Sie bei geschlossenen Türen und Heckklappe die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung (2).
3. Alle Türen und die Heckklappe sind geschlossen.
   - Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus aktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte zweimal und der Warnton ertönt einmal.
   - Wenn sich die Taste für das Ein-/Ausklappen des Außenrückspiegels in der Neutralstellung befindet, wird der Außenrückspiegel eingeklappt.

☞ Refer to „An- und Ausklappen des Außenrückspiegels“ (p.3-60)

**Hinweis**

- **Die Tür kann nicht mit der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung verriegelt werden, wenn sich der Zündungsschalter in der Stellung ACC oder ON befindet oder wenn der Motor läuft.**

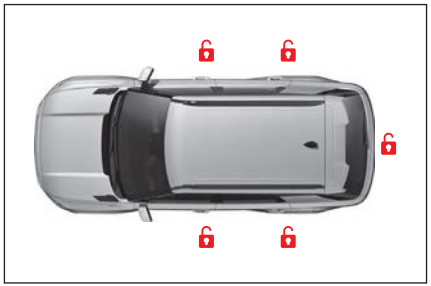
### So entriegeln Sie mit dem Türgriff-Schalter (bei deaktivierter Sicherheitsentriegelung)

1 Halten Sie sich im Bereich der Außenantenne des Fahrzeugs auf (ca. 1 m), während Sie den intelligenten Schlüssel bei sich tragen.

2 Drücken Sie die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung (2).

- Sobald die Authentifizierung des intelligenten Schlüssels abgeschlossen ist, werden alle Türen und die Heckklappe entriegelt.
- Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus aktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte zweimal und der Warnton ertönt einmal.
- Wenn sich die Taste für das Ein-/Ausklappen des Außenrückspiegels in der Neutralstellung befindet, wird der Außenrückspiegel eingeklappt.

☞ Refer to „An- und Ausklappen des Außenrückspiegels“ (p.3-60)



3 Öffnen Sie die Fahrertür, indem Sie langsam am Türgriff ziehen.

### So entriegeln Sie mit dem Türgriff-Schalter (bei aktivierter Sicherheitsentriegelung)

1 Halten Sie sich mit einem intelligenten Schlüssel im Bereich der Außenseite der Antenne an der Fahrertür auf (innerhalb von ca. 1 m).

2 Drücken Sie die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung (2).

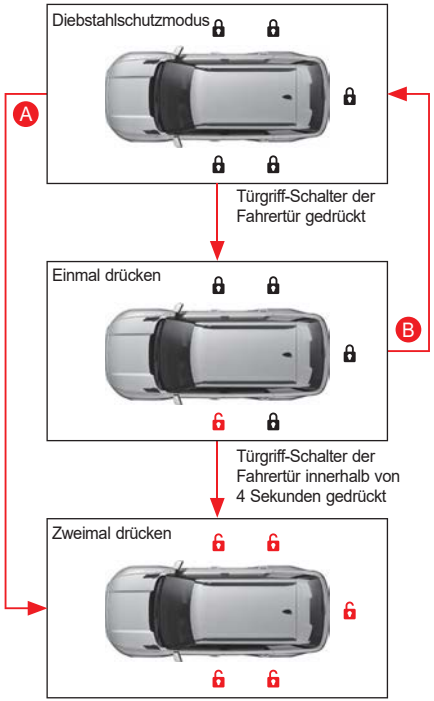
- Sobald die Authentifizierung des intelligenten Schlüssels abgeschlossen ist, wird nur die Fahrertür entriegelt.
- Die Warnblinkleuchte blinkt einmal und der Summer ertönt zweimal, um anzuzeigen, dass der Diebstahlschutzmodus deaktiviert ist.

3 Öffnen Sie die Tür, indem Sie langsam am Türgriff ziehen.

- Drücken Sie die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung (2) ein weiteres Mal innerhalb von 4 Sekunden bei entriegelter Fahrertür, wenn Sie alle Türen und die Heckklappe entriegeln möchten.
- Alle Türen und die Heckklappe sind entriegelt.
- Die Warnblinkleuchte blinkt einmal und der Summer ertönt zweimal, wenn alle Türen entriegelt sind.

**Hinweis**

- **Wenn Sie bei aktivierter Sicherheitsentriegelung die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung am Türgriff der Beifahrertür drücken, werden alle Türen entriegelt.**
- **Wenn Sie die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung an der Fahrertür 4 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür drücken, werden alle Türen verriegelt und das System schaltet in den Diebstahlschutzmodus.**
- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Tür/Heckklappe → Doppelklick-Entriegelung → Aus bzw. Ein.




A Wenn eine andere Taste als die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung der Fahrertür gedrückt wird

B Wenn die Taste für die Türverriegelung/-entriegelung an der Fahrertür 4 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür gedrückt wird

## Bei der Verwendung des intelligenten Schlüssels / REKES-Schlüssels zu beachten

**Warnung**

- **Lassen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs nicht den intelligenten Schlüssel im Fahrzeug, wenn sich im Fahrzeug eine Person (insbesondere ein Kind) befindet, die das Fahrzeugsystem nicht kennt. Befindet sich der intelligente Schlüssel im Fahrzeug, wird durch Drücken des START/STOP-Schalters bei betätigtem Bremspedal der Motor gestartet. Auch andere unsachgemäße Fahrzeugsteuerungen können auftreten. In einem solchen Fall kann es zu einem schweren Unfall kommen. Seien Sie deshalb immer achtsam.**

**Vorsicht**

### Wenn der intelligente Schlüssel nicht funktioniert oder nicht erkannt wird

- **Wenn Sie die Tür mit der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung am Türgriff oder mit einem anderen intelligenten Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs verriegeln, während sich der intelligente Schlüssel im Fahrzeug befindet, wird der intelligente Schlüssel im Fahrzeug vorübergehend deaktiviert (Summer ertönt).**

  **Um die ursprüngliche Funktion wiederherzustellen, deaktivieren Sie den Diebstahlschutzmodus mit dem intelligenten Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs oder mit der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung.**

- **Wenn sich das Fahrzeug an einem Ort befindet, an dem starke Funkwellen gesendet oder empfangen werden, wenn das Fahrzeug mit einem Zwei-Wege-Funkgerät oder mit anderen Sende- und Empfangssystemen ausgestattet ist oder wenn ein intelligenter Schlüssel in einem anderen in der Nähe befindlichen Fahrzeug verwendet wird, funktioniert das intelligente Schlüsselsystem möglicherweise nicht normal.**
- **Die Leistung der intelligenten Schlüsselerkennung kann in einem toten Winkel über den Sitzen mit aktivierter Heizung oder auf dem Fahrzeugboden und im Bereich nahe des Pedals herabgesetzt sein, so dass das intelligente Schlüsselsystem möglicherweise nicht funktioniert. Tragen Sie in einem solchen Fall den intelligenten Schlüssel bei sich oder platzieren Sie ihn an einem anderen Ort.**
- **Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, während sich der intelligente Schlüssel im Fahrzeug befindet oder Sie ihn bei sich tragen, starten Sie den Motor durch direktes Drücken des START/STOP-Schalters mit dem intelligenten Schlüssel.**
- **Befindet sich der intelligente Schlüssel außen nahe der Windschutzscheibe oder Türverglasung, kann er als im Fahrzeuginneren befindlich erkannt werden. In diesem Fall funktioniert das intelligente Schlüsselsystem möglicherweise nicht normal.**

### Verwendung des intelligenten Schlüssels

- Tragen Sie nur einen intelligenten Schlüssel bei sich.
- Bewahren Sie alle intelligenten Schlüssel getrennt voneinander auf. Achten Sie darauf, dass Sie beim Verriegeln der Tür mit dem Berührungssensor LOCK am Türgriff statt mit der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung am intelligenten Schlüssel diesen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
- Auch wenn Sie das Fahrzeug nur für einen Moment verlassen: stellen Sie den Motor ab und tragen Sie den intelligenten Schlüssel bei sich. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen oder gar das Fahrzeug entwendet werden.
- Der gleichzeitige Einsatz von zwei durch KGM bereitgestellten intelligenten Schlüsseln an einem Schlüsselbund kann zu Fehlfunktionen des intelligenten Schlüsselsystems führen oder dazu, dass der Motor nicht startet.

### Verwaltung des intelligenten Schlüssels

- Wenn Sie die Tür mit einem weiteren intelligenten Schlüssel verriegeln, während sich der zuvor verwendete intelligente Schlüssel noch im Fahrzeug befindet, lässt sich die Tür normal verriegeln; Sie können jedoch den Motor nicht mehr mit dem im Fahrzeug verbliebenen Schlüssel starten, bis er das nächste Mal normal verwendet wird. Das dient der Sicherheit und soll einen Diebstahl verhindern.

- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Flüssigkeit in den intelligenten Schlüssel eindringt. Seien Sie vorsichtig, denn der intelligente Schlüssel ist nicht komplett wasserdicht. Eindringende Feuchtigkeit oder Wasser kann zu einer Fehlfunktion führen, die nicht von der Garantie abgedeckt ist.
- Die elektronischen Systeme des intelligenten Schlüssels sind feuchtigkeits- und hitzeempfindlich. Wenn Sie den intelligenten Schlüssel an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hoher Temperatur aufbewahren, kann es zu einem Ausfall kommen.
- Wenn Sie den intelligenten Schlüssel verlieren, können Sie weder die Tür öffnen noch den Motor starten. Wenn Sie keinen intelligenten (Ersatz-)Schlüssel zur Hand haben, müssen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen und in einem KGM-autorisierten Servicezentrum warten lassen. Außerdem können Sie durch den verlorenen intelligenten Schlüssel das Fahrzeug oder einen Gegenstand aus dem Fahrzeug verlieren; ergreifen Sie daher sofort Maßnahmen.

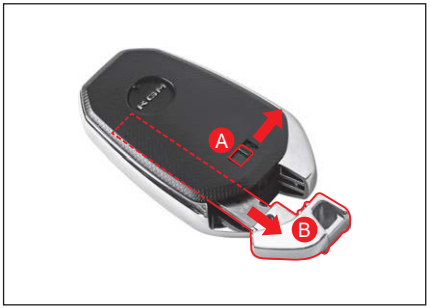
### Bei der Verwendung der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung zu beachten

- Mit der Taste für die Türverriegelung/-entriegelung kann jeder, der sich im Wirkungsbereich des intelligenten Schlüssels befindet, die Tür entriegeln. Nehmen Sie sich in Acht vor Diebstahl.
- Betätigen Sie die Ver- bzw. Entriegelung nicht, sobald Sie die Tür ver- oder entriegeln.

# Verwendung des Notschlüssels

## Verwendung des Notschlüssels

### Intelligenter Schlüssel




- Ziehen Sie den Notschlüssel (B) in Pfeilrichtung aus seinem Gehäuse, während Sie die Notschlüssel-Sperre (A) am intelligenten Schlüssel drücken.

## REKES-Schlüssel




- Klappen Sie den mechanischen Schlüssel des REKES-Schlüssels aus, indem Sie auf den Entriegelungsknopf für den mechanischen Schlüssel drücken.
- Um den mechanischen Schlüssel einzuklappen, klappen Sie ihn bei gedrücktem Entriegelungsknopf ein.

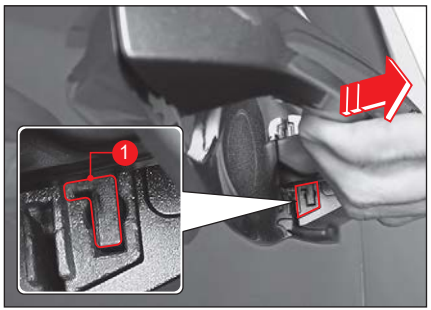
**Vorsicht**

- **Der Versuch, den mechanischen Schlüssel einzuklappen, ohne den Entriegelungsknopf für den mechanischen Schlüssel zu drücken, kann zum Bruch des REKES-Schlüssels führen.**

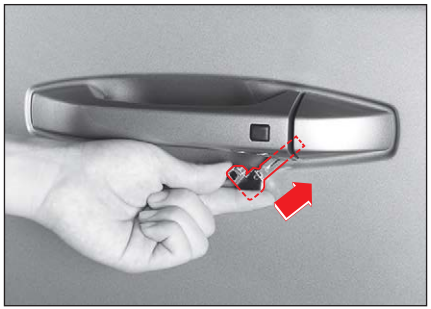
## Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Notschlüssel

Lässt sich die Tür nicht ver- oder entriegeln, weil z. B. die Batterie des intelligenten Schlüssels leer ist, Störungen auftreten oder die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann der Notschlüssel (Hilfsschlüssel) verwendet werden.

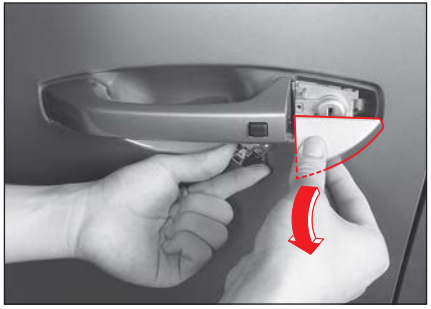
1 Ziehen Sie den Türgriff der Fahrertür so in Pfeilrichtung, dass die Taste zum Öffnen der Notschlüsselabdeckung (1) sichtbar wird.




2 Drücken Sie mit dem Notschlüssel die Taste zum Öffnen der Notschlüsselabdeckung (1).



*3* Während die Taste zum Öffnen der Notschlüsselabdeckung (1) gedrückt ist, ziehen Sie die Notschlüsselabdeckung nach unten ab, um sie zu entfernen.

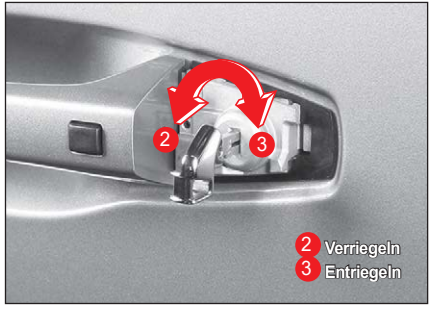


**Vorsicht**

- **Achten Sie darauf, die Türverkleidung der Fahrertür nicht zu verkratzen oder die Notschlüsselabdeckung zu verlieren.**

*4* Führen Sie den Notschlüssel in das Schlüsselloch ein und gehen Sie wie folgt vor:

- Zum Verriegeln der Tür drehen Sie den Schlüssel in die Verriegelungsrichtung (2).
- Zum Entriegeln der Tür drehen Sie den Schlüssel in die Entriegelungsrichtung (3).




**Hinweis**

- **Beim Entriegeln im Diebstahlüberwachungsmodus ertönt der Warnton.**

## Anlassen des Motors mit dem funktionslosen intelligenten Schlüssel bzw. bei einer Störung (in Notfällen) usw.

Es kann vorkommen, dass Sie den Motor nicht mit dem START/STOP-Schalter und dem intelligenten Schlüssel im Fahrzeug starten können, weil die Batterie des intelligenten Schlüssels leer ist oder eine Störung vorliegt.

Gehen Sie in einem solchen Fall wie folgt vor, ersetzen Sie die Batterie des intelligenten Schlüssels oder überprüfen Sie diesen.

Stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) und lassen Sie den Motor an, indem Sie bei gedrücktem Bremspedal den START/STOP-Schalter direkt mit dem intelligenten Schlüssel drücken.



**Hinweis**

- **Falls ein Warnton ertönt, hört dieser auf.**
- **Wenn Sie die Tür öffnen, während der Motor läuft und die Batterie des intelligenten Schlüssels leer ist, wird folgende Warnmeldung angezeigt: „Der intelligente Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeug“. In diesem Fall verschwindet die Warnmeldung, wenn Sie den Motor abstellen und erneut starten.**

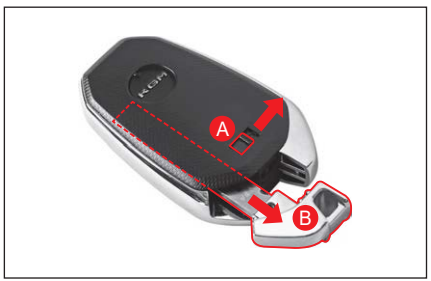
## Auswechseln der Batterie des intelligenten Schlüssels/Rekes-Schlüssels

Wenn sich die Reichweite des intelligenten Schlüssels/REKES-Schlüssels deutlich verringert hat oder der intelligente Schlüssel/REKES-Schlüssel gelegentlich nicht funktioniert, ersetzen Sie die Batterie des intelligenten Schlüssels/REKES-Schlüssels.

| Batterienorm | Eine CR2032-Batterie |
|---|---|

### Intelligenter Schlüssel

1 Ziehen Sie den Notschlüssel (B) in Pfeilrichtung aus seinem Gehäuse, während Sie die Notschlüssel-Sperre (A) am intelligenten Schlüssel drücken.




2 Achten Sie beim Entfernen darauf, dass Sie die Abdeckung des intelligenten Schlüssels nicht zerkratzen, und verwenden Sie einen kleinstmöglichen Schlitzschraubendreher.



3 Legen Sie die neue Batterie so ein, dass der Pluspol (+) nach oben und der Minuspol (-) nach unten zeigt.




4 Bringen Sie die rückseitige Abdeckung des intelligenten Schlüssels wieder in ihre ursprüngliche Lage.

## REKES-Schlüssel

1 Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung des intelligenten Schlüssels/Rekes-Schlüssels vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher für Uhren (kleinste Größe), so dass Sie keine Kratzer verursachen.



2 Legen Sie die neue Batterie so ein, dass der Pluspol (+) nach oben und der Minuspol (-) nach unten zeigt.



3 Bringen Sie die rückseitige Abdeckung des intelligenten Schlüssels wieder in ihre ursprüngliche Lage.

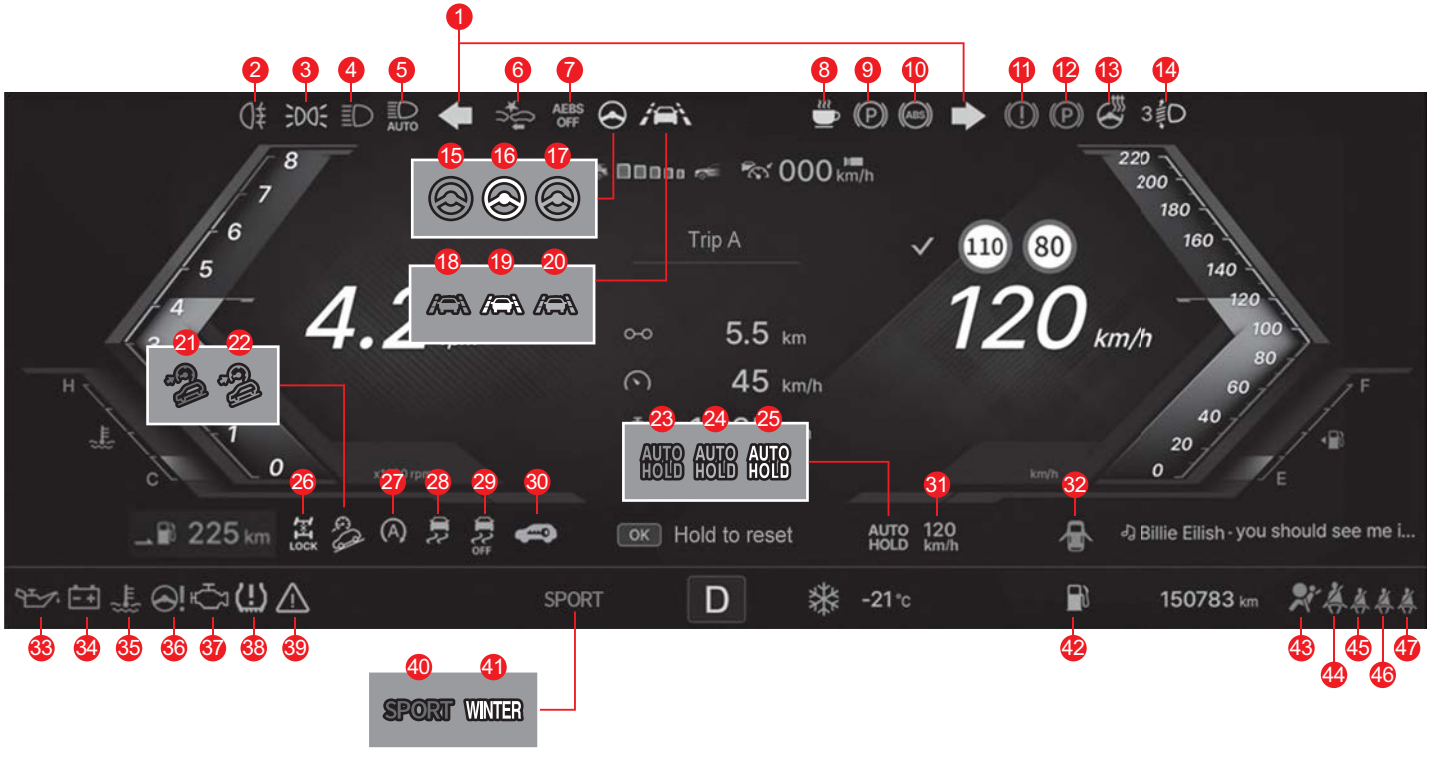
Prüfen Sie nach dem Auswechseln der Batterie, ob die Fernbedienungstaste normal funktioniert.

**⚠ Vorsicht**

- **Der Schaltkreis im Inneren des intelligenten Schlüssels/Rekes-Schlüssels ist anfällig für statische Elektrizität. Wenn Sie keine Erfahrung mit dem Auswechseln der Batterie haben, lassen Sie den intelligenten Schlüssel/ Rekes-Schlüssel in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und die Batterie austauschen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie als Ersatz eine der Norm entsprechende Batterie verwenden. Die Verwendung einer nicht der Norm entsprechenden Batterie kann dazu führen, dass der intelligente Schlüssel/Rekes-Schlüssel aufgrund eines Kontaktfehlers nicht funktioniert.**
- **Achten Sie beim Einsetzen der Batterie darauf, die Ausrichtung des Pluspols (+) und Minuspols (-) nicht zu vertauschen.**
- **Entsorgen Sie die Batterie ordnungsgemäß, da sie Umweltschäden verursachen kann.**

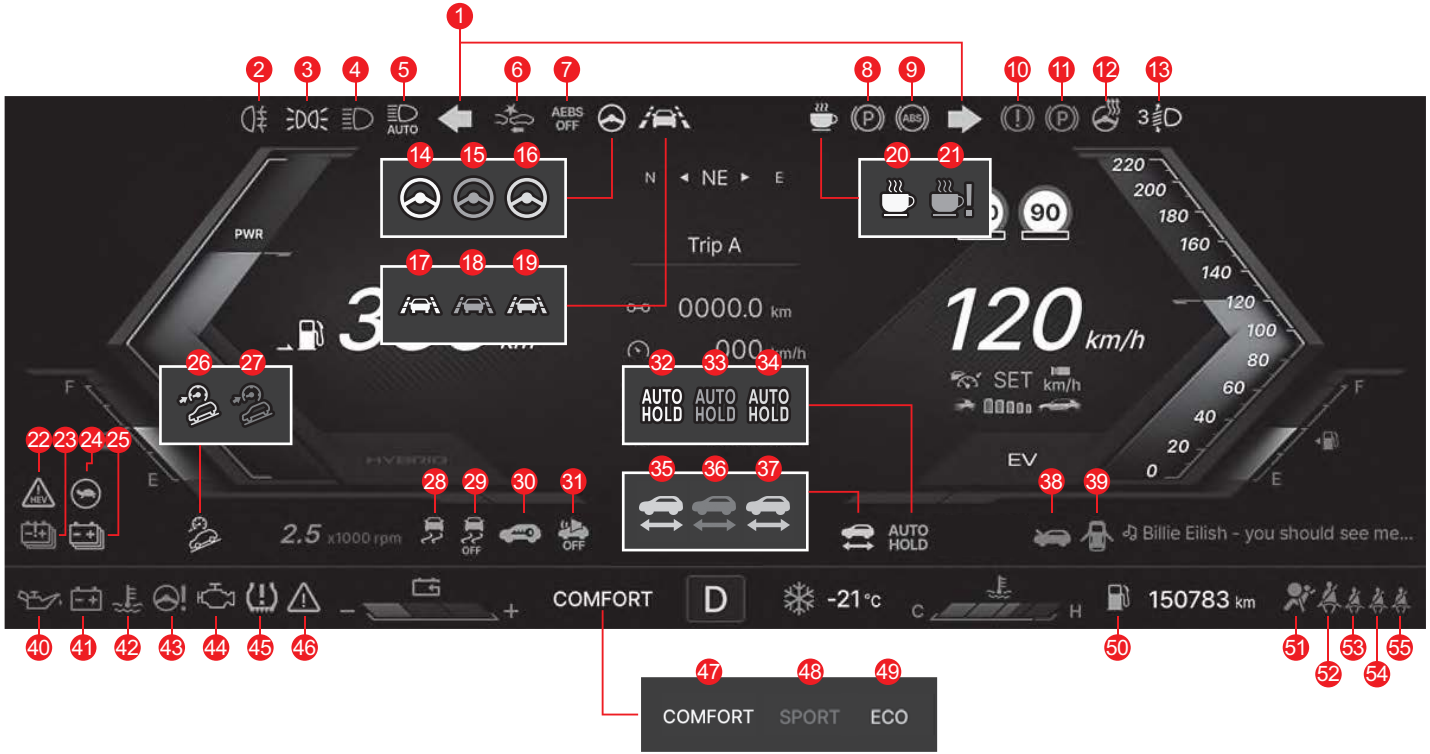
* Diese Abbildung ist nur beispielhaft. Einige Details darin stimmen möglicherweise nicht mit der tatsächlichen Ausstattung Ihres Fahrzeugs überein.

## Typ A (G15DTF)



1. Blinker-/Warnblinkleuchte
2. Nebelscheinwerfer hinten
3. Anzeige Beleuchtung EIN
4. Fernlicht-Kontrollleuchte
5. Intelligentes Fernlicht (SHB)-Indikator
6. Warnleuchte für die autonome Notbremsfunktion (AEB)
7. Anzeige autonome Notbremsfunktion (AEB) AUS
8. Gelb: Anzeige Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung (DAW) / Fehler-Warnleuchte
9. Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB)
10. Anti-Blockier-Bremssystem (ABS) Warnleuchte
11. Warnleuchte der Bremsanlage (EBD, regeneratives Bremssystem, BBC)
12. Anzeige Feststellbremse EIN (rot)
13. Anzeige Lenkradheizung EIN
14. Kontrollleuchte für die Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung
15. Grün: Kontrollleuchte Spurhalteassistent (CLKA) EIN
16. Weiß: Kontrollleuchte Spurhalteassistent (CLKA) in Bereitschaft
17. Gelb: Warnleuchte Spurhalteassistent (CLKA) gestört
18. Grün: Kontrollleuchte Spurhalteassistent EIN
19. Weiß: Kontrollleuchte Spurhalteassistent in Bereitschaft
20. Gelb: Warnleuchte Spurhalteassistent gestört
21. Grün: Kontrollleuchte Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN
22. Rot: Warnleuchte Bergabfahrkontrolle (HDC)
23. Grün: Kontrollleuchte automatisches Halten (AUTO HOLD)
24. Weiß: Kontrollleuchte automatisches Halten (AUTO HOLD) in Bereitschaft
25. Gelb: Warnleuchte automatisches Halten (AUTO HOLD)
26. Anzeige 4WD-Sperre und 4WD CHECK
27. ISG-Anzeige/Warnleuchte und Kontrollleuchte ISG AUS
28. Kontroll-/Warnleuchte elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) EIN
29. Kontrollleuchte elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS
30. Warnleuchte Wegfahrsperre/intelligenter Schlüssel
31. Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung
32. Türwarnleuchte
33. Warnleuchte Motoröldruck
34. Ladewarnleuchte
35. Warnleuchte Motorüberhitzung
36. Warnleuchte elektrische Servolenkung (EPS)
37. Warnleuchte Motorkontrolle
38. TPMS-Warnleuchte
39. Master-Symbol
40. SPORT-Modus-Anzeige
41. Modus WINTER Anzeige
42. Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
43. Airbag-Warnleuchte
44. Sicherheitsgurt-Warnleuchte (Fahrer/Beifahrer)
45. Sicherheitsgurt-Warnleuchte (hinten links)
46. Sicherheitsgurt-Warnleuchte (hinten Mitte)
47. Sicherheitsgurt-Warnleuchte (hinten rechts)

## Typ B (G15D HEV)



1. Blinker-/Warnblinkleuchte
2. Nebelscheinwerfer hinten
3. Anzeige Beleuchtung EIN
4. Fernlicht-Kontrollleuchte
5. Intelligentes Fernlicht (SHB)-Indikator
6. Warnleuchte für die autonome Notbremsfunktion (AEB)
7. Anzeige autonome Notbremsfunktion (AEB) AUS
8. Gelb: Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB)
9. Anti-Blockier-Bremssystem (ABS) Warnleuchte
10. Warnleuchte der Bremsanlage (EBD, regeneratives Bremssystem, BBC)
11. Anzeige Feststellbremse EIN (rot)
12. Anzeige Lenkradheizung EIN
13. Kontrollleuchte für die Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung
14. Weiß: Kontrollleuchte Spurhalteassistent (CLKA) in Bereitschaft
15. Gelb: Warnleuchte Spurhalteassistent (CLKA) gestört
16. Grün: Kontrollleuchte Spurhalteassistent (CLKA) EIN
17. Weiß: Kontrollleuchte Spurhalteassistent in Bereitschaft
18. Gelb: Warnleuchte Spurhalteassistent gestört
19. Grün: Kontrollleuchte Spurhalteassistent EIN
20. Kontrollleuchte für die Müdigkeitserkennung (DAW)
21. Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung Störungswarnleuchte
22. HEV-Warnleuchte
23. Warnleuchte Ausfall der Hochspannungsbatterie
24. Abschalten
25. Warnleuchte für den Stand der Hochspannungsbatterie
26. Grün: Kontrollleuchte Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN
27. Rot: Warnleuchte Bergabfahrkontrolle (HDC)
28. Kontroll-/Warnleuchte elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) EIN
29. Kontrollleuchte elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS
30. Warnleuchte Wegfahrsperre/intelligenter Schlüssel
31. Warnleuchte virtuelles Motorsoundsystem (VESS)
32. Weiß: Kontrollleuchte automatisches Halten (AUTO HOLD) in Bereitschaft
33. Gelb: Warnleuchte automatisches Halten (AUTO HOLD)
34. Grün: Kontrollleuchte automatisches Halten (AUTO HOLD)
35. Rot: Fahren nicht möglich
36. Grün: Fahren möglich
37. Weiß: Fahrbereit
38. Warnleuchte offene Motorhaube
39. Türwarnleuchte
40. Warnleuchte Motoröldruck
41. Warnleuchte niedrige Batteriespannung
42. Warnleuchte Motorüberhitzung
43. Warnleuchte elektrische Servolenkung (EPS)
44. Warnleuchte Motorkontrolle
45. TPMS-Warnleuchte
46. Hochspannungs-Warnleuchte
47. COMFORT-Modus-Anzeige
48. SPORT-Modus-Anzeige
49. ECO-Modus-Anzeige
50. Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
51. Airbag-Warnleuchte
52. Sicherheitsgurt-Warnleuchte (Fahrer/Beifahrer)
53. Sicherheitsgurt-Warnleuchte (hinten links)
54. Sicherheitsgurt-Warnleuchte (hinten Mitte)
55. Sicherheitsgurt-Warnleuchte (hinten rechts)

# Fahrinformationsanzeige

## Motordrehzahl







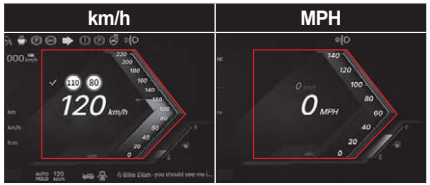
Angezeigt wird die Motordrehzahl pro Minute (U/min) in Balkenform.

Ein Balken entspricht 1.000 U/min, multiplizieren Sie daher die vom Balken angezeigte Zahl mit 1.000, um die aktuelle Motordrehzahl zu erhalten.

**Hinweis**

- **Für die Motordrehzahl sind insgesamt 8 Balken vorgesehen, somit können bis zu 8.000 U/min dargestellt werden.**

## Fahrgeschwindigkeit




Angezeigt wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs als digitale Zahl und in Balkenform.

**Vorsicht**

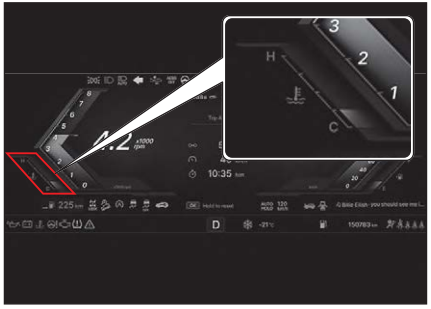
- **Fahren Sie in Schulzonen vorsichtig und bedacht, da unvorhergesehene Gefahren auftreten können.**

### Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung (nur GCC)

120 km/h

Zu Beginn ertönt ein Warnton 5 Mal

## Motorkühlmittel-Temperatur





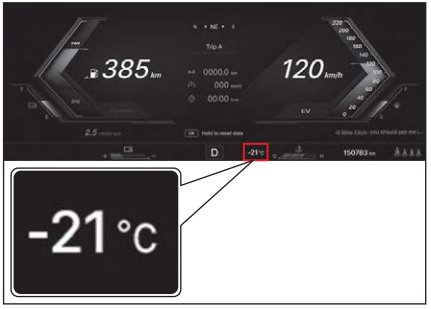


Diese Anzeige zeigt die Motorkühlmittel-Temperatur.

**Vorsicht**

- **Wenn das Kühlmittelthermometer in die Nähe des Bereichs der Motorüberhitzung (H) gelangt oder die Warnlampe für Motorüberhitzung aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor abkühlen. Wenn der Motor überhitzt ist, kann der weitere Betrieb des Fahrzeugs den Motor schwer beschädigen.**

## Umgebungstemperatur




Zeigt die aktuelle Umgebungstemperatur an.

Der Anzeigebereich reicht von -40 °C bis 87,5 °C; das EIS-Warnsymbol (A) wird ab einer Temperatur von weniger als 3 °C angezeigt.

## Kraftstoffanzeige




Angezeigt wird der verbleibende Kraftstoffstand, wenn der START/STOP-Schalter auf ON steht oder der Motor läuft.

Tanken Sie, bevor der Zeiger der Kraftstoffanzeige „E“ erreicht. Tanken Sie sofort, wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

Der Linkspfeil am Zapfsäulensymbol (◂⛽) zeigt an, dass sich der Kraftstoffeinlass auf der linken Seite des Fahrzeugs befindet.

**Warnung**

- **Achten Sie darauf, den Motor beim Tanken abzustellen.**

**Vorsicht**

- **Befindet sich das Fahrzeug auf einer abschüssigen Straße, wird der verbleibende Kraftstoffstand möglicherweise nicht korrekt angezeigt.**
- **Verwenden Sie nur den vorgegebenen Kraftstoff und die zugelassenen Additive. Andernfalls kann es zu einer Verschmutzung des Kraftstofftanks oder zu einer Verstopfung des Kraftstofffilters kommen und Schäden am Motor verursachen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug mit einem geeigneten Kraftstoffstand. Andernfalls kann der Katalysator durch die Nichtverbrennung oder unvollständige Verbrennung des Kraftstoffs beschädigt werden.**

## Gesamtkilometerstand




Der Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs wird in Kilometern angezeigt. Der maximale Kilometerstand, der angezeigt werden kann, beträgt 999999 km.

**Hinweis**

- **Ein Gesamtkilometerstand von unter 50 km zum Zeitpunkt des Versands ist normal.**

## PWR/CHG-Anzeige (HEV)




Zeigt die Leistungsaufnahme des Motors und den Lade-/Entladezustand der elektrischen Energie der regenerativen Bremse an.

- PWR (A)
  Zeigt die vom Motor beim Beschleunigen verbrauchte Leistung an; die Anzeige bewegt sich nach oben, wenn der Stromverbrauch zunimmt.
- CHG (B)
  Zeigt beim Abbremsen die durch die Bremsenergie-Rückgewinnung aufgeladene Leistung an; die Anzeige bewegt sich mit zunehmender Ladung nach unten.

## Hochspannungsbatterie-Ladeanzeige (HEV)




Zeigt den Ladezustand der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) an.

## Anzeige der regenerativen Bremsstufe (HEV)



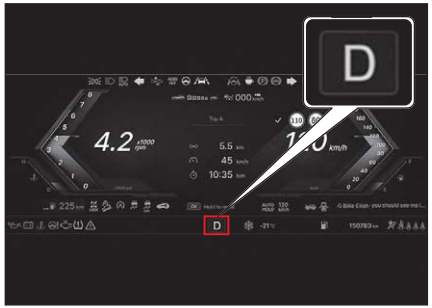

Bei Verwendung des regenerativen Bremssystems wird hier die aktuell eingestellte regenerative Bremsstufe angezeigt.

Mit dem Wipp-Schalthebel können Sie diese auf die Stufen 0-3 bzw. SMART einstellen.

Das regenerative Bremssystem kann auf die Stufen 0, 1, 2, 3 und SMART eingestellt werden.

☞ Refer to „Was ist ein regeneratives Bremssystem?“ (p.1-6)

## Position des Gangschalthebels




Angezeigt wird die aktuelle Position (P, R, N, D) des Gangschalthebels und die Gangstufe (1-6 Stufen) im Modus M (manuell).

## Schaltpunktanzeige im manuellen Modus




Die Schaltpunktanzeige ist eine Zusatzfunktion, die den optimalen Schaltpunkt für eine effiziente Kraftstoffnutzung anzeigt. Je nach Straßen- und Fahrbedingungen kann der Schaltpunkt unterschiedlich sein.




Dies zeigt den besten Zeitpunkt für das Schalten in den 4. Gang an, wenn das Fahrzeug im 3. Gang fährt.

**Hinweis**

- **Beim Fahren im Modus M (manuell) kann das Getriebe automatisch hochschalten, um das System bei einer hohen Motordrehzahl zu schützen.**
- **Im Modus M (manuell) werden die Pfeile beim Herunterschalten während der Fahrt im 2. bis 6. Gang nicht separat angezeigt. Schalten Sie je nach Fahrbedingungen manuell. Wenn Sie ohne manuelle Schaltung fahren, schaltet das System herunter, wenn die Drehzahl niedrig wird.**
- **Die Schaltpunktanzeige ist je nach Fahrzeugspezifikationen unterschiedlich und möglicherweise nicht verfügbar.**

## Anzeige des manuellen Getriebes




Die Schaltpunktanzeige ist eine Zusatzfunktion, die den optimalen Schaltpunkt für eine effiziente Kraftstoffnutzung anzeigt. Je nach Straßen- und Fahrbedingungen kann der Schaltpunkt unterschiedlich sein.




Dies zeigt den besten Zeitpunkt für das Schalten in den 4. Gang an, wenn das Fahrzeug im 3. Gang fährt.

**Hinweis**

- **Schalten Sie je nach Fahrbedingungen manuell.**
- **Die Schaltpunktanzeige ist je nach Fahrzeugspezifikationen unterschiedlich und möglicherweise nicht verfügbar.**

## Reichweite (HEV)




Berechnet wird der verbleibende Kraftstoff und die verbleibende Kapazität der Hochspannungsbatterie und die Anzeige gibt die Entfernung an, die das Fahrzeug noch fahren kann.

Die Anzeige reicht von 0 bis 1.500 km; beträgt die verbleibende Reichweite 50 km oder weniger, färbt sich die Anzeige orange und bei 0 km erscheint die Anzeige „---“.

**Vorsicht**

- **Die Reichweite kann abhängig von der Systembelastung des Fahrzeugs, dem Fahrverhalten des Fahrers und den Straßenverhältnissen, z. B. bei Steigungen oder Gefälle, variieren.**
- **Die Reichweite ist ein nach der Berechnung angezeigter Wert und kann je nach Situation, z. B. bei Einsatz von Klimaanlage und Heizung, variieren.**
- **Nutzen Sie die Reichweite nur als Anhaltspunkt und überprüfen Sie die Ladeanzeige der Antriebsbatterie und die Kraftstoffanzeige, um im Voraus Kraftstoff zu tanken bzw. die Batterie aufzuladen.**

# Warnleuchten und Anzeigen

## Warnleuchte für den Sicherheitsgurt




1. Warnleuchte für Fahrer und Beifahrer
2. Warnleuchte für den Rücksitz (links)
3. Warnleuchte für den Rücksitz (Mitte)
4. Warnleuchte für den Rücksitz (rechts)

Wenn die Personen auf dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz den Sicherheitsgurt nicht anlegen, blinkt die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt und ein Warnton ertönt.

Wenn Sie daraufhin den Sicherheitsgurt anlegen, verstummt der Warnton und die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt bleibt für die restliche Zeit eingeschaltet.

☞ Refer to „Sicherheitsgurt-Warnung“ (p.2-2)

## Airbag-Warnleuchte



Die Airbag-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der START/STOP-Schalter auf ON steht, und sie erlischt, wenn es im Airbag-System keine Unregelmäßigkeit gibt.

Wenn die Warnleuchte nach dem Anlassen des Motors weiter leuchtet, liegt eine Störung des Airbag-Systems vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und instand setzen.

☞ Refer to „Airbag-Warnaufkleber“ (p.2-20)

## Motoröldruck-Warnleuchte



Die Motoröldruck.Warnleuchte geht an, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und erlischt nach dem Starten des Motors.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Motorölstand zu niedrig ist oder eine Störung des Motorschmiersystems vorliegt.

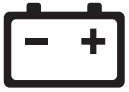
Leuchtet diese Warnleuchte während der Fahrt auf, dann stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, prüfen Sie den Ölstand des Motors und füllen Sie sofort Motoröl nach, wenn dieser zu gering ist.

☞ Refer to „Auffüllung“ (p.6-16)

**⚠ Vorsicht**

- **Leuchtet die Warnleuchte nach dem Nachfüllen von Motoröl weiterhin, dann fahren Sie nicht mehr weiter und lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.**
- **Ein Weiterfahren mit dem Fahrzeug bei leuchtender Motoröldruck-Warnleuchte kann erhebliche Schäden am Motor zur Folge haben.**

## Ladewarnleuchte



Die Ladewarnleuchte leuchtet auf, wenn die Fahrzeugbatterie leer ist oder das Ladesystem eine Störung aufweist.

**Vorsicht**

- **Wenn die Ladewarnleuchte aufleuchtet, bedeutet dies, dass das Ladesystem eine Störung aufweist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

**Hinweis**

- **Auch wenn die Ladewarnleuchte nicht aufleuchtet, lässt sich der Motor möglicherweise nicht starten, wenn die Batterie aufgrund einer unzureichenden Spannung des Motorkeilriemens nicht gleichmäßig geladen wird.**

## Warnleuchte Wegfahrsperre/ intelligente Schlüssel



Wenn das intelligente Schlüsselsystem eine Störung aufweist oder die Authentifizierung des intelligenten Schlüssels (Transponders) fehlschlägt, blinkt die Warnleuchte.

**Vorsicht**

- **Wenn die Warnleuchte durchgehend blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Warnleuchte für Motorüberhitzung



Wenn die Temperatur des Motorkühlmittels ungewöhnlich hoch ist, blinkt die Warnlampe für Motorüberhitzung und der Warnton ertönt.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, stellen Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab und lassen Sie den Motor abkühlen.

☞ Refer to „Wenn der Motor überhitzt ist, sodass die Warnleuchte aufleuchtet“ (p.5-9)

**Vorsicht**

- **Wenn sich die Anzeige der Motorkühlmittel-Temperatur dem Bereich der Überhitzung (H) nähert, stellen Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab und lassen Sie den Motor abkühlen.**
- **Ein Weiterfahren des Fahrzeugs mit einem überhitzten Motor kann diesen erheblich beschädigen. Lassen Sie den Motor richtig abkühlen und lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Warnleuchte für die elektrische Servolenkung



Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet auf, wenn der Zündungsschalter in die Zündposition gedreht wird, und erlischt wieder nach erfolgter Zündung.

Diese Warnleuchte leuchtet bei einer Störung der elektrischen Servolenkung (EPS) auf.

**Vorsicht**

- **Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet oder sich das Lenkrad schwergängig anfühlt, lassen Sie es bitte von einem KGM-Händler oder einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

**Hinweis**

- **Wenn Sie das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug ganz nach links oder rechts eingeschlagen lassen, während das Fahrzeug steht, dann blinkt die Warnleuchte, wenn das Lenkrad schwergängig wird. Das ist eine Sicherheitsfunktion zum Schutz des Systems und kehrt nach einiger Zeit in den Normalzustand zurück.**
- **Das EPS-System (die elektronische Servolenkung) ist im Lenkradgriff untergebracht. Dieses System umfasst Funktionen zur Kompensation der Lenkkraft, die mit dem ESC, dem zusätzlichen Fahrsicherheitssystem, zusammenwirken, wenn Sie Kurven fahren oder auf Straßen mit unterschiedlicher Reibung bremsen. Wenn diese Funktionen in Betrieb sind, können Sie einen Unterschied in der Lenkung spüren.**

## Anzeige Feststellbremse EIN (rot)



Die Anzeige Feststellbremse EIN leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen wird.

## ABS-Warnleuchte (Anti-Blockier-Bremssystem)




Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und erlischt ca. 4 Sekunden später.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das ABS-System eine Störung aufweist.

**Warnung**

- **Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das ABS nicht und nur die normale Bremsfunktion ist aktiv. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall umgehend in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

**Hinweis**

- **Ein mit dem ABS-System ausgestattetes Fahrzeug verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion zur Überprüfung des internen Hydrauliksystems, um festzustellen, ob bei der Übertragung des Hydraulikdrucks auf das interne Hydrauliksystem nach dem Anlassen des Motors eine Unregelmäßigkeit vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt können am Bremspedal Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies zeigt an, dass das ABS normal funktioniert.**

## Warnleuchte der Bremsanlage



Wenn sich der Zündungsschalter in der Stellung „ON“ befindet, leuchtet die Warnleuchte für die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) auf und erlischt nach etwa 4 Sekunden.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das EBD-System, das regenerative Bremssystem oder das BBC-System defekt ist oder wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.

Fahren Sie in einem solchen Fall vorsichtig, da das Fahrzeug durch plötzliches Bremsen instabil werden kann.

**Warnung**

- **Wenn die EBD-Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Wenn die EBD-Warnleuchte aufleuchtet, sind sowohl EBD als auch ABS ohne Funktion.**
- **Wird das Fahrzeug weiter mit zu wenig Bremsflüssigkeit gefahren, dann verringert sich die Bremsleistung, da der Druck der Bremsflüssigkeit nicht normal übertragen werden kann.**
- **Der Kraftaufwand beim Treten des Bremspedals kann höher sein als normal.**
- **Der Bremsweg kann länger als normal sein.**
- **Das Fahrzeug kann bei starkem Bremsen instabil werden.**

**Hinweis**

**Beim Fahren des Fahrzeugs mit zu wenig Bremsflüssigkeit leuchtet die Warnleuchte für die Bremsen wie folgt auf:**

- **Leuchten: Beim Fahren des Fahrzeugs mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder darunter**
- **Blinken: Beim Fahren des Fahrzeugs mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h oder mehr für 2 Sekunden oder länger**
- **EBD (elektronische Bremskraftverteilung)**
- **BBC (Basis-Bremssteuerung)**

## Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB) (Orange)



Die Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB) leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und erlischt etwa 4 Sekunden später.

Die gelbe Warnleuchte leuchtet auf, wenn die elektronische Parkbremse (EPB) defekt ist.

**Warnung**

- **Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn die Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB) aufleuchtet.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug in einem Notfall mit nicht funktionierender Feststellbremse aufgrund eines Ausfalls der elektronischen Parkbremse (EPB) abstellen müssen, dann halten Sie das Fahrzeug auf einem sicheren ebenen Untergrund an und stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung).**

## Anzeige/Warnleuchte automatisches Halten (AUTO HOLD)




Wenn Sie die Taste AUTO HOLD drücken, schaltet das automatische Haltesystem in den Bereitschaftsmodus und die weiße AUTO HOLD-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf.

Wenn Sie die Taste AUTO HOLD erneut drücken, erlischt die Anzeige AUTO HOLD und das automatische Haltesystem wird deaktiviert.

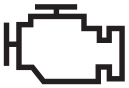
Die Farbe der AUTO HOLD-Anzeige ändert sich je nach Status wie folgt:

- Weiße Anzeige: Automatisches Haltesystem im Bereitschaftsmodus
- Grüne Anzeige: Automatisches Haltesystem ist aktiviert
- Gelbe Anzeige: Automatisches Haltesystem gestört

**Warnung**

- **Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn die gelbe Warnleuchte aufleuchtet.**

## Motorkontrollanzeige



Die Motorkontrollanzeige geht an, wenn der START/STOP-Schalter sich im Status ON befindet, und erlischt nach dem Starten des Motors.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn bei verschiedenen Motorsensoren und -vorrichtungen, unter anderem bei der elektronischen Motorsteuerung (einschließlich des Automatikgetriebes), der Emissionskontrolle und den Kraftstoffzufuhrvorrichtungen (Tankdeckel, Kraftstofftank, Kraftstoff- und Ölleckage), eine Unregelmäßigkeit vorliegt. Wenn die entsprechende Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug sofort im nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

Wenn eine elektronische Steuereinheit des Motors eine Unregelmäßigkeit aufweist, kann der Motor möglicherweise nicht starten.

Wenn die Warnleuchte „Motor prüfen“ während der Fahrt oder in unregelmäßigen Abständen aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug in unserem nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

**Warnung**

- **Wenn die Motorkontrollanzeige aufleuchtet, wenn Sie den Motor aufgrund eines leeren Kraftstofftanks abstellen, das Fahrzeug betanken und erneut losfahren, kann die Leistungsabgabe während der Fahrt eine gewisse Strecke lang (ca. 30 km) abnehmen.**
- **Leuchtet die Motorkontrollanzeige während der Fahrt oder gelegentlich auf, dann lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Wenn die Motorkontrollanzeige aufleuchtet, kann die Fahrleistung des Motors abnehmen oder der Motor kann abgewürgt werden. Dieses Symptom zeigt an, dass das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus geht, um die Fahrzeugsysteme zu schützen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie mit eingeschalteter Warnleuchte „Motor prüfen“ weiterfahren, steigt die Abgasbelastung durch verminderte Motorleistung, Motorabschaltung und erhöhten Kraftstoffverbrauch, was schwere Schäden an der Abgasreduziereinrichtung und Sanktionen im Rahmen der Abgasvorschriften zur Folge haben kann. Wenn die entsprechende Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug in unserem nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

- **Wenn Sie den Tankdeckel nach dem Tanken nicht vollständig schließen, kann die Warnleuchte „Motor überprüfen“ aufgrund von Kraftstoffauslauf aufleuchten. Es handelt sich nicht um eine Fahrzeugstörung, und die Warnleuchte erlischt, wenn Sie den Tankdeckel erneut schließen, bis Sie ein Klickgeräusch hören. Wenn die Warnleuchte „Motor überprüfen“ jedoch auch nach dem erneuten Verschließen des Tankdeckels nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug in unserem nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie bei laufendem Motor tanken, kann die Warnleuchte „Motor überprüfen“ aufleuchten.**

## Anzeige Lenkradheizung*



Wenn Sie die Taste für die Lenkradheizung drücken, während sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet oder der Motor läuft, wird die Anzeige für die Lenkradheizung ein- oder ausgeschaltet.

**Hinweis**

- **Wenn die Anzeige für die Lenkradheizung aufleuchtet, wird oben im Display des Kombiinstruments ca. 5 Sekunden lang die Statusmeldung Heizung EIN/AUS angezeigt.**

## EIN-Anzeige/Warnleuchte für das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC)



Die Anzeige „ESC ON“ leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und erlischt ca. 4 Sekunden später.

- Anzeige blinkt: Bei aktivierter ESC-Funktion
- Warnleuchte leuchtet auf: Wenn das ESC-System eine Störung aufweist

**Vorsicht**

- **Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn die Warnleuchte „ESC ON“ aufleuchtet.**

## OFF-Anzeige für das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC)




Die Anzeige „ESC OFF“ leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und erlischt ca. 4 Sekunden später.

Durch langes Drücken des „ESC OFF“-Schalters (ca. 3 Sekunden oder länger) wird die ESC-Funktion deaktiviert und die Anzeige „ESC OFF“ leuchtet auf.

☞ Refer to „Wann die Deaktivierung der ESC-Funktion erforderlich ist“ (p.4-160)

## Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Bei einem zu geringen verbleibenden Kraftstoffstand leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand auf. Wann die Warnleuchte aufleuchtet, kann jedoch in Abhängigkeit vom Status des Fahrzeugs oder dem Grad des Gefälles unterschiedlich sein.

Tanken Sie möglichst bevor die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie keine längere Strecke mehr mit dem Fahrzeug fahren und unverzüglich auftanken.

☞ Refer to „Kraftstoffeinlass“ (p.3-38)

**Hinweis**

- **Die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand kann aufleuchten, wenn Sie mit dem Fahrzeug bei niedrigem Kraftstoffstand auf einer steil ansteigenden oder abfallenden Straße oder auf einer holprigen Straße fahren.**

## TPMS-Warnleuchte



Die TPMS-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und erlischt ca. 4 Sekunden später.

Wenn das Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) eine Störung aufweist, blinkt die TPMS-Warnleuchte (ca. 70 Sekunden lang) und leuchtet dann weiter. Diese Warnleuchte leuchtet auch bei einem unnormalen Reifendruck auf (Druck zu niedrig/zu hoch; Reifenpanne).

☞ Refer to „Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS)*“ (p.2-29)

**Warnung**

- **Wenn die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abstellen und den Reifendruck überprüfen. Wenn diese Warnleuchte weiterhin an bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Warnleuchte für die autonome Notbremsfunktion (AEB)



Die AEB-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und erlischt ca. 4 Sekunden später.

Wird bei aktivierter AEB-Funktion die Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug erwartet, geht die AEB-Warnleuchte wie folgt an und es ertönt ein Warnton:

- Blinken: Die autonome Notbremsfunktion (AEB) ist aktiv (bei einer Kollisionswarnung bleibt sie 5 Sekunden lang aktiv)
- Leuchten: Die autonome Bremsfunktion (AEB) hat eine Fehlfunktion

☞ Refer to „Autonome Notbremsfunktion (AEB)*“ (p.4-168)

## Anzeige „AEBS OFF“ der autonomen Notbremsfunktion (AEB)

AEBS
OFF

Die Anzeige „AEB OFF“ leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und erlischt ca. 4 Sekunden später.

Wenn die autonome Notbremsfunktion (AEB) deaktiviert und die ESC-Funktion ausgeschaltet ist, leuchtet die AEB-Anzeige auf und die AEB-Funktion geht außer Betrieb.

## Kontroll-/Warnleuchte Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN



Mit dem Drücken des HDC-Schalters wird das System in den HDC-Bereitschaftsstatus geschaltet und die grüne HDC-Anzeige leuchtet auf.

Wenn Sie den HDC-Schalter erneut drücken, erlischt die Anzeige und die HDC-Funktion wird deaktiviert.

Die Anzeige „HDC ON“ funktioniert je nach Status wie folgt:

- Grüne Anzeige leuchtet: HDC ist im Bereitschaftsstatus.
- Grüne Anzeige blinkt: HDC ist aktiv.
- Rote Warnleuchte leuchtet: Das HDC-System ist überhitzt und arbeitet nicht normal.

☞ Refer to „Bergabfahrkontrolle (HDC)“ (p.4-161)

**Vorsicht**

- **Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn die rote Warnleuchte aufleuchtet.**

## LKA (LDW) Kontroll-/Warnleuchte*



Wird der Schalter für den Spurhalteassistenten (LKA/LDW) gedrückt, dann werden je nach gewählter Einstellung in den Fahrzeugeinstellungen die Spurhalte- und Spurwechselwarnungen aktiviert.

- Weiße Anzeige leuchtet: Das Spurhaltesystem befindet sich im Bereitschaftsstatus.
- Grüne Anzeige leuchtet: Das Spurhaltesystem funktioniert normal.
- Gelbe Warnleuchte leuchtet: Das Spurhaltesystem arbeitet nicht normal.

☞ Refer to „LDW (Spurhalteassistent)*“ (p.4-184)
☞ Refer to „Spurhalteassistent (LKA)*“ (p.4-189)

**Warnung**

- **Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn die gelbe Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.**

## Kontroll-/Warnleuchte für den Spurhalteassistenten (CLKA)



Die EIN-Anzeige für den Spurhalteassistenten (CLKA) leuchtet auf und der CLKA ist aktiviert.

- Weiße Anzeige leuchtet: System im Bereitschaftsmodus
- Grüne Anzeige leuchtet: System arbeitet normal
- Gelbe Warnleuchte leuchtet: System defekt

☞ Refer to „Spurhalteassistent (CLKA)“ (p.4-194)

**Warnung**

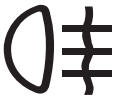
- **Lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn die gelbe Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.**

## Anzeige Beleuchtung EIN



Wenn Sie die Frontscheinwerfer oder das Rücklicht mit dem Lichtschalter einschalten, leuchtet die Anzeige Beleuchtung EIN auf.

## Anzeige Nebelschlussleuchte EIN*



Wenn Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Schalter in die Stellung  drehen, schalten sich die Nebelschlussleuchten ein und der Schalter kehrt in die Stellung „Aus“ zurück. Ein erneutes Drehen schaltet die Nebelschlussleuchte aus.

## Intelligentes Fernlicht (SHB)-Indikator*




Der SHB-Indikator leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und schaltet sich ca. 4 Sekunden später aus.

Wenn Sie den Schalter in Richtung des Kombiinstruments drücken, während sich der Lichtschalter in der Stellung „AUTO“ befindet, wird der SHB aktiviert und die Anzeige leuchtet auf.

☞ Refer to „Intelligentes Fernlicht (SHB)*“ (p.3-45)

**Vorsicht**

**In folgenden Fällen funktioniert der SHB möglicherweise nicht normal.**

- **Wenn die Windschutzscheibe des Fahrzeugs beschädigt oder durch Staub, Dunst, Nebel, Aufkleber, Schnee usw. verschmutzt ist**
- **Wenn die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs schadhaft ist**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug außerhalb Ihres Sichtbereichs ist**
- **Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung oder auf einer kurvenreichen Straße nur teilweise erkannt wird**
- **Wenn sich vor Ihnen eine Lichtquelle befindet, die einem Fahrzeugscheinwerfer bzw. einer Rückleuchte ähnelt**
- **Wenn in einem Baustellenabschnitt usw. ein Beleuchtungsgerät oder ein Reflektor angebracht ist.**

## Fernlicht-Blinker



Wenn Sie den Lichtschalter in Richtung Kombiinstrument drücken und wieder loslassen, schaltet sich das Fernlicht ein und der Fernlicht-Blinker leuchtet auf.

**Warnung**

- **Das Fahren des Fahrzeugs mit eingeschaltetem Fernlicht kann die Sicht des Fahrers eines entgegenkommenden Fahrzeugs behindern und ein sicheres Fahren beeinträchtigen. Verwenden Sie das Fernlicht daher nur, wenn die Umgebung zu dunkel ist oder es bei Fahrten in der Dunkelheit schwierig ist, die Situation vor dem Fahrzeug vorauszusehen.**

## Blinker/Warnblinkleuchte



- Wenn Sie den Lichtschalter nach unten drücken, blinkt der linke Blinker.
- Wenn Sie den Lichtschalter nach oben drücken, blinkt der rechte Blinker.
- Wenn Sie den Schalter der Warnblinkleuchte drücken, blinken die Blinker links und rechts gleichzeitig.

## COMFORT-Modus-Anzeige (HEV)




Berühren Sie leicht die Fahrmodus-Taste, um den KOMFORT-Modus (Alltagsbetrieb) auszuwählen, woraufhin die entsprechende Anzeige aufleuchtet.

- Ein kurzes oder längeres Berühren der Fahrmodus-Taste ändert den Modus in folgender Reihenfolge:



### ECO-Modus-Anzeige (HEV)




Berühren Sie leicht die Fahrmodus-Taste, um den ECO-Modus (wirtschaftlicher Fahrbetrieb) auszuwählen, woraufhin die entsprechende Anzeige aufleuchtet.

- Ein kurzes oder längeres Berühren der Fahrmodus-Taste ändert den Modus in folgender Reihenfolge:




### SPORT-Modus-Anzeige (HEV)




Berühren Sie leicht die Fahrmodus-Taste, um den SPORT-Modus (sportlicher Fahrbetrieb) auszuwählen, woraufhin die entsprechende Anzeige aufleuchtet.

- Ein kurzes oder längeres Berühren der Fahrmodus-Taste ändert den Modus in folgender Reihenfolge:




### WINTER/SPORT-Kontrollleuchte




Wenn Sie den Fahrbetrieb-Schalter unter normalen Fahrbedingungen drücken, ändert sich der Modus wie folgt:

- NORMAL → SPORT → WINTER → NORMAL

Der Modus „WINTER“ ist eine Funktion, die den Schlupf beim Anfahren auf rutschiger Fahrbahn im Winter minimieren soll.

**Vorsicht**

- **Wenn die Anzeigen für den WINTER- und SPORT-Modus wegen einer Systemstörung gleichzeitig aufleuchten, lassen Sie das System von einem KGM-Händler oder in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

**Hinweis**

- **Eine Kontrollleuchte für NORMALES Fahren ist nicht vorhanden.**

## ISG Kontroll-/Warnleuchte*



Je nach ISG-Betriebsstatus zeigen die ISG Kontroll- und Warnleuchte folgendes an:

- Grüne Anzeige ON: Motor wird gemäß Systembetrieb abgestellt
- Gelbe Warnleuchte EIN: ISG-System defekt

**Vorsicht**

- **Lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn die gelbe Warnlampe leuchtet.**

## ISG OFF-Anzeige*




Die Anzeige leuchtet auf, wenn Sie den ISG ON/OFF-Schalter drücken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anzeige auszuschalten.

Wenn Sie das ISG-System nicht verwenden möchten, drücken Sie den Schalter ISG ON/OFF, um das ISG-System auszuschalten.

## 4WD CHECK Warnleuchte*




Die 4WD CHECK Warnlampe leuchtet beim Einschalten des Zündungsschalters auf und erlischt nach etwa 4 Sekunden.

- **EIN**
  - Geht an, wenn das Allradsystem einen temporären Fehler aufweist oder ein Fehler im zugehörigen System vorliegt.
  - Ein temporärer Fehler löst sich nach einem gewissen Zeitraum oder durch einen Neustart des Motors auf. In diesem Fall arbeitet das Allradsystem normal.
- **Blinken**
  - Die 4WD CHECK Warnlampe blinkt, um Schäden durch Überhitzung am Allradsystem zu vermeiden. Nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, wenn die Warnlampe blinkt, und lassen Sie das Allradsystem hinreichend abkühlen.
  - Wenn das Allradsystem ausreichend abgekühlt ist und die Warnlampe nicht mehr blinkt, funktioniert das Allradsystem wieder normal.

## Anzeige „4WD LOCK ON“*




Die 4WD LOCK-Anzeige schaltet sich beim Einschalten des Zündungsschalters ein und nach etwa 4 Sekunden wieder aus.

Wird der Schalter „4WD-Sperre“ gedrückt, leuchtet die Anzeige „4WD-Sperre“ auf.

Ein erneutes Drücken des Schalters „4WD-Sperre“ schaltet die Anzeige aus und deaktiviert die 4WD-Sperre.

## Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung (nur GCC)




Die Warnleuchte blinkt und es ertönt ein wiederholter (5-maliger) Summton, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 120 km/h überschreitet.

Bremsen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit ab und fahren Sie langsamer, wenn die Warnleuchte blinkt.

## Warnleuchte offene Motorraumhaube



Die Warnleuchte für die offene Motorraumhaube leuchtet auf, wenn die Motorraumhaube offen oder nicht vollständig geschlossen ist.

**Warnung**

- **Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorraumhaube vollständig geschlossen ist. Ein Fahren mit offener Motorraumhaube kann nicht nur das Fahrzeug beschädigen, sondern auch dem Fahrer die Sicht nehmen und einen schweren Unfall zur Folge haben.**

## Warnleuchte „Tür offen“



Die Warnleuchte "Tür offen" leuchtet auf, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.

**Warnung**

- **Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Türen und die Heckklappe vollständig geschlossen sind. Ein Fahren des Fahrzeugs mit geöffneter Tür oder Heckklappe kann ein ernsthaftes Risiko für die Sicherheit der Insassen darstellen.**

## Master-Symbol



Wenn das Fahrzeug eine Warnmeldung ausgibt, leuchtet das Master-Symbol auf.

Wenn das Master-Symbol leuchtet, überprüfen Sie unbedingt die Warnmeldung des Fahrzeugs.

**Hinweis**

- **Sie können die Warnmeldung(en) des Fahrzeugs in den Benutzereinstellungen des Kombiinstruments überprüfen.**
- **Wenn die Warnmeldung nicht gefunden wird, wird das entsprechende Element nicht angezeigt.**

## Anzeige der Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung (DAW)



Die zugehörige Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine unaufmerksame Fahrweise des Fahrers festgestellt wird.

Eine unaufmerksame Fahrweise wird anhand des Fahrerverhaltens erkannt (Fahren in Schlangenlinien, scharfe Lenkbewegungen, verringerte Lenkrad-Drehkraft, schnelles Abbremsen, kontinuierliches Fahren).

**Warnung**

- **Die Warnstufe wird zurückgesetzt, wenn Sie die Zündung ausschalten oder den Sicherheitsgurt und die Fahrertür öffnen.**

### Warnleuchte Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung (DAW) defekt



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler in einem Gerät, einem Sensor usw. im Zusammenhang mit dem Fahrer-Aufmerksamkeits-Warnsystem vorliegt.

### Scheinwerferwinkel-Anzeige



Der Scheinwerferwinkel kann je nach Neigung des Fahrzeugs nach vorne oder hinten eingestellt werden. Der aktuelle Scheinwerferwinkel wird stets auf dem Armaturenbrett angezeigt.

### Kontrollleuchte EV-Betriebsart (HEV)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug allein mit dem Antriebsmotor fahren kann.

## Kontrollleuchte HYBRID-Betriebsart (HEV)




Die Kontrollleuchte leuchtet grün auf, wenn der Motor im Fahrbetrieb läuft.

## Warnleuchte virtuelles Motorsoundsystem (VESS) (HEV)




Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das VESS eine Störung aufweist.

**Warnung**

- **Wenn die VESS-Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KG Mobility-Händler oder in einem autorisierten Servicezentrum von KG Mobility überprüfen und warten.**

## Warnleuchte für das Ausschalten (HEV)



Diese Warnleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, wenn der START/STOP-Schalter auf ON gestellt wird, und erlischt dann wieder.

Aus Sicherheitsgründen leuchtet diese Warnleuchte auf und die Motorleistung wird begrenzt, wenn:

- der Wert für den Ladezustand (SoC) der Antriebsbatterie einen bestimmten Wert unterschreitet oder ein plötzlicher Abfall der Batteriespannung auftritt.
- die Temperatur des Antriebsmotors oder der HV-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist.
- ein Fehler im Kühlsystem vorliegt.
- ein Problem vorliegt, das normales Fahren unmöglich macht.

**Warnung**

- **Fahren Sie nicht abrupt los oder beschleunigen Sie das Fahrzeug stark, wenn die Warnleuchte für das Ausschalten leuchtet.**
- **Wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie niedrig ist, leuchtet die Warnleuchte für das Ausschalten auf und die Motorleistung wird begrenzt. Laden Sie die Batterie unverzüglich auf, wenn diese Warnleuchte aufleuchtet. Andernfalls könnte das Fahrzeug an einem steilen Hang rückwärts hinabrollen oder das Vorwärtsfahren erschwert sein.**

## Warnleuchte für den HV-Batteriestand (HEV)



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Ladezustand der HV-Batterie niedrig ist.

**Warnung**

- **Laden Sie die Batterie unverzüglich an einer Ladestation auf, wenn die Warnleuchte für den HV-Batteriestand leuchtet.**
- **Das unverzügliche Aufladen der Batterie ist notwendig, denn bei Aufleuchten der Warnleuchte für den HV-Batteriestand beträgt die verbleibende Reichweite (DTE) ca. 20 km. Bitte beachten Sie, dass der Wert für die verbleibende Reichweite je nach den Fahrbedingungen variieren kann.**

## Warnleuchte HV-Batterie-Fehler (HEV)



Diese Warnleuchte leuchtet bei einem Fehler in den Einheiten oder Sensoren des Kontrollsystems der HV-Batterie auf.

**Warnung**

- **Wenn die HV-Batterie-Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem KG Mobility-Händler oder in einem autorisierten Servicezentrum von KG Mobility überprüfen und warten.**

## HEV-Hochspannungs-Warnleuchte (HEV)




Bei einer Störung des Hybrid-Hochspannungssystems, des Steuersystems oder der zugehörigen Sensoren leuchtet diese Warnleuchte auf.

**Warnung**

- **Wenn die zugehörige Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder wenn die Warnleuchte nach dem Anlassen des Motors nicht erlischt, dann lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich im nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Bereitschaftskontrollleuchte (HEV)



Die Bereitschaftsanzeige leuchtet grün, wenn der Motor gestartet wird.

Sie zeigt an, dass sich das Fahrzeug in einem fahrbereiten Zustand befindet und zeigt den Fahrzustand anhand der Farbe der Kontrollleuchte nach dem Anlassen des Motors an.

- Grünes Licht an: normales Fahren möglich
- Weißes Licht an: IGN-Status ON (nicht fahrbereit)
- Rot blinkend: Systemfehler (nicht fahrbereit)

**Warnung**

- **Wenn die grüne Kontrollleuchte nicht aufleuchtet oder die rote Warnleuchte blinkt, lassen Sie das Fahrzeug im nächsten autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Hauptmenü

Auf dem Display des Kombiinstruments können Sie die Fahrdaten des Fahrzeugs einschließlich Kilometerstand und Fahrzeit abrufen oder die Einstellungen über das Hauptmenü ändern.

1 Drücken Sie die Taste (Menü) rechts neben dem Lenkrad.
   - Die Anzeige wechselt in die Hauptmenüliste.

2 Wechseln Sie zum gewünschten Untermenü, indem Sie den Hebel (bewegen) anheben oder absenken.

3 Durch Drücken und Halten der Taste (Auswahl) werden die Fahrinformationen des Fahrzeugs zurückgesetzt.

| Hinweis |
|---|
| • **Drücken Sie die Menütaste 10 Sekunden lang, um den Hypervisor neu zu starten.** |




| Taste und Hebel | Tätigkeit | Funktion |
|---|---|---|
| 1 Menü-Taste | Kurz drücken | • Zum Hauptmenü wechseln |
| 2 Beweglicher Hebel | Kurz anheben/absenken | • Wechsel zum Untermenü (Modus) |
| 3 Auswahltaste | Kurz drücken | • Menü auswählen |
| | Drücken und halten | • Zurücksetzen der Fahrinformationen des Fahrzeugs |

## Hauptmenü-Liste

### G15DTF

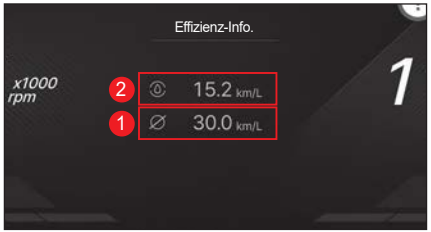
| Hauptmenü | Beschreibung |
|---|---|
|  FAHRT-Computer Infos | • Fahrt A (Kilometerstand/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit)<br>• Fahrt B (Kilometerstand/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit)<br>• Nach Abfahrt (Nach Abfahrt/Fahrzeit/ Kraftstoffverbrauch)<br>• Effizienz-Info (Durchschnitt / momentan)<br>• ISG kumulative Zeitanzeige (AUTO STOP)<br>• Anzeige Reifendruck (TPMS) |
|  Fahrhilfe-Info | • Zeigt den Betriebsstatus des Fahrhilfe-Systems an<br>• Zeigt Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung an |
|  Navigations-Info | • Anzeige in Verbindung mit der Navigation |
|  AV-Info | • Anzeige in Verbindung mit AV |

### G15D HEV

| Hauptmenü | Beschreibung |
|---|---|
|  FAHRT-Computer Infos | • Kraftstoffverbrauch-Info (Durchschnitt / momentan)<br>• Fahrt A (gefahrene Strecke/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit/ durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)<br>• Fahrt B (gefahrene Strecke/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit/ durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)<br>• Nach Abfahrt (gefahrene Strecke/Fahrzeit/ durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)<br>• Energieflussdiagramm<br>• Anzeige Reifendruck (TPMS)<br>• Fahrzeugwarnungen (aktueller Status der Fahrzeugwarnungen) |
|  Fahrhilfe-Info | • Zeigt den Betriebsstatus des Fahrhilfe-Systems an |
|  Informationen zur Navigation | • Anzeige in Verbindung mit der Navigation |
|  AV-Info | • Anzeige in Verbindung mit AV |

## FAHRT-Computer Informationen

### Restliche Reichweite/Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch/Momentaner Kraftstoffverbrauch




**1 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**

Es wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt, der sich aus der Gesamtmenge des verbrauchten Kraftstoffs und dem Kilometerstand seit der Rückstellung auf „--.--“ ergibt.

Angezeigt wird die mit 1 (Liter, Gallone) Kraftstoff zurückgelegte Strecke (km, Meilen). Der Wert auf dem Bildschirm wird alle 10 Sekunden aktualisiert.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird kontinuierlich berechnet, solange der Motor läuft, auch wenn das Fahrzeug nicht bewegt wird.

**2 Momentaner Kraftstoffverbrauch**

Der momentane Kraftstoffverbrauch wird auf der Grundlage der gefahrenen Kilometer und der Menge des Kraftstoffverbrauchs berechnet.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 0 und 30 km/l (0,0 - 50,0 MPG)

**Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs**

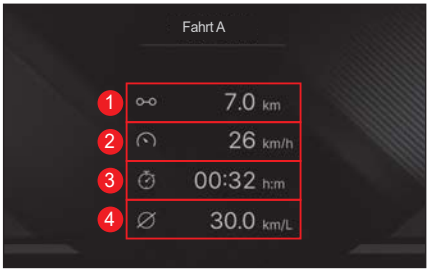
Drücken Sie die Taste (Auswahl) im aktuellen Modus und halten Sie sie gedrückt.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird zurückgesetzt und es wird „--.--“ angezeigt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird wieder angezeigt, nachdem das Fahrzeug eine gewisse Strecke gefahren ist.

**Hinweis**

- **Sie können den Kraftstoffverbrauch so einstellen, dass er je nach Fahrzeugzustand zurückgesetzt wird (beim Anlassen des Motors, beim Tanken). Zum Ändern der Einstellungen für das automatische Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs gehen Sie zu (Fahrzeugeinstellungen) → Dashboard-Einstellungen und -Info → Automatisches Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs → AUS/Rücksetzen beim Tanken/Rücksetzen beim Anlassen des Motors**

### Kilometerstand/Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit




**1 Kilometerstand (A/B)**

Es werden die vom Fahrzeug zurückgelegte Strecke (km, Meilen), die Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h, MPH) und die reine Fahrzeit (hh:mm) angezeigt.

Die angezeigte Entfernung kann zwischen 0,0 km (Meilen) und 9999,9 km (Meilen) betragen.

Überschreitet die Entfernung 9999,9 km (Meilen), beginnt die Anzeige wieder bei 0,0 km (Meilen).

**2 Durchschnittsgeschwindigkeit (A/B)**

Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird anhand der Zeit und der Entfernung berechnet und alle 10 Sekunden aktualisiert.

**3 Fahrzeit (A/B)**

Die Zeitanzeige liegt zwischen 0:00 und 99:59. Überschreitet die Fahrzeit diesen Bereich, beginnt sie wieder bei 0:00.

**4 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**

Angezeigt wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch für Fahrt A und Fahrt B.

**Zurücksetzen von Kilometerstand/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit**

Drücken Sie die Taste ↵ (Auswahl) im aktuellen Modus und halten Sie sie gedrückt.

Die gefahrene Strecke wird auf „0,0“, die Durchschnittsgeschwindigkeit auf „---“ und die Fahrzeit auf „0:00“ zurückgesetzt.

## Fahrinformationen nach Abfahrt




Es werden die nach Fahrtbeginn gefahrene Strecke (km, Meilen), die Fahrzeit (hh:mm) und der Kraftstoffverbrauch (l, gal) angezeigt.

### 1 Nach Abfahrt

Es wird die nach dem Anlassen des Motors zurückgelegte Gesamtstrecke angezeigt.

Die angezeigte Entfernung kann zwischen 0,0 km (Meilen) und 9999,9 km (Meilen) betragen.

### 2 Fahrzeit

Die Zeitanzeige liegt zwischen 0:00 und 99:59. Überschreitet die Fahrzeit diesen Bereich, beginnt sie wieder bei 0:00.

### 3 Kraftstoffverbrauch

Es wird die nach dem Anlassen des Motors verbrauchte Gesamtkraftstoffmenge in Litern (Gallonen) angezeigt.

**Zurücksetzen der Fahrinformationen nach Abfahrt**

Die Informationen werden automatisch zurückgesetzt, wenn Sie den Motor abstellen und erneut starten.

## Energieflussdiagramm (HEV)




Das Energieflussdiagramm zeigt den Status des Fahrzeugbetriebs (Antriebsmotor und Motor) und des Ladevorgangs (regeneratives Bremsen und Motorbetrieb).

- Wenn der Antriebsmotor arbeitet
  Energiefluss von der Hochspannungsbatterie zum Rad
- Wenn der Motor arbeitet (läuft)
  Energiefluss vom Motor zum Rad
- Wenn der Motor arbeitet (lädt)
  Energiefluss vom Motor zur Hochspannungsbatterie
- Regeneratives Bremsen (Antriebsmotor)
  Energiefluss vom Rad zur Hochspannungsbatterie
- Regeneratives Bremsen (Antriebsmotor + Motor)
  Energiefluss von Antriebsmotor und Motor zur Hochspannungsbatterie

### kumulierte ISG-Zeit




**1 Kumulierte ISG-Zeit**

Zeigt die kumulierte „ISG OFF"-Zeit (Motorstopp) des ISG-Systems nach Fahrtbeginn an.

#### Zurücksetzen der kumulierten ISG-Zeit

Drücken Sie die Taste ↵ (Auswahl) im aktuellen Modus und halten Sie sie gedrückt.

Die kumulierte ISG-Zeit wird auf „00:00:00" zurückgesetzt.

### TPMS-Status




Es wird eine Meldung über den Status des Reifendrucks angezeigt.

- Wenn der Reifendruck normal ist, wird „Reifendruck OK" angezeigt.
- Bei einem unnormalen Reifendruck wird die entsprechende Meldung je nach dem Grad des unnormalen Reifendrucks angezeigt und bleibt je nach Reifendruckzustand an oder blinkt.

☞ Refer to „Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS)*" (p.2-29)

**Hinweis**

- **Die Anzeige wechselt ca. 15 Sekunden nach dem Abruf des Reifendruck-Modus automatisch in den Modus „Kilometerstand/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit".**

## Fahrhilfe-Menü

### Fahrhilfe




Bei Erkennung der Fahrspuren entsprechend dem Fahrzeugzustand wird die erkannte Fahrspur in weißer Farbe angezeigt und für die erkannte Fahrspur kann ein Alarm ausgegeben werden.

Je nach Betriebssystem wird das vorausfahrende Fahrzeug angezeigt.

Nachfolgend sind die Systeme aufgeführt, die das vorausfahrende Fahrzeug im Fahrhilfe-Menü anzeigen können:

- Spurhalteassistent (LDW)
- Spurhalteassistent (LKA)
- Spurhalteassistent (CLKA)
- Freihand-Anzeige
- Tempomat
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
- Autonome Notbremsfunktion
- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent

## AV-Bildschirm




- Bluetooth-Freisprechfunktion
- Bluetooth-Musik
- Fahrzeug-Abspielgerät
- USB-Musik
- FM
- AM / AM2
- Smart Mirroring
- DAB / DAB1 / DAB2
- DAB-Radio

## TBT (Turn-by-Turn-Navigation)




Die Informationen auf dem Navigationsbildschirm werden teilweise in Verbindung mit dem Navigationssystem angezeigt.

Wenn das System nicht mit dem Navigationssystem gekoppelt ist.

## Allgemeine Einstellungen

- Die allgemeinen Einstellungen können je nach Spezifikation unterschiedliche Rangfolgen in der Menükonfiguration haben (alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt).
- Geben Sie zur Anzeige der allgemeinen Einstellungen im Hypervisor „Allgemeine Einstellungen“ ein.

| Menü Allgemeine Einstellungen | Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 |
|---|---|---|---|
| Anzeige | Beleuchtung | ● Auto ○ Tageslicht<br>○ Nacht ○ Synchronisation Kfz<br>□ Synchronisation Navigation | - |
| | Einstellungen Hintergrundbild | ● Hintergrundbild 1<br>○ Hintergrundbild 2<br>○ Hintergrundbild 3 | - |
| | Einstellung geteilter Bildschirm | ● Auto<br>○ Feststehend | - |
| | Einstellung oberer Menübildschirm | ● Feststehend<br>○ 5 Sekunden<br>○ 7 Sekunden<br>○ 10 Sekunden | |
| | Einstellung Bildschirm AUS | ○ Uhr wird nicht angezeigt<br>● Digital (12 Stunden)<br>○ Digital (24 Stunden) | |
| Ton | Regler/Balance | Legt die Tonposition fest | - |
| | EQ | Einstellung des Frequenzbereichs (Höhen/ Mitten/Bass) | - |
| | Weitere Einstellungen | ■ Signalton<br>□ Revers-Sync Lautstärke<br>□ Aktuelle Lautstärke beibehalten | - |

| Menü Allgemeine Einstellungen | Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 |
|---|---|---|---|
| Uhr | Zeit | Zeit einstellen | - |
| | Uhr | ● Analog<br>○ Digital (12 Stunden)<br>○ Digital (24 Stunden) | - |
| Sprache | Sprache | Einstellung H/U Sprachen<br>(Englisch und 16 weitere Sprachen)<br>□ Zurücksetzen | - |
| System | Version | - | - |
| | Speicherplatz | - | - |
| | AV-Reset | □ Bestätigen<br>□ Abbrechen | - |
| | System-Update | □ Bestätigen<br>□ Abbrechen | - |
| | Navigation Karten-Update | □ Bestätigen<br>□ Abbrechen | - |
| | Navigation | ○ Manueller Start<br>● Automatischer Start<br>□ Zurücksetzen | - |

## Fahrzeugeinstellungen

- Die Fahrzeugeinstellungen können je nach Spezifikation unterschiedliche Rangfolgen in der Menükonfiguration haben (alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt).
- Geben Sie zur Anzeige der Fahrzeugeinstellungen im Hypervisor „Fahrzeugeinstellungen“ ein.

| Menü Fahrzeugeinstellungen | Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 |
|---|---|---|---|
| Fahrhilfe | Einstellungen Frontkollisionsschutz | Frontkollisionswarnung | ○ LANGSAM<br>● NORMAL<br>○ SCHNELL |
| | | Autonome Notbremsfunktion (AEB) | ○ AUS<br>● EIN |
| | | Warntöne | ○ AUS<br>● EIN |
| | Einstellung Spurhalteassistent (LDW u. LKA) | Warntöne | ○ AUS<br>● EIN |
| | Intelligenter Geschwindigkeitsregler | Adaptive Fahrstufe | ○ KOMFORT<br>● NORMAL<br>○ DYNAMISCH |
| | Tempolimit-Warnung | Tempolimit-Warnung | ○ AUS<br>● EIN |
| | | Warntöne | ○ AUS<br>● EIN |

| Menü Fahrzeugeinstellungen | Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 |
|---|---|---|---|
| Fahrhilfe | Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung | Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs | ○ AUS<br>● EIN |
| | | Sicherheitsabstandswarnung | ○ AUS<br>● EIN |
| | | Warntöne | ○ AUS<br>● EIN |
| | Seitenbereichswarnung hinten und Kollisionsassistent | ○ AUS<br>○ Kollisionswarnung<br>● Kollisionsassistent | - |
| | Querverkehrswarnung hinten und Kollisionsassistent | ○ AUS<br>○ Kollisionswarnung<br>● Kollisionsassistent | - |
| | Sicherheitswarnung beim Aussteigen | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Tempolimit-Warnung | ○ AUS<br>● EIN | - |
| Dashboard-Einstellungen und Info | Begrüßungs-/Verabschiedungston | ● AUS<br>○ EIN | - |
| | Auto-Rückstellung durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch | ● AUS<br>○ Zurücksetzen beim Tanken<br>○ Zurücksetzen beim Anlassen des Motors | - |

| Menü Fahrzeugeinstellungen | Ebene 1 | | Ebene 2 | Ebene 3 |
|---|---|---|---|---|
| Dashboard-Einstellungen und Info | Einheit für den Kraftstoffverbrauch | Kilometer | ● km/l<br>○ L/100km | - |
| | | Meilen | ● MPG (US)<br>○ MPG (UK) | - |
| | Temperatur-Einheit | | ● °C<br>○ °F | - |
| | Reifendruck-Einheiten | | ● Psi<br>○ kPa<br>○ bar<br>○ kgf/cm$^2$ | - |
| | Anzeige-Einstellungen | | ● Automatischer Wechsel<br>○ NORMAL<br>○ SPORT | |
| | Warnton-Typ | | ● Grundton ○ Trendig<br>○ Naturklang ○ Korea-Stil<br>○ Klassisch ○ Luxus | |
| | Warnton-Lautstärke | | ○ Stufe 1 (80)<br>○ Stufe 2 (90)<br>● Stufe 3 (100) | |
| Klima | Automatische Belüftung | | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Entfeuchtung | | ○ AUS<br>● EIN | - |

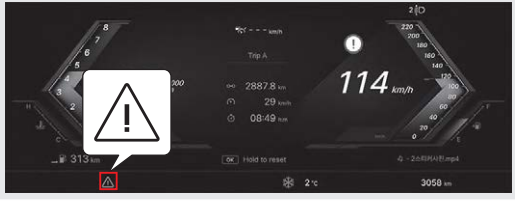
| Menü Fahrzeugeinstellungen | Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 |
|---|---|---|---|
| Tür/Heckklappe | Automatische Verriegelung | ○ AUS<br>● Während der Fahrt<br>○ Beim Schalten in Gang R, N oder D | - |
| | Automatische Entriegelung | ○ AUS<br>○ Bei Abstellen des Motors<br>● Beim Schalten in Gang P | - |
| | Geschwindigkeitseinstellung für Auto-Verriegeln | ● 10 km/h (6.2MPH)<br>○ 20 km/h (12.4MPH)<br>○ 30 km/h (18.6MPH)<br>○ 40 km/h (24.9MPH)<br>○ 50 km/h (31.1MPH) | - |
| | Warntöne bei Verriegelung/Entriegelung | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Entriegeln per Doppelklick | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Automatische Türverriegelung | ○ AUS<br>● EIN | - |
| Tür/Heckklappe | Elektrische Heckklappe | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Kick-Motion-Heckklappe | ○ AUS<br>● EIN | - |

| Menü Fahrzeugeinstellungen | Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 |
|---|---|---|---|
| Licht | Leaving-Home-Funktion | ● AUS<br>○ 10 Sekunden<br>○ 20 Sekunden<br>○ 30 Sekunden | - |
| | Coming-Home-Funktion | | - |
| | Innenbeleuchtung | Standardfärbung | Einstellung Stimmungsleuchten-Farbe<br>Einstellung Stimmungsleuchten-Helligkeit [+][-] |
| | | Benutzerfärbung | Einstellung Stimmungsleuchten-Farbe<br>Einstellung Stimmungsleuchten-Helligkeit [+][-]<br>vom Benutzer zuletzt ausgewählte zwei Farben |
| | | Nutzungseinstellungen | ○ AUS<br>● EIN<br>□ AUS bei Tageslicht |

| Menü Fahrzeugeinstellungen | Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 |
|---|---|---|---|
| Komfort-Funktionen | Lenkrad-Ausrichtungs-Alarm | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Anzeige Wischermodus | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Anzeige Lichtmodus | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Begrüßung bei Annäherung | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Automatische Begrüßung bei Annäherung | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Langzeitpark-Modus | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Kabelloses Ladesystem | ○ AUS<br>● EIN | |
| Typ des virtuellen Motorsounds | Töne beim Ver-/Entriegeln verwenden | ○ AUS<br>● EIN | - |
| | Typ des virtuellen Motorsounds | ○ Virtueller Motorsound 1<br>● Virtueller Motorsound 2 | - |
| Einstellungen zurücksetzen | Bestätigen / Abbrechen | - | - |

## Meldung auf dem Display des Kombiinstruments

Die Abbildungen in den nachstehenden Meldungen basieren auf dem für die Sichtbarkeit serienmäßigen Kombiinstrument und hängen von den Spezifikationen für das Armaturenbrett ab.

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Begrüßungsnachricht und -ton | - | • Wenn Sie das Kontrollkästchen unter Dashboard-Einstellungen und Info → Anzeige Begrüßungs-/Verabschiedungston unter (Fahrzeugeinstellungen) im Hypervisor-Bedienfeld ankreuzen, wird diese Meldung 4 Sekunden lang angezeigt, wenn die Diebstahlsicherung deaktiviert ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird.<br>• Wenn Sie den START/STOP-Schalter in den Status ON schalten, während die Meldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung, der Ton wird jedoch bis zum Ende abgespielt. |
| EIS-Warnleuchte |  | • Das EIS-Warnsymbol wird angezeigt, wenn die Umgebungstemperatur 3 °C oder weniger beträgt.<br>• Das EIS-Warnsymbol erlischt, wenn die Umgebungstemperatur 5 °C oder mehr beträgt. |
| Fahrzeug-Warnprotokoll |  | • Sie können die Warnmeldungen des Fahrzeugs im Kombiinstrument ablesen.<br>– Wenn die Warnmeldung am Fahrzeug verfügbar ist, wechselt das benutzerdefinierte Symbol zum Master-Symbol.<br>– Wenn die Warnmeldung nicht verfügbar ist, wird das entsprechende Element nicht angezeigt. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Warnung zum intelligenten Schlüssel |  | • Wenn Sie im Begriff sind, die Tür mit einem anderen authentifizierten intelligenten Schlüssel oder einem Türgriffschalter abzuschließen, während alle Türen geschlossen sind und der authentifizierte intelligente Schlüssel sich im Fahrzeug befindet, wird diese Meldung 5 Sekunden lang angezeigt. |
| |  | • Wenn nach dem Ausschalten des Fahrzeugs eine Tür geöffnet wird (ausgenommen Motorhaube und Heckklappe) und sich zwei oder mehr authentifizierte intelligente Schlüssel im Fahrzeug befinden, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt. |
| |  | • Wenn sich kein intelligenter Schlüssel im Fahrzeug befindet und der START/STOP-Schalter im Status ON steht oder das Fahrzeug läuft, wird diese Meldung angezeigt. |
| |  | • Wenn beim Drücken des START/STOP-Schalters kein authentifizierter intelligenter Schlüssel erkannt wird, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. |

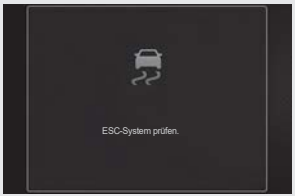
| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Warnung zum intelligenten Schlüssel |  | • Wenn die Kraftversorgungssteuerung des Fahrzeugs vom Modul des intelligenten Schlüssela oder vom START/STOP-Schalter unnormal ist oder wenn ein falsches Signal oder kein Signal empfangen wird, nachdem der intelligente Schlüssel authentifiziert wurde, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt.<br>• Wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum in Ihrer Nähe, wenn diese Meldung bestehen bleibt. |
| |  | • Wenn der Batteriestand des intelligenten Schlüssels bei deaktivierter automatischer Verriegelungsfunktion niedrig ist, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. |
| |  | • Wenn der Batteriestand des intelligenten Schlüssels bei aktivierter automatischer Verriegelungsfunktion niedrig ist, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt.<br>• Wenn Sie versuchen, die automatische Verriegelungsfunktion mit dem intelligenten Schlüssel einzustellen, während der Batteriestand des intelligenten Schlüssels niedrig ist, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt.<br>• Wenn die Meldung angezeigt wird, ist die automatische Verriegelung deaktiviert. Kreuzen Sie nach dem Austausch der Batterie des intelligenten Schlüssels das Kästchen unter Tür/Heckklappe → Automatische Türverriegelung in den (Fahrzeugeinstellungen) im Hypervisor-Kontrollfeld. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Warnung zum START/ STOP-Schalter |  | • Bei den Fahrzeugen mit Automatikgetriebe (A/T) wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Zündungsschalter ein zweites Mal durch dauerhaftes Drücken in die ACC-Position geschaltet wird, ohne das Bremspedal zu betätigen.<br>• Diese Meldung weist den Fahrer darauf hin, dass das Fahrzeug nur gestartet werden kann, wenn der START/STOP-Schalter bei betätigter Bremse gedrückt wird. |
| |  | • Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn das Fahrzeug mit dem elektronischen Gangwahlhebel in einer anderen Stellung als P (Parkstellung) gestartet wird.<br>• Diese Meldung weist den Fahrer darauf hin, dass der elektronische Gangwahlhebel vor dem Betätigen des START/STOP-Schalters in die Stellung P gebracht werden muss. |
| |  | • Diese Meldung wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern, wenn der START/STOP-Schalter 12 Minuten oder länger im ACC-Status gehalten oder die Fahrertür geöffnet wird, während sich der START/STOP-Schalter im ACC-Status befindet. |
| |  | • Diese Meldung wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Motor gestartet wird, ohne dass sich der elektronische Schalthebel in der Stellung P (Parkstellung) befindet.<br>• Diese Meldung weist den Fahrer darauf hin, dass er den elektronischen Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung) bringen und den Zündungsschalter betätigen muss. |

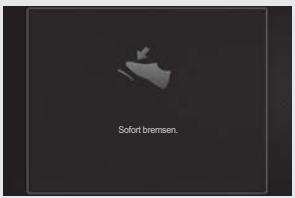
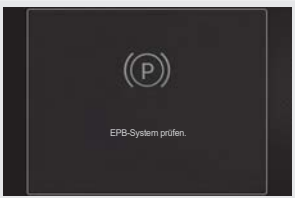
| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Hinderniserkennung vorne/hinten | **Wenn in Stellung R (Rückwärtsgang)**<br>LV3 <br>LV2 <br>LV1 <br>LV0 <br>Fehler  | • Rückwärtiges Parkhilfesystem (PAS) (wenn das Schalten per Kabel (SBW) in die Stellung R (Rückwärtsgang) gebracht wird und der START/STOP-Schalter im Status ON steht)<br>– Wenn Sie das Schalten per Kabel (SBW) in die Stellung R (Rückwärtsgang) bringen, ertönt der Warnton einmal kurz, und wenn ein Hindernis in der Nähe des Fahrzeugs erkannt wird, werden dessen Position und der Abstand zum Hindernis in 4 Stufen (0-3) angezeigt.<br>– In Stufe 1 des rückwärtigen PAS wird das Erkennungsergebnis des vorderen PAS nicht angezeigt und in Stufe 0 des rückwärtigen PAS wird nur die Fahrzeugform angezeigt.<br>– Wenn der Hinderniserkennungssensor eine Störung aufweist, wird für den entsprechenden Sensor „▲“ angezeigt. |
| | **Wenn in Stellung D (Antrieb)**<br>LV3 <br>LV2 <br>Fehler  | • Vorderes Parkhilfesystem (PAS) (wenn das Schalten per Kabel (SBW) in die Stellung D (Antrieb) gebracht wird und der START/STOP-Schalter im Status ON steht)<br>– Wird ein Hindernis vor dem Fahrzeug erkannt, werden dessen Position und der Abstand zum Hindernis in Stufe 3 und Stufe 2 angezeigt, während Position und Abstand in Stufe 1 und Stufe 0 nicht angezeigt werden.<br>– Das vordere Parkhilfesystem wird bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h nicht aktiviert. ☞ Refer to „Parkhilfesystem*“ (p.4-201)<br>– Wenn der Hinderniserkennungssensor eine Störung aufweist, wird für den entsprechenden Sensor „▲“ angezeigt. |

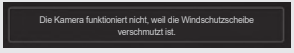
| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Anzeige geöffnete Tür/Motorhaube/ Heckklappe | **Beifahrertür offen**<br><br>**Fahrertür offen**<br><br>**Hintere linke Tür offen**<br><br>**Hintere rechte Tür offen**<br><br>**Motorhaube offen (blinkend)**<br><br>**Heckklappe offen (blinkend)**<br> | • Zeigt an, welche Tür geöffnet ist. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Anzeige Spureinstellung | **5 Ebenen auf der linken Seite**<br><br>**Ebene 0**<br><br>**5 Ebenen auf der rechten Seite**<br> | • Diese Meldung wird entsprechend dem Spureinstellungsstatus in den Stufen 1 bis 5 angezeigt, wenn der START/STOP-Schalter vom Status OFF in den Status ON geschaltet wird.<br>• Diese Meldung wird nicht angezeigt, wenn der Spureinstellungsstatus in Stufe 0 ist.<br>• Die Meldung wird bis zur Stufe 2 fünf Sekunden lang angezeigt, bei den Stufen 3 bis 5 wird die Meldung dauerhaft angezeigt, bis die Bedingung erfüllt ist.<br>• Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn sich das Schalten per Kabel (SBW) in der Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) befindet. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Alarm bei eingeschalteter Außenbeleuchtung |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Außenbeleuchtung bei ausgeschaltetem Fahrzeug und geöffneter Fahrertür eingeschaltet ist. |
| Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) EIN/AUS |  | • Diese Meldung wird je nach dem Status des Schalters „ESC OFF“ ca. 5 Sekunden lang angezeigt. |
| Warnung zum elektronischen Stabilitätskontrollsystem (ESC) |  | • Bei einer Störung des ESC-Systems leuchtet die Warnleuchte auf und diese Meldung wird 3 Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs angezeigt.<br>• Wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum in Ihrer Nähe, wenn diese Meldung bestehen bleibt, und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Warnung zum EBD-System |  | • Bei einer Störung des EBD-Systems leuchtet die Warnleuchte auf und die Meldung wird 3 Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs angezeigt.<br>• Wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum in Ihrer Nähe, wenn diese Meldung bestehen bleibt, und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten. |
| Warnung zum ABS-System |  | • Bei einer Störung des ABS-Systems leuchtet die Warnleuchte auf und die Meldung wird 3 Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs angezeigt.<br>• Wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum in Ihrer Nähe, wenn diese Meldung bestehen bleibt, und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten. |

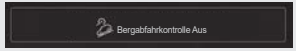
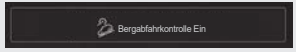
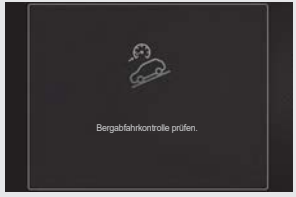
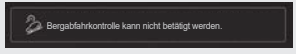
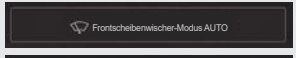
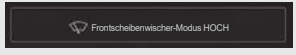
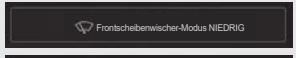
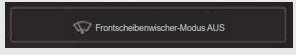
| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Elektronische Parkbremse (EPB) |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Bedingung für das automatische Lösen der angezogenen elektronischen Parkbremse (EPB) nicht erfüllt oder die Funktion AUTO HOLD aktiviert ist. |
| |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Betriebsstatus AUTO HOLD in den Status der elektronischen Parkbremse (EPB) geändert wird. |
| |  | • Diese Meldung wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, wenn bei aktiviertem automatischem Halten (AUTO HOLD) ein Rutschen des Fahrzeugs oder eine Störung der EPB erkannt wird.<br>Diese Meldung wird jedoch nicht angezeigt, wenn bei einem Rutschen des Fahrzeugs die elektronische Parkbremse (EPB) automatisch wieder aktiviert und das Auftreten eines Rutschens verhindert wird. |
| |  | • Bei einer Störung der elektronischen Parkbremse (EPB) wird diese Meldung angezeigt und die entsprechende Warnleuchte blinkt.<br>• Wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum in Ihrer Nähe, wenn diese Meldung bestehen bleibt, und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten. |

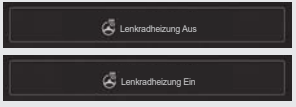
| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Autonome Notbremsfunktion (AEB) |  | • Wenn die Bedingung für die Aktivierung der autonomen Notbremsfunktion (AEB) erfüllt ist, wird die Meldung „Kollisionswarnung“ 5 Sekunden lang angezeigt. Die AEB-Warnleuchte blinkt ebenfalls 5 Sekunden lang.<br>• Wenn das System während der Anzeige der Meldung zusätzlich arbeitet, wird die gleiche Meldung 5 Sekunden lang angezeigt. |
| |  | • Wenn der Teil der Windschutzscheibe, in dem sich das Frontkamera-Modul (FCM) befindet, derart durch Staub verschmutzt ist, dass weder Fahrspuren noch voraus befindliche Fahrzeuge oder Personen erkannt werden können, wird diese Popup-Meldung 5 Sekunden lang angezeigt. |
| Automatisches Halten |  | • Die Meldung wird bei einer Störung der automatischen Haltefunktion angezeigt.<br>• Wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum in Ihrer Nähe, wenn diese Meldung bestehen bleibt, und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten. |
| |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie den EPB-Schalter betätigen, ohne die automatische Haltefunktion durch Betätigen des Bremspedals zu deaktivieren. |

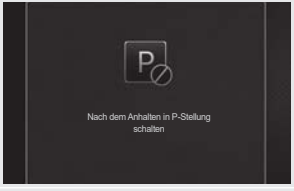
| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Sicherheitsabstands-warnung |  | • Diese Funktion wird aktiviert, wenn Sie das Kontrollkästchen bei Fahrhilfe → Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung → Sicherheitsabstandswarnung unter (Fahrzeugeinstellungen) im Hypervisor-Kontrollfeld ankreuzen.<br>• Die Meldung wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert. |

**Sicherheitsabstandswarnung (SDW)**

Funktion zur Anzeige einer Meldung für den Fahrer, wenn durch Analyse von Informationen wie Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, Geschwindigkeit und Position festgestellt wird, dass der Sicherheitsabstand nicht gewährleistet ist.

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN/AUS | <br> | • Diese Meldung wird entsprechend dem ON/OFF-Status der Bergabfahrkontrolle (HDC) ca. 5 Sekunden lang angezeigt.<br>• Die Farbe der Anzeige ändert sich entsprechend dem HDC-Betriebsstatus.<br>– Grüne Anzeige leuchtet: HDC ist im Bereitschaftsstatus.<br>– Grüne Anzeige blinkt: HDC ist aktiv.<br>– Rote Warnleuchte leuchtet: Das HDC-System ist überhitzt und arbeitet nicht normal. |
| HDC-System |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System der Bergabfahrkontrolle (HDC) defekt ist.<br>• Wenn die Meldung dauerhaft angezeigt wird, lassen Sie das System im nächstgelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten. |
| |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bedingungen für den Betrieb des HDC-Systems nicht erfüllt sind. |
| Windschutzscheiben-Wischer Modus | <br><br><br> | • Der aktuelle von vier Modi des Windschutzscheiben-Wischers wird entsprechend der Stellung des Wischer-Betätigungshebels etwa 5 Sekunden lang angezeigt. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Heckscheibenwischer-Modus |  | • Der aktuelle von drei Modi des Heckscheibenwischers wird entsprechend der Stellung des Heckscheibenwischer-Betätigungshebels etwa 5 Sekunden lang angezeigt. |
| Lenkradheizung |  | • Die Meldung wird 5 Sekunden lang entsprechend dem ON/OFF-Status der Lenkradheizung angezeigt, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet oder wenn das Fahrzeug gestartet wurde. |
| Erinnerung des drahtlosen Handy-Ladegeräts |  | • Befindet sich nach dem Ausschalten der Zündung (Zündungsschalter in Stellung ACC oder OFF) ein Handy auf dem drahtlosen Ladepad, während das drahtlose Handy-Ladegerät bei eingeschaltetem Zündungsschalter in der Stellung ON in Betrieb ist, wird im Kombiinstrument folgende Erinnerungsmeldung angezeigt: „Das Handy ist an das drahtlose Handy-Ladegerät angeschlossen“.<br>(Die Erinnerung funktioniert jedoch nicht, wenn der Zündungsschalter von der Stellung OFF in die ACC-Position geschaltet wird, auch dann nicht, wenn das drahtlose Handy-Ladegerät in Betrieb ist) |

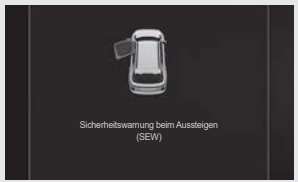
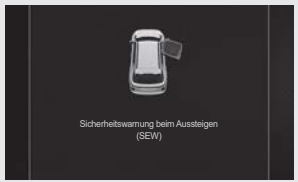
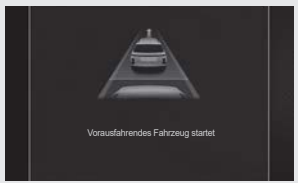
| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Schalten per Kabel (SBW) |  | • Diese Meldung wird bei Vorliegen einer Störung im SBW-System angezeigt.<br>• Wenn die Meldung dauerhaft angezeigt wird, lassen Sie das System im nächstgelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten. |
| |  | • Bei Betätigung des elektrischen Schalthebels (SBW) wird die Meldung angezeigt, wenn die Schaltbedingung nicht erfüllt ist. |
| |  | • Wird die Taste P (Parkstellung) gedrückt, wenn das Fahrzeug noch nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. |
| |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn Schalten per Kabel ohne angezogene Bremse betätigt wird. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Schalten per Kabel (SBW) |  | • Diese Meldung wird bei Vorliegen eines Fehlers in der Taste Schalten per Kabel (SBW) angezeigt.<br>• Wenn die Meldung dauerhaft angezeigt wird, lassen Sie das System im nächstgelegenen KG Mobility-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten. |
| KollisionsWarnung im toten Winkel (BSW-System) |  | • Diese Meldung wird je nach ON/OFF-Status des BSW-Systems etwa 5 Sekunden lang angezeigt. |
| |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Heck- und Seitenwarnsystem eine Störung aufweist.<br>• Wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum in Ihrer Nähe, wenn diese Meldung bestehen bleibt, und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten. |
| |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Sensor bei aktiviertem BSW-System die hintere, linke und rechte Seite nicht erkennen kann.<br>(Dies kann der Fall sein, wenn sich außen oder innen an der hinteren Stoßstange Fremdkörper befinden, ein Anhänger oder ein anderes Gerät am Heck des Fahrzeugs angebracht ist, die Straße sehr breit ist, es zu sehr schneit oder regnet usw.) |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| QuerverkehrsWarnung hinten (RCTW) | <br><br> | • Während des Betriebs der hinteren Querverkehrswarnung (RCTW) wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Fahrzeug hinten links/rechts (Kollisionsgefahr) erkannt wird. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Querverkehrsassistent hinten (RCTA) | <br><br> | • Beim Rückwärtsfahren wird eine Meldung angezeigt, wenn ein sich näherndes Fahrzeug im Assistenzbereich für den rückwärtigen Verkehr eine Kollisionsgefahr erkannt wird, und die Bremshilfe wird mit einem Warnton aktiviert, um eine Kollision zu vermeiden. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent | <br> | • Wird während des Betriebs des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten (BSA) eine Kollisionsgefahr erkannt, so wird eine entsprechende Warnung angezeigt, um Bremshilfe auszuführen. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| AusstiegsWarnung (SEW) | <br><br> | • Wenn Sie im Begriff sind, die Tür zu öffnen, um das Fahrzeug zu verlassen, und sich ein Fahrzeug von hinten nähert, zeigt das Ausstiegswarnsystem eine Meldung an und gibt einen Signalton aus. Das System warnt jedoch nur, wenn sich Schalten per Kabel (SBW) in Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) befindet. |
| Warnung beim Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs (FVSW) |  | • Diese Funktion wird aktiviert, wenn Sie das Kontrollkästchen bei Fahrhilfe → Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung → Warnung bei Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs → EIN/AUS unter (Fahrzeugeinstellungen) im Hypervisor-Kontrollfeld aktivieren. |

**Warnung beim Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs (FVSW)**

Diese Funktion gibt einen Summer aus und zeigt eine Meldung an, wenn der Fahrer nicht losfährt, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug angefahren ist und eine gewisse Strecke zurückgelegt hat.

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (LDW) |  | - | • Wird angezeigt, wenn der Spurhalteassistent deaktiviert ist. |
| |  | - | • Die Fahrspurmarkierung ist schattiert, wenn das Fahrzeug mit weniger als 40 km/h (niedrige Geschwindigkeit) oder mehr als 155 km/h (hohe Geschwindigkeit) unterwegs ist oder wenn beide Fahrspurlinien nicht erkannt werden. |
| |  | - | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Spurhalteassistent (LDW) nicht verfügbar ist. |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (LDW) Fahrspuran-zeigebereich |  | - | • Auch wenn nur die linke Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte linke Fahrspur angezeigt (grün). (Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Wird nur die linke Fahrspur erkannt und betätigt der Fahrer nicht den Blinker, oder betätigt der Fahrer den rechten Blinker und nähert sich das Fahrzeug der linken Fahrspur, dann blinkt diese Fahrspur (grün ↔ rot) auf dem Display. |
| |  | - | • Auch wenn nur die rechte Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte rechte Fahrspur angezeigt (grün). (Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Wird nur die rechte Fahrspur erkannt und betätigt der Fahrer nicht den Blinker, oder betätigt der Fahrer den linken Blinker und nähert sich das Fahrzeug der rechten Fahrspur, dann blinkt diese Fahrspur (grün ↔ rot) auf dem Display. |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (LDW) Fahrspuran-zeigebereich |  | - | • Werden beide Fahrspuren erkannt, dann werden beide erkannten Fahrspuren angezeigt (grün).<br>(Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Werden beide Fahrspuren erkannt und betätigt der Fahrer keinen Blinker, oder nähert sich ein Fahrzeug mit aktiviertem Blinker einer Fahrspur in Gegenfahrtrichtung, dann blinkt die entsprechende Fahrspur (grün ↔ rot) auf dem Display. |
| |  |  | |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (LKA) |  | - | • Wird angezeigt, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) deaktiviert ist. |
| |  | - | • Die Fahrspuren sind schattiert, wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit von weniger als 40 km/h oder mit einer hohen Geschwindigkeit von 175 km/h oder mehr unterwegs ist oder wenn beide Fahrspuren nicht erkannt werden. |
| |  | - | • Wird angezeigt, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) den Betrieb nicht aufnehmen kann. |

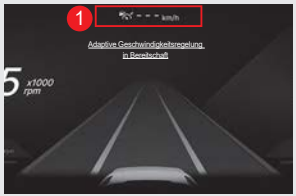
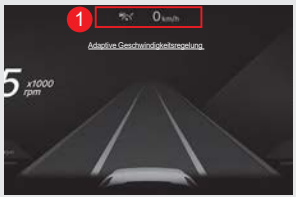
| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (LKA) Fahrspuran-zeigebereich |  | - | • Auch wenn nur die linke Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte linke Fahrspur angezeigt (grün).<br>(Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Wird nur die linke Fahrspur erkannt und nähert sich das Fahrzeug der linken Fahrspur, dann blinkt diese Fahrspur (grün ↔ rot) auf dem Display.<br>• Betätigt der Fahrer den Blinker bei aktiviertem LKAS-System, dann geht dieses in einen Standby-Modus über. |
| |  | - | • Auch wenn nur die rechte Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte rechte Fahrspur angezeigt (grün).<br>(Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Wird nur die rechte Fahrspur erkannt und nähert sich das Fahrzeug der rechten Fahrspur, dann blinkt diese Fahrspur (grün ↔ rot) auf dem Display.<br>• Betätigt der Fahrer den Blinker bei aktiviertem LKAS-System, dann geht dieses in einen Standby-Modus über. |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (LKA) Fahrspuran-zeigebereich |  | - | • Werden beide Fahrspuren erkannt, dann werden beide erkannten Fahrspuren angezeigt (grün).<br>(Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Werden beide Fahrspuren erkannt und nähert sich das Fahrzeug der linken oder rechten Spur ohne Betätigung des Blinkers, dann blinkt die entsprechende Spur abwechselnd grün und rot.<br>• Betätigt der Fahrer den Blinker bei aktiviertem LKAS-System, dann geht dieses in einen Standby-Modus über. |
| |  |  | |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (CLKA) |  | - | • Wird angezeigt, wenn der Spurhalteassistent (CLKA) deaktiviert ist. |
| |  | - | • Die Fahrspuren sind schattiert, wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit von weniger als 1 km/h oder mit einer hohen Geschwindigkeit von 180 km/h oder mehr unterwegs ist oder wenn beide Fahrspuren nicht erkannt werden. |
| |  | - | • Wird angezeigt, wenn der Spurhalteassistent (CLKA) nicht aktiviert werden kann. |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (CLKA) Fahr-spuranzeigebereich |  | - | • Wenn nur die linke Spur bei aktiviertem Spurhalteassistenten (CLKA) erkannt wird, wird die erkannte linke Spur (in grün) mit einem gelben Indikator in der Mitte angezeigt.<br>(Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Wird nur die linke Fahrspur erkannt und nähert sich das Fahrzeug der linken Fahrspur, dann blinkt diese Fahrspur (grün ↔ rot) auf dem Display.<br>• Betätigt der Fahrer den Blinker bei aktiviertem Spurhalteassistent (CLKA-System), dann geht dieser in einen Standby-Modus über. |
| |  | - | • Wenn nur die rechte Spur bei aktiviertem Spurhalteassistenten (CLKA) erkannt wird, wird die erkannte rechte Spur (in grün) mit einem gelben Indikator in der Mitte angezeigt.<br>(Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Wird nur die rechte Fahrspur erkannt und nähert sich das Fahrzeug der rechten Fahrspur, dann blinkt diese Fahrspur (grün ↔ rot) auf dem Display.<br>• Betätigt der Fahrer den Blinker bei aktiviertem Spurhalteassistent (CLKA-System), dann geht dieser in einen Standby-Modus über. |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (CLKA) Fahr-spuranzeigebereich |  | - | • Werden beide Fahrspuren bei aktiviertem Spurhalteassistenten (CLKA) erkannt, dann werden beide Fahrspuren (in grün) mit einem gelben Indikator in der Mitte angezeigt.<br>(Es werden keine Popup-Meldungen angezeigt.) |
| |  |  | • Werden beide Fahrspuren erkannt und nähert sich das Fahrzeug der linken oder rechten Spur ohne Betätigung des Blinkers, dann blinkt die entsprechende Spur abwechselnd grün und rot.<br>• Betätigt der Fahrer den Blinker bei aktiviertem Spurhalteassistent (CLKA-System), dann geht dieser in einen Standby-Modus über. |
| |  |  | |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Adaptive Geschwindigkeits-regelung (ACC) |  | - | • Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet ist, versetzt ein kurzer Druck auf den Schalter für die adaptive Geschwindigkeitsregelung diese in den Standby-Modus und zeigt das Symbol (1) an. |
| |  | - | • Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung D (Antrieb) befindet, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung durch einen kurzen Druck während der Fahrt auf den zugehörigen Schalter aktiviert und die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt (1). |
| |  | - | • Ist die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert bzw. im Standby-Modus, dann wird sie durch Drücken und Halten des Schalters für die adaptive Geschwindigkeitsregelung deaktiviert. |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Tempolimit |  | - | • Wenn Sie bei eingestelltem Tempolimit kurz auf den Schalter für das Tempolimit drücken, wird dem Fahrer eine Meldung (einschließlich eines Popups) (1) und ein Symbol (2) mit dem Inhalt „Tempolimit in Bereitschaft“ angezeigt und das Tempolimit geht in Bereitschaft. |
| |  | - | • Drückt und hält der Fahrer während der Fahrt mit dem elektronischen Schalthebel in Stellung D (Antrieb) den Schalter für das Tempolimit gedrückt, werden die Meldung „Tempolimit eingestellt“ (mit einem Popup) (1) und die eingestellte Geschwindigkeit (2) angezeigt und das Tempolimit wird aktiviert.<br>• Sie können die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie den Geschwindigkeitsregelhebel nach oben drücken oder nach unten ziehen. |

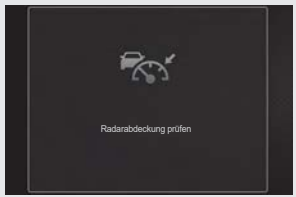
| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Abstandsanzeigebereich der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (vorausfahrendes Fahrzeug nicht angezeigt) |  |  | • Wenn Sie bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) die Taste zum Einstellen des Sicherheitsabstands drücken, wird die entsprechende Meldung angezeigt, während die Einstellung in der Reihenfolge Stufe 5 → Stufe 4 → Stufe 3 → Stufe 2 → Stufe 1 → Stufe 5 um jeweils eine Stufe wechselt. |
| |  |  | |
| |  |  | |
| |  |  | |
| |  |  | |

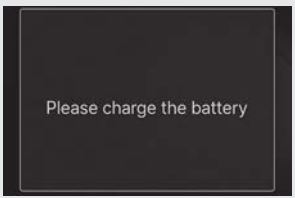
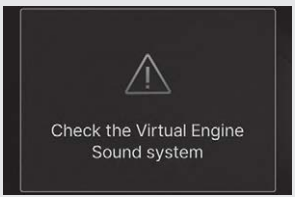
| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Abstandsanzeigebereich der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (vorausfahrendes Fahrzeug angezeigt) |  | - | • Wenn Sie bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) die Taste zum Einstellen des Sicherheitsabstands drücken, wird die entsprechende Meldung angezeigt, während die Einstellung in der Reihenfolge Stufe 5 → Stufe 4 → Stufe 3 → Stufe 2 → Stufe 1 → Stufe 5 um jeweils eine Stufe wechselt. Dabei wird auch das vorausfahrende Fahrzeug in der Meldung angezeigt. |
| |  | - | |
| |  | - | |
| |  | - | |
| |  | - | |

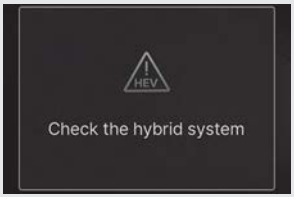
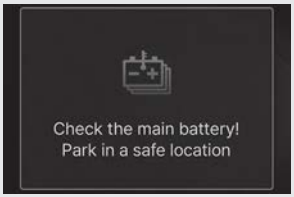
| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (LKA) im Freihand-Betrieb | - |  | • Einige Zeit nach Ausgabe der Warnmeldung Stufe 1 werden die Meldung und der Signalton als Warnstufe 2 ausgegeben. |
| | - |  | • Einige Zeit nach Ausgabe der Warnmeldung Stufe 2 werden die Meldung und ein gegenüber der Warnstufe 2 veränderter Signalton als Warnmeldung Stufe 3 ausgegeben. |
| | - |  | • Nach Ausgabe der Warnung Stufe 3 wird der LKA aus Gründen eines sicheren Betriebs deaktiviert und die entsprechende Meldung angezeigt. |

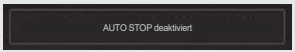
| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Spurhalteassistent (CLKA) im Freihand-Betrieb | - |  | • Wenn das System feststellt, dass der Fahrer bei aktiviertem Spurhalteassistenten (CLKA) das Lenkrad nicht hält, wird eine Meldung als Warnmeldung Stufe 1 angezeigt. |
| | - |  | • Einige Zeit nach Ausgabe der Warnmeldung Stufe 1 werden die Meldung und der Signalton als Warnstufe 2 ausgegeben. |
| | - |  | • Einige Zeit nach Ausgabe der Warnmeldung Stufe 2 werden die Meldung und ein gegenüber der Warnstufe 2 veränderter Signalton als Warnmeldung Stufe 3 ausgegeben. |
| | - |  | • Nach Ausgabe der Warnmeldung Stufe 3 wird der CLKA aus Gründen eines sicheren Betriebs deaktiviert und die entsprechende Meldung angezeigt. |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Warn-Popup der adaptiven Geschwindigkeits-regelung (ACC) | - |  | • Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) in Betrieb ist und das vorausfahrende Fahrzeug wegen Fahrspurwechsel usw. verschwindet, wird eine Meldung angezeigt. |
| | - |  | • Ist die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) (oder ISG) in Betrieb und kommt das Fahrzeug zum Stillstand, dann wird nach einiger Zeit eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass das Fahrzeug durch Betätigung des Gaspedals oder durch Anheben oder Absenken des Geschwindigkeitsreglers wieder losfahren kann. |
| | - |  | • Während des Betriebs der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) wird eine Meldung angezeigt, wenn Sie dem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug nahe kommen. |
| |  | - | • Wenn der Fahrer das Gaspedal betätigt, während die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) in Betrieb ist. |

| Element | Fahrhilfe | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|---|
| Warn-Popup der adaptiven Geschwindigkeits-regelung (ACC) | - |  | • Beim Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) wird eine Meldung angezeigt, wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind. |
| Überprüfungs-Popup der adaptiven Geschwindigkeits-regelung (ACC) | - |  | • Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Vorderseite der Radarabdeckung durch Staub, Verunreinigungen usw. verschmutzt ist und Fahrspuren, voraus befindliche Fahrzeuge oder Personen usw. nicht erkannt werden. |
| | - |  | • Es wird eine Meldung angezeigt, wenn mit dem Radarsystem etwas nicht in Ordnung ist.<br>• Wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum in Ihrer Nähe, wenn diese Meldung bestehen bleibt, und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten. |
| DDAW (Fahrer-Müdigkeits- und Unaufmerk-samkeitswarnung) | | | • Dieses System erkennt Müdigkeitssymptome des Fahrers und warnt diesen. Bitte achten Sie auf den Straßenverkehr. Wird ein Signal erkannt, dann ertönt ein Warnton. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Alarm bei niedrigem Batteriestand |  | • Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist. |
| |  | • Diese Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt, bevor die Leistung des Antriebsmotors aufgrund einer unzureichenden Ladung der Hochspannungsbatterie begrenzt wird. |
| Batterie-Ladeerinnerung |  | • Wenn die Hochspannungsbatterie so weit entladen ist, dass sie aufgeladen werden muss, wird für etwa fünf Sekunden eine Meldung angezeigt. |
| Überprüfung des Virtuellen Motorsoundsystems (VESS) |  | • Bei einem Defekt des virtuellen Motorsoundsystems wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. |

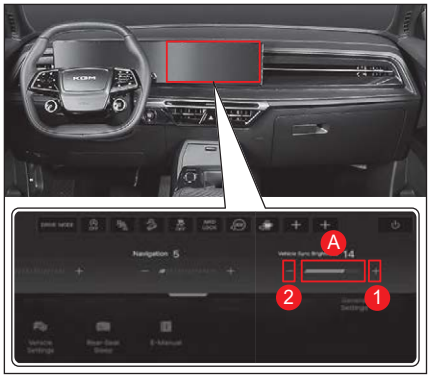
| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Hybridsystem prüfen |  | • Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Anomalie im Hybridsystem vorliegt. |
| Schaltwippen |  | • Bei Betätigung des Schaltwippens zur Einstellung der Regenerationsbremsstufe wird die Meldung etwa fünf Sekunden lang angezeigt, wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind. |
| Prüfung der Antriebsbatterie |  | • Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Anomalie in der Hochspannungsbatterie vorliegt. |
| |  | • Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie sehr hoch ist. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| ISG-System |  | • Bei normalem Betrieb des ISG-Systems wird die Meldung angezeigt und gibt die kumulierte Zeit an, während der der Motor abgestellt war. |
| |  | • Wenn der aktuelle Status des Fahrzeugs nicht mit den Betriebsbedingungen des ISG-Systems übereinstimmt, wird die Popup-Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. |
| |  | • Die Meldung wird angezeigt, wenn der Motor abgestellt und nicht je nach Fahrzeugstatus bei normaler Funktion des ISG-Systems automatisch neu gestartet wird. |
| |  | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn das ISG-System defekt ist.<br>• Wenn die Meldung dauerhaft angezeigt wird, lassen Sie das System im nächstgelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten. |

| Element | Meldung | Bedingungen für die Aktivierung |
|---|---|---|
| Kontrolle des Motorölstands |  | • Bei unzureichendem Motorölstand oder abnormalem Motoröldruck leuchtet die Warnleuchte auf und diese Meldung wird 3 Sekunden nach dem Anlassen des Motors angezeigt. |
| Tankwarnung |  | • Bei unzureichendem Kraftstoffstand leuchtet die Warnleuchte auf und diese Meldung wird 3 Sekunden nach dem Anlassen des Motors angezeigt. |
| Warnung niedriger Kraftstoffstand (bis zu 30 km Fahrt möglich) | | • Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Strecke, die noch mit dem aktuellen Kraftstoffstand zurückgelegt werden kann, ca. 30 km oder weniger beträgt. |

## Einstellung der Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung

Die Leuchten auf dem Armaturenbrett sind mit dem Hypervisor-Kontrollfeld verbunden, so dass Sie die Helligkeit der Leuchten in 20 Stufen über das Hypervisor-Kontrollfeld einstellen können.




1 Heller einstellen

2 Dunkler einstellen

- Durch kurzes Antippen des Schalters für die Kombiinstrument-Beleuchtung wird diese um eine Stufe heller oder dunkler.
- Wenn Sie den Schalter für die Kombiinstrument-Beleuchtung drücken und gedrückt halten, wird die Helligkeit ca. alle 0,2 Sekunden um eine Stufe heller oder dunkler eingestellt.

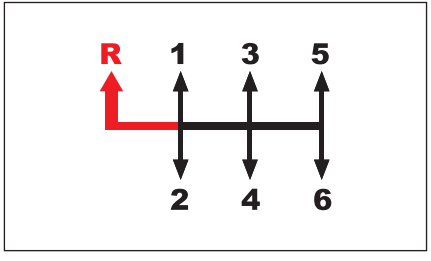
**Hinweis**

- **Die Helligkeitsstufe der Kombiinstrument-Beleuchtung wird durch (A) angezeigt.**
- **Wenn der Zündungsschalter aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt die Beleuchtung des Kombiinstruments auf der zuvor eingestellten Helligkeit.**
- **Wenn Sie den Schalter (1) gedrückt halten, wird die Stufe nicht über Stufe 20 hinaus erhöht.**
- **Wenn Sie den Schalter (2) gedrückt halten, wird die Stufe nicht unter Stufe 1 verringert.**

# Schalthebel des manuellen Schaltgetriebes

Das manuelle Schaltgetriebe Ihres Fahrzeugs hat 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch, um den Gang zu wechseln. Legen Sie dann mit dem Gangschalthebel den gewünschten Gang ein und lassen Sie danach langsam die Kupplung los.






: Gangschalthebel bewegen und gleichzeitig den Rückwärtsgang-Hebel nach oben ziehen

: Gangschalthebel bewegen und gleichzeitig den Rückwärtsgang-Hebel nach oben ziehen

### Rückwärtsgang

Position zum Rückwärtsfahren.

Bewegen Sie den Gangschalthebel, während Sie gleichzeitig den Hebel für den Rückwärtsgang an der Unterseite nach oben ziehen.

### 1. Gang

Position zum Anfahren und für hohe Zugkraft. Treten Sie das Kupplungspedal bis zum Anschlag durch und bewegen Sie den Schalthebel auf „1“. Lassen Sie danach langsam das Kupplungspedal los und treten Sie dabei leicht auf das Gaspedal, um loszufahren.

### 3. Gang

Für das Fahren mit niedriger bis mittlerer Geschwindigkeit. Achten Sie beim Hochschalten vom 2. in den 3. Gang besonders darauf, dass der Gangschalthebel nicht versehentlich zu weit seitlich hin zum 5. Gang gedrückt wird.

### 5. Gang

Position für hohe Geschwindigkeiten auf einer Autobahn. Achten Sie beim Herunterschalten vom 5. in den 4. Gang besonders darauf, dass der Gangschalthebel nicht versehentlich zu weit seitlich hin zum 2. Gang gedrückt wird.

### 6. Gang

Position für sehr hohe Geschwindigkeiten auf einer Autobahn.

### 4. Gang

Position für das Fahren mit normaler und höherer Geschwindigkeit

### 2. Gang

Position für langsames Fahren

**Hinweis**

- **Ihr Fahrzeug ist mit einer Schaltpunktanzeige ausgestattet, die auf dem LCD-Display angezeigt werden kann. Siehe Kapitel 5, Kombiinstrument für Details.**

## Herunterschalten

Wenn Sie im dichten Verkehr oder an steilen Hängen langsamer fahren müssen, schalten Sie einen Gang zurück, um den Motor zu entlasten. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abgewürgt wird, und ermöglicht ein besseres Beschleunigen, wenn Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder erhöhen müssen. Wenn das Fahrzeug steile Abhänge hinunterfährt, sorgt das Herunterschalten für eine sichere Geschwindigkeit und verlängert die Lebensdauer der Bremsanlage.

## Gangstellung beim Parken

Ziehen Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Motor ab. Schalten Sie das Getriebe in den 1. Gang, wenn das Fahrzeug auf ebener Fläche oder an einer Steigung geparkt ist, und schalten Sie in den Rückwärtsgang, wenn es auf abschüssigem Gefälle steht.

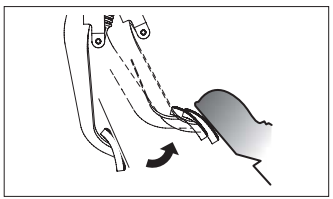
## Betätigung der Kupplung

Das Kupplungspedal sollte vor dem Schalten bis zum Anschlag durchgetreten werden. Während der Fahrt sollte das Kupplungspedal vollständig losgelassen werden. Stellen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf das Kupplungspedal. Das kann zu unnötigem Verschleiß des Kupplungssystems führen. Betätigen Sie das Kupplungspedal nicht schnell und nicht wiederholt.

## Fahrhinweise für normales Anfahren oder Anfahren an Steigungen

1 Treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal durch, starten Sie den Motor und legen Sie mit dem Schalthebel den 1. Gang (bzw. den Rückwärtsgang beim Rückwärtsfahren) ein.

2 Wird das Kupplungspedal bei gedrücktem Bremspedal leicht losgelassen, dann steigt die Motordrehzahl. (Der Anstieg der Motordrehzahl variiert je nach dem Straßengefälle).



Lassen Sie das Kupplungspedal geringfügig los




Erhöhung der Motordrehzahl

3 Wenn Sie auf das Gaspedal treten und gleichzeitig das Bremspedal loslassen, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Motordrehzahl ansteigt, setzt sich das Fahrzeug gleichmäßig in Bewegung.

4 Lassen Sie das Kupplungspedal nach dem Anfahren des Fahrzeugs vollständig los.

**Hinweis**

- **Die mit ESP ausgestatteten Fahrzeuge verfügen über die Berganfahrhilfe (HSA), die den Bremsdruck für eine bestimmte Zeit aufrechterhält, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anlassen des Motors an einer steilen Steigung zu verhindern, so dass Sie Ihr Fahrzeug sicherer bewegen können. Die Berganfahrhilfe wird nach ca. 3 Sekunden oder nachdem sich das Fahrzeug bei betätigtem Gaspedal in Bewegung setzt automatisch deaktiviert.**
- **Die Berganfahrhilfe tritt nicht in Aktion, wenn Sie das an einer Steigung geparkte Fahrzeug im Rückwärtsgang starten oder wenn Sie das an einem Abhang geparkte Fahrzeug im Vorwärtsgang starten.**

**Vorsicht**

- **Da die Wirkung der Berganfahrhilfe auf die Bremse nach ca. 3 Sekunden automatisch beendet wird, müssen Sie bewusst das Bremspedal loslassen und das Gaspedal betätigen, damit das Fahrzeug nicht den Berg hinabrollt.**

## EPB-Betrieb beim Bergauffahren

Beim Fahren an einer steilen Steigung ist es sicherer, die EPB wie folgt einzusetzen:

EPB betätigen und dann die Schritte befolgen (Fahrzeug mit manuellem Schaltgetriebe: Schritte 1 - 3) Die EPB löst sich automatisch, wenn bei geschlossener Fahrertür, Motorhaube und Kofferraum und angelegtem Sicherheitsgurt das Gaspedal betätigt wird.

**Vorsicht**

- **Zum Anlassen des Motors bei Fahrzeugen mit manuellem Schaltgetriebe müssen Sie das Kupplungspedal vollständig durchtreten.**
- **Halten Sie Ihr Fahrzeug an und treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.**
- **Wenn das Kupplungspedal häufig nur halb durchgedrückt wird, verschleißt die Kupplungsscheibe schnell. Tun Sie dies nur wenn nötig.**
- **Stellen Sie Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal, wenn Sie nicht schalten.**
- **Achten Sie beim Zurückschalten von einem höheren in einen niedrigeren Gang darauf, dass der Zeiger des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich gerät. Insbesondere beim Schalten vom 5. in den 4. Gang kann ein zu weites Bewegen des Gangschalthebels nach links dazu führen, dass Sie in den 2. Gang schalten. Dies führt zu einem plötzlichen Anstieg der Motordrehzahl und kann zu Schäden an Motor und Getriebe führen.**

- **Wenn die Getriebeöltemperatur an einem kalten Tag sehr niedrig ist, können gewisse Schwierigkeiten beim Schalten auftreten. Das ist ein normales Phänomen.**
- **Wenn Sie Schwierigkeiten haben, in den 1. Gang oder den Rückwärtsgang zu schalten, stellen Sie den Gangschalthebel in die Neutralstellung und lassen Sie das Kupplungspedal los. Treten Sie das Pedal dann erneut und schalten Sie in den gewünschten Gang.**
- **Legen Sie während der Fahrt die Hand nur dann auf den Schalthebel, wenn Sie schalten wollen. Andernfalls kann der eingelegte Gang aus dem Getriebe ausgekuppelt werden und die internen Getriebeteile können beschädigt werden.**
- **Schalten Sie nicht aus einem niedrigen Gang in den übernächsten höheren Gang. Schalten Sie auch nicht bei hoher Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.**
- **Im Halbkupplungsmodus muss das Gaspedal nicht abrupt durchgetreten werden, da die Motorleistung zunimmt. Wird das Gaspedal im Halbkupplungsmodus beständig getreten, können die internen Komponenten verschleißen oder beschädigt werden. Die häufige Verwendung des Halbkupplungsmodus wird nicht empfohlen.**







1. Schaltwippe (-)
2. Schaltwippe (+)
3. Elektronischer Schalthebel
4. Anzeige der Hebelstellung (Gang)
5. Taste P (Parkstellung)

**Warnung**

- **Betätigen Sie den elektronischen Schalthebel stets bei gedrücktem Bremspedal.**
- **Vergewissern Sie sich nach dem Parken, dass der elektronische Schalthebel in Stellung P (Parkstellung) steht, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**

### Stellung des Getriebewahlhebels

- P: Parken
- R: Rückwärts
- N: Neutral
- D: Antrieb

Beim Wechsel der Wahlhebelstellung können Sie die aktuelle Position des Wahlhebels auf der Gangpositionsanzeige und auf der Anzeige des elektronischen Schalthebels im Kombiinstrument überprüfen.

### Positionsanzeige des elektronischen Schalthebels

Je nach Schaltstellung können Sie die aktuelle Schalthebelposition auf dem Armaturenbrett und in der Positionsanzeige des elektronischen Schalthebels ablesen.




**Vorsicht**

- **Vergewissern Sie sich beim Schalten, dass der aktuelle Gang auf der Ganganzeige des Armaturenbretts und auf dem Display des elektronischen Schalthebels leuchtet.**

## So bringen Sie den Schalthebel in die gewünschte Schaltstellung




Der elektronische Schalthebel kann 1 Stufe auf und 1 Stufe ab bewegt werden; anschließend wird er stets in die Mittelstellung gebracht.

**Hinweis**

- **Wenn Sie die Stellung P (Parkstellung) anwählen, drücken Sie bei betätigtem Bremspedal in jeder Stellung die Taste P (Parkstellung).**

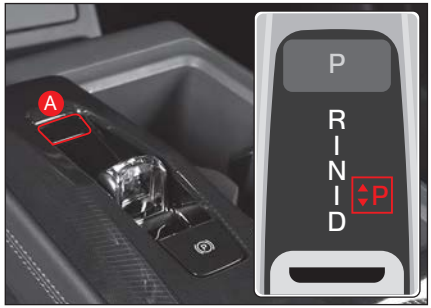
| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ziel-Gangstellung | | R | N | - | P | - | - | P | R | - | P | R | N |
| Schalthebel | +1 Stufe | ↑ ↑ | - | - | - | - | - | - | - | - | - | ↑ ↑ | - |
| | +1 Stufe | ↑ | ↑ | - | - | - | - | - | ↑ | - | - | ↑ ↑ | ↑ |
| | Aktuelle Gang-stellung | Stellung P | | | Stellung R | | | Stellung N | | | Stellung D | | |
| | -1 Stufe | - | - | ↓ | - | ↓ | ↓ | - | - | ↓ | - | - | - |
| | -1 Stufe | - | - | - | - | - | ↓ ↓ | - | - | - | - | - | - |
| Ziel-Gangstellung | | - | - | D | P | N | D | P | - | D | P | - | - |

→: Wirkt 0,5 Sekunden lang oder kürzer

→: Wirkt länger als 0,5 Sekunden

## Funktionen für jede Schaltstellung

### Stellung P (Parkstellung)



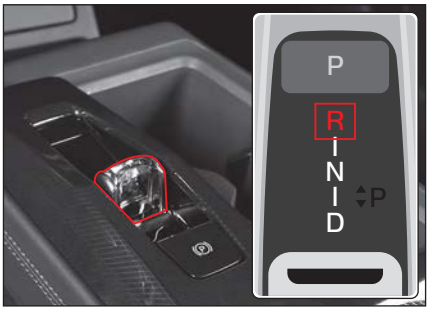

Wählen Sie diese Position zum Parken, Anlassen, Aufwärmen des Fahrzeugs und um es für längere Zeit abzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie das Bremspedal betätigen und die Taste P (Parkstellung) (A) drücken, wenn Sie aus einer anderen Stellung als P (Parkstellung) in die Stellung P (Parkstellung) wechseln.
- Wird der Zündungsschalter in einer anderen Stellung als P (Parkstellung) ausgeschaltet, bewegt sich der Schalthebel automatisch in die Stellung P (Parkstellung).

**Warnung**

- **Wenn Sie aus der Stellung P (Parkstellung) in eine andere Stellung wechseln, dann vergewissern Sie sich, dass der Zündungsschalter eingeschaltet und das Bremspedal gedrückt ist. Üben Sie keine übermäßige Kraft auf den elektronischen Schalthebel aus, wenn dieser sich in der Stellung P (Parkstellung) befindet. Dies kann zu Schäden an Hebel und Getriebe führen.**
- **Bewegen Sie den Schalthebel niemals während der Fahrt in die Stellung P (Parkstellung). Es besteht die Gefahr von mechanischen Schäden und Unfällen. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung), nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.**
- **Versuchen Sie nicht, anstelle des Anziehens der Feststellbremse den Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung) zu bringen. Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Ihr Fahrzeug geparkt oder angehalten ist.**

### Stellung R (Rückwärtsgang)



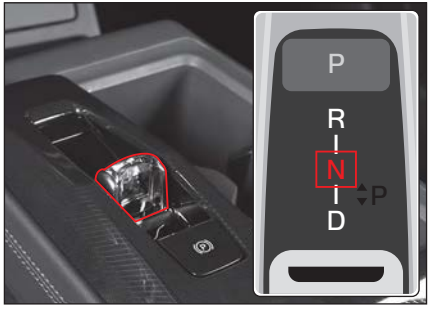

Verwenden Sie diese Stellung, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren.

- Treten Sie zum Wechseln in die Stellung R (Rückwärtsgang) das Bremspedal und betätigen Sie den Schalthebel erst, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Die Einparkhilfe funktioniert, wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet.

**Warnung**

- **Schalten Sie nicht in die Stellung R, wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegt. Dies kann einen Schaltstoß verursachen und das Getriebe beschädigen.**
- **Befindet sich der elektronische Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang), fährt das Fahrzeug langsam rückwärts, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lenken Sie daher vorsichtig und betätigen Sie das Bremspedal.**

## N (Neutralstellung)



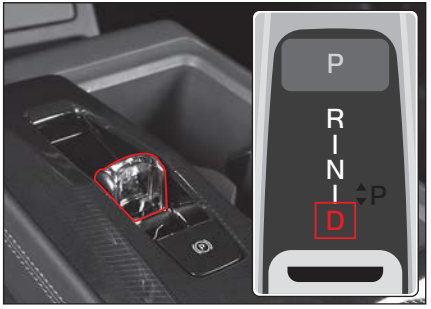

Dies ist die Neutralstellung, in der keine Leistung übertragen wird.

- In dieser Stellung überträgt das Fahrzeug keine Kraft auf die Räder und bewegt sich nicht auf ebenem Boden. Achten Sie jedoch darauf, zur Sicherheit das Bremspedal zu betätigen, wenn Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schalthebel in der Stellung N (Neutralstellung) anhalten.

**Warnung**

- **Bewegen Sie den elektronischen Schalthebel nicht von D (Antrieb) zu N (Neutralstellung) oder von N (Neutralstellung) zu D (Antrieb), solange das Fahrzeug in Bewegung ist.**
- **Achten Sie darauf, das Bremspedal zu betätigen, wenn Sie das Fahrzeug an einem Hang mit dem elektronischen Schalthebel in der Stellung N (Neutralstellung) anhalten.**
- **Bewegen Sie den Schalthebel niemals während der Fahrt in die Stellung N (Neutralstellung).**

## Stellung D (Antrieb)




Wählen Sie diese Position für Fahrten auf öffentlichen Straßen und Autobahnen.

- Abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Grad des getretenen Gaspedals wählt das System automatisch den am besten geeigneten Gang. Zudem aktiviert es auch automatisch das regenerative Bremssystem entsprechend den Straßenverhältnissen.

**Warnung**

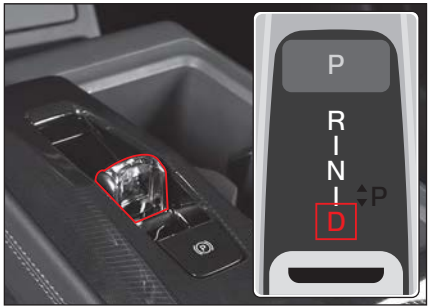
- **Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung D (Antrieb) befindet, bewegt sich das Fahrzeug ohne Betätigung des Gaspedals langsam vorwärts; fahren Sie daher vorsichtig.**
- **Bewegen Sie den Schalthebel erst dann in die Stellung D (Antrieb), wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Die Verzögerungseinrichtung kann Schaden nehmen.**
- **Fahren Sie nicht abrupt los oder beschleunigen Sie das Fahrzeug stark, nachdem Sie den elektronischen Schalthebel in die Stellung D (Antrieb) gebracht haben. Bringen Sie insbesondere beim Losfahren nach dem Parken oder Anhalten in Hanglage den Schalthebel bei betätigtem Bremspedal in die Stellung D (Antrieb) und warten Sie dann einige Sekunden ab, bis die Kraftübertragung im Inneren des Verzögerers erfolgt ist, bevor Sie langsam anfahren.**
- **Auch wenn sich der elektronische Schalthebel in Stellung D (Antrieb) befindet, kann das Fahrzeug an einer Steigung abwärts rollen, daher müssen Sie das Bremspedal betätigen.**

## +/- (manuelle) Stellung (Schaltwippe)




Wenn sich der elektrische Schalthebel in Stellung D (Antrieb) befindet, kann der Fahrer die Gangstufen (1 bis 6) wie beim manuellen Schaltgetriebe mit der Schaltwippe manuell wechseln.

Die Schaltwippe wird in der Stellung D (Antrieb) aktiviert und nach einer gewissen Zeit wird die Gangstufe automatisch an den Fahrzeugzustand angepasst.




**Vorsicht**

- **Das Hochschalten sollte angepasst an die Straßen- und Fahrbedingungen erfolgen. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs des Drehzahlmessers bleibt.**

- Während sich der Gangschalthebel in der Stellung D (Antrieb) befindet, können Sie den Gang wechseln, indem Sie an den Schaltwippen ziehen, die hinten links und rechts am Lenkrad angebracht sind.
  - Links (-)

    Kurz ziehen: 1 Stufe niedriger
  - Rechts (+)

    Kurz ziehen: 1 Stufe höher

    Lange ziehen: Wechsel in den Auto-Gangwechsel-Modus

**Hinweis**

- **Wenn Sie den Gangschalthebel beim Anhalten in die Stellung +/- (manuell) bringen, können Sie den Gang herunterschalten und das Fahrzeug auf einer verschneiten oder nassen Straße in der 2. Gangstellung anfahren. (Funktion im Modus WINTER)**
- **Es kann vorkommen, dass zur Sicherung der Fahrleistung der Gang beim Betätigen von + (Hochschalten) aufgrund der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht gewechselt werden kann. Ebenso kann der Gang eventuell zur Vermeidung einer zu hohen Motordrehzahl nicht gewechselt werden, auch wenn Sie entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit herunterschalten.**
- **Nach dem Einstellen der Gangposition mit dem Schaltwippen-Schalter und einer gewissen Zeitspanne bei betätigtem Gaspedal oder wenn Sie die Schaltwippe mit der Markierung „+“ ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wird die Gangposition abhängig vom Fahrzeugzustand automatisch (in die Stellung D (Antrieb)) gewechselt.**

## Anzeige der Stellung des Gangschalthebels im Kombiinstrument




1. Schaltpunktanzeige für den manuellen Gangwechsel
2. Aktuelle Gangstellung

**Warnung**

- **Schalten Sie nicht unvermittelt herunter (3., 2., 1.), wenn Sie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fahren. Andernfalls kann das Fahrzeug erheblichen Schaden nehmen. Zudem kann das Fahrzeug ins Rutschen geraten und einen Unfall herbeiführen (insbesondere bei rutschiger Fahrbahn).**

**Vorsicht**

- **Betätigen Sie den manuellen Gangschalthebel nur jeweils einmal. Wenn Sie den Schalthebel gedrückt halten, kann der Gang nacheinander mehrfach wechseln.**
- **Vorsicht ist geboten, dass beim vollständigen Durchtreten des Gaspedals während der Fahrt im 1., 2., 3., 4., 5. oder 6. Gang zu einem höheren Gang gewechselt werden kann.**
- **Wenn Sie durch Betätigung des manuellen Gangschalthebels zu weit herunterschalten, kann es sein, dass der Gang zum Schutz des Fahrzeugsystems nicht gewechselt wird.**
- **Beschleunigen Sie nicht übermäßig stark, wenn sich der Gangschalthebel in einer niedrigeren Stellung befindet. Andernfalls kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.**

**Hinweis**

- **Die Schaltpunktanzeige leuchtet auf, wenn sich der Schalthebel in der Stellung +/- (manuell) befindet.**
- **Wenn die Schaltpunktanzeige (1) während des Fahrens im 2. Gang angezeigt wird, gibt sie den Zeitpunkt an, zu dem für ein optimales Fahren in den 3. Gang (Ziel) geschaltet werden sollte.**

## Wie man die Motorbremse einsetzt

Um die Motorbremse zu nutzen, schalten Sie mit dem Schaltwippen-Schalter jeweils einen Gang zurück.

**Warnung**

- **Betätigen Sie die Motorbremse nicht abrupt. Die Fahrstabilität könnte beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie den plötzlichen Einsatz der Motorbremse insbesondere auf verschneiter oder vereister Fahrbahn.**

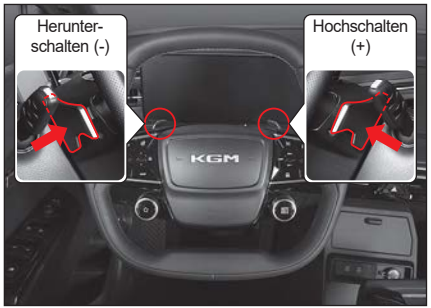
**Vorsicht**

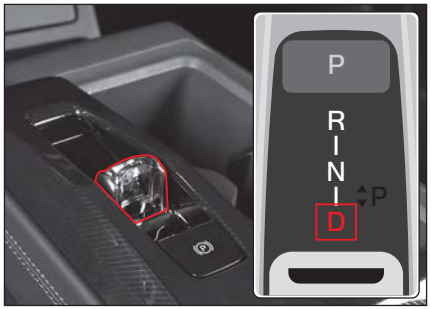
- **Schalten Sie mit dem Schaltwippen-Schalter einen Gang nach dem anderen herunter. Beachten Sie bitte, bei gedrückt gehaltenem Schalter ein mehrfacher Gangwechsel in Folge stattfindet.**
- **Bedenken Sie, dass bei Betätigung der Motorbremse der Gangwechsel anders als gewöhnlich erfolgen kann und dass das Schaltgefühl stärker ausgeprägt sein kann.**

# Regeneratives Bremssystem (HEV)

## Regeneratives Bremsen (Schaltwippen)

Mit dem System des regenerativen Bremsens wird die beim Abbremsen des Fahrzeugs erzeugte Bremskraft in Strom gewandelt und damit die Hochspannungsbatterie aufgeladen. Das Maß an regenerativer Bremskraft kann mit Hilfe der Schaltwippe in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen verändert werden.




- Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung D (Antrieb) befindet, kann die Menge der regenerativen Bremsenergie (0-3, SMART) mit den Schaltwippen links und rechts an der Rückseite des Lenkrads eingestellt werden.
  - Linke Seite ( + )

    Kurzes Ziehen: Erhöht das Maß an regenerativer Bremsenergie

    Langes Ziehen: Aktiviert das SMARTE regenerative Bremsen
  - Rechte Seite ( - )

    Kurzes Ziehen: Verringert das Maß an regenerativer Bremsenergie

    Langes Ziehen: Deaktiviert das SMARTE regenerative Bremsen

**Vorsicht**

- **Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann keine Einstellung des regenerativen Bremsens erfolgen.**
- **Da das SMARTE regenerative Bremsen unabhängig von der Bremsanlage arbeitet, kann es sein, dass es nicht genügend Bremsleistung bietet. Treten Sie daher für ein sicheres Anhalten unbedingt das Bremspedal herunter.**

**Hinweis**

- **SMARTES regeneratives Bremsen ist eine Funktion, mit der die Stärke des regenerativen Bremsens für Ihren Fahrkomfort an den Abstand des vorausfahrenden Fahrzeugs angepasst wird.**

Auf dem Armaturenbrett werden die Warnleuchte für das regenerative Bremsen und die Stufen der regenerativen Bremskraft (Stufen 0 bis 3, SMART) angezeigt.




☞ Refer to „Anzeige Feststellbremse EIN (rot)“ (p.4-34)

Je nach gewähltem Fahrmodus wechselt das regenerative Bremsen zu der voreingestellten Stufe oder behält die zuvor eingestellte Stufe bei.

## Einrichten des regenerativen Bremsens

Je nach gewähltem Fahrmodus wechselt das regenerative Bremsen zu der voreingestellten Stufe oder behält die zuvor eingestellte Stufe bei.

Wenn Sie die Zündung ausschalten, während Sie SMARTES regeneratives Bremsen nutzen, werden beim Neustart die Standardwerte gemäß dem Fahrmodus angewendet.

**Hinweis**

- **Zur Aktivierung des SMARTEN regenerativen Bremsens ziehen Sie den Schaltwippen-Hebel (+) über einen längeren Zeitraum.**

## Starten eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

1. Stellen Sie den elektronischen Schalthebel in die Stellung „P“ (Parkstellung) und lassen Sie den Motor bei betätigtem Bremspedal an.

   (Halten Sie den Fuß auf dem Bremspedal, während Sie den Motor anlassen.)

2. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Motordrehzahl im normalen Bereich liegt, halten Sie den Fuß auf dem Bremspedal und stellen Sie den elektronischen Schalthebel auf die Stellung „D“ (Antrieb) oder „R“ (Rückwärtsgang).

3. Prüfen Sie die aktuelle Gangstellung (Stellung „D“ bzw. Stellung „R“) auf dem Armaturenbrett und die Positionsanzeige des elektronischen Schalthebels.

4. Lösen Sie die elektronische Parkbremse (EPB).

5. Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, und fahren Sie dann langsam los.

## Parken und Anhalten eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

1. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen.

2. Halten Sie den Fuß auf dem Bremspedal und schalten Sie den elektronischen Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung). Überprüfen Sie dann die aktuelle Gangstellung („P“) auf dem Armaturenbrett und die Positionsanzeige des elektronischen Schalthebels.

3. Aktivieren Sie bei noch getretenem Bremspedal die elektronische Parkbremse (EPB).

**Warnung**

- **Treten Sie beim Anlassen des Motors nicht auf das Gaspedal. Andernfalls kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen und einen Unfall verursachen.**
- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Gangschalthebel in die Stellung N (Neutralstellung) gebracht wurde. Starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen jedoch in der Stellung P (Parkstellung).**
- **Fahren oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht plötzlich, nachdem Sie den Gangschalthebel von der Stellung P (Parkstellung) in die Stellung D (Fahrstellung) oder R (Rückwärtsgang) gebracht haben.**

  **Insbesondere wenn Sie das Fahrzeug nach dem Anhalten auf einer abschüssigen Straße anfahren, bringen Sie den Gangschalthebel bei betätigtem Bremspedal in die Stellung D (Antrieb) oder R (Rückwärtsgang), warten Sie einige Sekunden, bis die Kraftübertragung im Getriebe erfolgt ist, und fahren Sie das Fahrzeug dann langsam an.**

- **Vorsicht ist geboten, dass das Fahrzeug beim Abstellen auf einer abschüssigen Straße auch dann abwärts rollen kann, wenn sich der Gangschalthebel in der Stellung D (Antrieb) oder R (Rückwärtsgang) befindet.**
- **Wenn Sie den Gangschalthebel beim Anhalten des Fahrzeugs bewegen, müssen Sie zur Sicherheit das Bremspedal betätigen.**
- **Betätigen Sie niemals das Gaspedal, wenn Sie den Gangschalthebel bewegen.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie die Feststellbremse anziehen und das Bremspedal treten, wenn Sie auf einer abschüssigen Straße anhalten.**
- **Auf einer steil ansteigenden oder abfallenden Straße kann sich das Fahrzeug in die entgegengesetzte Richtung bewegen, selbst wenn es zur Kriecherscheinung kommt. Achten Sie darauf, das Bremspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße anhalten.**
- **Bewegen Sie den Gangschalthebel während der Fahrt nicht in die Stellung N (Neutralstellung). Dies kann dazu führen, dass die Motorbremse nicht betätigt wird, und zu einem Unfall führen. Auch die Bauteile im Inneren des Getriebes werden möglicherweise nicht problemlos geschmiert, wodurch das Getriebe Schaden nehmen kann.**
- **Bei einer Fahrt auf abschüssiger Straße nach dem vollständigen Aufladen der Hochspannungsbatterie arbeitet möglicherweise das regenerative Bremssystem nicht. Dies kann bei Bergabfahrten zu einer verminderten Bremsleistung führen - fahren Sie daher mit niedriger Geschwindigkeit.**

**Hinweis**

- **Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und fahren Sie langsam, indem Sie das Gaspedal betätigen, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass sich das Fahrzeug langsam bewegt (Kriecherscheinung).**
- **Wird der Gangschalthebel bei der auf das Antriebssystem des Fahrzeugs aufgrund eines Gefälles, z. B. beim Parken oder Anhalten auf einer abschüssigen Straße, wirkenden Kraft bewegt, kann dies einen Stoß und ein Geräusch verursachen. Dabei handelt es sich um ein in der P-Stellung des Automatikgetriebes auftretendes mechanisches Phänomen und nicht um einen Systemfehler.**
- **Um den Motor in seinem optimalen Zustand zu halten, lernt und speichert das Motorsteuergerät die Prüfmerkmale des Injektors in Verbindung mit verschiedenen Faktoren des Motors. Bei einem solchen Prozess können im Leerlauf leichte Vibrationen und Geräusche innerhalb kurzer Zeit auftreten. Dies ist ein normaler Betrieb des Motorsystems. Missverstehen Sie das nicht als Fehler.**

**Was ist die Kriecherscheinung?**

Die Kriecherscheinung ist das Phänomen, dass sich das Fahrzeug ohne Betätigung des Gaspedals langsam bewegt, nachdem der Gangschalthebel bei laufendem Motor in die Stellung D (Antrieb) oder R (Rückwärtsgang) gebracht wurde.

Sie können das Fahrzeug bewegen oder die Geschwindigkeit regulieren, indem Sie im dichten Verkehr oder bei langsamer Fahrt in einem engen Bereich einfach das Bremspedal betätigen.

**Was ist ein automatischer Schaltpunkt?**

Der automatische Schaltpunkt des Automatikgetriebes kann in Abhängigkeit von verschiedenen Fahrbedingungen variieren, z. B. anhand des Straßenzustands (ebene Straße oder Gefälle), der Stellung des Gangschalthebels, der Fahrzeuggeschwindigkeit und des Grades der Betätigung des Gaspedals. Dies ist ein normaler Vorgang zur Gewährleistung eines reibungslosen und stabilen Schaltvorgangs, einer wirtschaftlichen Fahrweise und eines guten Fahrverhaltens.

## Verwendung der Motorbremse

Nutzen Sie bei langen Gefällestrecken gleichzeitig die Motorbremse und die Fußbremse. Die Motorbremse arbeitet, wenn Sie entsprechend der Fahrsituation herunterschalten.

Ziehen Sie zur Betätigung der Motorbremse den Schaltwippen-Schalter, um den Gang um eine Stufe herunterzuschalten.

**Was ist die Motorbremse?**

Die Motorbremse ist die Verzögerungskraft, die durch das Abbremsen des Motors entsteht, wenn Sie während der Fahrt den Fuß vom Gaspedal nehmen. Beim Herunterschalten während der Fahrt auf einer abschüssigen Straße kann die Bremswirkung aufgrund der im Motor auftretenden Verzögerungskraft ohne häufiges Betätigen der Fußbremse erzielt werden. Je niedriger der Gang, desto höher die Wirkung der Motorbremse.

**Warnung**

- **Setzen Sie die Fußbremse auf einer abschüssigen Straße nicht übermäßig ein. Es könnte sonst durch Überhitzung der Bremsanlage zu Fading oder Dampfblasenbildung kommen, was die Bremsleistung verringert.**
- **Die Motorbremse funktioniert nicht, wenn sich der Gangschalthebel in der Stellung N (Neutralstellung) befindet.**
- **Betätigen Sie die Motorbremse nicht plötzlich. Andernfalls können die Reifen durchrutschen und einen Unfall verursachen.**

## Einsatz der Kickdown-Funktion

Wenn Sie für einen Überholvorgang eine sofortige Beschleunigung benötigen, können Sie die Kickdown-Funktion nutzen, indem Sie das Gaspedal bis zum Anschlag durchdrücken.

**Was ist die Kickdown-Funktion?**

Die Kickdown-Funktion schaltet um einen oder zwei Gänge zurück, wenn das Gaspedal während der Fahrt bis zum Anschlag durchgetreten wird. Sie kann eingesetzt werden, wenn eine sofortige Beschleunigungskraft notwendig ist.

**Warnung**

- **Setzen Sie die Kickdown-Funktion nicht auf einer rutschigen Straße oder in einer scharfen Kurve ein. Wenn die Reifen durchdrehen, kann ein unerwarteter Unfall die Folge sein.**
- **Ein übermäßiger Einsatz der Kickdown-Funktion kann sich nachteilig auf die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs auswirken.**

## Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes

Sollte im Automatikgetriebe ein elektrischer oder mechanischer Defekt auftreten, schaltet das Automatikgetriebe in den Sicherheitsmodus, um eine Beschädigung des Getriebes zu verhindern und gleichzeitig die Mindestfahrbereitschaft aufrechtzuerhalten.

Wenn das Automatikgetriebe in den Sicherheitsmodus wechselt, kann eines der folgenden Symptome auftreten:

- Beim Bewegen des Gangschalthebels tritt ein erheblicher Stoß auf.
- Die Antriebskraft wird reduziert, wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt auch bei Betätigung des Gaspedals nicht an, wenn sich der Gangschalthebel in Fahrstellung (D, R) befindet (die Geschwindigkeit ist auf die mittlere Geschwindigkeit festgelegt).

**Vorsicht**

- **Tritt ein Symptom des Sicherheitsmodus wegen eines elektrischen oder mechanischen Defekts im Automatikgetriebe auf, dann fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug weiter und lassen Sie es in einem nahegelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Zurücksetzen des Sicherheitsmodus, wenn der Gangschalthebel in einer Stellung fixiert ist

### Zurücksetzen des Sicherheitsmodus

1 Halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Gangschalthebel auf die Stellung P (Parkstellung).

2 Stellen Sie den Motor ab und warten Sie mindestens 10 Sekunden.

3 Starten Sie den Motor.

Nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus können Sie das Fahrzeug normal fahren.

### Wenn die Fixierung des Gangschalthebels nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus auftritt

Nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus treten die folgenden Symptome eines fixierten Gangschalthebels auf:

- Der Gangschalthebel ist in der Stellung D (Antrieb) fixiert (2. Vorwärtsgang)
- Der Gangschalthebel ist in der Stellung R (Rückwärtsgang) fixiert (2. Rückwärtsgang)

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall in einem nahegelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

**Vorsicht**

- **Tritt das Symptom des Sicherheitsmodus nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus weiterhin auf, dann fahren Sie das Fahrzeug nicht gewaltsam, sondern lassen Sie es unverzüglich in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Zu beachten bei der Benutzung eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

**Warnung**

- **Stellen Sie den Gangschalthebel niemals während der Fahrt auf die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung). Es kann sonst zu mechanischen Schäden und zu einem Unfall kommen.**
- **Das Anlassen des Fahrzeugs ist möglich, wenn sich der Gangschalthebel in der Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) befindet. Starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen mit dem Gangschalthebel in der Stellung P (Parkstellung).**
- **Schalten Sie nicht unvermittelt herunter, wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fährt. Andernfalls kann das Fahrzeug erheblichen Schaden nehmen. Auch ein unsicheres Fahrverhalten und einen Unfall können die Folge sein.**

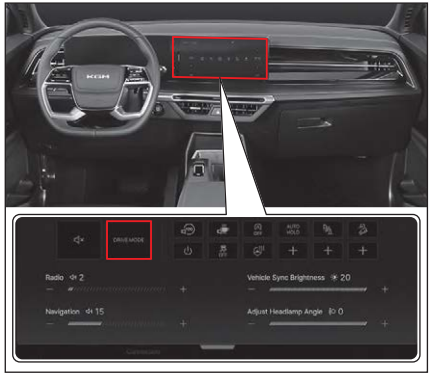
**Vorsicht**

- **Stellen Sie den Gangschalthebel nicht in die Stellung R, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt. Es könnte zu einem Schlag im Getriebe kommen und das Getriebe könnte Schaden nehmen.**
- **Stellen Sie den Gangschalthebel nicht in die Stellung N (Neutralstellung), wenn Sie auf einer abschüssigen oder ansteigenden Straße fahren. Wird der Gangschalthebel nach dem Umschalten auf die Stellung N (Neutralstellung) wieder in die Fahrstellung D (Antrieb) gebracht, kann das Antriebssystem durch einen Schlag im Getriebe Schaden nehmen.**
- **Die Funktionen P-Sperre (P-Stellung → R-Stellung) und R-Sperre (N-Stellung → R-Stellung), welche die Betätigung des Gangschalthebels nur bei gedrücktem Bremspedal ermöglichen, sorgen für ein sicheres Fahrverhalten.**
- **Wenn Sie mit dem gedrückten Bremspedal die Funktionen der P-Sperre bzw. R-Sperre entriegeln, kann beim Betätigen des Gangschalthebels und dessen Ver- und Entriegelung ein normales Betriebsgeräusch zu hören sein.**
- **Wenn Sie den Gangschalthebel im Zusammenhang mit der Funktion der R-Sperre schnell von der Stellung D (Antrieb) in die Stellung P (Parkstellung) bewegen, kann er zeitweilig in der Stellung N (Neutralstellung) hängenbleiben. Dies ist ein normales Phänomen und dient der Sicherheit und dem Schutz des Getriebes. Am besten vermeiden Sie jedoch möglichst eine plötzliche Betätigung.**

## Fahrbetrieb-Schalter (G15DTF)

Wenn Sie den Fahrbetrieb-Schalter unter normalen Fahrbedingungen drücken, dann ändert sich der Modus wie folgt:

„KOMFORT → SPORT → WINTER → KOMFORT“



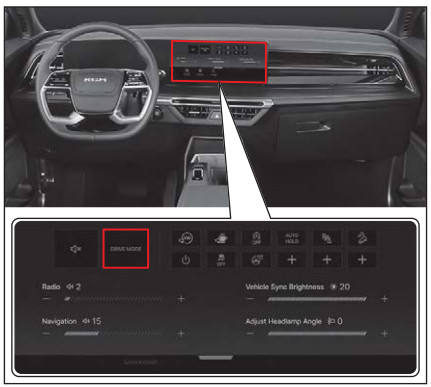

### Standardeinstellungen für den Fahrbetrieb

| Fahrbetrieb | KOMFORT | SPORT | WINTER |
|---|---|---|---|
| Fahreigenschaften | Normaler Fahrbetrieb | Sportlicher Fahrbetrieb | Modus zur Bewältigung schwieriger Straßenverhältnisse |
| Kontrollleuchte am Kombiinstrument | - | SPORT | WINTER |
| Tempolimit | - | - | - |
| Lenkkraft | KOMFORT | SPORT | KOMFORT |

## Fahrbetrieb-Schalter (HEV)

Wenn Sie den Fahrbetrieb-Schalter unter normalen Fahrbedingungen drücken, ändert sich der Modus wie folgt:




### Standardeinstellungen für den jeweiligen Modus

| Fahrbetrieb | KOMFORT | SPORT | ECO |
|---|---|---|---|
| Fahreigenschaften | Normaler Fahrbetrieb | Sportlicher Fahrbetrieb | Wirtschaftlicher Fahrbetrieb |
| Schalterbetätigung | Standard | Kurz drücken | Kurz drücken |
| Kontrollleuchte am Kombiinstrument | COMFORT | SPORT | ECO |
| Tempolimit | - | - | - |
| Lenkkraft | KOMFORT | SPORT | KOMFORT |
| Standardeinstellung beim Einschalten der Zündung | KOMFORT | KOMFORT | ECO |

**ECO-Modus**

- Im ECO-Modus wird die Betriebstemperatur der Klimaanlage bei Einstellung der Mindesttemperatur um ca. 5 °C höher eingestellt als im COMFORT- und SPORT-Modus, um die Energieeffizienz zu verbessern.

**Was ist der elektrische Allradantrieb (AWD)?**

Der elektrische Allradantrieb (AWD) arbeitet normalerweise im 2WD-Modus.

Wenn das Fahrzeug feststellt, dass aufgrund von Schlupf- und Kurvenfahrunterschieden zwischen Vorder- und Hinterrädern, der Straßenneigung und aus anderen Gründen der Allradantrieb erforderlich ist, schaltet die computergesteuerte Steuereinheit automatisch auf Allradantrieb um.

Diese Einrichtung verbessert die Linearstabilität und das Kurvenverhalten des Fahrzeugs und sorgt für ein sicheres Fahrverhalten in gefährlichen Situationen, z. B. auf regennasser, verschneiter oder sandiger Fahrbahn usw., so dass das Fahrzeug ein dem 2WD-Modus vergleichbares stabiles Fahrverhalten aufrechterhalten kann.

In einigen Fällen kann der als 4WD-Sperre bekannte 4WD-LOW-Modus zur Maximierung der Antriebskraft genutzt werden.

**Was ist 4WD?**

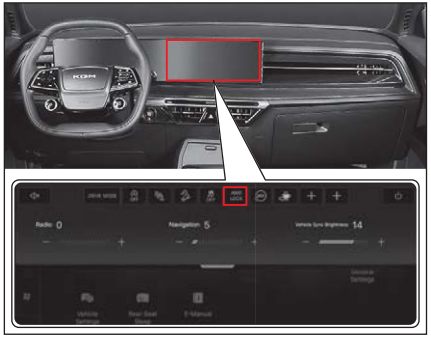
4WD steht für „Four Wheel Drive“ (Allradantrieb) und treibt alle Räder an, um die Antriebskraft des Fahrzeugs auf unbefestigten Straßen, unebenen Wegen, steilen Hängen, sandigen oder schlammigen Straßen zu maximieren und die Fahrleistung zu verbessern.

## Schaltung 4WD-Sperre

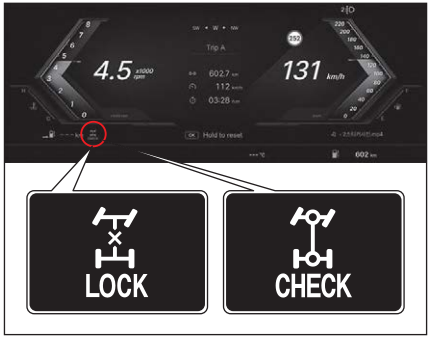
Berühren Sie leicht den Schalter AWD-Sperre (4WD-Sperr-Schaltung). Das Fahrzeug wechselt in den Modus 4WD-Sperre.

- EIN: Die Anzeige 4WD-SPERRE leuchtet im Kombiinstrument / Der Schalter zeigt weißes Symbol
- AUS: Die Anzeige 4WD-SPERRE ist im Kombiinstrument ausgeschaltet / Der Schalter zeigt graues Symbol

Überschreitet die Hinterrad-Geschwindigkeit im Modus 4WD-Sperre 40 km/h, dann wird der Modus 4WD-Sperre aufgehoben und das System kehrt in den 4WD AUTO-Modus zurück. Die Anzeige 4WD-SPERRE bleibt jedoch eingeschaltet / der Schalter zeigt weiterhin das weiße Symbol und das System kehrt in den Modus 4WD-Sperre zurück, wenn die Geschwindigkeit unter 40 km/h sinkt.



## Fahrmodi und Anzeigen




### Anzeige 4WD-SPERRE (grün)

Die Anzeige 4WD-SPERRE im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn das Fahrzeug in den Modus 4WD-Sperre wechselt. (Der Schalter zeigt das weiße Symbol.)

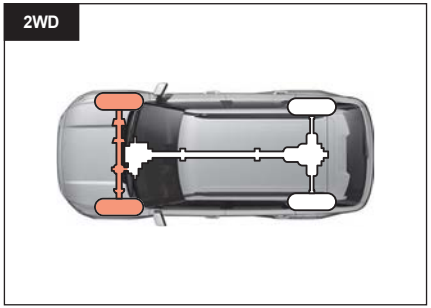
### 4WD CHECK Warnleuchte (rot)

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das 4WD-System defekt ist. Lassen Sie das Fahrzeug von einem KGM-Händler oder in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn die Warnleuchte aufleuchtet. Bei übermäßigem Einsatz des Allradsystems kann die Warnleuchte blinken. Der Allradantrieb funktioniert dann nicht normal, aber ein Weiterfahren ist möglich. Nach einer gewissen Zeit erlischt die Warnleuchte und das Allradsystem kann wieder normal funktionieren.

## Fahrmodi

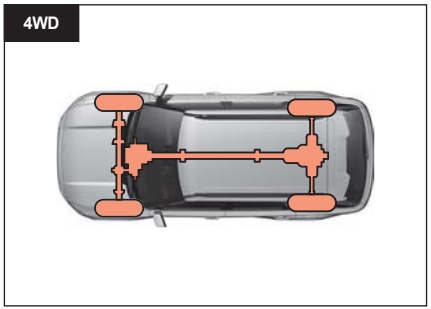
### 4WD AUTO

2WD



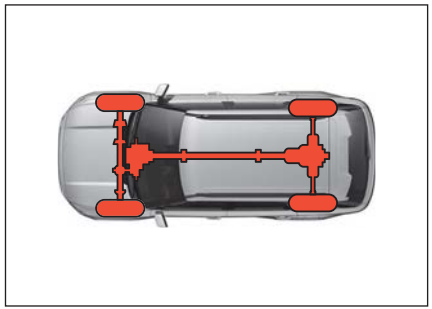
Normaler Fahrzustand.

4WD



Wenn das System feststellt, dass eine höhere Antriebskraft und Fahrstabilität erforderlich ist, schaltet das computergesteuerte Steuergerät automatisch auf Allradantrieb um.

### 4WD-Sperre



Zu verwenden in Situationen, in denen maximale Antriebskraft erforderlich ist, z. B. auf unbefestigten oder unebenen Straßen, an steilen Hängen, auf sandigen oder schlammigen Fahrwegen.

## Zu beachten bei der Verwendung des Allradsystems

**Vorsicht**

- **Starten Sie immer erst den Motor, bevor Sie den Schalter 4WD-Sperre betätigen, um den Modus 4WD-Sperre zu verwenden.**
- **Verwenden Sie bei Fahrten auf öffentlichen Straßen immer den 4WD AUTO-Modus. Das Fahren auf einer öffentlichen Straße im Modus 4WD-Sperre (insbesondere bei Kurvenfahrten) kann relevante Komponenten des Allradsystems schädigen und zu Geräuschen und Vibrationen am Fahrzeug führen.**
- **Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen im Modus 4WD-Sperre (insbesondere bei Kurvenfahrten in geringer Geschwindigkeit), können leichte Geräusche und Vibrationen auftreten. Dies ist völlig normal und verschwindet, wenn die 4WD-Sperre deaktiviert wird.**
- **Darüber hinaus kann es zu einem leichten Stoß kommen, wenn der Modus 4WD-Sperre an einer Steigung deaktiviert wird. Dies ist ein normales Phänomen, das auftritt, wenn die gleichzeitig auf Vorder- und Hinterräder wirkende Antriebskraft aufgehoben wird.**
- **Bei Aufleuchten der 4WD CHECK Warnleuchte ( CHECK ) wird der Allradantrieb deaktiviert. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem KGM-Händler oder in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.**

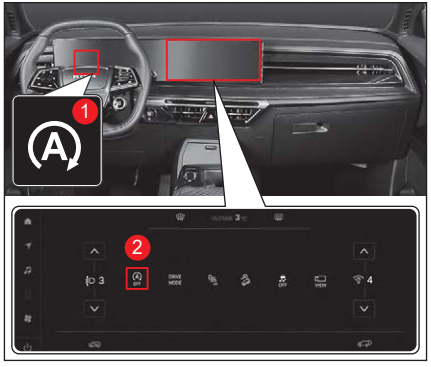
4

**Vorsicht**

- **Fahrzeuge mit konstantem Allradantrieb dürfen nicht bei Bodenkontakt der Reifen abgeschleppt werden. Heben Sie die Räder des abzuschleppenden Fahrzeugs immer auf das Abschleppwagen oder platzieren Sie den Transportroller unter den Hinterrädern, um Schäden an den antriebsrelevanten Teilen zu vermeiden.**
  **☞ Refer to „Abschleppen Ihres Fahrzeug“ (p.5-24)**
- **Im Allradbetrieb hängt die Fahrzeugleistung stark vom Zustand der Reifen ab.**
  - **Prüfen Sie daher regelmäßig die Reifenabnutzung und den Reifendruck.**
  - **Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb sollten zur Vermeidung von Schäden am Antriebssystem an allen 4 Rädern Reifen der gleichen Größe und des gleichen Herstellers verwendet werden. Wechseln Sie beim Reifen- und Radwechsel alle vier Räder gleichzeitig.**

# ISG (Leerlauf Stop & Go-System)*

Das ISG-System (Leerlauf Stop & Go) schaltet den Motor ab, wenn das Fahrzeug steht, und startet den Motor wieder, wenn die Fahrt fortgesetzt wird, um den Kraftstoffverbrauch zu senken und Abgasemissionen zu reduzieren.




1. Anzeige ISG ON
2. ISG OFF-Schalter

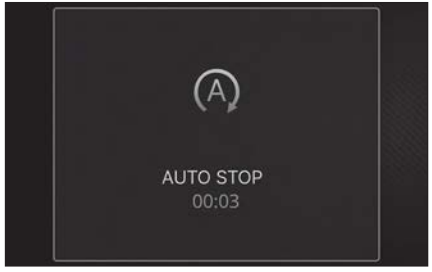
**Vorsicht**

- **Beim Starten des Motors durch das ISG-System können kurzzeitig einige Warnleuchten angehen. Dies ist ein normales Verhalten und ist auf momentanen Stromverbrauch zurückzuführen.**

## Automatisches Abschalten des Motors

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt (das Fahrzeug steht) und das Bremspedal gedrückt ist, wird bei eingeschaltetem ISG-System der Motor automatisch abgestellt.

Das LCD-Display des Kombiinstruments zeigt dabei eine Meldung an, welche die aufgelaufene Zeit der Motorabschaltung angibt.

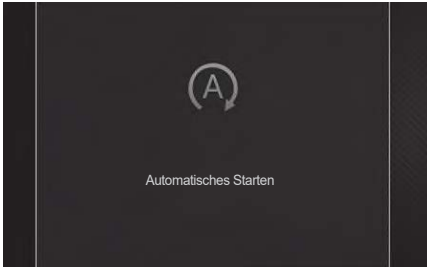



**Hinweis**

- **Die automatische Abschaltung des Motors durch das ISG-System hält bis zu 3 Minuten an, danach wird der Motor automatisch wieder gestartet.**

## Automatischer Motorneustart

Der automatisch abgestellte Motor wird mit dem Loslassen des Bremspedals automatisch wieder gestartet. Das LCD-Display des Kombiinstruments zeigt daraufhin die Meldung an, dass der Motor neu gestartet worden ist.




**Hinweis**

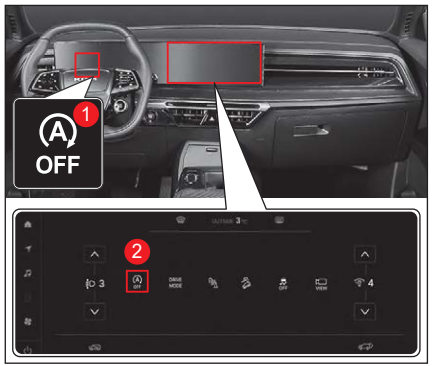
**Der Motor startet automatisch neu, wenn:**

- **das Bremspedal gelöst wird (bei Fahrzeugen mit EPB: bei deaktivierter AUTO HOLD Funktion)**
- **der Schalthebel bei gedrücktem Bremspedal in die Stellung R oder auf +/- (bei manueller Betätigung) gebracht wird**
- **die EPB angewendet wird**

## ISG-System AUS

1 Wenn Sie den ISG OFF-Schalter (1) kurz drücken, wird die ISG-Funktion beendet und die ISG OFF-Anzeige (2) leuchtet auf.

2 Ein erneutes kurzes Drücken des ISG OFF-Schalters führt zur Wiederaufnahme des Normalbetriebs des ISG-Systems und die ISG OFF-Anzeige im Kombiinstrument wird ausgeschaltet.




## Bedingungen für die Aktivierung des ISG-Systems

- Sicherheitsgurts des Fahrers ist angelegt
- Fahrertür ist geschlossen
- Motorhaube ist geschlossen
- Gaspedal wird nicht betätigt
- Leerlaufdrehzahl von 1.350 U/min oder weniger
- Kühlmitteltemperatur zwischen35 °C und 105 °C
- Angemessener Bremsunterdruck
- Batteriesensor ist aktiv und erfüllt ISG-Bedingung
- Lenkrad 180° oder weniger im Stillstand
- Kein sicheres Signal an Heizung und Klimaregler
- Sanfte Straßenneigung
- Batterietemperatur zwischen -5 °C und 60 °C
- Umgebungstemperatur -2 °C oder darüber
- Fahrzeug hält nach einer Bewegung von mindestens 1 m an
- Fahrzeug hält nach Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 9 km/h an
- Keine fehlerhaften Teile des ISG-Systems
- Schalthebel in Stellung D (Antrieb) oder N (Neutralstellung)

## Bedingungen für erzwungenen Neustart

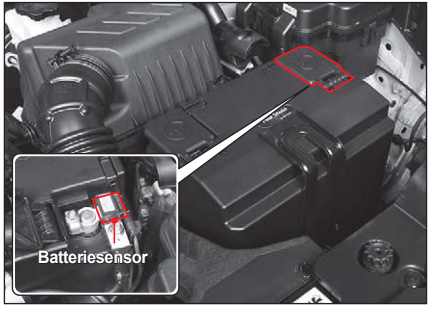
- Drücken des Berührungsschalters ISG OFF zum Anhalten des ISG-Systems
- Motorkühlmittel-Temperatur übersteigt 110 °C
- Heizung und Klimaanlagenregler arbeiten auf höchster Stufe
- Entfroster in Betrieb
- Geringer Batterieladestand
- Fahrzeuggeschwindigkeit über 2 km/h
- Höchstdauer der automatischen Motorabschaltung (3 Min.) verstrichen
- Fehlerhafte Komponenten des ISG-Systems und des Startsystems
- Lösen des Bremspedals und leichtes Treten des Gaspedals während der Ausführung von AUTO HOLD
- Fahrer-Sicherheitsgurt nicht angelegt oder Fahrertür offen
- Lenkradwinkel größer 180º oder Lenkrad wird um 180 Grad/s oder mehr gedreht
- Klimaanlage in Betrieb
- Änderungen der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs innerhalb eines kurzen Zeitraums
- EPB angewendet

## Batteriesensor (BSC)

Der Batteriesensor (BSC) ist am Minuspol (-) der Batterie angebracht, überwacht die Batteriedaten (wie Spannung, Strom, Temperatur und Ladezustand) und kommuniziert diese für den Betrieb des ISG-Systems (Leerlauf Stop & Go) an das Motormanagementsystem (EMS).

Wenn Sie den Stecker des Batteriesensors abziehen, um das Fahrzeug zu reparieren, oder den Minuspol (-) der Batterie abnehmen und wieder anbringen, wird der Batteriesensor deaktiviert und das ISG-System ist möglicherweise nur eingeschränkt funktionsfähig.

Wenn der Batteriesensor deaktiviert ist, lesen Sie die Aktivierungsbedingungen, um ihn vor der Verwendung des ISG-Systems zu aktivieren.




## Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors (BSC)

Wird die elektrische Ausrüstung im gleichen Zustand wie bei Auslieferung nach dem Wiedereinbau der Batterie bei ausgeschaltetem Zündungsschalter angeschlossen, dann wird der Batteriesensor aktiviert, nachdem das Fahrzeug die Batteriespannung über mehr als ca. 3 Stunden gemessen und als stabil beurteilt hat.

**Vorsicht**

- **Funktioniert das ISG-System nach Erfüllung der Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors nicht, dann lassen Sie das System im nächstgelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

**Warnung**

- **Ersetzen Sie die Batterie immer durch unsere original ISG-System-Batterie (AGM). Andernfalls kann es zu schwerwiegenden Systemausfällen, Batterieschäden oder Explosionen aufgrund von Überladung usw. kommen.**

Der Geschwindigkeitsregler ist eine zusätzliche Komforteinrichtung, die es dem Fahrer ermöglicht, das Fahrzeug ohne Betätigung des Gaspedals mit einer bestimmten Geschwindigkeit im fließenden Verkehr fahren zu lassen, sofern mehr als der gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsabstand gewährleistet ist.

Der Geschwindigkeitsregler ist kein sicheres Fahrsystem. Fahren Sie das Fahrzeug stets unter Überwachung der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Umgebungsbedingungen.

Der Geschwindigkeitsregler kann bei Geschwindigkeiten von ca. 40 km/h oder mehr und weniger als 180 km/h aktiviert werden.

## Bedingungen für die Nutzung des Geschwindigkeitsreglers

Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler nur unter den folgenden Verkehrs- und Straßenbedingungen:

- Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler bei geringem Verkehrsaufkommen.
- Verwenden Sie ihn nur auf Fahrwegen oder Schnellstraßen, auf denen keine Änderung der Fahrbedingungen durch Ampeln, Fahrzeuge, Fußgänger oder andere Faktoren zu erwarten ist.
- Verwenden Sie ihn nicht auf normalen Straßen.

**Warnung**

- **Setzen Sie den Geschwindigkeitsregler nur auf einer Autobahn oder Schnellstraße mit gutem Straßenzustand ein.**
- **Beenden Sie die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers bei folgenden Straßenverhältnissen, da die Kontrolle unmöglich und ein Unfall verursacht werden kann:**
  - **Bei starkem Wind oder Seitenwind**
  - **Bei Verkehrsstörungen**
  - **Auf rutschiger, abschüssiger oder durchgehend kurviger Straße**

## Geschwindigkeitsreglers-Schalter und -Anzeige

### Geschwindigkeitsregler-Schalter



1. Geschwindigkeitsregler EIN/AUS-Schalter
2. Geschwindigkeitswählhebel

   RES+
   - Geschwindigkeitsregler-Reaktivierung
   - Geschwindigkeit erhöhen

   SET-
   - Einstellen der Fahrgeschwindigkeit am Geschwindigkeitsregler
   - Geschwindigkeit verringern
3. Tempolimit EIN/AUS-Schalter
4. Taste zum Einstellen des Sicherheitsabstands

## Anzeige Geschwindigkeits-regler bereit/aktiviert




### Tempomat AKTIVIERT

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsregler und das Tempolimit nicht aktiv sind, wird der Geschwindigkeitsregler durch kurzes Drücken des Schalters (ON) eingeschaltet.

- „Tempomat“ wird als Popup angezeigt
- Symbol und eingestellte Geschwindigkeit, „100 km/h“ wird angezeigt

Der Geschwindigkeitsregler funktioniert bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr.

### Tempomat BEREIT

Drücken Sie bei aktiviertem Tempomat kurz auf den zugehörigen Schalter. Im Kombiinstrument wird die folgende Meldung angezeigt und der Tempomat wechselt in den Bereitschaftsmodus:

- „Tempomat BEREIT“ wird als Popup angezeigt
- Symbol und „--- km/h“ werden zum Zeichen der Systembereitschaft für die Anzeige der Geschwindigkeit angezeigt

## Einstellung der Fahrgeschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers

1 Drücken Sie den EIN/AUS-Schalter des Geschwindigkeitsreglers.

Im Kombiinstrument wird „Tempomat aktivieren“ angezeigt.

2 Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit so ein, dass der Geschwindigkeitsregler in einem Bereich zwischen ca. 40 km/h und 190 km/h betrieben werden kann.

3 Stellen Sie die gewünschte Fahrgeschwindigkeit ein, indem Sie den Geschwindigkeitsregelhebel des Geschwindigkeitsreglers in Richtung SET- anheben oder absenken.

Jetzt fährt das Fahrzeug ohne Betätigung des Gaspedals mit der eingestellten Geschwindigkeit.




**Warnung**

- **Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion erst, nachdem Sie sich umfassend mit dem Geschwindigkeitsregler vertraut gemacht haben. Die vom Geschwindigkeitsregler zu haltende Geschwindigkeit sollte während des Fahrens eingestellt werden. Die unsachgemäße Bedienung oder ein unzureichendes Vertrautmachen mit dem System kann einen Unfall zur Folge haben.**
- **Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler während der Fahrt aktivieren, dürfen Sie den Gangschalthebel nicht in die Stellung N (Neutralstellung) bringen. Es könnte sonst das betreffende System beschädigt oder ein Unfall verursacht werden.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit fester Geschwindigkeit bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler fahren, dann achten Sie auf eine sichere Fahrweise, bei der Sie jede im Verkehr auftretende Situation bewältigen zu können, und fahren Sie das Fahrzeug so, dass Sie sofort das Bremspedal und das Gaspedal betätigen können.**
- **Achten Sie stets auf die Einhaltung eines sicheren Bremswegs und betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal.**
- **Die tatsächliche Geschwindigkeit bei Bergauf- oder Bergabfahren kann leicht von der eingestellten Geschwindigkeit abweichen. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße.**

  **Benutzen Sie auf einer Straße mit starkem Gefälle die Motorbremse und die Fußbremse, um sicher zu fahren und das Fahrzeugsystem zu schützen.**

**Vorsicht**

- **Drücken Sie den EIN/AUS-Schalter des Geschwindigkeitsreglers, um die BEREIT-Anzeige des Tempomats auszuschalten, wenn Sie den Geschwindigkeitsregler nicht benutzen.**

**Hinweis**

- **Um die für den Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit zurückzusetzen, führen Sie die Schritte 2 und 3 bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler erneut aus.**
- **Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs durch Ihnen verfügbare Reifen einer anderen Größe ersetzt werden, kann dies einen Fehler bei der eingestellten Geschwindigkeit zur Folge haben. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an unser Servicezentrum.**
- **Im Folgenden finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Betriebszuständen des Fahrzeugs.**

# Beschleunigungsverfahren des Geschwindigkeitsreglers

## Wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist

Um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler zu erhöhen, drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel bei nicht betätigtem Gaspedal nach oben in Richtung RES+.




- Ein einmaliges kurzes Drücken des Geschwindigkeitsregelhebels nach oben erhöht die Geschwindigkeit um 5 km/h.
- Wenn Sie den Geschwindigkeitsregelhebel länger nach oben drücken, erhöht sich die Geschwindigkeit um 1 km/h. Bei nach oben gedrücktem Hebel steigt die Fahrzeuggeschwindigkeit kontinuierlich an.

## Wenn der Geschwindigkeitsregler nicht aktiviert ist

Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie den nicht aktivierten Geschwindigkeitsregler aktivieren und die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen.

1. Drücken Sie den EIN/AUS-Schalter des Geschwindigkeitsreglers.

   Im Kombiinstrument wird „Tempomat ist bereit“ angezeigt.

2. Treten Sie das Gaspedal, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 40 km/h oder mehr beträgt, um den Geschwindigkeitsregler zu aktivieren.

3. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, stellen Sie diese durch einen Druck auf den Geschwindigkeitsregelhebel in Richtung SET- ein.

   Solange Sie den Geschwindigkeitsregelhebel nach oben in Richtung RES+ drücken, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um 1km/h.

4. Nachdem Sie die Geschwindigkeit eingestellt haben, nehmen Sie den Fuß langsam vom Gaspedal.

## Schrittweises Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler

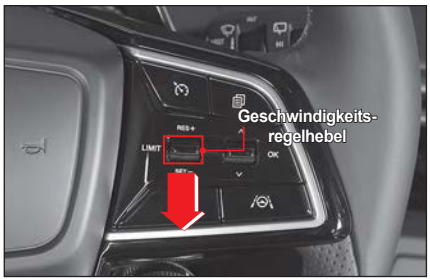
Um die Geschwindigkeit des aktivierten Geschwindigkeitsreglers schrittweise leicht zu erhöhen, führen Sie folgende Schritte aus:

- Drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel kurz (längstens 0,5 Sekunden) nach oben in Richtung RES+. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht sich bei jedem Drücken des Geschwindigkeitsregelhebels nach oben um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie beispielsweise die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h erhöhen möchten, drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel 10 Mal kurz nach oben in Richtung RES+.
- Drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel nach oben in Richtung RES+ und halten Sie ihn dort länger als 0,8 Sekunden. Die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht sich ca. alle 0,8 Sekunden um 1 km/h, solange Sie den Hebel hochgedrückt halten.

## Verringerung der Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers

### Wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist

Um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler zu verringern, drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel bei nicht betätigtem Bremspedal nach unten in Richtung SET-.




- Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich bei jedem kurzen Druck nach unten auf den Geschwindigkeitsregelhebel um ca. 5 km/h.
- Durch anhaltendes Drücken des Geschwindigkeitsregelhebels nach unten wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fortlaufend verringert.
  Wenn allerdings die Fahrzeuggeschwindigkeit nur noch ca. 40 km/h oder weniger beträgt, wird der Geschwindigkeitsregler deaktiviert.

### Schrittweises Verringern der eingestellten Geschwindigkeit bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler

Um die Geschwindigkeit des aktivierten Geschwindigkeitsreglers schrittweise leicht zu verringern, führen Sie folgende Schritte aus:

- Drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel kurz (längstens 0,5 Sekunden) nach unten in Richtung SET-. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich bei jedem Drücken des Geschwindigkeitsregelhebels nach unten um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie beispielsweise die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h verringern möchten, drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel 10 Mal kurz nach unten in Richtung SET-.
- Drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel nach unten in Richtung SET- und halten Sie ihn dort länger als 0,8 Sekunden. Die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich ca. alle 0,8 Sekunden um 1 km/h, solange Sie den Hebel heruntergedrückt halten.

## Deaktivieren des Geschwindigkeitsreglers

Wenn bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler das folgende Signal zur Deaktivierung erkannt wird, wird der Geschwindigkeitsregler deaktiviert (Tempomat in Bereitschaft).

### Bedingung für die Deaktivierung

- Wenn das Bremspedal zum Bremsen betätigt wird
- Bei einmaliger Betätigung des EIN/AUS-Schalters des Geschwindigkeitsreglers (bei zweimaliger Betätigung des Schalters wird der Vorgang abgebrochen)
- Wenn der Gangschalthebel während der Fahrt in die Stellung N (Neutralstellung) gebracht wird

## Andere Deaktivierungsbedingungen je nach Fahrzeugsituation

- Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert wird
- Wenn die verlangsamte Geschwindigkeit des Fahrzeugs rund 40 km/h oder weniger beträgt
- Wenn die Feststellbremse während der Fahrt angezogen wird
- Wenn das Kupplungspedal zum Schalten betätigt wird (nur bei manuellem Schaltgetriebe).
- Wenn der Schalter des Geschwindigkeitsreglers nicht korrekt funktioniert
- Wenn ein nicht normales Signal von der Bremsanlage erkannt wird
- Wenn die Motordrehzahl rund 5.700 U/min oder mehr beträgt
- Wenn die Straße sehr holprig ist

Wenn die normalen Bedingungen für die Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglers nicht erfüllt sind oder eine zeitweilige Störung auftritt, dann stellen Sie den Motor ab, warten Sie eine Weile und starten Sie ihn erneut. Das System wird zurückgesetzt, so dass Sie das System normal aktivieren können.

## Wiederaufnahme des Geschwindigkeitsreglers

Wird der Geschwindigkeitsregler aufgrund eines Signals zu seiner Deaktivierung abgeschaltet (Tempomat in Bereitschaft), dann kann er wieder aktiviert werden.

Drücken Sie dazu den Geschwindigkeitsregelhebel bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr und nicht betätigtem Bremspedal kurz nach oben in Richtung RES+.




- Die vor der Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglers zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wiederhergestellt.
- Im Kombiinstrument leuchtet die TEMPOMAT-Anzeige auf.

**Das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung**

Dies ist eine praktische Vorrichtung, um die Fahrzeuggeschwindigkeit auch dann konstant zu halten, wenn der Fahrer das Gas- und Bremspedal nicht betätigt. Wird ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt, so hält das System den Abstand zu diesem konstant auf dem eingestellten Abstand.

**Warnung**

- **Setzen Sie den Geschwindigkeitsregler nur auf einer Autobahn oder Schnellstraße mit gutem Straßenzustand ein.**
- **Beenden Sie seine Nutzung unter den folgenden Straßenverhältnissen, da eine Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich sein und es zu einem Unfall kommen kann.**
  - **Starker Wind oder Seitenwind**
  - **Verkehrsüberlastung**
  - **Rutschige Straßen, Auf- bzw. Abfahrten oder kurvenreiche Strecken**

**Hinweis**

- **Zur Sicherheit des Fahrers wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) deaktiviert, wenn sich der Zündungsschalter in der Stellung OFF befindet.**
- **Um die ACC nutzen zu können, müssen Sie sie zurücksetzen.**

## Adaptive Geschwindigkeitsregelung Bereit / Aktiviert Anzeige




## Adaptive Geschwindigkeitsregelung einstellen (aktiviert)

Wenn adaptive Geschwindigkeitsregelung und Tempolimit nicht aktiv sind, aktiviert ein kurzer Druck auf den Schalter die adaptive Geschwindigkeitsregelung (EIN).

A Einstellen des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug darstellen
B Adaptive Geschwindigkeitsregelung in Bereitschaft
C Adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv
(Eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs anzeigen)

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) arbeitet bei Geschwindigkeiten über ca. 10 km/h.

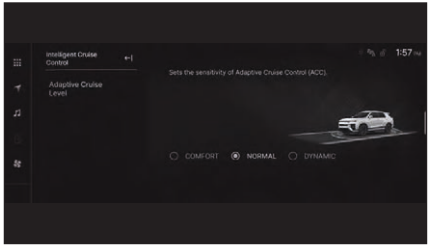
## Adaptive Geschwindigkeitsregelung bereit

Drücken Sie bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kurz auf den zugehörigen Schalter.

Im Kombiinstrument wird die folgende Meldung angezeigt und die adaptive Geschwindigkeitsregelung wechselt in den Bereitschaftsmodus.

- Popup „Adaptive Geschwindigkeitsregelung BEREIT“ wird angezeigt
- Symbol und „--- km/h“ werden zum Zeichen der Systembereitschaft für die Anzeige der Geschwindigkeit angezeigt

## Einstellen der Empfindlichkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** (⚙) → **Fahrhilfe** → **Intelligente Geschwindigkeitsregelung** → **Adaptive Geschwindigkeitsstufe** → **KOMFORT/ NORMAL/ DYNAMISCH**.

## Fahreinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

1. Drücken Sie den EIN/AUS-Schalter des Geschwindigkeitsreglers. Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) ist aktiviert.
2. Die Meldung „Adaptive Geschwindigkeitsregelung eingestellt“ wird im Kombiinstrument angezeigt.
   - Danach hält das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals und fährt über die Lenkradsteuerung (Lenkkraft) in der Mitte der Fahrspur weiter.
   - Wird ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt, fährt das Fahrzeug des Fahrers unter Einhaltung eines vorbestimmten Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug weiter.
3. Bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt eingestellt:
   - Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h: auf 30 km/h einstellen (wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird)
   - Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h oder mehr: auf aktuelle Geschwindigkeit einstellen
4. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit ändern, indem Sie den Geschwindigkeitsregelhebel in Richtung SET- absenken oder in Richtung RES+ anheben.




**Vorsicht**

- **Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit an Steigungen oder Gefällen vorübergehend verringern bzw. erhöhen.**

## Geschwindigkeit erhöhen

Um die eingestellte Geschwindigkeit bei Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zu erhöhen, drücken Sie den Geschwindigkeitswählhebel bei nicht betätigtem Gaspedal nach oben in Richtung RES+.




- Jedes Mal, wenn Sie den Geschwindigkeitswählhebel kurz nach oben drücken, erhöht sich die Geschwindigkeit um 5 km/h.
- Wenn Sie den Geschwindigkeitsregelhebel länger nach oben drücken, erhöht sich die Geschwindigkeit um 10 km/h. Bei nach oben gedrücktem Hebel steigt die Fahrzeuggeschwindigkeit kontinuierlich an. (Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich um den Faktor 10)
- Sie können bis zu 180 km/h einstellen.

**Vorsicht**

- **Da sich die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell erhöht, wenn Sie den Hebel nach oben gedrückt halten, sollten Sie dabei die Umgebungsverhältnisse im Auge behalten.**

## Geschwindigkeit verringern

Um die eingestellte Geschwindigkeit bei Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zu verringern, drücken Sie den Geschwindigkeitswählhebel bei nicht betätigtem Gaspedal nach unten in Richtung SET-.




- Jedes Mal, wenn Sie den Geschwindigkeitswählhebel kurz nach unten drücken, verringert sich die Geschwindigkeit um 5 km/h.
- Wenn Sie den Geschwindigkeitswählhebel länger nach unten gedrückt halten, verringert sich die Geschwindigkeit um 10 km/h. Bei nach unten gedrücktem Hebel nimmt die eingestellte Geschwindigkeit kontinuierlich ab. (Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich um den Faktor 10)
- Die niedrigste einstellbare Geschwindigkeit beträgt 30 km/h.

## Vorübergehende Beschleunigung (übersteuern)

Treten Sie zur vorübergehenden Beschleunigung des Fahrzeugs bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung auf das Gaspedal.

Eine vorübergehende Beschleunigung auf Wunsch des Fahrers ist möglich, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu beeinflussen.

Um wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los. Das Fahrzeug fährt mit der eingestellten Geschwindigkeit weiter.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie das Gaspedal länger als etwa 60 Sekunden für eine vorübergehende Beschleunigung betätigen, wird das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem außer Betrieb gesetzt.**

## Deaktivieren

Wenn Bei Eintritt einer der folgenden Bedingungen während des Betriebs der adaptiven Geschwindigkeitsregelung wird diese deaktiviert. (Adaptive Geschwindigkeitsregelung im Bereitschaftsmodus)

### Bedingungen für die Deaktivierung

- Bremspedal wird zum Bremsen betätigt
- Geschwindigkeitsregler EIN/AUS-Schalter einmal gedrückt (zweimaliges Drücken deaktiviert das System)
- Betätigung des Gaspedals für mehr als 60 Sekunden (Übersteuerung)
- Stabilitätskontrollsystem für Elektrofahrzeuge in Betrieb (z. B. ESC, TCS und ABS)
- Stabilitätskontrollsystem für Elektrofahrzeuge AUS (mittels Schalter „ESC OFF“)
- Schalthebel in anderen Stellungen als D (Antrieb)
- EPB angewendet
- Fahrertür offen
- Höchstgeschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (180 km/h) überschritten
- Motordrehzahl unter 350 U/min oder über 7.000 U/min
- 3. Warnung, Notbremsung durch AEB
- HDC-System in Betrieb
- Stark verschmutzte Radarsensorabdeckung

### Andere deaktivierende Bedingungen

- Kein vorausfahrendes Fahrzeug zum Zeitpunkt des Wiederanfahrens nach Anhalten des Fahrzeugs durch die Steuerung
- Zu großer oder zu geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während kontrolliertem Anhalten des Fahrzeugs
- Kontrolliertes Anhalten des Fahrzeugs kommt häufig vor

**Hinweis**

- **Wird die Meldung „Adaptive Geschwindigkeitsregelung BEREIT“ im Kombiinstrument angezeigt wird und sind die Deaktivierungsbedingungen erfüllt, dann kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung durch kurzes Drücken des Geschwindigkeitswählhebels in Richtung RES+ wieder aktiviert werden.**
- **Um das Fahrzeug bei gleichzeitig aktivem ISG und AUTO HOLD wieder zu starten, müssen Sie das Gaspedal betätigen.**

Prüfen Sie die Straßensituation und die Fahrverhältnisse, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wird. Betätigen Sie außerdem das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit angemessen einzurichten.

## Wiederaufnahme

Sie können die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aktivieren, wenn sie deaktiviert wurde (adaptive Geschwindigkeitsregelung bereit).

Drücken Sie dazu den Geschwindigkeitsregelhebel bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 10 km/h oder mehr und nicht betätigtem Gas- bzw. Bremspedal kurz nach oben in Richtung RES+.




- Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf den Wert vor der Deaktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zurückgesetzt.

**Vorsicht**

- **Bei der Wiederaufnahme kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell auf die kurz vor der Deaktivierung eingestellte Geschwindigkeit erhöhen oder verringern. Achten Sie daher vor der Wiederaufnahme auf die Verkehrsverhältnisse in Ihrer Umgebung.**

Wenn bei stehendem Fahrzeug die folgende Meldung im Kombiinstrument angezeigt wird, drücken Sie den Geschwindigkeitswählhebel kurz nach oben oder unten in Richtung RES+ bzw. SET-.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung nimmt dann wieder ihre Funktion auf.

Auch ein Betätigen des Gaspedals aktiviert die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder.




## Deaktivieren

Um die adaptive Geschwindigkeitsregelung vollständig zu deaktivieren, drücken Sie zweimal auf den EIN/AUS-Schalter des Geschwindigkeitsreglers oder drücken Sie den Tempolimit-Schalter.

- Der Popup für den adaptiven Tempomat verschwindet auf dem Kombiinstrument.

Drücken Sie immer den Schalter zur Deaktivierung, wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie das Gaspedal länger als etwa 60 Sekunden für eine vorübergehende Beschleunigung betätigen, wird das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem außer Betrieb gesetzt.**

**Warnung**

- **Schalten Sie das System immer aus, wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen.**
- **Stellen Sie die Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung stets so ein, dass sie innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Bereichs liegt.**
- **Prüfen Sie vor dem Einsatz der adaptiven Geschwindigkeitsregelung die Verkehrsverhältnisse in Ihrer Umgebung.**
- **Setzen Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht in den folgenden Fällen ein:**
  - **In der Nähe belebter Verkehrsknotenpunkte und Mautstellen**
  - **Orte, an denen es viel Metall in Straßennähe gibt, wie etwa an Baustellen und in Unterführungen aus Eisen**
  - **In unmittelbarer Nähe von Leitplanken und Geländern**
  - **Orte, an denen keine Fahrspur vorhanden ist, z. B. auf einem Parkplatz**
  - **An starken Steigungen oder Gefälle**
  - **Bei schlechten Sichtverhältnissen aufgrund von Nebel, Starkregen, starkem Schneefall usw.**
- **Die adaptive Geschwindigkeitsregelung soll dem Komfort des Fahrers dienen. Verwenden Sie es nicht als eine Sicherheitseinrichtung.**
- **Die Kontrolle des Fahrzeugs sollte weiterhin in den Händen des Fahrers liegen. Ein Vertrauen auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung erhöht nur das Unfallrisiko.**

## Alarmmeldung zur Kontrolle des Lenkrads (der Lenkkraft)

Wenn der Fahrer während der Fahrt mit an die adaptive Geschwindigkeitsregelung übergebener Kontrolle des Lenkrads seine Hände nicht am Lenkrad hat, wird ihm die Freihand-Warnung in 3 Stufen angezeigt und das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem wird sich anschließend deaktivieren.

| Popup | Beschreibung |
|---|---|
|  | Stufe 1: Meldung<br>• Eine Warnmeldung wird angezeigt. |
|  | Stufe 2: Meldung + Signalton<br>• Eine Warnmeldung wird angezeigt und ein Signalton ertönt. |
|  | Stufe 3: Meldung + (von Stufe 2 unterscheidbarer) Signalton<br>• Eine Warnmeldung wird angezeigt und ein anderer Signalton als in Stufe 2 ertönt. |

| Popup | Beschreibung |
|---|---|
|  | Stufe 3: Meldung + System deaktiviert<br>• Es wird die Meldung „Adaptive Geschwindigkeitsregelung deaktiviert“ angezeigt und gleichzeitig wird die Lenkradkontrolle deaktiviert. Der Geschwindigkeitsregler arbeitet jedoch weiterhin. |

**Vorsicht**

- **Wenn der Fahrer das Lenkrad mit so geringer Kraft hält, dass auf einer geraden Straße keine Bewegung nach links oder rechts ausgeführt wird, könnte das System daraus schließen, dass der Fahrer die Hände nicht am Lenkrad hat, und eine Freihand-Warnmeldung ausgeben.**
- **Je nach den Verkehrsverhältnissen kann die Freihand-Warnmeldung eventuell zu spät kommen. Behalten Sie während der Fahrt stets die Hände am Lenkrad.**

**Hinweis**

- **Um die Sicherheit des Fahrers zu gewährleisten, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) bei Ausschalten der Zündung deaktiviert.**
- **Um die ACC nutzen zu können, müssen Sie sie zurücksetzen.**

**Vorsicht**

**Das System zur Kontrolle des Lenkrads (der Lenkkraft) funktioniert eventuell nicht oder greift unter den folgenden Umständen unnötigerweise ein:**

- **Wenn das System die Fahrbahnmarkierungen aufgrund von Regen, Schnee, Staub, stehendem Wasser, Pfützen oder anderen Hindernissen auf der Straße nicht erkennen kann.**
- **Wenn sich die Farbe der Fahrbahnmarkierungen nicht deutlich von der Farbe der Straße unterscheidet.**

- **Wenn die Fahrbahnmarkierungen nicht eindeutig sind oder durch den Verkehr verfälscht werden oder wenn sich auf einer Seite 2 oder mehr Fahrbahnmarkierungen befinden.**
- **Wenn es weitere Markierungen gibt, die den Fahrbahnmarkierungen auf der Straße ähneln.**
- **Wenn die Fahrbahnmarkierungen verdeckt werden vom Schattenwurf der Mittel- bzw. Seitenleitplanken, Lärmschutzwände oder Straßenbäume.**
- **Wenn es umweltbedingte Hindernisse wie beispielsweise Poller gibt.**
- **Wenn das Verkehrsaufkommen in dem Bereich aufgrund von Bauarbeiten hoch ist oder wenn Verkehrsleiteinrichtungen, wie z. B. Leitkegel, zur Trennung von Verkehrsströmen eingesetzt werden.**
- **Wenn die Fahrbahnmarkierungen an Kreisverkehren und Straßenkreuzungen unversehens enden.**
- **Wenn das Fahrzeug einen bestimmten Abschnitt durchfährt, in dem die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, z. B. bei einem Autobahnkreuz.**
- **Wenn die Fahrspur zu schmal oder zu breit ist.**
- **Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist oder ein Rad des vorausfahrenden Fahrzeugs die Fahrbahnmarkierung berührt.**
- **Wenn es neben den Fahrbahnmarkierungen weitere Markierungen auf der Straße gibt, z. B. Zebrastreifen, Pfeile und Symbole.**
- **Bei schlechten Sichtverhältnissen aufgrund von Nebel, Starkregen, starkem Schneefall usw.**

- **Wenn andere Fahrzeuge und Fußgänger aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse schwer zu erkennen sind.**
- **Wenn sich die Lichtverhältnisse beispielsweise an Ein- oder Ausfahrten von Tunneln kurzfristig ändern.**
- **Wenn die Scheinwerfer bei Fahrten in der Nacht oder durch Tunnel nicht eingeschaltet sind oder ihre Helligkeit zu gering ist.**
- **Wenn Sie innerhalb oder nahe des äußeren Randes der Busspur unterwegs sind.**
- **Wenn das Fahrzeug einen steilen Hang oder scharfe Kurven befährt.**
- **Wenn das Fahrzeug bei der Fahrt speziellen Bedingungen unterliegt, die eine starke Vibration verursachen.**
- **Wenn sich auf der Frontablage Gegenstände mit reflektierender Oberfläche (weißes Papier, Spiegel usw.) befinden.**
- **Wenn das Glas der Windschutzscheibe vor dem Kameramodul mit Eis, Schnee, Schneematsch, Schlamm, Schmutz oder Fremdkörpern bedeckt ist.**
- **Bei Nebel oder Beschlag auf der Windschutzscheibe.**
- **Wenn die Temperatur im Bereich der Frontkamera aufgrund direkter Sonneneinstrahlung zu hoch ist.**
- **Wenn das Fahrzeug auf eine Lichtquelle zufährt.**
- **Wenn das Licht der Sonne, der Straßenlaternen oder der Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge von der nassen Fahrbahnoberfläche reflektiert wird.**
- **Bei Straßenkrümmungen wie z. B. scharfen S-Kurven.**

## Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

Wird während des Betriebs der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt, ermöglicht dieses System dem Fahrzeug des Fahrers die Einhaltung eines gleichbleibenden Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Die aktive adaptive Geschwindigkeitsregelung wird ohne weitere Eingriffe den zuvor eingestellten Sicherheitsabstand berücksichtigen. Drücken Sie bei Bedarf die Taste zum Einstellen des Sicherheitsabstands, um den Abstand zwischen den Fahrzeugen (Sicherheitsabstand) in 5 Stufen zu ändern.

Stellen Sie den Sicherheitsabstand in Abhängigkeit von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit ein.




Stufe 5 → Stufe 4 → Stufe 3 → Stufe 2 → Stufe 1

- Die eingestellte Geschwindigkeit kehrt zu dem Wert vor der Deaktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) zurück.

| Popup | Fahrhilfe-Gruppe |
|---|---|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

- Solange kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, fährt das Fahrzeug mit der für das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem eingestellten Geschwindigkeit.
- Beschleunigt das vorausfahrende Fahrzeug und vergrößert sich damit der Abstand zwischen den Fahrzeugen, so beschleunigt das Fahrzeug des Fahrers nur bis zur eingestellten Geschwindigkeit und fährt dann mit konstanter Geschwindigkeit weiter.

## Wahrnehmung der Situation vor dem Fahrzeug




Wenn bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug so gering ist, dass es zu einer Kollision kommen kann, oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund eines Spurwechsels usw. aus dem Sichtfeld verschwindet, erscheint die Meldung im Kombiinstrument.

- Muss der Fahrer das Bremspedal oder das Lenkrad betätigen, so reduzieren Sie sofort die Fahrzeuggeschwindigkeit oder ändern Sie die Fahrtrichtung.

**Vorsicht**

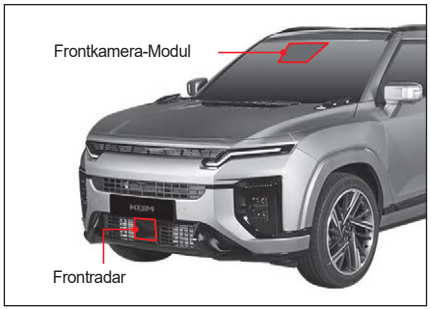
- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug bei Einhaltung eines konstanten Abstands und geringer Geschwindigkeit aufgrund eines Fahrspurwechsels usw. aus dem Sichtfeld verschwindet, kann das Fahrzeug des Fahrers auf ein nunmehr erscheinendes stehendes Fahrzeug oder einen stationären Gegenstand treffen.**

## Fahrtaufnahme bei stockendem Verkehr




Fahren Sie das Fahrzeug bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung in Gebieten mit stockendem Verkehr mit einem konstanten Abstand zum voraus befindlichen Fahrzeug. Betätigen Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Geschwindigkeitswählhebel kurz nach oben in Richtung RES+ oder kurz nach unten in Richtung SET-, um das Fahrzeug 3 Sekunden nach dem Anhalten wegen des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs wieder zu starten.

## Fronterkennungssensor (Frontradar + Frontkamera)




**Frontradar**

Dieser Sensor erkennt das vorausfahrende Fahrzeug und ermöglicht es dem Fahrzeug des Fahrers, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug konstant zu halten und diesem zu folgen. Wenn sich Schnee, Regen oder Fremdkörper um den Frontsensor herum festsetzen, kann sich die Sensorleistung verschlechtern und die adaptive Geschwindigkeitsregelung funktioniert gegebenenfalls nicht oder wird vorübergehend deaktiviert. Halten Sie den Bereich um den Sensor des Frontradars stets sauber.

**Frontkamera**

Die Kamera erkennt die Fahrspur vor dem Fahrzeug über den Sensor des Frontkamera-Moduls (FCM), so dass das Fahrzeug bei Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung mittig auf der Fahrspur fährt. Halten Sie den Bereich um das Frontkamera-Modul stets sauber.




**Vorsicht**

- **Halten Sie den Bereich um den vorderen Erkennungssensor stets sauber und bringen Sie dort kein Zubehör an (Kennzeichenträger, Aufkleber usw.).**
- **Seien Sie vorsichtig, beschädigen Sie den Sensor nicht durch eine Hochdruckwäsche und sorgen Sie dafür, dass bei der Autowäsche im unteren Bereich kein Wasser eindringen kann.**
- **Entfernen Sie nach einer Autowäsche unbedingt die Feuchtigkeit um den Sensor herum.**
- **Vermeiden Sie Stöße auf den vorderen Stoßfänger. Sie könnten den Erfassungsbereich des Sensors verändern.**
- **Verwenden Sie nur einen Originalsensor.**
- **Lackieren oder bemalen Sie den vorderen Stoßfänger in keiner Weise.**

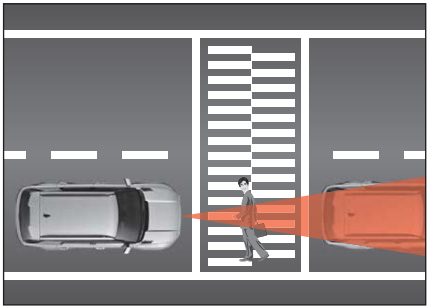
## Unter den folgenden Umständen ist eine Fahrzeugerkennung schwierig:

- Beim Befahren eines steilen Hangs oder scharfer Kurven
- Fahren unter speziellen Bedingungen, die eine starke Vibration des Fahrzeugs verursachen
- Ein Fahrzeug schert rücksichtslos vor Ihnen ein bzw. ein Fußgänger betritt rücksichtslos vor Ihnen die Straße
- Ein auf Sie zukommendes oder vor Ihnen rückwärtsfahrendes Fahrzeug
- Ein vor Ihnen befindliches Fahrzeug von ungewöhnlicher Form
- Ein auf einer seitlichen Fahrspur eng neben Ihnen oder knapp vor Ihnen fahrendes Fahrzeug
- Ein mit sehr geringer Geschwindigkeit fahrendes oder abrupt abbremsendes Fahrzeug
- Ein stehendes Fahrzeug
- Ein Fahrzeug mit schmalem Heckaufbau (Anhänger, Motorrad, Fahrrad usw.)
- Beim Befahren einer engen Straße oder einer Straße mit starken Kurven
- Beim Betätigen des Lenkrads
- Wenn die Frontpartie des Fahrzeugs wegen einer übermäßigen Last im Gepäckraum angehoben ist
- Wenn sich aufgrund von Schnee, Regen, Nebel usw. Fremdkörper im Sensor befinden
- Fahrzeuge, die sich rechtwinklig zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs bewegen oder geparkt sind

**Vorsicht**

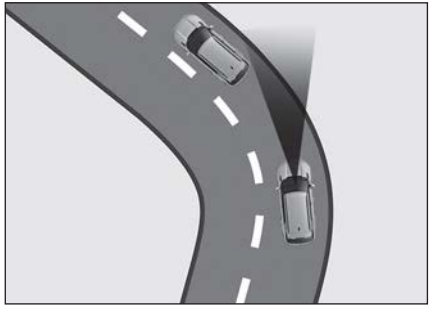
- **Unter den zuvor erwähnten Umständen kann das System eventuell das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkennen. Besondere Vorsicht ist geboten. Achten Sie stets auf den Straßenverkehr und reduzieren Sie gegebenenfalls die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals.**

## Nicht erkannter Fußgänger vor dem Fahrzeug

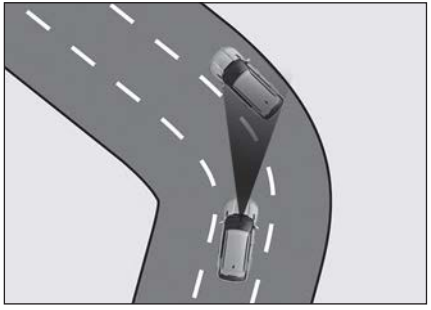


- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt möglicherweise Personen nicht.
- Wenn bei der Fahrt mit eingehaltenem Abstand zwischen den Fahrzeugen ein Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug auftaucht, kann dies eine gefährliche Situation hervorrufen.

## Straße mit Kurven

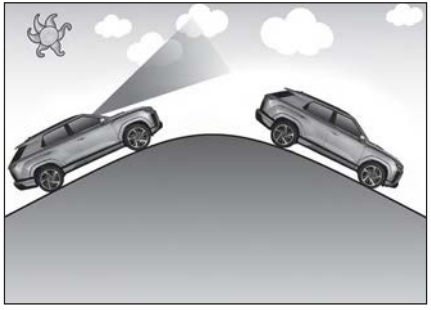


- Auf einer Straße mit Kurven kann das System möglicherweise ein vorausfahrendes Fahrzeug auf derselben Spur nicht erkennen und das Fahrzeug rasch auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich erkannt wird, kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit unvermittelt verringern.
- Achten Sie stets auf den Straßenverkehr und reduzieren Sie gegebenenfalls die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals.



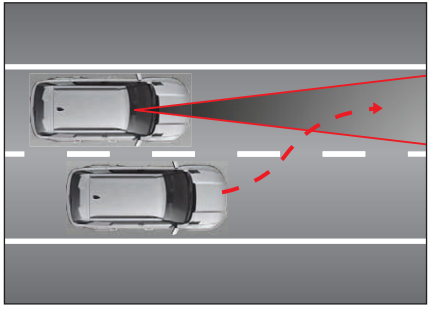
- Das System erfasst in einer Kurve möglicherweise ein Fahrzeug auf einer anderen Fahrspur, wodurch die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs beeinflusst werden kann. Achten Sie stets auf den Straßenverkehr und reduzieren Sie gegebenenfalls die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals.
- Prüfen Sie in einem solchen Fall die Verkehrssituation um Sie herum und betätigen Sie dann das Gaspedal, um eine unnötige Verlangsamung zu vermeiden.

## Berg- und Talfahrt

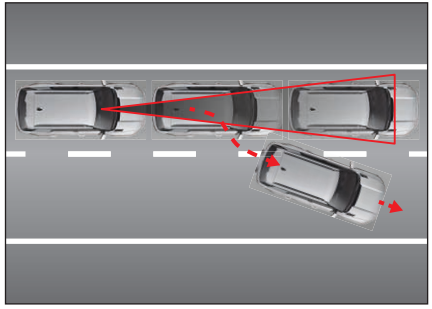


- Das Fahrzeug beschleunigt eventuell zügig auf die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit, wenn es bei einer Berg- und Talfahrt ein vorausfahrendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur nicht erkennt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich erkannt wird, kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit unvermittelt verringern.
- Achten Sie bei Berg- und Talfahrten stets auf den Fahrzeugverkehr und verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit gegebenenfalls durch Betätigen des Bremspedals.

## Fahrspurwechsel

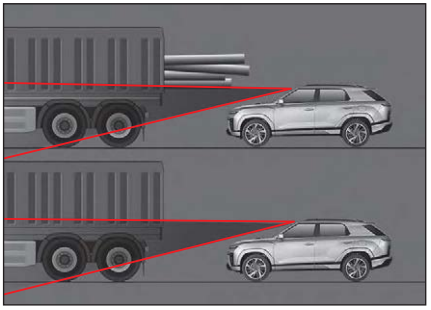


- Wenn ein Fahrzeug auf der Spur neben Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt, erkennt das System dieses Fahrzeug möglicherweise erst, wenn es in den Sensorerkennungsbereich einfährt.
- Seien Sie stets vorsichtig, da der Sensor ein plötzlich einscherendes Fahrzeug möglicherweise zu spät erkennt.
- Bremsen Sie möglichst ab, um den Abstand zwischen den Fahrzeugen aufrecht zu erhalten, wenn die Geschwindigkeit eines einscherenden Fahrzeugs geringer als Ihre eigene Geschwindigkeit ist.
- Behalten Sie in jedem Fall die eingestellte Geschwindigkeit zur Einhaltung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug bei, wenn die Geschwindigkeit des einscherenden Fahrzeugs höher ist als Ihre eigene Geschwindigkeit.



- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug durch einen Fahrspurwechsel usw. Ihre Fahrspur verlässt, könnte eine Kollisionsgefahr entstehen, weil das System kein anderes vor Ihnen befindliches Fahrzeug erkennen kann.

## Erkennung des vor Ihnen befindlichen Fahrzeugs



- Wenn Sie hinter einem Fahrzeug fahren, dessen Ladung länger als die Ladefläche ist oder das eine große Bodenfreiheit hat, müssen Sie immer aufmerksam sein, da das AEBS möglicherweise nicht korrekt funktioniert.

**Warnung**

- Halten Sie das Fahrzeug bei einem Notfall stets durch Betätigen des Bremspedals an.
- Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand ein. Insbesondere dann, wenn Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei hoher Geschwindigkeit zu gering einstellen, kann dies zu einer sehr gefährlichen Situation führen, z.B. einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.
- Das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem kann nicht mit vor Ihnen abgestellten Fahrzeugen, plötzlich anhaltenden Fahrzeugen, Fußgängern, entgegenkommenden Fahrzeugen usw. umgehen. Der Fahrer sollte stets vorausschauend fahren und auf unvorhergesehene Umstände reagieren können.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug häufig die Fahrspur wechselt, kann die Erkennung durch den Sensor dem möglicherweise nicht nachkommen. Der Fahrer sollte stets vorausschauend fahren und auf unvorhergesehene Umstände reagieren können.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung dient dem Komfort des Fahrers und ist keine Sicherheitseinrichtung. Sicheres Manövrieren und die Kontrolle des Fahrzeugs liegen immer in der Verantwortung des Fahrers.

**Warnung**

- Der Fahrer sollte sich stets der Geschwindigkeit und des Abstands bewusst sein, die für die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingestellt sind.
- Kalkulieren Sie stets einen zusätzlichen Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ein. Verringern Sie gegebenenfalls die Fahrzeuggeschwindigkeit, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann keine komplexen Verkehrsverhältnisse erkennen, weshalb Sie während ihres Betriebs stets die Verkehrsverhältnisse im Blick behalten sollten und die Fahrzeuggeschwindigkeit in gefährlichen Situationen selbst anpassen müssen.
- Lesen Sie vor der Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung die Betriebsanleitung durch und machen Sie sich mit ihr vertraut.

**Vorsicht**

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann durch starke elektromagnetische Wellen augenblicklich ausgeschaltet werden.

# Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (ISA) ist eine Sicherheitseinrichtung für den Fahrer, die Geschwindigkeitsbegrenzungen über das Frontkamera-Modul erkennt und die Fahrzeuggeschwindigkeit mit optischen und akustischen Warnungen kontrolliert, um ein Überschreiten des Tempolimits durch das Fahrzeug zu verhindern.

**Hinweis**

- **Nutzt eine im Fahrzeug eingebaute Kamera und das Navigationssystem, um Informationen über das Tempolimit auf der gerade befahrenen Straße auf einem Cluster anzuzeigen, damit Fahrer das Tempolimit leichter einhalten können.**

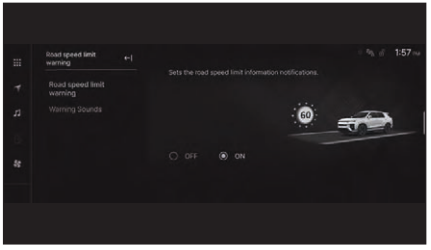
**Warnung**

- **Alle Warnungen des im Fahrzeug installierten ISA-Systems verstoßen nicht gegen die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße. Der Fahrer selbst ist allein für deren Überprüfung und Einhaltung verantwortlich.**
- **Vorübergehende Änderungen der Tempolimits für bestimmte Zeiträume und auf bestimmten Abschnitten aufgrund von nicht alltäglichen Ereignissen wie Unfällen oder Baustellen werden möglicherweise nicht vom ISA-System berücksichtigt.**

**Vorsicht**

- **In Abhängigkeit von Ihren Navigationsinformationen und der Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Entfernung, in der Verkehrszeichen erkannt werden, variieren. In einigen Fällen kann das System Verkehrszeichen möglicherweise nicht erkennen.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (ISA) soll die Fahrzeugsicherheit unterstützen. Aber auch bei dessen Nutzung muss der Fahrer seine Umgebung im Auge behalten und während der Fahrt alle Verkehrsregeln beachten.**
- **Der ISA ist eine Fahrhilfefunktion, d. h. auch bei Nutzung des Systems bleibt der Fahrer verantwortlich für das Fahren des Fahrzeugs.**
- **Wenn das Fahrzeug mit einer Navigation ausgestattet ist, muss diese regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsassistent ordnungsgemäß funktioniert. Um die neueste Kartenversion zu überprüfen und herunterzuladen, besuchen Sie https://ssangyong.navshop.com/#/downloads.**
  **Aktualisieren können Sie die Karte unter Allgemeine Einstellungen → System → Aktualisierung der Navigationskarte, nachdem Sie einen USB-Stick mit der Kartendatei eingesteckt haben.**

## Einrichtung des ISA




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Tempolimit-Warnung** → **AUS/EIN**.
- Tempolimit-Warnung
  Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit das Tempolimit auf der Straße überschreitet, gibt das System einen Signalton und eine Warnmeldung aus.

## ISA-Anzeige auf dem Armaturenbrett

Basierend auf den Informationen der Frontkamera (Verkehrszeichenerkennung) und der Navigation zeigt das Armaturenbrett das Tempolimit für die von Ihnen befahrene Fahrspur an.

| Hinweis |
| --- |
| • **Die Verkehrszeichenerkennung ist nur bei Fahrzeuggeschwindigkeiten unter 250 km/h verfügbar. Sie zeigt das Verkehrszeichen innerhalb von 0,1 Sekunden nach der Erkennung auf dem Armaturenbrett an.** |

## Tempolimit-Warnung

### Aktivieren von Tempolimit-Warnungen

Grundvoraussetzungen für den Einsatz von Tempolimit-Warnungen:

- Tempolimit-Warnung aktiviert
- Tempolimit erkannt
- Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs übersteigt das Tempolimit um mehr als 1 km/h

Sind alle Voraussetzungen für die Tempolimit-Warnung erfüllt, dann macht das System den Fahrer mit einer optischen Warnung aufmerksam.

### Deaktivieren von Tempolimit-Warnungen

Die Tempolimit-Warnung wird abgeschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Tempolimit nicht erkannt
- Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt unter dem Tempolimit

## Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent

### Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenten

Grundvoraussetzungen für den Einsatz des Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenten:

- Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent ist aktiviert
- Fahrzeug ist in Bewegung
- Tempolimit von mehr als 30 km/h erkannt
- Tempolimit (Geschwindigkeit auf dem Armaturenbrett) weicht von der eingestellten Geschwindigkeit ab
- Intelligenter Geschwindigkeitsregler oder Tempolimit ist aktiviert

Wenn der Fahrer den Schalter der intelligenten Geschwindigkeitsregelung drückt, während die SET-Anzeige links neben der Anzeige des Tempolimits im Armaturenbrett angezeigt wird, wechselt diese zum erkannten Tempolimit.

| Hinweis |
| --- |
| • **Der Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent funktioniert nur, wenn die Anzeige für das Tempolimit auf dem Armaturenbrett angezeigt wird.** |

### Deaktivieren des Geschwindigkeits-begrenzungs-Assistenten

Der Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent geht in einen Standby-Modus über, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Intelligenter Geschwindigkeitsregler oder Tempolimit ausgeschaltet
- Tempolimit (Geschwindigkeit auf dem Armaturenbrett) ist gleich der eingestellten Geschwindigkeit
- Das Fahrzeug steht
- Fehlerhaftes Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent-System

## Erkennen von Verkehrszeichen

### Seitenabstandsbedingung basierend auf der Geschwindigkeit

- Je nach Fahrzeuggeschwindigkeit werden Verkehrszeichen möglicherweise nicht erkannt.

| Hinweis |
| --- |
| • **Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (ISA) ermittelt Straßeneigenschaften (Ortsstraßen, Schnellstraßen) auf der Grundlage von Informationen aus der Navigation.** |

### Erkennbare Verkehrszeichen

#### Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder

- Erkennbare Durchmesser: 0,3 bis 1,0 m
- Übliche Geschwindigkeitsschilder (10 bis 140 km/h)
- LED-Geschwindigkeitsanzeigen (30 bis 140 km/h)
- Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung Schilder

### Verkehrsschilder können schwer zu erkennen sein, wenn:

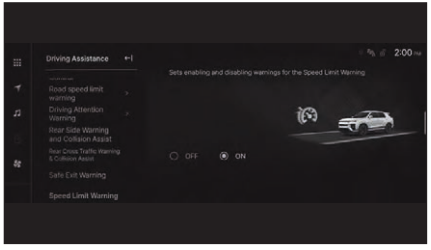
- die Schilder durch den Schattenwurf von Überführungen oder Straßenbäumen verdeckt sind,
- die Erkennung durch die Frontkamera aufgrund von Gegenlicht, Regen oder Schneefall schwierig ist,
- das Schild durch andere Gegenstände wie z. B. Äste von Bäumen entlang der Straße verdeckt ist,
- das Schild beschädigt ist,
- die Sichtverhältnisse so schlecht sind, dass ein Erkennen des Schilds schwierig ist,
- das Schild im Scheinwerferkegel nicht oder nur teilweise erkannt wird,
- Reflexionen des Schilds blenden,
- das Licht der Lichtquelle aufgrund von Regen oder Schneefall reflektiert wird.

# Tempolimit*

Das Tempolimit-System ist eine Sicherheitseinrichtung, die eine Beschleunigung des Fahrzeugs über die eingestellte Geschwindigkeit hinaus auch dann verhindert, wenn der Fahrer bewusst das Gaspedal betätigt.

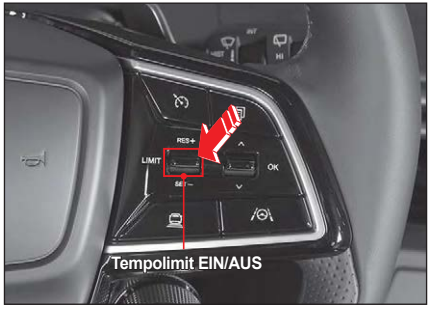
## Aktivierung des Tempolimits im Hypervisor-Kontrollfeld

- Gehen Sie zu **Fahrhilfe** → **Tempolimit-Warnung** unter (Fahrzeugeinstellungen) im Hypervisor-Kontrollfeld und markieren Sie das Kästchen.




## Tempolimit ein-/ausschalten

1. Drücken Sie den Tempolimit EIN/AUS-Schalter. Im Kombiinstrument wird die Meldung „Tempolimit BEREIT“ angezeigt.
2. Drücken Sie den Geschwindigkeitswählhebel in Richtung SET- nach unten, um das Tempolimit einzustellen (zu aktivieren).
   - Im Kombiinstrument wird die Meldung „Tempolimit eingestellt“ angezeigt.
   - Anschließend beschleunigt das Fahrzeug auch dann nicht mehr über die eingestellte Geschwindigkeit hinaus, wenn das Gaspedal betätigt wird.
3. Drücken Sie bei eingestelltem (aktiviertem) Tempolimit zweimal den Tempolimit EIN/AUS-Schalter. Die Tempolimit-Kontrolle wird deaktiviert. (Einmaliges Drücken des Schalters wechselt in den Standby-Modus (Bereit))



## Geschwindigkeit einstellen

- Wenn Sie den Geschwindigkeitswählhebel bei eingestelltem (aktiviertem) Tempolimit nach oben oder nach unten drücken und dort halten, ändert dies die eingestellte Geschwindigkeit um 5 km/h.
- Wenn Sie den Geschwindigkeitswählhebel bei eingestelltem (aktiviertem) Tempolimit nur kurz nach oben oder nach unten drücken, ändert dies die eingestellte Geschwindigkeit um 1 km/h.




**Hinweis**

- **Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs durch Ihnen verfügbare Reifen einer anderen Größe ersetzt werden, kann dies einen Fehler bei der eingestellten Geschwindigkeit zur Folge haben. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an unser Servicezentrum.**

## Deaktivieren der Tempolimit-Warnung

- Drücken Sie den Tempolimit-Warnung EIN/AUS-Schalter zweimal
- Drücken Sie den Geschwindigkeitsregler EIN/AUS-Schalter einmal

| Warnleuchte und Anzeige zur Bremse | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzeige Feststellbremse EIN (rot) | ABS-Warnleuchte | Warnleuchte der Bremsanlage (EBD-System) | | | |
| Warnleuchte der elektronischen Parkbremse (EPB) (gelb) | AUTO HOLD-Anzeige / Warnleuchte | Anzeige Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN / Warnleuchte | Anzeige Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) EIN / Warnleuchte | Kontrollleuchte Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS | |



## Fußbremse

Durch das Betätigen des Bremspedals kann die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert oder das Fahrzeug angehalten werden.

Wird die Fußbremse auf einer langen Gefällestrecke über einen längeren Zeitraum betätigt, dann kann es aufgrund einer Überhitzung der Bremsanlage zum Fading oder zur Dampfblasenbildung kommen. Dadurch wird die Bremsleistung verringert und es kann zu einem Unfall kommen.

Nutzen Sie auf einer langen Gefällestrecke die Motorbremse in einem niedrigeren Gang zusammen mit der Fußbremse.

**Vorsicht**

- **Verringern Sie die Geschwindigkeit auf einer glatten Straße, z. B. bei Eis oder Schnee auf der Straße, besser mithilfe der Motorbremse.**

**Was ist Fading?**

Fading ist die Verringerung der Bremskraft aufgrund einer Abnahme der Reibungskraft durch einen Temperaturanstieg an der Bremsfläche einer Bremse, wenn diese auf einer langen Gefällestrecke übermäßig betätigt wird.

**Was ist die Dampfblasenbildung?**

Dampfblasenbildung entsteht, wenn sich bei übermäßiger Betätigung der Bremse auf einer Gefällestrecke Blasen in der Bremsflüssigkeit im Radzylinder oder in der Bremsleitung der hydraulischen Bremse bilden, so dass kein geeigneter Hydraulikdruck übertragen werden kann und die Bremsanlage auch bei betätigtem Bremspedal nicht richtig funktioniert.

**Warnung**

### Überprüfung auf Fremdkörper im Funktionsbereich des Pedals



- **Reinigen Sie vor dem Fahren den Bereich unter dem Brems- oder Gaspedal. Wenn sich eine leere Dose oder ein Gegenstand unter dem Pedal befindet, kann dies die Funktion des Pedals behindern und zu einem Unfall führen. Prüfen Sie dies unbedingt, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.**

## Prüfen und Ersetzen der Bremsbeläge/-scheiben

Prüfen Sie die Bremsbeläge und -scheiben alle 15.000 km und tauschen Sie sie bei Bedarf aus. Ersetzen Sie die Bremsbeläge links und rechts immer gleichzeitig, wenn Sie Bremsbeläge ersetzen.

Der Zeitraum für den Ersatz der Bremsbeläge und Bremsscheiben kann je nach Fahrweise des Fahrers unterschiedlich sein.

**Warnung**

- **Sollten Sie beim Betätigen des Bremspedals ein kreischendes Geräusch hören, dann lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem nahegelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten. Andernfalls funktioniert die Bremse möglicherweise nicht mehr richtig und kann einen schweren Unfall verursachen.**

## Wenn die Bremse nicht funktioniert

Wenn die Fußbremse während der Fahrt nicht funktioniert, verlangsamen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit so weit wie möglich mit der Motorbremse und halten Sie das Fahrzeug sicher an, indem Sie die Feststellbremse langsam anziehen.

# ABS (Anti-Blockier-Bremssystem)

Wenn Sie schlagartig oder auf glatter Fahrbahn bremsen, bewegt sich das Fahrzeug weiter vorwärts, ohne dass sich die Räder drehen - sie blockieren. In einem solchen Fall kann eine Lenkung nicht mehr möglich sein oder das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten und einen Unfall verursachen.

Das ABS kontrolliert in einem solchen Fall das Blockieren der Räder, hält die Lenkkraft aufrecht und verbessert die Lenkstabilität des Fahrzeugs.

Unter normalen Fahrbedingungen funktioniert die Bremsanlage eines mit ABS ausgestatteten Fahrzeugs genauso wie die Bremsanlage jedes anderen Fahrzeugs.

**Warnung**

- **Das ABS-System verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und ermöglicht so, dass die Lenkung des Fahrzeugs weiter funktioniert. Daher hat das ABS-System keinen nennenswerten Einfluss auf den Bremsweg.**
- **Bei aktivem ABS-System kann der Bremsweg durch die erzeugte Bremskraft je nach Fahrbahnbeschaffenheit länger oder kürzer werden als der Bremsweg eines Fahrzeugs ohne ABS-System.**
- **Drücken Sie bei einer schlagartigen Bremsung das Bremspedal kräftig durch, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Nehmen Sie niemals den Fuß vom Pedal oder und treten Sie nicht in Intervallen auf das Pedal (Pumpbewegung).**
- **Selbst bei einem mit ABS-System ausgestatteten Fahrzeug bleibt ein Restrisiko, dass das Fahrzeug seitwärts wegrutscht. Achten Sie auf einen angemessenen Sicherheitsabstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug und fahren Sie auf rutschiger Fahrbahn mit niedriger Geschwindigkeit.**

**Vorsicht**

- **Ein mit ABS-System ausgestattetes Fahrzeug führt nach dem Anlassen des Motors und dem Fahren des Fahrzeugs eine Selbstdiagnosefunktion durch, um zu prüfen, ob das System normal funktioniert oder nicht. Dabei wird der Hydraulikdruck mit Macht auf die interne Hydraulikanlage übertragen und der Motor arbeitet entsprechend, so dass Geräusche und Vibrationen am Bremspedal auftreten können. Dies zeigt an, dass das ABS normal funktioniert.**
- **Bei aktivem ABS-System können Vibrationen über das Bremspedal und etwas Geräusch auftreten. Dies ist eine normale Erscheinung, die beim Betrieb des ABS-Systems auftritt.**

### ABS-Warnleuchte




Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter im Status ON befindet, und sie erlischt bei normaler Funktion des Systems.

**Warnung**

- **Bleibt die ABS-Warnleuchte nach dem Anlassen des Motors an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, dann deutet dies darauf hin, dass eine zum ABS-System gehörende Komponente eine Störung aufweist, das ABS-System nicht funktioniert und nur die normale Bremsfunktion aktiviert ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall unverzüglich in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Das EBD-System verteilt bei Betätigung des Bremspedals die Bremskraft effizient auf die Vorder- und Hinterräder, indem es den Bremsdruck elektronisch steuert.

Das EBD-System wird aktiv, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem schnellsten Vorderrad und dem langsamsten Hinterrad etwa 1 km/h oder mehr beträgt. Es wird deaktiviert, wenn das ABS in Funktion tritt.

### Warnleuchte der Bremsanlage (EBD-System)



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündungsschalter in die Stellung ON gebracht wird, und erlischt wieder, wenn keine Störung im System vorliegt.

**Vorsicht**

- **Wenn die EBD-Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Notbremssignal (ESS)

Die ESS-Funktion informiert ein nachfolgendes Fahrzeug durch schnelles Blinken der Notbremsleuchte über eine gefährliche Situation bei einer schlagartigen Bremsung oder wenn das ABS-System während der Fahrt auslöst.

Die ESS-Funktion wird aktiv bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 50 km/h oder mehr und arbeitet in der Reihenfolge „Einsatz ESS-Signal“ → „Notbremsleuchte einschalten“ → „Warnblinkleuchte einschalten“.

| Hinweis |
| --- |
| • **Bei eingeschalteter Warnblinkleuchte ist die ESS-Funktion nicht aktiviert.** |

### Bedingungen für die Aktivierung und Deaktivierung

| | Notbremsleuchte | Warnblinkleuchte |
| --- | --- | --- |
| **Bedingungen für die Aktivierung** | • Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 50 km/h oder mehr beträgt<br>• Wenn eine schlagartige Bremsung mit einer Fahrzeugverlangsamung von 6,5 m/s$^2$ oder mehr erfolgt<br>• Wenn das ABS-System während des Bremsvorgangs arbeitet | • Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Beendigung (des Abbruchs) des Betriebs der Warnblinkleuchte 50km/h oder weniger beträgt<br>• Wenn die Warnblinkleuchte 10 Sekunden lang blinkt |
| **Bedingungen für die Deaktivierung** | • Wenn kein ESS vom Fahrzeug erfolgt<br>• Wenn die Warnblinkleuchte aktiviert ist<br>• Wenn der ABS-Betrieb beendet ist | • Wenn die Warnblinkleuchte aktiviert ist<br>• Wenn nach dem Einschalten der Warnblinkleuchte 10 Sekunden vergangen sind<br>• Wenn nach dem Einschalten der Warnblinkleuchte die Fahrzeuggeschwindigkeit um 10 km/h oder mehr gestiegen ist |

# Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC)

Das ESC-System ist ein zusätzliches Fahrsicherheitssystem, das die Bremsen der einzelnen Räder bzw. die Motorleistung steuert, um die Stabilität des Fahrzeugs bei einer Instabilität, z. B. einer schnellen Kurvenfahrt, zu korrigieren und dem Fahrzeug dabei zu helfen, eine gefährliche Situation zu vermeiden.

- Die ESC-Funktion wird nur dann aktiviert, wenn das Fahrzeug extrem instabil wird; unter normalen Fahrbedingungen erfolgt keine Aktivierung. Sie können die Aktivierung an dem Blinken der ESC-Anzeige im Kombiinstrument erkennen.

## ESC-Anzeige/Warnleuchte



- Anzeige blinkt: Bei aktivierter ESC-Funktion
- Warnleuchte leuchtet auf: Wenn das ESC-System eine Störung aufweist

**Vorsicht**

- **Wenn die ESC-Anzeige blinkt, fahren Sie langsam und beschleunigen Sie nicht.**
- **Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.**

**Hinweis**

- **Die Warnblinkleuchte blinkt ca. 10 Sekunden lang, damit sich ein nachfolgendes oder vorbeifahrendes Fahrzeug vorbereiten kann, wenn Sie bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 50 km/h oder mehr plötzlich bremsen oder das ABS-System aktiviert wird. (Notbremssignal)**

## Anzeige „ESC OFF“




Eine leichte Berührung des ESC OFF-Schalters stoppt den ESC-Betrieb und lässt die Anzeige aufleuchten.

**Vorsicht**

- **Wenn die Anzeige „ESC OFF“ weiterhin leuchtet, obwohl Sie die ESC-Funktion nicht deaktiviert haben, wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.**

**Hinweis**

- **Eine leichte Berührung des ESC OFF-Schalters lässt die Anzeige „ESC OFF“ aufleuchten und die ESC-Funktion ist nicht aktiv.**
- **Die autonome Notbremsfunktion (AEB) funktioniert auch dann normal, wenn die ESC ausgeschaltet ist.**

## Bei Aktivierung der ESC auftretendes Phänomen

Wenn die ESC aufgrund einer engen Kurvenfahrt aktiviert wird, steuert sie jedes der Räder und Sie können spüren, dass das jeweilige Rad gebremst wird. Daneben können Vibrationen am Bremspedal und Geräusche aufgrund einer Änderung des Hydraulikdrucks in der Anlage auftreten.

Außerdem kann es sein, dass die Motordrehzahl aufgrund der Steuerung der Motorleistung nicht ansteigt, wenn Sie das Gaspedal betätigen.

## Wann die Deaktivierung der ESC-Funktion erforderlich ist

Wenn das linke und das rechte Antriebsrad auf einer verschneiten oder vereisten Straße dauerhaft durchdrehen, wird die ESC-Funktion aktiviert, um die Antriebskraft des Motors zu steuern. Demzufolge kann die Motordrehzahl auch nicht durch Betätigen des Gaspedals erhöht werden und Sie können das Fahrzeug nicht mehr fahren.

Deaktivieren Sie in einem solchen Fall die ESC-Funktion, um die Antriebskraft des Motors wiederherzustellen, damit Sie das Fahrzeug wieder fahren können.

- Um die ESC-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie den ESC OFF-Tastschalter und halten Sie ihn mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.

  Die Anzeige „ESC OFF“ im Kombiinstrument leuchtet daraufhin auf und die ESC-Funktion ist deaktiviert.
- Durch erneutes Drücken des ESC OFF-Tastschalters wird die ESC-Funktion wieder aktiviert.



**Warnung**

- **Berühren Sie den ESC OFF-Schalter nicht, wenn die ESC in Betrieb ist. Das Berühren des ESC OFF-Schalters zur Unterbrechung der ESC-Funktion während einer schnellen Beschleunigung auf rutschigem Untergrund oder einer Schwenkbeschleunigung kann zur Folge haben, dass das Fahrzeug plötzlich ins Rutschen gerät, und zu einer sehr gefährlichen Situation führen. Deaktivieren Sie die ESC-Funktion immer nur dann durch Berühren des ESC OFF-Schalters, wenn Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit auf einer geraden und ebenen Straße fahren.**

**Hinweis**

**Ein mit ESC ausgestattetes Fahrzeug verfügt über verschiedene Zusatzfunktionen zur Erhöhung der Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dies sind folgende typische Funktionen:**

- **Bremshilfesystem (BAS)**

**Die BAS-Funktion erkennt eine plötzliche Bremssituation und erhöht den Bremsdruck für einen Fahrer mit Beinkraft, der in einer plötzlichen Bremssituation keine schlagartige Bremsung durchführen kann.**

- **Aktiver Überrollschutz (ARP)**

**Der aktive Überrollschutz ist eine zusätzliche Sicherheitsfunktion, die dem Fahrzeug dabei hilft, vor Aktivierung der ESC die normale Stabilität aufrechtzuerhalten, wenn sich das Fahrzeug in einem sehr instabilen Zustand befindet.**

**Vorsicht**

- **Die ESC ist lediglich ein Fahrsicherheits-Assistenzsystem und kann das Fahrzeug nicht über seine physikalischen Grenzen hinaus kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und achten Sie auf eine sichere Fahrweise.**
- **Die Aktivierung der ESC (blinkende ESC-Anzeige) weist darauf hin, dass das Fahrzeug höchst instabil ist. Verringern Sie in einem solchen Fall die Fahrzeuggeschwindigkeit und fahren Sie das Fahrzeug sicher.**
- **Die ESC wird beim Rückwärtsfahren nicht aktiviert.**

- **Fahren Sie nicht unmittelbar nach dem Anlassen des Motors mit dem Fahrzeug los. Wenn Sie mit dem Fahrzeug binnen 2 Sekunden nach dem Anlassen des Motors losfahren, wird die Selbstdiagnosefunktion der ESC nicht ausgeführt und die ESC wird in einem frühen Stadium während der Fahrt aktiviert. Dabei können Symptome wie das Aufleuchten der ESC-Warnleuchte, ein Warnton und die Erzeugung von Bremskraft an jedem Rad auftreten.**
- **Bei der Aktivierung der ARP-Funktion werden die Bremsen des Motors und der einzelnen Räder im Vergleich zum normalen ESC-Betrieb stärker kontrolliert, so dass die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell sinken kann oder eine starke Bremskraft auf jedes Rad ausgeübt wird. Dadurch wird der Lenkzustand instabil.**
- **Beim Betrieb der ESC kann es zu Vibrationen und Geräuschen am Bremspedal und anderen relevanten Komponenten kommen. Diese sind auf eine Veränderung des hydraulischen Drucks in der Komponente zurückzuführen.**
- **Bei einem mit ESC ausgestatteten Fahrzeug können während der Selbstdiagnose des Systems leichte Vibrationen auftreten. Dies ist jedoch normal.**

## Bergabfahrkontrolle (HDC)

Die Bergabfahrkontrolle (HDC) ist ein System zur automatischen Abbremsung des Fahrzeugs, damit der Fahrer das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit eine steil abfallende Straße hinab fahren kann, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Der in diesem Fahrzeug zum Einsatz kommende variable Typ der HDC arbeitet flexibel in einem Bereich zwischen 5 und 30 km/h entsprechend den Fahrzeugbedingungen (Betriebszustand von Brems- und Gaspedal).

**Warnung**

- **Setzen Sie die HDC-Funktion nicht auf einer normalen Straße ein. Die HDC-Funktion ist für das Fahren auf einer Gefällestrecke gedacht. Wird sie auf einer normalen Straße eingesetzt, kann dies eine Kollision mit einem nachfolgenden Fahrzeug herbeiführen.**

### Aktivieren/Deaktivieren der HDC-Funktion

- Ein leichter Druck auf den HDC-Schalter lässt die HDC-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchten und versetzt das HDC-System in den Standby-Modus.
- Ein erneuter Druck auf den HDC-Schalter schaltet die HDC-Anzeige aus und die HDC-Funktion wird deaktiviert.



## HDC-Anzeige/Warnleuchte



- Grüne Anzeige leuchtet: HDC im Status BEREIT
- Grüne Anzeige blinkt: HDC ist aktiv.
- Rote Warnleuchte leuchtet: Das HDC-System ist überhitzt und arbeitet nicht normal.

**Vorsicht**

- **Wenn die rote Warnleuchte aufleuchtet, ist die HDC-Funktion nicht aktiviert.**
- **Die leuchtende rote HDC-Anzeige zeigt an, dass das HDC-System überhitzt ist oder eine Störung aufweist. Leuchtet die rote HDC-Anzeige nach dem ordnungsgemäßen Abkühlen der zur HDC gehörenden Komponente weiterhin, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## Bedingungen für die Aktivierung der HDC

- Wenn die HDC-Funktion aktiviert ist (grüne HDC-Anzeige leuchtet auf)
- Ab einem gewissen Neigungsgrad und der für ihren Betrieb vorgesehenen Geschwindigkeit (etwa 2 km/h - 50 km/h)
- Wenn die ESC-Funktion (einschließlich der BAS-Funktion) nicht aktiviert ist

## Bedingungen für die Deaktivierung der HDC

- Wenn die HDC-Funktion deaktiviert ist (grüne HDC-Anzeige ausgeschaltet)
- Neigungsgrad unterhalb der HDC-Aktivierungsbedingung
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 2 km/h oder über 50 km/h
- Bei einer Störung im HDC-System
- Bei einer Überhitzung des HDC Systems

**Hinweis**

- **Während die HDC-Funktion aktiviert ist, kann der Fahrer das Fahrzeug durch Betätigung des Brems- bzw. Gaspedals auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit (ca. 5-30 km/h) beschleunigen oder abbremsen. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch weniger als 2 km/h oder mehr als 70 km/h, wird die HDC-Funktion deaktiviert.**

## HDC-Betrieb

Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der HDC erfüllt sind, wird die HDC aktiviert und die grüne HDC-Anzeige im Kombiinstrument blinkt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei aktivierter HDC-Funktion unter 2 km/h fällt oder über 70 km/h ansteigt oder das Straßengefälle ebener wird, schaltet sich der HDC-Betrieb ab.

Während des Betriebs der HDC-Funktion treten starke Betriebsgeräusche und Vibrationen an der Bremse auf, was entsprechend dem HDC-Betrieb normal ist.

**Vorsicht**

- **Die HDC-Funktion ist für Geländefahrten auf einer steilen Gefällestrecke gedacht.**
- **Wird die HDC-Funktion häufig eingesetzt, dann funktioniert die Bremsanlage oder die ESC möglicherweise nicht normal.**
- **Vermeiden Sie den Einsatz der HDC-Funktion bei Fahrten auf einer normalen Straße. Wenn Sie mit dem Fahrzeug im HDC-Bereitschaftsstatus auf einer ebenen Straße fahren, kann sich die HDC-Funktion aktivieren, wenn Sie durch eine enge Kurve oder über eine Bremsschwelle fahren.**
- **Bei aktivierter HDC kann es zu Vibrationen und Geräuschen am Bremspedal und anderen relevanten Komponenten kommen. Diese sind auf eine Veränderung des hydraulischen Drucks in der Komponente zurückzuführen. Dies ist normal im Zusammenhang mit der Aktivierung der HDC.**

## Elektronische Parkbremse (EPB)

Die elektronische Parkbremse EPB ist eine Feststellbremse mit erhöhter Sicherheit und Stabilität dahingehend, dass sie durch eine einfache Schalterbetätigung angezogen und gelöst wird.




**Warnung**

- **Gestatten Sie nicht, dass eine nicht mit der EPB vertraute Person (insbesondere ein Kind) die EPB bedient. Es könnte sonst je nach Park- und Haltesituation zu einem Unfall kommen.**

**Vorsicht**

- **Wenn die Temperatur im Winter unter den Gefrierpunkt fällt, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht gelöst werden, weil die zur EPB gehörenden Komponenten anfrieren.**
- **Ein gewaltsames Anfahren des Fahrzeugs mit nicht gelöster Feststellbremse aufgrund des Anfrierens einer zur EPB gehörenden Komponente kann letztere beschädigen. Außerdem können beim Fahren Geräusche auftreten.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug bei Minustemperaturen an einem ebenen und sicheren Ort abstellen, sollten Sie nach dem Parken einen Unterlegkeil unter die Räder legen, anstatt die EPB zu benutzen.**

### Betätigung der EPB

1 Stellen Sie das Fahrzeug an einem ebenen und sicheren Ort ab.

2 Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Die Warnleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument leuchtet auf und die EPB ist aktiviert.



### Lösen der EPB

Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Die Warnleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument geht aus und die EPB ist gelöst.



## Automatisches Lösen der EPB

Wenn Sie bei geschlossener Fahrertür, Motorhaube und Heckklappe den Sicherheitsgurt anlegen und das Fahrzeug normal anfahren, wird die EPB-Funktion automatisch gelöst.

**Hinweis**

- **Ist die Fahrertür, die Motorhaube oder die Heckklappe nicht geschlossen oder ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, dann wird die Funktion des automatischen Lösens der EPB nicht aktiviert.**

## EPB-Warnleuchte/Bremsen-Warnleuchte

### EPB-Warnleuchte



- Die gelbe EPB-Warnleuchte leuchtet auf, wenn das EPB-System eine Störung aufweist.

### Anzeige Feststellbremse EIN (rot)



Die Warnleuchte leuchtet in den folgenden Situationen auf:

- Wenn die Feststellbremse normal funktioniert
- Wenn der Gangschalthebel bei aktiviertem automatischem Halten (AUTO HOLD) in die Stellung P (Parkstellung) gebracht wird

**Vorsicht**

- **Prüfen Sie beim Anziehen bzw. Lösen der EPB, ob die Warnleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument aufleuchtet bzw. ausgeht.**
- **Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn der EPB-Schalter nicht ordnungsgemäß (d. h. zu stark oder andauernd) betätigt wird. Wenn Sie daraufhin den Motor abstellen und den START/STOP-Schalter in den Status ON drehen, erlischt die Warnleuchte und die EPB funktioniert normal.**
- **Bleibt die EPB-Warnleuchte weiter an, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse auch nach dem Lösen der Feststellbremse an bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

## EPB-Notfallmodus

Wenn Sie den EPB-Schalter bei einer Fehlfunktion der Bremsanlage, oder weil ein Betätigen des Bremspedals während der Fahrt nicht möglich ist, nach oben ziehen, wird die EPB betätigt, solange der EPB-Schalter gezogen wird.

Allerdings kann der Bremsweg im Vergleich zum normalen Bremsen erheblich länger sein.

**Warnung**

- **Verwenden Sie den EPB-Notfallmodus während der Fahrt nur, wenn ein Notfall vorliegt. Der Notfallmodus kann Schaden am Fahrzeugsystem verursachen und der Fahrzustand kann durch die während der Fahrt ausgeübte Bremskraft instabil werden und zu einem Unfall führen.**
- **Im Falle einer kritischen Störung der Bremsanlage kann der EPB-Notfallmodus möglicherweise nicht funktionieren.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie das Fahrzeug mit defekter EPB abstellen müssen, dann stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) und stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.**
- **Wenn nach der Betätigung des Notfallmodus ein Geräusch oder Brandgeruch an den entsprechenden Komponenten auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

**Vorsicht**

- **Prüfen Sie vor der Fahrt, ob die Warnleuchte der Feststellbremse und die Warnleuchte für niedrigen Ölstand im Kombiinstrument aufleuchten.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vor Abfahrt gelöst ist. Wenn das Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse gefahren wird, kann dies die Bremsanlage schädigen.**
- **Wenn Sie die Feststellbremse während der Fahrt zum Anhalten benutzen, stellen Sie den Gangschalthebel sicherheitshalber in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung).**
- **Verwenden Sie nicht die Stellung P (Parkstellung) des Gangschalthebels anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse beim Anhalten oder Abstellen des Fahrzeugs fest angezogen ist.**
- **Wenn Sie den Gangschalthebel in die Stellung N (Neutralstellung) bringen und das Fahrzeug abstellen wollen, stellen Sie den Motor mit dem Gangschalthebel in der Stellung P (Parkstellung) ab, drücken Sie die Entriegelungstaste des Gangschalthebels und schalten Sie dann in die Stellung N (Neutralstellung).**
- **Stellen Sie sicher, dass sich der Gangschalthebel beim Parken oder Anhalten des Fahrzeugs in der Stellung P (Parkstellung) befindet. Wenn sich der Gangschalthebel beim Parken oder Anhalten nicht in der Stellung P (Parkstellung) befindet, kann sich das Fahrzeug durch einen äußeren Aufprall oder entlang des Straßenbelags bewegen.**

### Beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer ansteigenden Straße

- **Parken Sie das Fahrzeug an einer ansteigenden Straße mit vom Bordstein weg eingeschlagenem Lenkrad.**



### Beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer abschüssigen Straße

- **Parken Sie das Fahrzeug an einer abschüssigen Straße mit zum Bordstein hin eingeschlagenem Lenkrad.**



# AUTOMATISCHES HALTEN

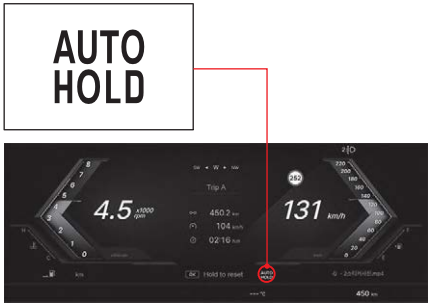
Wenn die automatische Haltefunktion aktiviert ist und Sie das Bremspedal beim Warten auf ein Ampelsignal oder bei einem Verkehrsstau betätigen, dann behält das Fahrzeug den Bremsdruck bei, damit das Fahrzeug im Stillstand bleibt.

- In der Stellung R (Rückwärtsgang) funktioniert die automatische Haltefunktion nicht.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, wird die Bremse automatisch gelöst und Sie können mit dem Fahrzeug weiterfahren.




## Aktivieren der automatischen Haltefunktion

- Drücken Sie den Schalter für automatisches Halten (AUTO HOLD), um die weiße AUTO HOLD-Anzeige im Kombiinstrument einzuschalten und das automatische Halten zu aktivieren.




## Deaktivieren der automatischen Haltefunktion

- Drücken Sie bei aktiviertem automatischem Halten den Schalter für automatisches Halten (AUTO HOLD), um die Funktion zu deaktivieren.
- Wird der Zündungsschalter aus- und wieder eingeschaltet, dann behält die automatische Haltefunktion den Zustand vor dem Ausschalten der Zündung bei.

## Verwenden der automatischen Haltefunktion

1. Drücken Sie den Schalter für automatisches Halten (AUTO HOLD).

   Die weiße AUTO HOLD-Anzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.

2. Halten Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals aus der Fahrt heraus vollständig an.

   Die Farbe der AUTO HOLD-Anzeige wechselt von weiß zu grün und die Bremse wird angezogen.

3. Treten Sie langsam auf das Gaspedal, um weiterzufahren.

   Die Farbe der AUTO HOLD-Anzeige wechselt von grün zu weiß und die Bremse wird gelöst.

**Warnung**

- **Treten Sie nicht schlagartig auf das Gaspedal, wenn Sie mit dem Fahrzeug eine abschüssige Straße befahren. Das Fahrzeug könnte sonst zu schnell werden und es könnte zu einer gefährlichen Situation kommen.**

## Anzeige/Warnleuchte für automatisches Halten (AUTO HOLD)

AUTO
HOLD

- Weiße Anzeige leuchtet: Die automatische Haltefunktion ist im Status BEREIT.
- Grüne Anzeige leuchtet: Die automatische Haltefunktion ist aktiviert und hält den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stand zu halten.
- Gelbe Warnleuchte leuchtet: Das automatische Haltesystem funktioniert nicht normal.

**Vorsicht**

- **Das automatische Halten funktioniert nicht, wenn:**
  - **die Fahrertür geöffnet wird**
  - **die Motorhaube geöffnet wird**
  - **die Heckklappe geöffnet wird**
  - **der Gangschalthebel sich in der Stellung P (Parkstellung) befindet**
  - **die EPB aktiviert ist**
- **In den folgenden Fällen schaltet die Funktion „automatisches Halten“ automatisch um auf die EPB:**
  - **wenn in die Stellung P (Parkstellung) geschaltet wird**
  - **wenn die Fahrertür geöffnet wird**
  - **wenn die Motorhaube geöffnet wird**
  - **wenn die Heckklappe geöffnet wird**
  - **wenn das länger als 10 Minuten stillsteht**
  - **wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang steht**
  - **wenn die Zündung ausgeschaltet wird**

**Vorsicht**

- **In der Stellung R (Rückwärtsgang) funktioniert die automatische Haltefunktion nicht.**
- **Achten Sie darauf, die automatische Haltefunktion zu deaktivieren, wenn sich die Räder drehen lassen müssen, z. B. bei einer automatischen Autowäsche.**
- **Während der Einfahrzeit der Bremsbeläge der Feststellbremse kann deren Bremskraft etwas vermindert sein. (Beim Parken auf einer Gefällestrecke kann das Fahrzeug abwärts rollen.)**
- **Prüfen Sie alle 10.000 km den Betriebszustand der elektronischen Parkbremse (EPB) und die Bremsbeläge auf Abnutzung.**
- **Beim Anziehen der elektronischen Parkbremse (EPB) kann ein mechanisches Betriebsgeräusch auftreten. Dabei handelt es sich um ein übliches Betriebsgeräusch der elektronischen Feststellbremse (EPB).**
- **Wenn die Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB) aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung der elektronischen Parkbremse (EPB) vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten. Wenn Sie das Fahrzeug in einem Notfall abstellen müssen, dann halten Sie es auf einer ebenen Fläche an, stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) und versehen Sie die Räder mit einem Unterlegkeil.**

Die autonome Notbremsfunktion (AEB) ist ein Assistenzsystem, das den Fahrer vor der Gefahr einer Kollision warnt, wenn der Sensor des Frontsensormoduls (Frontkamera-Modul und Frontradar) eine Kollision mit dem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug oder mit einem Fußgänger erwartet.

Dieses System warnt den Fahrer entsprechend dem Grad der Kollisionsgefahr mit einer Warnmeldung und einem Warnton über die möglicherweise bevorstehende Kollision. Besteht diese Kollisionsgefahr weiter, übernimmt das System die Bremskraftsteuerung, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall bei einer Kollision abzumildern und so die Sicherheit von Fahrer und Fußgängern zu erhöhen.

1. Kollisionswarnung → 2. Kollisionswarnung → 3. Notbremsung → Fahrzeugstopp



**Warnung**

- **Die AEB ist lediglich ein Hilfssystem, das dem Fahrer dabei behilflich sein soll, in einer gefährlichen Situation sicher zu bleiben. Eine Kollisionsgefahr wird dadurch nicht automatisch vermieden. Für die Fahrsicherheit und die Kontrolle des Fahrzeugs ist der Fahrer verantwortlich.**

**Hinweis**

- **Werksseitig ist die AEB aktiviert und auf eine mittlere Empfindlichkeit hinsichtlich der Warnung vor einer Frontkollision eingestellt.**

## AEB-Anzeige/Warnleuchte

### Anzeige „AEB OFF“

AEBS
OFF

Die Anzeige „AEBS OFF“ leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn die AEB-Funktion ausgeschaltet ist.

**Hinweis**

- **Eine leichte Berührung des ESC OFF-Schalters lässt die Anzeige „ESC OFF“ aufleuchten und die ESC-Funktion ist nicht aktiv.**
- **Die autonome Notbremsfunktion (AEB) funktioniert auch dann normal, wenn die ESC ausgeschaltet ist.**

### AEB-Anzeige/Warnleuchte



AEB-Anzeige und Warnleuchte funktionieren je nach AEB-Status wie folgt:

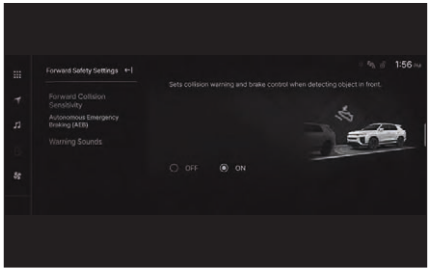
- Blinken: AEB ist in Betrieb
- Leuchten: AEB funktioniert nicht normal

Auf dem Display des Kombiinstruments wird je nach AEBS-Status folgende Warnmeldung angezeigt:

**AEB ist in Betrieb**



## So stellen Sie die autonome Notbremsfunktion (AEB) ein




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Frontsicherheitseinstellungen** → **Autonome Notbremsfunktion (AEB)** → **AUS/EIN**.

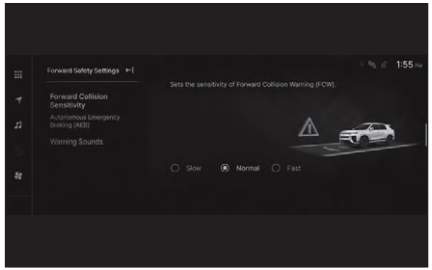
**Hinweis**

- **Wenn Sie AUS wählen, wird die Funktion deaktiviert und die Anzeige „AEBS OFF“ leuchtet auf.**
- **Wenn Sie EIN wählen, wird die Funktion aktiviert.**

**Vorsicht**

- **Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das AEBS-System aus Sicherheitsgründen vor der Fahrt mit dem Fahrzeug bzw. nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort angehalten haben.**

## Einstellung der AEB-Empfindlichkeit

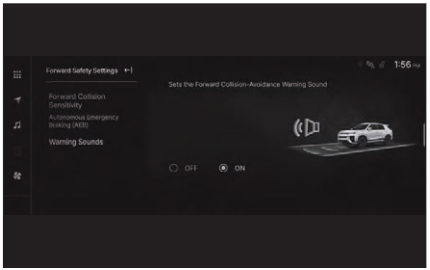



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Frontsicherheitseinstellungen** → **Frontkollisionsempfindlichkeit** → **LANGSAM/NORMAL/SCHNELL**.
- Bei der Einstellung SCHNELL reagiert die autonome Notbremsfunktion (AEB) empfindlich.
- Wenn die AEB zu empfindlich ist, stellen Sie sie auf NORMAL oder LANGSAM ein.

**Vorsicht**

- **Auch wenn die Empfindlichkeit der AEB-Warnung auf „Schnell“ eingestellt ist, können Sie die Reaktion bei einem plötzlichen Bremsvorgang eines vorausfahrenden Fahrzeugs gegebenenfalls als zu langsam empfinden.**

## Einstellen des Warntons für die autonome Notbremsfunktion (AEB)




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Frontsicherheitseinstellungen** → **Warntöne** → **EIN/AUS**.
- Sie können den Warnton für das aktivierte AEB-System ein- oder ausschalten.

## AEB-Betrieb

| Klassifizierung | Kollisionswarnung (1. Warnung) | Kollisionswarnung (2. Warnung) | Notbremsung (3. Warnung) | Fahrzeugstopp |
|---|---|---|---|---|
| |  Grad des Kollisionsrisikos  | | |  |
| Anzeigefenster des Kombi-instruments |   |   |   | - |
| Warnton | Es ertönen 7 Warntöne über 1 Sekunde verteilt | | | - |
| Fahrzeugsteu-erung | - | Das System führt eine Teilbremsung durch. | Volle Übernahme der Bremssteuerung vor der Kollision. | Aufrechterhalten der Bremskraft für ca. 2 Sekunden nach dem Stillstand des Fahrzeugs. |

**Warnung**

- **Die AEB ist lediglich ein Hilfssystem, das dem Fahrer bei der Wahrung von Sicherheit in einer gefährlichen Situation hilft. Sie garantiert keine Sicherheit.**
- **Die AEB erkennt nicht alle dringenden und gefährlichen Situationen.**
- **Versuchen Sie nicht, die AEB durch eine gefährliche Fahrweise zu aktivieren.**
- **Die AEB vermeidet Kollisionssituationen nicht automatisch. Für die Fahrsicherheit und die Kontrolle des Fahrzeugs ist der Fahrer verantwortlich.**
- **Halten Sie immer einen sicheren Bremswegabstand ein und betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.**
- **Die Aktivierung der AEB erfolgt in Abhängigkeit von der Entfernung zu einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Fußgänger, der relativen Geschwindigkeit und der Reaktion des Fahrers.**
- **Die AEB erfasst die Fahrsituation über das Frontsensormodul (Frontkamera-Modul und Frontradar). Wenn die Fahrsituation nicht von der Frontkamera erfasst wird, kann sich die Leistung des Systems verschlechtern.**

## Bedingungen für die Aktivierung

Unter den folgenden Voraussetzungen funktioniert die AEB nach ihrer Aktivierung normal:

- Wenn die AEB aktiviert ist
- Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert wird
- Wenn das Frontkamera-Modul (FCM) ein Fahrzeug oder einen Fußgänger voraus normal erkennt
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 8 und 70 km/h beträgt (vorausfahrendes Fahrzeug)
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 8 und 60 km/h beträgt (voraus befindlicher Fußgänger)

**Hinweis**

- **Die AEB ist in Vorbereitung auf eine dringende (gefährliche) Situation einsatzbereit. Betätigt der Fahrer das Bremspedal, dann spricht dieses Hilfssystem umgehend an.**
- **Die aktive AEB ergänzt die zum Abbremsen des Fahrzeugs erforderliche optimale Bremskraft.**
- **Ist die dringende (gefährliche) Situation beseitigt, endet die Kontrolle durch die AEB.**
- **Die 1. Warnung wird bis zu einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 180 km/h aktiviert.**

## Bedingungen für die Deaktivierung

Unter den folgenden Bedingungen wird die aktivierte AEB deaktiviert und ist außer Funktion:

- Wenn das AEB deaktiviert wird
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 70 km/h überschreitet
- Wenn das Lenkrad betätigt wird
- Wenn der Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) oder R (Rückwärtsgang) gebracht wird
- Wenn das Gaspedal betätigt wird

## Die AEB kann ein Fahrzeug nicht richtig erkennen:

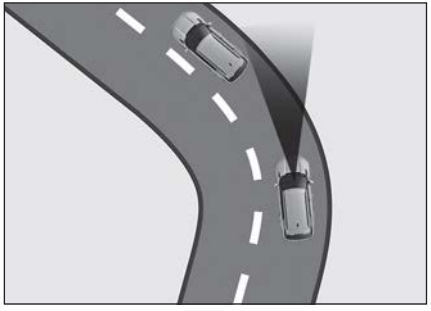
- in einer scharfen Kurve oder auf einer Straße mit starkem Gefälle
- wenn das Fahrzeug starken Schwankungen unterliegt
- wenn die Rücklichter eines voraus befindlichen Fahrzeugs asymmetrisch oder bei Nacht nicht eingeschaltet sind
- wenn die rückwärtige Front eines voraus befindlichen Fahrzeugs asymmetrisch ist
- wenn ein Fahrzeug plötzlich einschert
- Bei einem Tier, Gegenstand oder fahrenden Fahrzeug, oder wenn das Fahrzeug in die entgegengesetzte Richtung fährt
- Bei einem sich nähernden oder rückwärts fahrenden Fahrzeug
- Bei einem voraus befindlichen Fahrzeug mit einer ungewöhnlichen Form
- Bei schnellem Wechsel der Lichtverhältnisse (Tunneleinfahrt usw.)
- Wenn die Form aufgrund von Schattenbildung direkt unter einer Überführung nicht sichtbar ist

- Bei schlechter Sicht aufgrund schlechten Wetters wie z. B. Schnee, Regen oder Nebel
- Wenn die Feuchtigkeit, die sich auf dem Glas der Windschutzscheibe gebildet hat, nicht vollständig entfernt wird
- Wenn die Reflexion eines auf dem Armaturenbrett befindlichen Gegenstandes die Erkennung durch das Frontkamera-Modul (FCM) behindert
- Wenn sich ein schmales Objekt wie ein Motorrad oder Fahrrad vor dem Fahrzeug befindet
- Bei einem Fahrzeug, das an einer Kreuzung rechtwinklig zur Fahrtrichtung fährt oder anhält

**Vorsicht**

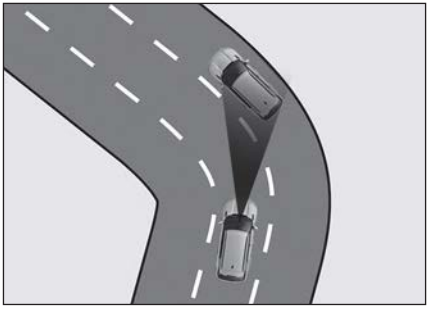
- **Da die AEB möglicherweise nicht normal reagiert oder das System bei Schwierigkeiten mit der Erfassung eines Fahrzeugs eventuell fehlerhaft arbeitet, ist die Aufmerksamkeit des Fahrers gefordert.**

### Straße mit Kurven



Auf einer Straße mit Kurven kann ein voraus fahrendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur nicht erkannt werden und die Leistung der AEB ist vermindert, so dass entweder unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge erfolgen oder das System möglicherweise nicht funktioniert.

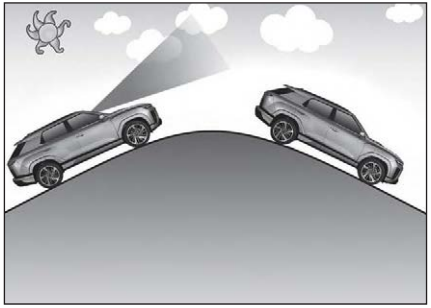
Prüfen Sie die vor Ihnen befindlichen Fahrbahn- und Verkehrsbedingungen auf einer Straße mit Kurven und passen Sie gegebenenfalls die Fahrzeuggeschwindigkeit direkt durch Betätigen des Bremspedals an.



Eventuell wird ein Fahrzeug auf einer anderen Fahrspur erkannt und beeinflusst die Geschwindigkeit. Prüfen Sie die vor Ihnen befindlichen Fahrbahn- und Verkehrsbedingungen und passen Sie gegebenenfalls die Fahrzeuggeschwindigkeit direkt durch Betätigen des Bremspedals an.

In einem solchen Fall können Sie eine unnötige Verzögerung verhindern, indem Sie das Gaspedal betätigen.

### Strecken mit Gefälle

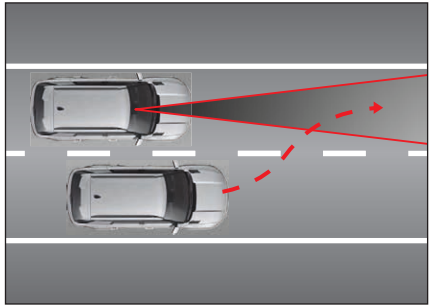


An einer bergauf oder bergab führenden Straße wird ein Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur möglicherweise nicht erkannt und die Leistung der AEB ist herabgesetzt, so dass entweder unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge erfolgen oder das System möglicherweise nicht funktioniert.

Ebenso kann ein vorausfahrendes Fahrzeug unvermittelt erkannt werden und zu einer Warnung und einem Bremsvorgang führen.

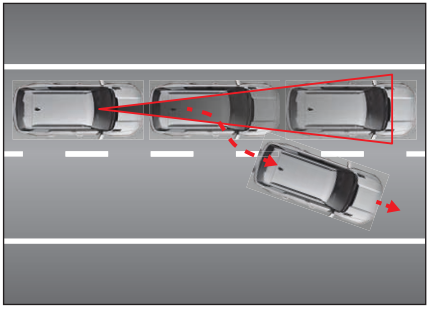
Prüfen Sie die vor Ihnen befindlichen Fahrbahn- und Verkehrsbedingungen auf einer bergauf oder bergab führenden Straße und passen Sie gegebenenfalls die Fahrzeuggeschwindigkeit direkt durch Betätigen des Bremspedals an.

### Beim Wechseln der Fahrspur



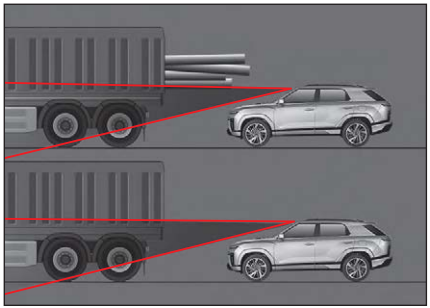
Wenn ein Fahrzeug von einer benachbarten Fahrspur auf Ihre Fahrspur wechselt, wird es möglicherweise erst erkannt, wenn es in den Erfassungsbereich des Frontkamera-Moduls (FCM) kommt.

Seien Sie stets aufmerksam, denn ein plötzlich einscherendes Fahrzeug wird möglicherweise zu spät erkannt.



Seien Sie vorsichtig, wenn ein Fahrzeug vor dem vorausfahrenden Fahrzeug angehalten hat und dieses daraufhin die Fahrspur verlässt, während Ihr Fahrzeug aufgrund der Aktivität der AEB abgebremst wurde. Das vor dem Fahrzeug angehaltene Fahrzeug ist nicht als Kontrollziel ausgewählt und stellt ein Kollisionsrisiko dar.

### Erkennung eines vor Ihnen befindlichen Fahrzeugs



Bedenken Sie immer, dass ein hoch aufragendes Fahrzeug oder ein Fahrzeug, bei dem die Ladung hinten herausragt, eine gefährliche Situation hervorrufen kann.

## Die AEB kann einen Fußgänger nicht erkennen

- der nicht normal steht
- dessen Körper verdeckt ist oder der nicht aufrecht geht
- der sich schnell bewegt
- der plötzlich auftaucht
- dessen Kleidung eine dem Hintergrund ähnliche Farbe hat
- wenn die Intensität der Umgebungsbeleuchtung zu hoch oder zu niedrig ist
- bei Nacht oder in einer dunklen Umgebung
- wenn es ein Gebilde gibt, das einer Person ähnelt
- wenn er klein ist
- dessen Verhalten unstetig ist
- in einer Situation, welche die AEB daran hindert, einen Fußgänger in der Umgebung zu erkennen
- wenn sich viele Menschen versammelt haben
- wenn der Fußgänger einen Gegenstand (Wagen, Fahrrad, Zweirad, Rollkoffer, Kinderwagen usw.) vor sich her schiebt

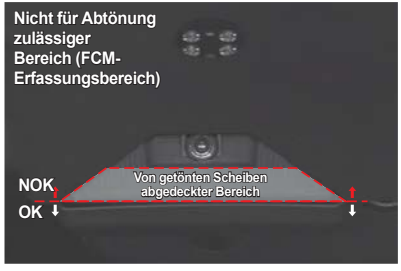
**Warnung**

- **Die AEB wird nicht in jeder Situation aktiv. Testen Sie daher die AEB nicht gezielt an einer Person oder einem Objekt, denn dabei könnte es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.**
- **Die AEB wird immer automatisch aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug starten. Wenn Sie die Funktion deaktivieren müssen, dann tun Sie dies über das Menü der Benutzereinstellungen im Kombiinstrument.**
- **Wenn Sie bei aktivierter AEB eine plötzliche Bremsung durchführen, kann dies die Insassen Ihres Fahrzeugs in Gefahr bringen. Seien Sie also für alle Fälle stets aufmerksam.**
- **Wenn die Frontkamera durch Fremdkörper verschmutzt ist, wird ihre Erkennungsfunktion herabgesetzt und die AEB ist vorübergehend deaktiviert. Halten Sie daher die Kamera immer sauber.**
- **Wenn die Frontkamera durch einen Stoß aus ihrer normalen Lage gebracht wurde, funktioniert das System möglicherweise nicht normal, auch wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet oder die Warnmeldung im Kombiinstrument nicht angezeigt wird.**
- **Nachts kann die Leistung bei der Erkennung von Fahrzeugen und Fußgängern herabgesetzt sein, da die Lichtverhältnisse vergleichsweise schlechter sind als tagsüber.**
- **Bei Frostbildung auf der Windschutzscheibe im Winter erkennt die Frontkamera Objekte möglicherweise nicht normal. Stellen Sie sicher, dass die Frostrückstände beseitigt sind.**

- Wenn Sie dies nicht tun, kann es zu unnötigen Warnungen und Bremsvorgängen kommen und möglicherweise erfolgen auch keine Warnungen und Bremsungen wegen der eingeschränkten Erfassung durch den Sensor.
- Möglicherweise werden die Bremsen nicht angemessen betätigt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich bremst, und es kommt zu einer Kollision. Seien Sie stets aufmerksam und auf gefährliche Situationen vorbereitet.
- Schalten Sie die AEB ab, wenn Sie ein anderes Fahrzeug oder einen Anhänger ziehen. Eine Bremsung beim Abschleppen kann die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Deaktivieren Sie die AEB, wenn Sie das Fahrzeug zum Transport auf einen Lkw, einen Zug oder ein Schiff verladen. Die bei der Verladung entstehenden Kontaktsituationen könnten das System aktivieren.

**Vorsicht**

- Die AEB wird möglicherweise durch eine starke elektromagnetische Welle vorübergehend deaktiviert.
- Tönen Sie den Erfassungsbereich des Frontkamera-Moduls (FCM) nicht ab. Es könnte Fehlfunktionen oder die Nichtfunktion des maßgeblichen Systems zur Folge haben.



# Heck- und Seitenwarnsystem*

Das Heck- und Seitenwarnsystem ist ein Hilfssystem, das den vom Fahrer nicht einsehbaren toten Winkel mit Hilfe der beidseitig am hinteren Stoßfänger angebrachten Erkennungssensoren erfasst und ggf. meldet.

- Zum Heck- und Seitenwarnsystem gehören die folgenden Warneinrichtungen:
  - Totwinkel-Warnsystem (BSW-System).
  - Assistent für Kollisionen im toten Winkel (BSA-System)
  - Fahrspurwechsel-Warnsystem (LCW)
  - Querverkehrswarnung hinten (RCTW-System)
  - Querverkehrsassistent hinten (RCTA-System)
  - Ausstiegswarnung (SEW-System)

## Aktivierungsanzeige des Heck- und Seitenwarnsystems




| 1 | Warnleuchte am Außenrückspiegel |
|---|---|



Wenn die Warnleuchte des Außenrückspiegels bei START/STOP-Schalter im Status ON oder bei laufendem Motor zweimal blinkt, dann zeigt dies an, dass das Heck- und Seitenwarnsystem normal funktioniert.

**Hinweis**

- **Die Einstellungen des BSW-Systems können Sie in den Benutzereinstellungen im Kombiinstrument ändern.**

**Warnung**

- **Das Heck- und Seitenwarnsystem ist ein Hilfssystem, das dem Fahrer beim sicheren Führen des Fahrzeugs behilflich sein soll. Verlassen Sie sich auf keinen Fall nur auf das Heck- und Seitenwarnsystem und behalten Sie beim Führen des Fahrzeugs die Verkehrslage im Blick.**

**Vorsicht**

- **Halten Sie den hinteren Stoßfänger stets sauber. Die Sensoren, die den Bereich hinter dem Fahrzeug und die beiden Seiten erfassen, sind beidseitig innen an den Rändern des hinteren Stoßfängers angebracht. Wenn der hintere Stoßfänger verschmutzt ist, funktionieren die Sensoren möglicherweise nicht normal.**
- **Wird der hintere Stoßfänger ersetzt, lackiert oder repariert, kann dies die Leistung des Systems verringern.**
- **Die Erkennungssensoren des Systems funktionieren möglicherweise nicht in jeder Umgebung. Achten Sie beim Fahren mit dem Fahrzeug selbst auf den Verkehr und eventuelle Notsituationen.**
- **Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Systems aufgrund starker elektromagnetischer Wellen kommen.**

## Warnstufen im BSW-System

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich mit einer den Funktionseinstellungen des Totwinkel-Warnsystems entsprechenden Geschwindigkeit nähert, erfolgt eine erste bzw. zweite Warnung.

### 1. Warnung

| Links (Ein) | Rechts (Ein) |
|---|---|
|  |  |

- Am Außenrückspiegel blinkt die rote Warnlampe
- Von der ersten Warnung betroffene Funktionen
  - Totwinkel-Warnsystem (BSW-System).
  - Fahrspurwechsel-Warnsystem (LCW)

### 2. Warnung

| Links (Ein) | Rechts (Ein) |
|---|---|
|  |  |

| Warnton (im Fahrzeuginnern) |
|---|
|  |

- Am Außenrückspiegel blinkt die rote Warnlampe
- Im Fahrzeug ertönt ein Warnton
- Von der zweiten Warnung betroffene Funktionen
  - Totwinkel-Warnsystem (BSW-System).
  - Assistent für Kollisionen im toten Winkel (BSA-System)
  - Fahrspurwechsel-Warnsystem (LCW)
  - Querverkehrswarnung hinten (RCTW-System)
  - Querverkehrsassistent hinten (RCTA-System)
  - Ausstiegswarnung (SEW-System)

## Bei einer Störung des Heck- und Seitenwarnsystems




Bei einer Störung des Heck- und Seitenwarnsystems wird auf dem Display des Kombiinstruments eine Warnmeldung angezeigt.

**Vorsicht**

- **Wenn die Warnmeldung wegen des fehlerhaften RCTW-Systems angezeigt wird, werden alle das RCTW-System betreffenden Funktionen deaktiviert.**
- **Bleibt die Warnmeldung bestehen, dann lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

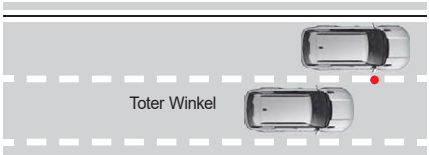



Diese Meldung wird im Display des Kombiinstruments angezeigt, wenn der Sensor bei aktiviertem Heck- und Seitenwarnsystem den Bereich hinter dem Fahrzeug und an beiden Seiten nicht regulär erfassen kann,

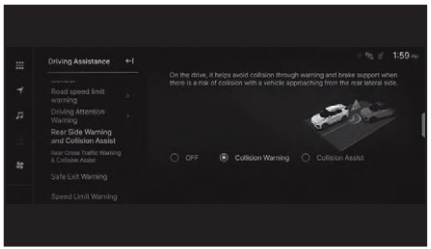
- weil sich außen und innen am hinteren Stoßfänger Fremdkörper befinden
- weil Gerätschaften wie z. B. ein Anhänger am Heck des Fahrzeugs angebracht sind
- weil Sie in offenem Gelände fahren und sich um den Fahrweg herum beständig keine Objekte befinden (z. B. in der Wüste oder auf einer Wiese)
- weil es stark schneit oder regnet
- weil die Straße sehr breit ist

# Warnsystem für den toten Winkel (BSW-System)

Das BSW-System erkennt ein Fahrzeug, das sich dem toten Winkel am Heck und an den Seiten des Fahrzeugs nähert, und meldet dies dem Fahrer durch Einschalten der Warnleuchte am Außenrückspiegel.




## Aktivieren / Deaktivieren des BSW-Systems




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Seitenbereichswarnung hinten und Kollisionsassistent** → **AUS/ Kollisionswarnung/Kollisionsassistent.**

## Bedingungen für die Aktivierung

Das BSW-System wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

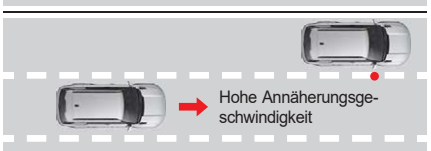
- Das Heck- und Seitenwarnsystem ist aktiviert
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 16 km/h und geringer als 255 km/h
- Ein Fahrzeug befindet sich im Totwinkel-Erfassungsbereich

**Warnung**

- **Die Warnung für den toten Winkel (das BSW-System) kann nur in einem begrenzten Bereich warnen und ein sich dem hinteren toten Winkel näherndes Fahrzeug löst bei bestimmten Umgebungs- und Verkehrsbedingungen möglicherweise keine Warnung aus.**

## Spurwechsel-Kollisionswarnung (LCW-System)

Die Spurwechsel-Kollisionswarnung (das LCW-System) soll den Fahrer durch Blinken des Außenrückspiegels und Abgabe eines Signaltons warnen, wenn im Rücken des eigenen Fahrzeugs ein sich schnell näherndes Fahrzeug erkannt wird.




### Betriebsbedingungen

Das LCW-System aktiviert das Warnsystem, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

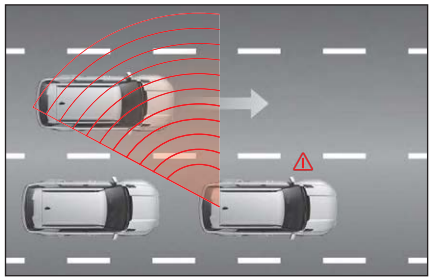
- Das BSW-System ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 20 km/h und 255 km/h.
- Wenn sich im Erfassungsbereich ein mit hoher Geschwindigkeit näher kommendes Fahrzeug befindet.
- Das eigene Fahrzeug fährt auf einer geraden Straße.

**Warnung**

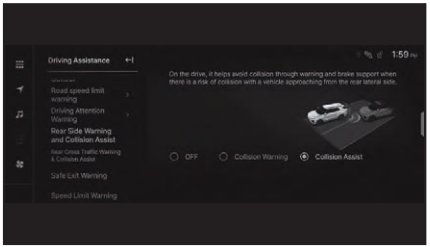
- **Dieses System ist als Hilfsmittel für den Komfort des Fahrers gedacht. Ein Verlassen auf dieses System kann Unfälle zur Folge haben. Kontrollieren Sie beim Spurwechsel stets Ihre Umgebung im Seitenspiegel.**

## BSA-System

Der Assistent für Kollisionen im toten Winkel (das BSA-System) ist eine Einrichtung, die das Fahrzeug bei unbeabsichtigter Annäherung an die Fahrspurbegrenzung durch einseitiges Abbremsen zurück in die Fahrspurmitte lenkt, wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug im hinteren toten Winkel zu erwarten ist. Der Fahrer wird darauf zudem durch Aufleuchten der Warnleuchte im Außenrückspiegel aufmerksam gemacht.



### Aktivieren / Deaktivieren des BSA-Systems




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Seitenbereichswarnung hinten und Kollisionsassistent** → **AUS/ Kollisionswarnung/Kollisionsassistent.**

### Betriebsbedingungen

Der Assistent für Kollisionen im toten Winkel (das BSA-System) warnt, wenn:

- der Assistent für Kollisionen im toten Winkel (BSA) eingeschaltet ist,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 km/h und 140 km/h beträgt,
- das Fahrzeug auf einer Straße unterwegs ist, auf der beide Fahrspuren normal erkannt werden, und keine Bremse (einschließlich AEB und ACC) betätigt wird.

## BSA wird deaktiviert, wenn:

- der Fahrer das Lenkrad scharf einschlägt,
- ein Teil des Fahrzeugs bereits auf die benachbarte Fahrspur gefahren ist,
- das Bremspedal betätigt wird,
- mit den Bremsen verbundene Funktionen (ACC, AEB, ESC oder ABS) aktiv sind.

**Vorsicht**

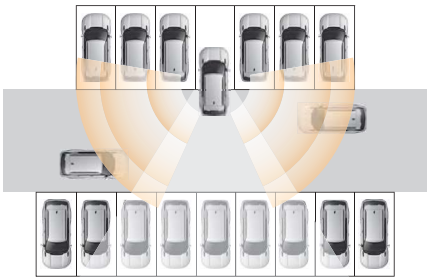
- **Nach einem Fahrspurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Das System arbeitet möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug nahe dem Fahrspurrand bleibt.**

**Warnung**

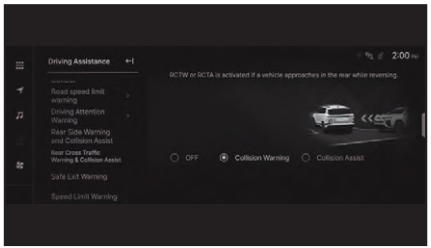
- **In Abhängigkeit von der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) funktioniert die Bremssteuerung möglicherweise nicht.**
- **Wenn die Warnleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) aufleuchtet, funktioniert die Bremskontrolle nicht.**
- **Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) eine andere Funktion ausführt, funktioniert die Bremskontrolle nicht.**

# RCTW-System

Die Querverkehrswarnung hinten (das RCTW-System) ist eine Einrichtung, die beim Rückwärtsfahren des eigenen Fahrzeugs den Fahrer durch eine Warnmeldung im Armaturenbrett, ein akustisches Signal und Aufleuchten der Warnlampe in den Außenrückspiegeln darauf hinweist, dass ein sich im Heckbereich seitlich auf das eigene Fahrzeug zu bewegendes Fahrzeug erkannt wird.



## Aktivieren / Deaktivieren des RCTW-Systems




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Querverkehrswarnung hinten & Kollisionsassistent** → **AUS/ Kollisionswarnung/Kollisionsassistent.**

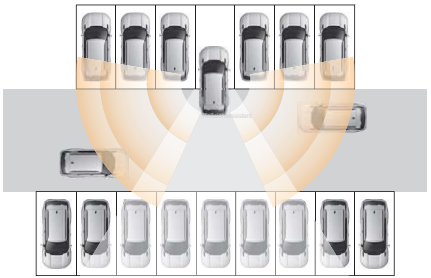
## Bedingungen für die Aktivierung

- Das RCTW-System ist aktiviert
- Der Gangschalthebel befindet sich in der Stellung R (Rückwärtsgang)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h
- Innerhalb des RCTW-Erfassungsbereichs befindet sich ein Fahrzeug und kommt mit einer Geschwindigkeit von 24 km/h oder weniger näher

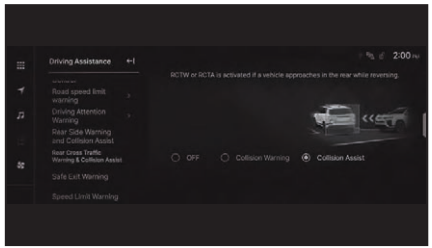
Wird ein sich annäherndes Fahrzeug erkannt, so wird auf dem Display des Kombiinstruments die Annäherung von der betreffenden Seite gemeldet.

## RCTA-System

Die Querverkehr-Kollisionswarnung hinten (das RCTA-System) ist ein Assistenzsystem, das den Fahrer beim Rückwärtsfahren durch eine Warnmeldung und einen Summer auf die Gefahr einer Kollision mit einem seitlich herannahenden Fahrzeug hinweist und durch das Auslösen eines Bremsassistenten eine Kollision zu vermeiden oder den Schaden zu mindern hilft.



## Aktivieren / Deaktivieren des RCTA-Systems




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Fahrhilfe → Querverkehrswarnung hinten & Kollisionsassistent → AUS/Kollisionswarnung/ Kollisionsassistent.

## Betriebsbedingungen:

- Querverkehr-Kollisionswarnung hinten (RCTA) aktiviert
- Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang)
- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h
- Innerhalb des RCTA-Erfassungsbereichs befindet sich ein Fahrzeug und naht mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h oder mehr
- Wird während des Betriebs des RCTA-Systems die Gefahr einer Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug erkannt, wird eine Notbremsung (Bremsassistent) ausgeführt.
- Der Bremsassistent startet erst ca. 10 Sekunden nach Aktivwerden wieder neu.

## Meldung im Kombiinstrument









## Fälle, in denen das RCTA-System nicht funktioniert

In folgenden Fällen funktioniert der RCTA möglicherweise nicht:

- Wenn sich das Zielfahrzeug außerhalb des RCTA-Erfassungsbereichs befindet
- Wenn sich das Zielfahrzeug direkt hinter dem eigenen Fahrzeug befindet
- Wenn sich das Zielfahrzeug in dieselbe Richtung bewegt
- Wenn die Geschwindigkeit des Zielfahrzeugs hoch ist
- Wenn die Geschwindigkeit des Zielfahrzeugs plötzlich abnimmt
- Wenn der Erkennungssensor durch ein Hindernis verdeckt ist

## Fälle, in denen das RCTA-System fehlerhaft arbeitet

In den folgenden Fällen kann es zu einer Fehlfunktion des Systems kommen und die Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern:

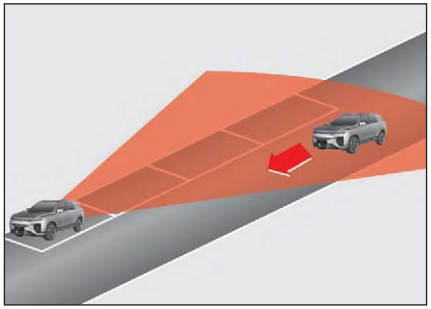
- Wenn der hintere Stoßfänger durch Fremdstoffe (Regen, Schnee, Staub, Aufkleber usw.) verschmutzt ist
- Wenn Gerätschaften wie z. B. ein Anhänger am Heck des Fahrzeugs angebracht sind
- Wenn der hintere Stoßfänger beschädigt oder die Karosserie verformt ist
- In scharfen Kurven, Ein- und Ausfahrten von Mautstellen
- Ungleichmäßiger Reifendruck und Überladung
- Bei schlechtem Wetter (starkem Schneefall oder Regen)
- Wenn sich auf der Straße ein feststehendes Objekt (Mittelstreifen, Leitplanke, Lärmschutzwand) oder eine Baustelle befindet
- Wenn in direkter Nähe ein großes Fahrzeug oder ein kleines Motorrad (Fahrrad) fährt
- Wenn Ihr Fahrzeug an einem Schwerlastanhänger vorbeifährt
- Wenn Ihr Fahrzeug und ein entgegenkommendes Fahrzeug gleichzeitig beschleunigen
- Wenn die Geschwindigkeit eines nachfolgenden Fahrzeugs sehr hoch ist (Überholvorgang)
- Wenn Sie die Fahrspur wechseln
- Auf einer steil bergauf oder bergab führenden Straße oder in einer Straßensituation mit unterschiedlich hoch angelegten Fahrspuren
- Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug sehr dicht am Heck Ihres Fahrzeugs vorbeifährt
- Wenn ein Fahrzeug von hinten dicht überholt
- Wenn der Bereich nahe dem Sensor durch ein Fahrzeug, eine Säule oder eine Wand auf dem Parkplatz verdeckt ist
- Ein sich beim Rückwärtsfahren in dieselbe Richtung bewegendes Fahrzeug
- Ein kleines sich bewegendes Objekt wie eine Person, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen
- Bei komplexen Parkbedingungen (schräges Parken, Parken in Nähe der Auffahrt, Hindernis usw.)
- Ein Fahrzeug mit sehr niedrigem Aufbau
- Eine dicht von Bäumen oder Gras gesäumte Straße
- Wenn die Straße sehr breit ist
- Wenn die Fahrbahnoberfläche nass ist
- Wenn sich der Erfassungsbereich des Sensors aufgrund einer Heckkollision verändert hat

**Warnung**

- **Die Querverkehrswarnung hinten (das RCTW-System) warnt nicht vor einem neben dem Fahrzeug befindlichen Gegenstand und die Warnfunktion wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn sich ein Fahrzeug schnell von hinten nähert.**
- **BSW und RCTW sind Assistenzeinrichtungen für den Fahrer, keine Sicherheitseinrichtungen. Ein Verlassen auf diese Systeme kann Unfälle zur Folge haben. Der Fahrer ist für das sichere Fahren mit dem Fahrzeug und Betätigen des Bremspedals verantwortlich. In Abhängigkeit von Umgebung und Verkehrsbedingungen kann es dazu kommen, dass die Warn- und Steuerungsfunktionen des Systems entweder nicht oder auf unnötige Weise arbeiten. Achten Sie stets auf die Umgebung während der Fahrt.**

## SEW-System

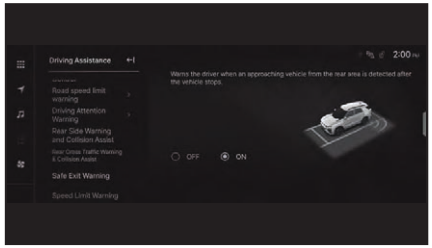
Das Türöffnungsalarm-System (SEW) ist eine Assistenzeinrichtung, die Fahrer und Beifahrer durch eine Warnmeldung auf dem Armaturenbrett und einen Summer vor einer Unfallgefahr warnt, wenn sich beim Aussteigen ein Fahrzeug von hinten nähert.



**Vorsicht**

- **Die Ausstiegshilfe ist für etwa 10 Minuten nach dem Ausschalten des Zündungsschalters aktiv. Nach Ablauf von ca. 10 Minuten arbeitet sie nicht mehr, um die Batterie zu schonen.**
- **Wenn Sie die Tür mit einem intelligenten Schlüssel abschließen, funktioniert die Ausstiegshilfe nicht sofort.**

### Aktivieren/Deaktivieren des SEW-Systems




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Ausstiegswarnung** → **AUS/EIN**.

### Betriebsbedingungen:

- Schalthebel in Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung)
- Fahrzeug geparkt
- Sie sind im Begriff, zum Verlassen des Fahrzeugs die Tür zu öffnen, während sich ein Fahrzeug von hinten nähert
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 8 km/h oder weniger
- Das sich dem eigenen Fahrzeug nähernde Fahrzeug hat eine Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 8 km/h.

Wird ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt, werden Fahrer und Beifahrer durch eine Warnmeldung im Display des Armaturenbretts und einen Signalton darüber informiert.

### Meldung im Kombiinstrument



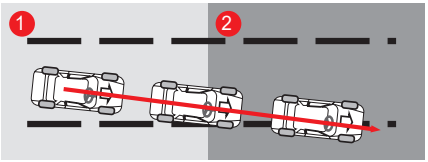






# LDW (Spurhalteassistent)*

Der LDW ist ein Fahrhilfesystem, das mit seinem Frontkamera-Modul (FCM) die voraus befindlichen Fahrspuren erkennt und eine Warnmeldung und einen Warnton ausgibt, wenn das Fahrzeug ohne aktivierten Blinker die Fahrspur verlässt. Das soll dem Fahrer dabei helfen, das Fahrzeug richtig zu lenken und die Fahrspur zu halten.




1. Erkennen der Abweichung von der Fahrspur bei nicht aktiviertem Blinker
2. Anzeige einer Warnmeldung und Ausgabe des Warntons

**Warnung**

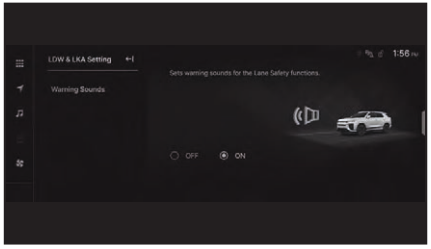
- **Die LDW verhindert das Verlassen der Fahrspur, zeigt dem Fahrer eine Warnmeldung an und lässt den Warnton ertönen. Verlassen Sie sich in keinem Fall auf den Spurhalteassistenten und fahren Sie unter Beobachtung der Verkehrslage.**

## Aktivierung des Spurhalteassistenten (LDW)




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **LDW & LKA Einstellung** → **Spurhalteassistent (LDW)** → **AUS/EIN**.

## Einstellen des LDW-Warntons




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **LDW & LKA Einstellung** → **Warntöne** → **EIN/AUS**.

Sie können den Warnton aus- oder einschalten, wenn der Spurhalteassistent (LDW) in Betrieb ist.

## Aktivieren/Deaktivieren des Spurhalteassistenten (LDW)

- Drehen Sie den Zündungsschalter auf die Stellung „ON“ und halten Sie die LDW-Einstelltaste gedrückt.
- Daraufhin leuchtet die Anzeige des Spurhalteassistenten (LDW) auf und der LDW ist aktiviert.
  Halten Sie die Taste bei aktiviertem Spurhalteassistenten (LDW) erneut gedrückt, um die Funktion zu deaktivieren.




## Anzeige LDW ON



Wenn der Spurhalteassistent aktiviert wird, leuchtet die Anzeige im Kombiinstrument auf.

- Weiße Anzeige leuchtet: Der Spurhalteassistent befindet sich im Status BEREIT (die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter einer vorgeschriebenen Geschwindigkeit oder die Fahrspur wird nicht erkannt).
- Grüne Anzeige leuchtet: Der Spurhalteassistent arbeitet normal.
- Gelbe Warnleuchte leuchtet/blinkt: Es liegt eine Störung des LDW vor

## Bedingungen für die Aktivierung

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der LDW aktiviert:

- Wenn der LDW eingerichtet ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40 km/h und 180 km/h liegt
- Wenn die Frontkamera die linke und rechte Fahrspur erkennt
- Eine gerade Straße oder eine Straße mit leichter Kurve

☞ Refer to „LKA (LDW) Kontroll-/Warnleuchte*“ (p.4-40)

**Warnung**

- **Behalten Sie während der Fahrt in jedem Fall die Hände am Lenkrad.**
- **Der Fahrer ist für die Bedienung des Lenkrads verantwortlich, um ein sicheres Führen des Fahrzeugs zu gewährleisten.**
- **Lenken Sie das Fahrzeug nicht hektisch, wenn der Spurhalteassistent aktiviert ist.**
- **Der Spurhalteassistent warnt lediglich mit einer Warnmeldung und dem Warnton. Demzufolge muss der Fahrer das Fahrzeug durch sorgfältiges Lenken in der Spur halten.**
- **Der Spurhalteassistent kann je nach Straßenlage und Umgebung deaktiviert sein, nicht funktionieren oder unnötigerweise in Funktion treten. Seien Sie deshalb beim Fahren aufmerksam.**
- **Versuchen Sie nicht, den Spurhalteassistenten durch eine gefährliche Fahrweise zu aktivieren.**

**Vorsicht**

- **Tönen Sie den Erfassungsbereich des Frontkamera-Moduls (FCM) nicht ab und bringen Sie dort keine Aufkleber oder Zubehörteile an. Dies könnte dazu führen, dass das betreffende System nicht fehlerhaft oder nicht normal funktioniert.**
- **Der Spurhalteassistent erkennt eine Fahrspur mithilfe der Kamera. Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt wird, kann das System deaktiviert werden oder unnötig in Funktion treten; seien Sie daher bei der Nutzung des Systems vorsichtig.**
- **Wird die Fahrspur nicht richtig erkannt, dann seien Sie aufmerksam und prüfen Sie die Umstände.**
- **Lösen Sie keine Komponenten vom LDW ab und versetzen Sie dem LDW keinen Stoß.**
- **Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (weißes Papier oder Spiegel) auf der Frontablage ab. Diese könnten Fehlfunktionen des Systems aufgrund von Lichtreflexionen auslösen.**
- **Der Warnton des LDW wird möglicherweise wegen der Lautstärke des Audiosystems überhört.**

## Fälle, in denen das System nicht aktiviert ist

- Wenn zum Fahrspurwechsel der Blinker und die Warnblinkleuchte betätigt werden
- Wenn sowohl die linke als auch die rechte Fahrspur nicht erkannt werden
- Wenn das Fahrzeug beständig an einem Rand der Fahrspur gefahren wird, ohne nach einem Fahrspurwechsel in die Mitte der Fahrspur zu fahren
- Wenn zum Wechseln der Fahrspur unvermittelt das Lenkrad eingeschlagen wird (das System wird vorübergehend nicht aktiviert)
- Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert wird
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit eine kurvenreiche Straße befährt
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h oder mehr als 180 km/h beträgt
- Wenn Sie die Fahrspur schnell wechseln müssen
- Wenn die Fahrspur zu schmal oder zu breit ist und daher nicht erkannt werden kann
- Wenn 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen auf der Fahrspur vorhanden sind (zum Beispiel in einer Baustelle)
- Wenn der Radius einer gekurvten Straße zu gering ist

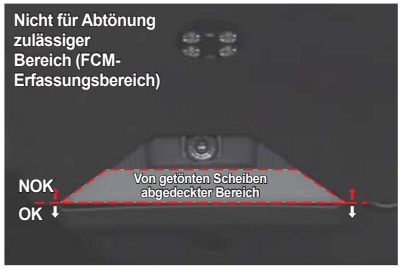
- Im Falle einer steilen Gefällestrecke
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert wird
- Wenn der getönte Teil der Windschutzscheibe einen Teil des Erfassungsbereichs des Frontkamera-Moduls (FCM) abdeckt

**Warnung**

- **Wechseln Sie die Fahrspur, nachdem Sie den Blinker-Schalter betätigt haben.**

**Vorsicht**

- **Tönen Sie den Erfassungsbereich des Frontkamera-Moduls (FCM) nicht ab. Es könnte Fehlfunktionen oder die Nichtfunktion des maßgeblichen Systems zur Folge haben.**




## Fälle, welche die Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern

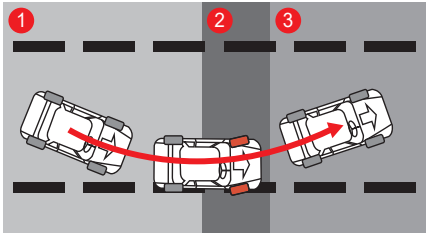
In den folgenden Fällen funktioniert das System möglicherweise nicht oder tritt unnötig in Funktion. Deshalb ist die Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich.

- Wenn die Fahrspuren aufgrund von Fremdstoffen (Regen, Schnee, Staub, Pfützen, nasse Fahrbahn) nicht sichtbar sind
- Wenn die Farben der Fahrbahnmarkierungen und der Straße nicht eindeutig zu unterscheiden sind
- Wenn die Fahrspurmarkierungen nicht eindeutig oder beschädigt sind oder wenn auf einer Seite zwei oder mehr Fahrspurmarkierungen vorhanden sind
- Wenn nahe der Fahrspur andere oder den Fahrspurmarkierungen ähnelnde Markierungen vorhanden sind
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen durch den Schattenwurf von Mittelstreifen, Leitplanken, Lärmschutzwänden, anderen Bauwerken oder Straßenbäumen verdeckt sind
- Wenn Grenzkonstruktionen wie z. B. Gehweg-Abgrenzungen vorhanden sind
- Wenn das Verkehrsaufkommen auf der Fahrspur wegen einer Baustelle sehr hoch ist oder einige Fahrspuren durch Baumaßnahmen wegfallen
- Wenn die Fahrspur plötzlich verschwindet oder auf der Kreuzung nicht mehr sichtbar ist
- Wenn sich in einem Abschnitt die Anzahl der Fahrspuren erhöht oder verringert oder sich die Fahrspuren in komplexer Weise überkreuzen (Mautstellen-Einfahrt, Kreuzungs-/Einmündungsbereiche usw.)
- Wenn die Fahrspur zu schmal oder zu breit ist
- Wenn der Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug extrem gering ist oder ein vorausfahrendes Fahrzeug die Fahrspur verdeckt
- Wenn auf der Fahrbahn ein Zebrastreifen oder ein Verkehrszeichen markiert ist
- Wenn die Sicht aufgrund schlechten Wetters wie Nebel, starkem Regen oder starkem Schneefall schlecht ist
- Wenn die Sicht so schlecht ist, dass die Fahrspur nicht erkannt werden kann
- Wenn sich die Lichtverhältnisse außerhalb des Fahrzeugs schnell ändern, z. B. bei der Einfahrt in einen Tunnel
- Wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend sind oder die Frontscheinwerfer des Fahrzeugs bei Nacht oder in einem Tunnelabschnitt nicht eingeschaltet sind

- Wenn Sie das Fahrzeug auf der Bussonderspur oder auf der Spur links oder rechts neben der Bussonderspur fahren
- Auf einem Abschnitt mit engen Kurven oder einer steilen Gefällestrecke
- wenn das Fahrzeug starken Schwankungen unterliegt
- Wenn ein reflektierender Gegenstand (weißes Papier, Spiegel usw.) auf der Frontablage liegt
- Wenn die Windschutzscheibe oder die Vorderseite des Kameraobjektivs mit Staub verschmutzt ist
- Wenn die Feuchtigkeit, die sich auf dem Glas der Windschutzscheibe gebildet hat, nicht vollständig entfernt wird
- Wenn die Temperatur in der Nähe der Kamera aufgrund von direkter Sonneneinstrahlung sehr hoch ist
- Wenn in Fahrtrichtung des Fahrzeugs Gegenlicht vorhanden ist
- Wenn das Sonnenlicht, die Straßenbeleuchtung oder das Licht eines entgegenkommenden Fahrzeugs von Wasser auf der Fahrbahn reflektiert wird
- Wenn die Frontkamera eigenständig nachgerüstet wird (Suchen Sie unbedingt unser autorisiertes Servicezentrum auf, um die Kalibrierung der Frontkamera durchzuführen. Es könnte sonst zu Fehlfunktionen der Kamera kommen.)

# Spurhalteassistent (LKA)*

Der Spurhalteassistent (LKA) ist eine Technologie zur Fahrtunterstützung, die vorausfahrende Fahrzeuge mit Hilfe des Frontkamera-Moduls (FCM) erkennt. Erkennt das System, dass das Fahrzeug die aktuelle Fahrspur ohne Betätigung der Richtungsanzeige verlässt, warnt es den Fahrer optisch und akustisch mittels des LDW (Spurhalteassistent). Verlässt das Fahrzeug die Fahrspur weiterhin, übernimmt das System die Kontrolle und hält das Fahrzeug unter Einsatz des ESC-Systems in der aktuellen Fahrspur.

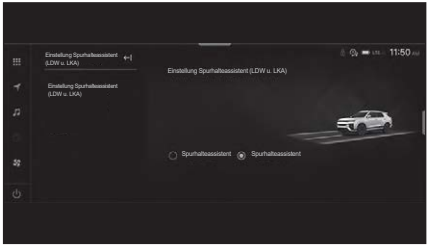



1. Verlassen der Fahrspur ohne Aktivierung des Blinkers erkannt
2. Kontrolle der Lenkung durch ESC sowie Warnmeldung und Summer
3. Das Fahrzeug wird in die Mitte der Fahrspur gelenkt

**Warnung**

- **Der Spurhalteassistent (LKA) unterstützt den Fahrer mit akustischen und optischen Warnhinweisen, damit das Fahrzeug seine Fahrspur nicht ungewollt verlässt. Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht im Vertrauen auf den LKA in gefährlicher oder rücksichtsloser Weise. Fahren Sie immer mit einer sicheren Fahrweise und achten Sie auf die Straßenverhältnisse.**
- **Der LKA ist eine Assistenzeinrichtung, die mit exakter Kontrolle des Lenkrads dafür sorgt, dass das Fahrzeug ungeachtet der Absicht des Fahrers nicht die Fahrspur verlässt.**

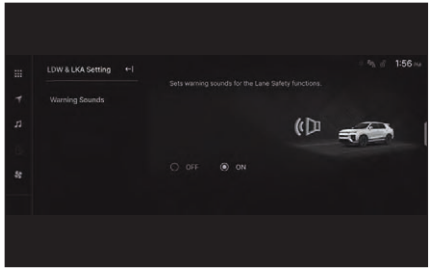
## Aktivieren/Deaktivieren des Spurhalteassistenten (LKA)




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **LDW & LKA Einstellung** → **Spurhalteassistent (LKA)** → **AUS/EIN**.

4

## Einstellen des LKA-Warntons




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **LDW & LKA Einstellung** → **Warntöne** → **EIN/AUS**.

Sie können den Warnton für den aktivierten Spurhalteassistenten (LKA-System) ein- oder ausschalten.

## Ein-/Ausschalten des LKA

- Drehen Sie den Zündungsschalter in die Stellung „ON“ und halten Sie die LKA-Einstelltaste gedrückt.
- Daraufhin leuchtet die Anzeige des Spurhalteassistenten (LKA) auf und LKA ist aktiviert.
  Drücken und halten Sie die Taste erneut gedrückt, um den aktivierten Spurhalteassistenten (LKA) zu deaktivieren.




## Anzeige LKA ON



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei aktiviertem LKA im Kombiinstrument auf.

- Anzeige ON leuchtet weiß: System ist im Status BEREIT (Fahrzeuggeschwindigkeit unter festgelegtem Wert oder keine Fahrspur erkannt)
- Anzeige ON leuchtet grün: LKA arbeitet normal
- Anzeige ON blinkt gelb: LKA in Aktion (Kontrolle durch EPS)
- Anzeige ON flackert gelb: Fehlerhaftes LKA-System

## Betriebsbedingungen

Das LKA-System wird aktiv, wenn:

- der LKA aktiviert ist
- das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 40 km/h und 180 km/h fährt
- die Frontkamera die linke/rechte Fahrspur erkennt
- eine gerade Straße oder eine leichte Kurve befahren wird
- der Blinker nicht aktiviert ist

☞ Refer to „LKA (LDW) Kontroll-/Warnleuchte*“ (p.4-40)

**Warnung**

- **Nehmen Sie während der Fahrt nicht die Hände vom Lenkrad.**
- **Der Fahrer ist verantwortlich für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug unter Einsatz des Lenkrads.**
- **Führen Sie bei aktiviertem LKA keine schnellen Lenkbewegungen aus.**
- **Der LKA übernimmt nicht in jedem Fall automatisch die Kontrolle des Lenkrads.**

**Warnung**

- **Der LKA ist lediglich als Hilfe bei der Betätigung des Lenkrads gedacht. Der Fahrer ist allein für den Einsatz des Lenkrads zur Beibehaltung der Fahrspur verantwortlich.**
- **Verkehrsverhältnisse und Umgebung können der Grund dafür sein, dass der LKA inaktiv ist, überhaupt nicht arbeitet oder unerwünscht aktiv wird.**
- **Unternehmen Sie keine gefährlichen oder rücksichtslosen Fahrmanöver, um den LKA zu testen.**
- **Lassen Sie das System bei einem KGM-Händler oder in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn Sie die für das Lenksystem relevanten Teile austauschen.**

**Vorsicht**

- **Bringen Sie keine Aufkleber, Zubehörteile oder Tönungsfolien im Erfassungsbereich des FCM an. Dies kann zu Fehlfunktionen und abnormalem Betrieb der entsprechenden Systeme führen.**
- **Der LDW erkennt die Fahrspuren anhand der Kamerabilder. Denken Sie daran, dass der LDW unerwünscht deaktiviert oder aktiviert werden kann, wenn die Fahrspuren nicht erfolgreich erkannt werden.**
- **Seien Sie besonders aufmerksam, wenn der LKA die Fahrspurmarkierungen nicht erkennt.**

**Vorsicht**

- **Entfernen Sie keine Teile des LDW und üben Sie keine Krafteinwirkung darauf aus.**
- **Legen Sie keine Gegenstände mit reflektierender Oberfläche (weißes Papier, Spiegel usw.) auf das Armaturenbrett. Reflektiertes Licht kann Fehlfunktionen des Systems zur Folge haben.**
- **Bei zu hoher Lautstärke Ihres Audiosystems überhören Sie möglicherweise das akustische Warnsignal (Glockenton).**
- **Wenn Sie über einen zu langen Zeitraum ohne Hände am Lenkrad fahren, schaltet sich der LKA nach einer Freihand-Warnmeldung automatisch ab.**
- **Bitte beachten Sie, dass die Lenkunterstützung des Spurhalteassistenten bei hoher Geschwindigkeit vermindert sein kann und das Fahrzeug deshalb möglicherweise die Fahrspur verlässt.**
- **Die Verantwortung für die Betätigung des Lenkrads liegt beim Fahrer.**
- **Im Falle eines defekten LKA kann der Fahrer das Fahrzeug auch weiterhin selbst lenken.**
- **Bitte übernehmen Sie selbst die Lenkradkontrolle ohne Nutzung des LKA**
  - **bei schlechtem Wetter,**
  - **bei schlechten Straßenverhältnissen,**
  - **wenn eine häufige Kontrolle des Lenkrads erforderlich ist.**
- **Die Bedienung des Lenkrads kann sich schwer- oder leichtgängig anfühlen, wenn der LKA nicht in Betrieb ist.**

## Fälle, in denen das System nicht aktiviert ist

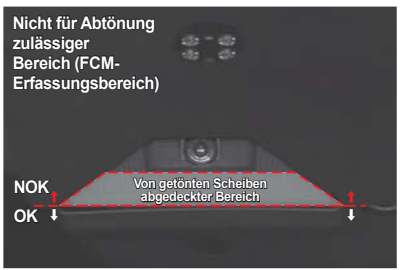
- Wenn zum Fahrspurwechsel der Blinker und die Warnblinkleuchte betätigt werden
- Wenn sowohl die linke als auch die rechte Fahrspur nicht erkannt werden
- Wenn das Fahrzeug beständig an einem Rand der Fahrspur gefahren wird, ohne nach einem Fahrspurwechsel in die Mitte der Fahrspur zu fahren
- Wenn zum Wechseln der Fahrspur unvermittelt das Lenkrad eingeschlagen wird (das System wird vorübergehend nicht aktiviert)
- Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert wird
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit eine kurvenreiche Straße befährt
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h oder mehr als 180 km/h beträgt
- Wenn Sie die Fahrspur schnell wechseln müssen
- Wenn die Fahrspur zu schmal oder zu breit ist und daher nicht erkannt werden kann
- Wenn 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen auf der Fahrspur vorhanden sind (zum Beispiel in einer Baustelle)
- Wenn der Radius einer gekurvten Straße zu gering ist
- Im Falle einer steilen Gefällestrecke
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert wird
- Wenn der getönte Teil der Windschutzscheibe einen Teil des Erfassungsbereichs des Frontkamera-Moduls (FCM) abdeckt

**Warnung**

- **Wechseln Sie die Fahrspur, nachdem Sie den Blinker-Schalter betätigt haben.**

**Vorsicht**

- **Tönen Sie den Erfassungsbereich des Frontkamera-Moduls (FCM) nicht ab. Es könnte Fehlfunktionen oder die Nichtfunktion des maßgeblichen Systems zur Folge haben.**




## Fälle, welche die Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern

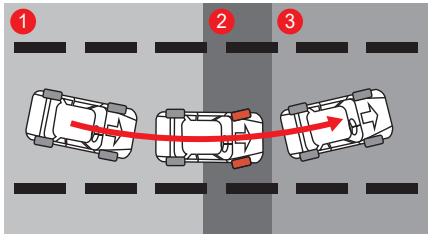
In den folgenden Fällen funktioniert das System möglicherweise nicht oder tritt unnötig in Funktion. Deshalb ist die Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich.

- Wenn die Fahrspuren aufgrund von Fremdstoffen (Regen, Schnee, Staub, Pfützen, nasse Fahrbahn) nicht sichtbar sind
- Wenn die Farben der Fahrbahnmarkierungen und der Straße nicht eindeutig zu unterscheiden sind
- Wenn die Fahrspurmarkierungen nicht eindeutig oder beschädigt sind oder wenn auf einer Seite zwei oder mehr Fahrspurmarkierungen vorhanden sind
- Wenn nahe der Fahrspur andere oder den Fahrspurmarkierungen ähnelnde Markierungen vorhanden sind
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen durch den Schattenwurf von Mittelstreifen, Leitplanken, Lärmschutzwänden, anderen Bauwerken oder Straßenbäumen verdeckt sind
- Wenn Grenzkonstruktionen wie z. B. Gehweg-Abgrenzungen vorhanden sind
- Wenn das Verkehrsaufkommen auf der Fahrspur wegen einer Baustelle sehr hoch ist oder einige Fahrspuren durch Baumaßnahmen wegfallen
- Wenn die Fahrspur plötzlich verschwindet oder auf der Kreuzung nicht mehr sichtbar ist
- Wenn sich in einem Abschnitt die Anzahl der Fahrspuren erhöht oder verringert oder sich die Fahrspuren in komplexer Weise überkreuzen (Mautstellen-Einfahrt, Kreuzungs-/Einmündungsbereiche usw.)

- Wenn die Fahrspur zu schmal oder zu breit ist
- Wenn der Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug extrem gering ist oder ein vorausfahrendes Fahrzeug die Fahrspur verdeckt
- Wenn auf der Fahrbahn ein Zebrastreifen oder ein Verkehrszeichen markiert ist
- Wenn die Sicht aufgrund schlechten Wetters wie Nebel, starkem Regen oder starkem Schneefall schlecht ist
- Wenn die Sicht so schlecht ist, dass die Fahrspur nicht erkannt werden kann
- Wenn sich die Lichtverhältnisse außerhalb des Fahrzeugs schnell ändern, z. B. bei der Einfahrt in einen Tunnel
- Wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend sind oder die Frontscheinwerfer des Fahrzeugs bei Nacht oder in einem Tunnelabschnitt nicht eingeschaltet sind
- Wenn Sie das Fahrzeug auf der Bussonderspur oder auf der Spur links oder rechts neben der Bussonderspur fahren
- Auf einem Abschnitt mit engen Kurven oder einer steilen Gefällestrecke
- Wenn das Fahrzeug starken Schwankungen unterliegt
- Wenn ein reflektierender Gegenstand (weißes Papier, Spiegel usw.) auf der Frontablage liegt
- Wenn die Windschutzscheibe oder die Vorderseite des Kameraobjektivs mit Staub verschmutzt ist
- Wenn die Feuchtigkeit, die sich auf dem Glas der Windschutzscheibe gebildet hat, nicht vollständig entfernt wird
- Wenn die Temperatur in der Nähe der Kamera aufgrund von direkter Sonneneinstrahlung sehr hoch ist
- Wenn in Fahrtrichtung des Fahrzeugs Gegenlicht vorhanden ist
- Wenn das Sonnenlicht, die Straßenbeleuchtung oder das Licht eines entgegenkommenden Fahrzeugs von Wasser auf der Fahrbahn reflektiert wird
- Wenn die Frontkamera eigenständig nachgerüstet wird (Suchen Sie unbedingt unser autorisiertes Servicezentrum auf, um die Kalibrierung der Frontkamera durchzuführen. Es könnte sonst zu Fehlfunktionen der Kamera kommen.)

# Spurhalteassistent (CLKA)

Der Spurhalteassistent ist eine Fahrhilfe, die das Fahrzeug über die Kontrolle des Lenkrads (EPS) am Fahrbahnrand hält, sobald das Frontkamera-Modul (FCM) die vor dem Fahrzeug befindliche Fahrspur erkannt hat.




1. Verlassen der Fahrspurmitte erkannt
2. Kontrolle der Lenkung durch EPS sowie Warnmeldung und Summer
3. Lenkt das Fahrzeug in die Mitte der Fahrspur

**Hinweis**

- **Damit der Spurhalteassistent (CLKA) aktiv wird, muss der Fahrer nach dem Drehen des Zündungsschalters in die Stellung ON stets kurz die LKA-Einstelltaste drücken.**

**Warnung**

- **Der Spurhalteassistent (CLKA) gibt eine optische und akustische Warnung an den Fahrer, sein Fahrzeug (mittig) zwischen den Fahrspurmarkierungen zu halten. Unternehmen Sie keine gefährlichen oder rücksichtslosen Fahrmanöver im Vertrauen auf den CLKA. Fahren Sie immer mit einer sicheren Fahrweise und achten Sie auf die Straßenverhältnisse.**
- **Der CLKA ist eine Assistenzeinrichtung, die mit exakter Kontrolle des Lenkrads dafür sorgt, dass das Fahrzeug ungeachtet der Absicht des Fahrers nicht die Mitte der Fahrspur verlässt.**

## Aktivieren/Deaktivieren des CLKA

Drehen Sie den Zündungsschalter in die Stellung „ON“ und drücken Sie kurz die LKA-Einstelltaste.

Daraufhin leuchtet die Anzeige des Spurhalteassistenten (CLKA) auf und der CLKA ist unabhängig von den Einstellungen des Spurhalteassistenten (LDW) und des Spurhalteassistenten (LKA) aktiviert.

Drücken Sie die Taste bei aktiviertem CLKA erneut kurz, um die Funktion zu deaktivieren.



## Kontrollleuchte Spurhalteassistent (CLKA) ON



- Bei aktiviertem Spurhalteassistenten (CLKA) leuchtet die Anzeige im Kombiinstrument auf.
- Anzeige ON leuchtet weiß: CLKA im Modus BEREIT (Fahrzeuggeschwindigkeit unter festgelegtem Wert oder keine Fahrspur erkannt)
- Anzeige ON leuchtet grün: CLKA im Normalbetrieb
- Anzeige ON flackert gelb: Im Falle eines fehlerhaften CLKA

**Hinweis**

- **Aus Gründen eines sicheren Betriebs hebt das Drehen des Zündungsschalters in die Stellung OFF die Einstellung des Spurhalteassistenten (CLKA) auf. Drücken Sie die Taste kurz, um den CLKA zu betreiben.**

## Bedingungen für die Aktivierung

Der CLKA wird aktiviert, wenn:

- die LKA-Einstelltaste kurz gedrückt wird,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht über 180 km/h beträgt,
- die Frontkamera die linke/rechte Fahrspur erkennt,
- das Fahrzeug eine gerade Straße oder eine leichte Kurve befährt,
- der Blinker nicht eingeschaltet ist,
- der Blinker entgegen der eingeschlagenen Fahrtrichtung gesetzt wird.

☞ Refer to „Kontroll-/Warnleuchte für den Spurhalteassistenten (CLKA)“ (p.4-40)

**Warnung**

- **Nehmen Sie während der Fahrt nicht die Hände vom Lenkrad.**
- **Der Fahrer ist verantwortlich für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug unter Einsatz des Lenkrads.**
- **Führen Sie bei aktiviertem CLKA keine unnötig schnellen Lenkbewegungen aus.**
- **Der CLKA übernimmt die Kontrolle des Lenkrads nicht in jedem Fall automatisch.**
- **Der CLKA ist lediglich als Hilfe bei der Betätigung des Lenkrads gedacht. Der Fahrer ist allein für den Einsatz des Lenkrads zur Beibehaltung der Fahrspur verantwortlich.**
- **Verkehrsverhältnisse und Umgebung können der Grund dafür sein, dass der CLKA inaktiv ist, überhaupt nicht arbeitet oder unerwünscht aktiv wird.**
- **Versuchen Sie nicht, die Funktionsweise des CLKA durch gefährliche oder rücksichtslose Fahrmanöver zu erkunden.**
- **Lassen Sie das System bei einem KGM-Händler oder in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn Sie die für das Lenksystem relevanten Teile austauschen.**

**Vorsicht**

- **Bringen Sie keine Aufkleber, Zubehörteile oder Tönungsfolien im Erfassungsbereich des FCM an. Dies kann zu Fehlfunktionen und abnormalem Betrieb der entsprechenden Systeme führen.**
- **Der CLKA erkennt die Fahrspuren anhand der Kamerabilder. Denken Sie daran, dass der CLKA deaktiviert werden bzw. unnötige Operationen ausführen kann, wenn die Fahrspuren nicht erfolgreich erkannt werden.**
- **Seien Sie besonders aufmerksam, wenn das LKAS die Fahrspurmarkierungen nicht erkennt.**
- **Entfernen Sie nicht eigenmächtig Teile des CLKA und üben Sie keine Krafteinwirkung darauf aus.**
- **Legen Sie keine Gegenstände mit reflektierender Oberfläche (weißes Papier, Spiegel usw.) auf das Armaturenbrett. Reflektiertes Licht kann Fehlfunktionen des Systems zur Folge haben.**
- **Bei zu hoher Lautstärke Ihres Audiosystems überhören Sie möglicherweise das akustische Warnsignal (Glockenton) des CLKA.**
- **Wenn Sie über einen zu langen Zeitraum ohne Hände am Lenkrad fahren, schaltet sich der CLKA nach einer Freihand-Warnmeldung automatisch ab.**

**Vorsicht**

- **Bitte beachten Sie, dass die Lenkunterstützung des CLKA bei hoher Geschwindigkeit vermindert sein kann und das Fahrzeug deshalb möglicherweise die Fahrspur verlässt.**
- **Die Verantwortung für die Betätigung des Lenkrads liegt beim Fahrer.**
- **Im Falle eines defekten CLKA kann der Fahrer das Fahrzeug auch weiterhin selbst lenken.**
- **Bitte übernehmen Sie selbst die Lenkradkontrolle ohne Nutzung des CLKA**
  - **bei schlechtem Wetter,**
  - **bei schlechten Straßenverhältnissen,**
  - **wenn eine häufige Kontrolle des Lenkrads erforderlich ist.**
- **Die Bedienung des Lenkrads kann sich unter Bedingungen, in denen der CLKA den Lenkbetrieb nicht unterstützt, schwer- oder leichtgängig anfühlen.**

## Der CLKA wird nicht aktiv, wenn:

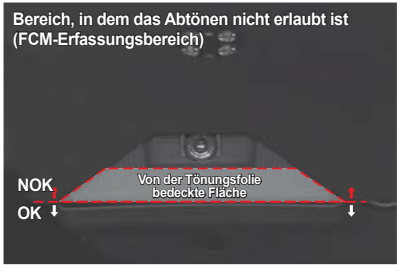
- der Fahrer die Blinker oder Warnblinkleuchte betätigt,
- beide Fahrspuren nicht erkannt werden,
- das Fahrzeug nach einem Fahrspurwechsel dauerhaft zu nahe an einem der Fahrspurränder gefahren wird,
- der Fahrer die Fahrspur durch abruptes Betätigen des Lenkrads wechselt (System wird vorübergehend deaktiviert),
- die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) aktiviert wird,
- das Fahrzeug eine Kurve mit hoher Geschwindigkeit befährt,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit über 180 km/h liegt,
- der Fahrer die Fahrspur abrupt wechselt,
- die Fahrspur zu schmal oder zu breit ist, um sie erkennen zu können,
- mehr als eine Fahrspurmarkierung vorhanden ist (z. B. bei einer Baustelle),
- das Fahrzeug eine Kurve mit zu geringem Radius durchfährt.
- das Fahrzeug auf steilen Gefällestrecken gefahren wird,
- das Fahrzeug abrupt abgebremst wird,
- die Folie zur Tönung der Windschutzscheibe den Erfassungsbereich des Frontkamera-Moduls (FCM) bedeckt.

**Warnung**

- **Aktivieren Sie die Blinker, bevor Sie zu einem Fahrspurwechsel ansetzen.**

**Vorsicht**

- **Bringen Sie keine Tönungsfolie im Erfassungsbereich des FCM an. Das könnte Fehlfunktionen oder die Nichtfunktion des betreffenden Systems zur Folge haben.**




## Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der CLKA möglicherweise überhaupt nicht oder wird unerwünscht aktiviert:

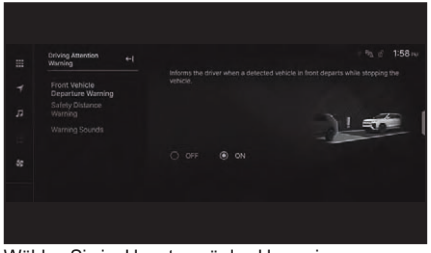
- Das System kann die Fahrspurmarkierungen aufgrund von Regen, Schnee, Staub, stehendem Wasser, Pfützen oder anderen Behinderungen auf der Straße nicht erkennen.
- Die Farbe der Fahrspurmarkierungen unterscheidet sich nicht deutlich von der Straßenfarbe.
- Die Fahrspurmarkierungen sind nicht eindeutig oder werden durch den Verkehr verfälscht oder es befinden sich auf einer Seite 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen.
- Auf der Straße befinden sich weitere, den Fahrspurmarkierungen ähnelnde Markierungen.
- Die Fahrspurmarkierungen werden vom Schattenwurf der Mittel- bzw. Seitenleitplanken, Lärmschutzwände oder Straßenbäume verdeckt.
- Es gibt umweltbedingte Hindernisse wie beispielsweise Poller.
- Das Verkehrsaufkommen ist in dem Bereich aufgrund von Bauarbeiten hoch oder Verkehrsleiteinrichtungen, wie z. B. Leitkegel, werden zur Trennung von Verkehrsströmen eingesetzt.
- Die Fahrbahnmarkierungen enden unversehens an Kreisverkehren und Straßenkreuzungen.
- Das Fahrzeug durchfährt einen bestimmten Abschnitt, in dem die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, z. B. bei einem Autobahnkreuz.
- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering oder ein Rad des vorausfahrenden Fahrzeugs berührt die Fahrbahnmarkierung.
- Neben den Fahrbahnmarkierungen gibt es weitere Markierungen auf der Straße, z. B. Zebrastreifen, Pfeile und Symbole.
- Schlechte Sichtverhältnisse aufgrund von Nebel, Starkregen, starkem Schneefall usw.
- Andere Fahrzeuge und Fußgänger sind aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse schwer zu erkennen.
- Die Lichtverhältnisse beispielsweise an Ein- oder Ausfahrten von Tunneln ändern sich kurzfristig.
- Die Scheinwerfer sind bei Fahrten in der Nacht oder durch Tunnel nicht eingeschaltet oder ihre Helligkeit ist zu gering.

- Sie sind innerhalb oder nahe des äußeren Randes der Bussonderspur unterwegs.
- Das Fahrzeug befährt einen steilen Hang oder scharfe Kurven.
- Das Fahrzeug unterliegt bei der Fahrt speziellen Bedingungen, die eine starke Vibration verursachen.
- Auf der Frontablage befinden sich Gegenstände mit reflektierender Oberfläche (weißes Papier, Spiegel usw.).
- Das Glas der Windschutzscheibe ist vor dem Kameramodul mit Eis, Schnee, Schneematsch, Schlamm, Schmutz oder Fremdkörpern bedeckt.
- Nebel oder Beschlag auf der Windschutzscheibe.
- Die Temperatur im Bereich der Frontkamera ist aufgrund direkter Sonneneinstrahlung zu hoch.
- Das Fahrzeug fährt auf eine Lichtquelle zu.
- Das Licht der Sonne, der Straßenlaternen oder der Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge wird von der nassen Fahrbahnoberfläche reflektiert.
- Wenn die Frontkamera eigenständig nachgerüstet wird (Suchen Sie unbedingt unser autorisiertes Servicezentrum auf, um die Kalibrierung der Frontkamera durchzuführen. Es könnte sonst zu Fehlfunktionen der Kamera kommen.)

Dabei handelt sich um ein System, das den Fahrer benachrichtigt, wenn dieser bei stehendem eigenem Fahrzeug das Anfahren des voraus befindlichen Fahrzeugs nicht erkennt. Hierfür wird der Sensor (FCM) an der Fahrzeugfront genutzt.

FVSW: Warnung vor dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs

## So erfolgt die Einstellung




Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung** → **Warnung bei Abfahrt des voraus befindlichen Fahrzeugs** → **AUS/EIN**.

## Tätigkeit



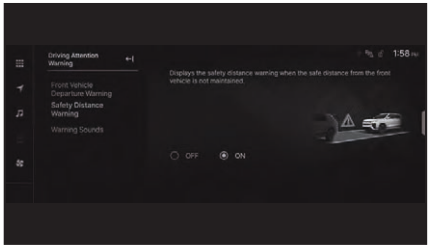

Wenn der Fahrer ca. 1 Sekunde nach der Abfahrt des voraus befindlichen Fahrzeugs nichts unternimmt (z. B. das Fahrzeug nicht startet), wird die Meldung auf dem LCD-Display angezeigt und ein Alarmsignal ertönt.

**Vorsicht**

- **Prüfen Sie aus Gründen der Fahrsicherheit vor dem Anfahren des Fahrzeugs den Bereich vor dem Fahrzeug und die Verkehrsverhältnisse um Sie herum.**
- **Die Warnung vor dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs (FVSW) funktioniert nur in Situationen, in denen das Fahrzeug mittels des Bremspedals, der Funktion automatisches Halten oder des intelligenten Geschwindigkeitsreglers angehalten wurde.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel in der Stellung N (Neutralstellung) anhalten, funktioniert sie möglicherweise nicht oder löst einen Fehlalarm aus.**
- **In einer Umgebung, die nicht der normalen Fahrsituation entspricht (keine Schnellstraße/ Autobahn), kann sie einen Fehlalarm auslösen.**
- **Die FVSW funktioniert nur, wenn sich der Schalthebel in Stellung D (Antrieb) oder N (Neutralstellung) befindet.**
- **Es kann zu einem Fehlalarm kommen, wenn Sie an einer Bodenschwelle oder Auffahrt anhalten.**

Bei der Sicherheitsabstandswarnung handelt es sich um ein System, das das Frontkamera-Modul (FCM) und das Frontradar (FRM) nutzt, um den Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug im Verhältnis zu seiner Geschwindigkeit während der Fahrt keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

## Einstellung der Sicherheitsabstandswarnung (SDW)




- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Kontrollfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrhilfe** → **Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung** → **Sicherheitsabstandswarnung** → **AUS/EIN**.

## Funktionsweise der Sicherheitsabstandswarnung (SDW)




Es wird ein Popup „Sicherheitsabstand einhalten“ angezeigt, wenn sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verringert.

Verringern Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, um den Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu vergrößern.

## Hinderniserkennungssystem vorne/hinten

Das Hinderniserkennungssystem vorne/hinten ist ein Parkhilfesystem, das über den am Stoßfänger angebrachten Ultraschallsensor ein Hindernis erkennt und den Fahrer mit einem Warnton darauf aufmerksam macht, wenn er den Gangschalthebel in die Stellung D (Antrieb) oder R (Rückwärtsgang) bringt und das Fahrzeug anfährt.

Anzeige des Kombiinstruments



Der Abstand zum Hindernis wird im Kombiinstrument angezeigt und der Warnton ertönt.

Sie können die Einparkhilfe vorne ein- oder ausschalten. Drücken Sie leicht auf den EIN/AUS-Schalter für die Einparkhilfe vorne, um die Warnung der Einparkhilfe vorne zu beleuchten.

Hinderniserkennungssystem vorne EIN/AUS-Schalter





Sensor für die Hinderniserkennung vorne



Rechte Seite Mitte Linke Seite

- 4 Sensoren für die Hinderniserkennung vorne
- Aktiv bei Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt
- Erfassung bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h oder weniger

- 4 Sensoren für die Hinderniserkennung hinten
- Aktiv nur bei Rückwärtsfahrt

Sensor für die Hinderniserkennung hinten



Linke Seite Mitte Rechte Seite

## Aktivieren des Hinderniserkennungssystems

| Stellung D (Antrieb) | 4 Hinderniserkennungssensoren |
|---|---|



Der Erkennungssensor wird aktiviert, wenn sich der Getriebewahlhebel in der Stellung D (Antrieb) befindet und:

- das Fahrzeug sich nach dem Anfahren (mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von höchstens 15 km/h) in Bewegung setzt,
- der Getriebewahlhebel (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von höchstens 15 km/h) von der Stellung R (Rückwärtsgang) in die Stellung D (Antrieb) umgeschaltet wird,
- der Warnschalter für die Hinderniserkennung vorne (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von höchstens 15 km/h) eingeschaltet wird.

  Er bleibt jedoch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.

| Stellung R (Rückwärtsgang) | 6 Hinderniserkennungssensoren |
|---|---|



Wird der Gangschalthebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) gebracht, so werden 2 Sensoren für die Hinderniserkennung vorne und 4 Sensoren für die Hinderniserkennung hinten gleichzeitig aktiviert.

**Hinweis**

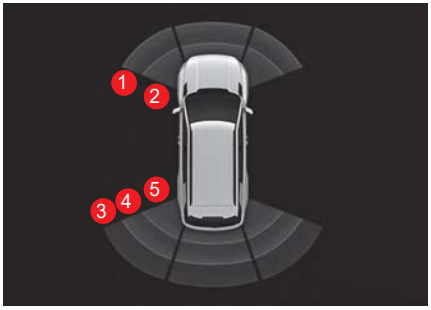
- **Der Sensor für die Hinderniserkennung vorne funktioniert beim Rückwärtsfahren auch dann, wenn sich der EIN/AUS-Schalter für die Parkhilfewarnung vorne in der Stellung OFF (Anzeige aus) befindet.**
- **Bei Regen kann ein periodisches Alarmsignal ertönen; dies ist keine Fehlfunktion, sondern normaler Betrieb.**

## Anzeige auf dem Display des Kombiinstruments

Wird ein Hindernis erkannt, so blinkt die entsprechende Randanzeige und verdeutlicht so die erkannte Richtung und den Abstand.




| Anzeige des Kombiinstruments | |
|---|---|
| Stellung D (Antrieb) | Stellung R (Rückwärtsgang) |
|  |  |




**Wenn kein Hindernis erkannt wird**



Die Reichweite der Sensoren vorne und hinten wird blinkend angezeigt (kein Warnton)

**Wenn ein Hindernis in 40 cm Entfernung vorne links oder rechts erkannt wird**



Linie 1 vorne links erlischt und
Linie 2 blinkt (Warnton ertönt)

**Wenn ein Hindernis in 80 cm Entfernung hinten links, vorne oder rechts erkannt wird**



Linie 3 hinten rechts erlischt und
Linie 4 blinkt (Warnton ertönt)

### Warnton-Intervall

Der Warnton ertönt je nach Abstand zum Hindernis wie folgt:

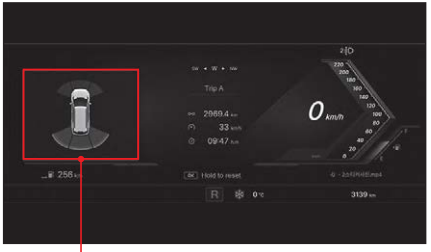
**Sensor für die Hinderniserkennung vorne (Warnton Stufe 2)**

| Warnton-Intervall | Abstand zum Hindernis | |
|---|---|---|
| | Mitte | Seitlich |
| Kein Warnton | 100 cm | 60 cm |
| 1 0,15 Sekunden | 50 cm ~ 100 cm | 40 cm ~ 60 cm |
| 2 Kontinuierlich | 25 cm ~ 50 cm | 25 cm ~ 40 cm |

**Sensor für die Hinderniserkennung hinten (Warnton Stufe 3)**

| Warnton-Intervall | Abstand zum Hindernis | |
|---|---|---|
| | Mitte | Seitlich |
| 3 0,3 Sekunden | 80 cm ~ 120 cm | - |
| 4 0,15 Sekunden | 50 cm ~ 80 cm | |
| 5 Kontinuierlich | 25 cm ~ 50 cm | |

## Defekt des Sensors und des entsprechenden Systems



| Anzeige des Kombiinstruments | |
|---|---|
| Stellung D (Antrieb) | Stellung R (Rückwärtsgang) |
|  |  |

Wenn der Hinderniserkennungssensor eine Störung aufweist, wird für den entsprechenden Sensor „⚠“ angezeigt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem nahegelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten, wenn diese Meldung auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt wird.

**Vorsicht**

- **Kein Warnton ertönt, wenn der Abstand zwischen dem Sensor und dem Hindernis 25 cm oder weniger beträgt. Wird jedoch das Hindernis eindeutig erkannt, so ertönt möglicherweise der Warnton.**
- **Wenn der Warnton ertönt, kann der Abstand zum Hindernis um ca. ± 10 cm von der tatsächlichen Entfernung abweichen.**
- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das Parkhilfesystem und prüfen Sie beim Rückwärtsfahren selbst den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.**
- **Ertönt bei Auswahl der Stellung R (Rückwärtsgang) am Gangschalthebel ein abnormaler Warnton, dessen Dauer sich von jenem bei Erkennung eines Hindernisses unterscheidet, oder ertönt ein langer Warnton von 3 Sekunden Dauer, dann ist das Hinderniserkennungssystem oder der Erkennungssensor gestört. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.**

## Wenn das System nicht oder fehlerhaft funktioniert

### Wenn es ein Objekt gibt, das vom Sensor nicht erkannt werden kann

- Ein dünner Gegenstand wie z. B. ein Stahldraht, ein Seil oder eine Kette
- Ein Objekt z. B. aus Baumwolle, Schaumstoff, Textilfasern oder Schnee, welches Schallwellen absorbiert
- Ein tiefer als der Stoßfänger liegendes Objekt (z. B. ein Abfluss oder eine Pfütze)

### Die Erkennung durch den Sensor ist nicht möglich,

- wenn der Sensor eingefroren ist (die normale Funktion stellt sich nach dem Auftauen wieder ein),
- wenn der Sensor mit Fremdstoffen wie Schnee, Schlamm oder Wassertropfen belegt ist (die normale Funktion stellt sich nach deren Entfernung wieder ein).

### Wenn sich der Erfassungsbereich des Sensors verengt

- Wenn der Sensor teilweise mit Schnee oder Schlamm bedeckt ist und sich dadurch der Signalerfassungsbereich verengt (die normale Funktion stellt sich nach dessen Beseitigung wieder ein)
- Wenn die Temperatur in der Nähe des Sensors extrem hoch oder niedrig ist

### Fälle, die eine Fehlfunktion nach sich ziehen können, ohne dass es sich dabei um einen Systemausfall handelt

- Fahren des Fahrzeugs auf holprigen Straßen, Schotterstraßen, Straßen in Hanglage oder auf Gras
- Wenn die Höhe des Stoßfängers aufgrund von schwerer Beladung abgesenkt wird
- Wenn andere Ultraschallwellen empfangen werden (Metallgeräusche, Druckluftbremsgeräusche eines großen Fahrzeugs usw.)
- Wenn ein Funkgerät mit hoher Leistung verwendet wird
- Wenn es stark regnet
- Wenn in dem Bereich, in dem der Sensor installiert ist, oder in der Nähe dieses Bereichs ein Zubehörteil angebracht wird

### Beim Ziehen eines Anhängers

- Der Sensor erkennt möglicherweise den Anhänger und lässt den Warnton kontinuierlich ertönen.

## Warnhinweise zum Hinderniserkennungssystem vorne/hinten

**Vorsicht**

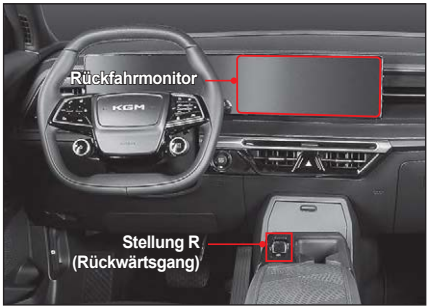
- **Achten Sie beim Parken oder Rückwärtsfahren des Fahrzeugs darauf, ob sich Personen, Tiere oder insbesondere Kinder in der Nähe befinden. Wenn Ihnen eine hinreichende Überprüfung nicht möglich ist, steigen Sie unbedingt aus dem Fahrzeug aus und prüfen Sie dann.**
- **Das Parkhilfesystem ist ein reines Komfortsystem und garantiert keine Sicherheit. Der Fahrer sollte allen möglichen Umständen Rechnung tragen.**
- **Der Sensor kann beschädigt werden, wenn Sie stark auf das Sensorteil an der Stoßstange drücken oder einen Stoß darauf ausüben oder wenn bei der Autowäsche starker Wasserdruck angewendet wird.**
- **Wenn sich das System im Normalzustand befindet, der START/STOP-Schalter auf ON steht und der Gangschalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) gebracht wird, ertönt einmal kurz ein Signalton.**
- **Ertönt bei Auswahl der Stellung R (Rückwärtsgang) am Gangschalthebel ein abnormaler Warnton, dessen Dauer sich von jenem bei Erkennung eines Hindernisses unterscheidet, oder ertönt ein langer Warnton von 3 Sekunden Dauer, dann ist das Hinderniserkennungssystem oder der Erkennungssensor gestört. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.**

- **In der unten dargestellten Parklücke kann es zu einer Kollision am oberen Teil des Fahrzeugs kommen, bevor der Erkennungssensor unten anspricht. Schauen Sie beim Parken des Fahrzeugs in den Außenrückspiegel oder wenden Sie Ihren Kopf direkt.**



## Rückfahrkamera-System

Das Rückfahrkamera-System ist ein zusätzliches Sicherheitssystem, das es dem Fahrer bei Platzierung des Gangschalthebels in der Stellung R (Rückwärtsgang) ermöglicht, die Situation hinter dem Fahrzeug über die Rückfahrkamera auf dem Monitor zu beobachten.



Rückfahrmonitor





Rückfahrkamera



**Vorsicht**

- **Die Rückfahrkamera verwendet ein Weitwinkelobjektiv, um ein großes Sichtfeld zu gewährleisten, so dass die tatsächliche Entfernung von dem abweicht, was Sie auf dem Monitor sehen. Prüfen Sie unbedingt mit eigenen Augen den hinteren, linken und rechten Bereich.**
- **Die auf dem Monitor gezeigte Bildschirmdarstellung ist eine Teilansicht und nicht die Gesamtansicht des Bereichs hinter dem Fahrzeug.**
- **Säubern Sie das Objektiv der Rückfahrkamera regelmäßig mit einem Objektivreiniger, um Verschmutzungen zu vermeiden.**

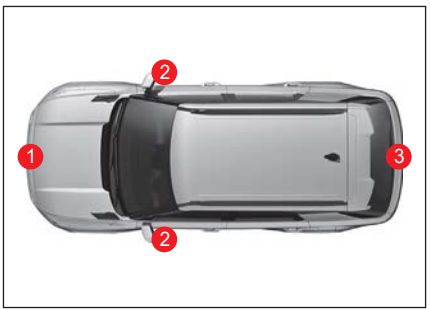
**Warnung**

- **Der Bildschirm der Rückfahrkamera funktioniert nicht während des Software-Updates. Halten Sie das Fahrzeug stets an, um die Software zu aktualisieren, und fahren Sie nicht weiter, bevor das Update abgeschlossen ist.**
- **Seien Sie vorsichtig beim Rückwärtsfahren, da bei aktiviertem Rückfahrkamera-System das Hindernis hinten durch die Warnmeldungen und Einparkhilfslinien verdeckt sein kann.**

## Rundumsicht-Überwachung (AVM-System)*

Das AVM-System ist ein Parkhilfesystem, das den Fahrer beim sicheren Einparken des Fahrzeugs unterstützt, indem es ihm ermöglicht, die Außensituation innerhalb des Fahrzeugs über den Monitor zu sehen.

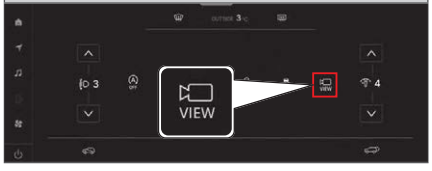
Der Fahrer kann auf dem Monitor die Informationen von 4 Kameras sehen, die außen am Fahrzeug installiert sind. Der Fahrer kann die 3D-Ansicht aktivieren und bei Bedarf die Außenseite des Fahrzeugs in der gewünschten Richtung überprüfen.




1. Frontkamera
2. Linke/rechte Kamera
3. Rückfahrkamera




Schalter zur Aktivierung der Rundumsicht




**Vorsicht**

- **Das AVM-System kombiniert 4 Kamerabilder und zeigt das kombinierte Bild auf dem Monitor an. Daher unterscheiden sich die tatsächliche Position des Fahrzeugs und die Parkhilfslinie von den auf dem Bildschirm angezeigten Werten. Prüfen Sie beim Einparken zur Sicherheit unbedingt mit eigenen Augen den hinteren, linken und rechten Bereich.**
- **Da die AVM-Kamera ein Weitwinkelobjektiv verwendet, um ein großes Sichtfeld zu gewährleisten, kann die tatsächliche Entfernung von dem abweichen, was Sie auf dem Monitor sehen. Prüfen Sie zur Sicherheit unbedingt mit eigenen Augen den hinteren, linken und rechten Bereich.**
- **Wenn die Oberfläche des Kameraobjektivs durch Fremdstoffe verunreinigt ist, kann wegen der verminderten Leistung ein Systemfehler auftreten. Halten Sie das Objektiv immer sauber.**

## Betriebsbedingungen

Damit die Rundumsicht-Überwachung aktiviert werden kann, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Der Zündungsschalter befindet sich in der Stellung ON oder das Fahrzeug wurde gestartet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 20 km/h.
- Der Rundumsicht-Aktivierungsschalter wird eingeschaltet, wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung P (Parkstellung), R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Antrieb) befindet.

**Hinweis**

- **Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet, wird die Rundumsicht-Überwachung unabhängig davon aktiviert, ob sich der Zündungsschalter in der Stellung ON oder OFF befindet.**
- **Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung P (Parkstellung) befindet, funktioniert die Rundumsicht-Überwachung, der Monitor zeigt jedoch die zuvor aktive Ansicht an.**
- **Wenn die vordere AVM aktiviert ist, wird sie ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h deaktiviert. In diesem Fall bleibt das AVM-System auch dann deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 20 km/h fällt.**

## Bedienung der AVM

- Bei eingeschalteter Zündung und elektronischem Schalthebel in der Stellung N (Neutralstellung) oder D (Antrieb) aktiviert das Drücken des Rundumsicht-Schalters das AVM-System vorne.
- Bei eingeschalteter Zündung und elektronischem Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) wird das AVM-System hinten aktiviert.
- Zwischen der 2D- und 3D-Ansicht können Sie in Echtzeit wechseln, indem Sie einfach auf das 2D- bzw. 3D-Symbol drücken.

### 360-Grad-Rundumsicht




Erfassen Sie tote Winkel mittels Echtzeit-Video, um Unfälle zu vermeiden

### Rückansicht beim Fahren



Überprüfen Sie zur Sicherheit während der Fahrt die Rückansicht auf dem AV-Monitor

### Klare Bodenansicht



Erhalten Sie freie Sicht auf die Bodenfläche unter Ihrem Fahrzeug

# Doppelparker (Parken in zweiter Reihe)

Wenn Sie aufgrund von Parkplatzmangel in zweiter Reihe parken müssen, gehen Sie wie folgt vor:

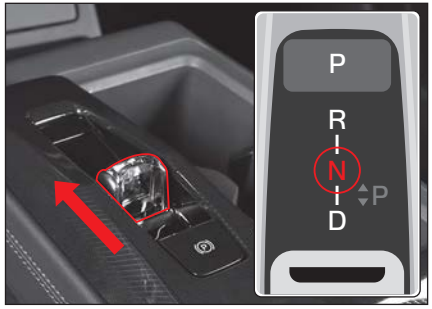
1 Schalten Sie die Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) bei gestartetem Motor aus.

2 Drücken Sie den Zündungsschalter, um die Zündung auszuschalten.

**Hinweis**

- **Bei aktivierter Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) wird die EPB beim Ausschalten der Zündung automatisch aktiv. Drücken Sie daher unbedingt den AUTO HOLD-Schalter, um die Funktion zu deaktivieren.**

3 Schieben Sie den elektronischen Schalthebel bei betätigtem Bremspedal längere Zeit in Pfeilrichtung und überprüfen Sie, dass die Stellung N (Neutralstellung) aktiviert wurde. (In der Stellung N wird die elektronische Parkbremse (EPB) deaktiviert).




**Warnung**

- **Das Doppelparken (Parken in zweiter Reihe) muss auf einer ebenen Fläche ohne Gefälle erfolgen und durch zusätzliche Maßnahmen abgesichert werden, z. B. durch das Anbringen von Unterlegkeilen an den Rädern des Fahrzeugs. Das Fahrzeug könnte sonst ins Rollen geraten und eine sehr gefährliche Situation entstehen lassen.**
- **Bei Verwendung einer automatischen Waschanlage usw. im Doppelparker-Modus, d. h. mit dem Schaltwahlhebel in der Stellung N (Neutralstellung), niemals die Taste P (Parkstellung) drücken. Wenn Sie das Fahrzeug in eine Waschanlage fahren und den Schaltwahlhebel in die Stellung P (Parkstellung) bringen, können Probleme an Ihrem Fahrzeug, der automatischen Waschanlage usw. auftreten.**

**Hinweis**

- **Wenn Sie die Türen des Fahrzeugs öffnen, während es sich im Doppelparker-Modus (Neutralstellung) befindet, kann das Fahrzeug zu Ihrer Sicherheit in die Stellung P (Parkstellung) schalten. Wenn Sie also in zweiter Reihe parken müssen, setzen Sie das Fahrzeug entsprechend der Doppelparker-Methode zurück.**

# 5. Notfallmaßnahmen im Falle eines Notfalls

Sie können nützliche Informationen und Notfallmaßnahmen für verschiedene Notsituationen prüfen, die während der Fahrt auftreten können.

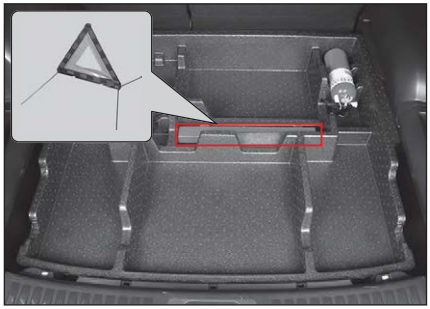
Sie erhalten Informationen über das Warndreieck und die OVM-Werkzeuge sowie über die richtigen Verfahren im Falle einer leeren Batterie, einer Motorüberhitzung, einer Reifenpanne und beim Abschleppen eines Fahrzeugs. Es wird auch erklärt, wie man bei einem Brand, starkem Schneefall, Fahrzeugproblemen und einem Unfall sicher reagiert.

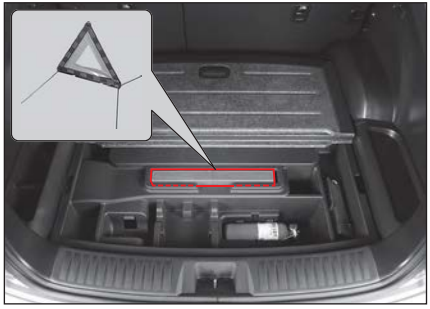
## Warndreieck

Ein Warndreieck ist ein Stoppschild, das an der Rückseite des Fahrzeugs angebracht werden sollte, um im Notfall, z. B. bei einer Autopanne oder einem Unfall, Folgeunfälle zu vermeiden.

Das Mitführen und Aufstellen eines Warndreiecks ist nach der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben. Bei Zuwiderhandlung wird ein Bußgeld verhängt.

### Aufbewahrungsort des Warndreiecks*





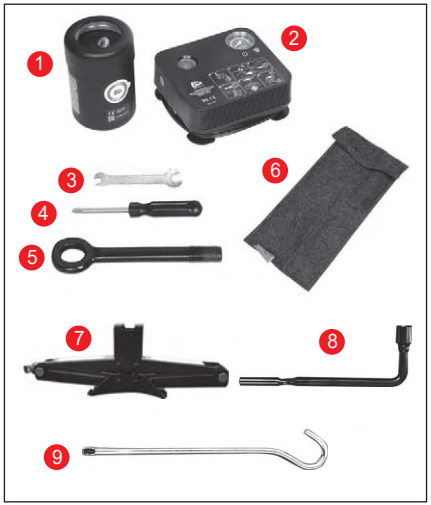
Das Warndreieck befindet sich an der Unterseite der Gepäckablage.

**Vorsicht**

- **Das KS-genormte Warndreieck (Pannenhilfe) sollte nach der Straßenverkehrsordnung im Fahrzeug aufbewahrt werden. Bei Nichtbeachtung wird ein Bußgeld verhängt.**
- **Stellen Sie das Warndreieck unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse so auf, dass seine reflektierende Platte für von hinten kommende Fahrzeuge gut sichtbar ist.**
- **Stellen Sie bei Nacht zusätzlich zum Warndreieck eine Leuchtrakete auf.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug wieder betriebsbereit ist oder das Problem behoben ist, bewegen Sie das Fahrzeug unverzüglich und achten Sie dabei besonders auf die Verkehrsverhältnisse.**

## OVM-Werkzeuge

Bei den OVM-Werkzeugen handelt es sich um Geräte oder Werkzeuge, die im Fahrzeug gelagert werden, um auf eine Störung oder eine Notsituation vorbereitet zu sein, die während der Fahrt auftreten kann.




1. Dichtungsmittel (Notfall-Abdichtung bei einer Reifenpanne)
2. Kompressor (zur Regulierung des Reifendrucks und zum Einspritzen von Dichtungsmitteln im Falle einer Reifenpanne)
3. Schraubenschlüssel
4. Schraubenzieher (+ und -)
5. Abschlepphaken für Fahrzeuge
6. Tasche für Werkzeugrollen
7. Wagenheber
8. Radmutternschlüssel
9. Wagenheberanschluss

- Service-Kit: 1, 2, 3, 4, 5, 6
- Ersatzreifen: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
- Nicht-Ersatzreifen: 3, 4, 5, 6

※ CE- und UKCA-zertifizierte Teile: Kompressor (2), Wagenheber (7)

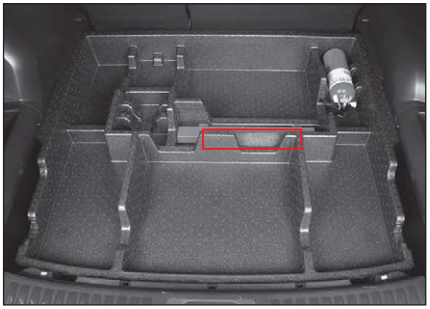
(1) CE

- Repräsentant: KGM European Parts Center B.V.
- Adresse: IABC 5253&5254, 4814RD Breda, Niederlande

(2) UKCA

- Importeur: KGM UK Ltd
- Adresse: G-Büros, Parsonage Road, Stratton St. Margaret, Swindon, Wiltshire SN3 4RN

### Aufbewahrungsort der OVM-Werkzeuge



Die OVM-Werkzeuge sind in der Aufbewahrungsbox hinten links im Gepäckraum untergebracht.

Sie können die OVM-Werkzeuge bei Bedarf jederzeit herausnehmen und verwenden.

# Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, weil die Batterie entladen ist

Wenn sich der Motor aufgrund einer entladenen Batterie nicht starten lässt, können Sie in starten, indem Sie eine Batterie gleicher Norm und Kapazität aus einem anderen Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie mit dem Starthilfekabel an Ihre Batterie anschließen.

## Anlassen des Motors mit dem Starthilfekabel

Bringen Sie ein anderes Fahrzeug mit derselben 12-V-Stromversorgung oder eine Hilfsbatterie in die Nähe der entladenen Batterie so, dass sie mit dem Starthilfekabel erreicht werden kann. Starten Sie dann den Motor in der folgenden Reihenfolge.

1. Schalten Sie alle elektrischen Zubehörteile des entleerten Fahrzeugs aus.
2. Stellen Sie den Gangschalthebel des leeren Fahrzeugs in die Stellung P (Parkstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Schließen Sie das Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge an.
   - + Pol (1) der entladenen Batterie
   - + Pol (2) der Batterie eines anderen Fahrzeugs oder einer Hilfsbatterie, die die Stromversorgung übernimmt
   - - pol (3) der Batterie eines anderen Fahrzeugs oder einer Hilfsbatterie, die die Stromversorgung übernimmt
   - Karosserie des entladenen Fahrzeugs (4) (eine Stelle weit weg von der Batterie)
4. Wenn die Batterie eines anderen Fahrzeugs verwendet wird, lassen Sie den Motor des betreffenden Fahrzeugs an und lassen Sie ihn einige Minuten lang im Leerlauf laufen.
5. Starten Sie den Motor des leeren Fahrzeugs.
6. Trennen Sie beim Anlassen des Motors das Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge.
   - Starthilfekabel an den Minuspol (-) angeschlossen
   - Starthilfekabel an den Pluspol (+) angeschlossen



## Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie

Was ist der Entladungsschutzmodus?

Die in Hybridfahrzeugen verwendete Niederspannungsbatterie (12 V) verfügt über einen aktivierten Entladungsschutzmodus, um Schäden an der Batterie zu vermeiden und zu verhindern, dass die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen wird.

Wenn der Entladungsschutzmodus aktiviert ist, funktionieren elektrische Geräte wie das intelligente Schlüsselsystem nicht.

Öffnen Sie zu diesem Zeitpunkt die Tür gemäß dem Verfahren zur Freigabe des Entladungsschutzmodus und starten Sie den Motor innerhalb einer Minute, um die Niederspannungsbatterie (12 V) zu laden.

| | | |
|---|---|---|
| Niederspannungs-batterie (12 V)<br><br>Warnungsignal vor Entladen (LBMS) | → | Wechselt in den Entladungsschutz-modus |

**Vorsicht**

- **Wenn das Fahrzeug nach Auslösen des Entladungsschutzmodus nicht gestartet wird, wird die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen, was zu schweren Schäden an der Batterie führt.**

**Hinweis**

- **Wenn der Entladungsschutzmodus aktiviert ist, sind die Systeme (Hoch- und Niederspannung) des Hybridfahrzeugs nicht betriebsbereit.**

### Start nach Notentriegelung der Tür

Wenn der Entladungsschutzmodus aktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor, um den Motor zu starten, nachdem Sie die Notentriegelung der Tür gelöst haben.

1 Drücken Sie den Öffnungsschalter der Heckklappe etwa 5 bis 15 Sekunden lang.



**Hinweis**

- **Je nach Zustand der verschiedenen Module des Hybridfahrzeugs muss der Heckklappenschalter bis zu 15 Sekunden lang gedrückt werden, um den Entladungsschutzmodus zu aktivieren.**

2 Wenn der Entlademodus freigegeben wird, wird die Heckklappe entriegelt und geöffnet.

3 Nach der Freigabe des Entladungsmodus muss der Motor innerhalb einer Minute gestartet werden, um die Niederspannungsbatterie (12 V) wieder aufzuladen.

**Hinweis**

- **Nach dem Anlassen des Motors wird die Niederspannungsbatterie (12 V) unabhängig davon geladen, ob der Motor läuft, wenn die Bereitschaftskontrollleuchte (🚗) auf dem Armaturenbrett eingeschaltet ist.**
- **Beim Laden der Niederspannungsbatterie (12 V) ist es nicht erforderlich, das Gaspedal zu betätigen.**

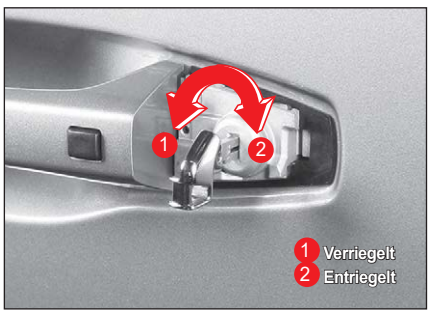
## Wenn eine Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist

Wenn die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist und der Entladungsschutzmodus nicht aktiviert wird, können Sie den Motor starten, indem Sie eine Batterie mit denselben Spezifikationen und derselben Kapazität oder eine Ersatzbatterie mit einem Starthilfekabel anschließen.

Starten Sie den Motor mithilfe des Starthilfekabels gemäß dem folgenden Verfahren:

### Inbetriebnahme mit einem Starthilfekabel

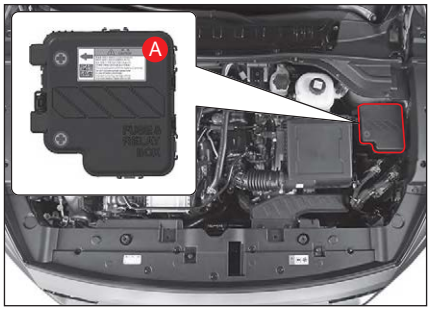
1 Nachdem Sie die Abdeckung des Notschlüssels entfernt haben, benutzen Sie den Notschlüssel, um die Tür zu entriegeln.




☞ Refer to „Verwendung des Notschlüssels“ (p.4-17)

2 Öffnen Sie die Motorraumhaube.

3 Öffnen Sie den Deckel des Motorraum-Sicherungskastens (A).



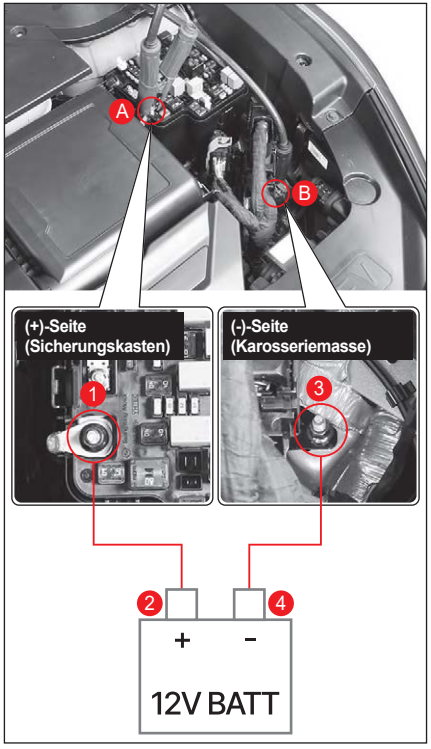

4 Schließen Sie die Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge an.

A Rotes Starthilfekabel (+) (positiv):

- (+)-Pol der Niederspannungsbatterie (12 V) des Motorraum-Sicherungskastens eines entladenen Fahrzeugs (1)
- Positiver Pol der Hilfsbatterie oder einer anderen Stromquelle des Fahrzeugs (2)

B. Schwarzes Starthilfekabel (-) (negativ):

- Unlackierte Bereiche der Karosserie eines entladenen Fahrzeugs (3)
- Minuspol der Hilfsbatterie oder einer anderen Stromquelle des Fahrzeugs (4)




5 Starten Sie das entladene Fahrzeug.

6 Sobald der Motor anspringt, trennen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen wurden.

**Warnung**

- Starten Sie den Motor mithilfe des Starthilfekabels wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen oder das Fahrzeug durch eine Explosion der Batterie beschädigt werden.
- Wenn die Batterie eingefroren ist, versuchen Sie nicht, den Motor mit dem Starthilfekabel zu starten. Andernfalls kann die Batterie platzen oder explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Tragen Sie beim Starten des Motors mit dem Starthilfekabel unbedingt isolierte Handschuhe, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass zwei Fahrzeuge nicht miteinander in Berührung kommen. Andernfalls kann es zu einem Masseschluss kommen, der einen elektrischen Schlag und einen Fahrzeugausfall verursacht.
- Achten Sie darauf, ein Starthilfekabel der angegebenen Norm und eine Batterie derselben Norm und Kapazität zu verwenden. Andernfalls kann es beim Anschließen der Starthilfekabel zu einem Funkenschlag kommen, und das aus der Batterie austretende Gas kann explodieren.
- Wenn Sie die Batterie eines anderen Fahrzeugs verwenden, schließen Sie das Starthilfekabel aus Sicherheitsgründen bei abgestelltem Motor des anderen Fahrzeugs an.

- Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass das Pluskabel (+) und das Minuskabel (-) nicht miteinander in Berührung kommen. Andernfalls kann ein elektrischer Funke entstehen, der zur Explosion der Batterie führt.
- Schließen Sie das Starthilfekabel nicht direkt an den Minuspol (-) der entladenen Batterie an. Andernfalls kann ein elektrischer Funke entstehen, der zur Explosion der Batterie führt. Achten Sie darauf, das Starthilfekabel an die Karosserie des leeren Fahrzeugs anzuschließen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Starthilfekabel an den jeweiligen Polen sicher befestigt sind. Andernfalls kann es zu einer Unterbrechung der Verbindung kommen, da beim Anlassen des Motors eine sofortige Vibration entsteht. Wenn das Starthilfekabel getrennt wird und mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommt, kann ein elektrischer Schlag auf das Fahrzeug einwirken und elektrische und elektronische Bauteile beschädigen.
- Die Batterieflüssigkeit ist sehr säurehaltig. Wenn sie mit Ihren Augen oder Ihrer Haut in Berührung kommt, ziehen Sie die Kleidung, die mit der Batterieflüssigkeit verschmutzt ist, sofort aus, spülen Sie den betroffenen Bereich kontinuierlich mit sauberem Wasser ab und konsultieren Sie Ihren Arzt. Während des Transports in ein Krankenhaus wischen Sie die berührte Stelle kontinuierlich mit einem wasserfeuchten weichen Tuch oder Schwamm ab.

**Vorsicht**

- **Achten Sie beim Anlassen des Motors darauf, dass das Starthilfekabel nicht um den Lüfter im Maschinenraum gewickelt wird.**
- **Nach dem Starten des Motors mit dem Starthilfekabel darf der Motor eine gewisse Zeit lang nicht abgestellt werden, damit die entladene Batterie wieder aufgeladen werden kann. Andernfalls kann es sein, dass Sie den Motor je nach Ladezustand der Batterie nicht mehr starten können.**
- **Wenn die Ursache für die entladene Batterie nicht klar ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen.**

## Wenn der Motor überhitzt ist, sodass die Warnleuchte aufleuchtet



Wenn der Motor überhitzt ist, treten verschiedene Symptome auf, z. B. leuchtet die Warnleuchte auf und es tritt Dampf aus dem Motor aus.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall sofort an einem sicheren Ort ab und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.



### Symptome, die bei einer Überhitzung des Motors auftreten

- Die Warnleuchte für Motorüberhitzung blinkt und der Warnton ertönt.
- Die Temperaturanzeige für das Kühlmittel zeigt den H-Bereich an.
- Aus dem Motor tritt Dampf aus.
- Die Motorleistung verringert sich.

### Notmaßnahmen bei Überhitzung des Motors

Stellen Sie das Warndreieck an der Rückseite des Fahrzeugs auf, evakuieren Sie alle Insassen an einen sicheren Ort, überprüfen Sie gegebenenfalls erneut die Sicherheit und ergreifen Sie Notfallmaßnahmen gemäß dem folgenden Verfahren.

1 Stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an.

2 Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage aus.

3 Öffnen Sie die Motorhaube, damit der Motorraum gut belüftet werden kann.

Wenn zu diesem Zeitpunkt Dampf aus dem Motor austritt, schalten Sie den Motor sofort ab.

Wenn kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor bei geöffneter Motorhaube kontinuierlich im Leerlauf laufen.

Wenn die Kühlmittel-Temperaturanzeige im Leerlauf nicht sinkt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn richtig abkühlen.

4 Prüfen Sie den Kühlmittelstand am Kühlmittelbehälter.

Wenn der Kühlmittelstand niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel nach und prüfen Sie, ob an den Anschlüssen der einzelnen Schläuche und am Kühler ein Leck vorhanden ist.

Decken Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem Tuch ab, drehen Sie ihn ein wenig, um den Dampfdruck abzulassen, nehmen Sie den Deckel ab und füllen Sie das Kühlmittel ein. Schließen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nach dem Einfüllen des Kühlmittels.

Wenn der Motor bei normalem Kühlmittelstand überhitzt ist, lassen Sie die Kühlsysteme (einschließlich des elektrischen Lüfters) und die Riemen in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

**Warnung**

- **Es ist zu beachten, dass beim Öffnen der Motorhaube heißer Dampf oder Kühlmittel austreten kann.**
- **Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung oder Hände nicht mit den Antriebsteilen (Riemen usw.) des Motors in Berührung kommen, wenn Sie die Motorhaube bei laufendem Motor öffnen.**
- **Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht zu schnell, wenn der Motor heiß ist. Es kann heißer Dampf oder Wasser austreten, was zu Verbrennungen führen kann. Achten Sie darauf, den Deckel des Kühlmittelbehälters langsam zu öffnen, nachdem der Motor abgestellt und richtig abgekühlt ist.**

**Vorsicht**

- **Stellen Sie bei Überhitzung des Motors mit zu wenig Kühlmittel den Motor sofort ab, lassen Sie den Motor abkühlen und füllen Sie Kühlmittel nach.**
- **Füllen Sie kein kaltes Kühlmittel ein, wenn der Motor überhitzt ist. Andernfalls kann der Motor oder der Kühler beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie nur das der Norm entsprechende KGM-Original-Kühlmittel.**
- **Wenn der Motor nach Ergreifen der Notmaßnahmen weiterhin überhitzt ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.**

## Wenn die Motorkontrollanzeige aufleuchtet



Die Motorkontrollanzeige leuchtet auf, wenn verschiedene Sensoren (einschließlich des Automatikgetriebes) und Geräte im Zusammenhang mit der Motorsteuerung anormal sind.

Wenn die Motorkontrollanzeige während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.

**Vorsicht**

- **Wenn die Motorkontrollanzeige aufleuchtet, kann die Fahrleistung des Motors abnehmen oder der Motor kann abgewürgt werden.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie mit eingeschalteter Warnleuchte „Check Engine“ weiterfahren, steigt die Abgasmenge aufgrund der Motorabschaltung und des erhöhten Kraftstoffverbrauchs, was zu schweren Schäden an der Abgasreduziereinrichtung und zu Sanktionen im Zusammenhang mit den Abgasvorschriften führen kann. Wenn die entsprechende Warnlampe aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug in unserem nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Wenn die Warnleuchte „Check Engine“ aufleuchtet, geht das Fahrzeug in den Sicherheitsmodus über, um den Motor zu schützen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Motorleistung teilweise eingeschränkt.**
- **Wenn Sie den Tankdeckel nach dem Tanken nicht vollständig schließen, kann aufgrund von Kraftstoffleckagen die Warnleuchte "Motor überprüfen“ aufleuchten. Es handelt sich nicht um eine Fahrzeugstörung, und die Warnleuchte erlischt, wenn Sie den Tankdeckel wieder schließen, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören. Wenn die Warnleuchte "Motor überprüfen" jedoch auch nach dem Wiederverschließen des Tankdeckels nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug in unserem nächsten autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie bei laufendem Motor tanken, kann die Warnleuchte "Motor überprüfen" aufleuchten.**

# Wenn ein Reifen platt ist



Wenn während der Fahrt eine Reifenpanne auftritt, sollten Sie nicht in Panik geraten, sondern in der folgenden Reihenfolge vorgehen.

1 Schalten Sie die Warnleuchte ein.

2 Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.

Halten Sie dazu das Lenkrad fest, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, verzögern Sie das Fahrzeug langsam und treten Sie leicht auf das Bremspedal, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.

3 Stellen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an.

4 Legen Sie einen Unterlegkeil vor und hinter die Reifen, die sich in der Diagonalrichtung der Reifenpanne befinden.

5 Stellen Sie auf einer Straße oder einer Schnellstraße auf, auf der andere Fahrzeuge fahren, unbedingt das Warndreieck auf.

Das Warndreieck sollte an einer Stelle aufgestellt werden, die für den Fahrer eines herannahenden Fahrzeugs bei Einhaltung eines sicheren Abstands leicht erkennbar ist (100 m bei Tag, 200 m nach hinten bei Nacht).

6 Wenn sich außer dem Fahrer noch andere Personen im Fahrzeug befinden, bringen Sie diese an einen sicheren Ort.

7 Beurteilen Sie, ob die Reifenpanne mit dem Service-Kit für Reifenreparaturen (in der Aufbewahrungsbox des Gepäckraums) repariert werden kann, und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.

**Warnung**

- **Wenn ein Reifen während der Fahrt platt wird, lenken Sie das Fahrzeug nicht und treten Sie nicht plötzlich auf die Bremse. Andernfalls kann das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und einen Unfall verursachen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit einer Reifenpanne, auch nicht über eine kurze Strecke. Andernfalls können die Räder beschädigt und das normale Fahren behindert werden, was zu einer gefährlichen Situation führen kann.**
- **Schalten Sie die Warnblinkleuchte ein, fahren Sie das Fahrzeug an den Straßenrand oder an eine sichere Stelle und stellen Sie das Warndreieck an einer Stelle auf, die von einem herannahenden Fahrern leicht erkannt werden kann.**
- **Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf einer ebenen, festen und rutschfesten Fahrbahn ab und reparieren Sie den Reifen, ohne dass sich Insassen im Fahrzeug befinden.**

**Hinweis**

- **Wenn Sie nicht in der Lage sind, eine Reifenpanne zu reparieren, bitten Sie ein KGM-autorisiertes Servicezentrum oder Ihre Autoversicherung um Hilfe.**

# Reparieren einer Reifenpanne/ Aufpumpen eines Reifens mit dem Service-Kit für Reifenreparaturen

## Bestandteile des Service-Kits für Reifenreparaturen*



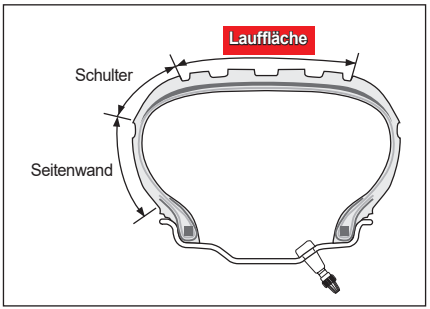

1. Dichtungsmittel-Einfüllschlauch
2. Dichtungsmittel
3. Luftinjektionsschlauch
4. Taste zum Entfernen des Dichtungsmittels
5. Montage mit Dichtungsmittel
6. Manometer
7. Positives (+) Kabel
8. Negatives (-) Kabel
9. Netzschalter
10. Taste zum Ablassen der Luft

## Aufbewahrungsort des Service-Kits



Das Service-Kit für Reifenreparaturen wird in der Aufbewahrungsbox hinten links im Gepäckraum mit den OVM-Werkzeugen aufbewahrt.

## Bestätigung, ob es möglich ist, die Reifenpanne mit dem Service-Kit zu reparieren




Wenn ein Reifen platt ist, prüfen Sie zuerst die Position des Lochs und verwenden Sie das Service-Kit, nachdem Sie beurteilt haben, ob es mit dem Service-Kit repariert werden kann.

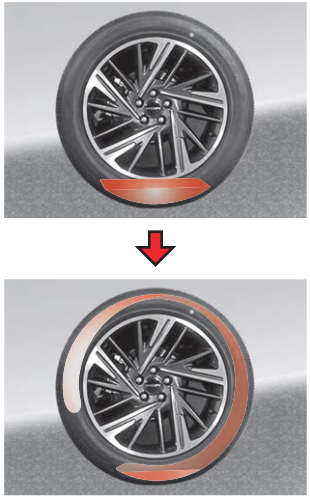
- Wenn das Loch in der Lauffläche des Reifens weniger als 6 mm groß ist, kann es mit dem Service-Kit repariert werden.

**Warnung**

- **Reparieren Sie den Reifen nicht mit dem Service-Kit, wenn die Reifenschulter oder die Seitenwand gerissen ist oder Anzeichen von Rissen oder Beschädigungen vorhanden sind. Lassen Sie in einem solchen Fall den Reifen in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten oder wenden Sie sich an Ihre Kfz-Versicherung.**

## Funktionsweise des Service-Kits

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, nachdem das Dichtmittel mit dem Kompressor eingespritzt wurde, verteilt sich das Dichtmittel auf der Innenfläche des Reifens, füllt das Loch und ermöglicht ein vorübergehendes Fahren.



## Reparieren einer Reifenpanne

Wenn ein Reifen platt ist, kann er mit dem Service-Kit auf folgende Weise repariert werden.

1 Nehmen Sie das Service-Kit für Reifenreparaturen aus der Unterseite der Gepäckraumabdeckung heraus.



2 Entfernen Sie den Aufkleber mit dem Tempolimit an der Seite des Dichtungsmittelbehälters und bringen Sie ihn am Lenkrad an.



**Vorsicht**

- **Der Tempolimit-Aufkleber weist den Fahrer darauf hin, dass der Reifen mit dem Service-Kit repariert wurde und die Geschwindigkeit begrenzt werden sollte. Fahren Sie das Fahrzeug zu keiner Zeit mit einer höheren Geschwindigkeit als 110 km/h.**

3 Nehmen Sie den Einfüllschlauch für den Dichtungsmittel oben am Dichtungsmittelbehälter heraus.



**Vorsicht**

- **Überprüfen Sie das Verfallsdatum des Dichtungsmittels. Das Verfallsdatum ist auf der Oberseite des Dichtungsmittels angegeben. Ersetzen Sie abgelaufenes Dichtungsmittel durch ein neues, da die Dichtungsleistung des abgelaufenen Dichtungsmittels beeinträchtigt sein kann.**
- **Lesen Sie vor der Verwendung des Dichtungsmittels unbedingt die Warnhinweise auf dem Behälter.**

**Hinweis**

- **Schütteln Sie den Behälter vor der Verwendung des Dichtungsmittels gut, um den Inhalt zu mischen.**

4 Befestigen Sie den Dichtungsmittelbehälter vollständig auf dem Kompressorgehäuse.



5 Entfernen Sie die Ventilkappe des platten Reifens.

6 Schließen Sie den Dichtungsmittel-Einfüllschlauch, den Sie am Dichtungsmittelbehälter entnommen haben, fest an das Luftventil des platten Reifens an.



**Vorsicht**

- **Der Netzschalter des Service-Kits muss sich in der Stellung OFF befinden.**

7 Ziehen Sie die Kabel + (rot)/- (schwarz) an der Unterseite des Kompressors ab.




8 Schließen Sie das + (rote) (1) Kabel des Service-Kits an die Fahrzeugbatterie an und verbinden Sie dann das - (schwarze) (2) Kabel.




**Warnung**

- **Seien Sie beim Anschließen der Kabel vorsichtig. Es kann zu Funkenbildung kommen.**

**Vorsicht**

- **Das verkehrte Anschließen des Pluspols (+) und des Minuspols (-) der Batterie kann zu Schäden an der Batterie und am Reifen-Service-Kit führen. Achten Sie darauf, die Kabel in der richtigen Reihenfolge anzuschließen.**
- **Beginnen Sie mit dem Abziehen am Minuspol (-) (schwarzes Kabel), wenn Sie die Kabel abziehen.**

9 Starten Sie den Motor.

**Warnung**

- **Reparieren Sie einen Reifen unbedingt in einem gut belüfteten Bereich. Andernfalls besteht nach dem Anlassen des Motors die Gefahr des Erstickens durch Abgase.**

10 Drücken Sie den Netzschalter des Service-Kits, um den Kompressor zu aktivieren.




**Vorsicht**

- **Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und eine Fehlfunktion verursachen.**

11 Warten Sie, bis der Druck den vorgeschriebenen Wert (34 psi, 2,3 bar) erreicht hat, und überprüfen Sie dabei das Manometer des Service-Kits.




5

**Warnung**

- **Wenn der angegebene Reifendruck nicht innerhalb von 8 Minuten erreicht wird (der aktuelle Reifendruck jedoch mindestens 26 psi erreicht hat), füllen Sie den Reifen wie nachfolgend beschrieben wieder auf:**
  1. **Beenden Sie die Verwendung des Service-Kits und entfernen Sie das Dichtungsmittel vom Kompressor.**
  2. **Legen Sie das Service-Kit wieder an seinen Platz (unter der Gepäckraumabdeckung).**
  3. **Fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Min. mit niedriger Geschwindigkeit, damit sich das Dichtungsmittel gleichmäßig auf der Innenfläche des Reifens verteilt.**
  4. **Schließen Sie den Einblasschlauch am Kompressor an den platten Reifen an.**
  5. **Schließen Sie das Stromkabel an der Unterseite des Kompressors an die Fahrzeugbatterie an.**
  6. **Starten Sie den Motor, um den Kompressor laufen zu lassen.**
  7. **Lassen Sie den Kompressor laufen, bis der Reifendruck den angegebenen Wert erreicht hat (34 psi, 2,3 bar).**

Wenn der Reifen zu viel Druck hat, drücken Sie auf den Luftablassknopf, um den Reifendruck zu regulieren.




12 Wenn der vorgeschriebene Druck erreicht ist, schalten Sie das Service-Kit aus.

**Vorsicht**

- **Wenn der Reifendruck nach dem Betrieb des Kompressors für mehr als 10 Minuten nicht über 26 psi steigt, kann der Reifen nicht mit dem Service-Kit repariert werden. Fordern Sie einen Notdienst oder ein Abschleppfahrzeug an.**

13 Ziehen Sie den Luftschlauch vom Reifen ab.

14 Bringen Sie die Ventilkappe auf dem Reifen an.

15 Schalten Sie den Motor aus.

16 Nehmen Sie den Dichtungsmittelbehälter und den Luftschlauch aus dem Service-Kit und legen Sie das Service-Kit wieder an seinen ursprünglichen Platz (unter der Gepäckraumabdeckung).

17 Fahren Sie das Fahrzeug sofort ca. 10 km weit, damit sich das Dichtungsmittel gleichmäßig auf der Innenfläche des Reifens verteilen kann.

18 Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und messen Sie den Reifendruck mit dem Service-Kit.

**Warnung**

- **Verwenden Sie das Service-Kit nur, wenn ein kleines Loch (ca. 6 mm oder weniger) in der Lauffläche des Reifens entstanden ist.**
- **Verwenden Sie das Service-Kit nicht, wenn die Reifenschulter oder die Seitenwand gerissen ist oder das Loch zu groß ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall abschleppen oder in einem KGM-autorisierten Servicezentrum warten.**
- **Wenn ein mit dem Service-Kit reparierter Reifen montiert ist, fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 80 km/h.**
- **Das Service-Kit sollte nur für provisorische Reparaturen verwendet werden. Die maximale Fahrstrecke, die mit einem durch Einspritzen von Dichtungsmittel reparierten Reifen zurückgelegt werden kann, beträgt ca. 200 km.**
- **Wenn während der Fahrt Vibrationen oder Geräusche auftreten oder die Lenkung instabil ist, halten Sie das Fahrzeug sofort an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einem KGM-autorisierten Servicezentrum warten.**

**Vorsicht**

- **Entfernen Sie den Dichtungsmittelbehälter vorsichtig, um zu verhindern, dass das Dichtungsmittel mit Ihrer Haut in Berührung kommt. Sollte das Dichtungsmittel mit Ihrer Haut in Berührung kommen, waschen Sie sie mit Seifenwasser ab.**
- **Der Dichtungsmittelbehälter kann nach einmaligem Gebrauch nicht mehr verwendet werden. Kaufen Sie vorsichtshalber ein neues Dichtungsmittel und ersetzen Sie das alte.**
- **Werfen Sie den gebrauchten Dichtungsmittelbehälter nicht weg. Bringen Sie ihn stattdessen zu einem KGM-autorisierten Servicezentrum.**
- **Verwenden Sie keine nicht zugelassenen Dichtungsmittel, die keine KGM-Originaldichtungsmittel sind. Andernfalls kann der Sensor des TPMS beschädigt werden.**
- **Ersetzen Sie den mit dem Dichtungsmittel reparierten Reifen so bald wie möglich in einem KGM-autorisierten Servicezentrum durch einen neuen und lassen Sie das TPMS auf Anomalien überprüfen.**

☞ **Refer to „Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS)*“ (p.2-29)**

### Prüfen des Reifendrucks nach der Reparatur einer Reifenpanne

Der Druck des mit dem Service-Kit reparierten Reifens sollte nach einer Fahrstrecke von ca. 10 km wie folgt überprüft werden.

1. Nehmen Sie das Service-Kit für Reifenreparaturen aus der Unterseite der Gepäckraumabdeckung heraus.
2. Nehmen Sie den Luftschlauch aus dem Service-Kit.
3. Entfernen Sie die Luftventilkappe des Reifens.
4. Schließen Sie den Luftschlauch des Service-Kits fest an das Luftventil des Reifens an.
5. Prüfen Sie den Reifendruck mit dem Manometer des Service-Kits.

   Wenn der Reifendruck höher oder niedriger als der vorgeschriebene Druck (34 psi, 2,3 bar) ist, stellen Sie ihn mit dem Luftventil des Reifens auf den vorgeschriebenen Druck ein.

**Warnung**

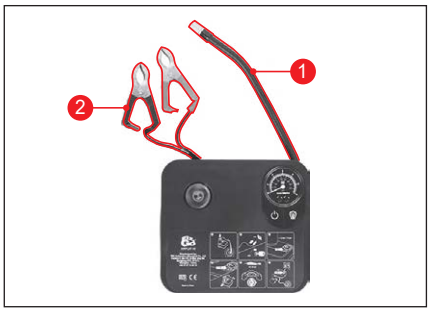
- **Wird der Reifendruck nicht auf dem vorgeschriebenen Wert (34 psi, 2,3 bar) gehalten, stellen Sie das Fahren sofort ein und bitten Sie einen von KGM autorisierten Service um Unterstützung.**

## Aufpumpen eines Reifens

Wenn der Reifendruck nicht ausreicht, können Sie den Reifen mit der folgenden Methode unter Verwendung des Service-Kits auf den vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

1 Nehmen Sie das Service-Kit für Reifenreparaturen aus der Unterseite der Gepäckraumabdeckung heraus.

2 Ziehen Sie den Luftschlauch (1) und das Netzkabel (2) aus dem Service-Kit.




3 Nehmen Sie die Ventilkappe des Reifens ab, den Sie aufpumpen möchten.

4 Schließen Sie den Luftschlauch des Service-Kits fest an das Luftventil des Reifens an.



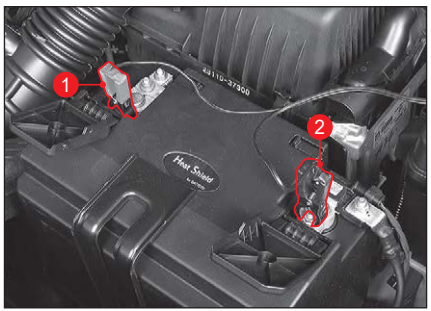
**Vorsicht**

- **Der Netzschalter des Service-Kits muss sich in der Stellung OFF befinden.**

5 Ziehen Sie die Kabel + (rot)/- (schwarz) an der Unterseite des Kompressors ab.




6 Schließen Sie das + (rote) (1) Kabel des Service-Kits an die Fahrzeugbatterie an und verbinden Sie dann das - (schwarze) (2) Kabel.



7 Starten Sie den Motor.

**Warnung**

- **Reparieren Sie einen Reifen unbedingt in einem gut belüfteten Bereich. Andernfalls besteht nach dem Anlassen des Motors die Gefahr des Erstickens durch Abgase.**

8 Drücken Sie den Netzschalter (1) des Service-Kits, um den Kompressor zu aktivieren.

9 Warten Sie, bis der Druck den vorgeschriebenen Druck (34 psi, 2,3 bar) erreicht hat, und überprüfen Sie dabei das Manometer (2) des Service-Kits.




Wenn der Reifen zu viel Druck hat, drücken Sie auf den Luftablassknopf, um den Reifendruck zu regulieren.




10 Wenn der vorgeschriebene Druck erreicht ist, drücken Sie den Netzschalter (1) des Service-kits, um es auszuschalten.

**Vorsicht**

- **Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und eine Fehlfunktion verursachen.**

11 Schalten Sie den Motor aus.

12 Ziehen Sie den Luftschlauch vom Reifen ab.

13 Bringen Sie die Ventilkappe auf dem Reifen an.

14 Legen Sie das Service-Kit wieder an seinem ursprünglichen Platz (Aufbewahrungsbox hinten links im Gepäckraum).

## Herausnehmen des Ersatzreifens (provisorisch)*





Öffnen Sie die Abdeckung im Gepäckraum und nehmen Sie den Ersatzreifen heraus.

5

**Vorsicht**

- **Wenn Sie den Ersatzreifen wieder auf dem Träger montieren, achten Sie darauf, dass er sicher auf der Trägerhalterung befestigt ist.**
- **Vermeiden Sie während des Anhebens Ihres Fahrzeugs mit dem Wagenheber Stöße auf Ihr Fahrzeug. Andernfalls können Sie sich verletzen.**

**Warnung**

- **Der Ersatzreifen ist nur für Notsituationen gedacht. Verwenden Sie ihn niemals für normale Fahrten. Nachdem Sie den Ersatzreifen auf ein Rad montiert haben, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem KGM-autorisierten Servicezentrum oder einer Reifenfachwerkstatt, um ihn durch einen neuen Reifen zu ersetzen.**

## Wechseln eines Ersatzreifens (provisorisch)



1 Blockieren Sie die Vorder- und Rückseite des Rades diagonal gegenüber dem zu wechselnden Rad.

**Warnung**

- **Beim Auswechseln des platten Reifens sollte immer die Feststellbremse betätigt werden.**

2 Lösen Sie die Radmuttern zwei oder drei Umdrehungen, indem Sie sie mit dem Radmutternschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie die Radkappe wieder anbringen, achten Sie darauf, dass sie vollständig an Ort und Stelle sitzt.**

**Warnung**

- **Nehmen Sie die Muttern noch nicht vom Rad ab. Wenn sie entfernt werden, kann das Rad vom Fahrzeug abrutschen. Dann stürzt die Karosserie des Fahrzeugs auf Sie und Sie können schwer verletzt werden.**
- **Lösen Sie die Radmuttern zwei bis drei Umdrehungen.**
- **Beim Auswechseln des platten Reifens sollte immer die Feststellbremse betätigt werden.**
- **yy Blockieren Sie das Rad vorne und hinten gegenüber dem zu wechselnden Rad.**

### Beim Austauschen eines Vorderreifens



**Vorderer Aufbockpunkt**

3 Stellen Sie den Wagenheber direkt unter die Aufbockpunkte, sodass die Oberseite des Wagenhebers das Fahrzeug am Aufbockpunkt berührt.

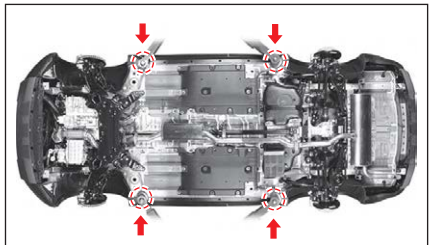
**Warnung**

- **Der Wagenheber sollte nach Möglichkeit auf ebenem, festem Boden verwendet werden.**
- **Es wird empfohlen, die Räder des Fahrzeugs mit Unterlegkeilen zu versehen. In einem aufgebockten Fahrzeug dürfen sich keine Personen befinden.**
- **Man darf niemals Teil des Körpers unter ein Fahrzeug halten, das mit einem Wagenheber abgestützt ist.**
- **Tragfähigkeitsgrenze des Wagenhebers 1.300 kg.**

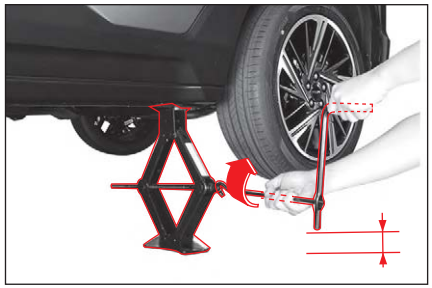
## Beim Austasuchen eines Hinterreifens



**Hinterer Aufbockpunkt**



<Aufbockpunkte>

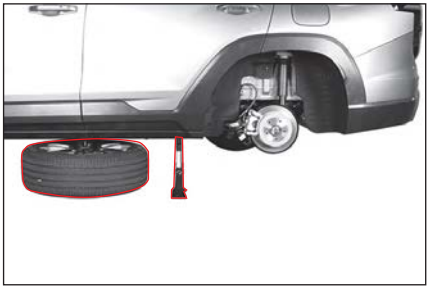


4 Kombinieren Sie den Wagenheber, die Wagenheberverlängerung und den Radmutternschlüssel wie in der Abbildung gezeigt. Heben Sie das Fahrzeug an, indem Sie den Kombischlüssel im Uhrzeigersinn drehen, bis der Reifen etwa 3 cm vom Boden entfernt ist.

5 Entfernen Sie die Radmuttern mit den Händen, während das Fahrzeug steht. Entfernen Sie alle Radmuttern.

**Warnung**

- **Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug anzuheben, bevor der Wagenheber in der richtigen Position ist und sowohl am Fahrzeug als auch am Boden befestigt ist. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.**



6 Nehmen Sie das Rad ab und legen Sie es unter die Karosserie. Dies hilft, Gefahren zu minimieren, wenn der Wagenheber aus der Position rutscht.




7 Ziehen Sie dann die Radmuttern an, bis das provisorische Rad nicht mehr locker ist.

**Warnung**

- **Indem Sie den Ersatzreifen so fest anziehen, dass er nicht mehr locker ist, können Sie verhindern, dass sich der Reifen auf der Radnabe verkantet, wenn er den Boden berührt.**

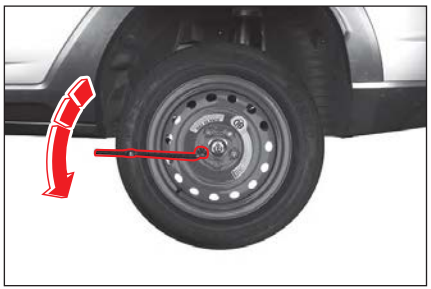
8 Senken Sie das Fahrzeug ab, indem Sie den Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Reifen den Boden berührt. Entfernen Sie den Wagenheber.

**Warnung**

- **Ziehen Sie die Muttern nicht mit zu viel Kraft an, während der Wagenheber Ihr Fahrzeug stützt. Andernfalls kann das Fahrzeug abrutschen und Sie können verletzt werden.**

9 Ziehen Sie die Radmuttern in 2 oder 3 Schritten in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge an.

10 Nach der Montage des Ersatzreifens legen Sie den platten Reifen in den Kofferraum. Verstauen Sie den Wagenheber und andere Notfallwerkzeuge in ihren Ablagen.



Wenn sie zu fest angezogen werden, können die Radmuttern beschädigt werden. Ziehen Sie die Radmuttern nicht zu fest an, indem Sie den Radmutternschlüssel mit dem Fuß drücken oder ein Hilfsrohr verwenden.

**Vorsicht**

- **Ziehen Sie die Radmuttern nach dem Reifenwechsel und einer Fahrleistung von ca. 1.000 km nach.**
  **- Anzugsmoment der Radmutter: 120 ~ 140 Nm**

**Warnung**

- **Fahren Sie mit dem Ersatzreifen nicht schneller als 60 km/h.**
- **Der Ersatzreifen ist nur für Notsituationen gedacht. Verwenden Sie ihn niemals für normale Fahrten. Nachdem Sie den Ersatzreifen auf ein Rad montiert haben, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem KGM-autorisierten Servicezentrum oder einer Reifenfachwerkstatt, um ihn durch einen neuen Reifen zu ersetzen.**
- **Unsachgemäß angezogene Radmuttern können dazu führen, dass sich das Rad lockert oder sogar löst, oder dass es zu Fehlfunktionen in der Lenk- und Bremsanlage kommt.**
- **Dies könnte zu einem Unfall führen. Ziehen Sie die Radmuttern vorschriftsmäßig an. Wenn sich das Rad aufgrund einer lockeren Radmutter löst, kann es zu einem tödlichen Unfall kommen.**
- **Die Verwendung anderer Reifen könnte dazu führen, dass Sie während der Fahrt die Kontrolle verlieren. Achten Sie darauf, dass Sie auf allen Rädern die gleiche Reifengröße und den gleichen Reifentyp des gleichen Herstellers verwenden.**

## Vorsichtsmaßnahmen beim Reifenwechsel

**Vorsicht**

► Vor dem Reifenwechsel

- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und begeben Sie sich an einen sicheren Ort abseits des Verkehrs. Parken Sie auf einem festen und ebenen Untergrund.
- Stellen Sie den Wagenheber an der angegebenen Position auf. Begeben Sie sich niemals unter das Fahrzeug, während es mit dem Wagenheber abgestützt ist. Während das Fahrzeug auf dem Wagenheber steht, dürfen Sie niemals den Motor starten oder laufen lassen oder das Fahrzeug anschieben.
- Fordern Sie alle Insassen das Fahrzeug auf, es zu verlassen und sich an einem Ort abseits des Verkehrs aufzuhalten.

► Beim Reifenwechsel

- Ziehen Sie die Radmuttern nicht auf einmal vollständig an. Ziehen Sie die Radmuttern in der diagonalen Reihenfolge in 2 oder 3 Schritten an.
- Tragen Sie niemals Öl oder Fett auf die Radbolzen oder -muttern auf, da diese sonst zu stark angezogen werden können.

► Nach dem Reifenwechsel

- Lassen Sie den ausgetauschten Reifen nach einer Panne im nächsten KGM-autorisierten Servicezentrum oder einer qualifizierten Reifenwerkstatt prüfen, reparieren und nachziehen.
- Befestigen Sie den Reifen sicher in seinem Träger. Prüfen Sie, ob der Ersatzreifen sicher in der Halterung eingerastet ist und nicht wackelt. Andernfalls kann er abnormale Geräusche verursachen oder während der Fahrt aus der Halterung rutschen. Dies kann einen Unfall verursachen oder einen Fußgänger verletzen.
- In diesem Fall kann der abgelöste Reifen eine große Gefahr für andere Fahrzeuge oder Personen darstellen. Prüfen Sie vor der Fahrt, ob die Radmuttern fest angezogen sind und der Reifendruck stimmt.
- Der Ersatzreifen ist nur als Notreserve vorgesehen. Die Geschwindigkeit darf 60 km/h nicht überschreiten, wenn der Ersatzreifen am Fahrzeug montiert ist.

**Vorsicht**

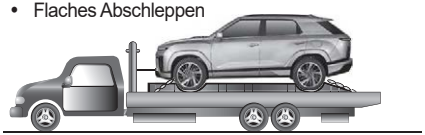
- Reparieren oder wechseln Sie den platten Reifen. Verstauen Sie den Ersatzreifen ordnungsgemäß an seinem Platz.
- Überprüfen Sie vor der Fahrt die Dichtheit und den Luftdruck der Reifen.
- Bei Fahrzeugen, die mit TPMS ausgestattet sind, leuchtet die TPMS-Warnleuchte auf und TPMS funktioniert nicht, wenn der Ersatzreifen montiert wird.

**Warnung**

- Die Radmuttern müssen nach ca. 1.000 km Fahrt nach einem Reifenwechsel wieder angezogen werden.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 60 km/h (Höchstgeschwindigkeit 80 km; maximale Entfernung 200 km), wenn das Fahrzeug mit dem Ersatzreifen gefahren wird.
- Fahren Sie das Fahrzeug im 2H-Modus, wenn der Ersatzreifen montiert ist. Wenn Sie im 4H-Modus fahren, wird das Antriebssystem beschädigt.
- Achten Sie darauf, dass Sie auf allen Rädern die gleiche Reifengröße und den gleichen Reifentyp des gleichen Herstellers verwenden, damit die Fahrzeugeigenschaften sicher eingehalten werden können.

## Abschleppen eines fahruntüchtigen Fahrzeugs

- Flaches Abschleppen



- Abschleppen mit Vorderrädern am Boden



Dolly

- Abschleppen mit Hinterrädern am Boden



Dolly

### Abschleppen mit Abschleppwagen

Die beste Abschleppmethode ist, das gesamte Fahrzeug auf die Pritsche zu heben, sodass alle Räder vom Boden abgehoben sind. Wenn dies nicht möglich ist, setzen Sie die Vorder- oder Hinterräder auf die Vorrichtung und schleppen Sie das Fahrzeug mit einem Transportwagen ab, wobei die anderen Räder vom Boden abgehoben sind.

### Für 4WD-Fahrzeuge

Ihr Fahrzeug muss mit einem Radheber und Transportwagen oder einer Pritschenvorrichtung abgeschleppt werden, wobei alle Räder vom Boden abgehoben sein müssen.

**Warnung**

- **Das Fahrzeug mit Allradantrieb sollte niemals mit den Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Dies kann zu schweren Schäden am Getriebe oder am 4WD-System führen.**
- **Sollte Ihr Fahrzeug aufgrund von Radschlupf im Schlamm oder Sand abgeschleppt werden müssen, können Sie die Abschlepphaken Ihres Fahrzeugs verwenden. Wenn die Belastung der Haken jedoch zu groß ist, können der Abschlepphaken, das Seil oder die Kette reißen, was zu schweren Verletzungen und Fahrzeugschäden führen kann.**
- **Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden, sind ordnungsgemäße Hebe- und Abschleppverfahren erforderlich. Wenn Sie einen Abschleppdienst benötigen, wenden Sie sich an einen KGM-Händler oder ein KGM-autorisiertes Servicezentrum.**

### Für 2WD-Fahrzeuge

Es ist nicht erlaubt, einen Abschleppwagen zu verwenden oder die Hinterräder mit gelöster Feststellbremse für das Abschleppen bewegungsunfähig zu machen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

**Vorsicht**



- **Schleppen Sie nicht mit einer Schlingenvorrichtung ab, da sonst die Stoßstange und die unteren Teile beschädigt werden können.**
- **Wenn das Fahrzeug mit den Antriebsrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.**
- **Achten Sie darauf, dass der Stoßfänger und die unteren Teile beim Abschleppen nicht beschädigt werden.**

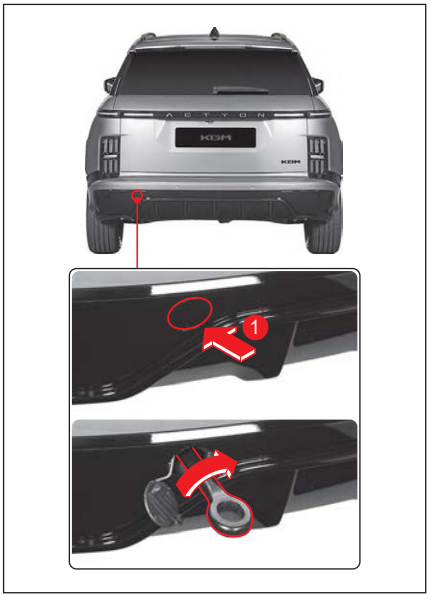
## Wenn kein Abschleppwagen zur Verfügung steht (im Falle eines Notfalls)

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, aber kein Abschleppwagen verfügbar ist, können Sie Ihr Fahrzeug abschleppen lassen, indem Sie den Abschlepphaken an einem Zugfahrzeug und dem abzuschleppenden Fahrzeug anbringen und die beiden Fahrzeuge mit dem Schleppseil (separat erhältlich) verbinden.

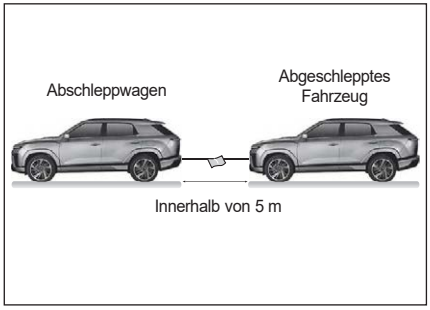
### Anbringen des Abschlepphakens

1. Nehmen Sie die Abschlepphaken aus den OVM-Werkzeugen heraus, die in der Aufbewahrungsbox hinten links im Gepäckraum aufbewahrt werden.
2. Drücken Sie auf die Unterseite (1) der Lochabdeckung, die sich an der vorderen Stoßstange des abzuschleppenden Fahrzeugs und an der hinteren Stoßstange des Abschleppfahrzeugs befindet, um die Abdeckung zu entfernen.
3. Führen Sie den Abschlepphaken durch die Öffnungen und befestigen Sie ihn.



## Verwendung eines Schleppseils




1 Befestigen Sie das Schleppseil sicher am Abschlepphaken des Zugfahrzeugs und am abzuschleppenden Fahrzeug.

2 Binden Sie ein weißes Tuch in die Mitte des Seils, damit das Schleppseil gut sichtbar ist.

3 Lösen Sie die Feststellbremse des abzuschleppenden Fahrzeugs und stellen Sie den Gangschalthebel in die N (Neutralstellung).

4 Wenn der Motor des abzuschleppenden Fahrzeugs abgestellt ist, bringen Sie den START/STOP-Schalter in die Stellung ON.

5 Schalten Sie die Warnblinkleuchte sowohl des Zugfahrzeugs als auch des abzuschleppenden Fahrzeugs ein.

6 Starten Sie den Motor des Zugfahrzeugs und schleppen Sie das abzuschleppende Fahrzeug ab.

Zu diesem Zeitpunkt sollte die Länge des Schleppseils weniger als 5 m betragen und die Gesamtlänge des Zugfahrzeugs und des abzuschleppenden Fahrzeugs sollte 25 m nicht überschreiten.

Schleppen Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h oder weniger ab.

**Warnung**

- **Verwenden Sie den Abschlepphaken nur zum vorübergehenden Abschleppen eines Fahrzeugs über eine kurze Strecke oder in einer Notsituation. Vermeiden Sie es, ihn ständig zum Schleppen zu verwenden.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Abschlepphaken abschleppen wollen, achten Sie darauf, dass die Kraft in vorderer, hinterer und horizontaler Richtung aufgebracht wird. Fahren Sie nicht abrupt oder unbedacht los, da dies zu einer übermäßigen Belastung des Abschlepphakens führen kann. Das Schleppseil oder die Kette kann beschädigt werden, was zu Fahrzeugschäden oder schweren Verletzungen führen kann.**

**Vorsicht**

- **Vermeiden Sie unpraktisches Schleppen und das Schleppen eines Fahrzeugs, das schwerer ist als das Zugfahrzeug.**
- **Wenn der Abschleppweg viele steile Gefälle oder Steigungen aufweist, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit dem Abschlepphaken abzuschleppen.**
- **Wenn der Motor nicht läuft, wird die Bremsleistung deutlich verringert. Treten Sie daher das Bremspedal beim Abschleppen des Fahrzeugs mit Abschlepphaken stärker als üblich durch.**
- **Betätigen Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs den Blinker und die Warnblinkleuchte zusammen mit den Signalen des Zugfahrzeugs.**

# Ziehen von Anhängern

Ihr Fahrzeug ist in erster Linie als Personenkraftwagen konzipiert, daher werden Handling, Bremsverhalten, Haltbarkeit und Wirtschaftlichkeit durch das Ziehen eines Anhängers beeinträchtigt.

Ihre Sicherheit und Zufriedenheit hängen von der ordnungsgemäßen Verwendung der richtigen Ausrüstung ab. Außerdem sollten Sie eine Überlastung und andere missbräuchliche Nutzung vermeiden.

Das maximale Anhängelastgewicht, das Sie mit Ihrem Fahrzeug ziehen können, hängt von Ihrem Verwendungszweck und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs ab. Bevor Sie mit dem Abschleppen beginnen, vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug mit der richtigen Ausrüstung ausgestattet ist.

Ihr KGM-Händler hilft Ihnen bei der Lieferung und Installation von Abschleppvorrichtungen, die Ihren Anforderungen entsprechen.

## Beladen des Anhängers

Um Ihren Anhänger richtig zu beladen, müssen Sie wissen, wie man das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast misst. Das Bruttogewicht des Anhängers ist das Gewicht des Anhängers plus aller darin befindlichen Ladung.

Sie können das Bruttogewicht des Anhängers messen, indem Sie den voll beladenen Anhänger auf eine Fahrzeugwaage stellen.

Das Kugelgewicht des Anhängers ist die nach unten gerichtete Kraft, die von der Anhängerkupplung in normaler Zughöhe auf die Anhängerkupplung ausgeübt wird. Dieses Gewicht kann mit einer Personenwaage gemessen werden.

Das Gewicht Ihres beladenen Anhängers (Gesamtgewicht des Anhängers) sollte niemals die angegebenen Werte überschreiten.

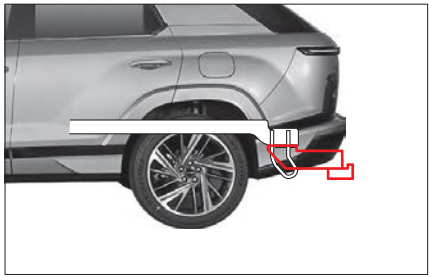
Die zulässigen Anhängelasten gelten für verschiedene Steigungen von 6,8 % bis 12,6 % in Abhängigkeit von der eingesetzten Motorleistung.

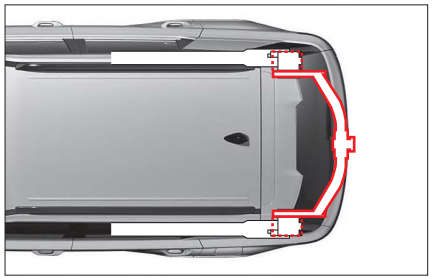
Nach dem Ankuppeln des Anhängers darf die zulässige Hinterachslast für das voll beladene Zugfahrzeug (einschließlich Insassen) nicht überschritten werden.

### Maximale Lastgrenzen

(Einheit: kg)

| Motor | Typ | Maximaler Anhänger | Gewicht der Anhängerkupplung | |
|---|---|---|---|---|
| | | | Maximal zulässige statische vertikale Belastung der Kupplungsvorrichtung | Maximale Anhängerkupplung |
| G15DTF (M/T) | mit Bremse | 1.500 | 60 | 25 |
| | ohne Bremse | 750 | | |
| G15DTF (A/T) | mit Bremse | 1.500 | 60 | 25 |
| | ohne Bremse | 500 | | |
| G15D HEV | mit Bremse | 1.300 | 52 | 25 |
| | ohne Bremse | 500 | | |





## Ziehen eines Anhängers

Wichtige Punkte:

- Sie müssen eine Schwankungskontrolle in Betracht ziehen. Sie können die Stabilitätskontrolle beim Händler überprüfen lassen.
- Wenn die Gesamtfahrleistung Ihres neuen Fahrzeugs weniger als 800 km (500 Meilen) beträgt, ziehen Sie keinen Anhänger. Während der ersten 800 km (500 Meilen), die Sie einen Anhänger ziehen, fahren Sie nicht schneller als 80 km/h (50 mph) und starten Sie Ihr Fahrzeug nicht mit Vollgas. Andernfalls könnten Ihr Motor und andere Teile durch die höhere Belastung beschädigt werden.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug immer mit mäßiger Geschwindigkeit (weniger als 80 km/h).
- Sie müssen das Gewicht des Anhängers berücksichtigen.
- Das zulässige Gewicht der Anhängerkugel hängt vom Gewicht der Ladung auf der Ladefläche ab.
- Die Anzahl der Insassen muss auf 5 Personen einschließlich Fahrer begrenzt sein.

## Gewicht des Anhängers

Um die Sicherheit des Fahrzeugs und Anhängers zu gewährleisten, müssen Sie neben der maximalen Belastungsgrenze noch viele weitere Faktoren berücksichtigen.

Die Sicherheit von Fahrzeug und Anhänger hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger benutzen. Fahrzeuggeschwindigkeit, Höhe, Ladung, Außentemperatur und Häufigkeit der Nutzung des Anhängers spielen eine große Rolle. Jede Sonderausstattung an Ihrem Fahrzeug wirkt sich auch auf Ihr Fahrzeug aus.

## Gewicht der Anhängerdeichsel

Die Stützlast eines Anhängers wird ebenfalls sehr sorgfältig berücksichtigt, da sie sich auf das zulässige Gesamtgewicht (GVW) Ihres Fahrzeugs auswirkt. Dieses Gewicht umfasst das Leergewicht des Fahrzeugs, jegliches Gepäck im Anhänger und die Insassen im Fahrzeug. Außerdem müssen Sie die Stützlast des Anhängers zum zulässigen Gesamtgewicht hinzurechnen, da das gesamte Gewicht von Ihrem Fahrzeug getragen wird.

Die Anhängerdeichsel sollte maximal 4 % des Gesamtgewichts des beladenen Anhängers wiegen. Um zu überprüfen, ob die Gewichte richtig sind, müssen Sie den Anhänger und die Deichsel nach dem Beladen separat wiegen. Wenn die Gewichte nicht stimmen, laden Sie einige Gegenstände aus dem Anhänger aus.

**Vorsicht**

- **Beladen Sie einen Anhänger niemals so, dass das Gewicht im hinteren Teil größer ist als im vorderen Teil. (Empfehlung – vorne: ca. 60 %, hinten: ca. 40 %)**
- **Überschreiten Sie niemals die maximalen Lastbegrenzungen des Anhängers oder der Anhängerzugvorrichtung. Unsachgemäße Beladung kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Es kann zum Personenschaden kommen. Überprüfen Sie vor der Fahrt das Gewicht und die Beladung auf einer handelsüblichen Waage oder bei der Autobahnpolizei, die über eine Waage verfügt.**
- **Ein unsachgemäß beladener Anhänger kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.**
- **Schalten Sie beim Ziehen des Anhängers das Leerlauf Stop & Go-System (ISG) aus.**

## Anhängerbremsen

Wenn die Bremsen des Anhängers verwendet werden, sollten Sie alle Anweisungen des Herstellers befolgen. Verändern Sie niemals die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

## Anhängerbeleuchtung

Stellen Sie sicher, dass Ihr Anhänger mit Beleuchtung ausgestattet ist, die den nationalen und lokalen Vorschriften entspricht.

Überprüfen Sie immer die Funktionstüchtigkeit aller Anhängerleuchten, bevor Sie mit dem Ziehen beginnen.

## Bereifung

Achten Sie beim Ziehen von Anhängern darauf, dass Ihre Reifen mit dem richtigen Luftdruck befüllt sind.

## Sicherheitsketten

Bringen Sie immer Sicherheitsketten zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger an. Kreuzen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel des Anhängers, damit diese nicht auf die Straße fällt, wenn sie sich von der Anhängerkupplung löst. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers zum Anbringen von Sicherheitsketten. Lassen Sie immer gerade so viel Spielraum, dass eine vollständige Drehung möglich ist. Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsketten nicht auf der Straße schleifen.

## Bremsflüssigkeit

Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit alle 15.000 km (9.000 Meilen) unter den folgenden Bedingungen.

- Häufiges Ziehen eines Anhängers.
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände.

## Flüssigkeit für Automatikgetriebe

Wenn Ihr Fahrzeug häufig einen Anhänger zieht, ist eine häufigere Wartung erforderlich.

## Tipps zum Ziehen eines Anhängers

Beim Ziehen eines Anhängers verhält sich Ihr Fahrzeug anders als im normalen Fahrzustand.

- Beachten Sie aus Sicherheitsgründen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
- Üben Sie das Abbiegen, Anhalten und Rückwärtsfahren, bevor Sie mit dem Schleppen im Straßenverkehr beginnen. Ziehen Sie nicht im Straßenverkehr, solange Sie nicht sicher sind, dass Sie das Fahrzeug und den Anhänger sicher handhaben können.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Beleuchtungsanlage des Anhängers einwandfrei funktioniert.
- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Kurvenfahrten genügend Platz haben und vermeiden Sie plötzliche Fahrmanöver.
- Vermeiden Sie abruptes Anfahren, Beschleunigen oder Anhalten.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven oder Fahrspurwechsel.
- Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren immer von einer Person führen.
- Der Anhalteweg verlängert sich, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
- Vermeiden Sie es, das Bremspedal zu lange oder zu häufig zu betätigen, da dies zu einer Überhitzung der Bremsen und damit zu einer verminderten Bremswirkung führt.
- Blockieren Sie beim Parken immer die Räder von Fahrzeug und Anhänger. Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Das Parken an einem steilen Abhang ist nicht zu empfehlen: Sie sollten Ihr Fahrzeug mit Anhänger auf keinen Fall an einem Berg abstellen. Wenn etwas schief geht, z. B. wenn sich die Anhänger-/Wohnwagenkupplung löst, können Personen verletzt und sowohl das Fahrzeug als auch der Anhänger beschädigt werden.
- Wenn die Person, der die Blöcke entfernt, direkt hinter dem Anhänger steht, könnte sie verletzt werden. Wenn Ihre Bremsen oder die Anhängerkupplung rutschen, könnte der Anhänger rückwärts rollen. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die Blöcke von Ihren Rädern entfernen, seitlich stehen.
- Beachten Sie die Anweisungen des Anhängerherstellers.

## Fahren am Berg

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen niedrigeren Gang, bevor Sie eine lange oder steile Gefällestrecke befahren. Wenn Sie nicht herunter schalten, müssen Sie möglicherweise so stark bremsen, dass die Bremsen heiß werden und nicht mehr richtig funktionieren.

Schalten Sie bei langen Steigungen herunter und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf ein Maß, das die Gefahr einer Überhitzung von Motor und Getriebe minimiert.

**Hinweis**

- **Wenn Sie einen Anhänger auf einer steilen Steigung (über 12 %) ziehen, achten Sie besonders auf die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige, um sicherzustellen, dass der Motor nicht überhitzt. Wenn die Anzeige die Markierung „H“ erreicht, halten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, bis er abgekühlt ist. Wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist, können Sie weiterfahren.**
- **Um eine Überhitzung des Motors und des Getriebes zu vermeiden, müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit in Abhängigkeit vom Anhängergewicht und der Steigung überprüfen.**

## Parken am Berg

Sie sollten Ihr Fahrzeug mit angehängtem Anhänger auf keinen Fall an einem Berg abstellen. Wenn etwas schiefgeht, könnte sich Ihr Fahrzeuggespann in Bewegung setzen. Menschen können verletzt werden, und sowohl Ihr Fahrzeug als auch der Anhänger können beschädigt werden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug doch einmal an einem Berg parken müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Betätigen Sie Ihre normalen Bremsen, aber schalten Sie noch nicht in die Parkstellung (P) bei Automatikgetrieben oder in einen Gang bei Schaltgetrieben.
2. Bitten Sie jemanden, Unterlegkeile unter die Räder des Anhängers zu legen.
3. Wenn die Unterlegkeile angebracht sind, lösen Sie die normalen Bremsen, bis die Unterlegkeile die Last aufnehmen.
4. Betätigen Sie die normalen Bremsen wieder. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und schalten Sie bei einem Automatikgetriebe in die Parkstellung (P), bei einem Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang.
5. Lösen Sie die normalen Bremsen.

## Losfahren nach dem Parken am Berg

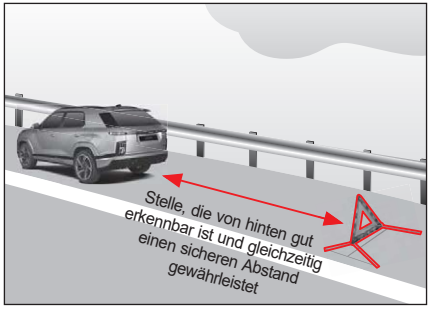
1. Betätigen Sie Ihre normalen Bremsen und halten Sie das Pedal gedrückt, während Sie:
   - den Motor starten
   - einen Gang einlegen und
   - die Feststellbremse lösen.
2. Lassen Sie das Bremspedal los.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger die Unterlegkeile nicht mehr berührt.
4. Halten Sie an und bitten Sie jemanden, die Unterlegkeile einzusammeln und zu verstauen.

## Wartung beim Ziehen eines Anhängers

Wenn Sie einen Anhänger ziehen, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Wartungsplan. Besonders wichtig für den Anhängerbetrieb sind Motoröl, Bremsbeläge und Bremsscheiben sowie die Automatikgetriebeflüssigkeit. All diese Themen werden in diesem Handbuch behandelt, und mithilfe des Index können Sie sie schnell finden. Wenn Sie einen Anhänger ziehen wollen, sollten Sie diese Abschnitte vor Ihrer Fahrt durchlesen.

Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Schrauben und Muttern der Anhängevorrichtung fest angezogen sind.

# Fahrzeug hat aufgrund einer Störung angehalten




Wenn das Fahrzeug während der Fahrt eine Störung aufweist und stehen geblieben ist, geraten Sie nicht in Panik, sondern gehen Sie in der folgenden Reihenfolge vor.

1. Schalten Sie die Warnblinkleuchte des Fahrzeugs ein.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den rechten Fahrbahnrand oder an eine sichere Stelle.
3. Stellen Sie ein Warndreieck auf.

   Das Warndreieck sollte an einer Stelle aufgestellt werden, die für den Fahrer eines herannahenden Fahrzeugs bei Einhaltung eines sicheren Abstands leicht erkennbar ist (100 m bei Tag, 200 m nach hinten bei Nacht).

   Stellen Sie nachts zusätzlich eine Leuchtfackel auf.
4. Bringen Sie alle Insassen an einen sicheren Ort.
5. Fordern Sie einen Notdienst oder ein Abschleppfahrzeug an.

# Im Falle eines Unfalls

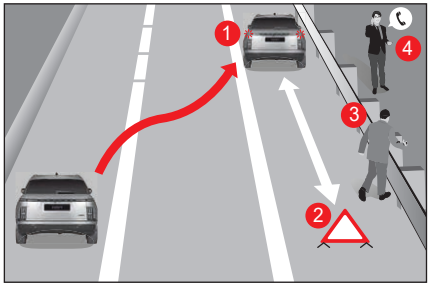
Wenn sich während der Fahrt ein Unfall ereignet hat, geraten Sie nicht in Panik, sondern gehen Sie in der folgenden Reihenfolge vor.

1. Schalten Sie die Warnblinkleuchte des Fahrzeugs ein.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den rechten Fahrbahnrand oder an eine sichere Stelle.
3. Stellen Sie ein Warndreieck auf.

   Das Warndreieck sollte an einer Stelle aufgestellt werden, die für den Fahrer eines herannahenden Fahrzeugs bei Einhaltung eines sicheren Abstands leicht erkennbar ist (100 m bei Tag, 200 m nach hinten bei Nacht).

   Stellen Sie nachts zusätzlich eine Leuchtfackel auf.
4. Bringen Sie alle Insassen an einen sicheren Ort.
5. Wenn jemand verletzt ist, leisten Sie Hilfe und rufen Sie einen Krankenwagen.
6. Wenden Sie sich an die nächstgelegene Polizeidienststelle und befolgen Sie die Anweisungen der eintreffenden Polizeibeamten.
7. Auch im Falle eines kleinen Unfalls sollten Sie unbedingt ein Krankenhaus aufsuchen und einen Arzt aufsuchen.

## Tipps bei einem Unfall oder einer Störung auf der Schnellstraße




Wenn Sie das Fahrzeug aufgrund eines Unfalls oder einer Störung auf der Schnellstraße anhalten, gehen Sie wie folgt vor, um einen Folgeunfall zu vermeiden.

1. Schalten Sie die Warnblinkleuchte rechtzeitig ein und fahren Sie an den Straßenrand (1).
2. Stellen Sie ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (2). (Stellen Sie nachts zusätzlich eine Leuchtfackel auf.)
3. Der Fahrer und die Insassen sollten in einen sicheren Bereich gebracht werden, z. B. hinter die Leitplanke (3).
4. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an die Polizei, die Feuerwehr oder das Straßenverkehrsamt.

Wenn ein Feuer im Fahrzeug ausgebrochen ist, geraten Sie nicht in Panik, sondern gehen Sie in der folgenden Reihenfolge vor.

1. Schalten Sie die Warnblinkleuchte des Fahrzeugs ein.
2. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und stellen Sie den Motor ab.
3. Löschen Sie das Feuer mit einem Feuerlöscher.
4. Wenn Sie das Feuer nicht löschen können, rufen Sie die Polizei oder Feuerwehr.

   Nähern Sie sich zu diesem Zeitpunkt nicht dem Fahrzeug und halten Sie einen Sicherheitsabstand.

**Warnung**

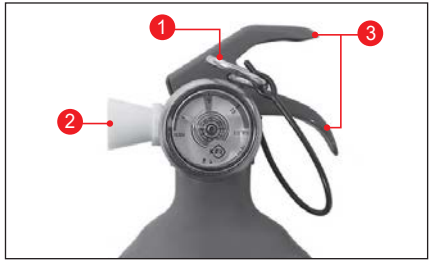
- **Bei einem Unfall kann der Kraftstoff auslaufen und einen Brand verursachen. Stellen Sie den Motor sofort ab und halten Sie alle brennbaren Gegenstände vom Fahrzeug fern.**



## Platzierung eines Feuerlöschers im Fahrzeug

Legen Sie einen Feuerlöscher in das Fahrzeug, da er im Falle eines Brandes für eine schnelle Brandbekämpfung benötigt wird.

### Verwendung des Feuerlöschers




1. Entfernen Sie den Sicherungsstift (1) aus dem Feuerlöscher mit dem Wind im Rücken.
2. Richten Sie die Düse des Feuerlöschers (2) auf den Brandherd.
3. Halten Sie den Griff (3) und sprühen Sie mit einer kreisenden Bewegung auf den Brandherd.

### Kontrolle und Wartung des Feuerlöschers




- Prüfen Sie mindestens einmal im Monat, ob sich die Nadel des Manometers des Feuerlöschers im normalen Bereich befindet.

  Bei Druckverlust oder anderen Anomalien muss der Feuerlöscher sofort gewartet werden.
- Die Lebensdauer des Feuerlöschers beträgt etwa 5 Jahre, wenn er unter normalen Bedingungen gewartet wird.

  Nach Ablauf von 5 Jahren sollte es alle 2 Jahre von einem Unternehmen für Feuerlöschgeräte überprüft werden.
- Nach dem Einsatz des Feuerlöschers muss die Chemikalie (ABC-Pulver) vollständig aus dem Inneren des Feuerlöschers entfernt und dieser mit einem ABC-Pulver-Feuerlöschmittel neu befüllt werden.

  Wenn er über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, kann der Inhalt aushärten und unbrauchbar werden. Schütteln Sie den Feuerlöscher in regelmäßigen Abständen.

# Bei starkem Schneefall

Geraten Sie bei starkem Schneefall nicht in Panik, sondern beachten Sie die folgenden Verhaltenstipps.

- Hören Sie immer Radio und nutzen Sie die Autobahn-Informationsnummer.
- Fahren Sie langsam auf einer kurvigen Straße, einer Steigung oder einer Brücke.
- Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug am Straßenrand zu parken oder abzustellen, um die Schneeräumung nicht zu behindern.
- Hinterlassen Sie unbedingt Ihre Kontaktdaten, wenn Sie das Fahrzeug zwingend verlassen müssen.
- Fahren Sie langsam und halten Sie einen sicheren Abstand zwischen den Fahrzeugen.
- Vermeiden Sie die Verwendung der Bremse und halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Motorbremse verringern.
- Entfernen Sie regelmäßig den Schnee in der Nähe des Fahrzeugs, um zu verhindern, dass das Auspuffrohr (der Schalldämpfer) verstopft wird.

## Vorkehrungen für Regen

Wenn Ihr Fahrzeug überflutet ist, stellen Sie sofort den Motor ab, begeben Sie sich an einen sicheren Ort und verständigen Sie die Feuerwehr oder andere Notdienste, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

# 6. Regelmäßige Kontrolle und Wartung

Hier können Sie die notwendigen regelmäßigen Kontrollen und Wartungsmaßnahmen für ein sicheres und angenehmes Fahren des Fahrzeugs im Detail überprüfen.

# Planmäßige Wartung – Benzinmotor

* Verwenden Sie nur zugelassene KGM-Originalteile.

Für die Wartung und Aufbewahrung der Unterlagen ist der Eigentümer verantwortlich. Sie sollten den Nachweis aufbewahren, dass Ihr Fahrzeug gemäß der Tabelle für die planmäßige Wartung ordnungsgemäß gewartet wurde.

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 15 | 30 | 45 | 60 | 75 | 90 | 105 | 120 |
| | x1.000 Meilen | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |

**Motorsteuerungssystem**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Antriebsriemen | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Motoröl und Motorölfilter (1)* (3)* (Erstprüfung: 7.500 km) | | R** | R | R | R | R | R | R | R |
| | | Wartungsintervall unter schwierigen Bedingungen verkürzen | | | | | | | |
| Kühlsystemschlauch und Anschlüsse | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Motorkühlmittel (3)* | | Alle 200.000 km oder 5 Jahre wechseln. Bei Bedarf die Auffüllung kontrollieren. | | | | | | | |
| Kraftstofffilter (2)* | | Kontrolle alle 30.000 km (bei Verwendung von minderwertigem Kraftstoff alle 50.000 km wechseln) | | | | | | | |
| Kraftstoffleitung und Anschlüsse | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Luftreiniger (2)* | | I | R | I | R | I | R | I | R |
| | | Wartungsintervall unter schwierigen Bedingungen verkürzen | | | | | | | |
| Zündzeitpunkt | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Zündkerzen | G15DTF | Wechsel alle 60.000 km | | | | | | | |
| Aktivkohlebehälter und Dampfleitungen | | - | I | - | I | - | I | - | I |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

** - Um eine lange Lebensdauer des Motors und eine effektive Einfahrzeit zu gewährleisten, wird empfohlen, das erste (werkseitig eingefüllte) Öl innerhalb von 10.000 km abzulassen.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen betrieben wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-Go-Verkehr, längerer Leerlauf, kurze Fahrstrecke unter 6 km, Fahrstrecke unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt bleibt
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände, in sandigen oder staubigen Gegenden
- Fahren mit hoher Last, z. B. beim Ziehen von Anhängern
- Taxi, Streife oder Lieferdienst (längerer Leerlauf und übermäßiges Fahren mit niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen, in schadstoffbelasteten Gebieten oder im Gelände, unter staubigen oder sandigen Bedingungen betrieben wird, ist der Luftreiniger häufig zu überprüfen und ggf. auszutauschen.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel“.

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 15 | 30 | 45 | 60 | 75 | 90 | 105 | 120 |
| | x1.000 Meilen | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |

## Fahrgestell und Karosserie

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Auspuffrohre und Halterungen | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit (3)* | Alle 2 Jahre wechseln (häufig kontrollieren) | | | | | | | |
| Feststellbremse (4)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)* | Kontrollieren und wechseln (häufig kontrollieren) | | | | | | | |
| Bremsleitung und Anschlüsse (einschließlich Bremskraftverstärker) | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Öl für Schaltgetriebe (5)* | Alle 60.000 km (oder 3 Jahre) kontrollieren und auffüllen (Schwierige Fahrbedingungen: alle 120.000 km wechseln) | | | | | | | |
| Spiel Kupplungspedal und Bremspedal | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Öl für das Antriebsaggregat (6)* | I | I | I | R | I | I | I | R |
| Öl für die Hinterachse | Kontrolle alle 15.000 km, Wechsel alle 100.000 km (häufige Kontrolle auf Ölverlust) | | | | | | | |
| Flüssigkeit für Automatikgetriebe (6)* | Wechsel alle 100.000 km unter schwierigen Bedingungen | | | | | | | |
| Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/Mutter und Fettaustritt beim Kugelgelenk an Fahrgestell und Karosserie kontrollieren (6)* | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird:
- Im dichten Stadtverkehr, wenn die Außentemperatur regelmäßig 32 °C oder mehr erreicht, oder
- In hügeligem oder bergigem Gelände, oder
- Beim häufigen Ziehen von Anhängern oder
- Einsatz z. B. bei der Polizei oder Taxi- oder Lieferdiensten.

(5)* Alle 60.000 km (oder 3 Jahre) kontrollieren und auffüllen
Normale Fahrbedingung: Für gesamte Lebensdauer auffüllen
(Schwierige Fahrbedingungen: alle 120.000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen betrieben wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Ziehen eines Anhängers oder Fahren im Gelände (Auslaufen der Flüssigkeit jederzeit, gelegentlich kontrollieren)
- Taxi, Streife oder Lieferdienst (längerer Leerlauf und übermäßiges Fahren mit niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-Go-Verkehr, längerer Leerlauf, kurze Fahrstrecke
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände, in sandigen oder staubigen Gegenden
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehr bei einer Umgebungstemperatur über 32 °C

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 15 | 30 | 45 | 60 | 75 | 90 | 105 | 120 |
| | x1.000 Meilen | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |

**Fahrgestell und Karosserie**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Reifenzustand und Luftdruck | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |
| Achsausrichtung (7)* | Kontrollieren, wenn ein abnormaler Zustand festgestellt wird | | | | | | | |
| Lenkrad und Gestänge | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Kontrolle und Austausch des äußeren Kugelgelenks | I | I | I | I | I | R | I | I |
| Antriebswellenmanschetten (8)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Sicherheitsgurte, Schnallen und Verankerungen | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Schlösser, Scharniere und Motorhaubenverriegelung schmieren | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |
| Radlagerfett | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Propellerwellenfett – vorne/hinten (9)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Filter für die Klimaanlage (10)* | R | R | R | R | R | R | R | R |
| | Wartungsintervall unter schwierigen Bedingungen verkürzen | | | | | | | |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

(7)* Falls erforderlich, Räder drehen und auswuchten.

(8)* Nach Beendigung des Geländebetriebs sollten die Antriebswellenmanschetten kontrolliert werden.

(9)* Gelenkwellenfett alle 5.000 km oder 3 Monate kontrollieren, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter schwierigen Bedingungen gefahren wird.

- Im Gelände oder auf staubigen Straßen oder
- Im dichten Stadtverkehr, wenn die Außentemperatur regelmäßig 32 °C oder mehr erreicht, oder
- In hügeligem oder bergigem Gelände.

(10)* Schwierige Bedingungen im Filter der Klimaanlage

- Schadstoffbelastete Gebiete oder Fahren abseits der Straße, längerer Betrieb der Klimaanlage oder Heizung

# Planmäßige Wartung (unter erschwerten Bedingungen) – Benzinmotor

* Verwenden Sie nur zugelassene KGM-Originalteile.

Für die Wartung und Aufbewahrung der Unterlagen ist der Eigentümer verantwortlich. Sie sollten den Nachweis aufbewahren, dass Ihr Fahrzeug gemäß der Tabelle für die planmäßige Wartung ordnungsgemäß gewartet wurde.

| Wartungsintervall / Wartungskomponente | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 7,5 | 15 | 22,5 | 30 | 37,5 | 45 | 52,5 | 60 |
| | x1.000 Meilen | 5 | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | 42 | 48 |

**Motorsteuerungssystem**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Antriebsriemen | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Motoröl und Motorölfilter (1)* (3)* | | R** | R | R | R | R | R | R | R |
| Kühlsystemschlauch und Anschlüsse | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Motorkühlmittel (3)* | | Alle 100.000 km oder 3 Jahre wechseln. Bei Bedarf die Auffüllung kontrollieren. | | | | | | | |
| Kraftstofffilter (2)* | | Kontrolle alle 15.000 km (bei Verwendung von minderwertigem Kraftstoff alle 30.000 km wechseln) | | | | | | | |
| Kraftstoffleitung und Anschlüsse | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Luftreiniger (2)* | | I | R | I | R | I | R | I | R |
| Zündzeitpunkt | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Zündkerzen | G15DTF | Wechsel alle 40.000 km | | | | | | | |
| Aktivkohlebehälter und Dampfleitungen | | - | I | - | I | - | I | - | I |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

** - Um eine lange Lebensdauer des Motors und eine effektive Einfahrzeit zu gewährleisten, wird empfohlen, das erste (werkseitig eingefüllte) Öl innerhalb von 7.500 km abzulassen.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen betrieben wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-Go-Verkehr, längerer Leerlauf, kurze Fahrstrecke unter 6 km, Fahrstrecke unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt bleibt
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände, in sandigen oder staubigen Gegenden
- Fahren mit hoher Last, z. B. beim Ziehen von Anhängern
- Taxi, Streife oder Lieferdienst (längerer Leerlauf und übermäßiges Fahren mit niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen, in schadstoffbelasteten Gebieten oder im Gelände, unter staubigen oder sandigen Bedingungen betrieben wird, ist der Luftreiniger häufig zu überprüfen und ggf. auszutauschen.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel“.

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 7,5 | 15 | 22,5 | 30 | 37,5 | 45 | 52,5 | 60 |
| | x1.000 Meilen | 5 | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | 42 | 48 |

**Fahrgestell und Karosserie**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Auspuffrohre und Halterungen | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit (3)* | Jedes Jahr wechseln (häufig kontrollieren) | | | | | | | |
| Feststellbremse (4)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)* | Kontrollieren und wechseln (häufig kontrollieren) | | | | | | | |
| Bremsleitung und Anschlüsse (einschließlich Bremskraftverstärker) | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Öl für Schaltgetriebe (5)* | | | | I | | | | I |
| Spiel Kupplungspedal und Bremspedal | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Öl für das Antriebsaggregat (6)* | I | I | I | I | I | I | I | R |
| Öl für die Hinterachse | Kontrolle alle 7.500 km, Wechsel alle 50.000 km (häufige Kontrolle auf Ölverlust) | | | | | | | |
| Flüssigkeit für Automatikgetriebe (6)* | Wechsel alle 100.000 km unter schwierigen Bedingungen | | | | | | | |
| Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/Mutter und Fettaustritt beim Kugelgelenk an Fahrgestell und Karosserie kontrollieren (6)* | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen (nur Kugelgelenkt alle 100.000 km austauschen) | | | | | | | |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird:
- Im dichten Stadtverkehr, wenn die Außentemperatur regelmäßig 32 °C oder mehr erreicht, oder
- In hügeligem oder bergigem Gelände, oder
- Beim häufigen Ziehen von Anhängern oder
- Einsatz z. B. bei der Polizei oder Taxi- oder Lieferdiensten.

(5)* Alle 30.000 km (oder 2 Jahre) kontrollieren und auffüllen
Normale Fahrbedingung: Für gesamte Lebensdauer auffüllen
(Schwierige Fahrbedingungen: alle 120.000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen betrieben wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Ziehen eines Anhängers oder Fahren im Gelände (Auslaufen der Flüssigkeit jederzeit, gelegentlich kontrollieren)
- Taxi, Streife oder Lieferdienst (längerer Leerlauf und übermäßiges Fahren mit niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-Go-Verkehr, längerer Leerlauf, kurze Fahrstrecke
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände, in sandigen oder staubigen Gegenden
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehr bei einer Umgebungstemperatur über 32 °C

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 7,5 | 15 | 22,5 | 30 | 37,5 | 45 | 52,5 | 60 |
| | x1.000 Meilen | 5 | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | 42 | 48 |

**Fahrgestell und Karosserie**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Reifenzustand und Luftdruck (7)* | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |
| Achsausrichtung (7)* | Kontrollieren, wenn ein abnormaler Zustand festgestellt wird | | | | | | | |
| Lenkrad und Gestänge | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Kontrolle und Austausch des äußeren Kugelgelenks | I | I | I | I | I | R | I | I |
| Antriebswellenmanschetten (8)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Sicherheitsgurte, Schnallen und Verankerungen | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Schlösser, Scharniere und Motorhaubenverriegelung schmieren | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |
| Radlagerfett | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Propellerwellenfett – vorne/hinten (9)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Filter für die Klimaanlage (10)* | R | R | R | R | R | R | R | R |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

(7)* Falls erforderlich, Räder drehen und auswuchten.

(8)* Nach Beendigung des Geländebetriebs sollten die Antriebswellenmanschetten kontrolliert werden.

(9)* Gelenkwellenfett alle 5.000 km oder 3 Monate kontrollieren, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter schwierigen Bedingungen gefahren wird.
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen oder
- Im dichten Stadtverkehr, wenn die Außentemperatur regelmäßig 32 °C oder mehr erreicht, oder
- In hügeligem oder bergigem Gelände.

(10)* Schwierige Bedingungen im Filter der Klimaanlage
- Schadstoffbelastete Gebiete oder Fahren abseits der Straße, längerer Betrieb der Klimaanlage oder Heizung

# Planmäßige Wartung – G15D HEV

* Verwenden Sie nur zugelassene KGM-Originalteile.

Für die Wartung und Aufbewahrung der Unterlagen ist der Eigentümer verantwortlich. Sie sollten den Nachweis aufbewahren, dass Ihr Fahrzeug gemäß der Tabelle für die planmäßige Wartung ordnungsgemäß gewartet wurde.

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 10 | 25 | 40 | 55 | 70 | 85 | 100 | 115 |
| | x1.000 Meilen | 6 | 16 | 26 | 36 | 46 | 56 | 66 | 76 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |

**Motorsteuerungssystem**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Motoröl und Motorölfilter (1)* (3)* (Erstprüfung: 5.000 km) | | R** | R | R | R | R | R | R | R |
| | | Wartungsintervall unter schwierigen Bedingungen verkürzen | | | | | | | |
| Kühlsystemschlauch und Anschlüsse | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Motorkühlmittel (3)* | | Alle 200.000 km oder 5 Jahre wechseln. Bei Bedarf die Auffüllung kontrollieren. | | | | | | | |
| Kühlmittel für das Hochspannungssystem | | Alle 200.000 km oder 5 Jahre wechseln. Bei Bedarf die Auffüllung kontrollieren. | | | | | | | |
| Kraftstofffilter (2)* | | Kontrolle alle 30.000 km (bei Verwendung von minderwertigem Kraftstoff alle 50.000 km wechseln) | | | | | | | |
| Kraftstoffleitung und Anschlüsse | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Luftreiniger (2)*(Erstprüfung: 5.000 km) | | I | I | R | I | I | R | I | I |
| | | Wartungsintervall unter schwierigen Bedingungen verkürzen | | | | | | | |
| Zündkerzen | G15DTF | Wechsel alle 60.000 km | | | | | | | |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

** - Um eine lange Lebensdauer des Motors und eine effektive Einfahrzeit zu gewährleisten, wird empfohlen, das erste (werkseitig eingefüllte) Öl innerhalb von 10.000 km abzulassen.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen betrieben wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-Go-Verkehr, längerer Leerlauf, kurze Fahrstrecke unter 6 km, Fahrstrecke unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt bleibt
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände, in sandigen oder staubigen Gegenden
- Fahren mit hoher Last, z. B. beim Ziehen von Anhängern
- Taxi, Streife oder Lieferdienst (längerer Leerlauf und übermäßiges Fahren mit niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen, in schadstoffbelasteten Gebieten oder im Gelände, unter staubigen oder sandigen Bedingungen betrieben wird, ist der Luftreiniger häufig zu überprüfen und ggf. auszutauschen.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel“.

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 10 | 25 | 40 | 55 | 70 | 85 | 100 | 115 |
| | x1.000 Meilen | 6 | 16 | 26 | 36 | 46 | 56 | 66 | 76 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |

## Fahrgestell und Karosserie

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Auspuffrohre und Halterungen | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Bremse (3)* | Alle 2 Jahre wechseln (häufig kontrollieren) | | | | | | | |
| Feststellbremse (4)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)* | Kontrollieren und wechseln (häufig kontrollieren) | | | | | | | |
| Bremsleitung und Anschlüsse (einschließlich Bremskraftverstärker) | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Spiel Bremspedal | I | I | I | I | I | I | I | I |
| DHT-Öl und Filter (5)* | Alle 60.000 km oder 4 Jahre wechseln | | | | | | | |
| Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/Mutter und Fettaustritt beim Kugelgelenk an Fahrgestell und Karosserie kontrollieren (6)* | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |



**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird:
- Im dichten Stadtverkehr, wenn die Außentemperatur regelmäßig 32 °C oder mehr erreicht, oder
- In hügeligem oder bergigem Gelände, oder
- Beim häufigen Ziehen von Anhängern oder
- Einsatz z. B. bei der Polizei oder Taxi- oder Lieferdiensten.

(5)* Alle 60.000 km (oder 4 Jahre) kontrollieren und auffüllen
Normale Fahrbedingung: Für gesamte Lebensdauer auffüllen
(Schwierige Fahrbedingungen: Wechsel alle 30.000 km)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen betrieben wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Ziehen eines Anhängers oder Fahren im Gelände (Auslaufen der Flüssigkeit jederzeit, gelegentlich kontrollieren)
- Taxi, Streife oder Lieferdienst (längerer Leerlauf und übermäßiges Fahren mit niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-Go-Verkehr, längerer Leerlauf, kurze Fahrstrecke
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände, in sandigen oder staubigen Gegenden
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehr bei einer Umgebungstemperatur über 32 °C

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 10 | 25 | 40 | 55 | 70 | 85 | 100 | 115 |
| | x1.000 Meilen | 6 | 16 | 26 | 36 | 46 | 56 | 66 | 76 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |

**Fahrgestell und Karosserie**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Reifenzustand und Luftdruck | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |
| Achsausrichtung (7)* | Kontrollieren, wenn ein abnormaler Zustand festgestellt wird | | | | | | | |
| Lenkrad und Gestänge | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Kontrolle und Austausch (Kugelgelenk, Mutter, Manschette, Fettaustritt und Spiel/Dichtheit) | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Antriebswellenmanschetten (8)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Sicherheitsgurte, Schnallen und Verankerungen | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Schlösser, Scharniere und Motorhaubenverriegelung schmieren | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |
| Radlagerfett | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Propellerwellenfett – vorne/hinten (9)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Filter für die Klimaanlage (10)* | R | R | R | R | R | R | R | R |
| | Wartungsintervall unter schwierigen Bedingungen verkürzen | | | | | | | |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

(7)* Falls erforderlich, Räder drehen und auswuchten.

(8)* Nach Beendigung des Geländebetriebs sollten die Antriebswellenmanschetten kontrolliert werden.

(9)* Gelenkwellenfett alle 5.000 km oder 3 Monate kontrollieren, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter schwierigen Bedingungen gefahren wird.

- Im Gelände oder auf staubigen Straßen oder
- Im dichten Stadtverkehr, wenn die Außentemperatur regelmäßig 32 °C oder mehr erreicht, oder
- In hügeligem oder bergigem Gelände.

(10)* Schwierige Bedingungen im Filter der Klimaanlage

- Schadstoffbelastete Gebiete oder Fahren abseits der Straße, längerer Betrieb der Klimaanlage oder Heizung

# Planmäßige Wartung (unter erschwerten Bedingungen) – G15D HEV

* Verwenden Sie nur zugelassene KGM-Originalteile.

Für die Wartung und Aufbewahrung der Unterlagen ist der Eigentümer verantwortlich. Sie sollten den Nachweis aufbewahren, dass Ihr Fahrzeug gemäß der Tabelle für die planmäßige Wartung ordnungsgemäß gewartet wurde.

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 5 | 12,5 | 20 | 27,5 | 35 | 42,5 | 50 | 57,5 |
| | x1.000 Meilen | 3 | 7,5 | 12 | 16,5 | 21 | 25,5 | 30 | 34,5 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | 42 | 48 |

## Motorsteuerungssystem

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Motoröl und Motorölfilter (1)* (3)* | | R** | R | R | R | R | R | R | R |
| Kühlsystemschlauch und Anschlüsse | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Motorkühlmittel (3)* | | Alle 100.000 km oder 3 Jahre wechseln. Bei Bedarf die Auffüllung kontrollieren. | | | | | | | |
| Kühlmittel für das Hochspannungssystem | | Alle 100.000 km oder 3 Jahre wechseln. Bei Bedarf die Auffüllung kontrollieren. | | | | | | | |
| Kraftstofffilter (2)* | | Kontrolle alle 15.000 km (bei Verwendung von minderwertigem Kraftstoff alle 30.000 km wechseln) | | | | | | | |
| Kraftstoffleitung und Anschlüsse | | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Luftreiniger (2)* | | I | I | R | I | I | R | I | I |
| Zündkerzen | G15DTF | Wechsel alle 40.000 km | | | | | | | |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

** - Um eine lange Lebensdauer des Motors und eine effektive Einfahrzeit zu gewährleisten, wird empfohlen, das erste (werkseitig eingefüllte) Öl innerhalb von 5.000 km abzulassen.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen betrieben wird:
Wartungsintervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-Go-Verkehr, längerer Leerlauf, kurze Fahrstrecke unter 6 km, Fahrstrecke unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt bleibt
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände, in sandigen oder staubigen Gegenden
- Fahren mit hoher Last, z. B. beim Ziehen von Anhängern
- Taxi, Streife oder Lieferdienst (längerer Leerlauf und übermäßiges Fahren mit niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen, in schadstoffbelasteten Gebieten oder im Gelände, unter staubigen oder sandigen Bedingungen betrieben wird, ist der Luftreiniger häufig zu überprüfen und ggf. auszutauschen.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel“.

| Wartungskomponente \ Wartungsintervall | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 5 | 12,5 | 20 | 27,5 | 35 | 42,5 | 50 | 57,5 |
| | x1.000 Meilen | 3 | 7,5 | 12 | 16,5 | 21 | 25,5 | 30 | 34,5 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | 42 | 48 |

**Fahrgestell und Karosserie**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Auspuffrohre und Halterungen | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Bremse (3)* | Jedes Jahr wechseln (häufig kontrollieren) | | | | | | | |
| Feststellbremse (4)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)* | Kontrollieren und wechseln (häufig kontrollieren) | | | | | | | |
| Bremsleitung und Anschlüsse (einschließlich Bremskraftverstärker) | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Spiel Bremspedal | I | I | I | I | I | I | I | I |
| DHT-Öl und Filter (5)* | Alle 30.000 km oder 2 Jahre wechseln | | | | | | | |
| Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/Mutter und Fettaustritt beim Kugelgelenk an Fahrgestell und Karosserie kontrollieren (6)* | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen (nur Kugelgelenkt alle 100.000 km austauschen) | | | | | | | |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel“.

(4)* Eine häufigere Wartung ist erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird:
- Im dichten Stadtverkehr, wenn die Außentemperatur regelmäßig 32 °C oder mehr erreicht, oder
- In hügeligem oder bergigem Gelände, oder
- Beim häufigen Ziehen von Anhängern oder
- Einsatz z. B. bei der Polizei oder Taxi- oder Lieferdiensten.

(5)* Alle 30.000 km (oder 2 Jahre) kontrollieren und auffüllen
Normale Fahrbedingung: Für gesamte Lebensdauer auffüllen

(6)* Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen betrieben wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Ziehen eines Anhängers oder Fahren im Gelände (Auslaufen der Flüssigkeit jederzeit, gelegentlich kontrollieren)
- Taxi, Streife oder Lieferdienst (längerer Leerlauf und übermäßiges Fahren mit niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-Go-Verkehr, längerer Leerlauf, kurze Fahrstrecke
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände, in sandigen oder staubigen Gegenden
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehr bei einer Umgebungstemperatur über 32 °C

| Wartungsintervall / Wartungskomponente | Kilometer (Meilen) oder Zeit in Monaten, je nachdem, was zuerst eintritt | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | x1.000 km | 5 | 12,5 | 20 | 27,5 | 35 | 42,5 | 50 | 57,5 |
| | x1.000 Meilen | 3 | 7,5 | 12 | 16,5 | 21 | 25,5 | 30 | 34,5 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | 42 | 48 |

**Fahrgestell und Karosserie**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Reifenzustand und Luftdruck (7)* | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |
| Achsausrichtung (7)* | Kontrollieren, wenn ein abnormaler Zustand festgestellt wird | | | | | | | |
| Lenkrad und Gestänge | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Kontrolle und Austausch (Kugelgelenk, Mutter, Manschette, Fettaustritt und Spiel/Dichtheit) | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Antriebswellenmanschetten (8)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Sicherheitsgurte, Schnallen und Verankerungen | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Schlösser, Scharniere und Motorhaubenverriegelung schmieren | Häufig kontrollieren und bei Bedarf einstellen oder austauschen | | | | | | | |
| Radlagerfett | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Propellerwellenfett – vorne/hinten (9)* | I | I | I | I | I | I | I | I |
| Filter für die Klimaanlage (10)* | R | R | R | R | R | R | R | R |

**Diagramm-Symbole:**

I - Teile und die dazugehörigen Komponenten kontrollieren. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, auffüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder wechseln.

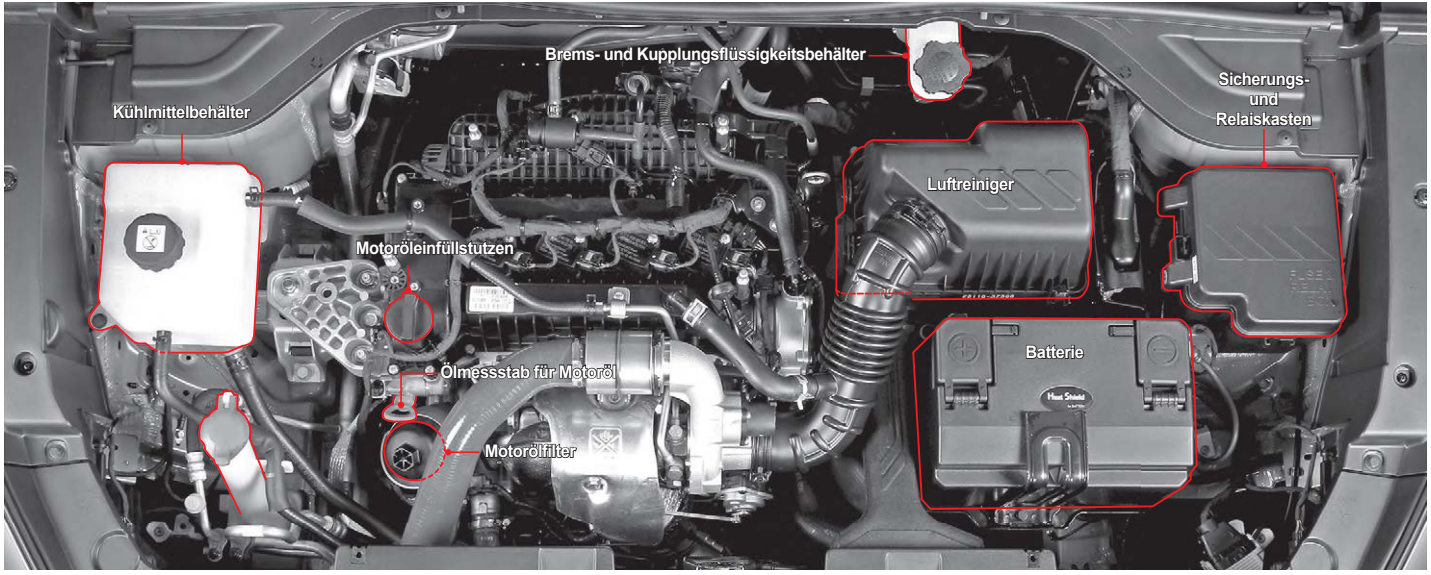
(7)* Falls erforderlich, Räder drehen und auswuchten.

(8)* Nach Beendigung des Geländebetriebs sollten die Antriebswellenmanschetten kontrolliert werden.

(9)* Gelenkwellenfett alle 5.000 km oder 3 Monate kontrollieren, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter schwierigen Bedingungen gefahren wird.
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen oder
- Im dichten Stadtverkehr, wenn die Außentemperatur regelmäßig 32 °C oder mehr erreicht, oder
- In hügeligem oder bergigem Gelände.

(10)* Schwierige Bedingungen im Filter der Klimaanlage
- Schadstoffbelastete Gebiete oder Fahren abseits der Straße, längerer Betrieb der Klimaanlage oder Heizung

## G15DTF

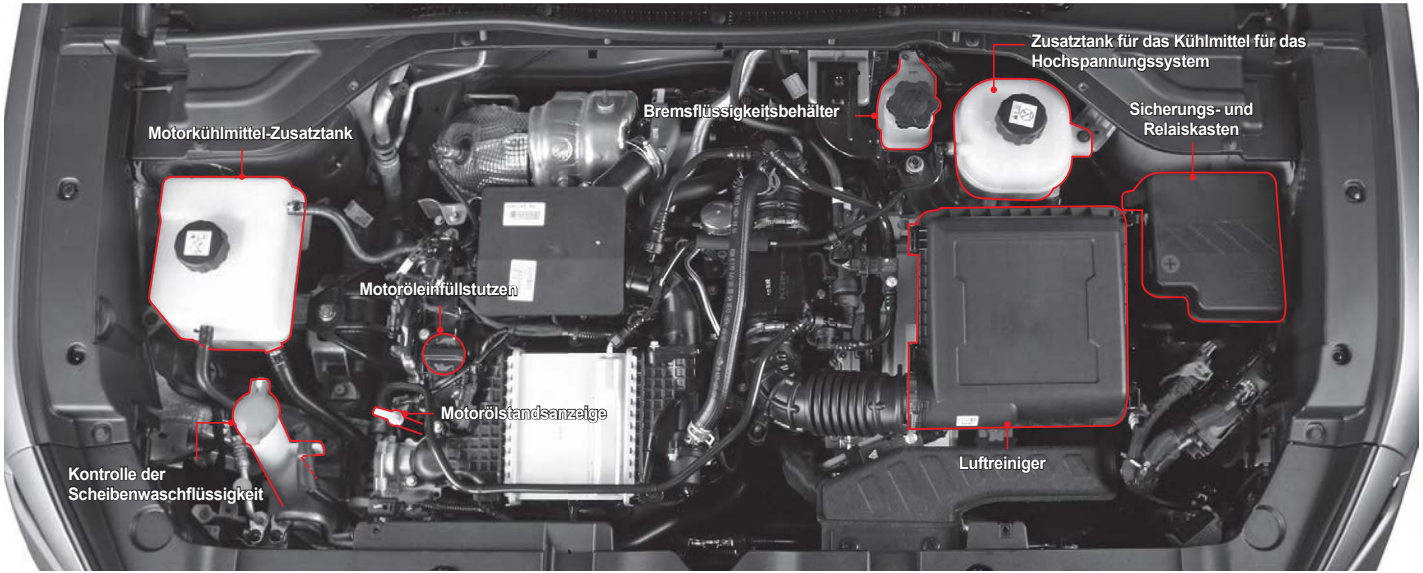


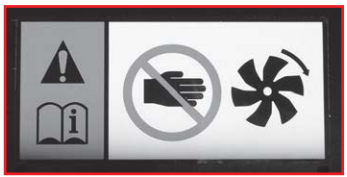



**Warnung**

- Nach dem Fahren des Fahrzeugs sind die Systeme wie Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffrohr (Schalldämpfer) sehr heiß, weshalb bei der Kontrolle des Motorraums Vorsicht geboten ist. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn kontrollieren, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Bei Kontrollen und Arbeiten im Motorraum besteht die Gefahr schwerer Verletzungen durch rotierende Teile wie z. B. das Motorkühlgebläse. Darüber hinaus kann sich das Kühlgebläse unabhängig davon drehen, ob der Motor angelassen wird oder nicht.

## G15D HEV



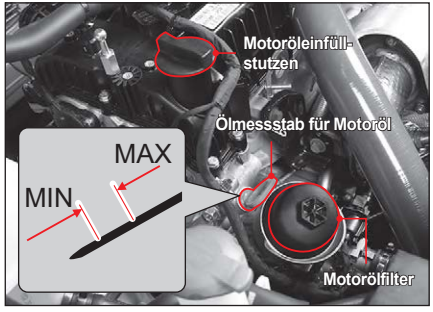





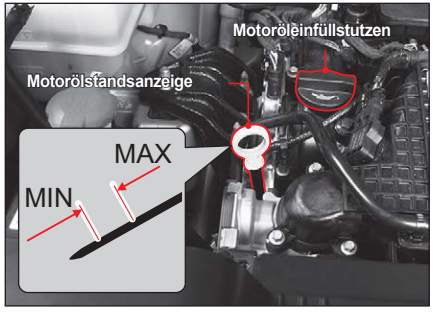
**Warnung**

- Halten Sie Ihre Hand nicht in den rotierenden Teil des Motorraum-Kühlgebläses. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Demontieren Sie keine Hochspannungsbauteile. Entfernen Sie auch nicht willkürlich die Abdeckung oder den Stecker. Ein elektrischer Schlag unter Hochspannung kann zum Tod führen.
- Seien Sie nach der Fahrt bei der Kontrolle des Motorraums vorsichtig, da Bauteile wie Antriebsmotor, Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffrohr (Schalldämpfer) sehr heiß sind. Um Verbrennungen zu vermeiden, schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie sie vor der Kontrolle abkühlen.

**G15DTF**




**G15D HEV**




## Füllstandsprüfung

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie mindestens 5 Minuten.

1. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab. Setzen Sie ihn wieder vollständig ein.
2. Ziehen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand.
3. Der Ölstand sollte zwischen der Maximal- und Minimalmarkierung (Max. und Min.) am Ölmessstab liegen. Das Öl sollte nachgefüllt werden, bevor der Ölstand unter die Minimalmarkierung sinkt.

## Auffüllung

1. Wenn der Füllstand den unteren Punkt erreicht, öffnen Sie den Filterdeckel oben auf dem Zylinderblock und füllen Sie das Originalöl nach, ohne den Füllstand der oberen Markierung zu überschreiten.
2. Prüfen Sie den Ölstand nach 5 Minuten erneut.

**Vorsicht**

- **Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand des Motoröls und fügen Sie bei Bedarf KGM-Original-Motoröl hinzu.**
- **Reinigen Sie den Ölmessstab mit einem sauberen Tuch, damit keine Fremdkörper in den Motor gelangen können.**
- **Der Ölstand sollte nicht über die obere Markierung am Ölmessstab steigen.**
- **Bei einem neuen Motor kann der Verbrauch des Motoröls höher sein.**

**Warnung**

- **Der Betrieb des Fahrzeugs mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass der Ölstand des Motors korrekt ist, und fügen Sie gegebenenfalls Öl hinzu.**

## Funktion des Motoröls

Die Hauptfunktion des Motoröls ist die Schmierung und Kühlung der Teile im Motorinneren, damit dieser ordnungsgemäß funktionieren kann.

### Verbrauch von Motoröl

Der Verbrauch von Motoröl ist abhängig von der Viskosität und Qualität des Öls sowie von der Fahrweise. Unter den folgenden Bedingungen kann mehr Öl erforderlich sein;

**- Wenn das Fahrzeug neu ist**

Ein neuer Motor verbraucht in der Regel mehr Öl, weil seine Kolben, Kolbenringe und Zylinderwände noch nicht optimal eingestellt sind.

Ölverbrauch: Max. 0,5 Liter pro 1.000 km

Daher muss der Fahrer den Ölstand regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen. KGM empfiehlt, den Ölstand bei jeder Betankung des Fahrzeugs oder bei Langstreckenfahrten bis zu den ersten 5.000 km zu kontrollieren.

**- Beim Fahren mit hohen Motordrehzahlen**

Solange Sie die folgenden Punkte bei der ersten Inbetriebnahme des Fahrzeugs mit ausreichender Sorgfalt beachten, werden Sie garantiert lange Zeit eine hervorragende und komfortable Leistung mit Ihrem Fahrzeug erzielen.

- Denken Sie daran, den Ölstand des Motors zu kontrollieren und den Zyklus zum Nachfüllen des Motoröls unter schwierigen Fahrbedingungen zu verkürzen.
- Vermeiden Sie es, den Motor durch Vollgasfahren stark zu belasten, und seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Außentemperatur auf den ersten 1.000 km unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Benutzen Sie die Schleppfunktion nicht auf den ersten 1.000 km.

*** Was ist eine schwierige Fahrsituation?**

- Fahren mit hoher Motordrehzahl oder bei hoher Geschwindigkeit
- Fahren mit hoher Geschwindigkeit für zwei Stunden am Stück
- Fahren auf unebenen Straßen, im Gelände, auf schmutzigen Straßen und auf schlammigen Straßen
- Fahren in Gebieten, in denen Salz oder andere ätzende Materialien verwendet werden
- Wiederholtes Fahren im Kurzstreckenbereich
- Fahren mit übermäßigem Leerlauf
- Fahren mit hoher Belastung, wie z. B. beim Ziehen eines Anhängers

## Motorpflege

Beachten Sie die folgenden Punkte, um den Motor in gutem Zustand zu halten:

- Prüfen Sie den Ölstand des Motoröls unter schwierigen Fahrbedingungen häufig und fügen Sie bei Bedarf etwas Öl hinzu. Auch die Wechselintervalle sollten verkürzt werden.
- Lassen Sie einen neuen Motor erst mit hoher Geschwindigkeit laufen, wenn er eine Laufleistung von 1.000 km erreicht hat. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Motor kalt ist.
- Ziehen Sie nach dem Einbau eines neuen Motors erst ein anderes Fahrzeug oder einen Anhänger, wenn eine Fahrstrecke von 1.000 km erreicht wurde.

## Intervall ändern

- Das Motorölfilterelement sollte zusammen mit dem Motoröl gewechselt werden.
- Verwenden Sie nur Original-Motoröl und Original-Filter von KGM.

**Motoröl**

Siehe Abschnitt „PLANMÄSSIGE WARTUNG“.

**Motorölfilter**

| Wartungsintervall |
|---|
| Gleiches Intervall wie beim Motoröl |

**Vorsicht**

- **Das Wartungsintervall kann sich verkürzen, wenn Ihr Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird.**
- **Wechseln Sie das Motoröl je nach Fahrstrecke oder -dauer, je nachdem, was zuerst eintritt.**

## Spezifikation und Kapazität

| | Wartungsintervall | |
|---|---|---|
| Spezifi-kation | Benzin | Qualitätsklasse: KGM-Original-Motoröl (zugelassen von ACEA C2 SAE 0W/30) |
| Kapazität | G15DTF | 4,5 ℓ |

**Warnung**

- **Verwenden Sie nur Original-Motoröl und -Filter von KGM. Die Verwendung von nicht empfohlenen Produkten kann zu Schäden am Motor führen.**

## Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Kontrolle

**Vorsicht**

- **Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand des Motors und fügen Sie bei Bedarf Original-Motoröl von KGM hinzu.**

**Warnung**

- **Reinigen Sie den Ölmessstab mit einem sauberen Tuch, damit keine Fremdkörper in den Motor gelangen können.**
- **Verwenden Sie nur Original-Motoröl von KGM.**
- **Der Ölstand sollte nicht über die obere Markierung am Ölmessstab steigen.**
- **Der Betrieb mit einer zu geringen oder zu großen Ölmenge kann den Motor beschädigen.**

## SAE-Viskositätsklassen

Die SAE-Klassen (Viskosität) sollten entsprechend der durchschnittlichen saisonalen Lufttemperatur gewählt werden.

Die exakte Anwendung der SAE-Klassen auf der Basis der Außenlufttemperaturen würde einen häufigen Wechsel des Motoröls erfordern. Die Temperaturgrenzwerte für die SAE-Klassen sollten daher als Referenztemperaturen betrachtet werden. Die tatsächliche Lufttemperatur kann für kurze Zeit höher oder niedriger sein.

*** So überprüfen Sie die Spezifikation des Motoröls**

Beispiel:

**0W, 5W, 10W, 15W, 20W, 25W** — Viskosität des Winteröls (W: Winter)

**20, 30, 40, 50, 60** — Viskosität des Sommeröls

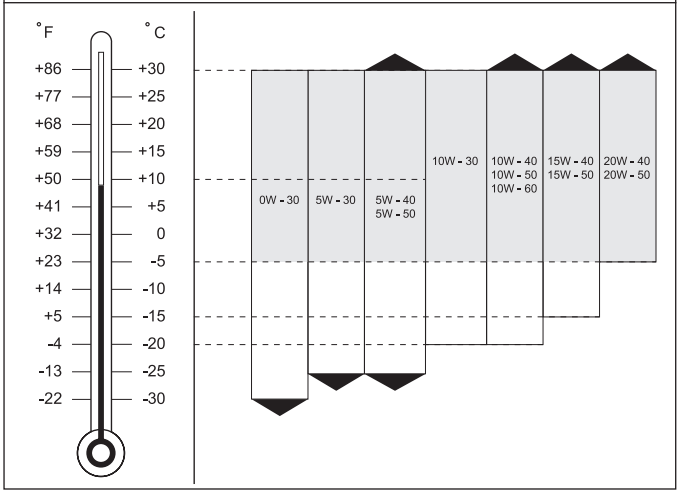
- Die numerische Angabe, z. B. SAE 10W, bezieht sich auf die Viskosität bei einer bestimmten Temperatur, und das „W“ steht für die Eignung des Öls für kältere Temperaturen.
- Bei der Sommerölviskosität bedeuten höhere Zahlen höhere Viskositäten.

**Hinweis**

- **Für die Heckscheibe ist kein separater Behälter für Scheibenwaschflüssigkeit vorhanden. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird aus dem Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter für die Windschutzscheibe zugeführt.**

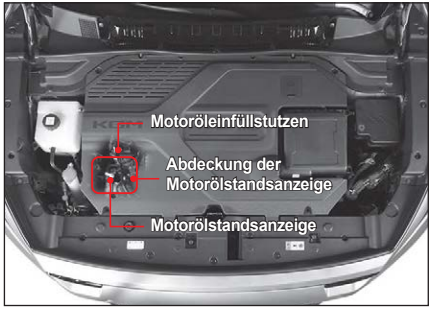
### Motor

Die Viskosität sollte entsprechend der Außentemperatur gewählt werden. Steigen Sie bei kurzzeitigen Temperaturschwankungen nicht auf eine andere Viskosität um.




6

**G15D HEV**




## Funktionen

Motoröl schmiert und kühlt die wichtigsten Teile im Inneren des Motors.

Es spielt eine sehr wichtige Rolle für den reibungslosen Betrieb des Motors.

### Verbrauch

Motoröl hat eine Schmier- und Kühlfunktion für die inneren Komponenten des Motors und wird aus verschiedenen Gründen verbraucht. Dieser Ölverbrauch wird durch die Viskosität und Qualität des Öls sowie durch die Fahrweise des Fahrzeugs beeinflusst.

Insbesondere wenn der Motor neu ist oder mit hohen Drehzahlen läuft, wird mehr Motoröl verbraucht.

Wenn es sich um einen neuen Motor handelt, sind Kolben, Kolbenring und Zylinder noch nicht optimiert, sodass mehr Motoröl verbraucht wird.

Prüfen Sie daher in den ersten 5.000 km Fahrstrecke den Ölstand des Motoröls bei jedem Tanken oder vor einer längeren Fahrt und füllen Sie ihn gegebenenfalls nach.

### Wie Sie Ihren Motor in gutem Zustand halten

Beachten Sie die folgenden Punkte, um den Motor in gutem Zustand zu halten:

- Prüfen Sie unter schwierigen Betriebsbedingungen häufig den Ölstand des Motoröls und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Wechseln Sie auch das Motoröl bei einem früheren Wechselzyklus.
- Bei einem neuen Motor sollten Sie die ersten 1.000 km nicht mit hohen Drehzahlen fahren. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Motor kalt ist.
- Bei einem neuen Motor sollten Sie auf den ersten 1.000 km keine anderen Fahrzeuge oder Anhänger ziehen.

**Warnung**

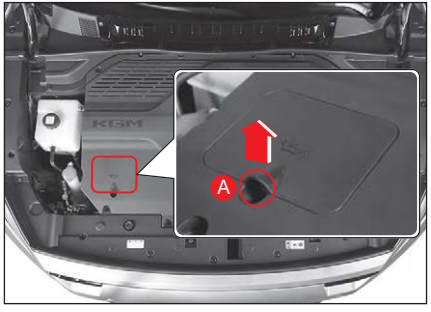
- **Wenn Sie mit zu wenig Motoröl fahren, kann der Motor blockieren und größere Schäden verursachen. Prüfen Sie unbedingt den Ölstand des Motoröls und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.**
- **Motoröl kann während der Fahrt verbraucht werden. Daher sollten Sie den Ölstand regelmäßig überprüfen, um die Lebensdauer des Motors zu verlängern, und bei Bedarf Öl nachfüllen.**

## Motoröl prüfen

Das Motoröl hat einen erheblichen Einfluss auf die Motorleistung, weswegen Sie den Ölstand regelmäßig überprüfen sollten.

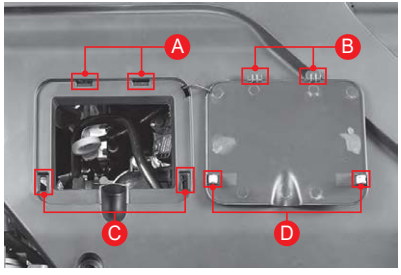
Führen Sie mindestens fünf Minuten nach dem Abstellen des Motors eine Überprüfung des Motoröls auf einer ebenen Fläche durch.

1 Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie an der Rille der Motorölstandsanzeige nach oben ziehen (A).



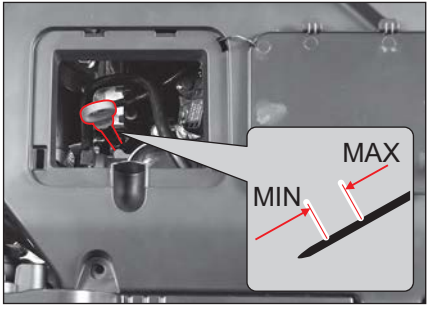

**Hinweis**

- **Wenn die Abdeckung der Motorölstandsanzeige montiert ist**




**Setzen Sie zunächst den Deckelverschluss (B) in die Nut der Abdeckung (A) ein, und setzen Sie dann das Abdeckungsklammerteil (D) in die Clip-Rille (C).**

2 Ziehen Sie die Motorölstandsanzeige heraus, reinigen Sie sie, und stecken Sie sie wieder auf den Schlauch.




3 Kontrollieren Sie den Ölstand, indem Sie die Motorölstandsanzeige erneut herausziehen.

Der Ölstand sollte zwischen der maximalen (MAX) und minimalen (MIN) Skala liegen.

4 Liegt er nahe an oder unter der Mindestmarke, entfernen Sie die oberste Abdeckung des Motorraums und füllen Sie Öl nach.

**Vorsicht**

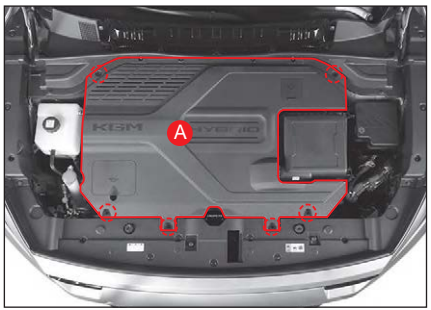
- **Wischen Sie die Motorölstandsanzeige unbedingt mit einem sauberen Tuch ab, um das Eindringen von Fremdkörpern zu verhindern.**
- **Wenn der Ölstand bei der Ölstandskontrolle über dem Maximalwert (MAX) liegt, lassen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt in unserem nächsten autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.**

**Hinweis**

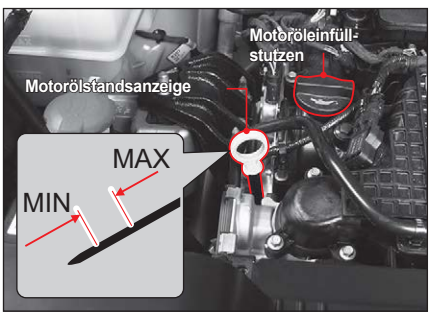
- **Bei der Erstauslieferung des Fahrzeugs oder bei der ersten Fahrt nach einem Motorwechsel kann es vorkommen, dass das Motoröl mehr als üblich verbraucht wird.**

## Auffüllung

1 Wenn Sie Motoröl nachfüllen, entfernen Sie die oberste Abdeckung des Motorraums (A), indem Sie die 6 Schrauben lösen, mit denen sie befestigt ist.




2 Öffnen Sie den Öleinfülldeckel am oberen Teil des Motors und füllen Sie unser Original-Motoröl nach.




3 Prüfen Sie nach fünf Minuten erneut, ob der Ölstand korrekt ist.

**Vorsicht**

- **Füllen Sie beim Nachfüllen von Öl die Motorölstandsanzeige nicht über die MAX-Markierung hinaus auf.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen oder Wechseln des Öls darauf, dass es nicht auf die Karosserie oder den Motorraum verschüttet wird. Sollte es auf die Karosserie gelangen, wischen Sie es sofort ab.**

## Motoröl- und Filterwechselintervall

| Kategorie | G15D HEV |
|---|---|
| Motoröl | Alle 15.000 km oder alle 12 Monate austauschen (wenn nicht ausreichend, sofort nach der Kontrolle auffüllen) |
| Motorölfilter | Gleiches Intervall wie beim Motoröl |

**Vorsicht**

- **Wenn das Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen betrieben wurde, wechseln Sie das Öl früher als empfohlen und gehen Sie mit dem Motoröl und den Verbrauchsmaterialien entsprechend des Dokuments „6-5 Page "Planmäßige Wartung (unter erschwerten Bedingungen) – Benzinmotor"“ um.**
- **Wechseln Sie das Motoröl entsprechend der gefahrenen Strecke oder der Nutzungsdauer, je nachdem, was zuerst eintritt.**

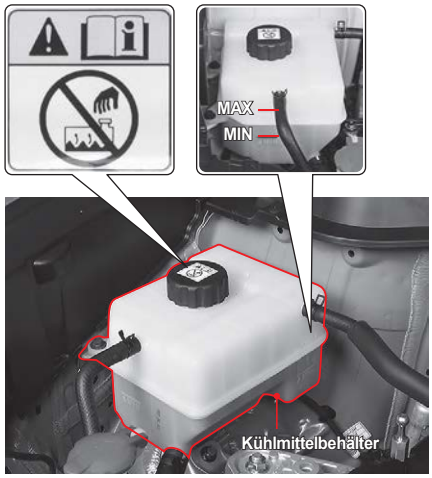
## Spezifikation und Kapazität

| | G15D HEV |
|---|---|
| Spezifikationen | • KG MOBILITY Originalteile<br>• API SP 0W16 (GS Caltex) |
| Kapazität | Ca. 4,0 ℓ |

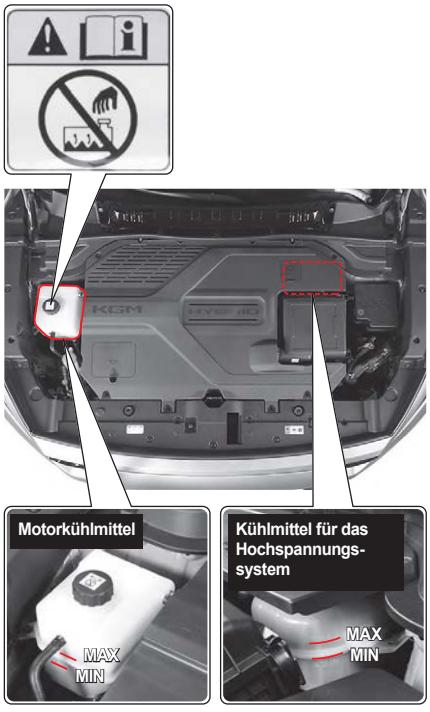
**Warnung**

- **Achten Sie darauf, dass Sie unsere Originalteile für Motoröl und Filter verwenden. Die Verwendung ähnlicher Produkte oder nicht auf dem Markt befindlicher Teile kann dazu führen, dass die Viskosität oder die Zusammensetzung des Öls inkompatibel ist oder der Filter nicht richtig funktioniert. Dies kann die Lebensdauer des Motors verkürzen und einen Motorblockade verursachen.**

**G15DTF**




**G15D HEV**




## Füllstandsprüfung

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis er abgekühlt ist.

1. Der Kühlmittelstand sollte zwischen der MAX- und MIN-Markierung am Kühlmittelbehälter liegen.
2. Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittels. Liegt der Füllstand unter der Markierung „MIN“, muss sofort Kühlmittel nachgefüllt werden.

## Wartungsintervall

- Austauschen: Alle 5 Jahre oder 200.000 km

| | | |
|---|---|---|
| Benzin-motor (G15DTF) | 7.0ℓ | KGM Original-Kühlmittel Frostschutz SYC-1025,Frost-schutzmittel:Wasser = 50:50ORGANISCHE SÄU-RE,FARBE:BLAU |
| G15DTF (HEV) | 7.0ℓ | |
| Kühlmittel für das Hochspan-nungssys-tem | 6.2ℓ | |

- Kontrollieren: Jeden Tag, bevor Sie losfahren
- Auffüllung: Nach Bedarf auffüllen

**Warnung**

- 
**Nehmen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Das Kühlsystem kann heißes Kühlmittel verspritzen, wenn der Deckel entfernt wird, was zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Verwenden Sie nur Original-Kühlmittel von KGM.**

## Auffüllung

Verwenden Sie nur das vorgeschriebene 50/50-Gemisch aus weichem Wasser und Frostschutzmittel.

1. Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters langsam, wenn der Motor kalt ist. Zu diesem Zeitpunkt können Sie ein „zischendes“ Geräusch hören.
2. Wenn kein „Zischen“ mehr zu hören ist, nehmen Sie den Deckel vom Behälter ab.
3. Füllen Sie das 50:50-Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel in den Kühlmittelbehälter.
4. Wenn nichts Ungewöhnliches passiert, schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters fest.

**Vorsicht**

- **Vermeiden Sie jeden direkten Kontakt des Kühlmittels mit der lackierten Karosserie des Fahrzeugs.**

**Hinweis**

- **Zum Nachfüllen des Kühlmittels für das Hochspannungssystem muss die Abdeckung des Motorraums entfernt werden.**

**Vorsicht**

- **Ein falsches Kühlmittelgemisch kann zu schweren Fehlfunktionen oder Motorschäden führen.**
- **Prüfen Sie das Frostschutzmittelgemisch-Verhältnis nach dem Nachfüllen oder Austauschen des Kühlmittels.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen des Kühlmittels darauf, dass kein Kühlmittel auf die Oberfläche des Fahrzeugs gelangt. Die Lackoberfläche des Fahrzeugs kann beschädigt werden.**

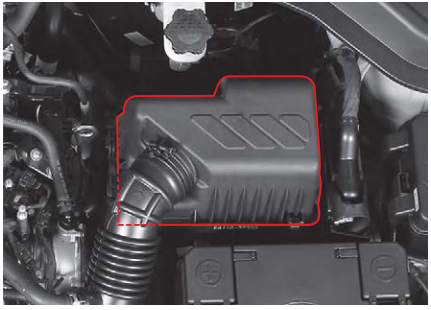
**Hinweis**

- **Im Zweifelsfall lässt sich eine Mischung aus 50 % Wasser und 50 % Frostschutzmittel am einfachsten zusammenmischen, da die Menge beider Komponenten gleich ist. Es ist für die meisten Temperaturbereiche von -36 °C und höher geeignet.**
- **Das Verhältnis des Frostschutzmittelgemisches bei der Auslieferung des Fahrzeugs beträgt 45 %.**

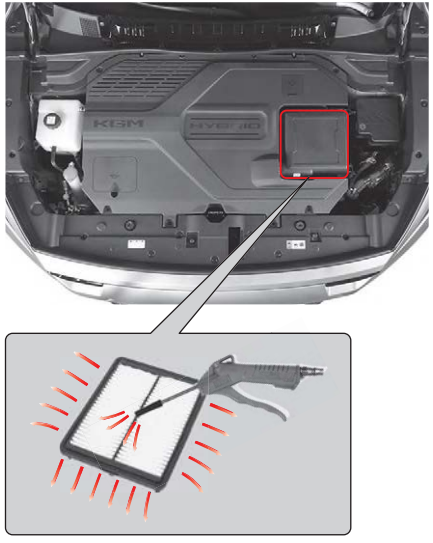
**Warnung**

- **Verwenden Sie keine Lösung, die mehr als 60 % Frostschutzmittel oder weniger als 35 % Frostschutzmittel enthält, da dies die Wirksamkeit der Lösung verringern würde.**
- **Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, kann der Motor überhitzen. Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige im Kombiinstrument ungewöhnlich hoch ansteigt, überprüfen Sie sofort den Kühlmittelstand.**
- **Verwenden Sie nur Original-Kühlmittel von KGM. Wenn verschiedene Arten von Kühlmitteln oder nicht zugelassene Kühlmittel zum Nachfüllen verwendet werden, kann es zu chemischen Reaktionen kommen, die den Durchfluss des Kühlmittels blockieren. Dies kann zu einer Überhitzung des Motors oder zu Verbrennungen im Inneren des Motors führen.**
- **Glühend heiße Kühlmittel und Dampf können unter Druck herausgeschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann. Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters, wenn der Motor und der Kühler heiß sind.**
- **Wenn das Kühlmittel nicht ausreicht, kann es zu Leistungseinbußen und Brandgefahr durch Überhitzung des Antriebsmotors und des Motors, zu Leistungseinbußen durch Überhitzung des Antriebssystems und zu einer verminderten Leistung der Heizung im Innenraum kommen. Prüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand und kontrollieren Sie ihn sofort, wenn die Temperaturanzeige am Armaturenbrett während der Fahrt ungewöhnlich ansteigt.**

**G15DTF**



**G15D HEV**



## Reinigung

Siehe Abschnitt „PLANMÄSSIGE WARTUNG“.

Blasen Sie die Druckluft entgegengesetzt zum normalen Luftstrom durch das Element, um es zu reinigen.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie die Druckluft in den normalen Luftstrom blasen, wird der Motor durch das Eindringen von Fremdkörpern beschädigt.**
- **Achten Sie auf die Richtung der Druckluft am Luftreiniger.**

**Vorsicht**

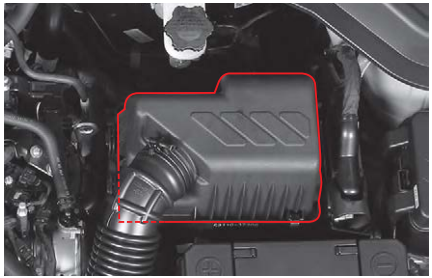
**Wenn das Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen betrieben wird,**

- **in einem schadstoffbelasteten Gebiet oder beim Fahren abseits der Straße,**
- **beim Fahren in staubigen oder sandigen Gegenden**

**prüfen Sie den Luftreiniger regelmäßig, tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.**

**Warnung**

- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem nicht ordnungsgemäß eingebauten Luftreiniger oder ohne diesen. Dies kann den Motor beschädigen oder einen Brand verursachen.**
- **Achten Sie beim Reinigen des Luftreinigers darauf, dass keine Gegenstände in das Gehäuse gelangen. Sie können den Motor beschädigen oder zum Abwürgen des Motors führen.**

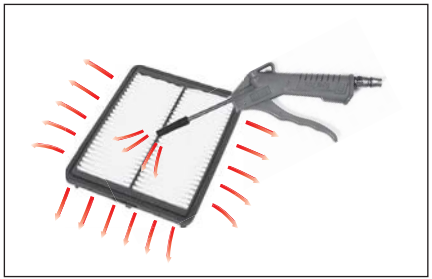


Wenn das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gegenden gefahren wird, sollten Sie die Reifen häufiger als in den üblichen empfohlenen Abständen wechseln. Wenn es verschmutzt ist, schütteln Sie das Element, um Staub zu entfernen. Reinigen Sie das Innere des Gehäuses des Luftreinigers und den Deckel mit einem feuchten Tuch.

Reinigen Sie den Luftreiniger, indem Sie ihn mit Druckluft entgegengesetzt zum normalen Luftstrom durchblasen.

**Warnung**

- **Der Motor kann beschädigt werden.**
- **Betreiben Sie das Fahrzeug nicht ohne Luftreiniger-Element.**

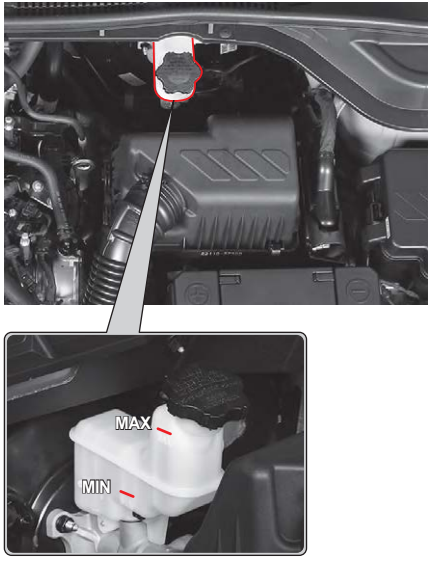


Blasen Sie die Druckluft entgegengesetzt zum normalen Luftstrom durch das Element, um es wie oben gezeigt zu reinigen.

## Wechseln

1. Öffnen Sie die Klemme und nehmen Sie die Abdeckung ab.
2. Ersetzen Sie den Luftreiniger durch ein neues Element. Stellen Sie sicher, dass das Element korrekt im Gehäuse des Luftreinigers eingesetzt ist.
3. Schließen Sie den Deckel und die Klemme.

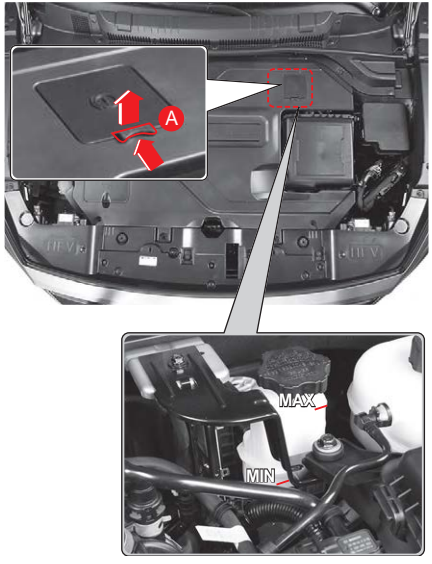
**G15DTF**




**G15D HEV**

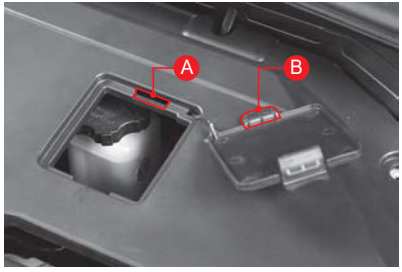
## Bremsflüssigkeit prüfen

1 Drücken Sie den Entriegelungsvorsprung (A) der Bremsflüssigkeits-Kontrollkappe in Pfeilrichtung und ziehen Sie ihn gleichzeitig nach oben, um die Kappe zu entfernen.




**Hinweis**

- **Bei der Installation der Bremsflüssigkeits-Prüfkappe**

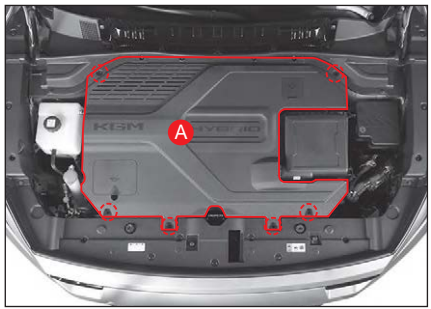



**Setzen Sie zunächst den Deckelverschluss (B) in die Nut der Abdeckung (A) ein, und setzen Sie dann die Abdeckung auf.**

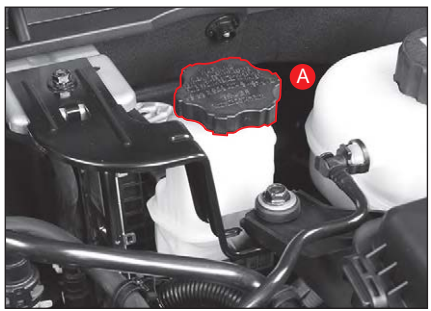
6

## Nachfüllen von Bremsflüssigkeit

1 Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, entfernen Sie die oberste Abdeckung des Motorraums (A), indem Sie die 6 Schrauben lösen, mit denen sie befestigt ist.




2 Öffnen Sie den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters (A).




### Spezifikation und Austausch

| | |
|---|---|
| **Spezifikation** | DOT 4 |
| **Wartungsintervall** | Alle 2 Jahre |

## Füllstandskontrolle und Auffüllung

- Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ auf dem Behälter liegen.
- Prüfen Sie den Füllstand auf einer ebenen Fläche. Wenn er auf oder unter die MIN-Markierung fällt, füllen Sie den Tank mit der angegebenen Flüssigkeit auf. Verwenden Sie nur die angegebene Flüssigkeit.

**Vorsicht**

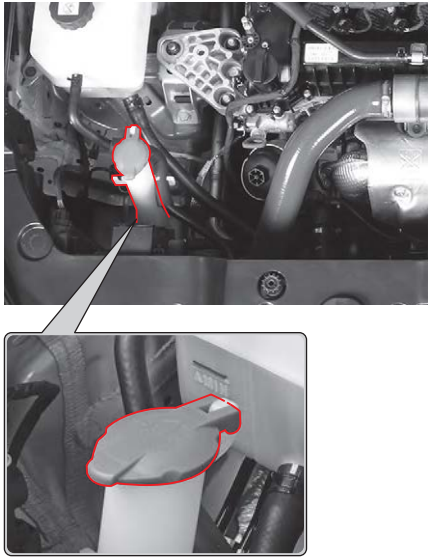
- **Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen der Flüssigkeit keine Fremdkörper in den Tank gelangen.**
- **Füllen Sie die Flüssigkeit nicht über den „MAX“-Stand hinaus auf.**
- **Achten Sie darauf, dass die Flüssigkeit nicht mit dem Lack der Karosserie in Berührung kommt.**
- **Drehen Sie den Deckel nach dem Einfüllen der Flüssigkeit fest.**
- **Wenn häufiges Nachfüllen erforderlich ist, lassen Sie das System von einem KGM-Händler oder einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen.**

**Warnung**

- **Verwenden Sie nur Original-Bremsflüssigkeit von KGM.**
- **Die Flüssigkeit darf nicht mit Haut oder Augen in Berührung kommen. Bei Kontakt die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser abspülen. Bei anhaltender Reizung ist ein Arzt aufzusuchen.**
- **Die Flüssigkeit nimmt je nach Abnutzung der Bremsbeläge allmählich ab. Ein plötzliches Absinken des Flüssigkeitsstands kann auf ein Leck im System hinweisen. Lassen Sie das System in diesem Fall von einem KGM-Händler oder einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen.**

## Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen

### G15DTF



### G15D HEV



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit und fügen Sie bei Bedarf das angegebene Produkt hinzu.

Verwenden Sie im Winter nur die angegebene Waschflüssigkeit für die Wintersaison.

**Vorsicht**

- **Wenn Sie reines Wasser als Scheibenwaschflüssigkeit verwenden, gefriert es im Winter und beschädigt den Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter und den Motor. Verwenden Sie nur die angegebene Scheibenwaschflüssigkeit.**
- **Wenn Sie den Waschanlagenschalter ohne Scheibenwaschflüssigkeit betätigen, kann der Motor durch Überlastungen beschädigt werden. Wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit vorhanden ist, darf der Waschmotor nicht in Betrieb genommen werden.**
- **Der Betrieb der Scheibenwischer auf einer trockenen Oberfläche der Windschutzscheibe oder der Heckscheibe ohne Scheibenwaschflüssigkeit kann zu Schäden an der Scheibe führen. Betätigen Sie die Scheibenwischer, nachdem Sie die Scheibenwaschflüssigkeit ausreichend aufgesprüht haben.**
- **Vermeiden Sie beim Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit, dass diese auf den Motor oder den Lack Ihres Fahrzeugs gelangt. Wenn Scheibenwaschflüssigkeit auf Ihre Hand oder ein anderes Körperteil verschüttet wird, waschen Sie sie unter fließendem Wasser ab.**
- **Für die Heckklappe gibt es keinen eigenen Waschbehälter. Der vordere Scheibenwaschbehälter ist auch für die Heckklappe.**

**Warnung**

- **Die Scheibenwaschflüssigkeit enthält entflammbare Stoffe, um ein Einfrieren zu verhindern. Bei direktem Kontakt mit Flammen kann es zu einem Brand kommen. Vermeiden Sie beim Prüfen der Scheibenwaschflüssigkeit Flammen in der Nähe des Scheibenwaschflüssigkeitsbehälters.**
- **Wenn Motoröl oder Frostschutzmittel als Scheibenwaschflüssigkeit verwendet wird, verschlechtert sich die Sicht durch die Windschutzscheibe und es kann zu Unfällen kommen.**

**Hinweis**

- **Für die Heckscheibe gibt es keinen separaten Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter; die Scheibenwaschflüssigkeit wird aus dem vorderen Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter gespeist.**

## G15DTF



Wenn die Ladewarnleuchte ( ) im Kombiinstrument aufleuchtet, wird die Batterie normalerweise nicht geladen. Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Geräte aus und lassen Sie das System von einem KGM-Händler oder einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen.

## Wartung der Batterie

- Vergewissern Sie sich, dass die Klemmenverbindungen fest angezogen sind.
- Wenn die Klemmen korrodiert sind, reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Schleifpapier.
- Die Batterieklemme darf nur abgeklemmt werden, wenn der Zündschlüssel aus dem Schließzylinder abgezogen wird. Das Abklemmen der Klemme mit dem Schlüssel in der „ON“- oder „ACC“-Position kann zu einem plötzlichen Spannungswechsel führen und verschiedene elektrische Systeme beschädigen.
- Prüfen Sie die Batterie auf Risse, Beschädigungen oder undichte Stellen. Ersetzen Sie sie, falls erforderlich. Um Batterieflüssigkeit auf der Batterieoberfläche zu entfernen, tragen Sie Gummihandschuhe und wischen Sie die Flüssigkeit mit einem feuchten, seifigen Tuch ab.

## Spezifikation

| | Nicht-ISG | ISG |
|---|---|---|
| **Spezifikation** | MF/12 V – 60 AH | AGM/12 V – 70 AH |
| **Kapazität** | 60AH | 70AH |

**Vorsicht**

- **Wenn Sie die Batterieklemmen bei laufendem Motor abklemmen, können elektrische Systeme beschädigt werden.**
- **Um das Batteriekabel zu entfernen, klemmen Sie zuerst das Minuskabel ab und achten Sie auf die Polarität der Batterie, wenn Sie die Kabel anschließen. Der negative und der positive Pol dürfen nicht verwechselt werden.**
- **Die Polarität der Batterie, d. h. die Anschlüsse für Plus- und Minuskabel, dürfen nicht vertauscht werden. Schließen Sie die Batterie niemals kurz.**
- **Wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist, sinkt die Kapazität der Batterie und sie kann einfrieren.**
- **Halten Sie den Elektrolytstand der Batterie auf dem vorgeschriebenen Niveau. Wenn der Elektrolytstand höher ist als der MAX-Stand, kann er beim Laden der Batterie überlaufen, und wenn der Elektrolyt überladen wird, kann die Batterie explodieren.**
- **Verwenden Sie nur eine Batterie mit der zugelassenen Spannung und Kapazität. Eine inkompatible Batterie kann ansonsten Feuer fangen.**

## G15D HEV



Wenn die Warnleuchte für den Ladevorgang ( ) während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung im Ladesystem des Fahrzeugs, einschließlich der Batterie, vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort im nächsten autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

**Warnung**

- **Lassen Sie den Austausch der Niederspannungsbatterie (12 V) und die damit zusammenhängenden Arbeiten unbedingt in unserem nächsten autorisierten Servicezentrum durchführen.**

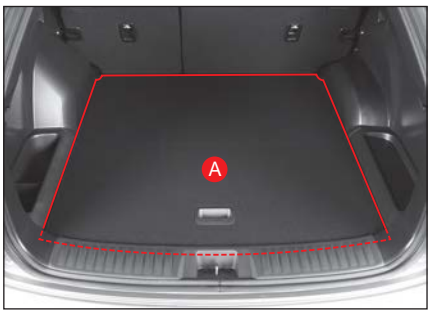
## Spezifikationen und Kapazität der Niederspannungsbatterie (12 V)

| | |
|---|---|
| Spezifikationen | LFP/12 V – 22 Ah |
| Kapazität | 22 Ah |

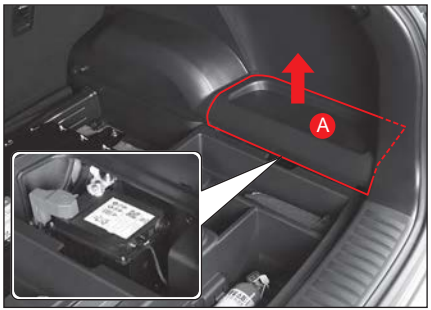
## So erfolgt die Kontrolle

Die Kontrollmethode ist wie folgt:

1 Entfernen Sie die Gepäckabdeckung (A).




2 Ziehen Sie die Abdeckung der Niederspannungsbatterie (12 V) (A) unten rechts im Gepäckraum in Pfeilrichtung, um sie zu entfernen.




- Vergewissern Sie sich, dass die Klemmenverbindungen fest angezogen sind.
- Wenn die Batteriepole korrodiert sind, reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Schleifpapier.
- Prüfen Sie die Batterie auf Risse, Beschädigungen oder Auslaufen von Batterieflüssigkeit auf der Oberfläche der Batterie und ersetzen Sie sie, falls erforderlich.
- Wenn die Batterieflüssigkeit auf die Oberfläche der Batterie gelangt, tragen Sie Gummihandschuhe und wischen Sie sie mit einem in Seifenwasser getränkten Tuch ab.

3 Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**Warnung**

- Die Batterie enthält Säure, die Sie verbrennen kann. Und ihr Gas kann explodieren. Wenn Sie nicht aufpassen, können Sie sich schwere Verletzungen zuziehen. Halten Sie offene Flammen, Funken und rauchende Gegenstände von der Batterie fern.
- Locker angeschlossene Batterieklemmen können Funken erzeugen. Diese Funken können einen Brand mit brennbarem Gas verursachen. Schließen Sie die Klemmen daher fest an.
- Wenn Sie den Motorraum nachts überprüfen müssen, verwenden Sie kein Feuerzeug, sondern nur eine batteriebetriebene Taschenlampe.
- Da der Batterieelektrolyt eine sehr starke Säure ist, vermeiden Sie jeden direkten Kontakt des Batterieelektrolyts mit Ihrer Haut oder der Karosserie des Fahrzeugs. Wenn die Säure mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie Ihre Haut gründlich mit frischem Wasser und suchen Sie Ihren Arzt auf. Reinigen Sie auch Ihr Fahrzeug gründlich.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit einer Batterie einen Augenschutz. Wenn Sie in einem geschlossenen Raum arbeiten, sorgen Sie für eine gute Belüftung.

**Warnung**

- Benutzen Sie ein Hybridfahrzeug nicht, um einem anderen Fahrzeug Starthilfe zu geben.
- Die Niederspannungsbatterie eines Hybridfahrzeugs kann beschädigt werden.

**Warnung**

- Verwenden Sie immer die Batterie mit der richtigen Spannung für das Fahrzeug. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Beachten Sie die Angaben auf der Batterie.



Lesen Sie immer die Sicherheitshinweise im Benutzerhandbuch, bevor Sie an der Batterie arbeiten.



Die Batteriezelle enthält immer hochentzündliches Wasserstoffgas, das bei Entzündung explodieren kann. Halten Sie sie von Zigaretten, Funken oder anderen Flammen fern.



Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie aufladen oder Arbeiten daran durchführen. Sorgen Sie außerdem für eine ausreichende Belüftung des geschlossenen Raums.



Die Elektrolytlösung der Batterie enthält stark ätzende Schwefelsäure. Achten Sie darauf, dass es nicht mit Haut, Augen, Kleidung oder Farbe in Berührung kommt. Bewahren Sie sie insbesondere außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Bei Hautkontakt waschen Sie die betroffene Stelle ab; bei Augenkontakt spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit fließendem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Das Wasserstoffgas in der Batterie ist hochentzündlich und kann bei Entzündung explodieren.




Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht weg, da dies die Umwelt verschmutzt und gesundheitsschädlich ist. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien zum Schutz der Umwelt nur an ausgewiesenen Entsorgungsstellen.

- Um die Batterie und den Motorraum in der Nacht zu kontrollieren, verwenden Sie immer eine Taschenlampe und niemals das Feuerzeug oder ähnliches.

# Zündkerzen – Benzinmotor



Die Zündkerzen sollten regelmäßig auf Kohlenstoffablagerungen untersucht werden. Wenn sich Kohlenstoff auf einer Zündkerze ansammelt, wird möglicherweise kein starker Funke erzeugt.

Reinigen Sie die Elektroden nicht mit einer feinen Drahtbürste, sondern kratzen Sie den Kohlenstoff vorsichtig mit einer kleinen Feile vom Isolator ab. Anschließend sollten die Zündkerzen mit Druckluft ausgeblasen und der obere Isolator abgewischt werden. Stellen Sie den Zündkerzenabstand nicht ein.

**Wartungsintervall**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Austauschen** | Wechsel alle 60.000 km | | |
| **Spezifikation** | **G15DTF** | FM | RER6WYPB |
| | | Abstand | 0,7 ~ 0,8 mm |
| | **G15D HEV** | TORCH | LD8RCIP |
| | | Abstand | 0,6 ~ 0,7 mm |

**Vorsicht**

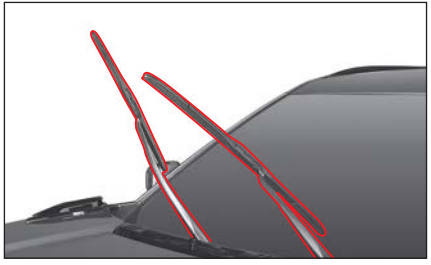
- **Klemmen Sie beim Auswechseln der Zündkerzen den Minuspol der Batterie ab und schalten Sie alle Schalter aus.**
- **Es wird empfohlen, dass der Motor beim Wechseln der Zündkerzen kühl oder kalt ist. Sie könnten sich sonst verbrennen.**
- **Verwenden Sie keine nicht empfohlenen Zündkerzen.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen in die Zündkerzenöffnung gelangen.**

**Warnung**

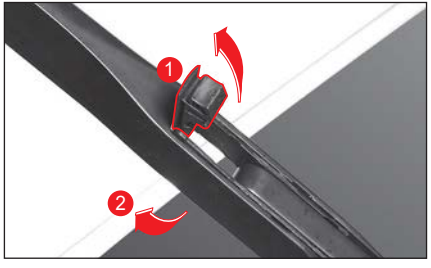
- **Zündkerzen können sehr heiß sein. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.**

## Auswechseln des Wischblatts des Windschutzscheiben-Wischers

1 Heben Sie den Wischerarm bei ausgeschaltetem Motor an.



2 Drücken Sie auf die Wischerblatt-Halterung (1) und ziehen Sie das Wischerblatt in Pfeilrichtung heraus (2).

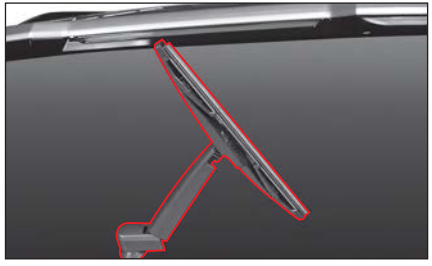



3 Setzen Sie ein neues Wischerblatt ein.

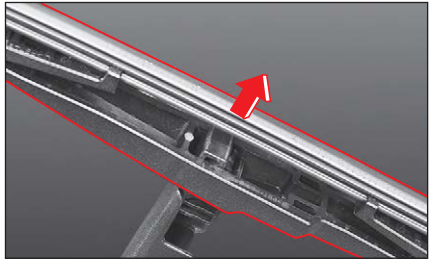
4 Legen Sie den Wischerarm ab.

## Auswechseln des Wischblatts des Heckscheibenwischers

1 Heben Sie den Wischerarm bei ausgeschaltetem Motor an.



2 Heben Sie das Wischerblatt zur Seite und ziehen Sie es in Pfeilrichtung heraus.



3 Setzen Sie ein neues Wischerblatt ein, bis ein Klicken zu hören ist.

4 Legen Sie den Wischerarm ab.

## Spezifikationen des Wischerblatts

| Windschutzscheiben-Wischer | | Heckscheibenwischer |
|---|---|---|
| Seite Fahrersitz | Seite Beifahrersitz | |
| 600 mm | 450 mm | 275 mm |
| 24 " | 18 " | 11" |

**Warnung**

- **Wenn es ein Problem mit den Scheibenwischern gibt, kann dies bei Regen oder Schnee eine sichere Fahrweise erheblich erschweren. Fahren Sie das Fahrzeug niemals an einem verschneiten oder regnerischen Tag, wenn der Scheibenwischer nicht funktioniert.**
- **Wenn Sie den Wischerarm festhalten oder Ihre Hand in die Nähe des Bedienelements halten, während der Wischer in Betrieb ist, kann dies zu Verletzungen führen.**

**Vorsicht**

- **Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn der Scheibenwischer hochgeklappt ist. Andernfalls können die Motorhaube und der Scheibenwischer beschädigt werden.**
- **Betätigen Sie den Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Wischen Sie die Windschutzscheibe oder die Heckscheibe nicht mit einem öl- oder wachsverschmierten Handtuch ab. Wenn die Windschutzscheibe oder die Heckscheibe mit Öl oder Wachs verschmutzt ist, kann beim Betätigen des Scheibenwischers ein abnormales Geräusch entstehen, oder das Licht wird bei Nacht reflektiert, sodass Sie die Front nicht mehr gut sehen können.**
- **Wenn Sie die Scheibenwischer überprüfen, heben Sie zuerst den Wischerarm auf der Fahrersitzseite und dann den Wischerarm auf der Beifahrersitzseite an.**
- **Wenn Sie den Scheibenwischerarm auf der Fahrersitzseite anheben, kann es sein, dass er den Scheibenwischerarm auf der Beifahrersitzseite behindert, aber das ist normal.**

# Prüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais

Wenn ein elektrisches System nicht normal funktioniert, prüfen Sie zuerst die entsprechende Sicherung. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit der gleichen Leistung.

**Warnung**

- **Die Nichtverwendung einer Glühbirne oder die Verwendung einer Glühbirne mit einer Leistung, die nicht den Spezifikationen entspricht, oder die willkürliche Änderung der Verkabelung der HID-Glühbirne oder der LED-Lampe kann dazu führen, dass die Sicherung unterbrochen wird, eine Fehlfunktion auftritt oder andere verkabelungsbezogene Geräte beschädigt werden.**

**Vorsicht**

- **Das Entfernen einer Sicherung unter Stromzufuhr kann zu Schäden an der betreffenden elektrischen Anlage führen. Achten Sie darauf, eine Sicherung auszutauschen, nachdem Sie alle elektrischen Systeme und den Motor ausgeschaltet haben.**
- **Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue mit der gleichen Leistung, die den Spezifikationen entspricht.**
- **Wenn die ausgetauschte Sicherung ständig durchbrennt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

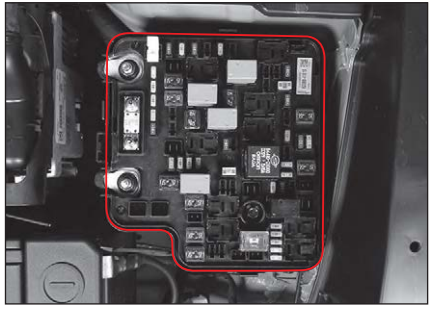
**Hinweis**

- **Kapazität und Name der Sicherung sind auf dem Etikett am Deckel des Sicherungs- und Relaiskastens angegeben.**

## Sicherungs- und Relaiskasten im Motorraum

Öffnen Sie die Motorhaube und heben Sie die Abdeckung des Sicherungskastens mit dem Verriegelungshebel (1) vor dem Sicherungskastenabdeckung des Motorraums an.



## Innenraum-Sicherungskasten

Öffnen Sie die Tür des Fahrersitzes und öffnen Sie den Innenraum-Sicherungskasten, indem Sie mit dem Finger in die Rille der Abdeckung des Innenraum-Sicherungskastens (1) greifen und ihn herausziehen.






6

## Prüfen und Auswechseln von Sicherungen

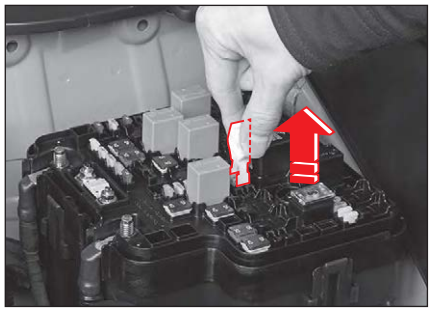
1 Schalten Sie alle elektrischen Systeme und den Motor aus.

2 Öffnen Sie den Deckel des Motorraum-Sicherungskastens oder des Innenraum-Sicherungskastens.

3 Überprüfen Sie die betreffende Sicherung anhand des Blockdiagramms der Sicherungen, das im Inneren des Deckels des Sicherungskastens abgebildet ist.

4 Ziehen Sie die entsprechende Sicherung mithilfe des Sicherungsziehers heraus.

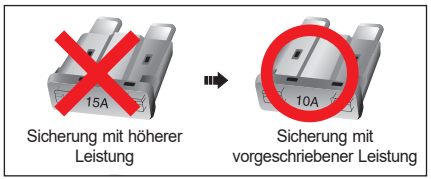
Der Sicherungsabzieher ist im Motorraum-Sicherungskasten untergebracht.



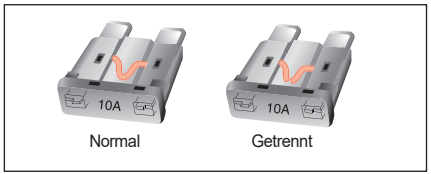
5 Prüfen Sie visuell, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

6 Wenn die Sicherung in Ordnung ist, setzen Sie sie wieder in ihre ursprüngliche Position ein.

7 Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, überprüfen Sie die oben auf der Sicherung angegebene Leistung und ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung mit derselben Leistung.




Sicherung mit höherer Leistung | Sicherung mit vorgeschriebener Leistung




Normal | Getrennt

**Warnung**

- **Die Verwendung von Stahldraht, Kupferdraht oder Aluminiumfolie anstelle der Sicherung kann aufgrund der Überlastung des elektrischen Systems einen Brand verursachen. Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der vorgeschriebenen Leistung.**
- **Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit einer höheren als der auf dem Sicherungs- und Relaiskasten angegebenen Leistung, da eine solche Sicherung elektrische Systeme beschädigen oder einen Brand verursachen kann.**
- **Wenn die Sicherung ausgeschaltet ist, verwenden Sie eine normale Sicherung mit der vorgeschriebenen Leistung.**

**Hinweis**

- **Ersatzsicherungen für jede Leistung sind im Sicherungs- und Relaiskasten vorhanden. Wenn Sie eine Ersatzsicherung verwenden, ersetzen Sie diese sofort durch eine neue. Die Kapazität ist auf der Oberseite der Sicherung angegeben.**

## Spezifikationen der Lampen und Überprüfung

### Spezifikationen und Anzahl der Lampen und Glühbirnen

| Klassifizierung | | | Menge | Spezifikationen |
|---|---|---|---|---|
| Außenleuchte (Vorderseite des Fahrzeugs) | Frontscheinwerfer | Fernlicht | - | LED |
| | | Abblendlicht | - | LED |
| | | Standlicht/Tagfahrlicht (DRL) | - | LED |
| | | Blinker | - | LED |
| | Seitenblinker | | - | LED |
| Außenleuchte (Rückleuchte des Fahrzeugs) | Rückleuchte | Bremsleuchte | - | LED |
| | | Rücklicht/Bremsleuchte | - | LED |
| | | Backup-Lampe | - | LED |
| | | Blinker | - | LED |
| | Nummernschildbeleuchtung | | - | LED |
| | Hochmontierte Bremsleuchte | | - | LED |
| | Nebelscheinwerfer hinten | | - | LED |

| Klassifizierung | | | Menge | Spezifikationen |
|---|---|---|---|---|
| Innenleuchte | Frontraumleuchte | LED | - | LED |
| | | Glühbirne | 2 | 10W |
| | Innenraumleuchte hinten | LED | - | LED |
| | | Glühbirne | 2 | 8W |
| | Gepäckraumleuchte | LED | - | LED |
| | | Glühbirne | 1 | 5W |
| | Sonnenblendenleuchte | LED | - | LED |
| | | Glühbirne | 2 | 5W |
| | Handschuhfach-Leuchte | | 1 | 5W |
| | Stimmungsleuchte (Armaturenbrett Beifahrerseite) | | - | LED |
| | Stimmungsleuchte (Armaturenbrett Fahrerseite) | | - | LED |
| | Stimmungsleuchte (Eingangstür) | | - | LED |
| | Stimmungsleuchte (Oberseite der Mittelkonsole)* | | - | LED |
| | Stimmungsleuchte (unten in der Mittelkonsole)* | | - | LED |

## Kontrolle der Lampen

Betätigen Sie den EIN/AUS-Schalter der verschiedenen Lampen, um zu sehen, ob sie normal ein- oder ausgeschaltet werden.

Wenn sich die Lampe nicht einschalten lässt, überprüfen Sie sie in der folgenden Reihenfolge und tauschen Sie das entsprechende Teil aus, wenn ein Fehler vorliegt.

- Sicherung
- Glühbirne

Wenn die Sicherung und die Glühbirne in Ordnung sind, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und reparieren.

## Trockenmittel für Scheinwerfer*

Im Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht/Blinker/Seitenlicht und Tagfahrlicht) ist ein Trockenmittel enthalten, um das Beschlagen durch Feuchtigkeit zu vermindern. Wenn das Problem mit dem Innenbeschlag länger andauert, lassen Sie das System von einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

**Vorsicht**

- **Verwenden Sie beim Auswechseln der Lampe nur eine Glühlampe mit der vorgeschriebenen Leistung.**
- **Klemmen Sie unbedingt das Minuskabel (-) der Batterie ab oder stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Lampe auswechseln.**
- **Wenn Sie die Lampenabdeckung gewaltsam entfernen, kann die Lampenabdeckung beschädigt werden, sodass sie nicht mehr verwendet werden kann. Seien Sie daher beim Entfernen der Lampenabdeckung vorsichtig.**
- **Schalten Sie vor dem Auswechseln einer Glühlampe unbedingt die betreffende Leuchte und den Motor aus.**
- **Berühren Sie den Lampenkolben während oder unmittelbar nach dem Betrieb nicht mit den Händen, da die Gefahr von Verbrennungen besteht.**
- **Wenn Sie den Glasteil der Glühbirne mit der Hand anfassen, können Fingerabdrücke, Staub oder Feuchtigkeit auf der Glühbirne zurückbleiben, was ihre Lebensdauer verkürzt oder sie explodieren lässt. Wischen Sie in einem solchen Fall das Glasteil mit einem weichen Tuch ab.**
- **Lassen Sie den Zielwinkel des Scheinwerfers unbedingt von einem KGM-autorisierten Servicezentrum einstellen.**
- **Die Innenfläche des Frontscheinwerfers und des Bremslichts kann unter Umständen vorübergehend beschlagen, z. B. bei Regen oder Autowäsche. Dabei handelt es sich um Taukondensation, die auf einen Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampe zurückzuführen ist, und nicht um ein funktionelles Problem. Sollte jedoch Wasser in die Lampe eindringen oder ein großer Wassertropfen im Inneren der Lampe auftreten, wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum.**

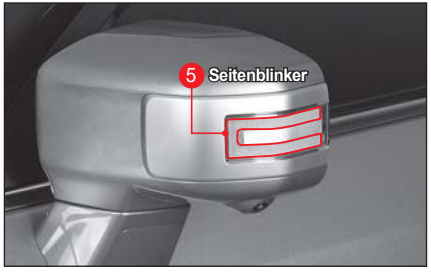
- **Zum Auswechseln einer Außenlampenbirne wenden Sie sich an ein KGM-autorisiertes Servicezentrum.**
- **Verwenden Sie beim Auswechseln verschiedener Lampen nur geeignetes Werkzeug und Glühbirnen mit der angegebenen Leistung. Wenn Sie keine Glühbirne zur Verfügung haben oder nicht wissen, wie Sie sie austauschen können, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene KGM-autorisierte Servicezentrum.**
- **Ersetzen Sie sie durch eine neue Lampe (gleiche Leistung und Farbe), die zu dem Lampentyp passt. Andernfalls kann es zu einem Durchbrennen der Sicherung oder zu einer Fehlfunktion der Lampen sowie zu Schäden (offener Stromkreis/Kurzschluss/Brand) an anderen Geräten mit Verkabelung kommen.**
- **Fingerabdrücke, Staub oder Feuchtigkeit, die an der Glühbirne haften bleiben, können deren Lebensdauer verkürzen oder zum Platzen der Glühbirne führen. Wischen Sie in diesem Fall das Glas der Glühbirne mit einem weichen Tuch ab.**
- **Wenn das Innere der Lampe feucht ist, wird diese Feuchtigkeit durch Fahren des Fahrzeugs nach dem Einschalten der Lampe entfernt. Der Grad der Feuchtigkeitsentfernung kann je nach Zustand der Lampe (Größe/Position/Umgebung usw.) variieren. Wenn die Feuchtigkeit nicht ständig entfernt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem der nächsten KGM-autorisierten Servicezentren überprüfen und reparieren.**

## Anordnung der Außenleuchten und Lampen











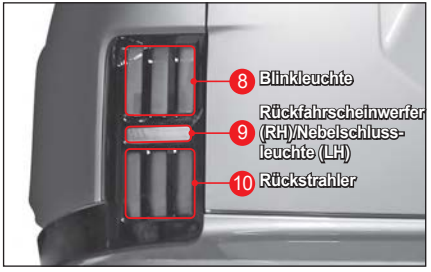


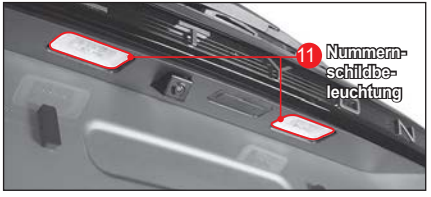








## Auswechseln der Außenlampen

Lassen Sie die Außenlampen in einem KGM-autorisierten Servicezentrum in Ihrer Nähe überprüfen und austauschen.

Die LED-Heckleuchten sollten in einem nahe gelegenen KGM-autorisierten Servicezentrum überprüft und ausgetauscht werden.

**Warnung**

- **Der Austausch durch eine Lampe, die nicht den Spezifikationen entspricht, kann zum Auslösen einer Sicherung, zu Fehlfunktionen oder zu einem Brand führen.**
- **Bevor Sie die Lampe austauschen, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, schalten Sie den Motor aus und klemmen Sie das Minuskabel (-) der Batterie ab. (Nachdem Sie die Batterie wieder angeschlossen haben, setzen Sie einige Funktionen des Fahrzeugs zurück.)**
- **Berühren Sie den Lampenkolben während oder unmittelbar nach dem Betrieb nicht mit den Händen, da die Gefahr von Verbrennungen besteht.**

**Vorsicht**

- **Wenn Sie die Lampe nach dem Austausch wieder einbauen, drehen Sie die Fassung fest in die Fassung, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie Originalteile für die Lampe verwenden.**
- **Installieren Sie keine zusätzliche Lampe oder LED für die zuvor im Fahrzeug installierten Lampen.**

## Position der Innenleuchten

























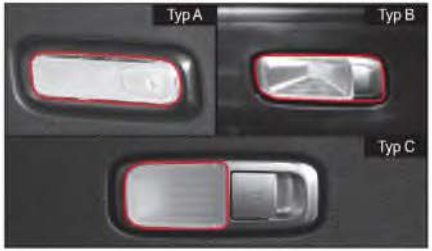
Innenraumleuchte hinten







Gepäckleuchte




6

## Auswechseln der Innenleuchten

### Innenraumleuchte hinten (Glühbirne)




1 Schalten Sie den Lichtschalter im Raum aus und entfernen Sie die Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher.

**Vorsicht**

- **Achten Sie beim Entfernen der Abdeckung darauf, zuerst den vorderen Teil der Abdeckung (mit Pfeilen markiert) zu entfernen. Wenn Sie zuerst den hinteren Teil der Abdeckung entfernen, kann die Abdeckung beschädigt werden.**

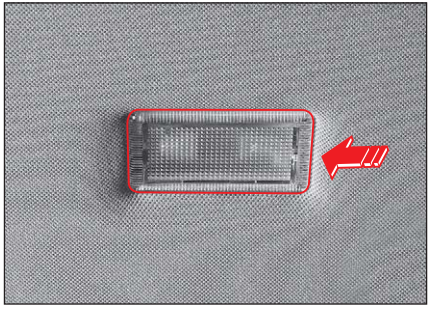


2 Entfernen Sie die Lampe, indem Sie sie nach unten ziehen (Pfeilrichtung), und ersetzen Sie sie durch eine neue.

3 Montieren Sie die Abdeckung.

### Auswechseln der Sonnenblende/ Spiegelleuchte (Glühlampe)

1 Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie die Lampenabdeckung mit einem flachen Schraubendreher.

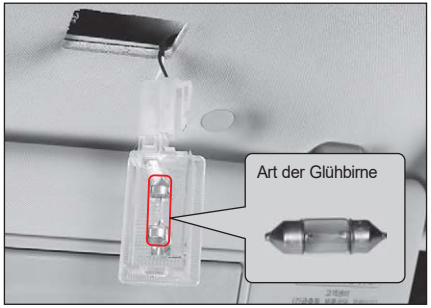


**Vorsicht**

- **Entfernen Sie zuerst die Lampenabdeckung von dem mit einem Pfeil markierten Teil. Wenn Sie sie zuerst von der gegenüberliegenden Seite entfernen, können der Stecker und die Abdeckung beschädigt werden.**

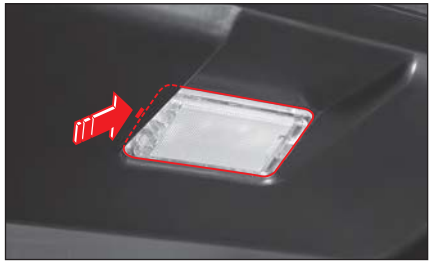
2 Nehmen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie durch eine neue.

Vermeiden Sie zu diesem Zeitpunkt Fingerabdrücke oder Fremdkörper auf der Oberfläche der Glühbirne.



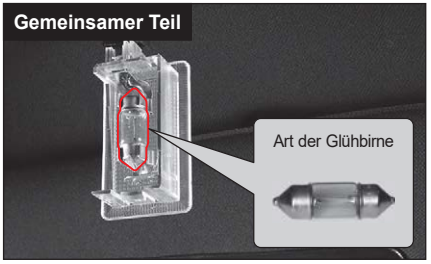

3 Bringen Sie die Abdeckung nach dem Austausch wieder an.

## Handschuhfach-Leuchte



1 Klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab und entfernen Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

**Gemeinsamer Teil**




2 Entfernen Sie die Lampe.

3 Ersetzen Sie die Glühbirne durch eine neue. Halten Sie die Oberfläche des Lampenkolbens frei von Fingerabdrücken und Fremdkörpern.

4 Montieren Sie die Abdeckung.

**Vorsicht**

- **Beim Entfernen der Abdeckung (Sonnenblendenleuchte, Handschuhfachleuchte, Fahrer-/Beifahrerleuchte) zuerst das mit einem Pfeil markierte Teil entfernen.**
  **Andernfalls können die Abdeckung und die Anschlüsse beschädigt werden.**

# Auswechseln des A/C-Filters

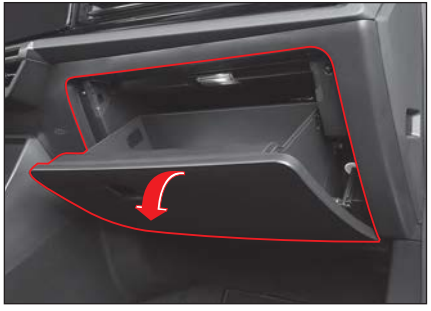
In jedem der folgenden Fälle muss der A/C-Filter ausgetauscht werden, auch wenn das Austauschintervall noch nicht erreicht ist.

- Wenn nach längerem Stillstand der Klimaanlage ein unangenehmer Geruch entsteht, wenn Sie die Klimaanlage in Betrieb nehmen
- Wenn die Kühl- und Heizleistung oder die Luftausblasleistung verringert ist

**Vorsicht**

- **Wechseln Sie den A/C-Filter alle 15.000 km aus. Wenn das Fahrzeug jedoch auf einer Straße mit starker Luftverschmutzung, einer unbefestigten Straße oder bei übermäßiger Nutzung der Klimaanlage und der Heizung gefahren wird, sollte der A/C-Filter vor Ablauf des Austauschintervalls gewechselt werden.**
- **Wenn der A/C-Filter verschmutzt ist, kann die Kühlleistung nachlassen und ein unangenehmer Geruch beim Betrieb der Klimaanlage auftreten.**
- **Achten Sie beim Austausch des A/C-Filters darauf, dass Sie die Einbaurichtung nicht ändern.**

*1* Öffnen Sie das Handschuhfach, indem Sie am Öffnungshebel des Handschuhfachs ziehen.



*2* Ziehen Sie die Befestigungshalterung auf der linken und rechten Seite des Handschuhfachs in Pfeilrichtung.



**Vorsicht**

- **Ziehen Sie nicht gewaltsam an der Befestigungshalterung des Handschuhfachs. Andernfalls kann sich die Befestigungshalterung verformen, und die Befestigung des Handschuhfachs kann sich beim Wiedereinbau lösen.**

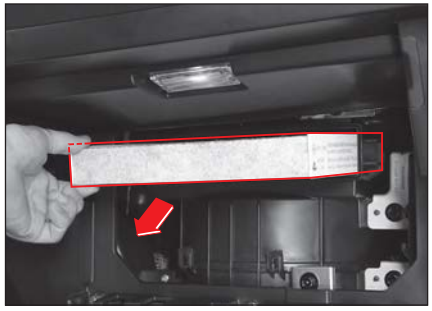
3 Trennen Sie die Klappe des Handschuhfachs von der unteren rechten Seite des Handschuhfachs.



4 Entfernen Sie die Abdeckung des A/C-Filters, indem Sie auf die rechte Seite drücken.

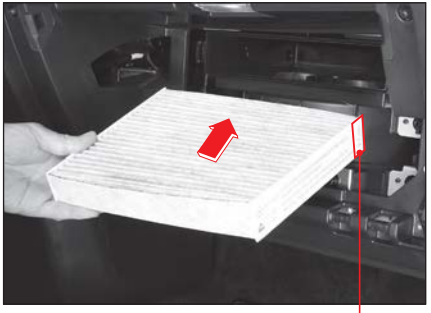


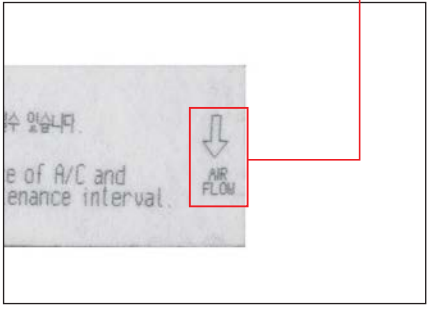
5 Entfernen Sie den A/C-Filter.



6 Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Installieren Sie in so, dass der „AIR FLOW-Pfeil“ nach unten zeigt.

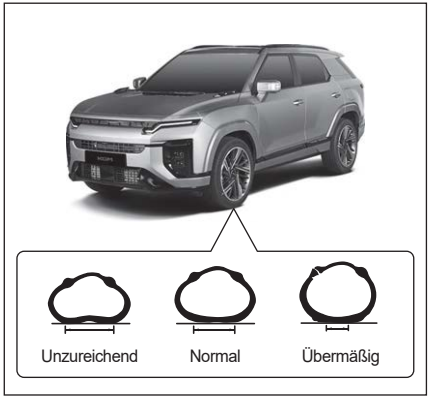





7 Bauen Sie den A/C-Filter in umgekehrter Reihenfolge ein, wie Sie ihn ausgebaut haben.

## Kontrolle des Reifendrucks

Überprüfen Sie den Reifendruck vor Fahrtantritt oder wenn die Reifen vollständig abgekühlt sind.




**Vorsicht**

- **Wenn der Reifendruck höher oder niedriger als der vorgeschriebene Wert ist, werden der Fahrkomfort und die Lenkstabilität beeinträchtigt, die Reifen werden leicht beschädigt und es kommt zu ungleichmäßiger Abnutzung. Achten Sie darauf, den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert einzustellen.**

## Vorgeschriebener Reifendruck

| Klassifizierung | Typ | Rad | Reifendruck |
|---|---|---|---|
| **Fahrreifen** | 245/45R20 | 8.0JX20 | 34 psi, (2,3 bar) |

**Hinweis**

- **Der vorgeschriebene Reifendruck wird gemessen, wenn der Reifen bei Raumtemperatur ausreichend abgekühlt ist. Wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf einer Autobahn fahren müssen, erhöhen Sie den Reifendruck um 4 bis 5 psi gegenüber dem in der Tabelle angegebenen Wert.**

## Status der Achsvermessung und des Gleichgewichts zwischen Reifen und Rädern

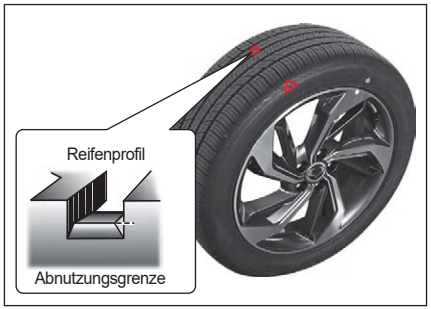
Wenn die Räder nicht wie vorgeschrieben ausgerichtet sind, führt dies zu ungleichmäßiger oder beschleunigter Abnutzung der Reifen und verursacht ein Ausbrechen des Fahrzeugs nach einer Seite während der Fahrt.

Wenn die Reifen und Räder nicht ausgewuchtet sind, kann dies zu Fahrzeugvibrationen oder ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

## Überprüfen des Reifenverschleißes

Überprüfen Sie den Zustand des Reifenverschleißes an der Kontaktfläche des Reifens entlang des markierten Bereichs. Tauschen Sie den Reifen aus, bevor die Lauffläche unter die Verschleißgrenze sinkt.

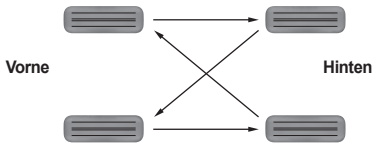



**Warnung**

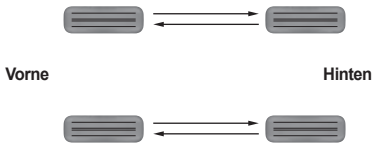
- **Überprüfen Sie den Reifen regelmäßig auf Beschädigungen oder Abnutzungserscheinungen und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.**
- **Wenn der Reifen zu stark abgenutzt ist, kann sich der Bremsweg verlängern oder das Lenkrad schwerer werden. Außerdem kann der Reifen platzen, was zu einem Unfall führen kann.**

## Drehen der Reifenpositionen

**Wenn kein Ersatzreifen vorhanden ist**




**Richtungsgebundener Reifen**




☞ Refer to "Drehen der Reifen" (p.2-33)

**Warnung**

- **Lassen Sie einen Reifen unbedingt in einem KGM-autorisierten Servicezentrum oder einer professionellen Reifenwerkstatt wechseln.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Reifen desselben Herstellers mit denselben Spezifikationen montieren und nicht verschiedene Reifentypen mischen.**

## Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen, um das Fahrzeug im Winter auf einer verschneiten oder vereisten Straße sicher fahren zu können.

Die Winterreifen sollten auf alle 4 Räder aufgezogen werden.

**Warnung**

- **Wenn keine Winterreifen für das Fahren auf schneebedeckten und vereisten Straßen montiert sind, fahren Sie so langsam wie möglich.**
- **Der Winterreifen mit dem Fahrtrichtungspfeil auf der Seitenwand sollte entsprechend der Fahrtrichtung montiert werden.**
- **Der Winterreifen wird unter Berücksichtigung der Eigenschaften der Straßenoberfläche im Winter hergestellt. Es handelt sich jedoch um eine Hilfsvorrichtung. Bringen Sie daher auf schneebedeckten und vereisten Straßen unbedingt Schneeketten an und fahren Sie so langsam wie möglich, um die Sicherheit zu gewährleisten.**
- **Ersetzen Sie die Winterreifen durch normale Reifen, wenn der Winter vorbei ist. Lagern Sie die Winterreifen an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung und achten Sie darauf, dass sie nicht mit Öl, Fett oder Kraftstoff in Kontakt kommen.**

## Textil-Schneekette

- Montieren Sie die Textil-Schneeketten bei einem Fahrzeug mit Zweiradantrieb an den Vorderrädern und bei einem Fahrzeug mit Allradantrieb sowohl an den Vorder- als auch an den Hinterrädern. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Sie die Schneeketten auf den Vorderrädern anbringen.
- Bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen können die Felgen durch die Verwendung von Schneeketten beschädigt werden. Verwenden Sie daher Winterreifen anstelle von Schneeketten. Wenn dies nicht möglich ist, verwenden Sie die Draht-Schneeketten.
- Wenn die Textil-Schneeketten montiert sind, fahren Sie das Fahrzeug mit der vom Kettenhersteller empfohlenen Geschwindigkeit oder mit einer Geschwindigkeit von maximal 30 km/h.
- Wenn Sie ein Geräusch hören, das darauf hindeutet, dass die Textil-Schneeketten gegen die Karosserie schlagen, halten Sie das Fahrzeug sofort an, überprüfen Sie den Befestigungszustand der Textil-Schneeketten und ziehen Sie diese gegebenenfalls fest.
- Nehmen Sie die Textil-Schneeketten auf einer normalen Straße sofort ab, um eine Beschädigung der Textil-Schneeketten zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Textil-Schneeketten nicht auf normalen Straßen, sondern nur auf verschneiten oder vereisten Straßen.



**Warnung**

- **Nachdem Sie das Fahrzeug mit den montierten Textil-Schneeketten eine bestimmte Strecke (0,5 bis 1 km) gefahren sind, überprüfen Sie den Montagezustand der Textil-Schneeketten und die Karosserie auf Beschädigungen. Wenn die Schneeketten locker sind, ziehen Sie sie wieder fest.**
- **Verwenden Sie unbedingt eine Textil-Schneekette, die den Spezifikationen entspricht, und montieren Sie sie korrekt. Wenn die Textil-Schneekette nicht den Spezifikationen entspricht oder falsch montiert ist, kann das Fahrzeug beschädigt werden oder es kann zu ernsthaften Problemen hinsichtlich der Lenkbarkeit und Sicherheit des Fahrzeugs kommen.**
- **Bei der Montage der Textil-Schneeketten auf der Straße sollten Sie diese an einer ebenen Stelle anbringen, nachdem Sie für Sicherheit gesorgt haben, indem Sie die Warnblinkleuchte eingeschaltet und das Warndreieck aufgestellt haben.**
- **Die Montage der Textil-Schneeketten kann die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Das Fahrzeug kann bei heftigen Drehungen oder auf Straßen mit schlechten Fahrbedingungen möglicherweise nicht kontrolliert werden.**

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Kontrolle der Reifen und Räder

**Vorsicht**

- Verwenden Sie für alle Reifen unbedingt Reifen desselben Herstellers mit denselben Spezifikationen, um die Eigenschaften des Fahrzeugs sicher zu erhalten.
- Überprüfen Sie vor Fahrtantritt unbedingt den Reifenverschleiß und den Reifendruck.
- Der Reifendruck und der Anzugszustand der Radmuttern sollten regelmäßig überprüft werden. Überprüfen Sie vor einer langen Fahrt unbedingt den Zustand des Fahrzeugs, den Reifendruck und den festen Sitz der Radmuttern.
- Verwenden Sie nur Reifen desselben Herstellers, die den Spezifikationen entsprechen. Wenn der Reifen bei der Montage nicht den Spezifikationen entspricht, können Sie das Lenkrad nicht normal bedienen, der Kraftstoffverbrauch kann steigen und das Fahr- oder Bremssystem des Fahrzeugs kann gestört werden. Darüber hinaus kann es bei hohen Geschwindigkeiten zu Vibrationen des Lenkrads und ungleichmäßiger Reifenabnutzung kommen.
- Die Montage eines Reifens, der nicht den Spezifikationen entspricht, oder eines runderneuerten Reifens führt zum Erlöschen der Garantie.
- Überprüfen Sie die Reifen und Räder immer vor Fahrtantritt. Wenn die Räder beschädigt sind, kann der Reifendruck sinken und die Reifen können beschädigt werden.
- Sollte ein Reifen während der Fahrt von einem Stein oder einem anderen Gegenstand getroffen worden sein, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort in einem KGM-autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.
- Mischen Sie die beim Versand des Fahrzeugs montierten Reifen und Räder nicht mit anderen Reifen und Rädern. Dies kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.
- Überprüfen Sie den Zustand des Notfall-Reifenservice-Sets. Überprüfen Sie stets den Betriebszustand des Kompressors und die Vorbereitung des Dichtungsmittels.
- Überprüfen und ergänzen Sie unbedingt den Reifendruck, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum oder mit hoher Geschwindigkeit fahren. Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit und niedrigem Reifendruck kann aufgrund des Stehwellen-Effekts zum Platzen der Reifen führen, was ein Risiko wie beispielsweise ein Überschlagen zur Folge haben kann.

Im Winter treten auf den Straßen verschiedene für das Fahren ungeeignete Elemente auf. Bereiten Sie sich daher im Voraus darauf vor, um angemessen reagieren zu können.

## Anlassen des Motors und Fahren des Fahrzeugs

Im Winter steigt der Widerstand des Antriebsstrangs im Motor und die Leistung der Batterie und des Anlassers sinkt, sodass der Motor möglicherweise nicht reibungslos gestartet werden kann. Starten Sie den Motor ordnungsgemäß.

Lassen Sie den Motor nach dem Starten ausreichend lange warmlaufen, bevor Sie losfahren. Es erhöht die Lebensdauer des Motors und sorgt für ein ruhiges Fahrverhalten.

**Vorsicht**

- **Wechseln Sie das Motoröl und den Kraftstofffilter gemäß den jeweiligen Wechselintervallen. Eine verminderte Fließfähigkeit und die Verstopfung des Kraftstofffilters und des Ölfilters aufgrund der Verunreinigung des Motoröls können im Winter zu Startproblemen des Motors führen.**
- **Fügen Sie keine Zusatzstoffe wie weißes Kerosin oder Alkohol neben dem Originalkraftstoff willkürlich hinzu, um die Startfähigkeit zu verbessern. Dies kann zu Schäden am Motor und den entsprechenden Teilen führen oder aufgrund unzureichender Schmierung wichtiger Teile im Kraftstoffsystem und unterschiedlicher Eigenschaften wie dem Flammpunkt übermäßige Abgasemissionen verursachen.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie ein Fahrzeug mit Dieselmotor vor dem Starten des Motors vorwärmen.**

## Umgang mit dem Motoröl

Dieses Fahrzeug wird mit 4-Jahreszeiten-Motoröl befüllt ausgeliefert. Wenn das Wechselintervall noch nicht erreicht ist, müssen Sie das Motoröl nicht wechseln.

## Umgang mit dem Motorkühlmittel

Überprüfen Sie unbedingt die Konzentration des Kühlmittels, bevor die Temperatur zu sinken beginnt.

Die normale Konzentration des Kühlmittels ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel im Verhältnis 50:50.

Wenn beim Nachfüllen des Kühlmittels nur Wasser ohne Frostschutzmittel in das Fahrzeug eingefüllt wurde, kann das Kühlmittel gefrieren und den Motor und das Kühlsystem schwer beschädigen, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

**Vorsicht**

- **Verwenden Sie beim Nachfüllen oder Ersetzen des Kühlmittels unbedingt eine Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel im Verhältnis 50:50.**
- **Verwenden Sie für das Kühlmittel nur Original-Frostschutzmittel von KGM.**

**Hinweis**

- **Dieses Fahrzeug wird mit 4-Jahreszeiten-Frostschutzmittel befüllt ausgeliefert.**

## Umgang mit Scheibenwaschflüssigkeit

Verwenden Sie nur Original-Scheibenwaschflüssigkeit, die bei kalter Witterung nicht einfriert.

Wenn die Scheibenwaschflüssigkeit aufgrund der Verwendung einer nicht standardmäßigen Scheibenwaschflüssigkeit gefriert, kann dies den Scheibenwaschmotor beschädigen und die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

## Montieren eines Winterreifens

Es wird empfohlen, die Reifen im Winter durch Winterreifen zu ersetzen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug auf einer verschneiten oder vereisten Straße ins Rutschen gerät.

**Vorsicht**

- **Fahren Sie das Fahrzeug mit einer niedrigeren Geschwindigkeit als üblich, wenn Winterreifen montiert sind.**
- **Montieren Sie die Textil-Schneekette auf korrekte Art und Weise. Andernfalls kann der Radkasten oder die Karosserie des Fahrzeugs beschädigt werden.**

## Verwaltung der Klimaanlage

Wenn die Klimaanlage über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, findet keine Schmierung im Inneren der Klimaanlage statt. Infolgedessen kann die Dichtung im Inneren der Klimaanlage verhärten, was zu einem Kältemittelleck und einer Fehlfunktion aufgrund von Rostbildung führen kann.

Es wird empfohlen, die Klimaanlage unabhängig von der Jahreszeit einmal pro Woche für 5 bis 10 Minuten zu betreiben, um die Leistung der Klimaanlage kontinuierlich aufrechtzuerhalten.

**Vorsicht**

- **Das Kältemittel darf im Winter nicht entfernt werden, auch wenn die Klimaanlage nicht benutzt wird.**

## Sonstige Wartung

- Bereiten Sie Sandsäcke, Schneeketten, Schaufel, Handschuhe und alte Kleidung im Fahrzeug vor, um für Fahrten auf dem Land oder bei starkem Schneefall gerüstet zu sein.
- Fahren Sie nicht zu schnell, beschleunigen oder bremsen Sie nicht abrupt und lenken Sie das Fahrzeug nicht plötzlich auf einer verschneiten oder vereisten Straße.
- Wenn Sie das Fahrzeug auf einer verschneiten oder vereisten Straße fahren, halten Sie einen doppelt so großen Sicherheitsabstand wie üblich zum vorausfahrenden Fahrzeug ein und schalten Sie herunter, um die Motorbremse beim Anhalten des Fahrzeugs richtig zu nutzen.
- Betätigen Sie den Scheibenwischer nicht, wenn er gefroren ist. Andernfalls kann es zu einer Überlastung kommen, die den Wischermotor beschädigt.
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug auf einer schneebedeckten Straße fahren, kann sich unter dem Radkasten eine große Menge Schnee ansammeln, wodurch die Bedienung des Lenkrads erschwert wird. Überprüfen Sie daher regelmäßig den Radkasten und entfernen Sie den Schnee.
- Wenn Sie eine Straße passiert haben, auf der Kalziumchlorid gestreut wurde, waschen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich, um Korrosion am Unterboden zu vermeiden.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem verschneiten Ort parken, kann die Bremsanlage einfrieren, wodurch die Bremskraft während der Fahrt verringert wird. Drücken Sie in diesem Fall während der Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit häufig das Bremspedal, um die Bremskraft wiederherzustellen, und fahren Sie dann normal weiter.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht gewaltsam, wenn die Feststellbremse blockiert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem die Feststellbremse gelöst wurde.
- Der verbleibende Ladezustand der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) kann sich auch dann allmählich verringern, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Die Lagerung des Fahrzeugs bei hohen (40 °C) oder niedrigen (-30 °C) Temperaturen kann die Kapazität der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) beeinträchtigen.
- Selbst bei gleicher Ladung können die Reichweite oder Leistung je nach Fahrbedingungen (z. B. Außentemperatur) variieren.
- Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder bergauf kann zu einem höheren Stromverbrauch der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) als normal führen, was eine geringere Reichweite zur Folge hat.
- Die Nutzung der Heiz- und Kühlfunktionen verbraucht Hochspannungsbatteriestrom (Antrieb), was zu einer Verringerung der Reichweite führt. Halten Sie eine optimale Temperatur aufrecht, wenn Sie die Heiz- und Kühlfunktionen nutzen.

- Der natürliche Verschleiß der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) im Laufe der Lebensdauer des Fahrzeugs führt zu einer Verringerung der Reichweite.
- Wenn sich die Ladung und Reichweite weiter verringern, wenden Sie sich bitte an unser nächstgelegenes autorisiertes Servicezentrum, um eine Inspektion und Wartung durchführen zu lassen.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, starten Sie den Motor etwa alle drei Monate, um die Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) aufzuladen und ein Entladen zu verhindern. Wenn der Ladezustand niedrig ist, laden Sie das Fahrzeug sofort auf und stellen Sie es unter.
- Je nach Ladezustand der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) (Umgebungstemperatur, Batterietemperatur usw.) kann der auf der Ladeanzeige angezeigte Ladeleistungswert niedriger sein.

## Vorsichtsmaßnahmen für das Parken im Winter

- Wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht gelöst werden, weil die zur EPB gehörenden Komponenten anfrieren.
- Wenn Sie das Fahrzeug bei Minustemperaturen an einem ebenen und sicheren Ort abstellen, sollten Sie nach dem Parken einen Unterlegkeil unter die Räder legen, anstatt die EPB zu benutzen.
- Wenn das Fahrzeug nach dem Starten des Motors bei kaltem Wetter für längere Zeit im Leerlauf steht/hält, kondensiert der Wasserdampf im Abgas und sammelt sich im Auspuffrohr an. Die Ansammlung von Wasser im Auspuffrohr kann Geräusche verursachen. Dieses Wasser wird jedoch bei mittleren und hohen Geschwindigkeiten ausgestoßen.
- Wenn Sie das Fahrzeug bei Minustemperaturen abstellen, kann die im Auspuffrohr verbliebene Feuchtigkeit frieren. Dies ist ein normaler Zustand des Fahrzeugs. Drücken Sie nicht das Gaspedal und lassen Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen, um gefrorene Feuchtigkeit zu entfernen.

# Warnhinweise für die Selbstwartung

Wenn das Fahrzeug vom Fahrer überprüft und gewartet wird, sind entsprechende Kenntnisse und besondere Aufmerksamkeit erforderlich, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

**Warnung**

- **Nach dem Fahren des Fahrzeugs sind die Systeme wie Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffrohr (Schalldämpfer) sehr heiß, weshalb bei der Kontrolle des Motorraums Vorsicht geboten ist. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn kontrollieren, um Verbrennungen zu vermeiden.**
- **Stellen Sie den Motor ab, bringen Sie den Gangschalthebel in die Stellung P (Parkstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug überprüfen.**
- **Stellen Sie unbedingt den Motor ab, wenn Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem schlecht belüfteten Raum überprüfen.**
- **Rauchen Sie nicht, wenn Sie die Batterie, kraftstoffbezogene Teile oder die Scheibenwaschflüssigkeit überprüfen. Prüfen Sie die Batterie, kraftstoffbezogene Teile oder die Scheibenwaschflüssigkeit nicht an einem Ort, an dem Flammen oder Funken leicht entstehen können.**
- **Die Batterie darf nicht angeschlossen oder abgeklemmt werden, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet.**
- **Achten Sie beim Anschließen der Batteriekabel darauf, dass Sie das Plus- und das Minuskabel nicht vertauschen.**
- **Die Batteriekabel und die Leitungen im Fahrzeug übertragen hohe Ströme und Spannungen. Nehmen Sie sich in Acht vor einem Kurzschluss.**
- **Bewahren Sie Altöl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten außerhalb der Reichweite von Kindern auf. (Fragen Sie einen Fachbetrieb nach der Entsorgung.)**
- **Das Kühlgebläse kann sich drehen, auch wenn der Motor nicht läuft. Trennen Sie das Minuskabel der Batterie, wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe des Kühlgebläses oder des Kühlers überprüfen.**
- **Kontrollieren Sie täglich den Füllstand der verschiedenen Öle und Kühlmittel. Das Fahren des Fahrzeugs mit unzureichender Öl- oder Kühlmittelmenge kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht unter die Garantie fallen.**
- **Achten Sie darauf, beim Austausch von Verschleißteilen nur Originalteile zu verwenden.**
- **Wenn Sie Öl oder Kühlmittel nachfüllen, achten Sie darauf, dass das Öl oder Kühlmittel nicht mit Ihrem Körper, Ihrer Kleidung oder der lackierten Oberfläche des Fahrzeugs in Berührung kommt. Bei Kontakt mit Ihrem Körper waschen Sie es sofort ab und konsultieren Sie Ihren Arzt.**
- **Das Hinzufügen von mehr Öl oder Kühlmittel als vorgeschrieben kann zu Schäden an den Systemen führen. Füllen Sie immer eine angemessene Menge Öl oder Kühlmittel ein.**
- **Wenn Sie Öl oder Flüssigkeit einfüllen oder hinzufügen, achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe wie Feuchtigkeit oder Staub eindringen. Andernfalls kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigt werden und normale Funktionen können ausfallen, was zu einem Unfall während der Fahrt führen kann.**
- **Wenn eine lange Zeit vergangen ist, kann der Öl- oder Kühlmittelstand niedrig sein, auch wenn die Kilometerleistung gering ist. Überprüfen Sie ihn regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf nach.**
- **Gebrauchte Öle, Kühlmittel und andere Lösungen sowie Behälter dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Öle, Kühlmittel und andere Lösungen gemäß einem ordnungsgemäßen Entsorgungsverfahren.**

# Index

Wichtige Funktionen oder Begriffe aus dem Inhalt dieser Betriebsanleitung können Sie bequem in alphabetischer Reihenfolge nachschlagen.

## Symbols

+/- (manuelle) Stellung....4-114

## Numbers

4D-Fahren ☞ Siehe Kein Fahren unter Drogeneinfluss sowie bei Trunkenheit, Ablenkung und Schläfrigkeit (4D)....1-40
4WD CHECK Warnleuchte....4-44
4WD-System....4-124

## A

Abblendlicht ☞ Siehe „Gleichzeitiges Einschalten von Fernlicht und Abblendlicht (Abblendlicht)“....3-42
Abstellen des Motors....4-5, 4-9
Abstellen des Motors während der Fahrt (in Notfällen)....4-5
Abstellen des Motors während der Fahrt (in Notfällen)....4-5
ACC-Position....4-7
ACC-Status (START/STOP-Schalter) 4-2
Adaptive Geschwindigkeitsregelung....4-136
AEB-Empfindlichkeit einstellen....4-169
AEBS ☞ Siehe Autonomes Notbremssystem (AEBS)....4-168
Airbag....2-20
Kollisionserkennungssensor....2-21
Airbag-Steuermodul....2-21
Airbag-Warnaufkleber....2-20
Airbag-Warnleuchte....2-20, 4-32
Anbringen des Abschlepphakens....5-25
Änderung der Spezifikationen (Optionen) und Funktionen bei einer Änderung des Designs....3
Android-Gerät....3-82
Anlassen des Motors....4-3, 4-8
Anlassen des Motors mit dem Starthilfekabel....5-4
Erneuter Anlassversuch, wenn der Motor nicht gestartet werden kann....4-4, 4-8
Anlassen des Motors mit dem Starthilfekabel....5-4
Anlassen des Motors mit einem entleerten intelligenten Schlüssel oder bei einer Störung (im Notfall)....4-19
Anlassen des Motors und Fahren des Fahrzeugs (Winter)....6-54
Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Schwangeren....2-9
Antenne (GPS, Radio, DMB)....3-85
Anti-Blockier-Bremssystem (ABS)....4-156
Anti-Blockier-Bremssystem (ABS) Warnleuchte....4-35, 4-157
Anti-Diebstahl- und Warnsystem....2-35
Anzeige „4WD LOCK ON“....4-45
Anzeige „AEBS OFF“ der autonomen Notbremsfunktion (AEB) 4-39
Anzeige Beleuchtung EIN....4-41
Anzeige der Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung (DAW)....4-46
Anzeigefeld am Kombiinstrument....4-51
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch....4-53
Anzeige Feststellbremse EIN (rot)....4-34
Anzeige Lenkradheizung
Heizung....4-37
Anzeige Nebelschlussleuchte EIN....4-41
Anzeige/Warnleuchte automatisches Halten (AUTO HOLD)....4-36
Assistent für Kollisionen im toten Winkel (BSA-System)....4-179
Aufbewahrungseinheit....3-91
Getränkehalter....3-91
Handschuhfach....3-92
Kartenfach in der Tür....3-93
Konsole....3-93
Sitzlehnentasche....3-93
Vorderes Ablagefach....3-92
Aufpumpen eines Reifens....5-18
Ausstiegswarnung (SEW-System)....4-183
Auswechseln der Außenlampen....6-44
Auswechseln der Batterie des intelligenten Schlüssels....4-20
Auswechseln der Innenleuchten....6-46
Auswechseln des A/C-Filters....6-48
AUTO HOLD ☞ Siehe automatisches Halten....4-166
Automatische Belüftung....3-73
Automatische Einklapp-/Ausklappfunktion des Außenrückspiegels....3-60
AUTOMATISCHES HALTEN....4-166
Automatisches Heranfahren....3-47
Automatisches Licht....3-41, 3-49
Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt eines Aufpralls....3-3
Automatische Türverriegelung (automatisches Verschließen)....4-13
Automatische Türverriegelungsfunktion während der Fahrt....3-3
Automatische Windschutzscheiben-Waschanlage....3-58
Autonomes Notbremssystem (AEBS)....4-168
AV-Bildschirm (Anzeige des Kombiinstruments)....4-56
AVM-System ☞ Siehe Rundumsicht-Überwachung (AVM-System)....4-206
AV/Navigation....3-83

## B

Beenden der Funktion der Kick-Motion-Heckklappe....3-34
Beheiztes Lenkrad....3-80
Bei der Verwendung des intelligenten Schlüssels / REKES-Schlüssels zu beachten....4-16
Beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer abschüssigen Straße zu beachten....4-165
Beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer ansteigenden Straße zu beachten....4-165
Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten....1-43
Bei starkem Schneefall....5-34
Belüftung und Heizung ☞ Siehe „Sitzbelüftung und Heizung“....3-14
Bereitschaftskontrollleuchte....4-50
Bergabfahrkontrolle (HDC)....4-161
Beschreibung von Hybridfahrzeugen....1-6
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Kontrolle des Kühlmittels....1-47
Blinker....3-41, 4-42

Bluetooth ..... 3-82
Bluetooth-Freisprecheinrichtung..... 3-84
Bremsanlage ..... 4-154
ABS (Anti-Blockier-Bremssystem)... 4-156
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) 4-157
Fußbremse ..... 4-155
Was ist die Dampfblasenbildung?... 4-155
Was ist Fading?..... 4-155
BSD-System ☞ Siehe System zur Erkennung des toten Winkels (BSD)..... 4-178

## C

CarPlay..... 3-82
COMFORT-Modus-Anzeige ..... 4-42
Coming-Home-Funktion ..... 3-48

## D

Dachträger..... 3-98
Darauf achten, dass Sie sich bei der Betätigung des elektrischen Fensterhebers nicht einklemmen..... 1-42
Deaktivieren des Geschwindigkeitsreglers..... 4-134
Die Bedeutung einer regelmäßigen Kontrolle .....4
Doppelparker (Parken in zweiter Reihe)..... 4-209
Drahtloses Handy-Ladesystem*..... 3-94
Drehen der Reifen..... 2-33
Drehen der Reifenpositionen ..... 6-51
DRL ☞ Siehe „Tagfahrlicht (DRL)“ .. 3-44
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (Anzeige des Kombiinstruments)..... 4-53
Durchschnittsgeschwindigkeit (Anzeige des Kombiinstruments)..... 4-53

## E

EBD ☞ Siehe Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)..... 4-157
ECM-Raumspiegel ..... 3-61
ECO-Anzeige..... 4-43
EIN-Anzeige/Warnleuchte für das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC)..... 4-38
Einklemmschutz für die elektrische Heckklappe ..... 3-31
Einsatz der Motorbremse..... 1-46
Einsatz eines Abschleppwagens..... 5-24
Einsatz von regenerativem Bremsen und Motorbremse..... 1-46
Ein Säugling oder ein Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung untergebracht werden..... 1-41
Einsetzen der Motorbremse.....4-116
Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Windschutzscheiben-Wischers..... 3-58
Einstellen der Empfindlichkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) .. 4-137
Einstellen der Höhe/Länge des Lenkrads..... 3-80
Einstellen der Kopfstütze .....3-7, 3-12
Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes..... 3-8
Einstellen des Rückenlehnenwinkels..... 3-9, 3-11
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers..... 4-132
Einstellung der Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung ..... 4-106
Einstellung der Rückenlehnenverstellung ..... 3-12
Einstellung der Stimmungsleuchte... 3-53
Elektrische Heckklappe..... 3-29
Elektrischer Fensterheber ☞ Siehe „Fenster (elektrischer Fensterheber)“..... 3-19
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)..... 4-157
Elektronische Parkbremse (EPB)... 4-163
Elektronische Parkbremse (EPB) automatisches Lösen ..... 4-164
Elektronische Parkbremse (EPB) Notfallmodus..... 4-164
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESP) ..... 4-159
EPB ☞ Siehe „Elektronische Parkbremse (EPB)“ ..... 4-163
Erneuter Anlassversuch, wenn der Motor nicht gestartet werden kann.....4-4, 4-8
Ersetzen von A/C-Kältemittel/-Öl ..... 3-64
ESP ☞ Siehe „Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESP)“..... 4-159
ESS ☞ Siehe Notbremssignal (ESS)..... 4-158

## F

Fahrbetrieb-Schalter.....4-122, 4-123
Fahreinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) .. 4-137
Fahren auf abschüssigen Straße und bergab führenden Straßen..... 1-45
Fahren auf bergab führenden Straße und abschüssigen Straßen .. 1-45
Fahren auf Bergen und unbefestigten Straßen..... 1-44
Fahren auf der Schnellstraße ..... 1-46
Fahren auf einer vereisten und verschneiten Straße..... 1-44
Fahren auf sandigen oder schlammigen Straßen ..... 1-44
Fahren auf Straßen mit einer Wasserpfütze oder über einen Fluss1-45
Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen..... 1-44
Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen..... 1-44
Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe.....4-118
Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes..... 4-120
Was ist die Kickdown-Funktion? ..... 4-120
Was ist die Kriecherscheinung?.....4-119
Was ist die Motorbremse? ..... 4-120
Was ist ein automatischer Schaltpunkt?.....4-119
Fahrinformationen nach Abfahrt (Anzeige des Kombiinstruments)..... 4-54
Fahrinformationsanzeige..... 4-26
Fahrposition..... 1-38
Fahrt-Computer Informationen..... 4-53
Fahrzeit (Anzeige des

Kombiinstruments)..... 4-53
Fahrzeugeinstellungen ..... 4-59
Fahrzeug hat aufgrund einer Störung angehalten ..... 5-31
Fahrzeug-Identifikation ..... 1-27
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ..... 1-27
Fahrzeugkomponenten dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden .....3
Fahrzeugmanagement ..... 1-49
Fahrzeugmanagement im Winter..... 6-54
Anlassen des Motors und Fahren des Fahrzeugs..... 6-54
Montieren eines Winterreifens..... 6-54
Umgang mit dem Motorkühlmittel ..... 6-54
Umgang mit dem Motoröl..... 6-54
Umgang mit Scheibenwaschflüssigkeit..... 6-54
Verwaltung der Klimaanlage..... 6-55
Vorsichtsmaßnahmen beim Parken .. 6-56
Fahrzeug-Spezifikationen..... 1-28
Fälle, in denen der Airbag nicht auslöst ..... 2-24
Fenster (elektrischer Fensterheber). 3-19
Rückbankfenster-Sperrfunktion ..... 3-21
Sicherheitsfunktion des Fahrersitz-Fensters..... 3-20
Fernlicht..... 3-42
Fernlicht-Assistent (HBA).....3-41, 3-45
Fernlicht-Kontrollleuchte..... 4-42
Feuerlöscher.....1-48, 5-33
Frontkamera ..... 4-206
Frontkamera-Modul (FCM)..... 4-184
Frontscheinwerfer..... 3-41
Frontscheinwerfer ☞ Siehe „Frontscheinwerfer“ ..... 3-41
Funktion der Spracherkennung..... 3-84
Funktionen für jede Schaltstellung..4-112
N (Neutralstellung).....4-113
Stellung D (Antrieb).....4-113
Stellung P (Parkstellung).....4-112
Stellung R (Rückwärtsgang).....4-112
Fußbremse ..... 4-155

## G

Gangschalthebel ☞ siehe Automatik-Gangschalthebel ..... 4-107
Gepäckraum ..... 3-96
Gepäckraum ..... 3-97
Gepäckraumhaken ..... 3-90
Gepäckraumleuchte ..... 3-52
Gesamtkilometerstand (Anzeige des Kombiinstruments)..... 4-28
Geschwindigkeitsregler ..... 4-130
Getränkehalter..... 3-91
Glasheizung..... 3-70
Gleichzeitiges Einschalten von Fernlicht und Abblendlicht (Abblendlicht)..... 3-42
Grundlegende Begriffe im Zusammenhang mit Hybridfahrzeugen ..... 1-6
Gurtstraffer ..... 2-8

## H

Haltegriff/Kleiderhaken ..... 3-89
Handschuhfach..... 3-92
Handschuhfach-Leuchte..... 3-54
Hauptmenü am Kombiinstrument..... 4-51
HBA ☞ Siehe „Fernlicht-Assistent (HBA)“..... 3-45
HDC ☞ Siehe Bergabfahrkontrolle (HDC)..... 4-161
Hebel zum Öffnen der Motorhaube . 3-37
Hebevorrichtungen ..... 1-15
Heckklappe..... 3-28
Beenden der Funktion der Kick-Motion-Heckklappe..... 3-34
Einklemmschutz für die elektrische Heckklappe..... 3-31
Elektrische Heckklappe ..... 3-29
Kick-Motion-Heckklappe*..... 3-33
Manuelle Heckklappe ..... 3-28
Öffnen der Heckklappe in Notfällen .. 3-35
Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe..... 3-32
Zurücksetzen der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe..... 3-31
Heck- und Seitenwarnsystem ..... 4-176
Spurwechselassistent (LCA-System) ..... 4-179
System zur Erkennung des toten Winkels (BSD) ..... 4-178
Heck- und Seitenwarnsystem*..... 4-176
Heizung ..... 3-63
Heizung & A/C-Steuerung..... 3-66
Heizung und Belüftung ☞ Siehe „Sitzbelüftung und Heizung“..... 3-14
Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung..... 4-106
HEV-Hochspannungs-Warnleuchte.. 4-49
Hinderniserkennungssystem vorne/hinten..... 4-201
Sensor für die Hinderniserkennung hinten 4-201
Sensor für die Hinderniserkennung vorne 4-201
Hinderniserkennung vorne EIN/AUS-Schalter..... 4-201
Hintere Aufbewahrungsbox..... 3-92
Hochmontierte Bremsleuchte..3-40, 6-43
Hochspannungsbatterie..... 1-13
Hochspannungs-Warnleuchte ..... 1-56
Hupe..... 3-81
Hupe ☞ Siehe „Hupe“..... 3-81
Hupen ☞ Siehe „Hupe“..... 3-81
Hypervisor (HVC) ..... 3-75

## I

Im Brandfall ..... 5-33
Im Falle eines Unfalls..... 5-32
Informationen über die Installation von Unfallaufzeichnungsgeräten und die Bereitstellung von Informationen..... 1-2
Infotainment-System..... 3-82
Innenraumleuchte hinten ..... 3-52
Innenraumleuchte vorne (Dachkonsole) ..... 3-51
Innenraum-Sicherungskasten..... 6-39
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA).... 4-149
Intelligenter Schlüssel ..... 4-10
Panik-Modus..... 4-13
Intelligentes Fernlicht (SHB)-Indikator..... 4-41
Intelligente Steuerung der

Vordersitzheizung ..... 3-15
iPod ..... 3-84
ISG Kontroll-/Warnleuchte ..... 4-44
ISG (Leerlauf Stop & Go-System) . 4-127
ISG OFF-Anzeige ..... 4-44

## K

Kartenfach in der Tür ..... 3-93
Kartenhalter ..... 3-88
Keine Gefahrgüter laden ..... 1-47
Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten .... 1-42
Kein Fahren unter Drogeneinfluss sowie bei Trunkenheit, Ablenkung und Schläfrigkeit (4D) ..... 1-40
Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen ..... 1-44
Kein plötzliches Bewegen des Lenkrads ..... 1-45, 1-46
Kick-Motion-Heckklappe* ..... 3-33
Kilometerstand (Anzeige des Kombiinstruments) ..... 4-53
Kinderrückhaltesystem ☞ Siehe „Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind“ ..... 2-11
Kinderrückhaltesystem für einen Säugling oder ein Kleinkind ..... 2-11
Kindersicherheits-Türverriegelung ..... 3-5
Klimaanlage ..... 3-63
Kollisionserkennungssensor ..... 2-21
Kombiinstrument ..... 4-22
  Fahrt-Computer Informationen ..... 4-53
Kombiinstrument individuell anpassen ..... 4-59
Konsole ..... 3-93
Kontrolle der Räder ☞ Siehe „Kontrolle der Reifen und Räder“ ..... 6-50
Kontrolle der Reifen und Räder ..... 6-50
Kontrolle der Scheibenwischer und Auswechseln des Wischerblattes ..... 6-37
Kontrolle des Motorraums ..... 6-14
Kontrolle des Reifendrucks ..... 6-50
Kontrolle vor der Fahrt ..... 1-34
Kontrollleuchte EV-Betriebsart ..... 4-47
Kontrollleuchte HYBRID-Betriebsart 4-48
Kontroll-/Warnleuchte Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN..... 4-40, 4-162
Kontroll-/Warnleuchte für den Spurhalteassistenten (CLKA) ..... 4-40
Koreanische Verbraucherschutzbehörde – Vorsichtsmaßnahmen für potenziell gefährliche Produkte im Zusammenhang mit Sicherheitsgurten ..... 1-3
Koreanische Verbraucherschutzbehörde – Vorsichtsmaßnahmen zur Reduzierung von Zwischenfällen, die nicht mit einem Unfall zusammenhängen ..... 1-4, 1-24
Korrektes Einfahren eines neuen Fahrzeugs ..... 1-49
Kraftstoffanzeige (Anzeige des Kombiinstruments) ..... 4-28
Kraftstoffeinlass ..... 3-38
Kühlung der Hochspannungsbatterie 1-17

## L

Ladewarnleuchte ..... 4-33
Langzeitpark-Modus ..... 1-49
Lastbegrenzer ..... 2-8
LCA-System ☞ Siehe „Spurwechsel-Kollisionswarnung (LCW-System)“ ..... 4-179
LDWS ☞ Siehe LDWS (Spurhalteassistenzsystem) ..... 4-184
LDWS (Spurhalteassistenzsystem) 4-184
Leaving-Home-Funktion ..... 3-48
Leitfaden zur Hochspannungsabschaltung ..... 1-16
Lenkrad ..... 3-80
  Hupe ..... 3-81
Leuchten und Lampen ..... 3-40
  Ausschalten aller Leuchten ..... 3-41
Lichtschalter ..... 3-41
LKA (LDW) Kontroll-/Warnleuchte* .. 4-40

## M

Manuelle Heckklappe ..... 3-28
Master-Symbol (Überwachungsart) .. 4-46
Meldung auf dem Display des Kombiinstruments ..... 4-65
Momentaner Kraftstoffverbrauch (Anzeige des Kombiinstruments) ..... 4-53
Montieren eines Winterreifens ..... 6-54
Motorhaube ..... 3-37
Motorkontrollanzeige ..... 1-53, 1-55, 1-56, 4-36
Motor nicht warmlaufen lassen und Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum kontrollieren .. 1-46
Motornummer ..... 1-27
Motor während der Fahrt nicht abstellen ..... 1-44
Motor warmlaufen lassen ..... 1-43

## N

Navigation ☞ Siehe „AV/Navigation“ 3-83
Nebelschlussleuchte ..... 3-41
Nicht mit offenen Türen oder Heckklappe fahren ..... 1-42
Niederspannungsbatterie (12 V) ist vollständig entladen ..... 1-19
Niedriger Reifendruck ..... 2-33
Notbremssignal (ESS) ..... 4-158
Notfallmaßnahmen für den Ernstfall 1-23
  Doppelparker ..... 1-23
  So ändern Sie die Stellung P (Parkstellung) ..... 1-23
Notfallmaßnahmen im Falle eines Notfalls ..... 5-1
  Bei starkem Schneefall ..... 5-34
  Fahrzeug hat aufgrund einer Störung angehalten ..... 5-31
  Im Brandfall ..... 5-33
  Im Falle eines Unfalls ..... 5-32
  Wenn der Motor überhitzt ist, sodass die Warnleuchte aufleuchtet ..... 5-9
  Wenn die Motorkontrollanzeige aufleuchtet ..... 5-10
  Wenn ein Reifen platt ist ..... 5-11
  Wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen lassen müssen ..... 5-24
Notschlüssel ..... 4-17
Nummernschildbeleuchtung .... 3-40, 6-43
Nutzung von Servicezentren und Wartungspartnern ..... 4, 1-49

## O

Obere Gepäckabdeckung ..... 3-96
OFF-Anzeige für das elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC)..... 4-38
Öffnen der Heckklappe in Notfällen . 3-35
Öffnen/Schließen mit dem Heckklappenschalter im Gepäckraum*..... 3-31
OVM ☞ siehe „OVM-Werkzeuge“..... 5-2
OVM-Werkzeuge ..... 5-2

## P

Panik-Modus..... 4-13
Parken
- Beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer abschüssigen Straße..... 4-165
- Beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer ansteigenden Straße ..... 4-165
- Sicheres Parken und Anhalten..... 1-43
- Vorsichtsmaßnahmen für das Parken im Winter ..... 6-56

Parken in 2. Reihe ☞ Siehe Doppelparker (Parken in zweiter Reihe)..... 4-209
Parkhilfesystem ..... 4-201
- Hinderniserkennungssystem vorne/hinten 4-201
- Rückfahrkamera-System ..... 4-205

Pflege und Reinigung des Innenraums..... 1-52
Position des Gangschalthebels (Anzeige des Kombiinstruments)..... 4-30
Potenziell gefährliche Produkte im Zusammenhang mit Sicherheitsgurten ☞ Siehe Koreanische Verbraucherschutzbehörde – Vorsichtsmaßnahmen für potenziell gefährliche Produkte im Zusammenhang mit Sicherheitsgurten..... 1-3
Prüfen und Auswechseln der Lampen..... 6-41
- Auswechseln der Außenlampen..... 6-44
- Auswechseln der Innenleuchten ..... 6-46

Prüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais ..... 6-39
Prüfen und Ersetzen der Bremsbeläge ..... 4-156
Prüfen und Ersetzen der Bremsscheiben..... 4-156

## Q

Querverkehrsassistent hinten (RCTA-System) ..... 4-181

## R

RCTA-System ☞ Siehe Querverkehrsassistent hinten (RCTA-System) ..... 4-180
Regeneratives Bremssystem .....4-116
Regensensor ..... 3-59
Regensensorischer Scheibenwischer ..... 3-59
Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) 2-29
- Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument..... 2-31

Reinigung und Pflege von Glas ..... 1-52
Reparieren einer Reifenpanne ..... 5-13
Reparieren einer Reifenpanne ☞ siehe „Reparieren einer Reifenpanne“..... 5-13
Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurtes..... 1-39
Rollvorhang für die hintere Tür ..... 3-89
Rückbankfenster-Sperrfunktion ..... 3-21
Rückfahrkamera ..... 4-206
Rückfahrkamera-System ..... 4-205
Rückleuchte.....3-40, 6-43
Rücklicht ..... 3-41
Rücksitz..... 3-12
- Einstellung der Rückenlehnenverstellung . 3-12
- Heizfunktion (Heizung) ..... 3-16
- Umklappbare Rückenlehne des Rücksitzes ..... 3-13

Rundumsicht-Überwachung (AVM-System) ..... 4-206
- Frontkamera ..... 4-206
- Rückfahrkamera ..... 4-206

## S

Schalten per Kabel (SBW).....4-110
Scheibenentfeuchter-System (ADS) 3-72
Scheibenwaschflüssigkeit..... 3-58
Schiebedach* ..... 3-22
Schlafen in einem verschlossenen Fahrzeug verboten ..... 1-41
Schließzylinder (Zündschlüssel)..... 4-7
Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie ... 1-18, 5-5
SD-Karte (Navigation) ..... 3-83
Seitenblinker.....3-40, 6-43
Seitliche Ablage im Gepäckraum..... 3-94
Sensor für die Hinderniserkennung hinten ..... 4-201
Sensor für die Hinderniserkennung vorne ..... 4-201
Sensor für die Innentemperatur ..... 3-63
Sensor zur Erkennung von Windschutzscheiben-Beschlag..... 3-63
Service-Kit für Reifenreparaturen..... 5-12
Sicheres Parken und Anhalten ..... 1-43
Sicherheitsabstandswarnung (SDA)..... 4-200
Sicherheitsfunktion des Fahrersitz-Fensters ..... 3-20
Sicherheitsgurt..... 2-2
- Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Schwangeren..... 2-9
- Gurtstraffer..... 2-8
- Lastbegrenzer..... 2-8
- Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurtes.. 1-39
- Warnungen ..... 2-9

Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren . 1-40
Sicherungs- und Relaiskasten im Motorraum ..... 6-39
Sitz
- Belüftung und Heizung ..... 3-14
  - Intelligente Steuerung der Vordersitzheizung..... 3-15
- Schalter/Knopf/Hebel für den Sitz & die Einstellung ..... 3-6

Sitzlehnentasche ..... 3-93
Smart Audio* ..... 3-82
Smart Audio und AV/Navigation über das Lenkrad bedienen ..... 3-84
Sonnenblende ..... 3-88

Sonnenblende/Spiegelleuchte. 3-52, 3-88
So schalten Sie die Zündung während der Fahrt aus (in Notfällen) 1-16
Spiegel ... 3-60
ECM-Raumspiegel ... 3-61
Taste zur Steuerung des Außenrückspiegels ... 3-60
Spiegel und Lampe ... 3-88
SPORT-Modus-Anzeige ... 4-43
Spurhalteassistent (CLKA) ... 4-194
Spurhalteassistent (LKA) ... 4-189
Spurwechselassistent (LCA-System) ... 4-179
START-Position ... 4-7
START/STOP-Schalter ... 4-2
ACC-Status ... 4-2
Status BEREIT ... 4-2
Status OFF ... 4-2
Status ON ... 4-2
Status BEREIT (START/STOP-Schalter) ... 4-2
Status der Achsvermessung und die Balance zwischen Reifen und Rädern ... 6-50
Status OFF (START/STOP-Schalter). 4-2
Status ON (START/STOP-Schalter) ... 4-2
Steckdose ... 3-87
Steckplatz für Multimedia ... 3-84
Stellung OFF (LOCK) ... 4-7
Stellung ON ... 4-7
Stimmungsleuchte ... 3-53
Stufen der Einstellung des Frontscheinwerfer-Winkels ... 3-43
Systemschutzfunktion (verzögerte Reaktion auf das Gaspedal) ... 1-48
Systemsicherheitsmodus ... 4-5, 4-9
System zur Erkennung des toten Winkels (BSD) ... 4-178
RCTW-System ... 4-180

## T

Tabelle der Fahrzeug-Spezifikationen ... 1-29, 1-30, 1-31
Tagfahrlicht (DRL) ... 3-44
Taste zur Steuerung des Außenrückspiegels ... 3-60
TBT (Turn-by-Turn-Navigation) (Anzeige des Kombiinstruments) ... 4-56
Tempolimit ... 4-152
Textil-Schneekette ... 6-52
Tipps bei einem Unfall oder einer Störung auf der Schnellstraße ... 5-32
TPMS ☞ Siehe Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) ... 2-29
TPMS (Reifendruck-Kontrollsystem)
Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument ... 4-55
TPMS-Warnleuchte ... 4-39
Trockenmittel für Scheinwerfer ... 6-42
Tür ... 3-2
Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt eines Aufpralls ... 3-3
Automatische Türverriegelungsfunktion während der Fahrt ... 3-3
Kindersicherheits-Türverriegelung ... 3-5
Türen im Notfall verriegeln ... 3-4
Türgriff-Schalter ... 4-14

## U

Überprüfen des Reifenverschleißes. 6-51
Überprüfung und Austausch des Motoröls ... 6-20
Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs ... 1-46
Überqueren eines Bahnübergangs oder einer Kreuzung ... 1-46
Umgang mit dem Motorkühlmittel (Winter) ... 6-54
Umgang mit dem Motoröl (Winter) ... 6-54
Umgang mit Scheibenwaschflüssigkeit (Winter) ... 6-54
Untere Aufbewahrungsbox der Mittelkonsole ... 3-92
USB-Ladeanschluss ... 3-86

## V

Verbindung zwischen dem Heckscheibenwischer und der Scheibenwaschflüssigkeit ... 3-59
Verbindung zwischen Windschutzscheibe und Scheibenwaschflüssigkeit ... 3-58
Verwaltung der Klimaanlage (Winter) ... 6-55
Verwendung der Motorbremse ... 4-120
Verwendung eines Schleppseils ... 5-26
Verwendung von Originalteilen ... 1-49
Verzögertes Ansprechen des Gaspedals ☞ Siehe Systemschutzfunktion (verzögertes Ansprechen des Gaspedals) ... 1-48
Vordere Aufbewahrungsbox der Mittelkonsole ... 3-91
Vorgeschriebener Reifendruck ... 6-50
Vorsichtshinweise zum Schutz der Umwelt ... 1-5
Vorsichtsmaßnahmen bei der Scheibentönung ... 1-52
Vorsichtsmaßnahmen bei der Veränderung des Fahrzeugs und bei baulichen Veränderungen ... 1-32
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Fahrzeugschlüssels ... 1-53
Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör ... 1-47
Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs ... 1-51
Vorsichtsmaßnahmen für das Parken im Winter ... 6-56
Vorsichtsmaßnahmen für die Entleerung der Batterie beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Blackbox-System ... 1-49
Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung ... 1-47
Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder Schwangere ... 1-41

## W

Wahlhebel für Automatikgetriebe
So bringen Sie den Schalthebel in die gewünschte Schaltstellung ... 4-111
Walk-in-Taste ☞ Siehe „Walk-in-Taste für den Beifahrer“ ... 3-11
Walk-in-Taste für den Beifahrer ... 3-11

Warmlaufen ☞ Siehe „Motor warmlaufen lassen“ ..... 1-43
Warnblinkanlage ..... 3-42
Warnblinkleuchte ..... 4-42
Warndreieck ..... 5-2
Warnhinweise für die Selbstwartung 6-57
Warnhupe ☞ Siehe „Hupe“..... 3-81
Warnlampe virtuelles Motorsoundsystem (VESS) ..... 4-48
Warnleuchte der Bremsanlage..... 4-35, 4-157
Warnleuchte Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung (DAW) defekt..... 4-47
Warnleuchte für das Ausschalten .... 4-48
Warnleuchte für das autonome Notbremssystem (AEBS) ..... 4-39
Warnleuchte für den HV-Batteriestand ..... 4-49
Warnleuchte für den Sicherheitsgurt 4-32
Warnleuchte für die elektrische Servolenkung..... 4-34
Warnleuchte für die elektronische Parkbremse (EPB) ..... 4-36
Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung..... 4-45
Warnleuchte für intelligente Schlüssel ..... 4-33
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand ..... 4-38
Warnleuchte HV-Batterie-Fehler ..... 4-49
Warnleuchte Motoröldruck ..... 4-32
Warnleuchte Motorüberhitzung ..... 4-33
Warnleuchten und Anzeigen ..... 4-32
Warnleuchten und Anzeigen im Kombiinstrument..... 4-32
Warnleuchte offene Motorraumhaube ..... 4-45
Warnleuchte „Tür offen“ ..... 4-46
Waschen der Räder ..... 1-51
Waschen des Stoßfängers..... 1-51
Waschen von Fahrzeugen ..... 1-50
Reinigung und Pflege von Glas ..... 1-52
Waschen der Räder ..... 1-51
Waschen des Stoßfängers ..... 1-51
Was ist das Phänomen der stehenden Welle?..... 1-36
Was ist die Dampfblasenbildung?. 1-47, 4-155
Was ist die Kickdown-Funktion? .... 4-120
Was ist die Kriecherscheinung?.....4-119
Was ist die Motorbremse? ..... 4-120
Was ist die Sicherheitsentriegelung?4-12
Was ist Fading? .....1-47, 4-155
Was sind Windstöße? ..... 3-21
Wegfahrsperrsystem ..... 2-35
Wegfahrsperrsystem-Warnleuchte ... 4-33
Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, weil die Batterie entladen ist..... 5-4
Wenn der Motor überhitzt ist, sodass die Warnleuchte aufleuchtet .. 5-9
Wenn die 12-V-Batterie entladen ist .. 5-5
Wenn die Motorkontrollanzeige aufleuchtet..... 5-10
Wenn eine Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist..... 5-6
Wenn ein Reifen platt ist.....5-11
Wenn ein Reifen platt ist ☞ siehe „Wenn ein Reifen platt ist“ .....5-11
Wenn kein Abschleppwagen zur Verfügung steht (im Falle eines Notfalls) ..... 5-25
Anbringen des Abschlepphakens..... 5-25
Verwendung eines Schleppseils..... 5-26
Wiederaufnahme des Geschwindigkeitsreglers (RESUME)..... 4-135
Winterreifen ..... 6-51
WINTER/SPORT-Kontrollleuchte ..... 4-43
Wischer..... 3-58
Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Windschutzscheiben-Wischers..... 3-58
Regensensorischer Scheibenwischer 3-59
Verbindung zwischen dem Heckscheibenwischer und der Scheibenwaschflüssigkeit..... 3-59
Verbindung zwischen Windschutzscheibe und Scheibenwaschflüssigkeit..... 3-58

## Z

Zertifizierungsetikett ..... 1-27
Zurücksetzen der Durchschnittsgeschwindigkeit (Anzeige des Kombiinstruments) ..... 4-54
Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe..... 3-32
Zurücksetzen der Fahrzeit (Anzeige des Kombiinstruments) ..... 4-54
Zurücksetzen der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe..... 3-31
Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs (Anzeige des Kombiinstruments)..... 4-53
Zurücksetzen des Kilometerstandes (Anzeige des Kombiinstruments)..... 4-54
Zweck und Anwendungsbedingungen der Betriebsanleitung.....3
Zwischenfällen, die nicht mit einem Unfall zusammenhängen ☞ Siehe Koreanische Verbraucherschutzbehörde – Vorsichtsmaßnahmen zur Reduzierung von Zwischenfällen, die nicht mit einem Unfall zusammenhängen.....1-4, 1-24

| Nr. | TEILENUMMER | CODENUMMER | DRUCKDATUM | MODELL | BEMERKUNGEN |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | J145OM2509E | AC1-5OM1E-5J-300A | 20. Sep. 2025 | J145 | ACTYON, HEV |

# ACTYON/HYBRID (LHD)
# BETRIEBSANLEITUNG


**ERSTELLT VOM**
**EXPORT SERVICE TEAM**
**KG Mobility Corporation**

455-12, Dongsak-ro, Pyeongtaek-si,
Gyeonggi-do, 17749, Korea

TELEFON : 82-80-500-5582
FACSIMILE : 82-31-610-3762



***HINWEIS:*** *Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt bei KG Mobility Gesellschaft. Kein Teil dieses Buches darf ohne die schriftliche Genehmigung des Export Service Teams verwendet oder reproduziert werden.*




Printed: 03/2026